SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

sowie

- Geschäftsbericht 2015 / Wirtschaftsplan 2017:
  - des Eigenbetriebs Zentrale Dienste Schorndorf (ZDS)
  - des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schorndorf (SES)
  - des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
  - der Städtischen Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH (SWS)
  - der Stadtwerke Schorndorf GmbH
  - der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
  - der Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Heimat guter Ideen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **3**

Vorbericht **7**

Haushaltssatzung 2017 **75**

Gesamthaushalt 2017 **79**
Gesamtergebnishaushalt 2017 . . . 79
Gesamtfinanzhaushalt 2017 . . . 81

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2017 **85**

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2017 **87**

Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung **90**
11.10 Steuerung . . . 93
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung . . . 95
11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling . . . 99
11.13 Rechnungsprüfung . . . 103
11.14 Zentrale Funktionen . . . 107

Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen **112**
11.20 Organisation und EDV . . . 115
11.21 Personalwesen . . . 119
11.22 Finanzverwaltung, Kasse . . . 123
11.23 Justiziariat (lediglich Versicherungen) . . . 127
11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement . . . 129
11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge . . . 143
11.26 Zentrale Dienstleistungen . . . 147
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit . . . 149
11.32 Abgabenwesen . . . 151
11.33 Grundstücksmanagement . . . 153

Teilhaushalt 03 Sicherheit und Ordnung **158**
12.10 Statistik und Wahlen . . . 161
12.20 Ordnungswesen . . . 163
12.21 Verkehrswesen . . . 167
12.22 Einwohnerwesen . . . 171
12.23 Personenstandswesen . . . 173
12.25 Sozialversicherung . . . 175
12.60 Brandschutz . . . 177

Teilhaushalt 04 Schulträgeraufgaben **184**
21.10 Allgemeinbildende Schulen . . . 187
21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten . . . 193
21.40 Schülerbezogene Leistungen . . . 197
21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen . . . 199

Teilhaushalt 05 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken **204**
25.10 Wissenschaft und Forschung . . . 207
25.20 Kommunale Museen . . . 211
25.21 Archiv . . . 215
26.10 Theater . . . 219
26.20 Musikpflege . . . 221
26.30 Musikschulen . . . 225

27.10 Volkshochschulen . . . 227
27.20 Bibliotheken . . . 229
28.10 Sonstige Kulturpflege . . . 233
29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften . . . 237

Teilhaushalt 06 Jugend und Soziales **242**
31.40 Soziale Einrichtungen . . . 245
31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege . . . 249
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen . . . 251
36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen . . . 253
36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege . . . 257

Teilhaushalt 07 Gesundheit, Sport und Bäder **262**
41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege . . . 265
42.10 Förderung des Sports . . . 267
42.41 Sportstätten . . . 271

Teilhaushalt 08 Bauen und Stadtentwicklung **278**
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung . . . 281
51.11 Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen . . . 285
52.10 Bauordnung . . . 287
52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung . . . 291
52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege . . . 295

Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Landschaftspflege **298**
53.20 Gasversorgung . . . 301
53.50 Kombinierte Versorgung . . . 303
53.70 Abfallwirtschaft . . . 305
54.10 Gemeindestraßen . . . 307
54.20 Kreisstraßen . . . 321
54.30 Landesstraßen . . . 325
54.50 Straßenreinigung und Winterdienst . . . 329
54.60 Parkierungseinrichtungen . . . 331
54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV . . . 335
54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr . . . 339
54.90 Öffentliche Toilettenanlagen . . . 341
55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau . . . 343
55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen . . . 347
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen . . . 351
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege . . . 355
55.50 Forstwirtschaft . . . 359

Teilhaushalt 10 Wirtschaftsförderung und Tourismus **364**
57.10 Wirtschaftsförderung . . . 367
57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen . . . 369
57.50 Tourismus . . . 375

Teilhaushalt 11 Allgemeine Finanzwirtschaft **380**
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen . . . 383
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft . . . 387
61.30 Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung der Vorjahre . . . 391

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten **393**

Übersicht: Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindl. vorgegebenen Produktgruppen **399**

Stellenplan mit Erläuterungen und Personalaufwendungen **403**
Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen . . . 403
Teil A: Beamte . . . 415
Teil B: Beschäftigte . . . 416
Teil C: Aufteilung der Stellen nach Teilhaushalten . . . 417
Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit . . . 418

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 419

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität 423

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 427

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 431

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen 435

Anlagen zum Haushaltsplan 439
Organisationsübersicht . . . 441

Finanzausgleich 2017 445
Einzelnachweise . . . 451
EN Nr. 1: Beträge, Zuschüsse und Zuweisungen an Vereine, Verbände und ähnliche Organisationen . 453
EN Nr. 2: Hinweise zu den Inneren Verrechnungen . . . 471
EN Nr. 3: Steuern, Gebühren und Beiträge . . . 475
EN Nr. 4: Schulhaushalt . . . 495
EN Nr. 5: Gebäudeunterhaltung . . . 499
EN Nr. 6: Bürgschaften . . . 507

Übersicht Beteiligungen der Stadt Schorndorf 513

Städtische Eigenbetriebe 517
Wirtschaftsplan 2017 EigB Zentrale Dienste Schorndorf . . . 517
Geschäftsbericht 2015 EigB Zentrale Dienste Schorndorf . . . 533
Wirtschaftsplan 2017 EigB Stadtentwässerung Schorndorf . . . 563
Geschäftsbericht 2015 EigB Stadtentwässerung Schorndorf . . . 619
Wirtschaftsplan 2017 EigB Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe . . . 673
Geschäftsbericht 2015 EigB Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe . . . 689

Beteiligungen an Gesellschaften mit > 50 Prozent 719
Wirtschaftsplan 2017 Stadtwerke Schorndorf GmbH . . . 719
Geschäftsbericht 2015 Stadtwerke Schorndorf GmbH . . . 739
Wirtschaftsplan 2017 Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH (ab 01.01.2017 Stadtbau Schorndorf GmbH) . . . 793
Geschäftsbericht 2015 Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH . . . 803
Wirtschaftsplan 2017 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG . . . 821
Geschäftsbericht 2015 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG . . . 833
Wirtschaftsplan 2017 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH . . . 859
Geschäftsbericht 2015 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH . . . 863

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2017

Heimat
guter Ideen.

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

1. Strategische Ausrichtung 9
2. Kurzüberblick 10
   2.1 Haushalt im Überblick 10
   2.2 Volumen 10
   2.3 Investitionsmittel 11
   2.4 Aufteilung auf die Teilhaushalte 11
3. Strukturdaten 12
   3.1 Bevölkerung 12
   3.2 Flächen 15
   3.3 Organisationsübersicht 16
4. Lagebericht 17
   4.1 Ergebnis 2015 17
   4.2 Prognose Gesamtergebnis 2016 22
   4.3 Plan-Gesamtergebnis 2017 23
5. Ergebnisplanung 2017 26
   5.1 Übersicht der ordentlichen Erträge in 2017 26
   5.2 Übersicht der ordentlich Aufwände in 2017 37
6. Finanzplanung 2018 - 2020 44
7. Investitionen 46
   7.1 Investitionsübersicht nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten 2017-2020 49
   7.2 Gesamtinvestitionsvolumen 2017-2020 56
   7.3 Verpflichtungsermächtigungen 61
8. Finanzierung 62
   8.1 Entwicklung der Verschuldung 62
   8.2 Schuldenstand 63
9. Neues Haushaltsrecht/Budgetierung und Budgetregeln 64
   9.1 Überblick 64
   9.2 Budgetierung: Art und Inhalt der Budgets 66
   9.3 Budgetverantwortung & Berichtswesen 66
   9.4 Haushaltsvollzug 66
   9.5 Budgetreste/Budgetübertrag 67
10. Schlussbetrachtung 68

1. Strategische Ausrichtung

Vision:

Schorndorf ist eine innovative, attraktive und lebenswerte Wohlfühl-Stadt,
die auf einem wirtschaftlichen soliden Fundament steht.

Leitsätze:

- „**Fortschritt trifft Geschichte**“.
- **„Kommunal denken und wirtschaftlich handeln“**

Strategische Ziele:

1. Vermögenserhalt
2. „Ausgeglichener Haushalt“
3. „Interkommunale Zusammenarbeit“ ausbauen
4. „Konzentration der Gebäude und der städtischen Dienstleistungen“
5. „Attraktivitätssteigerung unserer Stadt im Wettbewerb mit anderen Städten“
6. Einwohnergewinnung

Daraus abgeleitete Schwerpunkte für 2017 ff:

„Leben in Schorndorf“	Themen/Maßnahmen	Teilhaushalt (Produktgruppe)	Ziel(e)
Bauen und Wohnen	Stadtplanung, Sozialer Wohnungsbau	08 Bauen und Stadtentwicklung 09 Infrastruktur und Landschaftspflege Stadtbau GmbH Schorndorf	5, 6, 2
Bildung & Betreuung	Schulentwicklung, Kinderbetreuung	04 Schulträgeraufgaben 06 Jugend und Soziales 02 Interne Service- und sonstige Leis-tungen (Gebäudemanagement)	1 - 6
Integration & Vielfalt	Flüchtlinge und Asylbewerber	06 Jugend und Soziales	6
Sport & Freizeit	Interkommunale Gartenschau	07 Gesundheit, Sport und Bäder 09 Infrastruktur und Landschaftspflege (Öffentliches Grün/Landschaftsbau)	3, 5

2. Kurzüberblick

2.1 Haushalt im Überblick

Ergebnis 2015	Ansatz 2016		Ansatz 2017	Tendenz
84,6 Mio. €	89,9 Mio. €	**Haushaltsvolumen (ordentl. Aufw.)**	**95,4 Mio. €**	↑
2,7 Mio. €	-0,2 Mio. €	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-2,0 Mio. €**	↓
6,5 Mio. €	3,9 Mio. €	**Cash Flow (lfd. Verw.)**	**2,9 Mio. €**	↓
21,6 Mio. €	30,1 Mio. €	**Auszahlungen Investitionen**	**26,3 Mio. €**	↓
-3,1 Mio. €	-19,4 Mio. €	**Neuverschuldung**	-12,3 Mio. €	↓
39.086 EW	39.182 EW	**Einwohner**	**39.547 EW**	↑
1.241 €/EW	1.271 €/EW	**Steuer / Einwohner**	**1.316 €/EW**	↑

2.2 Volumen

Das Volumen für das Haushaltsjahr 2017 beträgt: **95.445.500 EUR**

(Summe aller ordentlichen Aufwendungen):

Gesamtergebnishaushalt	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Ordentliche Erträge	87.310.068	89.697.300	93.460.400
Ordentliche Aufwendungen	-84.646.590	-89.919.900	-95.445.500
Ordentliches Ergebnis	**2.663.478**	**-222.600**	**-1.985.100**
außerordentliche Erträge	1.744.073	615.300	4.196.800
außerordentliche Aufwendungen	-1.380.067	-616.500	-100.800
Sonderergebnis	**364.006**	**-1.200**	**4.096.000**
Gesamtergebnis	**3.027.484**	**-223.800**	**2.110.900**
Kennzahlen:			
ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	103,1%	99,8%	97,9%
Deckungsbeitrag durch Steuern	57,3%	55,4%	54,5%
Deckungsbeitrag durch Gewerbesteuer	19,5%	19,0%	18,9%

Das Haushaltsvolumen 2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut um 5,53 Mio. EUR erhöht. Die ordentlichen Aufwendungen können mit einem Anteil von 97,9% nicht vollständig durch ordentliche Erträge gedeckt werden.

2.3 Investitionsmittel

Im Haushalt 2017 werden zur Finanzierung für Investitionen im Saldo **14.625.100 EUR** benötigt.

(Summe Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

Investitionen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.357.933	7.275.000	11.682.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.610.427	-30.100.500	-26.307.900
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-18.252.494**	**-22.825.500**	**-14.625.100**
Kennzahlen			
Fremdfinanzierungsquote der Investitionen	14%	64%	47%
Investitionszuschussquote	3%	6%	6%
Eigenfinanzierungsquote der Investitionen	82%	30%	47%

Die dargestellten Kennzahlen verdeutlichen die Finanzierung der Investitionen und sind aus einer nicht dargestellten Nebenrechnung entnommen.

2.4 Aufteilung auf die Teilhaushalte

Die Stadt Schorndorf hat ihren Gesamthaushalt in 11 Teilhaushalte[1] (= Budgets) gegliedert:

Teilhaushalte	Budget	Investitionsmittel
Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung	-2.555.785	-10.000
Teilhaushalt 02 Interne Service- u. sonst. Leistungen	-16.913.800	-2.804.000
Teilhaushalt 03 Sicherheit und Ordnung	-2.054.700	-564.200
Teilhaushalt 04 Schulträgeraufgaben	48.000	-119.400
Teilhaushalt 05 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	-2.563.600	-1.211.300
Teilhaushalt 06 Jugend und Soziales	-7.802.215	-1.166.700
Teilhaushalt 07 Gesundheit, Sport und Bäder	-1.387.100	-1.453.500
Teilhaushalt 08 Bauen und Stadtentwicklung	-1.272.700	-156.000
Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Landschaftspflege	-5.369.200	-7.047.000
Teilhaushalt 10 Wirtschaftsförderung und Tourismus	-1.423.400	-65.000
Teilhaushalt 11 Allgemeine Finanzwirtschaft	39.309.400	-28.000
Saldo	**-1.985.100**	**-14.625.100**

Die Spalte „Budget“ weist das anteilige ordentliche Ergebnis (d.h. ordentliche Aufwendungen saldiert um ordentliche Erträge) aus.

Die Spalte „Investitionsmittel“ bezieht sich auf den anteiligen Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen (d.h. Auszahlungen saldiert um Einzahlungen)

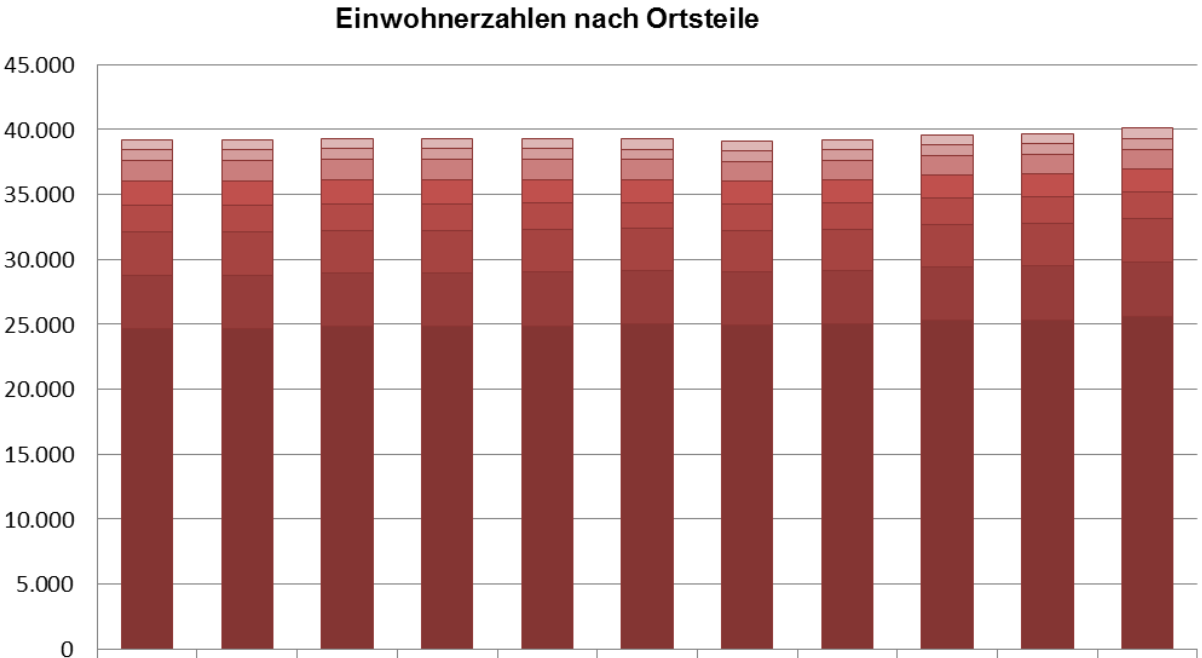
[1] ab dem Haushaltsjahr 2017 werden die Teilhaushalte rein produktorientiert gegliedert (vgl. Gemeinderatsbeschluss vom 30.06.2016)

3. Strukturdaten

3.1 Bevölkerung

Bevölkerungsfortschreibung Stadt Schorndorf 2006-2016

Anhand einer eigenen Bevölkerungsfortschreibung stellt die Stadtverwaltung Schorndorf zum 30. Juni des jeweiligen Jahres die Einwohnerzahlen und deren Verteilung auf die einzelnen Ortsteile wie folgt fest:



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Buhlbronn	784	758	767	784	770	776	770	780	782	776	782
Schlichten	836	847	854	862	840	825	824	822	819	833	866
Oberberken	1.596	1.580	1.568	1.571	1.559	1.528	1.530	1.522	1.511	1.540	1.529
Schornbach	1.856	1.850	1.819	1.814	1.794	1.747	1.761	1.746	1.752	1.741	1.746
Miedelsbach	2.072	2.073	2.051	2.032	2.027	2.026	2.024	2.030	2.027	2.026	2.040
Haubersbronn	3.293	3.307	3.305	3.313	3.296	3.254	3.208	3.201	3.286	3.310	3.384
Weiler	4.106	4.122	4.114	4.121	4.129	4.094	4.054	4.058	4.103	4.139	4.158
Kernstadt	24.686	24.669	24.808	24.820	24.880	25.022	24.975	25.067	25.326	25.334	25.598
Gesamt	39.229	39.206	39.286	39.317	39.295	39.272	39.146	39.226	39.606	39.699	40.103

Bevölkerungszunahme 2015 / 2016: +404
Bevölkerungszunahme 2006 bis 2016: +874

Bevölkerung gem. statistischem Landesamt 2005-2015

Zum Stichtag 31. Dezember ermittelt das Statistische Landesamt – abweichend von den o.g. gemeindlichen Erhebungen – folgende Einwohnerzahlen:

Die Fortschreibung 2012 berücksichtigt das Ergebnis der Zensuserhebung vom Mai 2011. Schorndorf hat rd. 1.000 Einwohner gegenüber der bisherigen Fortschreibung verloren.

Bevölkerung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011²	2012²	2013²	2014²	2015
männlich	**19.032**	**18.959**	**19.003**	**19.109**	**19.126**	**19.070**	**18.609**	**18.637**	**18.758**	**18.897**	**19.224**
deutsch	16.503	16.457	16.485	16.601	16.630	16.571	16.401	16.364	16.403	16.456	16.446
ausländisch	2.529	2.502	2.518	2.508	2.496	2.499	2.208	2.273	2.355	2.441	2.778
weiblich	**20.273**	**20.237**	**20.268**	**20.237**	**20.246**	**20.166**	**19.742**	**19.644**	**19.673**	**19.836**	**19.948**
deutsch	17.877	17.832	17.877	17.877	17.864	17.786	17.638	17.495	17.483	17.532	17.480
ausländisch	2.396	2.405	2.391	2.360	2.382	2.380	2.104	2.149	2.190	2.304	2.468
Gesamt deutsch	**34.380**	**34.289**	**34.362**	**34.478**	**34.494**	**34.357**	**34.039**	**33.859**	**33.886**	**33.988**	**33.926**
Gesamt ausländisch	**4.925**	**4.907**	**4.909**	**4.868**	**4.878**	**4.879**	**4.312**	**4.422**	**4.545**	**4.745**	**5.246**
Gesamt	**39.305**	**39.196**	**39.271**	**39.346**	**39.372**	**39.236**	**38.351**	**38.281**	**38.431**	**38.733**	**39.172**
∅ Alter männlich	41,1	41,4	41,6	41,8	42,1	42,3	42,0	42,3	42,8	43,0	42,9
∅ Alter weiblich	43,7	44,0	44,4	44,6	44,9	45,1	45,6	45,8	45,7	45,8	45,7
∅ Alter gesamt	**42,4**	**42,7**	**43,0**	**43,2**	**43,5**	**43,7**	**43,8**	**44,1**	**44,3**	**44,4**	**44,3**
Quote männlich	48,4%	48,4%	48,4%	48,6%	48,6%	48,6%	48,5%	48,7%	48,8%	48,8%	49,1%
Quote weiblich	51,6%	51,6%	51,6%	51,4%	51,4%	51,4%	51,5%	51,3%	51,2%	51,2%	50,9%
Ausländerquote	12,5%	12,5%	12,5%	12,4%	12,4%	12,4%	11,2%	11,6%	11,8%	12,3%	13,4%

²vorläufig Ergebnisse nach Zensus

Das Durchschnittsalter hat sich in den letzten zehn Jahren sukzessive von 42,4 zu 44,3 Jahren verändert. Diese Entwicklung spiegelt sich korrespondierend in der Alterspyramide wider.

Altersgruppen anhand des Statistischen Landesamtes inkl. Prognose für 2030

Die Alterspyramide in der Stadt Schorndorf ist nahezu identisch mit dem Bundesdurchschnitt.

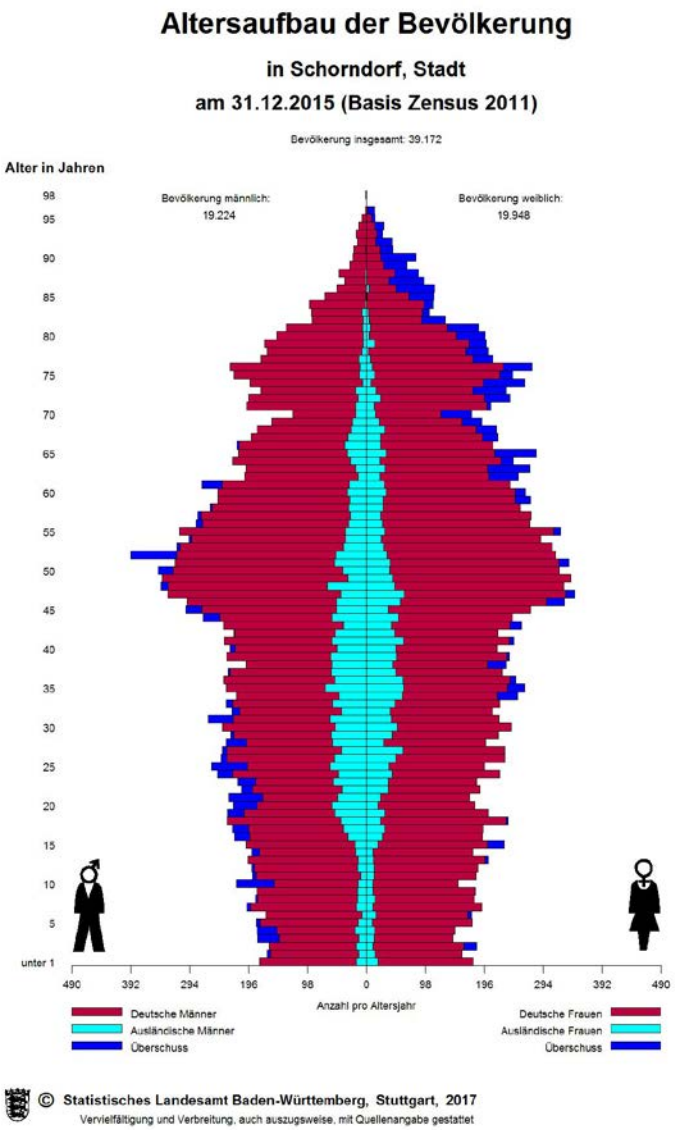
Die Altersgruppen teilen sich wie folgt auf:

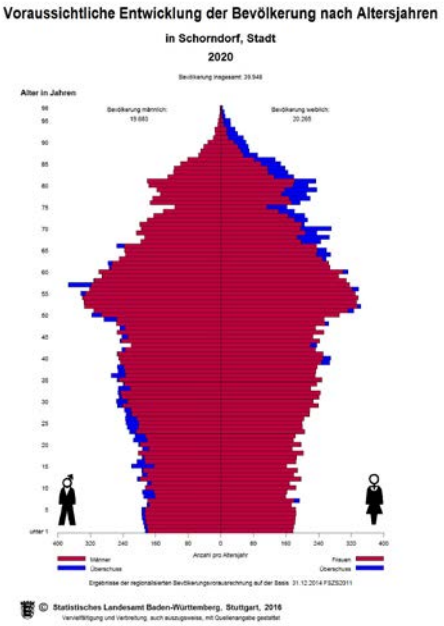
	2015			Vorausrechnung für 2030 (mit Wanderungen)		
Alters-gruppen	**Schorndorf**	**Landkreis Rems-Murr**	**Baden-Württemberg**	**Schorndorf**	**Landkreis Rems-Murr**	**Baden-Württemberg**
insgesamt	**39.172**	**419.456**	**10.879.618**	**40.049** ↑	**427.776** ↑	**11.129.366** ↑
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 5	5,2%	4,4%	4,5%	4,4% ↓	4,6% ↑	4,5% →
5-15	8,6%	9,4%	9,3%	9,9% ↑	9,8% ↑	9,7% ↑
15-20	5,5%	5,6%	5,5%	4,8% ↓	4,7% ↓	4,8% ↓
20-25	5,3%	5,7%	6,2%	4,6% ↓	4,5% ↓	5,2% ↓
25-50	32,1%	32,3%	33,3%	29,6% ↓	30,4% ↓	31,3% ↓
50-65	21,6%	21,9%	21,4%	20,7% ↓	20,5% ↓	19,9% ↓
65 und mehr	21,8%	20,7%	19,8%	26,0% ↑	25,5% ↑	24,6% ↑

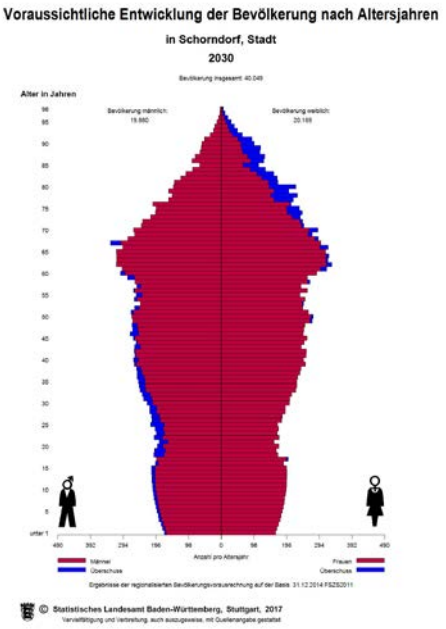
Bevölkerungsprognose mit Wanderungen statistisches Landesamt für das Haushaltsjahr inkl. Finanzplanung und Ausblick 2030

Bevölkerung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	mittelfristige Tendenz	2030	langfristige Tendenz
unter 20 Jahre	7.445	7.458	7.454	7.480	7.491	7.500	↗	7.652	↗
20 bis 65 Jahre	23.070	23.070	23.359	23.434	23.453	23.457	↗	21.968	↓
65 Jahre und älter	8.571	8.654	8.734	8.794	8.895	8.991	↗	10.429	↑
insgesamt	**39.086**	**39.182**	**39.547**	**39.708**	**39.839**	**39.948**	↗	**40.049**	↗
Jugendquotient (unter 20 Jahre)	32,3%	32,1%	31,9%	31,9%	31,9%	32,0%	↘	34,8%	↗
Altenquotient (über 65 Jahre)	37,2%	37,3%	37,4%	37,5%	37,9%	38,3%	↗	47,5%	↑

Die statischen Daten signalisieren in der Perspektive bis 2030 eine deutliche Veränderung des Altersquotienten der über 65-jährigen von 37,2 % im Jahr 2015 auf 47,5% im Jahr 2030.







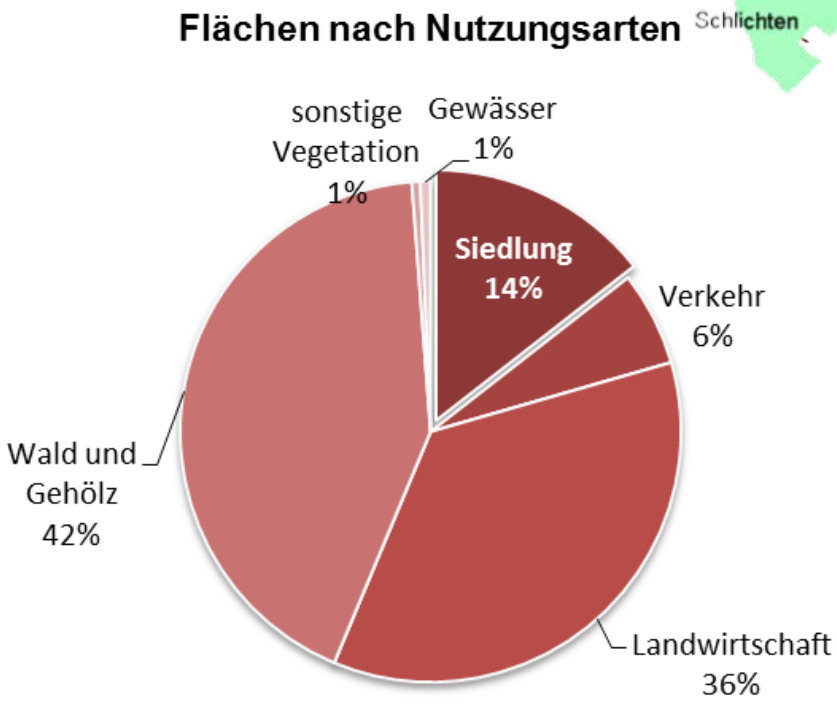
3.2 Flächen

Flächen Stadt Schorndorf

Die Markungen der Kernstadt und der sieben Ortsteile weisen zum 31.12.2016 folgende Flächen aus:

Ortsteil	ha	Anteil
Kernstadt	2.078	37%
Oberberken	1.258	22%
Weiler	523	9%
Haubersbronn	482	8%
Schlichten	438	8%
Schornbach	357	6%
Miedelsbach	275	5%
Buhlbronn	273	5%
Insgesamt	**5.683**	





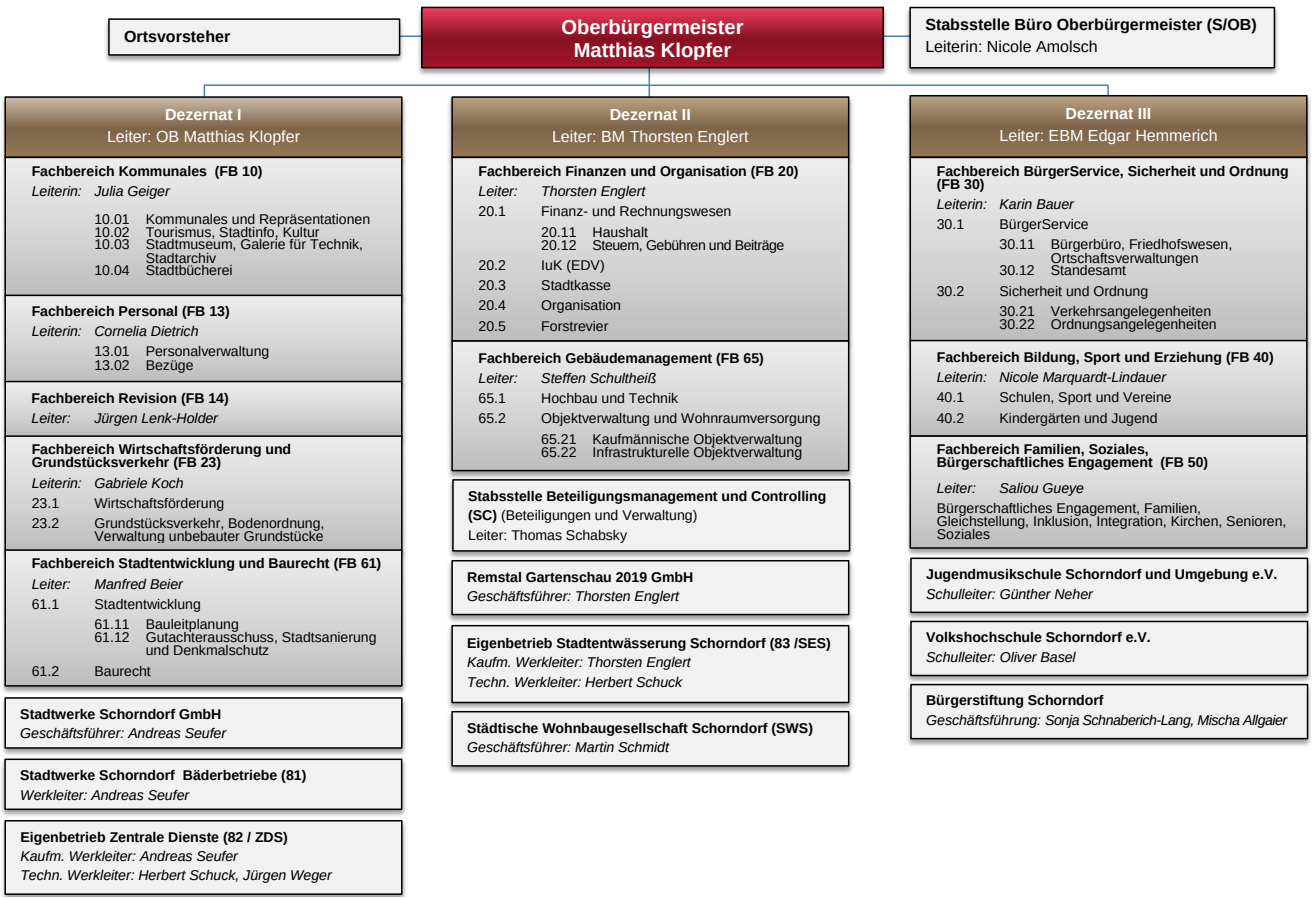
Bevölkerungsdichte gem. statistischem Landesamt 2005-2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeindegebiet ha	5.684	5.683	5.683	5.683	5.683	5.683	5.683	5.683	5.684	5.684
Bevölkerungsdichte EW/km²	692	690	691	692	693	690	675	674	676	681
∅ Land Bevölkerungsdichte EW/km²	300	300	301	301	301	301	295	296	298	300

Prognose Entwicklung der Bevölkerungsdichte für das Haushaltsjahr inkl. Finanzplanung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Tendenz
Gemeindegebiet ha	5.683	5.683	5.683	5.683	5.683	5.683	➔
Bevölkerungsdichte EW/km²	689	689	696	699	701	703	↗

3.3 Organisationsübersicht



Stand: Oktober 2016

4. Lagebericht

4.1 Ergebnis 2015

Gesamtergebnisrechnung 2015

Ertrags-/Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ergeb./Ans.
Grundsteuer A	*54.673*	*54.700*	*54.734*	*34*
Grundsteuer B	*6.368.763*	*6.350.000*	*6.461.308*	*111.308*
Gewerbesteuer	*16.056.105*	*17.500.000*	*16.482.418*	*-1.017.582*
Gemeindeanteil Einkommensteuer	*20.391.823*	*20.700.000*	*20.941.521*	*241.521*
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	*1.590.207*	*1.685.000*	*1.883.310*	*198.310*
Vergnügungssteuer	*798.531*	*740.000*	*853.073*	*113.073*
Hundesteuer	*167.758*	*165.000*	*174.807*	*9.807*
Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	*1.676.904*	*1.668.000*	*1.669.834*	*1.834*
Steuern und ähnliche Abgaben	47.104.764	48.862.700	48.521.006	-341.694
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.732.946	24.675.400	26.338.042	1.662.642
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.472.860	3.606.600	3.628.325	21.725
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.828.445	1.792.800	1.685.796	-107.004
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.330.309	1.009.300	1.429.246	419.946
Zinsen und ähnliche Erträge	741.609	911.000	1.075.954	164.954
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	437.926	444.300	479.664	35.364
Sonstige ordentliche Erträge	3.255.039	3.818.100	4.152.036	333.936
Ordentliche Erträge	**81.903.897**	**85.120.200**	**87.310.068**	**2.189.868**
Personalaufwendungen	-16.258.008	-18.504.100	-19.059.536	555.436
Versorgungsaufwendungen	-526.949	-495.900	-554.680	58.780
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-9.439.481	-12.637.500	-11.253.236	-1.384.264
Planmäßige Abschreibungen	-5.728.618	-5.964.500	-5.720.281	-244.219
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-142.372	-169.900	-133.738	-36.162
Transferaufwendungen	-38.041.905	-38.524.000	-38.926.910	402.910
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.578.453	-9.778.400	-8.998.208	-780.192
Ordentliche Aufwendungen	**-80.715.783**	**-86.074.300**	**-84.646.590**	**-1.427.710**
Ordentliches Ergebnis	**1.188.113**	**-954.100**	**2.663.478**	**3.617.578**
Ordentliches Ergebnis einschließlich Ergebnisabdeckung	**1.188.113**	**-954.100**	**2.663.478**	**3.617.578**
Außerordentliche Erträge	885.036	1.417.700	1.744.073	326.373
Außerordentliche Aufwendungen	-327.613	-1.255.400	-1.380.067	124.667
Sonderergebnis	**557.423**	**162.300**	**364.006**	**201.706**
Gesamtergebnis	**1.745.536**	**-791.800**	**3.027.484**	**3.819.284**

Das ordentliche Ergebnis 2015 beträgt unter Einbeziehung der Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten 2,66 Mio. EUR. Das bedeutet, dass der Haushaltsausgleich 2015 nach neuem Recht erreicht ist und der Ressourcenverbrauch somit erwirtschaftet werden konnte. Das außerordentliche Ergebnis trägt mit seinem positiven Saldo in Höhe von 0,36 Mio. EUR nochmals zu einer Erhöhung des erzielten Gesamtüberschusses in Höhe von 3,03 Mio. EUR bei.

Die Ergebnisverbesserung des ordentlichen Ergebnisses gegenüber dem Plan 2015 in Höhe von 3,82 Mio. EUR beruht zum Einen auf Mehrerträgen von 2,19 Mio. EUR und zum Anderen auf Minderaufwendungen von 1,43 Mio. EUR. Ein Großteil der Ergebnisverbesserung ist vor allem auf

folgenden Sondereffekten, der in Inanspruchnahme bzw. der Auflösung von nicht in Anspruch genommener Rückstellungen, nicht realisierter Aufwendungen auf Grund fehlender Personalressourcen (z.B. im Fachbereich Tiefbau), der nachhaltigen Reduzierung der Abschreibungen auf Grund von Instandhaltungsstau und der nicht durchgeführten Umlegungsmaßnahmen (Schölleräcker und Obere Straßenäcker) zurück zu führen.

Das Sonderergebnis schließt mit 0,20 Mio. EUR über dem Planansatz ab. Diese Ergebnisverbesserung wird durch höhere Verkaufserlöse (bspw. Grundstücke) über Buchwert und Versicherungsleistungen für Schadensfälle positiv beeinflusst. Der Überschuss aus dem Sonderergebnis wird in vollem Umfang der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis werden in den entsprechenden Rücklagen in der Bilanz geführt. Beide Rücklagen können zur Abdeckung von Fehlbeträgen der kommenden Jahre herangezogen werden.

Gesamtfinanzrechnung 2015

Einzahlungen-/Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ergeb./Ans.
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.049.008	82.774.100	85.090.291	2.316.191
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.986.021	-80.889.800	-78.636.455	-2.253.345
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.062.987**	**1.884.300**	**6.453.836**	**4.569.536**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.827.609	3.070.800	3.357.933	287.133
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.568.239	-29.678.300	-21.610.427	-8.067.873
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-6.740.630**	**-26.607.500**	**-18.252.494**	**8.355.006**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-4.677.643**	**-24.723.200**	**-11.798.657**	**12.924.543**
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	18.387.500	3.100.000	-15.287.500
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**18.387.500**	**3.100.000**	**-15.287.500**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**-4.677.643**	**-6.335.700**	**-8.698.657**	**-2.362.957**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.465.616	0	4.249.452	4.249.452
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-488.333	0	-1.697.448	1.697.448
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	**977.283**	**0**	**2.552.004**	**2.552.004**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln[2]	13.338.081		9.637.721	
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln[2]	-3.700.360		-6.146.653	
Endbestand an Zahlungsmitteln[2]	**9.637.721**		**3.491.068**	

Die Finanzrechnung bildet sämtliche Zahlungsströme ab und unterteilt dabei die Ein- und Auszahlungen in die vier Bereiche laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen. Der Saldo dieser vier Bereiche der Finanzrechnung schlägt sich entweder als Fehlbetrag oder als Überschuss zum Jahresabschluss in der Position Liquide Mittel der Bilanz nieder.

In 2015 ergibt sich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe von 6,45 Mio. EUR. Im Bereich der Investitionstätigkeit kommt es zu einem Fehlbetrag in Höhe von 18,25 Mio. EUR und bei der Finanzierungstätigkeit waren im Jahr 2015 Kreditaufnahmen in Höhe von 3,1 Mio. EUR erforderlich. Als Gesamtsaldo ergibt sich somit ein negativer Finanzierungsmittelsaldo in Höhe von 8,7 Mio. EUR.

Unter Einbeziehung der haushaltsunwirksamen Vorgänge verändert sich der Zahlungsmittelbestand auf 3,49 Mio. EUR.

[2] wird nicht geplant

Teilfinanzrechnung (Investitionen) 2015

Teilhaushalte	**Mittelbedarf aus Investitionen 2014**	**Mittelbedarf aus Investitionen 2015**	Einzahlung aus Investitionen 2015	Auszahlung aus Investitionen 2015
01 Verwaltungssteuerung	**-8.959**	**-14.009**	0	-14.009
02 Finanzen und Organisation	**-386.952**	**-196.733**	1.160	-197.893
03 Gebäudemanagement	**-2.939.255**	**-6.274.297**	441.588	-6.715.886
04 Sicherheit und Ordnung	**1.333**	**-33.103**	1.824	-34.928
05 Schulen und Sport	**-1.672.549**	**-1.841.192**	50	-1.841.242
06 Kultur, Marketing und Tourismus	**-10.090**	**-11.156**	0	-11.156
07 Musik, VHS und Bibliotheken	**-489**	**189.346**	202.958	-13.612
08 Jugend und Soziales	**-58.693**	**-514.774**	7.956	-522.730
09 Bauen und Stadtentwicklung	**-216.843**	**-485.905**	-27.671	-458.234
10 Tiefbau	**-1.680.588**	**-1.203.395**	773.739	-1.977.133
11 Wirtschaftsförderung	**228.101**	**-5.800.626**	1.956.330	-7.756.955
12 Allgemeine Finanzwirtschaft	**4.355**	**-2.066.650**	0	-2.066.650
Gesamt	**-6.740.630**	**-18.252.494**	**3.357.933**	**-21.610.427**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit 3,36 Mio. EUR resultieren aus Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten, aus der Veräußerung von Sachvermögen, aus der Veräußerung von Finanzvermögen und aus Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit 21,61 Mio. EUR resultieren aus Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für Investitionsförderungsmaßnahmen und aus Auszahlungen für sonstige Investitionen.

Der größte Teil der Investitionen entfällt mit 10,42 Mio. EUR auf Baumaßnahmen, davon 7,07 Mio. EUR auf Hochbaumaßnahmen (z.B. Teilneubau Burg-Gymnasium, Innensanierung Künkelinrathaus und Neubau Mensa Schulzentrum Süd), 1,14 Mio. EUR auf Tiefbaumaßnahmen (z.B. Weißbucher Straße / Ellenberg II und Bahnübergang an der Wieslauf) und 1,95 Mio. EUR auf sonstige Baumaßnahmen (z.B. Sportpark Rems und Straßenbeleuchtung).

Der Finanzmittelbedarf, also der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, liegt somit bei 18,25 Mio. EUR.
Bedingt durch einen verzögerten Mittelabfluss konnten einige Vorhaben nicht abgeschlossen werden. Der nach 2016 übertragene Finanzmittelbedarf beläuft sich auf 4,9 Mio. EUR. Die übrigen nicht in Anspruch genommenen Mittel müssen bei Bedarf in den Folgejahren neu angemeldet und veranschlagt werden.

Fazit

Auch der zweite Jahresabschluss nach NKHR hat die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen übererfüllt.

Sowohl das ordentliche, wie auch das außerordentliche Ergebnis weisen einen Überschuss in Höhe von 2,67 Mio. EUR bzw. 0,36 Mio. EUR aus. Dieses positive Ergebnis basiert allerdings nicht auf der eigenen Steuerkraft, sondern ist vielmehr durch das äußerst günstige wirtschaftliche Umfeld zustande gekommen. Des Weiteren haben sich auch letztmalige Sondereffekte - resultierend aus der Eröffnungsbilanz (z.B. Auflösung bzw. Verwendung von Rückstellungen in Höhe von 1,37 Mio. EUR) - positiv auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.

4.2 Prognose Gesamtergebnis 2016

Erträge und Aufwendungen	Plan 2016	Prognose 2016	Differenz	Erläuterungen Abweichungen größer 1 Mio. EUR
30110000 Grundsteuer A	*54.700*	*54.193*	*-507*	
30120000 Grundsteuer B	*6.440.000*	*6.446.626*	*6.626*	
30130000 Gewerbesteuer	*17.100.000*	*19.654.045*	*2.554.045*	Gewerbesteuereinnahmen steigen
30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	*21.460.000*	*21.906.699*	*446.699*	
30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	*1.955.000*	*1.922.183*	*-32.817*	
30310000 Vergnügungssteuer	*835.000*	*927.701*	*92.701*	
30320000 Hundesteuer	*175.000*	*181.923*	*6.923*	
30340000 Zweitwohnungssteuer	*40.000*	*15.910*	*-24.090*	
30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	*1.730.000*	*1.726.458*	*-3.542*	
Steuern und ähnliche Abgaben	49.789.700	52.835.737	3.046.037	Gewerbe-/Einkommenssteuereinnahmen steigen
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwend. u. -beiträge	26.507.500	28.128.816	1.621.316	höhere Schlüsselzuweisungen, Zuschüsse Schulen und Kindergärten
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.798.900	3.753.058	*-45.842*	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.870.000	2.130.203	*260.203*	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.602.100	1.536.557	*-65.543*	
Zinsen und ähnliche Erträge	2.624.300	1.462.908	*-1.161.392*	Verzicht auf Gewinnabführung Eigenbetrieb Stadtwerke Bäderbetrieb
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	417.700	417.700	*0*	
Sonstige ordentliche Erträge	3.087.100	2.639.419	*-447.681*	
Ordentliche Erträge	**89.697.300**	**92.904.396**	***3.207.096***	**Steuereinnahmen, Zuweisungen und Zuwendungen steigen**
Personalaufwendungen	19.763.600	19.792.743	*-29.143*	
Versorgungsaufwendungen	519.500	677.129	*-157.629*	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.943.000	10.553.516	*3.389.484*	weniger Aufwendungen für Gebäudeunterhalt, Energie und nicht realisierte Baugebiete u.a.
Planmäßige Abschreibungen	5.844.700	5.923.500	*-78.800*	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	353.800	111.314	*242.486*	
Transferaufwendungen	40.107.500	39.832.464	275.036	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.387.800	9.299.020	88.780	
Ordentliche Aufwendungen	**89.919.900**	**86.189.687**	***3.730.213***	**Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Ordentliches Ergebnis	**-222.600**	**6.714.709**	***6.937.309***	**Mehrerträge und Minderaufwendungen**
Außerordentliche Erträge	615.300	694.411	79.111	
Außerordentliche Aufwendungen	616.500	35.898	*580.602*	
Sonderergebnis	**-1.200**	**658.513**	**659.713**	
Gesamtergebnis	**-223.800**	**7.373.221**	***7.597.021***	**Mehrerträge und Minderaufwendungen**
Ermächtigungsübertragungen (Schulen, Ortschaften)		-346.000		
Gesamtergebnis nach Ermächtigungsübertragung	**-223.800**	**7.027.221**	***7.251.021***	**Mehrerträge und Minderaufwendungen**

Nach derzeitigem Prognosestand führen insbesondere Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 2,55 Mio. und Minderaufwendungen in Höhe von ca. 3,39 Mio. EUR zu einem positiven ordentlichen Ergebnis. Der Gesamtergebnishaushalt wird daher mit einem positiven Gesamtergebnis von voraussichtlich 7,03 Mio. EUR abschließen. Dies bedeutet im Vergleich zur fortgeschriebenen Planung - unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragungen - eine Verbesserung in Höhe von 7,25 Mio. EUR.

4.3 Plan-Gesamtergebnis 2017

Gemäß den Steuerschätzungen hält der Trend der steigenden Steuereinnahmen auch im Haushaltsjahr 2017 noch an. „Der Bund, Länder und Gemeinden verfügen damit in den nächsten Jahren über eine solide Einnahmenbasis. Die Steuerschätzung eröffnet jedoch keine neuen finanziellen Spielräume.“[3] Für die Gemeinden wird mit einem Zuwachs der Steuereinnahmen in Höhe von 7,4 % gerechnet. Positiv wirkt sich hier insbesondere die gute Entwicklung bei der Lohn- und Einkommensteuer aus. Belegt wird dieser Trend auch durch die Zahl der Arbeitslosen, die auch im Jahr 2017 mit 2,62 Mio. unter der 3 Mio. Grenze bleiben soll. Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg liegt im Dez. 2016 bei 3,6 %, im Rems-Murr-Kreis bei 3,5 % und in Schorndorf sind 3,0 % Menschen arbeitslos.

Die Steuerschätzung geht von stabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Grund für die weiterhin insgesamt positive Entwicklung des Steueraufkommens ist der breitangelegte Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Die Beschäftigung nimmt zu, Löhne und Gehälter steigen. Dies begünstigt wiederum die Investitions- und Konsumtätigkeit von Unternehmen und privaten Haushalten und stärkt damit die Inlandsnachfrage. Sie ist die wichtigste Stütze der konjunkturellen Aufwärtsbewegung.

Die derzeitigen geopolitischen Risiken können allerdings in den Erwartungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – und damit auch in der Steuerschätzung – nicht abgebildet werden, wie z.B. die Unruhen bzw. Kriege im Nahen Osten und die dadurch ausgelöste „Flüchtlingskrise“.

Auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostiziert in ihrem aktuellen Konjunkturbarometer einen moderaten Aufschwung für die deutsche Wirtschaft: „Deutsche Wirtschaft folgt stabilem Aufwärtstrend“. „Finanzlage von Bund, Ländern und Kommunen insgesamt gut, Spielräume engen sich aber ein.“ Das DIW geht dabei grundsätzlich von einer Steigerung bei den Steuereinnahmen aus, bei den Gewinnsteuern, zu denen auch die Gewerbesteuer zählt, wird allerdings mit einer „etwas geringeren Dynamik“ bei der Zunahme gerechnet.

Aus diesen genannten Gründen erwarten wir auch für Schorndorf eine Steigerung bei den Steuereinnahmen und haben diese im Haushaltsplan berücksichtigt. Insbesondere bei den Gewerbesteuereinnahmen gehen wir weiterhin von einem relativ hohen Niveau über den gesamten Planungszeitraum aus und das ist nicht ohne Risiko. Die Gewerbesteuereinnahmen decken mit ca. 34 % am Steuergesamtaufkommen einen Großteil der Finanzierung der von der Stadt Schorndorf erbrachten Leistungen ab. Gemessen am geplanten ordentlichen Gesamtaufwand beträgt der

[3] Ergebnisse der Steuerschätzung vom 02. bis 04. November 2016

„Deckungsbeitrag“ der Gewerbesteuer ca. 19 %. Übertroffen wird dieser Anteil nur noch vom Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, hier liegt die Deckung bei ca. 24 %, an dritter Stelle folgt die Grundsteuer mit ca. 7 %.

Höhere **Steuereinnahmen** führen aber auch zwangsläufig durch den **kommunalen Finanzausgleich** sowie über die **Kreisumlage** grundsätzlich zu einer erhöhten Belastung bei den Aufwandpositionen für Umlagen bzw. „Transferaufwendungen“. Hinzu kommt ggf. noch eine Reduzierung auf der Ertragsseite (Schlüsselzuweisungen), diese ist aber vom Gesamtsteueraufkommen in Baden-Württemberg abhängig und kann in Abhängigkeit von der Finanzausgleichsmasse auch zu einem höheren Ertrag aus Schlüsselzuweisungen vom Land führen.
In der folgenden Tabelle ist diese Abhängigkeit dargestellt:

Ertrags-/Aufwandsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**
Gemeindesteuern:			
Grundsteuer A	54.734	54.700	54.500
Grundsteuer B	6.461.308	6.440.000	6.500.000
Gewerbesteuer	16.482.418	17.100.000	18.000.000
Vergnügungssteuer	853.073	835.000	860.000
Hundesteuer	174.807	175.000	180.000
Zweitwohnungssteuer	0	40.000	20.000
Gemeindesteuern: Ergebnis	**24.026.340**	**24.644.700**	**25.614.500**
Gemeinschaftssteuern:			
Gemeindeanteil Einkommensteuer	20.941.521	21.460.000	22.210.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.883.310	1.955.000	2.420.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.669.834	1.730.000	1.785.000
Gemeinschaftssteuern: Ergebnis	**24.494.665**	**25.145.000**	**26.415.000**
Zuweisungen:			
Schlüsselzuweisungen vom Land	17.884.134	18.740.000	20.010.000
Zuweisungen vom Land Große Kreisstadt	332.321	334.000	341.000
Zuweisungen: Ergebnis	**18.216.455**	**19.074.000**	**20.351.000**
Umlagen:			
Gewerbesteuerumlage	-2.941.354	-3.025.000	-3.162.000
Allgemeine Umlagen an das Land (FAG)	-10.299.350	-10.465.000	-11.325.000
Allgemeine Umlagen an Gemeinden/-verbände	-17.621.789	-18.426.000	-18.967.000
Umlagen: Ergebnis	**-30.862.493**	**-31.916.000**	**-33.454.000**
"Überschuss"	**35.874.967**	**36.947.700**	**38.926.500**

D.h. ausgehend von den Steuereinnahmen sind zwangsläufig die obigen Ausgabenpositionen abzuziehen, für das Jahr 2017 stehen somit planerisch rd. 38,9 Mio. EUR zur Aufgabenfinanzierung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt planerisch somit wie folgt ab:

Ertrags-/Aufwandsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**
Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben	48.521.006	49.789.700	52.029.500
Erträge aus Zuweisungen	18.216.455	19.074.000	20.351.000
Aufwendungen aus Umlagen	-30.862.493	-31.916.000	-33.454.000
Überschuss aus Steuern/Zuw. abzügl. Umlagen	**35.874.967**	**36.947.700**	**38.926.500**
* Zuwendungen, Umlagen (ohne Zuweisungen)	8.121.587	7.433.500	8.502.200
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.628.325	3.798.900	4.072.400
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.685.796	1.870.000	1.824.300
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.429.246	1.602.100	1.502.100
* Zinsen und ähnliche Erträge	1.075.954	2.624.300	1.313.300
* Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	479.664	417.700	365.800
* Sonstige ordentliche Erträge	4.152.036	3.087.100	3.499.800
Ergebnis restliche ordentliche Erträge	**20.572.607**	**20.833.600**	**21.079.900**
Ergebnis Erträge "netto"	**56.447.575**	**57.781.300**	**60.006.400**
* Personalaufwendungen	-19.059.536	-19.763.600	-20.871.100
* Versorgungsaufwendungen	-554.680	-519.500	-628.900
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-11.253.236	-13.943.000	-12.261.100
* Planmäßige Abschreibungen	-5.720.281	-5.844.700	-6.446.600
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-133.738	-353.800	-409.700
* Transferaufwendungen (ohne Umlagen)	-8.064.417	-8.191.500	-8.354.700
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.998.208	-9.387.800	-13.019.400
ordentliche Aufwendungen "netto" (ohne Umlagen)	**-53.784.097**	**-58.003.900**	**-61.991.500**
Ordentliches Ergebnis	**2.663.478**	**-222.600**	**-1.985.100**
Sonderergebnis	364.006	-1.200	4.096.000
Gesamtergebnis	**3.027.484**	**-223.800**	**2.110.900**

Das Haushaltsjahr schließt im ordentlichen Ergebnis planerisch mit einem Defizit (Verlust) in Höhe von -1,99 Mio. EUR ab. Unter Einbeziehung des Sonderergebnisses, d.h. die Hinzurechnung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen, ergibt sich ein Gewinn im Gesamtergebnis in Höhe von 2,11 Mio. EUR. Der Haushalt ist somit nach dem NKHR ausgeglichen.

Weitere Details vgl. Kapitel „Ergebnisplanung“.

5. Ergebnisplanung 2017

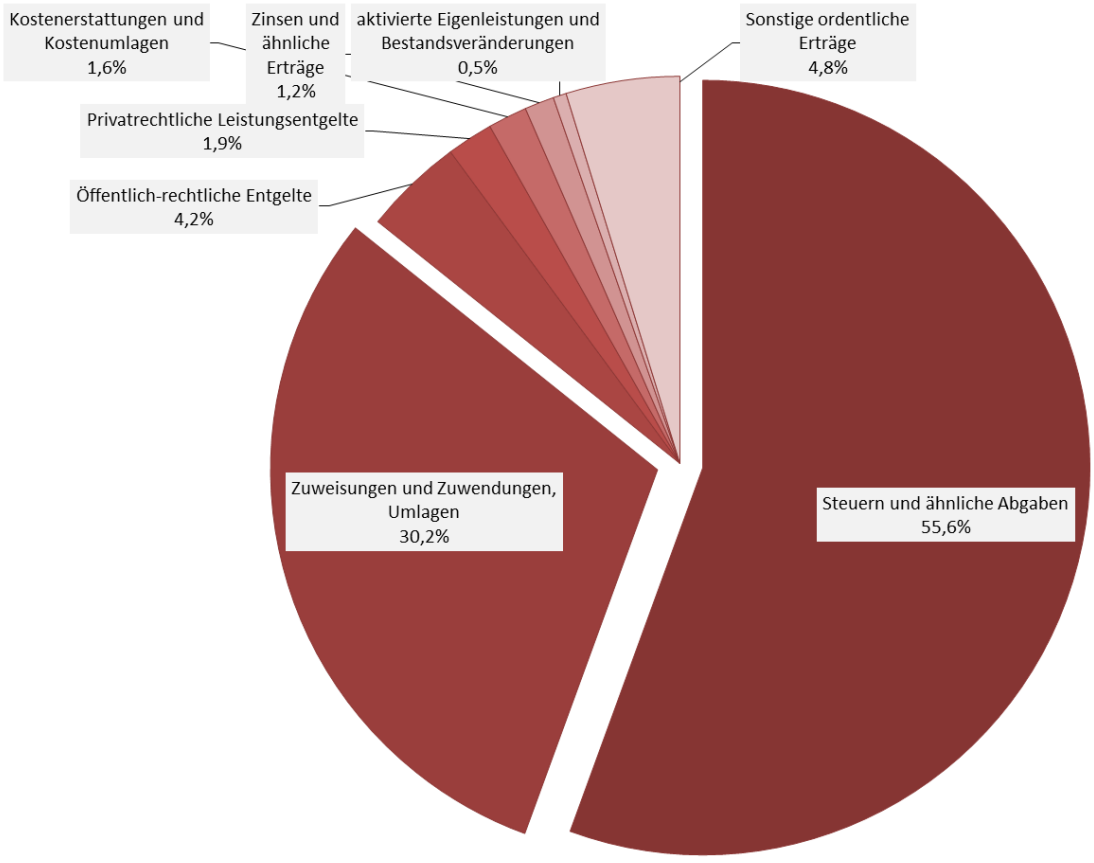
5.1 Übersicht der ordentlichen Erträge in 2017

Im Folgenden ist dargestellt, wie sich die Erträge im Jahr 2017 zusammensetzen:

Ertragsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	48.521.006	49.789.700	52.029.500
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.338.042	26.507.500	28.853.200
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.628.325	3.798.900	4.072.400
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.685.796	1.870.000	1.824.300
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.429.246	1.602.100	1.502.100
Zinsen und ähnliche Erträge	1.075.954	2.624.300	1.313.300
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	479.664	417.700	365.800
Sonstige ordentliche Erträge	4.152.036	3.087.100	3.499.800
ordentliche Erträge	**87.310.068**	**89.697.300**	**93.460.400**

Aufgrund der unter Ziff. 4.3 dargestellten Prämissen wird ein Anstieg der ordentlichen Erträge im Vergleich zum Ergebnis 2015 (+ 7 %) und dem Ansatz 2016 (+ 4 %) erwartet.

Ordentliche Erträge:



Erläuterungen zu den bedeutendsten Ertragspositionen:

Steuern und ähnliche Abgaben:

Ertragsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Gemeindesteuern:			
Grundsteuer A	54.734	54.700	54.500
Grundsteuer B	6.461.308	6.440.000	6.500.000
Gewerbesteuer	16.482.418	17.100.000	18.000.000
Vergnügungssteuer	853.073	835.000	860.000
Hundesteuer	174.807	175.000	180.000
Zweitwohnungssteuer	0	40.000	20.000
Gemeindesteuern: Ergebnis	**24.026.340**	**24.644.700**	**25.614.500**
Gemeinschaftssteuern:			
Gemeindeanteil Einkommensteuer	20.941.521	21.460.000	22.210.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.883.310	1.955.000	2.420.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.669.834	1.730.000	1.785.000
Gemeinschaftssteuern: Ergebnis	**24.494.665**	**25.145.000**	**26.415.000**
Steuern und ähnliche Abgaben	**48.521.006**	**49.789.700**	**52.029.500**

Quote	Berechnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Steuerquote:	$\frac{\text{Steuereinnahmen x 100}}{\text{ordentliche Erträge}}$	**56%**	**56%**	**56%**

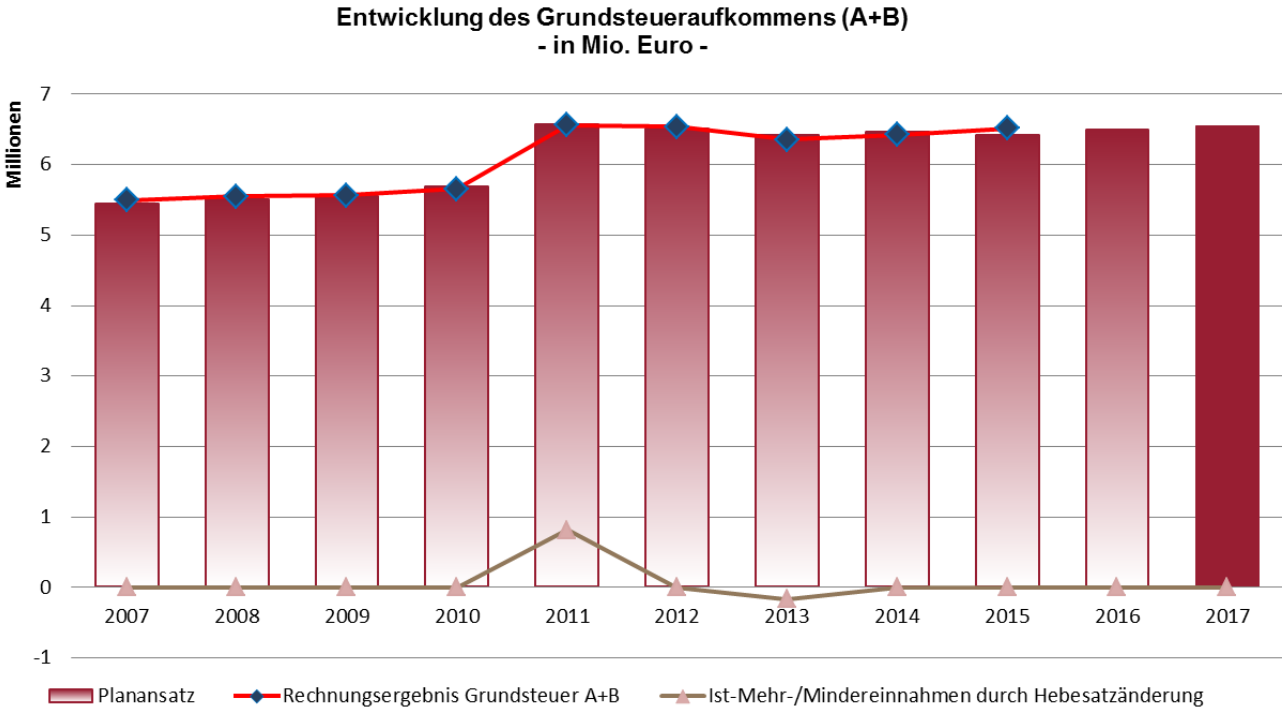
Gemeindesteuern:

Hierunter fallen alle Steuern, deren Aufkommen ausschließlich den Gemeinden zustehen. Den Gemeinden wird darüber hinaus das Recht eingeräumt die Höhe der Steuereinnahmen über sogenannte Hebesätze zu beeinflussen.

Grundsteuer

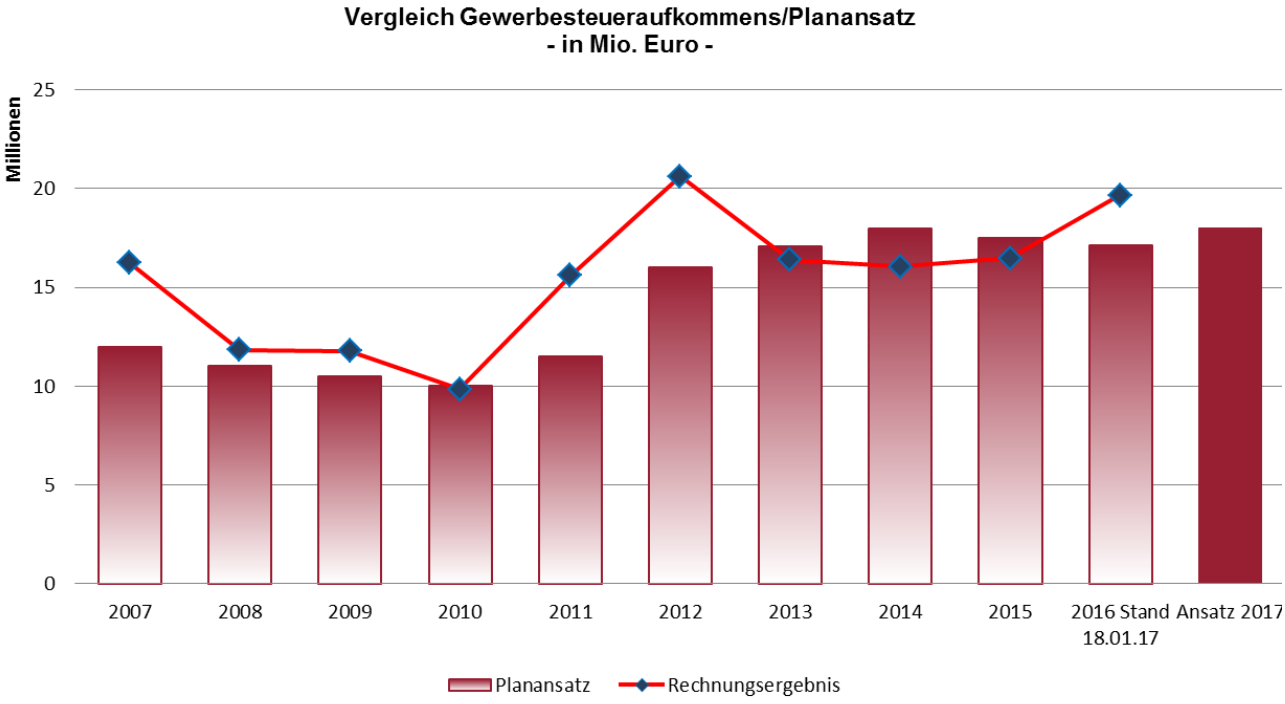
Die Hebesätze bei den Grundsteuern bleiben unverändert. Bei der Grundsteuer A beträgt der Hebesatz 390 v.H., bei der Grundsteuer B 440 v.H.

Die Grundsteuer ist sehr zuverlässig planbar. Es kommt erfahrungsgemäß nur zu marginalen Plan-/Ist-Abweichungen.



Gewerbesteuer

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer soll unverändert weitergelten, dieser beträgt 390 v.H. Ausgehend von den Aussagen der Sachverständigen und der Steuerschätzung wird im Haushaltsansatz 2017 von leicht steigenden Erträgen aus Gewerbesteuer ausgegangen. Bei den Gewerbesteuereinnahmen gehen wir weiterhin von einem relativ hohen Niveau über den gesamten Planungszeitraum aus, worin ein Risiko liegt. Die Gewerbesteuereinnahmen decken mit ca. 34 % am Steuergesamtaufkommen einen Großteil der Finanzierung.



Vergnügungssteuer

Der Steuersatz verbleibt bei 25 % des Einspielergebnisses bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit. Als Planansatz sind **0,86 Mio. EUR** veranschlagt.

Hundesteuer

Bei der Hundesteuer sind keine Veränderungen vorgesehen. Im Plan sind **0,18 Mio. EUR** veranschlagt.

Zweitwohnungssteuer

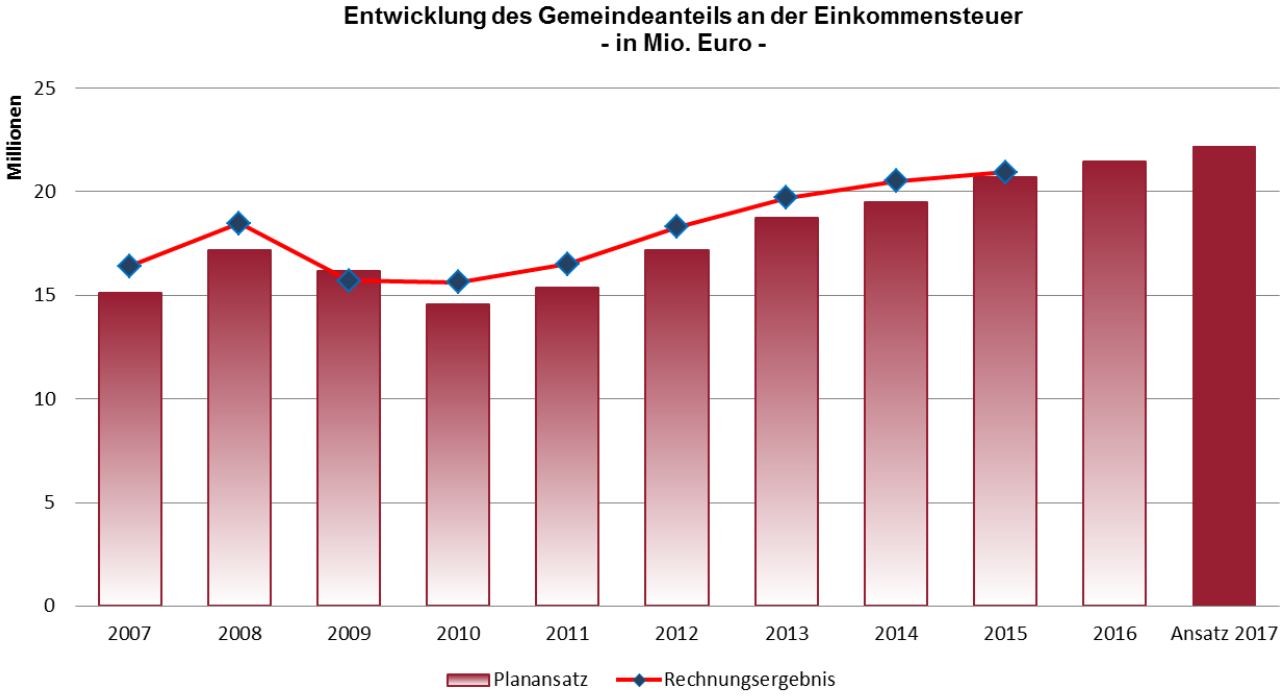
Die Zweitwohnungssteuer wurde zum 01.01.2016 neu eingeführt. Bemessungsgrundlage ist der jährliche Mietaufwand, die sogenannte Nettokaltmiete (d.h. ohne Neben- und Heizkosten). Der Steuersatz wird 10 % der Nettokaltmiete betragen. Aus der Zweitwohnungssteuer werden ca. **0,02 Mio. EUR** pro Jahr erwartet. Der Hauptzweck der Einführung der Zweitwohnungssteuer stellt aber nicht die Mehreinnahme aus der Zweitwohnungsteuer dar, sondern die erwartete Ummeldung des Zweitwohnsitzes auf den Erstwohnsitz und somit einer höhere Einwohnerzahl und damit Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich.

Gemeinschaftssteuern:

Diese Steuern stehen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden gemeinschaftlich zu. Die Verteilung erfolgt i.d.R. über definierte Schlüssel. D.h. diese Steuereinnahmen können durch die Gemeinden nicht direkt beeinflusst werden.

Anteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird das landesweite Aufkommen gemäß Haushaltserlass 2017 5,9 Mrd. EUR betragen. Die Schlüsselzahl für Schorndorf lautet 0,0037643. Der Planansatz für das Jahr 2017 beträgt somit: **22,21 Mio. EUR.**



Anteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der Einnahmeausfälle, die durch den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer entstanden sind, erhalten die Gemeinden einen Anteil von 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer. Der Anteil an der Umsatzsteuer errechnet sich aus dem landesweiten Aufkommen multipliziert mit der Schlüsselzahl der Stadt Schorndorf. (Berechnung vgl. Anlage zum Haushaltsplan: Finanzausgleich 2017). Der städtische Planansatz beträgt im Jahr 2017: **2,42 Mio. EUR**.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Die Einführung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996, d.h. der steuerlichen Entlastung von Familien (z.B. durch Kinderfreibeträge oder Kindergeld), führte zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Diese Steuerausfälle werden seit dem den Gemeinden über die Einnahmeposition „Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich“ ausgeglichen. Für die Stadt Schorndorf sind 1,8 Mio. EUR für das Jahr 2017 eingeplant.

Zuweisungen und Zuwendungen, aufgelöste Zuwendungen und Beiträge:

Ertragsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Auflösung Sonderposten aus Beiträge	402.568	409.300	380.400
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	947.675	967.500	989.700
Schlüsselzuweisungen vom Land	17.884.134	18.740.000	20.010.000
Zuweisungen vom Land Große Kreisstadt	332.321	334.000	341.000
Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	24.160	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	6.542.243	5.950.300	6.919.200
Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden	117.536	97.300	84.700
Zuweisungen und Zuschüsse von Beteiligungen	0	1.000	1.000
Zuweisungen und Zuschüsse von privaten Unternehmen	7.080	2.800	2.800
Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	3.000	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse von übrige Bereiche	77.325	5.300	124.400
Zuweisungen und Zuschüsse von ausländischer Bereich	0	0	0
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**26.338.042**	**26.507.500**	**28.853.200**

Berechnung		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Zuweisungen u. Zuwendungen x 100}}{\text{ordentliche Erträge}}$	**30%**	**30%**	**31%**

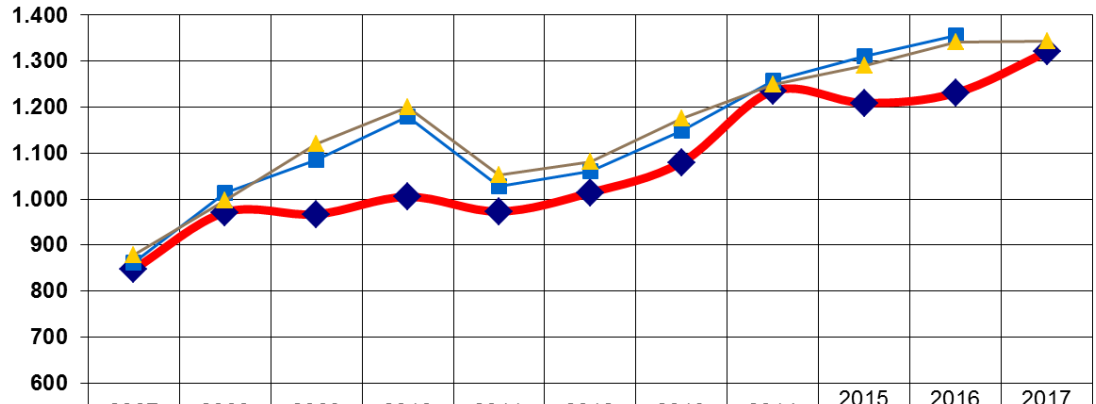
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen bzw. Beiträge

Die Auflösungsbeträge stellen die Gegenposition zu den Abschreibungen dar, d.h. es handelt sich um Zuschüsse bzw. Beiträge, die für Investitionsmaßnahmen vereinnahmt wurden.

Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Schlüsselzuweisungen hängen maßgeblich von der Steuerkraft einer Kommune ab. Der Indikator Steuerkraftsumme je Einwohner zeigt die Finanzkraft der Gemeinde zur Abdeckung des allgemeinen Ausgabebedarfs.

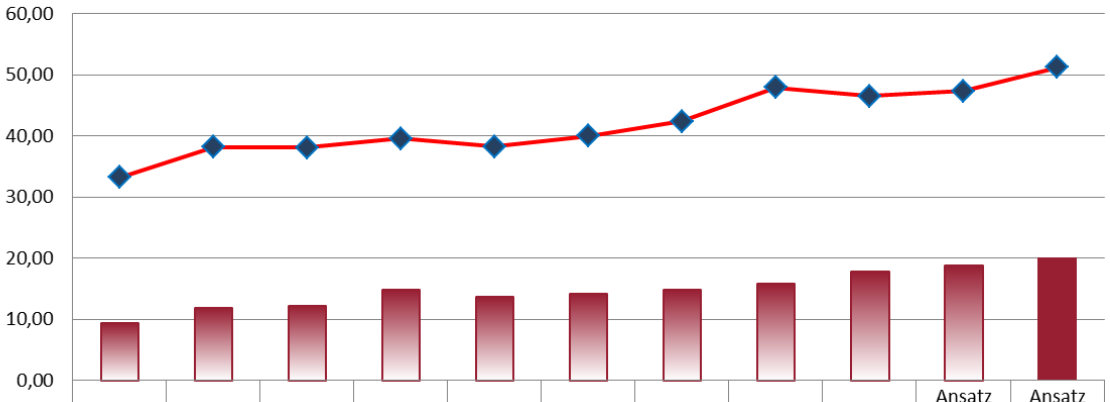
Entwicklung Steuerkraftsumme/Einwohner
– in EUR -



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 vorl.	2016 vorl.	2017 vorl.
Schorndorf	847	971	967	1.005	973	1.014	1.080	1.235	1.209	1.231	1.320
Städte 20 T - 50 TEW	861	1.013	1.086	1.180	1.028	1.060	1.148	1.257	1.311	1.355	
Landesdurchschnitt	879	996	1.120	1.199	1.052	1.082	1.176	1.250	1.290	1.342	1.343

Die Steuerkraftsumme/Einwohner der **Stadt Schorndorf** lag in den letzten zehn Jahren i.d.R. unter dem Wert für vergleichbare Kommunen sowie unterhalb des Landesdurchschnitts.

Wechselwirkung zwischen Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen
- in Mio. Euro -



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schlüsselzuweisungen	9,45	11,81	12,16	14,82	13,63	14,25	14,76	15,78	17,79	18,74	20,01
Steuerkraftsumme	33,22	38,13	38,08	39,61	38,29	39,95	42,37	47,90	46,48	47,35	51,25

Der Grundkopfbetrag für Schorndorf beträgt im Jahr 2017 1.518,40 EUR je Einwohner. Im Vorjahr betrug der Kopfbetrag 1.437,55 EUR je Einwohner. Dies ist eine Steigerung um 5,6 Prozent.

Zuweisungen und Zuschüsse vom Land

Hierunter fallen hauptsächlich die Zuschüsse für die Schulen (2,79 Mio. EUR) und Kindergärten (3,74 Mio. EUR) (vgl. auch Teilhaushalte 04 und 06).

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.514.558	2.806.500	3.048.900
Verwaltungsgebühren	1.113.767	984.200	1.023.500
Zweckgebundene Abgaben	0	8.200	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	**3.628.325**	**3.798.900**	**4.072.400**

Öffentlich-rechtliche Entgelte fallen an für die für Benutzung/Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung/Leistung. Die Entgelterhebung beruht auf einer öffentlich-rechtlichen Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung). Hierunter fallen bspw. die Kindergarten- (0,68 Mio. EUR), die Park- (0,44 Mio. EUR), die Grabnutzungsgebühren (0,44 Mio. EUR) und die Benutzungsgebühren für Sporteinrichtungen bzw. Veranstaltungsräume (0,15 Mio. EUR).

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Mieten und Pachten	973.921	1.109.400	1.121.700
Erbbauzins	168.019	167.100	200.100
Erträge aus Verkauf	205.824	373.300	343.300
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	338.032	220.200	159.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	**1.685.796**	**1.870.000**	**1.824.300**

Privatrechtlichen Entgelten basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag). Ein Beispiel für privatrechtliche Entgelte sind Miet- und Pachtzahlungen (z.B.: Gebäude- und Stellplatzmieten, Fischerei- und Jagdpacht) und Erträge aus Verkauf (Holzverkauf, Erlöse für Führungen usw.).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Erstattungen vom Bund	6.000	3.000	33.200
Erstattungen vom Land	3.587	133.000	208.000
Erstattungen von privaten Unternehmen	6.359	3.400	6.400
Erstattungen von Gemeinden und GV	223.297	304.600	248.500
Erstattungen von Zweckverbänden	125.412	127.000	123.500
Erstattungen von gesetzl. Sozialversich.	101.515	15.000	30.000
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	356.268	362.400	245.900
Erstattungen von übrigen Bereichen	606.808	653.700	606.600
Kostenerstattungen und -umlagen	**1.429.246**	**1.602.100**	**1.502.100**

Über Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden der Stadt Schorndorf verauslagte Aufwendungen bzw. erbrachte Leistungen teilweise oder vollständig zurückerstattet. Diese Erträge basieren i.d.R. auf Selbstkostenbasis, d.h. es stehen bei Vollerstattung 1:1 Aufwendungen bzw. Kosten gegenüber. Hierunter fallen bspw. Erstattungen vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung für die Leistung Haushaltsplanerstellung, Buchhaltung usw.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** **2017**
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.009.435	954.200	1.101.700
Zinserträge von Kreditinstituten	8.574	10.300	3.300
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	1.750	1.700	1.700
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	55.044	1.657.100	205.100
Sonstige Finanzerträge	1.151	1.000	1.500
Zinsen und ähnliche Erträge	**1.075.954**	**2.624.300**	**1.313.300**

Hierunter fallen Erträge, die sich auf Grund von Geldanlagen ergeben, d.h. i.d.R. Zinserträge. Des Weiteren sind hier Erträge veranschlagt, die einer Geldanlage ähnlich sind. Hierunter fallen bspw. die Zinserträge, die der Eigenbetrieb Stadtentwässerung auf Grund des von der Stadt gewährten Trägerdarlehens bezahlt und die Erträge, die sich aus dem Liquiditätsverbund (SES und Stadt) in Form der Einheitskasse ergeben. D.h. der Eigenbetrieb SES kann unterjährig auf die Liquidität der Stadt zugreifen und muss für kurzfristige Liquiditätsengpässe keine teuren Kassenkredite aufnehmen.

Für das Haushaltsjahr 2016 war eine Gewinnabführung/-ausschüttung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingeplant[4].

[4] Auf diese Gewinnausschüttung wird - gem. GR-Beschluss vom 15.12.2016 - verzichtet.

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Aktivierte Eigenleistungen	479.664	417.700	365.800
aktivierte Eigenleistungen	**479.664**	**417.700**	**365.800**

Aktivierte Eigenleistungen sind Leistungen, die für Investitionsmaßnahmen aufgewendet werden. Hierunter fallen bspw. Personalkosten für Planungsleistungen (z.B. vom Fachbereich für Gebäudemanagement für die Neuplanung eines Gebäudes). Diese aktivierten Eigenleistungen entlasten zum Einen im Jahr der Leistungserbringung periodengerecht den Ergebnishaushalt und erhöhen zum Anderen die Investitionssumme. Diese höhere Investitionssumme wird dann über die Nutzungsdauer in Form von Abschreibungen periodengerecht ergebniswirksam.

Sonstige ordentliche Erträge:

Ertragsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**
Bußgelder	411.693	808.000	910.000
Konzessionsabgaben	1.830.751	1.800.000	1.850.000
Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dgl.	232.723	415.000	253.000
Andere sonstige ordentliche Erträge	1.676.869	64.100	486.800
Sonstige ordentliche Erträge	**4.152.036**	**3.087.100**	**3.499.800**

Hierunter fallen sämtliche Erträge, die nicht unmittelbar als Erlös für eine erbrachte Leistung erhoben werden aber dennoch zur Aufgabe der laufenden Verwaltung gehören (z.B. Erhebung von Bußgelder), d.h. diese sind wiederkehrend und periodisch. Des Weiteren sind hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Sonderergebnis:

Außerordentliche Erträge:

Ertragsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Empfangene Schadensersatzleistungen u. a.	126.571	0	0
Außerordentliche Auflösung von Sonderposten	0	0	402.000
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	765.922	605.300	3.784.800
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	97	10.000	10.000
Sonstige außerordentliche Erträge	851.484	0	0
Außerordentliche Erträge	**1.744.073**	**615.300**	**4.196.800**

Außerordentliche Erträge resultieren aus Tätigkeiten, die nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit gehören, wie bspw. die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken (d.h.: Differenzbetrag zwischen Verkaufspreis und Restbuchwert). Ein weiterer typischer außerordentlicher Ertrag stellt die Erstattungsleistung einer Versicherung für einen Schadensfall dar. Hier steht i.d.R. immer ein außerordentlicher Aufwand entgegen um den entstanden Schaden zu beseitigen. Ein außerordentlicher Ertrag wird nicht dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet, sondern dem Sonderergebnis. Die außerordentlichen Erträge sind nur schwer planbar, da dessen Entstehungsgrund zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt ist z.B. Versicherungsleistungen oder Grundstücksverkäufe.

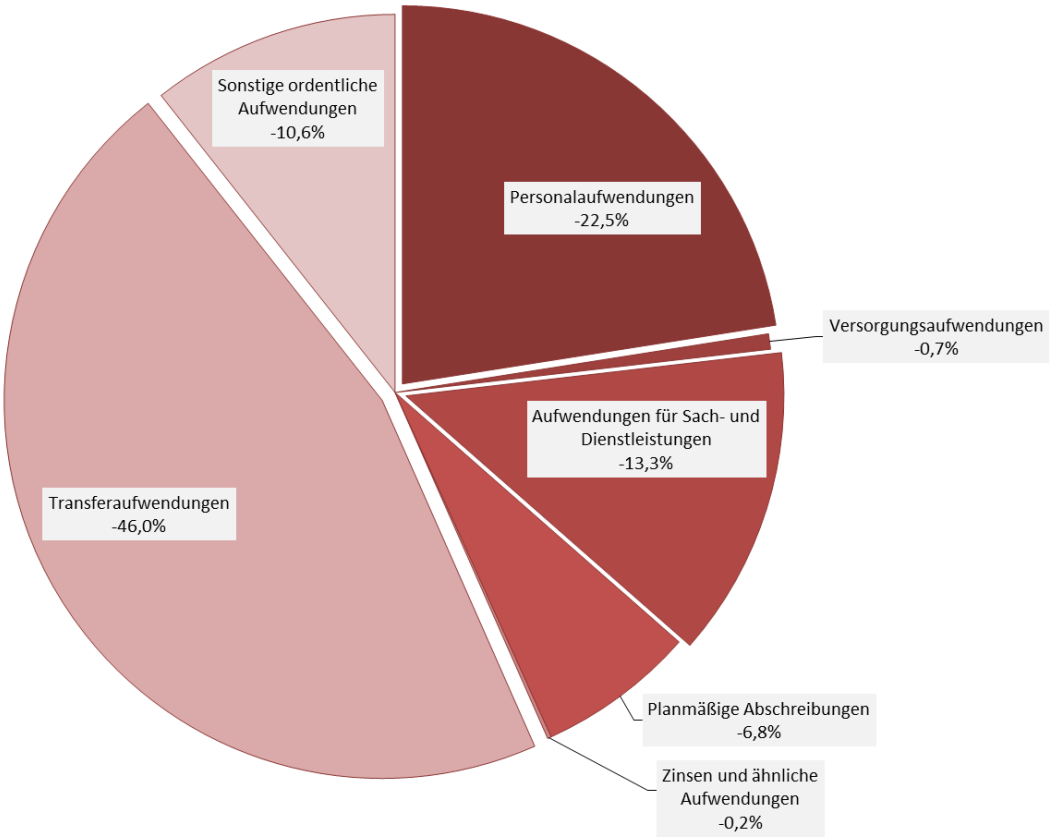
Der Ertrag aus Veräußerung von Grundstücken bzw. Gebäude ist ein Schätzwert. Hierunter fallen bspw. der Verkauf von Bauplätze und Gewerbegrundstücke.

5.2 Übersicht der ordentlich Aufwände in 2017

Im Folgenden ist dargestellt, wie sich die Aufwendungen im Jahr 2017 zusammensetzen:

Aufwandsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Personalaufwendungen	-19.059.536	-19.763.600	-20.871.100
Versorgungsaufwendungen	-554.680	-519.500	-628.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.253.236	-13.943.000	-12.261.100
Planmäßige Abschreibungen	-5.720.281	-5.844.700	-6.446.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-133.738	-353.800	-409.700
Transferaufwendungen	-38.926.910	-40.107.500	-41.808.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.998.208	-9.387.800	-13.019.400
ordentliche Aufwendungen	**-84.646.590**	**-89.919.900**	**-95.445.500**

Ordentliche Aufwendungen:



Gegenüber dem Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2015 mit 84,65 Mio. EUR ist das Jahr 2017 mit einem deutlich höheren Plan-Ansatz von 95,45 Mio. EUR (+13%). vorgesehen. Die Transferaufwendungen (46%), die Personalaufwendungen (22,5%) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (13,3%) bilden die wesentlichen Haushaltsposten.

Erläuterungen zu den bedeutendsten Aufwandspositionen:

Personal- und Versorgungssaufwendungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-10.855.411	-11.387.700	-12.433.700
Dienstaufwendungen für Beamte	-3.286.343	-3.273.400	-3.135.000
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	-2.234.824	-2.397.500	-2.553.100
Sozialversicherungsbeiträge sonstige Beschäftigte	-703	-1.000	0
Beiträge Versorgungskasse Beamte	-1.279.793	-1.282.200	-1.205.700
Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	-1.009.793	-1.128.500	-1.283.200
Zuführung zur Rückstellungen für Altersteilzeit	-50.006	0	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	-342.664	-293.300	-260.400
Personalaufwendungen:	**-19.059.536**	**-19.763.600**	**-20.871.100**
Versorgungsaufwendungen Beamte	-366.150	-347.200	-404.800
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	-189.500	-172.300	-224.100
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	970	0	0
Versorgungsaufwendungen:	**-554.680**	**-519.500**	**-628.900**
Personal- und Versorgungsaufwendungen	**-19.614.215**	**-20.283.100**	**-21.500.000**

Die Steigerungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind durch Stellenmehrungen sowie in den Tarifsteigerungen begründet. Detaillierte Informationen zur Entwicklung des Gesamtpersonalaufwands sind im Stellenplan mit Erläuterungen dargestellt.

	Berechnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwand x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	**23%**	**23%**	**23%**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Unterhaltung Gebäude und Grundstücke	-2.319.706	-2.581.800	-1.978.700
Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	-1.034.375	-1.008.200	-32.800
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-400.865	-417.500	-499.900
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	-431.270	-354.500	-384.000
Unterhaltung des Vermögens	-4.186.215	-4.362.000	-2.895.400
Aufwand für Abfallbeseitigungen	-64.961	-74.300	-74.300
Aufwendungen Energie	-1.524.303	-2.019.700	-1.786.000
Aufwand für Wasserversorgung	-57.556	-101.300	-96.200
Aufwand für Abwasserbeseitigung	-79.220	-102.200	-96.500
Aufwand für Gebäudereinigung	-857.818	-905.000	-898.000
Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-96.976	-106.500	-99.500
Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-49.680	-58.500	-35.100
Sonstige Aufwendungen	-170.128	-131.200	-204.600
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-2.900.643	-3.498.700	-3.290.200
Haltung von Fahrzeugen	-68.408	-58.000	-60.500
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-281.450	-317.200	-370.500
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.329.211	-2.814.300	-2.589.150
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-2.329.211	-2.814.300	-2.589.150
Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen	-664.970	-1.782.600	-2.004.700
Mieten und Pachten	-843.705	-1.110.200	-1.050.650
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**-11.253.236**	**-13.943.000**	**-12.261.100**

Hierunter fallen sämtliche Aufwendungen, die von Dritten empfangen werden. Hierzu zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen z.B.: Materialeinkauf, Energiebezug, Fremdleistungen im Gebäudeunterhalt, Fremdleistungen für die Gebäudereinigung u.a.

Leistungen der Eigenbetriebe sind hier nicht enthalten, diese gehören zur Aufwandsart: „sonstige ordentliche Aufwendungen“.

Die Kostensteigerungen im Vergleich zum Jahr 2015 resultieren überwiegend aus Preissteigerungen der eingekauften Leistungen (z.B. Energie). Der Rückgang bei den Unterhaltungsaufwendungen ist zum Einen auf die Ausgliederung des Fachbereichs Tiefbau zum Eigenbetrieb Zentrale Dienste (ZDS) zurückzuführen. Die bisherigen Unterhaltungsmaßnahmen des Fachbereichs Tiefbau, sind ab dem Jahr 2017 in den Erstattungsleistungen an die ZDS in der Aufwandsposition „sonstige ordentliche Aufwendungen“ enthalten. Zum Anderen ist der Rückgang an Unterhaltung an Gebäude zu Gunsten von Investitionsmaßnahmen, d.h. Substanzmehrungen an Gebäude, begründet.

Abschreibungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	-71.401	-64.200	-50.978
Abschreibungen auf Gebäude	-2.096.917	-2.192.500	-2.077.633
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	-2.554.865	-2.588.600	-2.504.694
Abschreibungen Maschinen und technische Anlagen	-119.347	-144.500	-156.957
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-173.738	-196.200	-171.998
Abschreibungen a. Betriebs- und Geschäftsausstattung	-325.945	-365.000	-302.403
Abschreibungen auf Finanzvermögen	-220.949	-91.000	-135.000
Sonstige Abschreibungen	-109.861	-154.500	-120.236
Abschreibungen auf sonstiges Sachvermögen	-47.258	-48.200	-46.311
Planung bilanzielle Abschreibungen	0	0	-880.391
Planmäßige Abschreibungen	**-5.720.281**	**-5.844.700**	**-6.446.600**

Alle Anschaffungs- und Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens werden linear auf die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes verteilt. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr beziehungsweise den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb des Haushaltsjahres dar. Die veranschlagten Abschreibungen berechnen sich aus den Vermögenswerten aus der Bilanz, des Weiteren sind die geplanten bzw. bereits begonnenen „Neuinvestitionen“ berücksichtigt und separat summarisch unter der Aufwandsart „Planung bilanzielle Abschreibungen“ dargestellt. Dabei entfallen auf die bereits begonnenen aber aus heutiger Sicht noch nicht in Betrieb befindlichen Investitionsmaßnahmen rd. 0,25 Mio. EUR.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-708	-195.000	-252.000
Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereichen	-606	-600	-600
Aufwand des Geldverkehrs	-6.552	-8.200	-7.100
Sonstige Finanzaufwendungen	-125.872	-150.000	-150.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-133.738**	**-353.800**	**-409.700**

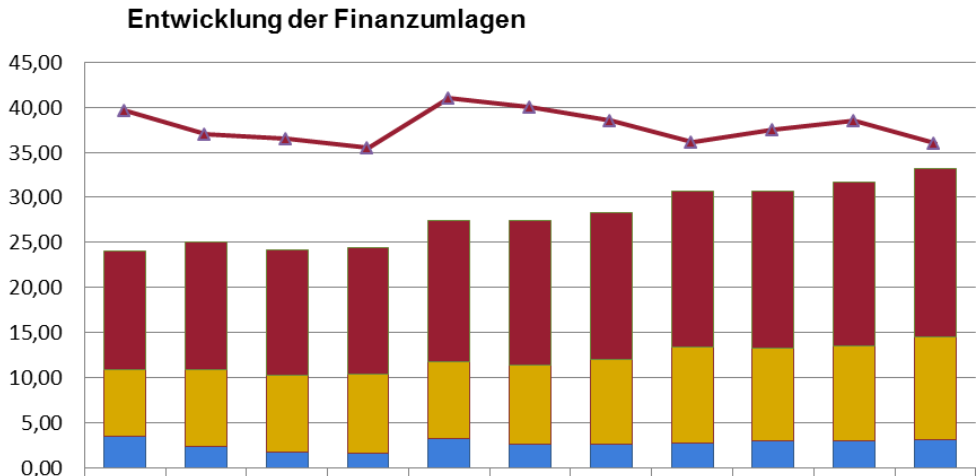
Zur Aufwandsart „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ gehören Zinsaufwendungen, die als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten sind. Des Weiteren sind hier die Erstattungszinsen für Steuerrückzahlungen (insbesondere für die Gewerbesteuer) veranschlagt.

Auf Grund des großen Investitionsprogramms vgl. Kapitel „Investitionen“ müssen seit dem Jahr 2015 Kredite aufgenommen werden, dies führt zwangsläufig zu Zinsaufwendungen und belastet periodengerecht den Ergebnishaushalt.

Transferaufwendungen:

Aufwandsarten	**Ergebnis** 2015	**Ansatz** 2016	**Ansatz** 2017
Gewerbesteuerumlage	-2.941.354	-3.025.000	-3.162.000
Allgemeine Umlagen an das Land (FAG)	-10.299.350	-10.465.000	-11.325.000
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-772.633	-678.100	-577.500
Allgemeine Umlagen an Gemeinden/-verbände	-17.621.789	-18.426.000	-18.967.000
Umlagen	**-31.635.126**	**-32.594.100**	**-34.031.500**
Zuweisungen an Gemeinden/Gemeindeverbände	-100.266	-128.300	-128.400
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	-472.744	-452.900	-471.900
Zuschüsse an private Unternehmen	-78.077	-34.400	-58.300
Zuschüsse an übrige Bereich	-6.640.341	-6.892.700	-7.113.900
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	**-7.291.428**	**-7.508.300**	**-7.772.500**
Sozialtransferaufwendungen	**-356**	**-1.100**	**-700**
Allgemeine Zuweisungen	**0**	**-4.000**	**-4.000**
Transferaufwendungen	**-38.926.910**	**-40.107.500**	**-41.808.700**

Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einem Leistungsaustausch. Die Transferaufwendungen sind in Umlagen und in Zuschüsse aufgeteilt. Bei den Umlagen handelt es sich um gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen, ein Wahlrecht ob und in welcher Höhe diese Umlagen gewährt werden besteht nicht, hierunter fallen bspw. die Kreisumlage, Umlage Verband Region Stuttgart usw. Über die gewährten Zuschüsse z.B. an Vereine u.a. entscheidet die Stadt selbstständig, diese sind beeinflussbar und auch steuerbar (vgl. Einzelnachweis: „Beiträge, Zuschüsse und Zuweisungen an Vereine, Verbände und ähnliche Organisationen“).



	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kreisumlage (Mio. EUR)	13,16	14,11	13,90	14,06	15,70	15,98	16,31	17,29	17,43	18,23	18,76
FAG-Umlage (Mio. EUR)	7,50	8,54	8,53	8,78	8,48	8,83	9,42	10,70	10,30	10,47	11,33
Gewerbesteuerumlage (Mio. EUR)	3,42	2,38	1,73	1,60	3,22	2,56	2,63	2,72	2,94	3,03	3,16
Hebesatz Kreisumlage (v.H.)	39,60	37,00	36,50	35,50	41,00	40,00	38,50	36,09	37,50	38,50	36,00

Die Umlagen: Gewerbesteuerumlage, FAG-Umlage, Kreisumlage und Umlage Verband Region Stuttgart (geplant unter Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände) sind von der Steuerkraftsumme abhängig vgl. Kapitel: „Plan-Gesamtergebnis 2017".

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-142.153	-120.300	-175.600
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-327.692	-347.500	-368.000
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-726.411	-781.500	-695.250
Geschäftsaufwendungen	-536.881	-610.200	-616.200
Betriebliche Steueraufwendungen	-28.578	-52.000	-33.000
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.355	-239.400	-1.000
Versicherungen	-331.043	-330.100	-326.500
Aufwendungen für Schadensfälle	-6.083	-1.500	-5.000
Erstattungen an den Bund	-19.065	-26.900	-16.300
Erstattungen an das Land	-336.126	-4.300	-4.100
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-154.189	-115.200	-133.600
Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen	-238.340	-318.900	-305.850
Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-5.961.031	-5.861.100	-7.535.100
Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-10.962	0	0
Erstattungen an private Unternehmen	-17.830	-46.200	-46.000
Erstattungen an übrige Bereiche	-146.993	-228.100	-267.300
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.962	-304.600	-2.490.600
Erstattungen an die gesetzliche Sozialversicherung	-6.514	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**-8.998.208**	**-9.387.800**	**-13.019.400**

Hier werden alle weiteren Aufwendungen erfasst, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind und unter keiner der vorangestellten Aufwandspositionen erfasst werden können. Hierunter fallen auch die Erstattungen an die Eigenbetriebe wie SES, Bäderbetrieb und ZDS. Diese sind saldiert unter der Aufwandsart „Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen" dargestellt.

Die Erstattungen an den Eigenbetrieb ZDS erhöhen sich ab dem Jahr 2017 auf Grund der Ausgliederung des Fachbereichs Tiefbau auf 6,4 Mio. EUR[5]. Im Gegenzug verringern sich entsprechende Aufwandpositionen bspw. für Sach- und Dienstleistungen und Personalaufwand (vgl. Erläuterungen zu den entsprechenden Aufwandsarten).

[5] Erstattungen von konsumtiven Leistungen, investive Leistungen sind bei entsprechenden Investitionsmaßnahmen berücksichtigt.

Durch die eingeplante Gewinnausschüttung Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe waren im Jahr 2016 zusätzliche Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag zu berücksichtigen[6].

Die Minderzuteilungen aus Umlegungen sind unter der Aufwandsart: „Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ eingeplant. Im Jahr 2017 ist die Umlegung „Schölleräcker“ als einmaliger Sondereffekt erneut vorgemerkt.

Sonderergebnis:

Außerordentliche Aufwendungen:

Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	-110.304	0	0
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	-145.000	0
Außerordentliche Abschreibungen	-1.267.450	0	0
Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	-1.447	-471.500	-100.800
Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	-865	0	0
außerordentliche Aufwendungen	**-1.380.067**	**-616.500**	**-100.800**

Aufwendungen, die außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes anfallen, die somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen basieren, die von wesentlicher Bedeutung sind. Hierunter fallen bspw. Schadensfälle, außerordentliche Abschreibungen usw. Ein außerordentlicher Aufwand wird nicht dem ordentlichen Ergebnis zugerechnet, sondern dem Sonderergebnis. Die außerordentlichen Aufwendungen sind nur schwer planbar, da dessen Entstehungsgrund zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt ist z.B. Schadensfälle.

Im Haushaltsjahr 2015 fielen -auf Grund des **Abrisses Burg-Gymnasium**- außerordentliche Abschreibungen an. In den Haushaltsjahren 2016 und 2017 sind Grundstücksverkäufe geplant, die voraussichtlich unter Buchwert verkauft werden und somit zum außerordentlichen Aufwand führen. Weitere außerordentliche Aufwendungen sind zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt.

[6] Diese Planposition wird im Jahresergebnis 2016 - auf Grund des Verzichts auf die Gewinnabführung – ebenfalls entfallen.

6. Finanzplanung 2018 - 2020

Auf den vorherigen Seiten wurden die Ansätze des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2017 dargestellt.
Die in diesem Abschnitt entwickelte Finanzplanung zeichnet eine **Prognose** für die Jahre 2018 bis 2020.

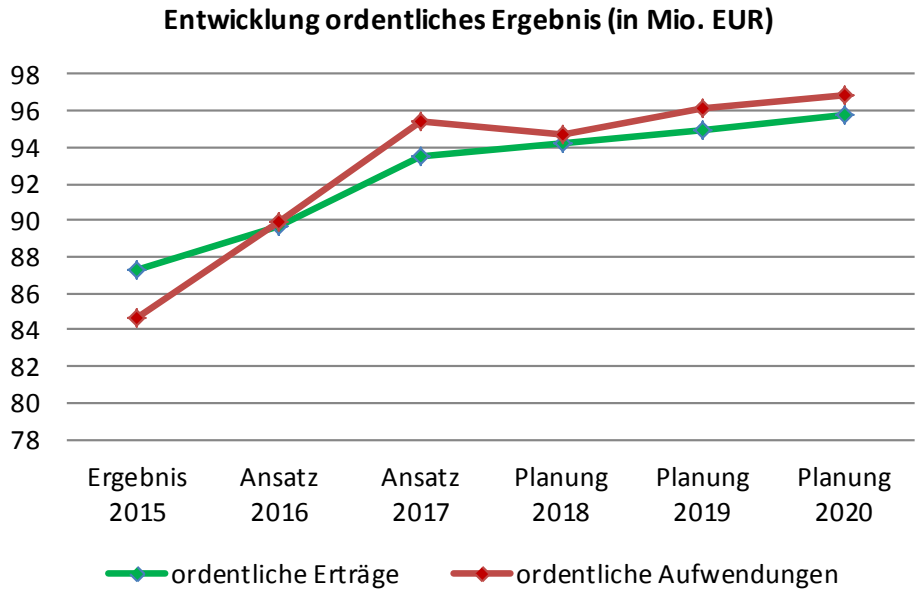
Gesamtbetrachtung

Der vorliegenden Finanzplanung liegen die Einschätzungen der Fachbereiche zur Entwicklung ihrer Erträge und Aufwendungen zugrunde. Weiterhin basiert sie auf den Orientierungsdaten des Innenministeriums und Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung vom 17.11.2016 (Haushaltserlass 2017). Die darin aufgezeigten Entwicklungen der Steuerkraftsummen für die Jahre 2017-2020 fallen weiterhin optimistisch aus.

In den Finanzplanungsjahren wird sich die Aufwandseite vor allem aufgrund steigender Aufwendungen für Personalaufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Transferaufwendungen (insbesondere die Kreisumlage sowie die gewährten Zuschüsse) weiter erhöhen.

Auf der Ertragsseite wird bei den Steuern und ähnliche Abgaben mit Mehrerträgen gerechnet im übrigen Bereich sind keine bedeutenden Steigerungen zu erwarten.

Der Finanzplan stellt keine verbindliche Ermächtigung für die Folgejahre dar, ist aber vom Gemeinderat zu beschließen (§ 85 Abs. 4 GemO).



Deckungsgrad:	103,1%	99,8%	97,9%	99,4%	98,8%	98,9%

Gesamtergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
30110000 Grundsteuer A	*54.500*	*54.500*	*54.500*	54.500
30120000 Grundsteuer B	*6.500.000*	*6.520.000*	*6.540.000*	6.560.000
30130000 Gewerbesteuer	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	18.000.000
30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	*22.210.000*	*22.650.000*	*23.320.000*	24.210.000
30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	*2.420.000*	*3.000.000*	*2.900.000*	2.975.000
30310000 Vergnügungssteuer	*860.000*	*860.000*	*860.000*	860.000
30320000 Hundesteuer	*180.000*	*180.000*	*180.000*	180.000
30340000 Zweitwohnungssteuer	*20.000*	*20.000*	*20.000*	20.000
30510000 Leist. Familienleist.ausgl.	*1.785.000*	*1.860.000*	*1.910.000*	1.980.000
Steuern und ähnliche Abgaben	*52.029.500*	*53.144.500*	*53.784.500*	54.839.500
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	*28.853.200*	*28.991.600*	*29.282.200*	29.469.300
Öffentlich-rechtliche Entgelte	*4.072.400*	*4.149.300*	*4.174.500*	4.194.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	*1.824.300*	*1.890.700*	*1.842.800*	1.681.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	*1.502.100*	*1.402.600*	*1.218.600*	1.201.600
Zinsen und ähnliche Erträge	*1.313.300*	*1.313.300*	*1.313.300*	1.313.300
Akt. Eigenleist. u. Bestandsveränderungen	*365.800*	*228.300*	*231.200*	14.300
Sonstige ordentliche Erträge	*3.499.800*	*3.073.600*	*3.085.000*	3.092.100
Ordentliche Erträge	**93.460.400**	**94.193.900**	**94.932.100**	**95.806.200**
Personalaufwendungen	-20.871.100	-21.300.000	-21.700.000	-22.000.000
Versorgungsaufwendungen	-628.900	-640.000	-650.000	-660.000
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-12.261.100	-11.867.000	-11.264.000	-10.846.200
Planmäßige Abschreibungen	-6.446.600	-7.115.500	-7.748.400	-8.229.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-409.700	-509.700	-559.700	-559.700
Transferaufwendungen	-41.808.700	-42.865.600	-43.691.800	-44.150.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.019.400	-10.458.200	-10.492.300	-10.379.800
Ordentliche Aufwendungen	**-95.445.500**	**-94.756.000**	**-96.106.200**	**-96.825.300**
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	**-1.985.100**	**-562.100**	**-1.174.100**	**-1.019.100**
Außerordentliche Erträge	4.196.800	2.000.000	2.000.000	1.500.000
Außerordentliche Aufwendungen	-100.800	0	0	0
veranschlagtes Sonderergebnis	**4.096.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.500.000**
veranschlagtes Gesamtergebnis	**2.110.900**	**1.437.900**	**825.900**	**480.900**

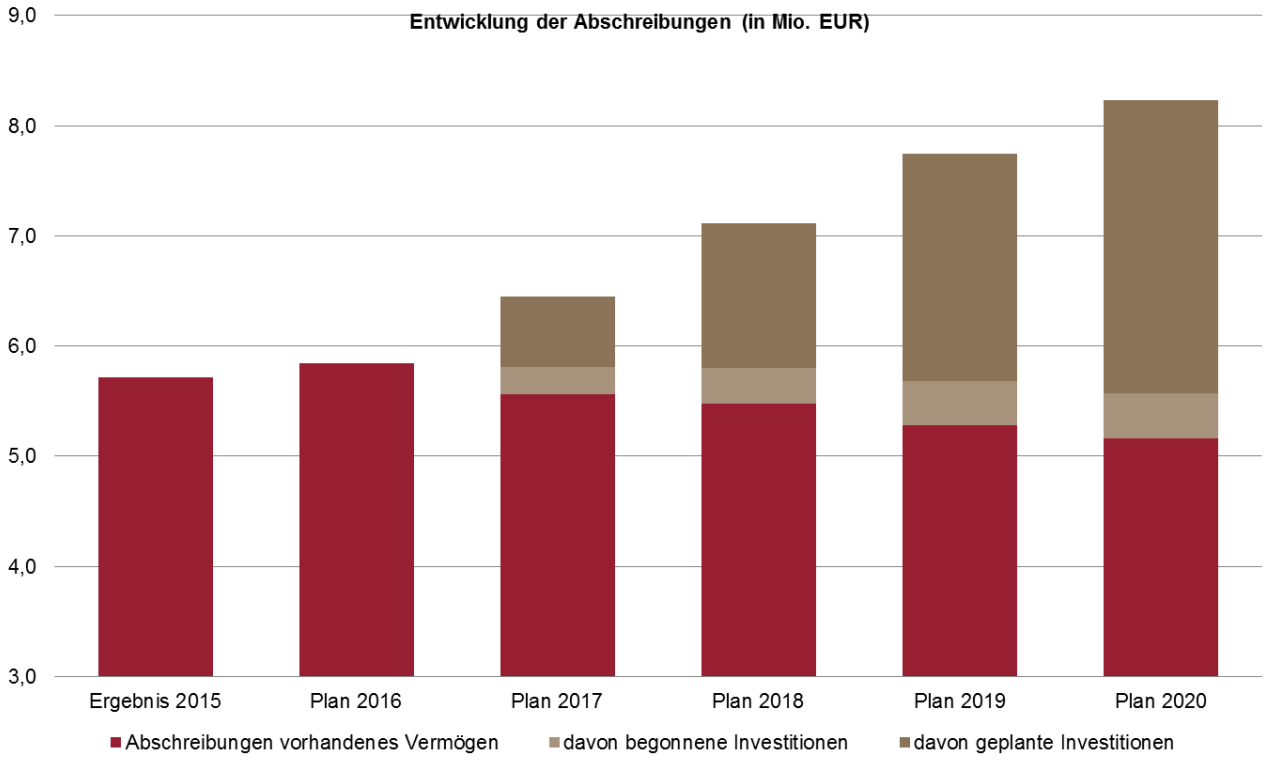
Im Finanzplanungszeitraum 2018-2020 wirken sich bereits die geplanten Investitionen in Form von erhöhten Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen ergebnisrelevant aus, so dass es in den Jahren 2018-2020 im ordentlichen Ergebnis zu einem saldierten Gesamtverlust von ca. 5,0 Mio. EUR führt. Es wird erwartet, dass diese Verluste durch Grundstückverkäufe und daraus resultierenden außerordentlichen Erträge die Verluste im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen werden können.

Mit Hilfe der Einbeziehung der Sonderergebnisse wären die Haushalte 2017 bis 2020 nach NKHR ausgeglichen und genehmigungsfähig.

7. Investitionen

Gesamtbetrachtung

Die größten und wichtigsten Projekte der kommenden Jahre sind die Investitionen im Kindergarten- und Schulbereich. Diese Maßnahmen werden den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren sehr stark beeinflussen. Bei dem dargestellten Investitionsvolumen (2017-2020) von rd. 75 Mio. EUR, ergeben sich langfristig beträchtliche Mehraufwendungen für Abschreibungen, die es in den Folgejahren im Ergebnishaushalt zu finanzieren gilt.



Das Investitionsprogramm spiegelt die Vielfalt der Themen wider, mit denen die Stadt Schorndorf verbunden ist. Es gilt nun unter Abwägung der unterschiedlichen Interessen und Priorisierung der Maßnahmen einen Weg zu finden, die Investitionen zu realisieren, ohne die finanzielle Stabilität der Stadt zu gefährden.

Planjahr 2017 – Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Investitionsvolumen)

Die Investitionsschwerpunkte im Jahr 2017 mit einem Investitionsvolumen von sage und schreibe ca. 27 Mio. EUR verteilen sich auf die unterschiedlichen Teilhaushalte:

Teilhaushalt	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
Verwaltungssteuerung	-10.000	0	0	0	-10.000
Interne Service- und sonstige Leistungen	-13.256.300	-14.886.000	-6.267.000	-3.441.300	-37.850.600
Sicherheit und Ordnung	-750.200	-492.000	-312.000	-42.000	-1.596.200
Schulträgeraufgaben	-119.400	-119.400	-119.400	-94.400	-452.600
Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	-1.511.300	-90.000	-80.000	-555.000	-2.236.300
Jugend und Soziales	-1.166.700	-1.165.500	-250.500	-250.500	-2.833.200
Gesundheit, Sport und Bäder	-1.453.500	-19.000	-60.000	-19.000	-1.551.500
Bauen und Stadtentwicklung	-160.000	-40.000	-40.000	-2.040.000	-2.280.000
Infrastruktur und Landschaftspflege	-8.153.300	-9.916.200	-5.210.300	-2.552.000	-25.831.800
Wirtschaftsförderung und Tourismus	-65.000	-26.000	-17.000	-12.000	-120.000
Allgemeine Finanzwirtschaft	-28.000	-30.000	-30.000	-30.000	-118.000
Investitionsvolumen Gesamt	**-26.673.700**	**-26.784.100**	**-12.386.200**	**-9.036.200**	**-74.880.200**
Hieraus ergibt sich folgender Finanzierungsmittelbedarf:					
enthaltene aktivierte Eigenleistungen Gesamt	365.800	228.300	231.200	14.300	839.600
Einzahlungen aus Investitionen Gesamt	11.682.800	14.938.200	6.030.500	7.221.500	39.873.000
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen	**-14.625.100**	**-11.617.600**	**-6.124.500**	**-1.800.400**	**-34.167.600**
Das geplante Investitionsvolumen wirkt sich wie folgt auf den Gesamtergebnishaushalt aus:					
geplante Zunahme der Abschreibungen	+634.000	+1.314.804	+2.063.151	+2.653.885	+6.665.841
geplante Zunahme der Zinsaufwendungen	+250.000	+350.000	+400.000	+400.000	+1.400.000
Unmittelbare Mehrbelastung Ergebnishaushalt	**+884.000**	**+1.664.804**	**+2.463.151**	**+3.053.885**	**+8.065.841**

Das größte Investitionsvolumen im Jahr 2017 von ca. 11,8 Mio. EUR stellt die **Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement** (**Bestandteil Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen**) dar. Als große Hochbaumaßnahme ist der Neubau des Burg-Gymnasiums für die Jahre 2014 bis 2018 mit einem Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. EUR geplant. Ein weiterer Schwerpunkt im Hochbaubereich stellen die Brandschutzmaßnahmen sowie die An-, Um und Neubauten im Schulbereich dar.

In der Produktgruppe **11.33 Grundstücksmanagement** (**Bestandteil Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen**) werden ca. 1,1 Mio. EUR bewirtschaftet, Schwerpunkte sind hier die „strategischen" Grundstückserwerbe.

Der **Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Landschaftspflege** steuert ein Investitionsvolumen von ca. 8,2 Mio. EUR zum Gesamtinvestitionsvolumen bei. Hier liegt der Schwerpunkt im Straßenbau inklusive Radwege und Straßenbeleuchtung.

Weitere Investitionen sind im **Teilhaushalt 05 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken** von ca. 1,5 Mio. EUR eingestellt. Die größte Position ist hier für die Forscherfabrik in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingeplant.

Der **Teilhaushalt 06 Jugend und Soziales** benötigt ein Investitionsvolumen von ca. 1,2 Mio. EUR, dies ist u.a. der Investitionszuschuss Kindergarten St. Markus in Höhe von 0,9 Mio. EUR sowie weitere Investitionszuschüsse an die freien Kindergartenträger in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Der Investitionsschwerpunkt im **Teilhaushalt 07 Gesundheit, Sport und Bäder** stellt der Sportpark Rems in Höhe von 1,3 Mio. EUR dar. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 1,5 Mio. EUR.

Im **Teilhaushalt 03 Sicherheit und Ordnung** bilden die Neubeschaffungen von Feuerwehrfahrzeuge den Investitionsschwerpunkt in Höhe von 0,8 Mio. EUR.

Das restliche Investitionsvolumen verteilt sich auf die **Teilhaushalte 01** Verwaltungssteuerung (Schwerpunkt: Erwerb von Ausstattung), **Teilhaushalt 04 Schulträgeraufgaben** (Schwerpunkt: Ausstattung von Klassenzimmer), **Teilhaushalt 08 Bauen und Stadtentwicklung** (Schwerpunkt: Sanierungsprogramm Weststadt II), **Teilhaushalt 10 Wirtschaftsförderung und Tourismus** (Schwerpunkt: Kauf von Mobiliar) und **Teilhaushalt 11 Allgemeine Finanzwirtschaft** (Schwerpunkt: Verbandsumlage Verband Region Stuttgart).

7.1 Investitionsübersicht nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten 2017-2020

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in den Jahren 2017 - 2020 geplanten Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen sowie Investitionszuschüsse. Erläuterungen zu den einzelnen Investitionen können ggf. den jeweiligen Teilhaushaltsbeschreibungen entnommen werden.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
52.20	Tilgung Darlehen SWS mbH	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**16.000**
11.33	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken	10.024.000	8.006.000	3.978.000	4.148.000	26.156.000
12.60	Feuerwehrabt. Miedelsb. Besch. LF 10/6		3.000			3.000
12.60	Feuerwehrabt. Stadt, Besch. Rüstwagen	10.000				10.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. MZW				1.000	1.000
12.60	Verkauf VRW Abt. Stadt				3.000	3.000
12.60	Zentr. Schlauchwerkst., Erw. Schl.tr.wag			5.000		5.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		**10.034.000**	**8.009.000**	**3.983.000**	**4.152.000**	**26.178.000**
54.10	Erschließung "An der Wieslauf"			220.000		220.000
54.10	Erschließung "Flotowstraße"			47.500		47.500
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Hammerschlag"		792.300			792.300
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße"		901.400			901.400
54.10	Erschließung "Krebsgässle"		154.000			154.000
54.10	Erschließung "Neubaugebiet Schölleräcker/Ringstraße"		584.300			584.300
54.10	Erschließung "Obere Straßenäcker südliche Erweiterung"		726.400			726.400
54.10	Erschließung Baugebiet Niederfeld			798.000		798.000
54.10	Erschließung Industriestraße		495.800			495.800
54.10	Erschließung Irisstraße		330.000			330.000
54.10	Erschließung Max-Reger-Weg				150.000	150.000
54.10	Erschließung Thujastraße		200.000			200.000
55.40	Ausgleichsmaßn. B-Plan Obere Straßenäcker		126.600			126.600
55.40	Ausgleichsmaßnahmen Schöllerä-cker		140.000			140.000
55.40	B-Plan Robert-Bosch-Str. Ausgleichsmaßnahme		116.900			116.900
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		**0**	**4.567.700**	**1.065.500**	**150.000**	**5.783.200**

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
11.24	Burg-Gymnasium, Neubau		500.000	500.000	1.666.000	2.666.000
11.24	Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Anbau		375.000			375.000
11.24	Kindergarten Sportpark Rems, Neubau			120.000		120.000
11.24	Mensa Schulzentrum Süd, Neubau	200.000	95.000			295.000
11.24	Stadtbücherei, Neubau/Umbau			100.000		100.000
12.60	Abt. Schornbach, Beschaffung GW-L (T)			43.000		43.000
12.60	Erwerb von Funkgeräten + Meldeempfängern		6.000			6.000
12.60	Feuerwehrabt. Miedelsb. Besch. LF 10/6		61.000			61.000
12.60	Feuerwehrabt. Stadt, Besch. Rüstwagen	166.000				166.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. KLF				37.500	37.500
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. MZW				12.000	12.000
12.60	Gesamtwehr, Erwerb Kommandowagen	10.000				10.000
12.60	Zentr. Schlauchwerkst., Erw. Schl.tr.wag			15.000		15.000
25.10	Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik	300.000				300.000
51.10	Sanierung Weststadt 2				1.200.000	1.200.000
54.10	Bahnübergang "An der Wieslauf", Neubau	100.000				100.000
54.10	Industriestraße, "Umbau Bahnübergang"		90.000			90.000
54.10	Radweg Rems, Neubau (Projekt Remstal Gartenschau 2019)	130.000				130.000
54.10	Straßenbeleuchtung, Ausbau		280.000			280.000
54.10	Zuwendung Finanzschw.Kommunen, Höllgasse	166.300				166.300
54.30	Ortsdurchfahrt Oberberken		515.500			515.500
54.70	Wasserverband Wieslauftal, Umlage	35.000				35.000
54.70	ZOB Dynamische Fahrgastinfo	150.000				150.000
55.10	Projekte Remstal Gartenschau 2019	387.500	435.000	200.000		1.022.500
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		**1.644.800**	**2.357.500**	**978.000**	**2.915.500**	**7.895.800**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		**11.682.800**	**14.938.200**	**6.030.500**	**7.221.500**	**39.873.000**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
11.33	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000
Auszahlungen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**4.000.000**
11.20	EDV Umbaumaßnahmen Informationstechnik	131.000	80.000	50.000	30.000	291.000
11.24	Anschlussunterbringung Flüchtlinge, diverse Investitionsmaßnahmen	130.000				130.000
11.24	Burg-Gymnasium Fachklassentrakt, Brandschutz		400.000	400.000		800.000
11.24	Burg-Gymnasium, Neubau	7.730.000	8.000.000	550.000		16.280.000
11.24	Gemeinschaftshaus, Generalsanierung			200.000		200.000
11.24	Gottlieb-Daimler-Realschule, Sanierung	380.000	850.000	2.650.000	2.150.000	6.030.000
11.24	Kindergarten Kohläcker-Ghai, Erneuerung Küche	15.000				15.000
11.24	Kindergarten Sportpark Rems, Neubau	900.000	2.370.000	710.000		3.980.000
11.24	Künkelinschule (GS), Brandschutzmaßnahme	70.000				70.000
11.24	Max-Planck-Gymnasium, Sanierungsmaßnahme	330.000				330.000
11.24	Mensa Schulzentrum Süd, Neubau	160.000				160.000
11.24	Reinhold-Maier-GS, Einbau E-Akustik	80.000				80.000
11.24	Schlosswallschule (GS), Brandschutzmaßnahmen	200.000				200.000
11.24	Schulzentrum Süd, Neugestaltung Sportflächen	450.000			100.000	550.000
11.24	Sportpark Rems, Neubau Sporthalle	600.000	1.580.000	440.000		2.620.000
11.24	Stadmuseum, diverse Investmaßnahmen	25.000				25.000
11.24	Stadtbücherei, Neubau/Umbau	200.000				200.000
11.24	Umbau Gebäude Kleintierzuchtverein zu Waldkindergarten Waldwichtel	210.000				210.000
11.33	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken	65.000	326.000	20.000	35.000	446.000
25.10	Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik	253.500				253.500
42.41	Erweiterung des Kleinspielfelds Weiler	133.300				133.300
42.41	Sportanlagen Miedelsbach, Erwerb Beregnungsanlage	10.400				10.400
42.41	Sportpark Rems, Neubau	1.280.400		41.000		1.321.400
42.41	Sportplatz Haubersbronn, Erwerb Beregnungsanlage	10.400				10.400
51.10	Sanierung Weststadt 2				2.000.000	2.000.000
54.10	Burgstraße, Umgestaltung Unterführung		256.300			256.300
54.10	Erlensiedlung, Neubau Fußweg	90.000				90.000
54.10	Erneuerung Röhrachsiedlung	317.900				317.900
54.10	Erschließung "An der Wieslauf"		7.000	226.000		233.000
54.10	Erschließung "Flotowstraße"		1.200	51.300		52.500

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Hammerschlag"	14.000	820.000			834.000
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße"	449.800	449.800			899.600
54.10	Erschließung "Krebsgässle"	4.000	153.800			157.800
54.10	Erschließung "Neubaugebiet Schölleräcker/Ringstraße"	51.300	563.800			615.100
54.10	Erschließung "Obere Straßenäcker südliche Erweiterung"	36.900	727.800			764.700
54.10	Erschließung Baugebiet Niederfeld		20.000	820.000		840.000
54.10	Erschließung Industriestraße	12.500	512.500			525.000
54.10	Erschließung Irisstraße	8.200	338.300			346.500
54.10	Erschließung Max-Reger-Weg			3.700	153.800	157.500
54.10	Erschließung Thujastraße	5.000	205.000			210.000
54.10	Feldwege, Investitionsmaßnahmen	51.200	51.200	51.200	51.200	204.800
54.10	Fußgängerzone, Möblierung und Grün	102.500	102.500	102.500		307.500
54.10	Gemeindestraßen, Sanierung/Verstärkung		717.500	1.537.500	1.537.500	3.792.500
54.10	Höllgasse, "Umbau Barrierefreiheit"	367.500				367.500
54.10	Industriestraße, "Umbau Bahnübergang"	3.500	143.500			147.000
54.10	Innenstadt, Sanierung Pflaster		205.000	205.000	205.000	615.000
54.10	Konrad-Haußmann-Weg; Straßensanierung	608.900				608.900
54.10	Lönsweg Miedelsbach, Brückenerneuerung	84.000				84.000
54.10	Radweg Rems, Neubau (Projekt Remstal Gartenschau 2019)	354.700				354.700
54.10	Radwege, Investitionsmaßnahmen	51.300	51.300	51.300	51.300	205.200
54.10	Spitalhof/Joh.-PP., Pflastersanierung	126.000				126.000
54.10	Sportpark Rems, Neubau (Parkplatz Wiesenstraße)			87.100		87.100
54.10	Straßenbeleuchtung, Ausbau	920.000	615.000	205.000	205.000	1.945.000
54.30	Ortsdurchfahrt Oberberken	1.178.800				1.178.800
54.70	Bushaltestelle, Umbau barrierefrei	153.800	100.000	100.000	100.000	453.800
54.70	ZOB Dynamische Fahrgastinfo	300.000				300.000
55.10	Bildhauersymposium KuFo	15.700				15.700
55.10	Kinderspielplätze, Neubau	62.000	42.000	42.000	42.000	188.000
55.10	Parksee, Erwerb Seniorensportgeräte	10.000				10.000
55.10	Projekte Remstal Gartenschau 2019	1.210.000	2.480.000	1.200.000		4.890.000
55.10	Sportpark Rems, Bau Wasserspielplatz	128.100	128.100			256.200
55.30	Friedhofanlagen Kernstadt, diverse Investitionen	51.200	51.200	102.500	51.200	256.100
55.40	Ausgleichsmaßn. B-Plan Obere Straßenäcker		133.300			133.300
55.40	Ausgleichsmaßnahmen Schölleräcker		143.500			143.500
55.40	B-Plan Robert-Bosch-Str. Ausgleichsmaßnahme		123.000			123.000
57.50	Neubeschilderung hist. Stadtrundgang	5.000	2.000	2.000		9.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		**20.137.800**	**22.750.600**	**9.848.100**	**6.712.000**	**59.448.500**

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
11.11	Büroausstattung	10.000				10.000
11.20	Büroausstattung	5.000	3.000			8.000
11.20	EDV Hard- und Software	194.000	120.000	90.000	90.000	494.000
11.21	Büroausstattung	10.000				10.000
11.22	Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Buchhaltung	50.000	50.000	50.000		150.000
11.24	Büroausstattung	67.000				67.000
11.24	JPP 10, Techn. Rathaus, Umbaumaßnahmen	4.000				4.000
11.24	Kindergärten, Beschaffung Spielgeräte, Gerätehütten u.ä.	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
11.33	Büroausstattung	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
12.21	Büroausstattung	5.000				5.000
12.60	Abt. Schornbach, Beschaffung GW-L (T)		260.000			260.000
12.60	Erwerb von Funkgeräten + Meldeempfängern		50.000	50.000	20.000	120.000
12.60	Feuerwehrabt. Miedelsb. Besch. LF 10/6	300.000				300.000
12.60	Feuerwehrabt. Stadt, Besch. Rüstwagen	410.000				410.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. KLF			160.000		160.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. MZW			80.000		80.000
12.60	Kauf und Verkauf von diversem Anlagevermögen Feuerwehr	22.000	22.000	22.000	22.000	88.000
12.60	Zentr. Schlauchwerkst., Erw. Schl.tr.wag		160.000			160.000
21.10	Burg-Gymnasium, Klassenzimmer	10.500	10.500	10.500	10.500	42.000
21.10	Fuchshofs. Ganztagesb., Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Fuchshofs. verlässlich, Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Fuchshofschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	GD-Realschule, Klassenzimmer	12.800	12.800	12.800	12.800	51.200
21.10	Gemeinschaftsschule Rain., Klassenzimmer	41.300	41.300	41.300	16.300	140.200
21.10	Künkelinschule Grunds., Klassenzimmer	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
21.10	Max-Planck-Gymnasium, Klassenzimmer	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
21.10	Otfried-Preußler GS, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.10	RM-Grundschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	Schillerschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	Schloßwallschule, Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Schurwaldschule, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.10	Sommerrainschule, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.20	Albert-Schweitzer-Förderschule, Klassenzimmer	6.300	6.300	6.300	6.300	25.200
21.50	Mensa Schulzentrum Süd, Erwerb Bestellsystem	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
25.10	Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik	1.240.800	50.000	50.000	50.000	1.390.800
25.20	Stadtmuseum + Galerie für Kunst und Technik, sonstige Investitionen	10.000	20.000	10.000	500.000	540.000
25.21	Büroausstattung	2.000	1.000	1.000	1.000	5.000

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
25.21	Stadtarchiv, Erwerb von Anlagevermögen	3.000	4.000	4.000	4.000	15.000
27.20	Stadtbücherei, Erwerb Ausstattung	2.000				2.000
28.10	Kauf von Kunstgegenständen		15.000	15.000		30.000
36.20	Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Gottlieb-Daimler-Realschule, Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Jugendhaus Altlache, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Mobile Jugendarbeit, Ausstattung Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Schulzentrum Süd Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.50	Büroausstattung	1.200				1.200
36.50	Kindergärten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
36.50	Kindertagesstätten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen	15.500	15.500	15.500	15.500	62.000
42.41	Albert-Schweizer-Turnhalle, Kauf von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Burg-Gymnasium-Turnhalle, Kauf Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
42.41	Fuchshofschule Turnhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Grauhalde Sporthalle, Kauf von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
42.41	Karl-Wahl-Sporthalle, Kauf von Mobiliar	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000
42.41	Lauswiesenhalle, Erwerb von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Max-Planck-Turnhalle, Kauf von Mobiliar	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000
42.41	Rainbrunnen Sporthalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Schillerschule Turnhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Sportstätten, Erwerb von Mobiliar	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
55.10	Bildhauersymposium KuFo	28.000				28.000
57.30	Buhlbronn Bürgerhaus, Kauf von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Haubersbronn Festhalle, Kauf Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.30	Miedelsbach Tannbachhalle, Kauf Mobiliar	42.000	2.000	2.000	2.000	48.000
57.30	Oberberken Schurwaldhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Schlichten Bürgerzentrum, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Schornbach Brühlhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Spitalkeller, Erwerb von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.30	Weiler Bronnbachhalle, Kauf von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.50	Stadteingangskonzept / Stadtinformation	2.000	2.000	2.000		6.000
57.50	Stadtmarketing, Wanderübersichtstafeln	6.000	10.000	1.000		17.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen		**2.634.900**	**989.900**	**757.900**	**884.900**	**5.267.600**

PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
12.20	Zuschuss Tierschutzverein	13.200				13.200
36.50	Investitionszuschuss Kindergarten St. Markus	915.000	915.000			1.830.000
36.50	Kindergärten extern: Diverse Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000
51.10	Sanierung Weststadt 2	160.000	40.000	40.000	40.000	280.000
54.70	Zweckv, Wieslauftalbahn, Kapitalumlage	119.000	40.300	50.000	50.000	259.300
55.20	Wasserverband Rems, Umlage	1.000.000	550.000	220.000	100.000	1.870.000
55.20	Wasserverband Wieslauftal, Umlage	100.000	40.000	9.000	5.000	154.000
61.10	Verband Region Stuttgart, Verbandsumlage	28.000	30.000	30.000	30.000	118.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		**2.535.200**	**1.815.300**	**549.000**	**425.000**	**5.324.500**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**26.307.900**	**26.555.800**	**12.155.000**	**9.021.900**	**74.040.600**

7.2 Gesamtinvestitionsvolumen 2017-2020

Das volle Ausmaß des Investitionsbedarfs (netto, inkl. aktivierte Eigenleistungen) der kommenden Jahre geht aus nachfolgender Übersicht für den Zeitraum 2017-2020 hervor.

TH/PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
01 Verwaltungssteuerung:						
11.11	Büroausstattung	10.000				10.000
Verwaltungssteuerung Ergebnis		**10.000**				**10.000**
02 Interne Service- und sonstige Leistungen:						
11.20	Büroausstattung	5.000	3.000			8.000
11.20	EDV Hard- und Software	194.000	120.000	90.000	90.000	494.000
11.20	EDV Umbaumaßnahmen Informationstechnik	131.000	80.000	50.000	30.000	291.000
11.21	Büroausstattung	10.000				10.000
11.22	Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Buchhaltung	50.000	50.000	50.000		150.000
11.24	Anschlussunterbringung Flüchtlinge, diverse Investitionsmaßnahmen	138.000				138.000
11.24	Burg-Gymnasium Fachklassentrakt, Brandschutz		400.000	414.300	14.300	828.600
11.24	Burg-Gymnasium, Neubau	7.787.300	8.043.000	578.700		16.409.000
11.24	Büroausstattung	67.000				67.000
11.24	Gemeinschaftshaus, Generalsanierung			200.000		200.000
11.24	Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Anbau	3.600				3.600
11.24	Gottlieb-Daimler-Realschule, Sanierung	380.000	850.000	2.650.000	2.150.000	6.030.000
11.24	JPP 10, Techn. Rathaus, Umbaumaßnahmen	4.000				4.000
11.24	Kindergarten Kohläcker-Ghai, Erneuerung Küche	15.000				15.000
11.24	Kindergarten Sportpark Rems, Neubau	925.200	2.395.200	735.200		4.055.600
11.24	Kindergärten, Beschaffung Spielgeräte, Gerätehütten u.ä.	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
11.24	Künkelinschule (GS), Brandschutzmaßnahme	95.100				95.100
11.24	Max-Planck-Gymnasium, Sanierungsmaßnahme	354.300				354.300
11.24	Mensa Schulzentrum Süd, Neubau	163.600				163.600
11.24	Reinhold-Maier-GS, Einbau E-Akustik	108.700				108.700
11.24	Schlosswallschule (GS), Brandschutzmaßnahmen	228.700				228.700
11.24	Schulzentrum Süd, Neugestaltung Sportflächen	450.000			100.000	550.000
11.24	Sportpark Rems, Neubau Sporthalle	616.800	1.596.800	456.800		2.670.400
11.24	Stadmuseum, diverse Investmaßnahmen	32.000				32.000
11.24	Stadtbücherei, Neubau/Umbau	200.000				200.000

TH/PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
11.24	Umbau Gebäude Kleintierzucht-verein zu Waldkindergarten Waldwichtel	210.000				210.000
11.33	Büroausstattung	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
11.33	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken	1.065.000	1.326.000	1.020.000	1.035.000	4.446.000
Interne Service- und sonstige Leistungen Ergebnis		**13.256.300**	**14.886.000**	**6.267.000**	**3.441.300**	**37.850.600**
03 Sicherheit und Ordnung:						
12.20	Zuschuss Tierschutzverein	13.200				13.200
12.21	Büroausstattung	5.000				5.000
12.60	Abt. Schornbach, Beschaffung GW-L (T)		260.000			260.000
12.60	Erwerb von Funkgeräten + Meldeempfängern		50.000	50.000	20.000	120.000
12.60	Feuerwehrabt. Miedelsb. Besch. LF 10/6	300.000				300.000
12.60	Feuerwehrabt. Stadt, Besch. Rüstwagen	410.000				410.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. KLF			160.000		160.000
12.60	Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. MZW			80.000		80.000
12.60	Kauf und Verkauf von diversem Anlagevermögen Feuerwehr	22.000	22.000	22.000	22.000	88.000
12.60	Zentr. Schlauchwerkst., Erw. Schl.tr.wag		160.000			160.000
Sicherheit und Ordnung Ergebnis		**750.200**	**492.000**	**312.000**	**42.000**	**1.596.200**
04 Schulträgeraufgaben:						
21.10	Burg-Gymnasium, Klassenzimmer	10.500	10.500	10.500	10.500	42.000
21.10	Fuchshofs. Ganztagesb., Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Fuchshofs. verlässlich, Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Fuchshofschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	GD-Realschule, Klassenzimmer	12.800	12.800	12.800	12.800	51.200
21.10	Gemeinschaftsschule Rain., Klassenzimmer	41.300	41.300	41.300	16.300	140.200
21.10	Künkelinschule Grunds., Klassenzimmer	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
21.10	Max-Planck-Gymnasium, Klassenzimmer	12.500	12.500	12.500	12.500	50.000
21.10	Otfried-Preußler GS, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.10	RM-Grundschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	Schillerschule, Klassenzimmer	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
21.10	Schloßwallschule, Klassenzimmer	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
21.10	Schurwaldschule, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.10	Sommerrainschule, Klassenzimmer	1.500	1.500	1.500	1.500	6.000
21.20	Albert-Schweitzer-Förderschule, Klassenzimmer	6.300	6.300	6.300	6.300	25.200

TH/PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
21.50	Mensa Schulzentrum Süd, Erwerb Bestellsystem	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
Schulträgeraufgaben Ergebnis		**119.400**	**119.400**	**119.400**	**94.400**	**452.600**
06 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken:						
25.10	Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik	1.494.300	50.000	50.000	50.000	1.644.300
25.20	Stadtmuseum + Galerie für Kunst und Technik, sonstige Investitionen	10.000	20.000	10.000	500.000	540.000
25.21	Büroausstattung	2.000	1.000	1.000	1.000	5.000
25.21	Stadtarchiv, Erwerb von Anlagevermögen	3.000	4.000	4.000	4.000	15.000
27.20	Stadtbücherei, Erwerb Ausstattung	2.000				2.000
28.10	Kauf von Kunstgegenständen		15.000	15.000		30.000
Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken Ergebnis		**1.511.300**	**90.000**	**80.000**	**555.000**	**2.236.300**
Jugend und Soziales						
36.20	Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Gottlieb-Daimler-Realschule, Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Jugendhaus Altlache, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Mobile Jugendarbeit, Ausstattung Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.20	Schulzentrum Süd Jugendsozialarbeit, Räume	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
36.50	Büroausstattung	1.200				1.200
36.50	Investitionszuschuss Kindergarten St. Markus	915.000	915.000			1.830.000
36.50	Kindergärten extern: Diverse Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000
36.50	Kindergärten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
36.50	Kindertagesstätten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen	15.500	15.500	15.500	15.500	62.000
Jugend und Soziales Ergebnis		**1.166.700**	**1.165.500**	**250.500**	**250.500**	**2.833.200**
07 Gesundheit, Sport und Bäder :						
42.41	Albert-Schweizer-Turnhalle, Kauf von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Burg-Gymnasium-Turnhalle, Kauf Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
42.41	Erweiterung des Kleinspielfelds Weiler	133.300				133.300
42.41	Fuchshofschule Turnhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Grauhalde Sporthalle, Kauf von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
42.41	Karl-Wahl-Sporthalle, Kauf von Mobiliar	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000
42.41	Lauswiesenhalle, Erwerb von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Max-Planck-Turnhalle, Kauf von Mobiliar	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000
42.41	Rainbrunnen Sporthalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000

TH/PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
42.41	Schillerschule Turnhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
42.41	Sportanlagen Miedelsbach, Erwerb Beregnungsanlage	10.400				10.400
42.41	Sportpark Rems, Neubau	1.280.400		41.000		1.321.400
42.41	Sportplatz Haubersbronn, Erwerb Beregnungsanlage	10.400				10.400
42.41	Sportstätten, Erwerb von Mobiliar	4.000	4.000	4.000	4.000	16.000
Gesundheit, Sport und Bäder Ergebnis		**1.453.500**	**19.000**	**60.000**	**19.000**	**1.551.500**
08 Bauen und Stadtentwicklung :						
51.10	Sanierung Weststadt 2	160.000	40.000	40.000	2.040.000	2.280.000
Bauen und Stadtentwicklung Ergebnis		**160.000**	**40.000**	**40.000**	**2.040.000**	**2.280.000**
09 Infrastruktur und Landschaftspflege:						
54.10	Burgstraße, Umgestaltung Unterführung		256.300			256.300
54.10	Erlensiedlung, Neubau Fußweg	90.000				90.000
54.10	Erneuerung Röhrachsiedlung	317.900				317.900
54.10	Erschließung "An der Wieslauf"		7.000	226.000		233.000
54.10	Erschließung "Flotowstraße"		1.200	51.300		52.500
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Hammerschlag"	14.000	820.000			834.000
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße"	449.800	449.800			899.600
54.10	Erschließung "Krebsgässle"	4.000	153.800			157.800
54.10	Erschließung "Neubaugebiet Schölleräcker/Ringstraße"	51.300	563.800			615.100
54.10	Erschließung "Obere Straßenäcker südliche Erweiterung"	36.900	727.800			764.700
54.10	Erschließung Baugebiet Niederfeld		20.000	820.000		840.000
54.10	Erschließung Industriestraße	12.500	512.500			525.000
54.10	Erschließung Irisstraße	8.200	338.300			346.500
54.10	Erschließung Max-Reger-Weg			3.700	153.800	157.500
54.10	Erschließung Thujastraße	5.000	205.000			210.000
54.10	Feldwege, Investitionsmaßnahmen	51.200	51.200	51.200	51.200	204.800
54.10	Fußgängerzone, Möblierung und Grün	102.500	102.500	102.500		307.500
54.10	Gemeindestraßen, Sanierung/Verstärkung		717.500	1.537.500	1.537.500	3.792.500
54.10	Höllgasse, "Umbau Barrierefreiheit"	367.500				367.500
54.10	Industriestraße, "Umbau Bahnübergang"	3.500	143.500			147.000
54.10	Innenstadt, Sanierung Pflaster		205.000	205.000	205.000	615.000
54.10	Konrad-Haußmann-Weg; Straßensanierung	608.900				608.900
54.10	Lönsweg Miedelsbach, Brückenerneuerung	84.000				84.000
54.10	Radweg Rems, Neubau (Projekt Remstal Gartenschau 2019)	354.700				354.700
54.10	Radwege, Investitionsmaßnahmen	51.300	51.300	51.300	51.300	205.200
54.10	Spitalhof/Joh.-PP., Pflastersanierung	126.000				126.000

TH/PG	Investitionsmaßnahme	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Summe 2017-2020
54.10	Sportpark Rems, Neubau (Parkplatz Wiesenstraße)			87.100		87.100
54.10	Straßenbeleuchtung, Ausbau	920.000	615.000	205.000	205.000	1.945.000
54.30	Ortsdurchfahrt Oberberken	1.178.800				1.178.800
54.70	Bushaltestelle, Umbau barrierefrei	153.800	100.000	100.000	100.000	453.800
54.70	ZOB Dynamische Fahrgastinfo	300.000				300.000
54.70	Zweckv, Wieslauftalbahn, Kapitalumlage	119.000	40.300	50.000	50.000	259.300
55.10	Bildhauersymposium KuFo	43.700				43.700
55.10	Kinderspielplätze, Neubau	62.000	42.000	42.000	42.000	188.000
55.10	Parksee, Erwerb Seniorensportgeräte	10.000				10.000
55.10	Projekte Remstal Gartenschau	1.347.500	2.623.300	1.346.200		5.317.000
55.10	Sportpark Rems, Bau Wasserspielplatz	128.100	128.100			256.200
55.20	Wasserverband Rems, Umlage	1.000.000	550.000	220.000	100.000	1.870.000
55.20	Wasserverband Wieslauftal, Umlage	100.000	40.000	9.000	5.000	154.000
55.30	Friedhofanlagen Kernstadt, diverse Investitionen	51.200	51.200	102.500	51.200	256.100
55.40	Ausgleichsmaßn. B-Plan Obere Straßenäcker		133.300			133.300
55.40	Ausgleichsmaßnahmen Schölleräcker		143.500			143.500
55.40	B-Plan Robert-Bosch-Str. Ausgleichsmaßnahme		123.000			123.000
Infrastruktur und Landschaftspflege Ergebnis		**8.153.300**	**9.916.200**	**5.210.300**	**2.552.000**	**25.831.800**
10 Wirtschaftsförderung und Tourismus:						
57.30	Buhlbronn Bürgerhaus, Kauf von Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Haubersbronn Festhalle, Kauf Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.30	Miedelsbach Tannbachhalle, Kauf Mobiliar	42.000	2.000	2.000	2.000	48.000
57.30	Oberberken Schurwaldhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Schlichten Bürgerzentrum, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Schornbach Brühlhalle, Kauf Mobiliar	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
57.30	Spitalkeller, Erwerb von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.30	Weiler Bronnbachhalle, Kauf von Mobiliar	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
57.50	Neubeschilderung hist. Stadtrundgang	5.000	2.000	2.000		9.000
57.50	Stadteingangskonzept / Stadtinformation	2.000	2.000	2.000		6.000
57.50	Stadtmarketing, Wanderübersichtstafeln	6.000	10.000	1.000		17.000
Wirtschaftsförderung und Tourismus Ergebnis		**65.000**	**26.000**	**17.000**	**12.000**	**120.000**
11 Allgemeine Finanzwirtschaft :						
61.10	Verband Region Stuttgart, Verbandsumlage	28.000	30.000	30.000	30.000	118.000
Allgemeine Finanzwirtschaft Ergebnis		**28.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**118.000**
Investitionsvolumen Gesamt		**26.673.700**	**26.784.100**	**12.386.200**	**9.036.200**	**74.880.200**

7.3 Verpflichtungsermächtigungen

Eine Verpflichtungsermächtigung ist eine besondere haushaltsrechtliche Ermächtigung. Sie berechtigt zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten. Die Verpflichtungsermächtigung unterscheidet sich vom Haushaltsansatz dadurch, dass sie nur zur Auftragsvergabe ermächtigt, nicht aber zur Leistung einer Auszahlung. Für die Zahlung bedarf es in einem späteren Haushaltsjahr eines Haushaltsansatzes.

Die Verpflichtungsermächtigungen dürfen zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre veranschlagt werden, erforderlichenfalls bis zum Abschluss einer Maßnahme; sie sind nur zulässig, wenn ihre Finanzierung in künftigen Haushalten möglich ist. Sie gelten weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist.

Es sind folgende neue Verpflichtungsermächtigungen in 2017 vorgesehen:

			davon voraussichtlich fällige Auszahlungen		
TH/PG	**Investitionsmaßnahme**	**VE 2017**	**2018**	**2019**	**2020**
02 Interne Service- und sonstige Leistungen:					
11.22	Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Buchhaltung	100.000	50.000	50.000	
11.24	Kindergarten Sportpark Rems, Neubau	3.080.000	2.370.000	710.000	
11.24	Sportpark Rems, Neubau Sporthalle	2.020.000	1.580.000	440.000	
02 Interne Service- und sonstige Leistungen:		**5.200.000**	**4.000.000**	**1.200.000**	**0**
09 Infrastruktur und Landschaftspflege:					
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Hammerschlag"	820.000	820.000		
54.10	Erschließung "Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße"	449.800	449.800		
54.10	Erschließung "Neubaugebiet Schölleräcker/Ringstraße"	563.800	563.800		
54.10	Erschließung "Obere Straßenäcker südliche Erweiterung"	727.800	727.800		
55.10	Projekte Remstal Gartenschau 2019	3.600.000	2.400.000	1.200.000	
09 Infrastruktur und Landschaftspflege:		**6.161.400**	**4.961.400**	**1.200.000**	**0**
Verpflichtungsermächtigungen Gesamt		**11.361.400**	**8.961.400**	**2.400.000**	**0**

8. Finanzierung

8.1 Entwicklung der Verschuldung

Finanzierungsstrategie

Dem Grunde nach bestehen drei Möglichkeiten, Finanzmittel für Investitionen bereit zu stellen: die Finanzierung über die verfügbare Liquidität (Bestand), die Finanzierung über Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit (regelmäßige Erwirtschaftung) sowie die Fremdfinanzierung über Kreditaufnahmen. Der vorliegenden Planung liegt eine abgewogene Paketlösung der genannten Finanzierungsmöglichkeiten zu Grunde. Um die kommenden Investitionen mit einer **Gesamtsumme von rd. 75 Mio. EUR** für den Kernhaushalt stemmen zu können, müssen alle Möglichkeiten zur Finanzierung über den Zeitraum 2017 - 2020 kombiniert werden.

Finanzierung über verfügbare Liquidität

Die Stadt Schorndorf verfügt über keine Liquiditätsreserven mehr, da diese in den Vorjahren bereits vollständig aufgebraucht wurden. D.h. dass die Finanzierung vollständig über die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, durch Vermögensveräußerungen und durch Kreditaufnahmen finanziert werden müssen.

Finanzierung über Zahlungsmittelüberschüsse der laufenden Verwaltung

Um die strukturelle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht zu gefährden, ist ein weiter Teil des Finanzierungsbedarfs über einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzudecken. Im Jahr 2017 können die Abschreibungen voraussichtlich lediglich zu ca. 45 % gedeckt werden. Dadurch, dass die Aufwendungen für Abschreibungen nicht zahlungswirksam sind, spielen sie für die Refinanzierung in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle. Den Abschreibungen stehen über die jeweilige Nutzungsdauer Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (SoPo) entgegen. Hierbei handelt es sich um bereits empfangene Investitionszuschüsse bzw. Beiträge. Im Saldo ergeben sich folgende Beträge:

Ertrags-/Aufwandsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Planung 2018**	**Planung 2019**	**Planung 2020**
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.350.243	1.376.800	1.370.100	1.481.400	1.579.000	1.615.700
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	*947.675*	*967.500*	*989.700*	*1.041.400*	*1.076.200*	*1.103.400*
Auflösung Sonderposten aus Beiträge	*402.568*	*409.300*	*380.400*	*440.000*	*502.800*	*512.300*
planmäßige Abschreibungen	-5.720.281	-5.844.700	-6.446.600	-7.115.500	-7.748.400	-8.229.000
Abschreibungen "netto"	**-4.370.038**	**-4.467.900**	**-5.076.500**	**-5.634.100**	**-6.169.400**	**-6.613.300**

Es stehen folgende Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber:

Einzahlungs-/Auszahlungsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Planung 2018**	**Planung 2019**	**Planung 2020**
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	85.090.291	88.128.100	91.892.900	92.628.800	93.257.100	94.302.300
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.636.455	-84.219.700	-88.998.300	-87.639.900	-88.357.200	-88.595.700
Zahlungsmittelüberschuss lfd. VwT	**6.453.836**	**3.908.400**	**2.894.600**	**4.988.900**	**4.899.900**	**5.706.600**
Abdeckung Abschreibung	113%	67%	45%	70%	63%	69%

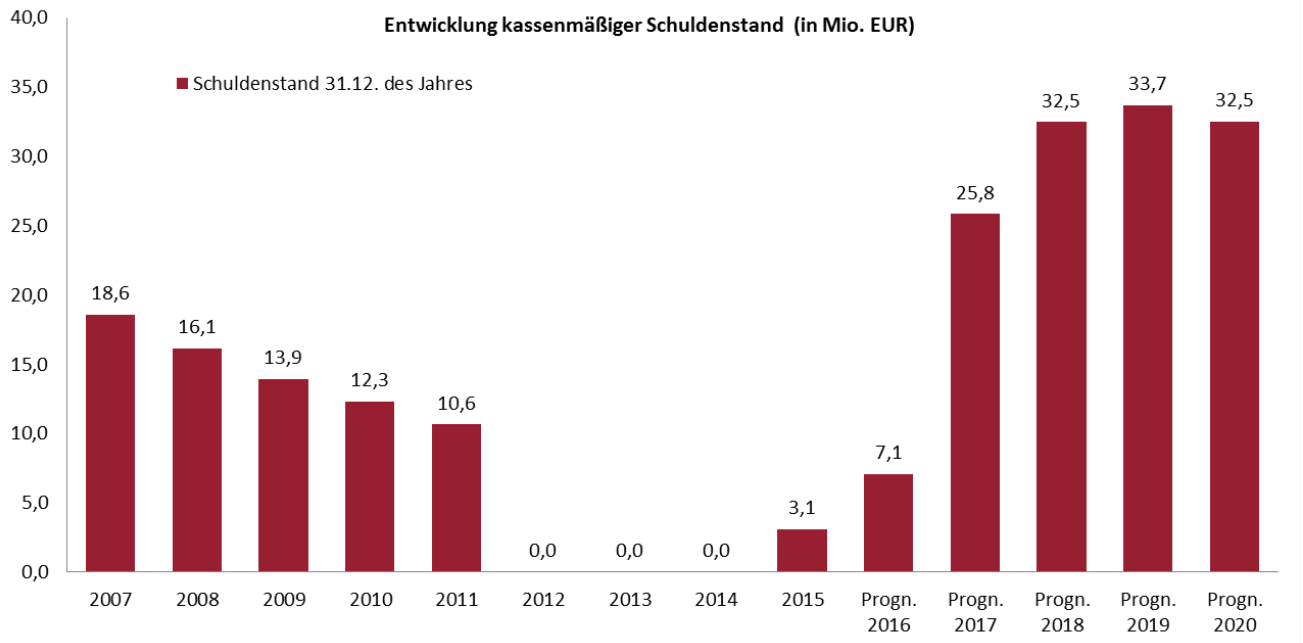
Fremdfinanzierung über Kreditaufnahmen

Nachdem die Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und anteilig auch im Haushaltsjahr 2015 noch durch vorhandene Liquidität finanziert werden konnten, müssen auf Grund der anstehenden „Großinvestitionen“ der Jahre 2015-2020 Fremdmittel aufgenommen werden. Dadurch entsteht eine zusätzliche Belastung für die zukünftigen Haushalte durch Zinsaufwand und Tilgungsauszahlungen.

8.2 Schuldenstand

Der Schuldenstand wird sich nach dem **Planstand** wie folgt entwickeln:

Einzahlungs-/Auszahlungsarten	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Planung 2018**	**Planung 2019**	**Planung 2020**
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.090.291	88.128.100	91.892.900	92.628.800	93.257.100	94.302.300
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.636.455	-84.219.700	-88.998.300	-87.639.900	-88.357.200	-88.595.700
Zahlungsmittelüberschuss lfd.VwT	**6.453.836**	**3.908.400**	**2.894.600**	**4.988.900**	**4.899.900**	**5.706.600**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.357.933	7.275.000	11.682.800	14.938.200	6.030.500	7.221.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.610.427	-30.100.500	-26.307.900	-26.555.800	-12.155.000	-9.021.900
Finanzierungsmittelbedarf Investitionen	**-18.252.494**	**-22.825.500**	**-14.625.100**	**-11.617.600**	**-6.124.500**	**-1.800.400**
Finanzierungsmittelbedarf	**-11.798.657**	**-18.917.100**	**-11.730.500**	**-6.628.700**	**-1.224.600**	**3.906.200**
Schuldenstand:	**Ergebnis 2015**	**Ansatz 2016**	**Ansatz 2017**	**Planung 2018**	**Planung 2019**	**Planung 2020**
Stand zu Beginn des Jahres	0	3.100.000	22.017.100	33.747.600	40.376.300	41.600.900
Kreditaufnahme	3.100.000	19.397.100	12.330.500	7.428.700	2.224.600	0
Tilgung	0	-480.000	-600.000	-800.000	-1.000.000	-1.200.000
Stand am Ende des Jahres	**3.100.000**	**22.017.100**	**33.747.600**	**40.376.300**	**41.600.900**	**40.400.900**
Prognose Ansatz 2017		7.100.000	25.830.500	32.459.200	33.683.800	32.483.800



9. Neues Haushaltsrecht/Budgetierung und Budgetregeln

9.1 Überblick

Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ist Ergebnis der seit Anfang der 90er Jahre bundesweiten Überlegungen mit dem Ziel einer effizienteren Steuerung der Kommunalverwaltungen. Dabei wird angestrebt, die bisherige Verwaltungssteuerung mit Hilfe von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) durch eine Steuerung nach konkret definierten Zielen zu ersetzen (Outputsteuerung). Das kamerale Rechnungswesen kann die erforderlichen Informationen für diese outputorientierte Verwaltungssteuerung nur bedingt liefern. Mit dem NKHR soll somit die neue kommunale, zielorientierte Verwaltungssteuerung umgesetzt werden.

Der Hauptzweck der Einführung des NKHR´s besteht darin, den politischen Entscheidungsträgern, den Bürgern und der Verwaltung ein realistisches Bild der wirtschaftlichen Lage der Kommune zu geben.

Das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts ist 01.01.2009 in Kraft getreten. Die Kommunen in Baden-Württemberg müssen bis zum Jahr 2020 ihren Haushalt nach dem neuen Recht erstellen. Schorndorf ist somit die erste Große Kreisstadt, die im Rems-Murr-Kreis auf die kommunale Doppik umgestellt hat.

Die neuen gesetzlichen Regelungen wurden mit der Änderung der Gemeindeordnung (GemO), der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie der Gemeindekassenverordnung (GemKVO), dem Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg und der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen geschaffen.
Teil des Reformprojekts ist auch der Wechsel vom kameralen auf den doppischen Rechnungsstil. Der Wechsel des Buchführungssystems allein reicht jedoch nicht aus, um das Ressourcenverbrauchskonzept umzusetzen, da die Doppik „nur Datenmaterial“ aus dem Rechnungswesen liefert. Erst wenn dieses auch in steuerungsrelevante Erkenntnisse und Vorgaben umgesetzt wird, ist eine effektive Umstellung auf das NKHR erreicht.

Das Ressourcenverbrauchskonzept ist die Grundlage des NKHR´s. Dieses beinhaltet die komplette Abbildung des Ressourcenverbrauchs und der Folgekosten. Dadurch werden wesentliche Steuerungsinformationen zur Mehrgenerationengerechtigkeit bereitgestellt. Der Ressourcenverbrauch einer Kommune geht über den von ihr verursachten Geldverbrauch eines Haushaltsjahres hinaus. Es werden im Haushaltsjahr Ressourcen genutzt, für deren Nutzung in diesem Haushaltsjahr kein Geldabfluss stattfindet.

Ressourcenverbrauch in diesem Sinne ist der als „Aufwand“ bezeichnete Verzehr von Vermögen, Gütern und Dienstleistungen. Das Ressourcenaufkommen - „Ertrag“ in Form von Steuern, Gebühren, Beiträgen und Zuweisungen - ist dazu bestimmt, das verzehrte Vermögen zu ersetzen und so das Fortbestehen der Gemeinde auf Dauer zu sichern. Dieses System baut auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit auf. Danach soll jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Abgaben wieder ersetzen. Aus dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit leitet sich ab, dass der Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres durch das entsprechende Ressourcenaufkommen gedeckt sein soll. Der Ressourcenverbrauch muss, nachdem er vollständig erfasst ist, auf die Verwaltungsleistungen (Produkte) bezogen werden. Nur dann ist mittels Zielen und Kennzahlen eine sinnvolle Steuerung und Kontrolle des Verwaltungshandelns möglich.

Der “Schorndorfer Weg“ ins NKHR:
Der Gemeinderat der Stadt Schorndorf hat am 09.02.2012 den Beschluss gefasst, auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2014 umzustellen.
Für die Umsetzung des Beschlusses wurde im damaligen „Kämmereiamt“ eine Projektgruppe NKHR gebildet.

Die erste Stufe und damit auch die erste Aufgabe der Projektgruppe war es, das komplette Vermögen der Stadt Schorndorf zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 zu erfassen und zu bewerten, eine neue Haushaltsstruktur (Produkthaushalt) aufzubauen und diese Systematik in SAP technisch umzusetzen. Da die Mittelanmeldungen der Fachämter für den Haushaltsplan 2014 noch nach der Kameralistik erfolgten, mussten diese in die neue Systematik übersetzt und im Finanzwesen angelegt und geplant werden. Gleichzeitig wurden die Teilhaushalts- und Budgetverantwortlichen anhand ihrer übersetzten Mittelanmeldungen in die neue Haushaltssystematik eingeführt und in durchgeführten Ämterrunden in die Planungsprozesse mit einbezogen. Die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist und bleibt hier ein wichtiger Meilenstein.

Als nächster Schritt wurde die Eröffnungsbilanz dem Gemeinderat vorgestellt und am 17.12.2015 beschlossen.

In der zweiten Stufe wollen wir ab dem Haushaltsplan 2016 vertieft damit beginnen, Kennzahlen zu entwickeln und Zielvorgaben im Zusammenspiel mit dem Gemeinderat herauszuarbeiten. Die Definition von Schlüsselprodukten bzw. -positionen steht darüber hinaus noch an.

9.2 Budgetierung: Art und Inhalt der Budgets

Die Stadt Schorndorf führt eine Ergebnisbudgetierung. Die Budgets umfassen die

- Ordentlichen Erträge
- Ordentlichen Aufwendungen

Der Gemeinderat gibt mit Beschluss des Haushalts das Gesamtbudget für das nächste Haushaltsjahr vor. Beschlossen werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan.

Die im Rahmen der Budgetierung übertragene Verantwortung bündelt dadurch die Ressourcen- und Fachverantwortung.

Budgetstruktur

Nach § 4 GemHVO ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit, somit ein Budget. Innerhalb der Budgets werden Teilbudgets gebildet. Die Ausgestaltung der Budgetstruktur und -regeln unterhalb der Budgets wird verwaltungsintern geregelt. Für die Schulen werden gesonderte Schulbudgets eingerichtet.

9.3 Budgetverantwortung & Berichtswesen

Der Oberbürgermeister steht auf Grund seines Amtes als Leiter der Stadt Schorndorf über allen Teilhaushalten als oberste Budgetebene und trägt dabei die Verantwortung für das Gesamtbudget. Die Teilhausverantwortliche sind in den Teilhaushalten namentlich benannt und tragen die Verantwortung über die Teilhaushaltsbudgets.

Nach § 28 GemHVO ist die Verwaltung verpflichtet, dem Gemeinderat regelmäßig unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt zu unterrichten.

9.4 Haushaltsvollzug

Deckungsfähigkeit

Aufwendungen im Ergebnishaushalt eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen davon sind Verfügungsmittel (§ 13 GemHVO). Erträge eines Budgets dienen grundsätzlich zur Deckung der Aufwendungen des Budgets. Soweit sich dies aus rechtlicher Verpflichtung ergibt, sind zweckgebundene Erträge nur für den betreffenden Aufwandszweck zu verwenden. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Ansonsten erhöhen Mehrerträge eines Budgets den Budgetrahmen. Mindererträge vermindern den

Budgetrahmen. Ausgenommen hiervon sind Erträge aus Steuern, Umlagen und allgemeinen Zuweisungen (§ 19 GemHVO) sowie Transferleistungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe. Mindererträge und Mehraufwendungen sind – falls sie nicht ausgeglichen werden können – dem Fachbereich Finanzen und Organisation unverzüglich nach Bekanntwerden zu melden.

Mehrauszahlungen im Finanzhaushalt

Mehrauszahlungen für Investitionen im Finanzhaushalt sind durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge im Ergebnishaushalt auszugleichen.

9.5 Budgetreste/Budgetübertrag

Es werden grundsätzlich keine Budgetübertrage vorgenommen.
Eine Ausnahme bilden die Schuldbudgets sowie die Budgets der Ortschaften, hier werden die Budgets in Form von Ermächtigungsübertragungen ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Verwendung des Budgetübertrags Teilbudgets Schulen und Ortschaften:

§ 21 Abs. 2 GemHVO sieht eine maximale Übertragung von zwei Jahren vor. Bei festgestellter Überschreitung innerhalb des Teilbudgets ist der Budgetübertrag aus Vorjahren
als Ausgleich zu verwenden.

10. Schlussbetrachtung

Die Kernaussage vom letzten Jahr: „Unsere Stadt steht vor vielen gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen“ ist immer noch topaktuell, und daran wird sich so schnell auch nichts ändern.

Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die in Deutschland stattfinden bzw. sich aufgrund europäischer oder geopolitischer Veränderung ergeben, wirken sich auch direkt auf Schorndorf aus. Stellvertretend steht hierfür die Integration von Zuwanderern.
Hier richtet sich der Fokus auf die Herkulesaufgabe **„Integration“**.

Nachdem der Druck, ständig neue Betten für Asylbewerber bereitstellen zu müssen, deutlich abgenommen hat, kommen in Sachen „Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung“ weitere Herausforderungen auf die Stadt zu. Jetzt kommt es darauf an, für diejenigen, die eine Bleibeperspektive haben, die Wege zur gesellschaftlichen Integration zu bahnen.

Die Sprache ist ein zentraler Schlüssel zur Integration. Für uns bedeutet dies, dass wir noch schneller und noch mehr Sprachkurse für Erwachsene und Kinder bereitstellen müssen.

Nötig sind aber auch Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten, so dass sie den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Flüchtlinge und des Arbeitsmarktes gerecht werden.

Für die rd. 500 Flüchtlingskinder, die seit 2015 in Schorndorf leben, müssen genügend Kindergarten- und Schulplätze geschaffen werden. Die Eingliederung dieser Kinder in unsere Kindergärten und Schulen ist nicht nur eine logistische und finanzielle Herausforderung, sondern vor allem auch eine pädagogische. Deshalb ist es auch erforderlich, dass wir in den Ortsteilen die freien Kapazitäten in Kindergärten und Schulen nutzen. Schon heute ist der Druck auf die weiterführenden Schulen groß und er wird noch größer.

Bisher stand vor allem die Erstaufnahme im Mittelpunkt.
Während sich die Lage in den Gemeinschaftsunterkünften entspannt, nimmt der Druck in der sog. Anschlussunterbringung zu.

Es braucht noch deutlich mehr bezahlbarer Wohnraum in unserer Stadt.
Und zwar für alle, auch für die, die schon lange in Schorndorf sind und für die, die nach Schorndorf kommen wollen.

Hierfür muss nachverdichtet und die Natur in Anspruch genommen werden.
Hier kommt es zu einem echten Zielkonflikt:

Wir haben Flächenangebote und trotzdem können wir nicht reagieren, da es immer wieder zu Verzögerungen kommt und baureife Projekte, die wir auf den Weg gebracht haben, aus den unterschiedlichsten Gründen, nicht umgesetzt werden können.

Einige Beispiele hierzu:

Selbst bei einem kleinen Projekt, wie z.B. Obere Straßenäcker, scheitert es am Natur-, Arten- und Tierschutz.

Oft stehen aber auch Nutzerkonflikte, wie z.B. im Fuchshofgebiet (Spielfläche versus Wohnbebauung), dem Vorhaben im Weg oder aber die geforderten Änderungen im Flächennutzungsplan, wie z.B. In den Oberen Straßenäckern (Lärmschutz, Klimaschutz und Naturschutz) erfordern solch umfangreiche Nachweise, dass ein rasches Reagieren verhindert wird.

Der Haushaltsentwurf ist wieder geprägt durch eine **Vielzahl von Investitionen**, insbesondere im Bereich der Schulen und der Kinderbetreuung.

Aber auch die Remstal Gartenschau 2019 wirft ihre Schatten voraus und ist im vorliegenden Plan zahlenmäßig eingearbeitet. Hervorheben möchten wir die Investitionen in den Ausbau und Erhalt unserer Infrastruktur, die den Standort Schorndorf als starkes Mittelzentrum stärken. Eine Vielzahl von Großinvestitionen werden bis zum Beginn der Remstal Gartenschau Anfang 2019 fertiggestellt; zwei Beispiele: die Forscherfabrik und der Bewegungskindergarten.

Wir gestalten und wir erhalten.

In den meisten Kommunen in Deutschland sind, wie auch in unserer Stadt, viele Gebäude und Straßen am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. Fast 40 % unserer Immobilien stehen alters- und nutzungsbedingt vor einer umfangreichen Sanierung. Es stehen grundlegende Entscheidungen an insbesondere, ob es sich betriebswirtschaftlich lohnt, diese vorübergehend zu halten (ohne großen Sanierungsaufwand), diese zu entwickeln (wir führen eine wesentliche Wertverbesserung durch) oder aber, sofort zu verwerten.
Von 2014 bis 2016 hat die Bruttogeschossfläche um 5.000 m² (davon 2.000 m² im Schul- und Kindergartenbereich) zugenommen. Tendenz steigend, d.h. wir bekommen immer mehr Gebäude und Gebäudeflächen hinzu, die es zu unterhalten gilt. Deshalb steht auch das Thema „**Gebäudekonzentration**“, unter Berücksichtigung der Interessen der Teilorte, ganz oben auf der Agenda.

Der Haushaltsentwurf zeigt, dass das Aufgabenpensum für die Verwaltung in den kommenden Haushaltsjahren enorm ist.

Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2020 beträgt das Volumen für den laufenden Betrieb im städtischen Ergebnishaushalt fast 400 Mio. EUR an Aufwendungen.
An Investitionen sind im Investitionshaushalt rd. 75 Mio. EUR veranschlagt.

Noch nicht eingerechnet sind hier die Investitionen und die laufenden Aufwendungen, die unsere „Töchter" im „Konzern Stadt" tätigen.

Wie ist das vorliegende Zahlenwerk zu interpretieren, wo sind Risiken und was können wir strukturell tun?

Erstmals haben wir nach der eigenen Bevölkerungsfortschreibung (Stand 30.6.2016) die Einwohnerzahl von 40.103 erreicht und knacken somit die 40.000 Einwohner-Marke.

Im Gesamtergebnis weisen wir in 2017 einen Gewinn i.H.v. rd. 2 Mio. EUR aus.
Auch im Finanzplanungszeitraum 2018-2020 erzielen wir Überschüsse in etwa der gleichen Größenordnung. Gleichzeitig investieren wir weiterhin kräftig. Unser Haushalt ist somit nach gesetzlichen Vorschriften ausgeglichen und damit genehmigungsfähig.

Auf den ersten Blick ist finanziell und haushaltstechnisch alles in Ordnung.

Beim zweiten Blick und näheren Betrachtung ist aber folgendes festzustellen:

Das Haushaltsjahr 2017 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Defizit i.H.v. rd. 2,0 Mio. EUR ab. Die Vorfinanzierung der Baugebiete „Schölleräcker" und „Obere Straßenäcker", sowie der Gewerbegebiete „Robert-Bosch-Straße" und dem „Hammerschlag" sind darin mit rd. 2,1 Mio. EUR netto enthalten (hier rechnen wir durch den Verkauf der Baugrundstücke in den Folgejahren mit außerordentliche Erträgen).
Das, um diese einmaligen Sondereffekte, bereinigte ordentliche Ergebnis würde mit einer „schwarzen Null" abschließen, d.h. wäre ausgeglichen.

Im geplanten Finanzplanungszeitraum 2018-2020 wirken sich die bereits geplanten Investitionen und deren Folgekosten, unter Anderem in Form von erhöhten Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen, ergebnisrelevant aus, sodass sich der Gesamtverlust auf rd. 5,0 Mio. EUR saldiert.

Diese Verluste können in 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung 2018-2020 nur durch Grundstücksverkäufe und den daraus erwarteten außerordentlichen Erträgen ausgeglichen werden.

Im Klartext heißt das, wir haben ein „**strukturelles Haushaltsproblem**".

Nur mit Hilfe außerordentlicher Grundstückserträge können wir die Haushalte 2017 bis 2020 nach den gesetzlichen Vorschriften ausgleichen. Wir leben somit von unserer Substanz.

Die Schere zwischen steigenden Aufwendungen (Personal und Sach-/Dienstleistungen, steigenden Abschreibungen sowie Zinsen aus den beschlossenen Investitionen) und Erträgen klafft immer weiter auseinander. D.h., es gelingt uns nicht, die erforderlichen Ressourcen inklusive dem Werteverzehr unserer Anlagegüter, zu finanzieren. Die Überschüsse, die wir im Ergebnishaushalt dringend benötigen, um unsere Investitionen (Ausbau bestehender Einrichtungen oder Neubauten) und noch wichtiger deren Folgekosten dauerhaft zu verdienen, werden nicht erwirtschaftet.

Trotz boomender Konjunktur gelingt es uns nicht, bis einschließlich 2020, das Defizit aus eigener Kraft auszugleichen.

Risiken

Anders als in den Vorjahren wurde der Haushaltserlass sehr spät, nämlich erst am 17.11.2016, verabschiedet, so dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplaneinbringung am 27.10.2016 noch keine vollständigen Aussagen zur Entwicklung der Steuereinnahmen vorlagen.

Diese Orientierungsdaten vom 17.11.2016 basieren auf einer guten Konjunktur, sprudelnder Steuereinnahmen, moderater Preissteigerungen, historisch niedrigen Zinsen und einer geringen Inflation. Die Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung 2017 ff. sind sehr gut.

<u>Konjunktur</u>

Wir müssen uns darauf einstellen, dass sich die Phase des „geborgten" Wachstums nicht dauerhaft fortsetzt. Das Herbstgutachten prognostiziert steigende Inflationsraten und steigende Ölpreise. Die Folgen wären:
Sowohl geringere Steuereinnahmen wie auch weniger Zuweisungen und Zuschüsse.

Gewerbesteuer

Aufgrund der guten Konjunktur und der positiven Entwicklung in 2016, haben wir die Ansätze auf 18 Mio. EUR fortgeschrieben.

Kreisumlage

Ein unwägbarer Risikofaktor bleibt nach wie vor die Kreisumlage, hier müssen wir nicht zuletzt auf Grund der Defizite der Kliniken, Flüchtlingsunterbringung und Steigerungen bei den Sozialausgaben mit deutlichen Zuwachsraten der Ausgaben rechnen. Bereits ein Prozent Erhöhung der Kreisumlage bedeutet für die Stadt Schorndorf 0,51 Mio. EUR Mehraufwand.

Personalaufwand

Hier muss weiterhin mit Tarifsteigerungen gerechnet werden, da sich der Öffentliche Dienst nicht vollständig von der Tarifentwicklung der freien Wirtschaft abkoppeln kann ohne seine Konkurrenzfähigkeit einzubüßen. Der Mangel an Fachkräften ist bereits spürbar bei uns angekommen.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die zusätzlichen erforderlichen Investitionsbedarfe und deren Folgekosten, die zwangsläufig für Planung, Umsetzung bzw. den Betrieb der Investitionsvorhaben benötigt werden, ebenfalls Personalressourcen binden bzw. benötigen.

Außerordentliche Grundstückserträge

Hier haben wir rd. 4,2 Mio. EUR als „Ersatzdeckungsmittel“ eingestellt.

Was können wir strukturell tun?

Die Strukturen wurden innerhalb der Verwaltung mit Wirkung zum 1.10.2016 geändert.
Doppelstrukturen wurden abgebaut und die Geschäftsprozesse neu optimiert.
Die neuen Dezernatszuschnitte haben sich bereits bewährt und tragen bereits zu einem verbesserten Rechnungsergebnis bei.

Um die laufenden Aufwendungen für Personal, Abschreibungen aus den Investitionen, Umlagen und den anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen bezahlen zu können, müssen wir unsere Ertragsseite dauerhaft verbessern. Die Instrumente, die wir zur Verfügung haben sind allerdings begrenzt.

Realistisch ist ein Dreiklang aus Sparen, Einnahmesteigerungen und Neuverschuldung.

Im vorliegenden Haushaltsplan sind keine Steuererhöhungen eingearbeitet.

Wir werden mittelfristig um eine moderate **Steuererhöhung** nicht herumkommen (spätestens wenn sich die Konjunktur dreht) und müssen diese Diskussion sowohl für die Bereiche Grundsteuer als auch Gewerbesteuer führen. Eine maßvolle Erhöhung von 10 Prozentpunkte bedeuten dauerhafte Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B (+ 0,15 Mio. EUR) und bei der Gewerbesteuer (+ 0,45 Mio. EUR).

In 2017 steht das Thema **Gebäudekonzentration** ganz oben auf unserer Agenda. Die Verwaltung wird hier entsprechende Vorschläge einbringen.

Auch unsere Töchter müssen in den nächsten Jahren **einen Ergebnisbeitrag** zum Haushalt leisten.

Bei einigen angedachten bzw. geplanten Investitionen müssen wir aber nochmal kritisch hinterfragen, ob diese sinnvoll oder auch verschiebbar sind.

Es ist Zeit zu handeln, um unseren Haushalt im Gleichgewicht zu halten und die Neuverschuldung zu begrenzen.

Schorndorf, den 15.12.2016

Thorsten Englert
Bürgermeister

Matthias Klopfer
Oberbürgermeister

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Haushaltssatzung Der Stadt Schorndorf für das Haushaltsjahr 2017

Heimat
guter Ideen.

Haushaltssatzung 2017:

1. Haushaltssatzung der Stadt Schorndorf für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 15.12.2016 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	93.460.400
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	95.445.500
1.3 **Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.985.100
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.3. und 1.4) von	-1.985.100
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	4.196.800
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	100.800
1.8 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	4.096.000
1.9 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8) von	2.110.900

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	91.892.900
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	88.998.300
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	2.894.600
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	11.682.800
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	26.307.900
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-14.625.100
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-11.730.500

EURO

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	12.330.500
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	600.000
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	11.730.500
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 12.330.500 EURO.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

11.361.400 EURO.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 18.000.000 EURO.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 440 v. H.

   der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 390 v. H.

   der Steuermessbeträge.

Schorndorf, den 07.03.2017

Matthias Klopfer
Oberbürgermeister

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Gesamtergebnishaushalt 2017

Heimat
guter Ideen.

Gesamtergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	48.521.005,54	49.789.700	52.029.500	53.144.500	53.784.500	54.839.500
	+	*30110000 Grundsteuer A*	*54.734,07*	*54.700*	*54.500*	*54.500*	*54.500*	*54.500*
	+	*30120000 Grundsteuer B*	*6.461.308,27*	*6.440.000*	*6.500.000*	*6.520.000*	*6.540.000*	*6.560.000*
	+	*30130000 Gewerbesteuer*	*16.482.418,13*	*17.100.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*
	+	*30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer*	*20.941.520,94*	*21.460.000*	*22.210.000*	*22.650.000*	*23.320.000*	*24.210.000*
	+	*30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer*	*1.883.310,24*	*1.955.000*	*2.420.000*	*3.000.000*	*2.900.000*	*2.975.000*
	+	*30310000 Vergnügungssteuer*	*853.072,69*	*835.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*
	+	*30320000 Hundesteuer*	*174.807,20*	*175.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*
	+	*30340000 Zweitwohnungssteuer*	–	*40.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	+	*30510000 Leistungen nach dem Familienleist. ausgl.*	*1.669.834,00*	*1.730.000*	*1.785.000*	*1.860.000*	*1.910.000*	*1.980.000*
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest. zuwend. u. -beiträge	26.338.042,01	26.507.500	28.853.200	28.991.600	29.282.200	29.469.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.628.324,58	3.798.900	4.072.400	4.149.300	4.174.500	4.194.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.685.795,78	1.870.000	1.824.300	1.890.700	1.842.800	1.681.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.429.246,15	1.602.100	1.502.100	1.402.600	1.218.600	1.201.600
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.075.953,79	2.624.300	1.313.300	1.313.300	1.313.300	1.313.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	479.664,14	417.700	365.800	228.300	231.200	14.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.152.035,75	3.087.100	3.499.800	3.073.600	3.085.000	3.092.100
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**87.310.067,74**	**89.697.300**	**93.460.400**	**94.193.900**	**94.932.100**	**95.806.200**
11	-	Personalaufwendungen	19.059.535,80	19.763.600	20.871.100	21.300.000	21.700.000	22.000.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	554.679,69	519.500	628.900	640.000	650.000	660.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.253.235,84	13.943.000	12.261.100	11.867.000	11.264.000	10.846.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.720.281,22	5.844.700	6.446.600	7.115.500	7.748.400	8.229.000
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133.738,41	353.800	409.700	509.700	559.700	559.700
16	-	Transferaufwendungen	38.926.910,29	40.107.500	41.808.700	42.865.600	43.691.800	44.150.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.998.208,43	9.387.800	13.019.400	10.458.200	10.492.300	10.379.800
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**84.646.589,68**	**89.919.900**	**95.445.500**	**94.756.000**	**96.106.200**	**96.825.300**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**2.663.478,06**	**-222.600**	**-1.985.100**	**-562.100**	**-1.174.100**	**-1.019.100**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.663.478,06**	**-222.600**	**-1.985.100**	**-562.100**	**-1.174.100**	**-1.019.100**
22	+	Außerordentliche Erträge	1.744.073,33	615.300	4.196.800	2.000.000	2.000.000	1.500.000
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.380.067,11	616.500	100.800	–	–	–
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**364.006,22**	**-1.200**	**4.096.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.500.000**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**3.027.484,28**	**-223.800**	**2.110.900**	**1.437.900**	**825.900**	**480.900**
	+	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	3.876.788,91	2.189.200	2.197.500	2.205.100	2.325.000	2.163.900
	-	Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	5.720.987,36	5.845.200	6.447.200	7.116.100	7.749.000	8.229.600
	+	Nicht zahlungswirksame außerordentliche Erträge	1.617.501,98	615.300	4.196.800	2.000.000	2.000.000	1.500.000
	-	Nicht zahlungswirksame außerordentliche Aufwendungen	1.268.897,56	471.500	100.800	–	–	–

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Gesamtfinanzhaushalt 2017

Heimat
guter Ideen.

Gesamtfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	85.090.291,01	88.128.100	91.892.900	92.628.800	93.257.100	94.302.300
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.636.454,60	84.219.700	88.998.300	87.639.900	88.357.200	88.595.700
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.453.836,41**	**3.908.400**	**2.894.600**	**4.988.900**	**4.899.900**	**5.706.600**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	743.514,18	1.747.000	1.644.800	2.357.500	978.000	2.915.500
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	619.707,25	671.000	–	4.567.700	1.065.500	150.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.957.956,14	4.853.000	10.034.000	8.009.000	3.983.000	4.152.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.101,13	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	32.654,71	–	–	–	–	–
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.357.933,41**	**7.275.000**	**11.682.800**	**14.938.200**	**6.030.500**	**7.221.500**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.742.129,51	1.860.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.421.448,95	21.604.000	20.137.800	22.750.600	9.848.100	6.712.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	682.170,14	2.494.600	2.634.900	989.900	757.900	884.900
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.001.500,00	1.200.000	–	–	–	–
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	763.178,54	2.941.900	2.535.200	1.815.300	549.000	425.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.610.427,14**	**30.100.500**	**26.307.900**	**26.555.800**	**12.155.000**	**9.021.900**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-18.252.493,73**	**-22.825.500**	**-14.625.100**	**-11.617.600**	**-6.124.500**	**-1.800.400**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-11.798.657,32**	**-18.917.100**	**-11.730.500**	**-6.628.700**	**-1.224.600**	**3.906.200**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Invest.	3.100.000,00	19.397.100	12.330.500	7.428.700	2.224.600	–
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Invest.	–	480.000	600.000	800.000	1.000.000	1.200.000
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**3.100.000,00**	**18.917.100**	**11.730.500**	**6.628.700**	**1.224.600**	**-1.200.000**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**-8.698.657,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.706.200**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2017

Heimat
guter Ideen.

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		anteilige ordentliche Erträge EUR	anteilige ordentliche Aufwend. EUR	anteilige Fehlbetr.-deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus intern. Leistungen EUR	Aufwend. für interne Leistungen EUR	Kalkula-torische Kosten (Verzinsung) EUR	Nettores-sourcen-bedarf/-überschuss (1 - 6) EUR
		1	2	3	4	5	6	7
T01	Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung	163.000	-2.718.785	0	0	-922.115	-6.405	-3.484.305
T02	Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen	2.940.100	-19.853.900	0	17.147.843	-3.764.167	-2.939.945	-6.470.068
T03	Teilhaushalt 03 Sicherheit und Ordnung	1.653.300	-3.708.000	0	0	-1.590.645	-77.811	-3.723.157
T04	Teilhaushalt 04 Schulträgeraufgaben	3.330.200	-3.282.200	0	0	-4.601.962	-25.279	-4.579.241
T05	Teilhaushalt 05 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	182.400	-2.746.000	0	0	-746.296	-86.744	-3.396.640
T06	Teilhaushalt 06 Jugend und Soziales	5.107.500	-12.909.715	0	0	-2.044.958	-73.417	-9.920.590
T07	Teilhaushalt 07 Gesundheit, Sport und Bäder	118.500	-1.505.600	0	0	-1.454.349	-259.394	-3.100.843
T08	Teilhaushalt 08 Bauen und Stadtentwicklung	857.300	-2.130.000	0	0	-459.142	-26.328	-1.758.170
T09	Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Stadtentwicklung	5.169.400	-10.538.600	0	0	-398.886	-2.382.482	-8.150.568
T10	Teilhaushalt 10 Wirtschaft und Tourismus	175.900	-1.599.300	0	0	-1.165.323	-8.119	-2.596.843
T11	Teilhaushalt 11 Allgemeine Finanzwirtschaft	73.762.800	-34.453.400	0	0	0	-664.580	38.644.820
	Summe	93.460.400	-95.445.500	0	17.147.843	-17.147.843	-6.550.504	-8.535.604

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2017

Heimat
guter Ideen.

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungs-mittel übersch./ bedarf a. lfd. Verw.tätig. EUR	Einzahlung. aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Investitions-tätigkeit EUR	Einzahlung. aus Finanzier.-tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Finanzier.-tätigkeit EUR	anteil. veranschl Finanz.mitt.-überschuss/-bedarf (1 - 5) EUR	Verpflicht.-ermächtig. EUR
		1	2	3	4	5	6	7
T01	Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung	-2.535.000	0	-10.000	0	0	-2.545.000	0
T02	Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen	-15.007.500	10.224.000	-13.028.000	0	0	-17.811.500	-5.200.000
T03	Teilhaushalt 03 Sicherheit und Ordnung	-1.838.600	186.000	-750.200	0	0	-2.402.800	0
T04	Teilhaushalt 04 Schulträgeraufgaben	207.600	0	-119.400	0	0	88.200	0
T05	Teilhaushalt 05 Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	-2.473.200	300.000	-1.511.300	0	0	-3.684.500	0
T06	Teilhaushalt 06 Jugend und Soziales	-7.733.300	0	-1.166.700	0	0	-8.900.000	0
T07	Teilhaushalt 07 Gesundheit, Sport und Bäder	-1.010.900	0	-1.453.500	0	0	-2.464.400	0
T08	Teilhaushalt 08 Bauen und Stadtentwicklung	-1.253.500	4.000	-160.000	0	0	-1.409.500	0
T09	Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Stadtentwicklung	-3.487.200	968.800	-8.015.800	0	0	-10.534.200	-6.161.400
T10	Teilhaushalt 10 Wirtschaft und Tourismus	-1.400.000	0	-65.000	0	0	-1.465.000	0
T11	Teilhaushalt 11 Allgemeine Finanzwirtschaft	39.426.200	0	-28.000	12.330.500	-600.000	51.128.700	0
	Summe	2.894.600	11.682.800	-26.307.900	12.330.500	-600.000	0	-11.361.400

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 01 - Verwaltungssteuerung

Leitung: Herr OB Klopfer

Inhalt

- 11.10 Steuerung
- 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
- 11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling
- 11.13 Rechnungsprüfung
- 11.14 Zentrale Funktionen

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.502,34	35.000	35.000	10.000	–	–
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	385,00	700	700	700	700	700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.920,60	5.600	4.700	24.600	4.600	4.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.700,31	126.400	122.600	122.600	122.600	122.600
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.158,13	–	–	–	2.000	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**194.666,38**	**167.700**	**163.000**	**157.900**	**129.900**	**127.900**
11	-	Personalaufwendungen	1.997.214,33	2.224.400	1.825.800	1.856.600	1.892.400	1.924.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	164.891,11	151.600	156.700	159.800	162.900	166.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.254,35	376.900	203.300	281.300	235.200	188.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	7.391,79	11.300	20.785	21.185	21.085	20.885
16	-	Transferaufwendungen	37.904,28	91.300	71.100	74.100	71.100	74.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	363.736,32	439.700	441.100	429.800	431.600	430.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.787.392,18**	**3.295.200**	**2.718.785**	**2.822.785**	**2.814.285**	**2.804.585**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-2.592.725,80**	**-3.127.500**	**-2.555.785**	**-2.664.885**	**-2.684.385**	**-2.676.685**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-2.592.725,80**	**-3.127.500**	**-2.555.785**	**-2.664.885**	**-2.684.385**	**-2.676.685**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	9.296,99	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	846.762,70	845.214	922.115	922.115	922.115	922.115
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.548,99	3.800	6.405	5.000	4.049	3.109
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-840.014,70**	**-849.014**	**-928.520**	**-927.115**	**-926.164**	**-925.224**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-3.432.740,50**	**-3.976.514**	**-3.484.305**	**-3.592.000**	**-3.610.549**	**-3.601.909**
	=	**Ergebnis**	**-3.432.740,50**	**-3.976.514**	**-3.484.305**	**-3.592.000**	**-3.610.549**	**-3.601.909**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.196,24	26.000	10.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.196,24**	**26.000**	**10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-13.196,24**	**-26.000**	**-10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**

11.10 Steuerung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.10.01 Steuerung

Kurzbeschreibung

- Sach- und Personalaufwendungen der Dezernenten und ihrer Vorzimmer/Referenten.
- Sach- und Personalaufwendungen der Ortsvorsteher, Gemeinderäte und Ortschaftsräte.
- Mitgliedsbeiträge für interkommunale Zusammenschlüsse (z. B. Städte- und Gemeindetag, Klimabündnis etc.).

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61,07	300	3.300	3.300	3.300	3.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.634,53	51.400	64.700	64.700	64.700	64.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.336,30	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**45.031,90**	**51.700**	**68.000**	**68.000**	**68.000**	**68.000**
11	-	Personalaufwendungen	873.263,47	894.300	718.700	731.500	745.800	759.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	89.339,12	72.600	72.600	74.000	75.400	76.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.568,08	62.600	24.500	23.700	34.800	23.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.434,55	3.200	3.448	3.362	3.262	3.243
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.293,20	247.800	286.500	289.400	289.400	289.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.238.898,42**	**1.280.500**	**1.105.748**	**1.121.962**	**1.148.662**	**1.152.343**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.193.866,52**	**-1.228.800**	**-1.037.748**	**-1.053.962**	**-1.080.662**	**-1.084.343**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.193.866,52**	**-1.228.800**	**-1.037.748**	**-1.053.962**	**-1.080.662**	**-1.084.343**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	376.958,38	432.628	387.684	387.684	387.684	387.684
24	-	Kalkulatorische Kosten	1.017,44	700	708	554	406	264
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-377.975,82**	**-433.328**	**-388.393**	**-388.239**	**-388.090**	**-387.948**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.571.842,34**	**-1.662.128**	**-1.426.141**	**-1.442.201**	**-1.468.752**	**-1.472.291**
	=	**Ergebnis**	**-1.571.842,34**	**-1.662.128**	**-1.426.141**	**-1.442.201**	**-1.468.752**	**-1.472.291**

11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
- 11.11.02 Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien

Kurzbeschreibung

- Organisatorische und fachliche Unterstützung der Verwaltungsführung, des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung, wie z. B. der Ortschaftsräte, des Jugendgemeinderates und des Ältestenrates.
- Sicherstellung geordneter Beratungs- und Entscheidungsabläufe in den Gremien der Stadt Schorndorf.
- Vorbereitung, Durchführung, organisatorische Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen der Gremien.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	385,00	700	700	700	700	700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.768,40	9.500	10.000	10.000	10.000	10.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.153,40**	**10.200**	**10.700**	**10.700**	**10.700**	**10.700**
11	-	Personalaufwendungen	232.675,30	216.800	261.200	266.400	271.700	277.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.552,17	11.200	35.300	36.000	36.700	37.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.147,82	14.800	2.800	3.300	2.800	2.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	627,55	400	1.195	1.695	1.695	1.695
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.821,42	33.600	32.700	32.700	33.200	33.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**284.824,26**	**276.800**	**333.195**	**340.095**	**346.095**	**352.295**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-279.670,86**	**-266.600**	**-322.495**	**-329.395**	**-335.395**	**-341.595**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-279.670,86**	**-266.600**	**-322.495**	**-329.395**	**-335.395**	**-341.595**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	158.969,89	133.558	164.421	164.421	164.421	164.421
24	-	Kalkulatorische Kosten	237,24	–	602	581	504	428
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-159.207,13**	**-133.558**	**-165.023**	**-165.001**	**-164.925**	**-164.849**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-438.877,99**	**-400.158**	**-487.518**	**-494.396**	**-500.320**	**-506.444**
	=	**Ergebnis**	**-438.877,99**	**-400.158**	**-487.518**	**-494.396**	**-500.320**	**-506.444**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.044,92	–	10.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.044,92**	**–**	**10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.044,92**	**–**	**-10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,0	1,0	1,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,0	1,0	1,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
- 11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
- 11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
- 11.12.04 Beteiligungsmanagement (einschl. Eigenbetriebe, Zweckverbände u. ä.)

Kurzbeschreibung

- Optimierung der Verwaltung durch Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards sowie deren Überwachung bzw. Durchsetzung für technikunterstütze Informationsverarbeitung, Organisation, Personal-, Finanz- und Betriebswirtschaft.
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO/Ziel-, Leistungs und Budgetvereinbarung.
- Aufstellung, Fortschreibung und Kontrolle von Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen.
- Aufstellung des Haushaltsplanes.
- Weiterer Ausbau und Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung, der Budgetierung, der Ressourcenbewirtschaftung und der betriebswirtschaftlichen Steuerung
- Aufbereitung und zeitnahe Bereitstellung aller für die strategische und operative Steuerung der Stadt Schorndorf relevanten Grundlagen.
- Darlehens- und Schuldenverwaltung.
- Mitwirkung beim strategischen Controlling der Tochterunternehmen der Stadt sowie regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen und Bereitstellung optimaler Informationen für die kommunalen Entscheidungsträger.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.850,00	2.700	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.839,09	52.600	34.500	34.500	34.500	34.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	50,20	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**68.739,29**	**55.300**	**34.500**	**34.500**	**34.500**	**34.500**
11	-	Personalaufwendungen	389.637,34	428.700	387.400	393.300	400.700	406.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	28.388,67	27.600	22.400	22.900	23.400	23.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.802,15	15.300	19.500	19.500	19.500	19.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.560,21	4.600	12.318	12.318	12.318	12.188
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.184,40	74.600	36.600	36.600	36.600	36.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**464.572,77**	**550.800**	**478.218**	**484.618**	**492.518**	**498.888**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-395.833,48**	**-495.500**	**-443.718**	**-450.118**	**-458.018**	**-464.388**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-395.833,48**	**-495.500**	**-443.718**	**-450.118**	**-458.018**	**-464.388**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	184.156,80	125.704	179.986	179.986	179.986	179.986
24	-	Kalkulatorische Kosten	534,76	1.600	3.113	2.558	2.004	1.452
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-184.691,56**	**-127.304**	**-183.099**	**-182.544**	**-181.990**	**-181.438**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-580.525,04**	**-622.804**	**-626.817**	**-632.662**	**-640.008**	**-645.826**
	=	**Ergebnis**	**-580.525,04**	**-622.804**	**-626.817**	**-632.662**	**-640.008**	**-645.826**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	14.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**14.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-14.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	42,5	42,5	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**42,5**	**42,5**	**0,0**	**14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-42,5**	**-42,5**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-42,5**	**-42,5**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-42,5**	**-42,5**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Einführung KSIS (Kommunales Steuerungs- und Informationssystem)										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38,5	38,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**38,5**	**38,5**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-38,5**	**-38,5**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-38,5**	**-38,5**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-38,5**	**-38,5**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

11.13 Rechnungsprüfung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Revision

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.13.01 Rechnungsprüfung
- 11.13.02 Sonst. übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat

Kurzbeschreibung

- Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns.
- Laufende, termingerechte Prüfung der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Verwaltung sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen; Darstellung der wesentlichen Ergebnisse in Prüfungsberichten bzw. im Schlussbericht.
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge.
- Prüfung der ADV-Programme der Stadt sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeprüfungsanstalt fallen.
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land.
- Beratung in Vergabeverfahren, Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen.
- Prüfung der Betätigung der Stadt bei Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.
- Jährliche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt, sowie Prüfgebühren der überörtlichen GPA-Prüfung der Stadtverwaltung Schorndorf.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.140,00	12.900	13.400	13.400	13.400	13.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.300,17	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**22.440,17**	**12.900**	**13.400**	**13.400**	**13.400**	**13.400**
11	-	Personalaufwendungen	195.622,44	230.900	262.000	266.600	271.700	276.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	20.575,51	19.100	26.400	26.900	27.400	28.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518,50	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	75,68	600	1.276	1.276	1.276	1.225
16	-	Transferaufwendungen	10.390,14	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.240,45	25.800	20.800	20.800	20.800	20.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**247.422,72**	**290.600**	**324.676**	**329.776**	**335.376**	**340.725**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-224.982,55**	**-277.700**	**-311.276**	**-316.376**	**-321.976**	**-327.325**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-224.982,55**	**-277.700**	**-311.276**	**-316.376**	**-321.976**	**-327.325**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	5.211,59	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	60.645,29	55.717	127.350	127.350	127.350	127.350
24	-	Kalkulatorische Kosten	16,46	500	999	438	381	324
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-55.450,16**	**-56.217**	**-128.349**	**-127.788**	**-127.731**	**-127.674**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-280.432,71**	**-333.917**	**-439.625**	**-444.164**	**-449.707**	**-454.999**
	=	**Ergebnis**	**-280.432,71**	**-333.917**	**-439.625**	**-444.164**	**-449.707**	**-454.999**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	12.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**12.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-12.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,0	12,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,0**	**12,0**	**0,0**	**12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,0	12,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,0**	**12,0**	**0,0**	**12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-12,0**	**-12,0**	**0,0**	**-12,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.14.03 Gesamtpersonalrat
- 11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
- 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/-r
- 11.14.06 Repräsentation
- 11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund
- 11.14.09 Lokale Agenda
- 11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
- 11.14.11 Inklusion

Kurzbeschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung.
- Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz; Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes.
- Übernahme protokollarischer Aufgaben einschl. repräsentativer Korrespondenz;
  Vorbereitung und Durchführung von Empfängen, Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen;
  Städtepartnerschaften.
- Mittel „Förderung der Dorfgemeinschaften“.
- Pflege und Intensivierung der interkommunalen Kontakte (Städtepartnerschaften).
- Integration als Querschnittsaufgabe; Entwicklung und Planung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung der Integration der Einwohner/ -innen mit Migrationshintergrund.
- Gezielte Qualifizierung der Beschäftigten für interkulturelle Kompetenz.
- Koordinierungsstelle für nachhaltige Bürgerprojekte im Sinne der lokalen Agenda (organisatorische Begleitung der Gruppen und Arbeitskreise).
- Einrichtungen, Institutionen und Gruppen in der Gemeinde beraten und für die Mitwirkung an der Lokalen Agenda gewinnen.
- Vernetzung von unterschiedlichen Aktivitäten und Akteuren.
- Ermittlung von Bedarfen, Initiierung und Förderung von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei kommunalen Planungen.
- Stärkung der Bürgergesellschaft.
- Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements.
- Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements
- Vernetzung der Akteure, z. B. Vereine, Initiativen, Kirchen, freie Träger, Wirtschaft, Verwaltung und Politik.
- Erarbeitung eines kommunalen Inklusionskonzeptes mit bürgerschaftlicher Beteiligung.
- Aufbau von Kontaktstrukturen zu kommunalen und regionalen Institutionen, die für und mit Menschen mit Behinderung arbeiten.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.502,34	35.000	35.000	10.000	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9,53	2.600	1.400	21.300	1.300	1.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.318,29	–	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.471,46	–	–	–	2.000	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**53.301,62**	**37.600**	**36.400**	**31.300**	**3.300**	**1.300**
11	-	Personalaufwendungen	306.015,78	453.700	196.500	198.800	202.500	204.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.035,64	21.100	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.217,80	282.000	154.300	232.600	175.900	140.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.693,80	2.500	2.548	2.534	2.534	2.534
16	-	Transferaufwendungen	27.514,14	79.300	59.100	62.100	59.100	62.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.196,85	57.900	64.500	50.300	51.600	50.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**551.674,01**	**896.500**	**476.948**	**546.334**	**491.634**	**460.334**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-498.372,39**	**-858.900**	**-440.548**	**-515.034**	**-488.334**	**-459.034**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-498.372,39**	**-858.900**	**-440.548**	**-515.034**	**-488.334**	**-459.034**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.085,40	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	66.032,34	97.607	62.674	62.674	62.674	62.674
24	-	Kalkulatorische Kosten	743,09	1.000	983	869	754	641
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-62.690,03**	**-98.607**	**-63.657**	**-63.543**	**-63.428**	**-63.315**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-561.062,42**	**-957.507**	**-504.205**	**-578.577**	**-551.762**	**-522.349**
	=	**Ergebnis**	**-561.062,42**	**-957.507**	**-504.205**	**-578.577**	**-551.762**	**-522.349**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.151,32	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.151,32**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-12.151,32**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14,2	14,2	14,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14,2**	**14,2**	**14,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-14,2**	**-14,2**	**-14,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-14,2**	**-14,2**	**-14,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-14,2**	**-14,2**	**-14,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Diverse Investitionen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2,1	2,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2,1**	**2,1**	**2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,2	12,2	12,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,2**	**12,2**	**12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12,2**	**-12,2**	**-12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,2**	**-12,2**	**-12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-12,2**	**-12,2**	**-12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 02 -
Interne Service- und sonstige Leistungen

Leitung: Herr OB Klopfer

Inhalt

- 11.20 Organisation und EDV
- 11.21 Personalwesen
- 11.22 Finanzverwaltung, Kasse
- 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen
- 11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 11.32 Abgabenwesen
- 11.33 Grundstücksmanagement

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	315.380,59	307.800	335.000	354.700	378.300	401.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.415,24	15.400	15.700	15.700	15.700	15.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	989.655,49	1.078.100	1.114.600	1.170.100	1.142.200	979.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578.217,99	649.900	551.900	551.900	552.900	550.900
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.151,07	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	282.435,85	260.400	228.300	85.000	85.000	14.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.846.184,69	404.700	693.100	243.100	243.100	243.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.030.440,92**	**2.717.300**	**2.940.100**	**2.422.000**	**2.418.700**	**2.206.300**
11	-	Personalaufwendungen	5.157.630,46	5.291.200	5.594.100	5.673.100	5.780.200	5.861.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	148.196,27	143.300	201.600	204.100	205.300	206.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.691.520,46	7.932.100	7.451.400	7.005.400	6.645.300	6.653.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.969.377,80	2.014.700	2.443.900	2.872.500	3.336.500	3.550.800
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	132.321,14	157.000	157.000	157.000	157.000	157.000
16	-	Transferaufwendungen	97.706,35	100.500	100.500	110.500	110.500	110.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.889.754,39	2.038.700	3.905.400	1.976.800	1.807.000	1.839.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**16.086.506,87**	**17.677.500**	**19.853.900**	**17.999.400**	**18.041.800**	**18.379.800**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-12.056.065,95**	**-14.960.200**	**-16.913.800**	**-15.577.400**	**-15.623.100**	**-16.173.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-12.056.065,95**	**-14.960.200**	**-16.913.800**	**-15.577.400**	**-15.623.100**	**-16.173.500**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	15.088.394,94	16.909.660	17.147.843	17.147.843	17.147.843	17.147.843
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	4.294.408,58	3.622.484	3.764.167	3.764.167	3.764.167	3.764.167
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.363.969,85	2.454.400	2.939.945	3.914.865	4.795.284	4.966.334
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**8.430.016,51**	**10.832.776**	**10.443.732**	**9.468.811**	**8.588.393**	**8.417.343**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-3.626.049,44**	**-4.127.424**	**-6.470.068**	**-6.108.589**	**-7.034.707**	**-7.756.157**
	=	**Ergebnis**	**-3.626.049,44**	**-4.127.424**	**-6.470.068**	**-6.108.589**	**-7.034.707**	**-7.756.157**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	437.487,28	982.000	200.000	–	970.000	720.000	1.666.000
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.957.489,64	4.843.000	10.024.000	–	8.006.000	3.978.000	4.148.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.394.976,92**	**5.825.000**	**10.224.000**	**–**	**8.976.000**	**4.698.000**	**5.814.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.742.129,51	1.860.000	1.000.000	–	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.542.820,99	15.556.000	11.676.000	5.100.000	13.606.000	5.020.000	2.315.000
		(Kassenwirksamkeit)					(3.950.000)	(1.150.000)	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	384.130,40	288.000	352.000	100.000	195.000	162.000	112.000
		(Kassenwirksamkeit)					(50.000)	(50.000)	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	–	318.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.669.080,90**	**18.022.000**	**13.028.000**	**5.200.000**	**14.801.000**	**6.182.000**	**3.427.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-12.274.103,98**	**-12.197.000**	**-2.804.000**	**-5.200.000**	**-5.825.000**	**-1.484.000**	**2.387.000**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.20.01 Organisationsberatung
- 11.20.02 Hard- und Software: Kundenbetreuung / Benutzerservice
- 11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
- 11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
- 11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen)

Kurzbeschreibung

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschl. damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.
- Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (auch unter Einbindung der IuK-Technik).
- IT-Bereich: Installation, Beratung und Betreuung; Störungsbeseitigung; Hotline; Bestandsmanagement.
- Beschaffung zeitgemäßer Hardware und Austausch im Rahmen des Innovationszyklus.
- Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes.
- Datensicherung.
- Zentrale Drucksysteme einschl. Nachbereitung.
- Beschaffung aktueller und marktgerechter Software und Upgrade alter Versionen.
- Weiterentwicklung von IT-Sicherheit und elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten.
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes zwischen Gebäuden.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	564,20	1.500	900	900	900	900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.388,39	28.500	6.300	6.300	6.300	6.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	18.701,37	10.000	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.021,21	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**24.675,17**	**40.000**	**7.200**	**7.200**	**7.200**	**7.200**
11	-	Personalaufwendungen	467.432,18	527.900	557.100	564.300	575.000	582.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.341,71	6.000	8.400	8.600	8.800	9.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	633.359,64	799.800	842.900	818.500	796.700	826.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	210.355,20	204.300	302.869	335.213	294.874	283.392
16	-	Transferaufwendungen	97.538,16	100.000	100.000	110.000	110.000	110.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	328.035,22	356.400	425.900	349.500	348.500	365.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.743.062,11**	**1.994.400**	**2.237.169**	**2.186.113**	**2.133.874**	**2.176.792**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.718.386,94**	**-1.954.400**	**-2.229.969**	**-2.178.913**	**-2.126.674**	**-2.169.592**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.718.386,94**	**-1.954.400**	**-2.229.969**	**-2.178.913**	**-2.126.674**	**-2.169.592**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.858.332,45	2.090.778	2.420.641	2.420.641	2.420.641	2.420.641
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	101.924,03	73.478	111.465	111.465	111.465	111.465
24	-	Kalkulatorische Kosten	38.021,48	62.900	79.206	59.464	52.864	45.519
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.718.386,94**	**1.954.400**	**2.229.970**	**2.249.712**	**2.256.312**	**2.263.657**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**0,00**	**0**	**0**	**70.799**	**129.637**	**94.065**
	=	**Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**70.799**	**129.637**	**94.065**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.160,01	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.160,01**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.147,12	319.000	131.000	–	80.000	50.000	30.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	201.040,06	246.000	199.000	–	123.000	90.000	90.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**197.892,94**	**565.000**	**330.000**	**–**	**203.000**	**140.000**	**120.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-196.732,93**	**-565.000**	**-330.000**	**–**	**-203.000**	**-140.000**	**-120.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,2**	**1,2**	**1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	796,5	505,5	0,0	319,0	131,0	0,0	80,0	50,0	30,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	999,8	497,8	250,3	246,0	199,0	0,0	123,0	90,0	90,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.796,4**	**1.003,4**	**250,3**	**565,0**	**330,0**	**0,0**	**203,0**	**140,0**	**120,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.795,2**	**-1.002,2**	**-249,2**	**-565,0**	**-330,0**	**0,0**	**-203,0**	**-140,0**	**-120,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	28,7	28,7	18,7	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.825,1**	**-1.032,1**	**-269,0**	**-575,0**	**-330,0**	**0,0**	**-203,0**	**-140,0**	**-120,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.823,9**	**-1.030,9**	**-267,9**	**-575,0**	**-330,0**	**0,0**	**-203,0**	**-140,0**	**-120,0**
EDV Hard- und Software										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,2**	**1,2**	**1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	831,2	337,2	96,2	241,0	194,0	0,0	120,0	90,0	90,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**831,2**	**337,2**	**96,2**	**241,0**	**194,0**	**0,0**	**120,0**	**90,0**	**90,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-830,0**	**-336,0**	**-95,0**	**-241,0**	**-194,0**	**0,0**	**-120,0**	**-90,0**	**-90,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-841,2**	**-347,2**	**-96,2**	**-251,0**	**-194,0**	**0,0**	**-120,0**	**-90,0**	**-90,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-840,0**	**-346,0**	**-95,0**	**-251,0**	**-194,0**	**0,0**	**-120,0**	**-90,0**	**-90,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.20 Organisation und EDV

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
EDV Umbaumaßnahmen Informationstechnik										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	796,5	505,5	0,0	319,0	131,0	0,0	80,0	50,0	30,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	152,2	152,2	150,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**948,7**	**657,7**	**150,7**	**319,0**	**131,0**	**0,0**	**80,0**	**50,0**	**30,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-948,7**	**-657,7**	**-150,7**	**-319,0**	**-131,0**	**0,0**	**-80,0**	**-50,0**	**-30,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	18,7	18,7	18,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-967,4**	**-676,4**	**-169,4**	**-319,0**	**-131,0**	**0,0**	**-80,0**	**-50,0**	**-30,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-967,4**	**-676,4**	**-169,4**	**-319,0**	**-131,0**	**0,0**	**-80,0**	**-50,0**	**-30,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16,4	8,4	3,4	5,0	5,0	0,0	3,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16,4**	**8,4**	**3,4**	**5,0**	**5,0**	**0,0**	**3,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16,4**	**-8,4**	**-3,4**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-16,4**	**-8,4**	**-3,4**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-16,4**	**-8,4**	**-3,4**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**

11.21 Personalwesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Personal

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.21.01 Personalbedarfsdeckung
- 11.21.02 Personalbetreuung
- 11.21.03 Ausbildung
- 11.21.04 Fortbildung
- 11.21.05 Bezüge- und Entgeltabrechnung
- 11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
- 11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Kurzbeschreibung

- Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards für die Personalwirtschaft.
- Strategische Personalplanung; zeitnahe Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Personalkapazität; Schaffung einer ausgewogenen Personalstruktur.
- Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; ordnungsgemäße Abwicklung / Durchführung von Bewerberauswahlverfahren.
- Sicherstellen einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/innen.
- Kompetente und umfassende Beratung der Fachämter und Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen.
- Kostengünstige, kompetente und termingerechte Berechnung und Anweisung der Bezüge für alle städtischen Mitarbeiter/innen.
- Personalbetreuung der Auszubildenden; Durchführung der Ausbildung.
- Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs; Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen (außer Fachfortbildungen).
- Bereitstellung sozialer Angebote und Organisation der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.128,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	988,80	–	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.557,49	6.700	9.400	9.400	9.400	9.400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**27.674,29**	**22.700**	**25.400**	**25.400**	**25.400**	**25.400**
11	-	Personalaufwendungen	710.838,01	770.400	932.900	949.100	967.200	983.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	34.411,64	35.800	80.100	81.600	83.100	84.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.714,68	122.300	117.000	115.000	115.000	115.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	334,13	300	909	1.399	1.294	1.294
16	-	Transferaufwendungen	168,19	500	500	500	500	500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.547,74	185.600	242.600	242.600	242.600	242.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.044.014,39**	**1.114.900**	**1.374.009**	**1.390.199**	**1.409.694**	**1.428.094**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.016.340,10**	**-1.092.200**	**-1.348.609**	**-1.364.799**	**-1.384.294**	**-1.402.694**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.016.340,10**	**-1.092.200**	**-1.348.609**	**-1.364.799**	**-1.384.294**	**-1.402.694**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	270.710,27	250.317	348.832	348.832	348.832	348.832
24	-	Kalkulatorische Kosten	99,64	–	508	485	424	366
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-270.809,91**	**-250.317**	**-349.340**	**-349.317**	**-349.257**	**-349.198**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.287.150,01**	**-1.342.517**	**-1.697.949**	**-1.714.116**	**-1.733.551**	**-1.751.892**
	=	**Ergebnis**	**-1.287.150,01**	**-1.342.517**	**-1.697.949**	**-1.714.116**	**-1.733.551**	**-1.751.892**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	812,75	–	10.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**812,75**	**–**	**10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-812,75**	**–**	**-10.000**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,8	0,8	0,8	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,8**	**0,8**	**0,8**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,8	0,8	0,8	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,8**	**0,8**	**0,8**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- 11.22.02 Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin
- 11.22.03 Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen
- 11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
- 11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss
- 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen

Kurzbeschreibung

- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug; Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen; Führen der Kosten- und Leistungsrechnung; Gebührenkalkulation; Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer).
- Beratung der Fachbereiche, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen.
- Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten.
- Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen.
- Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität.
- Hinterlegungen, Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht.
- Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln.
- Fertigung von Tagesabschlüssen.
- Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen.
- Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen.
- Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen.
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen.
- Feststellung der Unbeibringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Niederschlagung und Erlass.
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschläge).
- Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten).
- Nachhaltige, wirtschaftliche und ertragsbringende Verwaltung des kommunalen Vermögens sowie des Treuhand-und Sondervermögens.
- Optimierung des Schulden- und Zinsmanagements.
- Steuerung / Steuerungsvorbereitung der Finanzentwicklung und der Finanzbeziehungen innerhalb der Stadt Schorndorf.
- Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Führung aller Kassengeschäfte.
- Optimierung der Finanzbuchhaltung durch Einsatz von EDV-Unterstützung.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	109,20	500	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.481,14	9.600	9.700	9.700	9.700	9.700
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.151,07	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	317.712,73	52.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**341.454,14**	**63.100**	**101.400**	**101.400**	**101.400**	**101.400**
11	-	Personalaufwendungen	476.829,32	503.700	461.400	467.700	476.400	483.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	19.390,63	18.400	16.400	16.700	17.000	17.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.319,72	3.500	2.700	2.700	2.700	2.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	30.033,27	8.900	42.158	41.917	41.869	41.869
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.449,14	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.946,29	3.000	6.200	6.200	6.200	6.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**539.968,37**	**544.500**	**535.858**	**542.217**	**551.169**	**558.069**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-198.514,23**	**-481.400**	**-434.458**	**-440.817**	**-449.769**	**-456.669**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-198.514,23**	**-481.400**	**-434.458**	**-440.817**	**-449.769**	**-456.669**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	154.620,08	175.462	190.740	190.740	190.740	190.740
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.488,65	5.400	5.043	4.275	3.516	2.757
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-157.108,73**	**-180.862**	**-195.783**	**-195.016**	**-194.256**	**-193.497**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-355.622,96**	**-662.262**	**-630.240**	**-635.832**	**-644.025**	**-650.166**
	=	**Ergebnis**	**-355.622,96**	**-662.262**	**-630.240**	**-635.832**	**-644.025**	**-650.166**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	20.000	50.000	100.000	50.000	50.000	–
		(Kassenwirksamkeit)					(50.000)	(50.000)	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**20.000**	**50.000**	**100.000**	**50.000**	**50.000**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-20.000**	**-50.000**	**-100.000**	**-50.000**	**-50.000**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	170,0	20,0	0,0	20,0	50,0	100,0	50,0	50,0	0,0
	(Kassenwirksamkeit)							(50,0)	(50,0)	–
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**170,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**50,0**	**100,0**	**50,0**	**50,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Buchhaltung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	170,0	20,0	0,0	20,0	50,0	100,0	50,0	50,0	0,0
	(Kassenwirksamkeit)							(50,0)	(50,0)	–
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**170,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**50,0**	**100,0**	**50,0**	**50,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-170,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-100,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**

11.23 Justiziariat (lediglich Versicherungen)

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von allgemeinen Versicherungen

Kurzbeschreibung

- Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche.
- Geltendmachung von Versicherungsschutz.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	292,00	100	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**292,00**	**100**	**–**	**–**	**–**	**–**
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.355,20	150.200	119.000	119.000	119.000	119.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**172.355,20**	**150.200**	**119.000**	**119.000**	**119.000**	**119.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-172.063,20**	**-150.100**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-172.063,20**	**-150.100**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	8.896,74	–	–	–	–	–
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-8.896,74**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-180.959,94**	**-150.100**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**
	=	**Ergebnis**	**-180.959,94**	**-150.100**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**	**-119.000**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Gebäudemanagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
- 11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement)
- 11.24.02.01 Grundschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Grundschule
- 11.24.02.02 Haupt- und Werkrealschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Haupt- und Werkrealschulen
- 11.24.02.03 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)
- 11.24.02.04 Realschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Realschule
- 11.24.02.06 Gymnasien und Schulverbünde mit Gymnasien
- 11.24.02.17 Förderschulen
- 11.24.02.26 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 11.24.02.27 Gemeinschaftsschulen
- 11.24.02.40 Tageseinrichtungen für Kinder (0-6 J.)
- 11.24.02.41 Tageseinrichtungen für Kinder (7-14 J.)

Kurzbeschreibung

- Angemessene Umsetzung der Projektziele des Gemeinderats und der Verwaltungsführung.
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen.
- Erstellung fachtechnischer Gutachten.
- Fachliche Begutachtung von Hochbauten, die von der Stadt bezuschusst werden.
- Zeitnahe und wirtschaftliche Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller verbundenen Anlagen.
- Optimierung der Energieversorgung / Energienutzung in den von der Stadt Schorndorf genutzten Gebäuden und Anlagen.
- Wirtschaftlicher Betrieb und kostengünstige Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden.
- Aufbau eines Energie-Controlling-Systems.
- Weitere Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Stadtverwaltung und Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude und Anlagen.
- Planung, Durchführung, Vergabe von Gebäudereinigung unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards; Optimierung der Wirtschaftlichkeit.
- Wirtschaftliche und kostengünstige Planung und Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden und unbebauten Grundstücken.
- Möbelbeschaffung / Kleingerätebeschaffung.
- Erstausstattung Gebäude.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	299.252,59	291.800	319.000	338.700	362.300	385.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	–	300	–	–	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	741.149,88	821.100	832.200	832.200	817.800	654.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.951,37	579.800	492.200	492.200	492.200	492.200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	263.734,48	250.400	228.300	85.000	85.000	14.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.403.602,45	1.700	2.100	2.100	2.100	2.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.204.690,77**	**1.945.100**	**1.873.800**	**1.750.200**	**1.759.400**	**1.549.000**
11	-	Personalaufwendungen	2.359.137,03	2.428.600	2.549.400	2.580.900	2.628.800	2.661.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	12.378,05	11.700	14.700	15.000	15.300	15.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.715.736,28	6.305.300	5.695.700	5.827.500	5.563.200	5.541.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.713.875,59	1.775.600	2.077.053	2.473.853	2.978.753	3.204.753
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	578.182,28	583.000	673.800	572.500	581.100	589.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.379.309,23**	**11.104.200**	**11.010.653**	**11.469.753**	**11.767.153**	**12.012.753**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-7.174.618,46**	**-9.159.100**	**-9.136.853**	**-9.719.553**	**-10.007.753**	**-10.463.753**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-7.174.618,46**	**-9.159.100**	**-9.136.853**	**-9.719.553**	**-10.007.753**	**-10.463.753**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	12.334.182,86	14.042.716	14.016.752	14.016.752	14.016.752	14.016.752
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	3.280.573,35	2.777.755	2.609.893	2.609.893	2.609.893	2.609.893
24	-	Kalkulatorische Kosten	1.908.349,23	2.020.500	2.337.641	3.219.261	4.056.866	4.189.875
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.145.260,28**	**9.244.461**	**9.069.219**	**8.187.599**	**7.349.994**	**7.216.984**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-29.358,18**	**85.361**	**-67.634**	**-1.531.955**	**-2.657.760**	**-3.246.769**
	=	**Ergebnis**	**-29.358,18**	**85.361**	**-67.634**	**-1.531.955**	**-2.657.760**	**-3.246.769**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	437.487,28	982.000	200.000	–	970.000	720.000	1.666.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**437.487,28**	**982.000**	**200.000**	**–**	**970.000**	**720.000**	**1.666.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.532.768,59	12.737.000	11.480.000	5.100.000	13.200.000	4.950.000	2.250.000
		(Kassenwirksamkeit)					(3.950.000)	(1.150.000)	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	180.651,17	20.000	91.000	–	20.000	20.000	20.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	–	318.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.713.419,76**	**13.075.000**	**11.571.000**	**5.100.000**	**13.220.000**	**4.970.000**	**2.270.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-6.275.932,48**	**-12.093.000**	**-11.371.000**	**-5.100.000**	**-12.250.000**	**-4.250.000**	**-604.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.526,3	303,3	0,0	982,0	200,0	0,0	970,0	720,0	1.666,0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	433,0	433,0	433,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.959,3**	**736,3**	**433,0**	**982,0**	**200,0**	**0,0**	**970,0**	**720,0**	**1.666,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	305,0	305,0	300,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	61.358,1	20.278,1	6.931,1	12.737,0	11.480,0	5.100,0	13.200,0 (3.950,0)	4.950,0 (1.150,0)	2.250,0 –
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	404,1	253,1	92,6	20,0	91,0	0,0	20,0	20,0	20,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	318,0	318,0	0,0	318,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**62.385,2**	**21.154,2**	**7.324,0**	**13.075,0**	**11.571,0**	**5.100,0**	**13.220,0**	**4.970,0**	**2.270,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-56.425,9**	**-20.417,9**	**-6.891,0**	**-12.093,0**	**-11.371,0**	**-5.100,0**	**-12.250,0**	**-4.250,0**	**-604,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	1.196,5	783,9	263,7	250,4	228,3	0,0	85,0	85,0	14,3
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-63.581,7**	**-21.938,1**	**-7.587,7**	**-13.325,4**	**-11.799,3**	**-5.100,0**	**-13.305,0**	**-5.055,0**	**-2.284,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-57.622,4**	**-21.201,8**	**-7.154,8**	**-12.343,4**	**-11.599,3**	**-5.100,0**	**-12.335,0**	**-4.335,0**	**-618,3**
Kindergarten Ellenberg, Austausch Küche										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10,1	10,1	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,1**	**10,1**	**10,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,1**	**-10,1**	**-10,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,1**	**-10,1**	**-10,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,1**	**-10,1**	**-10,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kindergarten Konneberg, Beschaffung Spielgeräte										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6,9	6,9	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6,9**	**6,9**	**6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,9**	**-6,9**	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6,9**	**-6,9**	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,9**	**-6,9**	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergarten Rainbrunnen, Erwerb Ausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2,3	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2,3**	**2,3**	**2,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2,3**	**-2,3**	**-2,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2,3**	**-2,3**	**-2,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2,3**	**-2,3**	**-2,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergarten Rainbrunnen, Erneuerung Zaun										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,5	11,5	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11,5**	**11,5**	**11,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11,5**	**-11,5**	**-11,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11,5**	**-11,5**	**-11,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11,5**	**-11,5**	**-11,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergärten, Beschaffung Spielgeräte, Gerätehütten u. ä.										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	100,0	20,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**20,0**	**20,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-100,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-20,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-100,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-20,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-100,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-20,0**
Kindergarten Sportpark Rems, Neubau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**120,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	4.080,2	100,2	0,2	360,0	900,0	3.080,0	2.370,0 (2.370,0)	710,0 (710,0)	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.080,2**	**100,2**	**0,2**	**360,0**	**900,0**	**3.080,0**	**2.370,0**	**710,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.960,2**	**-100,2**	**-0,2**	**-360,0**	**-900,0**	**-3.080,0**	**-2.370,0**	**-590,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	96,5	20,9	4,2	16,7	25,2	0,0	25,2	25,2	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4.176,7**	**-121,1**	**-4,4**	**-376,7**	**-925,2**	**-3.080,0**	**-2.395,2**	**-735,2**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4.056,7**	**-121,1**	**-4,4**	**-376,7**	**-925,2**	**-3.080,0**	**-2.395,2**	**-615,2**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kindergarten Kohläcker-Ghai, Spielgeräte										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	5,7	5,7	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**5,7**	**5,7**	**5,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,7**	**-5,7**	**-5,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,7**	**-5,7**	**-5,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,7**	**-5,7**	**-5,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergarten Kohläcker-Ghai, Erneuerung Küche										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindertagesstätte Wirbelwind, neue Zaunanlage										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**25,0**	**25,0**	**0,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Umbau Gebäude Kleintierzuchtverein zu Waldkindergarten Waldwichtel										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	210,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergarten Helle Eiche, Spielhaus										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	7,8	7,8	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**7,8**	**7,8**	**7,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7,8**	**-7,8**	**-7,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-7,8**	**-7,8**	**-7,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-7,8**	**-7,8**	**-7,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kindergarten Helle Eiche, Erneuerung Küche										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	8,3	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**8,3**	**8,3**	**8,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kindergarten Hammerschlag, Investitionsmaßnahmen									
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	2,1	2,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	**2,1**	**2,1**	**2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-2,1**	**-2,1**	**-2,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kinderhaus Miedelsbach / Arche, Neubau									
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	37,6	37,6	37,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	251,5	251,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Auszahlungen für den Erwerb von bewegli-chem Sachvermögen	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	**290,6**	**290,6**	**39,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-290,6**	**-290,6**	**-39,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	38,3	38,3	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-328,9**	**-328,9**	**-44,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-328,9**	**-328,9**	**-44,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Kinderhaus am Schloss, Anbau									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	470,3	470,3	323,1	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Auszahlungen für den Erwerb von bewegli-chem Sachvermögen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	**471,9**	**471,9**	**324,7**	**125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-471,9**	**-471,9**	**-324,7**	**-125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	45,0	45,0	16,7	27,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-517,0**	**-517,0**	**-341,4**	**-152,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-517,0**	**-517,0**	**-341,4**	**-152,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Waldkindergarten Forsthof, Hausanschluss									
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	2,4	2,4	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	**2,4**	**2,4**	**2,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-2,4**	**-2,4**	**-2,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-2,4**	**-2,4**	**-2,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-2,4**	**-2,4**	**-2,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Künkelinschule (GS), Ausbau auf Ganztagesbetrieb									
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	18,7	18,7	18,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	36,0	36,0	19,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Auszahlungen für den Erwerb von bewegli-chem Sachvermögen	4,4	4,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	**59,2**	**59,2**	**42,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-59,2**	**-59,2**	**-42,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-59,2**	**-59,2**	**-42,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-59,2**	**-59,2**	**-42,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Künkelinschule (GS), Brandschutzmaßnahme									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	98,9	28,9	6,7	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**98,9**	**28,9**	**6,7**	**0,0**	**70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-98,9**	**-28,9**	**-6,7**	**0,0**	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	25,1	0,0	0,0	0,0	25,1	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-124,0**	**-28,9**	**-6,7**	**0,0**	**-95,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-124,0**	**-28,9**	**-6,7**	**0,0**	**-95,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Otfried-Preußler-GS, Spielgeräte									
7 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36,8	36,8	36,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	22,0	22,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**58,8**	**58,8**	**36,8**	**22,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-58,8**	**-58,8**	**-36,8**	**-22,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-58,8**	**-58,8**	**-36,8**	**-22,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-58,8**	**-58,8**	**-36,8**	**-22,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Reinhold-Maier-GS, Einbau E-Akustik									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	129,1	49,1	32,4	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**129,1**	**49,1**	**32,4**	**0,0**	**80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-129,1**	**-49,1**	**-32,4**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	28,7	0,0	0,0	0,0	28,7	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-157,8**	**-49,1**	**-32,4**	**0,0**	**-108,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-157,8**	**-49,1**	**-32,4**	**0,0**	**-108,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Schillerschule (GS), Neubau									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	82,2	82,2	2,2	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**82,2**	**82,2**	**2,2**	**80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-82,2**	**-82,2**	**-2,2**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-82,2**	**-82,2**	**-2,2**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-82,2**	**-82,2**	**-2,2**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Schlosswallschule (GS), Brandschutzmaßnahmen									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	685,0	485,0	43,6	430,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**685,0**	**485,0**	**43,6**	**430,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-685,0**	**-485,0**	**-43,6**	**-430,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	92,6	63,9	33,4	27,8	28,7	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-777,6**	**-548,9**	**-77,0**	**-457,8**	**-228,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-777,6**	**-548,9**	**-77,0**	**-457,8**	**-228,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
KFR Werkrealschule, Brandschutzmaßnahmen									
8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	324,3	324,3	319,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**324,3**	**324,3**	**319,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-324,3**	**-324,3**	**-319,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15 Aktivierte Eigenleistungen	8,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-332,3**	**-332,3**	**-327,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-332,3**	**-332,3**	**-327,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gottlieb-Daimler-Realschule, Sanierung										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.452,8	822,8	451,1	350,0	380,0	0,0	850,0	2.650,0	2.150,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3,1	3,1	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.457,5**	**827,5**	**455,8**	**350,0**	**380,0**	**0,0**	**850,0**	**2.650,0**	**2.150,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.457,5**	**-827,5**	**-455,8**	**-350,0**	**-380,0**	**0,0**	**-850,0**	**-2.650,0**	**-2.150,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	48,5	48,5	13,1	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-9.506,0**	**-876,0**	**-468,9**	**-363,9**	**-380,0**	**0,0**	**-850,0**	**-2.650,0**	**-2.150,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-9.506,0**	**-876,0**	**-468,9**	**-363,9**	**-380,0**	**0,0**	**-850,0**	**-2.650,0**	**-2.150,0**
Mensa Schulzentrum Süd, Neubau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	598,3	303,3	0,0	482,0	200,0	0,0	95,0	0,0	0,0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	338,7	338,7	338,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**937,0**	**642,0**	**338,7**	**482,0**	**200,0**	**0,0**	**95,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.589,4	4.429,4	1.770,4	2.490,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.589,4**	**4.429,4**	**1.770,4**	**2.490,0**	**160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.652,4**	**-3.787,4**	**-1.431,7**	**-2.008,0**	**40,0**	**0,0**	**95,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	128,3	124,7	44,6	34,8	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4.717,7**	**-4.554,1**	**-1.815,0**	**-2.524,8**	**-163,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.780,7**	**-3.912,1**	**-1.476,3**	**-2.042,8**	**36,4**	**0,0**	**95,0**	**0,0**	**0,0**
Schulzentrum Süd, sonstige Investitionsmaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26,3	26,3	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26,3**	**26,3**	**26,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-26,3**	**-26,3**	**-26,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-26,3**	**-26,3**	**-26,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-26,3**	**-26,3**	**-26,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Schulzentrum Süd, Neugestaltung Sportflächen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.317,7	467,7	17,7	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	100,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.317,7**	**467,7**	**17,7**	**450,0**	**450,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.317,7**	**-467,7**	**-17,7**	**-450,0**	**-450,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	16,8	16,8	2,9	13,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.334,6**	**-484,6**	**-20,7**	**-463,9**	**-450,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.334,6**	**-484,6**	**-20,7**	**-463,9**	**-450,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**
Burg-Gymnasium, Rückzahlung Zuschuss										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	318,0	318,0	0,0	318,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**318,0**	**318,0**	**0,0**	**318,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-318,0**	**-318,0**	**0,0**	**-318,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-318,0**	**-318,0**	**0,0**	**-318,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-318,0**	**-318,0**	**0,0**	**-318,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Burg-Gymnasium, Neubau									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.333,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	500,0	500,0	1.666,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.333,0**	**0,0**	**0,0**	**500,0**	**0,0**	**0,0**	**500,0**	**500,0**	**1.666,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.487,4	7.207,4	2.207,5	6.300,0	7.730,0	0,0	8.000,0	550,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.487,4**	**7.207,4**	**2.207,5**	**6.300,0**	**7.730,0**	**0,0**	**8.000,0**	**550,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-19.154,4**	**-7.207,4**	**-2.207,5**	**-5.800,0**	**-7.730,0**	**0,0**	**-7.500,0**	**-50,0**	**1.666,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	320,9	191,9	84,0	62,6	57,3	0,0	43,0	28,7	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-23.808,2**	**-7.399,2**	**-2.291,5**	**-6.362,6**	**-7.787,3**	**0,0**	**-8.043,0**	**-578,7**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-19.475,2**	**-7.399,2**	**-2.291,5**	**-5.862,6**	**-7.787,3**	**0,0**	**-7.543,0**	**-78,7**	**1.666,0**
	Burg-Gymnasium Fachklassentrakt, Brandschutz									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	887,2	87,2	87,2	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**888,6**	**88,6**	**88,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**400,0**	**400,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-888,6**	**-88,6**	**-88,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-400,0**	**-400,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	28,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,3	14,3
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-917,2**	**-88,6**	**-88,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-400,0**	**-414,3**	**-14,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-917,2**	**-88,6**	**-88,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-400,0**	**-414,3**	**-14,3**
	Max-Planck-Gymnasium, Sanierungsmaßnahme									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,7	1,7	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	338,7	8,7	0,0	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14,9	14,9	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**355,3**	**25,3**	**16,6**	**0,0**	**330,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-355,3**	**-25,3**	**-16,6**	**0,0**	**-330,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	24,3	0,0	0,0	0,0	24,3	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-379,6**	**-25,3**	**-16,6**	**0,0**	**-354,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-379,6**	**-25,3**	**-16,6**	**0,0**	**-354,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Anbau									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	375,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	375,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**375,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**375,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.279,0	2.279,0	820,8	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.279,0**	**2.279,0**	**820,8**	**1.300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.904,0**	**-2.279,0**	**-820,8**	**-1.300,0**	**0,0**	**0,0**	**375,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	91,5	87,9	35,9	34,8	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.370,5**	**-2.366,9**	**-856,7**	**-1.334,8**	**-3,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.995,5**	**-2.366,9**	**-856,7**	**-1.334,8**	**-3,6**	**0,0**	**375,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Stadtbücherei, Neubau/Umbau									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.500,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4.500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4.400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**100,0**	**0,0**
	JPP 10, Techn. Rathaus, Umbaumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,6	8,6	5,9	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,6**	**8,6**	**5,9**	**0,0**	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12,6**	**-8,6**	**-5,9**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,6**	**-8,6**	**-5,9**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-12,6**	**-8,6**	**-5,9**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Künkelin Rathaus, Innensanierung									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	15,8	15,8	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15,8**	**15,8**	**15,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	123,2	123,2	123,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.167,0	2.167,0	596,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	139,1	139,1	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.429,3**	**2.429,3**	**731,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.413,5**	**-2.413,5**	**-715,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	116,1	116,1	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.545,4**	**-2.545,4**	**-742,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.529,6**	**-2.529,6**	**-726,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Rathaus Marktplatz 1, Umbaumaßnahmen									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,7	1,7	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	62,1	62,1	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7,7	7,7	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**71,5**	**71,5**	**5,9**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-71,5**	**-71,5**	**-5,9**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-71,5**	**-71,5**	**-5,9**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-71,5**	**-71,5**	**-5,9**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

Teilhaushalt 02 Interne Service- und sonstige Leistungen

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Lauswiesenhalle, Investitionsmaßnahmen									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26,1**	**26,1**	**1,4**	**20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-26,1**	**-26,1**	**-1,4**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-26,1**	**-26,1**	**-1,4**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-26,1**	**-26,1**	**-1,4**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Sportpark Rems, Neubau Sporthalle									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	2.720,1	100,1	0,1	240,0	600,0	2.020,0	1.580,0 (1.580,0)	440,0 (440,0)	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.720,1**	**100,1**	**0,1**	**240,0**	**600,0**	**2.020,0**	**1.580,0**	**440,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.720,1**	**-100,1**	**-0,1**	**-240,0**	**-600,0**	**-2.020,0**	**-1.580,0**	**-440,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	65,3	14,9	3,8	11,1	16,8	0,0	16,8	16,8	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.785,4**	**-115,0**	**-3,9**	**-251,1**	**-616,8**	**-2.020,0**	**-1.596,8**	**-456,8**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.785,4**	**-115,0**	**-3,9**	**-251,1**	**-616,8**	**-2.020,0**	**-1.596,8**	**-456,8**	**0,0**
	Bronnbachhalle, Investitionsmaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,4**	**1,4**	**1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Brühlhalle, Anbau zusätzlicher Stellplätze									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,3	11,3	11,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11,3**	**11,3**	**11,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11,3**	**-11,3**	**-11,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11,3**	**-11,3**	**-11,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11,3**	**-11,3**	**-11,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Bürgerzentrum Schlichten, diverse Investitionsmaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9,9	9,9	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9,9**	**9,9**	**4,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9,9**	**-9,9**	**-4,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-9,9**	**-9,9**	**-4,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-9,9**	**-9,9**	**-4,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Gemeinschaftshaus, Generalsanierung									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Manufaktur + VHS, Brandschutzmaßnahmen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	62,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**62,0**	**62,0**	**62,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	246,7	246,7	188,3	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**246,7**	**246,7**	**188,3**	**50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-184,6**	**-184,6**	**-126,3**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	7,0	7,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-253,7**	**-253,7**	**-188,3**	**-57,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-191,6**	**-191,6**	**-126,3**	**-57,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadmuseum, diverse Investmaßnahmen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	7,0	0,0	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-32,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-32,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-32,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-32,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Anschlussunterbringung Flüchtlinge, diverse Investitionsmaßnahmen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	190,0	60,0	0,0	60,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**190,0**	**60,0**	**0,0**	**60,0**	**130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-190,0**	**-60,0**	**0,0**	**-60,0**	**-130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	8,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-198,0**	**-60,0**	**0,0**	**-60,0**	**-138,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-198,0**	**-60,0**	**0,0**	**-60,0**	**-138,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Bauknecht-Areal, Versorgung + Andienung										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19,7	19,7	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400,0	400,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**419,7**	**419,7**	**19,7**	**400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-419,7**	**-419,7**	**-19,7**	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-419,7**	**-419,7**	**-19,7**	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-419,7**	**-419,7**	**-19,7**	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Künkelinstraße 7, Flüchtlingsunterkunft										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	16,5	16,5	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16,5**	**16,5**	**16,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	34,1	34,1	34,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,1	4,1	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**38,2**	**38,2**	**38,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-21,7**	**-21,7**	**-21,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-38,2**	**-38,2**	**-38,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-21,7**	**-21,7**	**-21,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	69,0	2,0	0,7	0,0	67,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**69,0**	**2,0**	**0,7**	**0,0**	**67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-69,0**	**-2,0**	**-0,7**	**0,0**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-69,0**	**-2,0**	**-0,7**	**0,0**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-69,0**	**-2,0**	**-0,7**	**0,0**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Beweglicher Luftentfeuchter										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,3	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,3**	**-1,3**	**-1,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Beweglicher Bauentfeuchter Arnold-Areal										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Brandmeldeanlage Stadtarchiv										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,4	4,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4,4**	**4,4**	**4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4,4**	**-4,4**	**-4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4,4**	**-4,4**	**-4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4,4**	**-4,4**	**-4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadtmuseum, diverse Investitionen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,6**	**1,6**	**1,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,6**	**-1,6**	**-1,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,6**	**-1,6**	**-1,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,6**	**-1,6**	**-1,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.25.05 Verwaltung von Fahrzeugen

Kurzbeschreibung

- Wahrnehmung der Halterpflichten, einschl. Betriebskostennachweis.
- Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Verwaltung von Fahrzeugen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200,00	–	1.000	1.000	2.000	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.200,00**	**–**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**–**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.544,49	3.500	5.500	5.500	5.500	5.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	60,22	–	361	361	361	361
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.585,42	132.500	117.000	119.400	121.800	124.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**109.190,13**	**136.000**	**122.861**	**125.261**	**127.661**	**130.061**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-107.990,13**	**-136.000**	**-121.861**	**-124.261**	**-125.661**	**-130.061**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-107.990,13**	**-136.000**	**-121.861**	**-124.261**	**-125.661**	**-130.061**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	109.220,25	146.000	123.311	123.311	123.311	123.311
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.184,28	10.000	1.200	1.200	1.200	1.200
24	-	Kalkulatorische Kosten	45,84	–	249	233	217	201
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**107.990,13**	**136.000**	**121.861**	**121.878**	**121.894**	**121.910**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**0,00**	**0**	**0**	**-2.384**	**-3.767**	**-8.151**
	=	**Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**-2.384**	**-3.767**	**-8.151**

Investitionsprogramm

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6,1	6,1	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6,1**	**6,1**	**6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erstellung Stromtankstelle im Künkelinparkhaus										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6,1	6,1	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6,1**	**6,1**	**6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,1**	**-6,1**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

11.26 Zentrale Dienstleistungen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienste
- 11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung (Entfällt ab 2017)
- 11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste

Kurzbeschreibung

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten, u. a. durch Abschluss von Rahmenverträgen und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung.
- Führung der Registratur.
- Unterstützung der Fachbereiche bei der digitalen Aktenablage.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.160,40	1.500	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.571,09	2.100	3.500	3.500	3.500	3.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.731,49**	**3.600**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
11	-	Personalaufwendungen	381.702,26	299.600	295.900	299.900	305.600	310.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	14.080,84	13.200	10.900	11.100	11.300	11.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.077,46	110.900	47.200	57.100	37.100	37.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.607,97	2.600	2.233	1.255	1.024	656
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.755,24	110.300	96.100	102.600	93.600	93.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**641.223,77**	**536.600**	**452.333**	**471.955**	**448.624**	**452.856**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-626.492,28**	**-533.000**	**-448.833**	**-468.455**	**-445.124**	**-449.356**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-626.492,28**	**-533.000**	**-448.833**	**-468.455**	**-445.124**	**-449.356**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	785.963,74	630.165	587.140	587.140	587.140	587.140
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	158.975,32	96.865	138.099	138.099	138.099	138.099
24	-	Kalkulatorische Kosten	496,14	300	208	131	80	43
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**626.492,28**	**533.000**	**448.833**	**448.909**	**448.961**	**448.998**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**0,00**	**0**	**0**	**-19.546**	**3.837**	**-358**
	=	**Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**-19.546**	**3.837**	**-358**

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.30.01 Redaktion und Vertrieb der Zeitung „Schorndorf Aktuell“
- 11.30.02 Internetangebot
- 11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
- 11.30.04 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen
- 11.30.05 Pressearbeit

Kurzbeschreibung

- Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts.
- Recherche, Erarbeiten und Verfassen oder Redigieren der Berichte von Vereinen, Ämtern und Regiebetrieben.
- Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen.
- Redaktion, Screendesigns und Navigation des kommunalen Internetangebots / Social-Media-Auftritt der Stadt Schorndorf.
- Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Pressekonferenzen.
- Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Zusammenstellung der Presseunterlagen, Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen.
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen.
- Herausgabe einzelner Informationsbroschüren (soweit nicht Fremdenverkehr).

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.738,00	7.000	1.500	15.000	1.500	1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.268,39	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.006,39**	**13.000**	**8.000**	**21.500**	**8.000**	**8.000**
11	-	Personalaufwendungen	232.401,62	217.000	251.600	255.100	260.000	263.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.045,90	7.500	6.800	6.900	7.000	7.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.649,91	128.000	106.000	158.500	104.500	104.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.498,96	2.400	2.517	2.301	1.924	1.875
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	222,20	2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**325.818,59**	**357.300**	**369.117**	**425.001**	**375.624**	**379.175**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-316.812,20**	**-344.300**	**-361.117**	**-403.501**	**-367.624**	**-371.175**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-316.812,20**	**-344.300**	**-361.117**	**-403.501**	**-367.624**	**-371.175**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	32.140,86	66.360	39.199	39.199	39.199	39.199
24	-	Kalkulatorische Kosten	770,97	600	546	437	345	260
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-32.911,83**	**-66.960**	**-39.745**	**-39.636**	**-39.543**	**-39.459**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-349.724,03**	**-411.260**	**-400.862**	**-443.137**	**-407.167**	**-410.634**
	=	**Ergebnis**	**-349.724,03**	**-411.260**	**-400.862**	**-443.137**	**-407.167**	**-410.634**

11.32 Abgabenwesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.32.01 Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer
- 11.32.02 Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer
- 11.32.03 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern
- 11.32.04 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Abgaben

Kurzbeschreibung

- Vollständige und termingerechte Veranlagung, Festsetzung und Erhebung der Realsteuern sowie der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern und sonstigen Abgaben.
- Zeitnahe Realisierung aller bestehenden Ansprüche und Nebenansprüche einschließlich Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen.
- Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden.
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter.
- Steuerstatistik, -schätzung und -prognose.
- Entwurf von Satzungen.
- Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuer: Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	250,00	300	300	300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	40,00	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.790,01	11.500	16.300	16.300	16.300	16.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	121.847,04	351.000	151.000	151.000	151.000	151.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**137.927,05**	**362.900**	**167.700**	**167.700**	**167.700**	**167.700**
11	-	Personalaufwendungen	159.928,71	162.500	173.100	176.300	179.700	183.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.109,40	17.100	19.900	20.300	20.700	21.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	665,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	7.960,28	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.872,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	794,87	1.500	6.100	1.100	1.100	1.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**313.330,48**	**352.100**	**365.100**	**363.700**	**367.500**	**371.300**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-175.403,43**	**10.800**	**-197.400**	**-196.000**	**-199.800**	**-203.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-175.403,43**	**10.800**	**-197.400**	**-196.000**	**-199.800**	**-203.600**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	695,64	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	66.309,61	61.373	81.891	81.891	81.891	81.891
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-65.613,97**	**-61.373**	**-81.891**	**-81.891**	**-81.891**	**-81.891**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-241.017,40**	**-50.573**	**-279.291**	**-277.891**	**-281.691**	**-285.491**
	=	**Ergebnis**	**-241.017,40**	**-50.573**	**-279.291**	**-277.891**	**-281.691**	**-285.491**

11.33 Grundstücksmanagement

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
- 11.33.02 Kommunale Wertermittlung
- 11.33.04 Grundstücksbewirtschaftung (Unbebaute Grundstücke)

Kurzbeschreibung

- Kommunales Liegenschaftsmanagement zur Schaffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung von Gemeinwohlinteressen und der Marktsituation.
- Bewirtschaftung des allgemeinen Grundvermögens.
- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten.
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Produktivitätssteigerung durch Optimierung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen.
- Bereitstellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten.
- Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen.

11.33 Grundstücksmanagement

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.764,04	14.200	15.200	15.200	15.200	15.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.014,21	246.900	279.900	321.900	321.900	321.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.010,11	5.700	7.000	7.000	7.000	7.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1,26	–	450.000	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**268.789,62**	**266.800**	**752.100**	**344.100**	**344.100**	**344.100**
11	-	Personalaufwendungen	369.361,33	381.500	372.700	379.800	387.500	394.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.438,10	33.600	44.400	43.900	42.100	40.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.453,06	457.800	633.400	19.600	19.600	19.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	652,18	600	800	1.200	1.400	1.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.329,93	513.800	2.216.500	461.700	290.900	295.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**818.234,60**	**1.387.300**	**3.267.800**	**906.200**	**741.500**	**751.700**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-549.444,98**	**-1.120.500**	**-2.515.700**	**-562.100**	**-397.400**	**-407.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-549.444,98**	**-1.120.500**	**-2.515.700**	**-562.100**	**-397.400**	**-407.600**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	219.074,04	110.875	242.848	242.848	242.848	242.848
24	-	Kalkulatorische Kosten	413.697,90	364.700	516.544	630.579	680.971	727.312
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-632.771,94**	**-475.575**	**-759.391**	**-873.427**	**-923.819**	**-970.160**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.182.216,92**	**-1.596.075**	**-3.275.091**	**-1.435.527**	**-1.321.219**	**-1.377.760**
	=	**Ergebnis**	**-1.182.216,92**	**-1.596.075**	**-3.275.091**	**-1.435.527**	**-1.321.219**	**-1.377.760**

11.33 Grundstücksmanagement

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	–	–	–	–	–	–
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.956.329,63	4.843.000	10.024.000	–	8.006.000	3.978.000	4.148.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.956.329,63**	**4.843.000**	**10.024.000**	**–**	**8.006.000**	**3.978.000**	**4.148.000**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.742.129,51	1.860.000	1.000.000	–	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.199,52	2.500.000	65.000	–	326.000	20.000	35.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.626,42	2.000	2.000	–	2.000	2.000	2.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.756.955,45**	**4.362.000**	**1.067.000**	**–**	**1.328.000**	**1.022.000**	**1.037.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-5.800.625,82**	**481.000**	**8.957.000**	**–**	**6.678.000**	**2.956.000**	**3.111.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	34.034,9	7.878,9	1.918,3	4.843,0	10.024,0	0,0	8.006,0	3.978,0	4.148,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**34.034,9**	**7.878,9**	**1.918,3**	**4.843,0**	**10.024,0**	**0,0**	**8.006,0**	**3.978,0**	**4.148,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.424,9	10.424,9	7.824,4	1.860,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.024,3	2.578,3	0,0	2.500,0	65,0	0,0	326,0	20,0	35,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,6	3,6	1,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.460,8**	**13.006,8**	**7.826,0**	**4.362,0**	**1.067,0**	**0,0**	**1.328,0**	**1.022,0**	**1.037,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**16.574,1**	**-5.127,9**	**-5.907,7**	**481,0**	**8.957,0**	**0,0**	**6.678,0**	**2.956,0**	**3.111,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-17.460,8**	**-13.006,8**	**-7.826,0**	**-4.362,0**	**-1.067,0**	**0,0**	**-1.328,0**	**-1.022,0**	**-1.037,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**16.574,1**	**-5.127,9**	**-5.907,7**	**481,0**	**8.957,0**	**0,0**	**6.678,0**	**2.956,0**	**3.111,0**
Erwerb und Veräußerung von Grundstücken										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	34.034,9	7.878,9	1.918,3	4.843,0	10.024,0	0,0	8.006,0	3.978,0	4.148,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**34.034,9**	**7.878,9**	**1.918,3**	**4.843,0**	**10.024,0**	**0,0**	**8.006,0**	**3.978,0**	**4.148,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.424,9	10.424,9	7.824,4	1.860,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.024,3	2.578,3	0,0	2.500,0	65,0	0,0	326,0	20,0	35,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.449,2**	**13.003,2**	**7.824,4**	**4.360,0**	**1.065,0**	**0,0**	**1.326,0**	**1.020,0**	**1.035,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**16.585,7**	**-5.124,3**	**-5.906,1**	**483,0**	**8.959,0**	**0,0**	**6.680,0**	**2.958,0**	**3.113,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-17.449,2**	**-13.003,2**	**-7.824,4**	**-4.360,0**	**-1.065,0**	**0,0**	**-1.326,0**	**-1.020,0**	**-1.035,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**16.585,7**	**-5.124,3**	**-5.906,1**	**483,0**	**8.959,0**	**0,0**	**6.680,0**	**2.958,0**	**3.113,0**

Fortsetzung folgt . . .

11.33 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,6	3,6	1,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11,6**	**3,6**	**1,6**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11,6**	**-3,6**	**-1,6**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11,6**	**-3,6**	**-1,6**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11,6**	**-3,6**	**-1,6**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 03 - Sicherheit und Ordnung

Leitung: Herr EBM Hemmerich

Inhalt

- 12.10 Statistik und Wahlen
- 12.20 Ordnungswesen
- 12.21 Verkehrswesen
- 12.22 Einwohnerwesen
- 12.23 Personenstandswesen
- 12.25 Sozialversicherung
- 12.60 Brandschutz

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	79.199,13	86.800	83.500	87.400	90.600	92.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	500.998,16	504.000	501.500	501.300	501.500	501.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.107,50	14.500	10.800	10.800	10.800	10.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.718,93	160.300	150.300	125.300	140.300	125.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	408.490,84	806.900	907.200	906.700	906.700	906.700
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.145.514,56**	**1.572.500**	**1.653.300**	**1.631.500**	**1.649.900**	**1.636.800**
11	-	Personalaufwendungen	2.302.890,32	2.300.900	2.376.900	2.413.500	2.459.700	2.496.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	109.978,74	99.600	125.200	127.800	130.400	133.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.228,79	346.400	426.000	398.200	355.700	346.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	216.246,86	243.100	270.500	277.900	281.100	297.300
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90,00	–	100	100	100	100
16	-	Transferaufwendungen	48.309,17	52.300	50.600	50.600	50.600	50.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	379.394,54	489.300	458.700	369.400	469.700	369.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.395.138,42**	**3.531.600**	**3.708.000**	**3.637.500**	**3.747.300**	**3.694.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-2.249.623,86**	**-1.959.100**	**-2.054.700**	**-2.006.000**	**-2.097.400**	**-2.057.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-2.249.623,86**	**-1.959.100**	**-2.054.700**	**-2.006.000**	**-2.097.400**	**-2.057.200**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.896,74	26.300	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.183.352,65	1.325.683	1.590.645	1.590.645	1.590.645	1.590.645
24	-	Kalkulatorische Kosten	65.275,81	85.700	77.811	82.287	89.293	94.191
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.239.731,72**	**-1.385.083**	**-1.668.457**	**-1.672.932**	**-1.679.939**	**-1.684.837**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-3.489.355,58**	**-3.344.183**	**-3.723.157**	**-3.678.932**	**-3.777.339**	**-3.742.037**
	=	**Ergebnis**	**-3.489.355,58**	**-3.344.183**	**-3.723.157**	**-3.678.932**	**-3.777.339**	**-3.742.037**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.407,79	176.000	176.000	–	67.000	58.000	49.500
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	416,50	10.000	10.000	–	3.000	5.000	4.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.824,29**	**186.000**	**186.000**	**–**	**70.000**	**63.000**	**53.500**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	200.000	–	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	34.112,74	613.000	737.000	–	492.000	312.000	42.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	–	–	13.200	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**34.112,74**	**813.000**	**750.200**	**–**	**492.000**	**312.000**	**42.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-32.288,45**	**-627.000**	**-564.200**	**–**	**-422.000**	**-249.000**	**11.500**

12.10 Statistik und Wahlen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.10.01 Staatliche Statistiken
- 12.10.03 Wahlen und Abstimmungen

Kurzbeschreibung

- Korrekte und zeitnahe Erhebung, Planung, Sammlung, Bereitstellung und Analyse statistischer Fachdaten.
- Durchführung von Zählungen in den Bereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Bauen und Wohnen.
- Vorbereitung und ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen ohne Widersprüche (Europawahl, Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahlen, sonstige Abstimmungen und Entscheidungen).
- Öffentliche Präsentation von Wahlergebnissen.
- Aufbereitung von Wahlergebnissen und Dokumentation in Wahlberichten.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	–	–	200	–	200	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	170,00	–	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,00	25.000	25.000	–	15.000	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**220,00**	**25.000**	**25.200**	**–**	**15.200**	**–**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245,28	3.300	3.800	3.000	12.200	2.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	84,03	–	154	154	98	70
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.182,54	56.900	79.600	1.600	101.700	1.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.511,85**	**60.200**	**83.554**	**4.754**	**113.998**	**3.970**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-2.291,85**	**-35.200**	**-58.354**	**-4.754**	**-98.798**	**-3.970**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-2.291,85**	**-35.200**	**-58.354**	**-4.754**	**-98.798**	**-3.970**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	54.331,63	26.296	370	370	370	370
24	-	Kalkulatorische Kosten	14,50	–	34	27	21	18
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-54.346,13**	**-26.296**	**-404**	**-397**	**-391**	**-388**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-56.637,98**	**-61.496**	**-58.758**	**-5.151**	**-99.189**	**-4.358**
	=	**Ergebnis**	**-56.637,98**	**-61.496**	**-58.758**	**-5.151**	**-99.189**	**-4.358**

12.20 Ordnungswesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.20.01 Fundsachen / Fundtiere
- 12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr
- 12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
- 12.20.04 Führung des Gewerberegisters
- 12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen
- 12.20.06 Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen
- 12.20.07 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
- 12.20.08 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren; kurzfristige Ermittlung der Verlierer.
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen; Verhinderung und Vermeidung von Schäden, die einem wesentlichen Rechtsgut drohen und Ahndung rechtswidriger Verhaltensweisen.
- Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht; Erteilung und Entziehung von Fischereischeinen; Bescheinigung der Jagdpachtfähigkeit.
- Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen.
- Tätigkeiten, die mit Gaststätten oder besonderen Anlässen zusammenhängen.
- Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	200,00	200	200	200	200	200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.487,21	50.000	50.300	50.300	50.300	50.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.419,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.631,60	51.500	52.500	52.500	52.500	52.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.017,35	4.500	4.600	4.600	4.600	4.600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**119.755,66**	**107.200**	**109.100**	**109.100**	**109.100**	**109.100**
11	-	Personalaufwendungen	347.764,25	355.300	372.700	379.500	387.100	394.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	29.590,99	28.000	38.000	38.800	39.600	40.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.582,37	76.600	64.100	62.600	62.600	62.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.729,90	1.800	1.947	1.947	1.833	1.604
16	-	Transferaufwendungen	9.028,30	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.731,09	59.300	49.800	49.800	49.900	49.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**538.426,90**	**529.500**	**535.047**	**541.147**	**549.533**	**557.204**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-418.671,24**	**-422.300**	**-425.947**	**-432.047**	**-440.433**	**-448.104**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-418.671,24**	**-422.300**	**-425.947**	**-432.047**	**-440.433**	**-448.104**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.896,74	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	78.602,40	76.857	162.524	162.524	162.524	162.524
24	-	Kalkulatorische Kosten	957,79	800	782	695	608	533
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-70.663,45**	**-77.657**	**-163.306**	**-163.219**	**-163.132**	**-163.057**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-489.334,69**	**-499.957**	**-589.253**	**-595.266**	**-603.565**	**-611.161**
	=	**Ergebnis**	**-489.334,69**	**-499.957**	**-589.253**	**-595.266**	**-603.565**	**-611.161**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	–	–	13.200	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**–**	**13.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**–**	**-13.200**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	13,7	0,5	0,0	0,0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13,7**	**0,5**	**0,0**	**0,0**	**13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss Tierschutzverein										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	13,7	0,5	0,0	0,0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13,7**	**0,5**	**0,0**	**0,0**	**13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-13,7**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**-13,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

12.21 Verkehrswesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.21.01 Verkehrslenkung und –regelung (inkl. Verkehrssicherung)
- 12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
- 12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
- 12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
- 12.21.10 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern (Bußgeldstelle)

Kurzbeschreibung

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr.
- Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., die abgrenzbare Personenkreise von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen.
- Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen.
- Alle Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße; Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung.
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße; Gewährleistung der Verkehrssicherheit.
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten.
- Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen.
- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.633,80	34.000	36.000	36.000	36.000	36.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.285,25	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	396.994,51	800.000	900.000	900.000	900.000	900.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**441.913,56**	**838.000**	**939.500**	**939.500**	**939.500**	**939.500**
11	-	Personalaufwendungen	636.244,41	654.100	570.300	578.500	589.500	597.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.161,69	20.700	17.600	18.000	18.400	18.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.052,59	37.500	44.400	39.200	39.200	39.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	475,39	10.300	40.960	41.208	41.219	41.234
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.244,84	34.100	16.400	6.400	6.400	6.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**682.178,92**	**756.700**	**689.660**	**683.308**	**694.719**	**703.334**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-240.265,36**	**81.300**	**249.840**	**256.192**	**244.781**	**236.166**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-240.265,36**	**81.300**	**249.840**	**256.192**	**244.781**	**236.166**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	–	26.300	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	188.484,35	206.672	241.089	241.089	241.089	241.089
24	-	Kalkulatorische Kosten	167,96	8.900	17.554	15.705	13.851	11.996
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-188.652,31**	**-189.272**	**-258.643**	**-256.794**	**-254.939**	**-253.084**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-428.917,67**	**-107.972**	**-8.803**	**-601**	**-10.158**	**-16.919**
	=	**Ergebnis**	**-428.917,67**	**-107.972**	**-8.803**	**-601**	**-10.158**	**-16.919**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	200.000	–	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	–	5.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**200.000**	**5.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-200.000**	**-5.000**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,7	6,7	3,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**211,7**	**206,7**	**3,0**	**200,0**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-211,7**	**-206,7**	**-3,0**	**-200,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-211,7**	**-206,7**	**-3,0**	**-200,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-211,7**	**-206,7**	**-3,0**	**-200,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erwerb Geschwindigkeitsanzeigen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6,7	6,7	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6,7**	**6,7**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,7**	**-6,7**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6,7**	**-6,7**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,7**	**-6,7**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erwerb und Aufbau Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

12.22 Einwohnerwesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.22.01 Meldeangelegenheiten
- 12.22.02 Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
- 12.22.04 Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltung und Einheitlicher Ansprechpartner/Leistungen für andere Behörden
- 12.22.05 Einbürgerungen/Feststellung der Staatsangehörigkeit/Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- 12.22.07 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU- Ausländer/-innen
- 12.22.08 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen
- 12.22.09 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
- 12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Kurzbeschreibung

- Einhaltung und Sicherstellung der gesetzlichen Meldepflicht.
- Erfassung relevanter Daten aller Einwohner/innen für planerische, steuerliche und sonstige Belange.
- Umfassende Information und Beratung zu sämtlichen staatsangehörigkeitsrechtlichen Fragen.
- Überwachung der Einreise und des Aufenthalts von Ausländern; Integrationsförderung.
- Erledigung aller sich aus den ausländerrechtlichen Vorschriften ergebenden Aufgaben in enger Kooperation mit den beteiligten Behörden und Verbänden.
- Umfassende Information und Beratung, Prüfung und Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltstitel und Beschäftigungen.
- Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	275.834,36	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.830,20	1.300	1.800	1.800	1.800	1.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.224,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**281.888,56**	**272.800**	**273.300**	**273.300**	**273.300**	**273.300**
11	-	Personalaufwendungen	830.671,65	782.000	900.400	914.100	931.500	945.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.823,33	28.800	44.900	45.800	46.700	47.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.821,52	6.100	5.400	5.400	5.400	5.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.042,87	1.600	1.688	1.688	1.422	1.343
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.372,97	218.100	190.000	190.100	190.200	190.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.061.732,34**	**1.036.600**	**1.142.388**	**1.157.088**	**1.175.222**	**1.190.043**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-779.843,78**	**-763.800**	**-869.088**	**-883.788**	**-901.922**	**-916.743**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-779.843,78**	**-763.800**	**-869.088**	**-883.788**	**-901.922**	**-916.743**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	546.882,40	437.035	692.470	692.470	692.470	692.470
24	-	Kalkulatorische Kosten	430,11	300	272	196	125	63
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-547.312,51**	**-437.335**	**-692.741**	**-692.665**	**-692.594**	**-692.533**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.327.156,29**	**-1.201.135**	**-1.561.830**	**-1.576.454**	**-1.594.517**	**-1.609.275**
	=	**Ergebnis**	**-1.327.156,29**	**-1.201.135**	**-1.561.830**	**-1.576.454**	**-1.594.517**	**-1.609.275**

12.23 Personenstandswesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.23.01 Beurkundung von Geburten
- 12.23.02 Eheanmeldung und Eheschließung
- 12.23.03 Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft
- 12.23.04 Beurkundung von Sterbefällen
- 12.23.05 Fortführen von Personenstandsregistern einschließlich Testamentsverzeichnis
- 12.23.06 Informationen und Nachweise aus Personenstandsregistern
- 12.23.07 Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen
- 12.23.08 Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten
- 12.23.09 Behördliche Namensänderungen
- 12.23.10 Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften

Kurzbeschreibung

- Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen.
- Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung.
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes.
- Führen des Geburten- und Sterbebuches; zeitnahe Beurkundung.
- Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen.
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen sowie Sicherung von Erbansprüchen.
- Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlasssicherung.
- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	77.226,90	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.518,00	13.500	9.300	9.300	9.300	9.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109,90	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**86.854,80**	**103.500**	**89.300**	**89.300**	**89.300**	**89.300**
11	-	Personalaufwendungen	218.470,73	227.900	238.500	242.300	246.900	250.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	13.013,62	12.300	16.800	17.100	17.400	17.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.511,88	17.600	20.700	20.700	21.700	20.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	735,59	700	707	707	707	707
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.017,80	3.900	3.400	3.400	3.400	3.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**252.749,62**	**262.400**	**280.107**	**284.207**	**290.107**	**293.307**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-165.894,82**	**-158.900**	**-190.807**	**-194.907**	**-200.807**	**-204.007**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-165.894,82**	**-158.900**	**-190.807**	**-194.907**	**-200.807**	**-204.007**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	63.600,16	61.415	78.860	78.860	78.860	78.860
24	-	Kalkulatorische Kosten	232,74	200	169	137	106	74
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-63.832,90**	**-61.615**	**-79.029**	**-78.998**	**-78.966**	**-78.934**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-229.727,72**	**-220.515**	**-269.836**	**-273.904**	**-279.772**	**-282.941**
	=	**Ergebnis**	**-229.727,72**	**-220.515**	**-269.836**	**-273.904**	**-279.772**	**-282.941**

12.25 Sozialversicherung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.25.01 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Wiederherstellung, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Anerkennung nach Fremdrentenrecht und zwischenstaatlichen Abkommen, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung, Unfallversicherung, Rechtsbehelfe).
- Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung.
- Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Erklärungen.
- Unterstützung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten.

12.25 Sozialversicherung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	109.389,68	114.300	115.600	117.600	120.000	122.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.172,13	5.800	7.900	8.100	8.300	8.500
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.281,76	400	1.400	1.000	800	800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105,87	300	300	200	200	200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**116.949,44**	**120.800**	**125.200**	**126.900**	**129.300**	**131.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-116.949,44**	**-120.800**	**-125.200**	**-126.900**	**-129.300**	**-131.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-116.949,44**	**-120.800**	**-125.200**	**-126.900**	**-129.300**	**-131.500**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	12.543,97	24.250	17.498	17.498	17.498	17.498
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-12.543,97**	**-24.250**	**-17.498**	**-17.498**	**-17.498**	**-17.498**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-129.493,41**	**-145.050**	**-142.698**	**-144.398**	**-146.798**	**-148.998**
	=	**Ergebnis**	**-129.493,41**	**-145.050**	**-142.698**	**-144.398**	**-146.798**	**-148.998**

12.60 Brandschutz

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 12.60.01 Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
- 12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
- 12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
- 12.60.04 Brandschutzerziehung und –aufklärung
- 12.60.05 Dienstleistungen für Dritte

Kurzbeschreibung

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt.
- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen; Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt.
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- oder Explosionsgefahr.
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte.
- Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht.
- Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen zur Vermeidung von Bränden und zu richtigen Verhaltensweisen bei Bränden.
- Betrieb der Zentralen Schlauchwerkstätten (ZSW).
- Unterstützungsleistungen an DLRG, DRK, THW und Polizei.

12.60 Brandschutz

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	78.999,13	86.600	83.300	87.200	90.400	92.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	67.815,89	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.811,98	78.500	67.500	67.500	67.500	67.500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.254,98	900	1.100	600	600	600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**214.881,98**	**226.000**	**216.900**	**220.300**	**223.500**	**225.600**
11	-	Personalaufwendungen	160.349,60	167.300	179.400	181.500	184.700	186.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.216,98	4.000	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.733,39	204.900	286.200	266.300	213.800	215.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	209.179,08	228.700	225.044	232.196	235.821	252.342
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90,00	–	100	100	100	100
16	-	Transferaufwendungen	39.280,87	43.800	42.100	42.100	42.100	42.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.739,43	116.700	119.200	117.900	117.900	117.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**740.589,35**	**765.400**	**852.044**	**840.096**	**794.421**	**814.642**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-525.707,37**	**-539.400**	**-635.144**	**-619.796**	**-570.921**	**-589.042**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-525.707,37**	**-539.400**	**-635.144**	**-619.796**	**-570.921**	**-589.042**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	238.907,74	493.158	397.834	397.834	397.834	397.834
24	-	Kalkulatorische Kosten	63.472,71	75.500	59.000	65.527	74.584	81.508
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-302.380,45**	**-568.658**	**-456.834**	**-463.361**	**-472.418**	**-479.342**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-828.087,82**	**-1.108.058**	**-1.091.979**	**-1.083.158**	**-1.043.339**	**-1.068.384**
	=	**Ergebnis**	**-828.087,82**	**-1.108.058**	**-1.091.979**	**-1.083.158**	**-1.043.339**	**-1.068.384**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.407,79	176.000	176.000	–	67.000	58.000	49.500
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	416,50	10.000	10.000	–	3.000	5.000	4.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.824,29**	**186.000**	**186.000**	**–**	**70.000**	**63.000**	**53.500**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	34.112,74	613.000	732.000	–	492.000	312.000	42.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**34.112,74**	**613.000**	**732.000**	**–**	**492.000**	**312.000**	**42.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-32.288,45**	**-427.000**	**-546.000**	**–**	**-422.000**	**-249.000**	**11.500**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	350,5	0,0	0,0	176,0	176,0	0,0	67,0	58,0	49,5
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	1,8	1,8	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	23,2	1,2	0,4	10,0	10,0	0,0	3,0	5,0	4,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**375,5**	**3,0**	**1,1**	**186,0**	**186,0**	**0,0**	**70,0**	**63,0**	**53,5**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.832,3	254,3	34,8	613,0	732,0	0,0	492,0	312,0	42,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.832,3**	**254,3**	**34,8**	**613,0**	**732,0**	**0,0**	**492,0**	**312,0**	**42,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.456,8**	**-251,3**	**-33,7**	**-427,0**	**-546,0**	**0,0**	**-422,0**	**-249,0**	**11,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.832,3**	**-254,3**	**-34,8**	**-613,0**	**-732,0**	**0,0**	**-492,0**	**-312,0**	**-42,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.456,8**	**-251,3**	**-33,7**	**-427,0**	**-546,0**	**0,0**	**-422,0**	**-249,0**	**11,5**
Kauf und Verkauf von diversem Anlagevermögen Feuerwehr										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	159,0	71,0	34,8	22,0	22,0	0,0	22,0	22,0	22,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**159,0**	**71,0**	**34,8**	**22,0**	**22,0**	**0,0**	**22,0**	**22,0**	**22,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-159,0**	**-71,0**	**-34,8**	**-22,0**	**-22,0**	**0,0**	**-22,0**	**-22,0**	**-22,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-159,0**	**-71,0**	**-34,8**	**-22,0**	**-22,0**	**0,0**	**-22,0**	**-22,0**	**-22,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-159,0**	**-71,0**	**-34,8**	**-22,0**	**-22,0**	**0,0**	**-22,0**	**-22,0**	**-22,0**

Fortsetzung folgt . . .

12.60 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erwerb von Funkgeräten + Meldeempfängern									
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0
2 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	1,2	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**7,2**	**1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**6,0**	**0,0**	**0,0**
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	132,3	12,3	0,0	10,0	0,0	0,0	50,0	50,0	20,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**132,3**	**12,3**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**50,0**	**50,0**	**20,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-125,1**	**-11,1**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**-44,0**	**-50,0**	**-20,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-132,3**	**-12,3**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-20,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-125,1**	**-11,1**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**-44,0**	**-50,0**	**-20,0**
Abt. Schornbach, Beschaffung GW-L (T)									
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,0	0,0
6 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**43,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**43,0**	**0,0**
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**260,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**260,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-217,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-260,0**	**43,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-260,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-260,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-217,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-260,0**	**43,0**	**0,0**
Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. KLF									
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	37,5
6 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**37,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**37,5**
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**160,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-122,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**37,5**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-122,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**37,5**
Gesamtwehr, Erwerb Kommandowagen									
1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**10,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**50,0**	**50,0**	**0,0**	**50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14 Saldo aus Investitionstätigkeit	**-40,0**	**-50,0**	**0,0**	**-40,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16 Gesamtkosten der Maßnahme	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17 Gesamtbelastung der Maßnahme	**-40,0**	**-50,0**	**0,0**	**-40,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

12.60 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Feuerwehrabt. Miedelsb. Besch. LF 10/6										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,0	0,0	0,0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**64,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**64,0**	**0,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-236,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**64,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-236,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**64,0**	**0,0**	**0,0**
Feuerwehrabteilung Stadt, Besch. MZW										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**13,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**80,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**13,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**13,0**
Feuerwehrabt. Stadt, Besch. Rüstwagen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	166,0	0,0	0,0	166,0	166,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176,0**	**0,0**	**0,0**	**176,0**	**176,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	530,0	120,0	0,0	530,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**530,0**	**120,0**	**0,0**	**530,0**	**410,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-354,0**	**-120,0**	**0,0**	**-354,0**	**-234,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-530,0**	**-120,0**	**0,0**	**-530,0**	**-410,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-354,0**	**-120,0**	**0,0**	**-354,0**	**-234,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zentr. Schlauchwerkst., Erw. Schl. tr. wag										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**20,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**160,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**20,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**20,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

12.60 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Verkauf von beweglichem Vermögen										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1,2	1,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,2**	**1,2**	**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1,2**	**1,2**	**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**1,2**	**1,2**	**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Verkauf VRW Abt. Stadt										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,0**
Spenden von Dritten für Investitionen FW										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Einrichtung Kriseneinsatzzentrale (Notstromvers.)										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,0	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 04 - Schulträgeraufgaben

Leitung: Herr EBM Hemmerich

Inhalt

- 21.10 Allgemeinbildenden Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.555.888,79	2.430.300	2.797.100	2.797.100	2.797.100	2.797.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	189.325,20	189.900	336.100	336.100	336.100	336.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.011,90	60.200	45.200	45.200	45.200	45.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.695,80	143.600	151.800	151.800	151.800	151.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.966,63	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.948.888,32**	**2.824.000**	**3.330.200**	**3.330.200**	**3.330.200**	**3.330.200**
11	-	Personalaufwendungen	1.039.172,38	1.197.400	1.481.300	1.500.400	1.528.100	1.547.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.149,07	19.700	26.900	27.400	28.000	28.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.029.038,77	1.287.150	1.283.700	1.281.000	1.281.000	1.280.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	129.645,24	118.300	159.600	148.500	136.400	126.800
16	-	Transferaufwendungen	24.266,95	29.400	27.100	27.100	27.100	27.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.066,39	344.600	303.600	343.700	303.800	303.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.564.338,80**	**2.996.550**	**3.282.200**	**3.328.100**	**3.304.400**	**3.314.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**384.549,52**	**-172.550**	**48.000**	**2.100**	**25.800**	**15.700**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**384.549,52**	**-172.550**	**48.000**	**2.100**	**25.800**	**15.700**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.391.315,05	288.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	5.360.819,24	4.828.652	4.601.962	4.601.962	4.601.962	4.601.962
24	-	Kalkulatorische Kosten	27.729,78	21.800	25.279	32.931	30.407	28.123
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.997.233,97**	**-4.561.552**	**-4.627.241**	**-4.634.893**	**-4.632.369**	**-4.630.085**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-3.612.684,45**	**-4.734.102**	**-4.579.241**	**-4.632.793**	**-4.606.569**	**-4.614.385**
	=	**Ergebnis**	**-3.612.684,45**	**-4.734.102**	**-4.579.241**	**-4.632.793**	**-4.606.569**	**-4.614.385**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	50,00	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	177.188,22	108.600	119.400	–	119.400	119.400	94.400
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**177.188,22**	**108.600**	**119.400**	**–**	**119.400**	**119.400**	**94.400**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-177.138,22**	**-108.600**	**-119.400**	**–**	**-119.400**	**-119.400**	**-94.400**

21.10 Allgemeinbildende Schulen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 21.10.01 Grundschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Grundschule
- 21.10.02 Haupt- und Werkrealschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Haupt- und Werkrealschulen
- 21.10.03 Grund-, Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)
- 21.10.04 Realschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Realschulen
- 21.10.06 Gymnasien und Schulverbünde mit Gymnasien (außer Schulverbünde nach 21.10.10)
- 21.10.10 Gemeinschaftsschulen und Schulverbünde mit Überwiegen der Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe

Kurzbeschreibung

- Die allgemeinbildenden Schulen (Grundschulen einschl. Grundschulförderklassen, Hauptschulen und Werkrealschulen, Realschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen) erfüllen den ihnen nach dem Schulgesetz gegenüber Schülern mit und ohne Behinderung jeweils obliegenden Bildungs- und Erziehungsauftrag.
- Leistungen zur Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs und Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:
  - Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen einschl. der zugeordneten Sporteinrichtungen und einer zugeordneten Schulmensa (ggf. anteilig).
  - Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln.
  - bei einem Ganztagsschulbetrieb sowie bei Betreuung vor und nach dem Unterricht bzw. am Nachmittag erweitertes Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung; ggf. Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung).
  - Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals.
  - Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte.
  - Durchführung von Veranstaltungen
- Abwicklung Versicherungsangelegenheiten.
- Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung / Essensangebot.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.386.907,23	2.261.400	2.613.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	188.902,70	189.900	336.100	336.100	336.100	336.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.526,15	59.700	44.700	44.700	44.700	44.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.922,40	78.600	86.800	86.800	86.800	86.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.900,08	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.747.158,56**	**2.589.600**	**3.081.300**	**3.081.300**	**3.081.300**	**3.081.300**
11	-	Personalaufwendungen	963.855,64	878.600	1.135.200	1.148.600	1.169.600	1.182.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.983,83	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	986.583,22	1.194.150	1.209.400	1.206.700	1.206.700	1.206.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	128.024,87	115.900	150.094	138.771	126.484	116.777
16	-	Transferaufwendungen	4.400,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.521,35	82.700	60.900	101.000	61.100	61.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.205.368,91**	**2.275.350**	**2.559.594**	**2.599.071**	**2.567.884**	**2.571.477**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**541.789,65**	**314.250**	**521.706**	**482.229**	**513.416**	**509.823**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**541.789,65**	**314.250**	**521.706**	**482.229**	**513.416**	**509.823**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.328.897,96	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	5.089.468,41	4.194.092	3.991.956	3.991.956	3.991.956	3.991.956
24	-	Kalkulatorische Kosten	27.427,45	20.800	21.618	29.481	27.235	25.230
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.787.997,90**	**-4.214.892**	**-4.013.574**	**-4.021.437**	**-4.019.191**	**-4.017.186**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-3.246.208,25**	**-3.900.642**	**-3.491.868**	**-3.539.208**	**-3.505.775**	**-3.507.363**
	=	**Ergebnis**	**-3.246.208,25**	**-3.900.642**	**-3.491.868**	**-3.539.208**	**-3.505.775**	**-3.507.363**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	50,00	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	174.387,58	82.000	109.100	–	109.100	109.100	84.100
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**174.387,58**	**82.000**	**109.100**	**–**	**109.100**	**109.100**	**84.100**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-174.337,58**	**-82.000**	**-109.100**	**–**	**-109.100**	**-109.100**	**-84.100**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	743,5	332,1	171,0	82,0	109,1	0,0	109,1	109,1	84,1
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**743,5**	**332,1**	**171,0**	**82,0**	**109,1**	**0,0**	**109,1**	**109,1**	**84,1**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-743,4**	**-332,0**	**-171,0**	**-82,0**	**-109,1**	**0,0**	**-109,1**	**-109,1**	**-84,1**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-743,5**	**-332,1**	**-171,0**	**-82,0**	**-109,1**	**0,0**	**-109,1**	**-109,1**	**-84,1**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-743,4**	**-332,0**	**-171,0**	**-82,0**	**-109,1**	**0,0**	**-109,1**	**-109,1**	**-84,1**
Künkelinschule Grunds., Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32,8	12,8	5,2	4,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**32,8**	**12,8**	**5,2**	**4,5**	**5,0**	**0,0**	**5,0**	**5,0**	**5,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-32,8**	**-12,8**	**-5,2**	**-4,5**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-32,8**	**-12,8**	**-5,2**	**-4,5**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-32,8**	**-12,8**	**-5,2**	**-4,5**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
Schloßwallschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23,0	7,0	0,0	3,8	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23,0**	**7,0**	**0,0**	**3,8**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-23,0**	**-7,0**	**0,0**	**-3,8**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-23,0**	**-7,0**	**0,0**	**-3,8**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-23,0**	**-7,0**	**0,0**	**-3,8**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
Fuchshofschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23,3	9,3	4,8	3,4	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23,3**	**9,3**	**4,8**	**3,4**	**3,5**	**0,0**	**3,5**	**3,5**	**3,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-23,3**	**-9,3**	**-4,8**	**-3,4**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-23,3**	**-9,3**	**-4,8**	**-3,4**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-23,3**	**-9,3**	**-4,8**	**-3,4**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**

Fortsetzung folgt . . .

21.10 Allgemeinbildende Schulen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
KFR-Hauptschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,6	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,6**	**0,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Gemeinschaftsschule Rain., Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	189,5	49,3	32,4	15,7	41,3	0,0	41,3	41,3	16,3
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**189,5**	**49,3**	**32,4**	**15,7**	**41,3**	**0,0**	**41,3**	**41,3**	**16,3**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-189,5**	**-49,3**	**-32,4**	**-15,7**	**-41,3**	**0,0**	**-41,3**	**-41,3**	**-16,3**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-189,5**	**-49,3**	**-32,4**	**-15,7**	**-41,3**	**0,0**	**-41,3**	**-41,3**	**-16,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-189,5**	**-49,3**	**-32,4**	**-15,7**	**-41,3**	**0,0**	**-41,3**	**-41,3**	**-16,3**
GD-Realschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	160,0	108,8	81,4	11,0	12,8	0,0	12,8	12,8	12,8
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160,0**	**108,8**	**81,4**	**11,0**	**12,8**	**0,0**	**12,8**	**12,8**	**12,8**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-160,0**	**-108,8**	**-81,4**	**-11,0**	**-12,8**	**0,0**	**-12,8**	**-12,8**	**-12,8**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-160,0**	**-108,8**	**-81,4**	**-11,0**	**-12,8**	**0,0**	**-12,8**	**-12,8**	**-12,8**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-160,0**	**-108,8**	**-81,4**	**-11,0**	**-12,8**	**0,0**	**-12,8**	**-12,8**	**-12,8**
Max-Planck-Gymnasium, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	88,9	38,9	8,5	11,8	12,5	0,0	12,5	12,5	12,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**88,9**	**38,9**	**8,5**	**11,8**	**12,5**	**0,0**	**12,5**	**12,5**	**12,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-88,9**	**-38,9**	**-8,5**	**-11,8**	**-12,5**	**0,0**	**-12,5**	**-12,5**	**-12,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-88,9**	**-38,9**	**-8,5**	**-11,8**	**-12,5**	**0,0**	**-12,5**	**-12,5**	**-12,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-88,9**	**-38,9**	**-8,5**	**-11,8**	**-12,5**	**0,0**	**-12,5**	**-12,5**	**-12,5**
Burg-Gymnasium, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	101,9	59,9	24,4	12,8	10,5	0,0	10,5	10,5	10,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**101,9**	**59,9**	**24,4**	**12,8**	**10,5**	**0,0**	**10,5**	**10,5**	**10,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-101,9**	**-59,9**	**-24,4**	**-12,8**	**-10,5**	**0,0**	**-10,5**	**-10,5**	**-10,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-101,9**	**-59,9**	**-24,4**	**-12,8**	**-10,5**	**0,0**	**-10,5**	**-10,5**	**-10,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-101,9**	**-59,9**	**-24,4**	**-12,8**	**-10,5**	**0,0**	**-10,5**	**-10,5**	**-10,5**
Fuchshofs. verlässlich, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20,8	4,8	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,8**	**4,8**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-20,8**	**-4,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-20,8**	**-4,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-20,8**	**-4,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**

Fortsetzung folgt . . .

21.10 Allgemeinbildende Schulen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Fuchshofs. Ganztagesb., Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22,8	6,8	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22,8**	**6,8**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-22,8**	**-6,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-22,8**	**-6,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-22,8**	**-6,8**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
Schillerschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26,9	12,9	7,2	3,0	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26,9**	**12,9**	**7,2**	**3,0**	**3,5**	**0,0**	**3,5**	**3,5**	**3,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-26,9**	**-12,9**	**-7,2**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-26,9**	**-12,9**	**-7,2**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-26,9**	**-12,9**	**-7,2**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
Otfried-Preußler GS, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9,4	3,4	0,5	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9,4**	**3,4**	**0,5**	**1,5**	**1,5**	**0,0**	**1,5**	**1,5**	**1,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9,4**	**-3,4**	**-0,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-9,4**	**-3,4**	**-0,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-9,4**	**-3,4**	**-0,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
Schurwaldschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8,0	2,0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**1,5**	**1,5**	**0,0**	**1,5**	**1,5**	**1,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
Sommerrainschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8,0	2,0	0,0	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**1,5**	**0,0**	**1,5**	**1,5**	**1,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**
RM-Grundschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	27,5	13,5	6,0	3,0	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27,5**	**13,5**	**6,0**	**3,0**	**3,5**	**0,0**	**3,5**	**3,5**	**3,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-27,5**	**-13,5**	**-6,0**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-27,5**	**-13,5**	**-6,0**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-27,5**	**-13,5**	**-6,0**	**-3,0**	**-3,5**	**0,0**	**-3,5**	**-3,5**	**-3,5**

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 21.20.02 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
- 21.20.02.01 Albert-Schweitzer-Schule

Kurzbeschreibung

- Sicherstellung und Weiterentwicklung des Förderschulen-Angebots.
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung.
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln.
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals / Abwicklung Versicherungsangelegenheiten.
- Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung / Essensangebot.

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	164.481,56	164.400	178.900	178.900	178.900	178.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	422,50	–	–	–	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	485,75	500	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.360,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	66,55	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**166.816,36**	**166.900**	**181.400**	**181.400**	**181.400**	**181.400**
11	-	Personalaufwendungen	40.638,27	22.800	22.400	22.600	23.000	23.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.055,08	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.583,51	55.200	52.500	52.500	52.500	52.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.620,37	1.400	7.339	7.129	6.916	6.624
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.356,08	800	2.800	2.800	2.800	2.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**81.253,31**	**80.200**	**85.039**	**85.029**	**85.216**	**85.124**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**85.563,05**	**86.700**	**96.361**	**96.371**	**96.184**	**96.276**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**85.563,05**	**86.700**	**96.361**	**96.371**	**96.184**	**96.276**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	198.242,59	267.682	176.737	176.737	176.737	176.737
24	-	Kalkulatorische Kosten	302,33	200	2.733	2.458	2.127	1.809
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-198.544,92**	**-267.882**	**-179.469**	**-179.195**	**-178.864**	**-178.546**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-112.981,87**	**-181.182**	**-83.108**	**-82.823**	**-82.680**	**-82.271**
	=	**Ergebnis**	**-112.981,87**	**-181.182**	**-83.108**	**-82.823**	**-82.680**	**-82.271**

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.800,64	6.600	6.300	–	6.300	6.300	6.300
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.800,64**	**6.600**	**6.300**	**–**	**6.300**	**6.300**	**6.300**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-2.800,64**	**-6.600**	**-6.300**	**–**	**-6.300**	**-6.300**	**-6.300**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	37,6	12,4	5,8	6,6	6,3	0,0	6,3	6,3	6,3
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**37,6**	**12,4**	**5,8**	**6,6**	**6,3**	**0,0**	**6,3**	**6,3**	**6,3**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**
Albert-Schweitzer-Förderschule, Klassenzimmer										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	37,6	12,4	5,8	6,6	6,3	0,0	6,3	6,3	6,3
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**37,6**	**12,4**	**5,8**	**6,6**	**6,3**	**0,0**	**6,3**	**6,3**	**6,3**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-37,6**	**-12,4**	**-5,8**	**-6,6**	**-6,3**	**0,0**	**-6,3**	**-6,3**	**-6,3**

21.40 Schülerbezogene Leistungen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 21.40.01 Schülerbeförderung
- 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

Kurzbeschreibung

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung.
- Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.500,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.413,40	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**34.913,40**	**67.500**	**67.500**	**67.500**	**67.500**	**67.500**
11	-	Personalaufwendungen	24.274,91	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.477,11	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.347,85	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16	-	Transferaufwendungen	1.216,78	1.500	–	–	–	–
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.552,67	66.000	65.000	65.000	65.000	65.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**67.869,32**	**75.000**	**72.500**	**72.500**	**72.500**	**72.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-32.955,92**	**-7.500**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-32.955,92**	**-7.500**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	7.618,52	60.483	5.325	5.325	5.325	5.325
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-7.618,52**	**-60.483**	**-5.325**	**-5.325**	**-5.325**	**-5.325**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-40.574,44**	**-67.983**	**-10.325**	**-10.325**	**-10.325**	**-10.325**
	=	**Ergebnis**	**-40.574,44**	**-67.983**	**-10.325**	**-10.325**	**-10.325**	**-10.325**

21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit
- 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
- 21.50.03 Förderung von Schulen in anderen Trägerschaften
- 21.50.04 Betrieb Mensa Schulzentrum Süd (in Prod. gruppe 21.50 da nicht direkt einer Schulart zuordenbar)

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben durch Veröffentlichungen, Schulbericht, Veranstaltungen u. a.
- Überlassung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine.
- Verbesserung des Angebots an Spielflächen; Förderung von Bildung, Kultur und Sport; wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung.
- Bedarfsgerechte und angemessene finanzielle Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Waldorfschulen).
- Versorgung der Schüler im Schulzentrum Süd mit Essen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	10.403,56	296.000	323.700	329.200	335.500	341.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	633,05	19.700	26.900	27.400	28.000	28.600
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524,19	30.300	14.300	14.300	14.300	14.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	–	1.000	2.167	2.600	3.000	3.399
16	-	Transferaufwendungen	18.650,17	23.900	23.100	23.100	23.100	23.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	179.636,29	195.100	174.900	174.900	174.900	174.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**209.847,26**	**566.000**	**565.067**	**571.500**	**578.800**	**585.399**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-209.847,26**	**-566.000**	**-565.067**	**-571.500**	**-578.800**	**-585.399**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-209.847,26**	**-566.000**	**-565.067**	**-571.500**	**-578.800**	**-585.399**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	62.417,09	288.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	65.489,72	306.395	427.944	427.944	427.944	427.944
24	-	Kalkulatorische Kosten	–	800	928	992	1.045	1.083
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.072,63**	**-18.295**	**-428.872**	**-428.936**	**-428.989**	**-429.027**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-212.919,89**	**-584.295**	**-993.940**	**-1.000.437**	**-1.007.790**	**-1.014.427**
	=	**Ergebnis**	**-212.919,89**	**-584.295**	**-993.940**	**-1.000.437**	**-1.007.790**	**-1.014.427**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	20.000	4.000	–	4.000	4.000	4.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**20.000**	**4.000**	**–**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-20.000**	**-4.000**	**–**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36,0	20,0	0,0	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
Mensa Schulzentrum Süd, Erwerb Bestellsystem										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36,0	20,0	0,0	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36,0**	**20,0**	**0,0**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-36,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 05 - Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken

Leitung: Herr EBM Hemmerich

Inhalt

- 25.10 Wissenschaft und Forschung
- 25.20 Kommunale Museen
- 25.21 Archiv
- 26.10 Theater
- 26.20 Musikpflege
- 26.30 Musikschulen
- 27.10 Volkshochschulen
- 27.20 Bibliotheken
- 28.10 Sonstige Kulturpflege
- 29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Heimat guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	277,39	500	100.500	100.500	100.500	100.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	42.251,36	46.400	47.900	77.900	77.900	77.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.817,12	1.300	3.200	4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.649,00	100	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.723,37	15.000	30.800	45.800	45.800	45.800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**72.718,24**	**63.300**	**182.400**	**228.400**	**228.400**	**228.400**
11	-	Personalaufwendungen	704.886,00	767.700	921.200	1.071.900	1.091.800	1.106.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.073,44	3.200	4.400	4.500	4.600	4.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.284,36	253.700	326.800	291.300	320.300	301.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	19.326,77	100.300	105.700	112.500	113.400	130.600
16	-	Transferaufwendungen	1.149.732,76	1.201.300	1.267.900	1.258.100	1.259.300	1.230.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.505,41	137.000	120.000	121.300	123.400	125.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.255.808,74**	**2.463.200**	**2.746.000**	**2.859.600**	**2.912.800**	**2.898.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-2.183.090,50**	**-2.399.900**	**-2.563.600**	**-2.631.200**	**-2.684.400**	**-2.670.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-2.183.090,50**	**-2.399.900**	**-2.563.600**	**-2.631.200**	**-2.684.400**	**-2.670.200**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	93.272,27	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	665.368,34	1.008.641	746.296	746.296	746.296	746.296
24	-	Kalkulatorische Kosten	34.293,59	150.000	86.744	128.126	120.447	123.330
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-606.389,66**	**-1.158.641**	**-833.040**	**-874.422**	**-866.743**	**-869.626**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-2.789.480,16**	**-3.558.541**	**-3.396.640**	**-3.505.622**	**-3.551.143**	**-3.539.826**
	=	**Ergebnis**	**-2.789.480,16**	**-3.558.541**	**-3.396.640**	**-3.505.622**	**-3.551.143**	**-3.539.826**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	202.957,79	–	300.000	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**202.957,79**	**–**	**300.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	870.000	253.500	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.320,80	1.340.000	1.257.800	–	90.000	80.000	555.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	160.000,00	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**171.320,80**	**2.210.000**	**1.511.300**	**–**	**90.000**	**80.000**	**555.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**31.636,99**	**-2.210.000**	**-1.211.300**	**–**	**-90.000**	**-80.000**	**-555.000**

25.10 Wissenschaft und Forschung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

25.10.01 Betrieb Forscherfabrik Schorndorf (Regiebetrieb)

Kurzbeschreibung

- ab Sommer/Herbst 2017 sollen Kinder und Jugendliche im Vor- und Grundschulalter in den Räumlichkeiten der Galerie für Technik experimentieren, forschen und entdecken.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	–	–	100.000	100.000	100.000	100.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	–	–	10.000	40.000	40.000	40.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	–	–	1.000	2.000	2.000	2.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	–	–	15.000	30.000	30.000	30.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**–**	**–**	**126.000**	**172.000**	**172.000**	**172.000**
11	-	Personalaufwendungen	–	61.600	133.400	274.500	279.800	284.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205,26	23.000	123.500	102.000	107.000	112.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	–	66.500	83.150	87.989	87.937	87.966
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.431,37	4.700	13.200	13.000	13.000	13.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.636,63**	**155.800**	**353.250**	**477.489**	**487.737**	**497.266**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-12.636,63**	**-155.800**	**-227.250**	**-305.489**	**-315.737**	**-325.266**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-12.636,63**	**-155.800**	**-227.250**	**-305.489**	**-315.737**	**-325.266**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	163,14	–	130.540	130.540	130.540	130.540
24	-	Kalkulatorische Kosten	–	76.300	50.674	91.293	83.823	76.343
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-163,14**	**-76.300**	**-181.214**	**-221.833**	**-214.363**	**-206.883**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-12.799,77**	**-232.100**	**-408.464**	**-527.322**	**-530.100**	**-532.149**
	=	**Ergebnis**	**-12.799,77**	**-232.100**	**-408.464**	**-527.322**	**-530.100**	**-532.149**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	–	–	300.000	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**–**	**300.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	815.000	253.500	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	1.330.000	1.240.800	–	50.000	50.000	50.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**2.145.000**	**1.494.300**	**–**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-2.145.000**	**-1.194.300**	**–**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	966,6	713,1	0,0	815,0	253,5	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.633,4	242,6	0,0	1.330,0	1.240,8	0,0	50,0	50,0	50,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.600,0**	**955,7**	**0,0**	**2.145,0**	**1.494,3**	**0,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.300,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.194,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.600,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.494,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.300,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.194,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	966,6	713,1	0,0	815,0	253,5	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.633,4	242,6	0,0	1.330,0	1.240,8	0,0	50,0	50,0	50,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.600,0**	**955,7**	**0,0**	**2.145,0**	**1.494,3**	**0,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.300,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.194,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.600,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.494,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.300,0**	**-955,7**	**0,0**	**-2.145,0**	**-1.194,3**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**

25.20 Kommunale Museen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 25.20.01 Pflege des Museumsguts
- 25.20.02 Dauerausstellungen
- 25.20.03 Sonderausstellungen
- 25.20.04 Museumsbezogene Kulturaktivitäten
- 25.20.05 Museumsbezogene Dienstleistungen
- 25.20.07 Fremdveranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Betrieb des Stadtmuseums und der Galerie für Kunst.
- Entwicklung der Sammlung.
- Bewahren und Konservieren der Sammlung.
- Darstellung und Vermittlung von Kultur- und Natur-Zusammenhängen zur Förderung des Verständnisses eigener und fremde Lebensbereiche anhand von Originalen aus dem Museumsbestand.
- Vernetzung und Kooperation mit Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen.
- Ergänzung und Erweiterung des Bildungsangebots des Museums.
- Museumspädagogik für Erwachsene und Kinder.
- Stadtgeschichtsforschung.
- Kooperation mit Fördervereinen sowie wissenschaftliche Kommunikation
- Erhöhung des Freizeitwertes und der Attraktivität der Stadt.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	235,18	500	500	500	500	500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.839,71	14.500	6.000	6.000	6.000	6.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.187,40	600	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32,00	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.294,29**	**15.600**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
11	-	Personalaufwendungen	200.317,29	211.500	240.900	244.000	248.500	251.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.393,51	3.200	4.400	4.500	4.600	4.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.018,23	88.500	68.400	54.400	78.400	54.400
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.072,54	17.200	4.210	5.418	6.358	23.318
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.196,09	91.000	68.200	69.700	71.700	73.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**422.997,66**	**411.400**	**386.110**	**378.018**	**409.558**	**408.018**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-408.703,37**	**-395.800**	**-379.110**	**-371.018**	**-402.558**	**-401.018**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-408.703,37**	**-395.800**	**-379.110**	**-371.018**	**-402.558**	**-401.018**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	390.921,99	430.177	219.585	219.585	219.585	219.585
24	-	Kalkulatorische Kosten	4.419,01	43.000	6.254	6.806	7.213	18.203
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-395.341,00**	**-473.177**	**-225.839**	**-226.391**	**-226.798**	**-237.788**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-804.044,37**	**-868.977**	**-604.949**	**-597.409**	**-629.356**	**-638.806**
	=	**Ergebnis**	**-804.044,37**	**-868.977**	**-604.949**	**-597.409**	**-629.356**	**-638.806**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	55.000	–	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.108,51	6.000	10.000	–	20.000	10.000	500.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.108,51**	**61.000**	**10.000**	**–**	**20.000**	**10.000**	**500.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-5.108,51**	**-61.000**	**-10.000**	**–**	**-20.000**	**-10.000**	**-500.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55,0	55,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	553,4	13,4	5,1	6,0	10,0	0,0	20,0	10,0	500,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**608,4**	**68,4**	**5,1**	**61,0**	**10,0**	**0,0**	**20,0**	**10,0**	**500,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-608,4**	**-68,4**	**-5,1**	**-61,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-608,4**	**-68,4**	**-5,1**	**-61,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-608,4**	**-68,4**	**-5,1**	**-61,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**
Galerie für Kunst und Technik, Umbau zur Forscherfabrik										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55,0	55,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55,0**	**55,0**	**0,0**	**55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-55,0**	**-55,0**	**0,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-55,0**	**-55,0**	**0,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-55,0**	**-55,0**	**0,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadtmuseum + Galerie für Kunst und Technik, Erwerb Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadtmuseum + Galerie für Kunst und Technik, sonstige Investitionen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	552,4	12,4	4,1	6,0	10,0	0,0	20,0	10,0	500,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**552,4**	**12,4**	**4,1**	**6,0**	**10,0**	**0,0**	**20,0**	**10,0**	**500,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-552,4**	**-12,4**	**-4,1**	**-6,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-552,4**	**-12,4**	**-4,1**	**-6,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-552,4**	**-12,4**	**-4,1**	**-6,0**	**-10,0**	**0,0**	**-20,0**	**-10,0**	**-500,0**

25.21 Archiv

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 25.21.01 Pflege der Archivbestände
- 25.21.02 Benutzerdienst
- 25.21.03 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Kurzbeschreibung

- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung.
- Bereitstellung der Archivalien.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte.
- Bildungsarbeit.
- Sachgerechte Archivführung.
- Sammlung und Bereitstellung von Materialien für wissenschaftliche, pädagogische, publizistische Vorhaben.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	281,00	500	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58,90	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.339,90**	**700**	**700**	**700**	**700**	**700**
11	-	Personalaufwendungen	69.932,30	83.200	93.400	94.500	96.200	97.400
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.247,41	21.400	23.500	23.500	23.500	23.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	375,33	400	1.254	1.954	2.454	2.954
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.419,22	2.600	1.800	1.800	1.800	1.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**77.974,26**	**107.600**	**119.954**	**121.754**	**123.954**	**125.654**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-71.634,36**	**-106.900**	**-119.254**	**-121.054**	**-123.254**	**-124.954**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-71.634,36**	**-106.900**	**-119.254**	**-121.054**	**-123.254**	**-124.954**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	92.676,53	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	49.616,93	109.153	63.524	63.524	63.524	63.524
24	-	Kalkulatorische Kosten	155,29	500	301	643	769	873
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**42.904,31**	**-109.653**	**-63.824**	**-64.167**	**-64.293**	**-64.396**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-28.730,05**	**-216.553**	**-183.079**	**-185.221**	**-187.547**	**-189.350**
	=	**Ergebnis**	**-28.730,05**	**-216.553**	**-183.079**	**-185.221**	**-187.547**	**-189.350**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	2.000	5.000	–	5.000	5.000	5.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**2.000**	**5.000**	**–**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-2.000**	**-5.000**	**–**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30,7	10,7	5,5	2,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30,7**	**10,7**	**5,5**	**2,0**	**5,0**	**0,0**	**5,0**	**5,0**	**5,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-30,7**	**-10,7**	**-5,5**	**-2,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-30,7**	**-10,7**	**-5,5**	**-2,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-30,7**	**-10,7**	**-5,5**	**-2,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,2	5,2	0,0	2,0	2,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,2**	**5,2**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,2**	**-5,2**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,2**	**-5,2**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,2**	**-5,2**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Stadtarchiv, Erwerb von Anlagevermögen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20,5	5,5	5,5	0,0	3,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,5**	**5,5**	**5,5**	**0,0**	**3,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-20,5**	**-5,5**	**-5,5**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-20,5**	**-5,5**	**-5,5**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-20,5**	**-5,5**	**-5,5**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**

26.10 Theater

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 26.10.02 Sprechtheater
- 26.10.06 Kinder- und Jugendtheater
- 26.10.07 Sonderveranstaltungen

Kurzbeschreibung

- Gewährung von Zuschüssen, sonstige Vereine und Vereinigungen (z. B. Figurentheater „Phoenix“, Fördervereine).
- Förderung der Bildung im kulturellen Bereich.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16	-	Transferaufwendungen	53.000,00	53.400	67.400	67.400	67.400	67.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**53.000,00**	**53.400**	**67.400**	**67.400**	**67.400**	**67.400**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-53.000,00**	**-53.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-53.000,00**	**-53.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-53.000,00**	**-53.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**
	=	**Ergebnis**	**-53.000,00**	**-53.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**	**-67.400**

26.20 Musikpflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 26.20.04 Förderung der Musik

Kurzbeschreibung

- Sicherstellung des kulturellen Auftrags der Stadt durch Förderung / Unterstützung des privaten und ehrenamtlichen Engagements der Musikgruppen und –vereine.
- Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien.

26.20 Musikpflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
14	-	Planmäßige Abschreibungen	694,44	800	800	800	800	800
16	-	Transferaufwendungen	35.652,20	40.900	43.500	43.500	43.500	43.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**36.346,64**	**41.700**	**44.300**	**44.300**	**44.300**	**44.300**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-36.346,64**	**-41.700**	**-44.300**	**-44.300**	**-44.300**	**-44.300**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-36.346,64**	**-41.700**	**-44.300**	**-44.300**	**-44.300**	**-44.300**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	222,00	–	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	361,98	400	362	325	287	250
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-583,98**	**-400**	**-362**	**-325**	**-287**	**-250**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-36.930,62**	**-42.100**	**-44.663**	**-44.625**	**-44.588**	**-44.550**
	=	**Ergebnis**	**-36.930,62**	**-42.100**	**-44.663**	**-44.625**	**-44.588**	**-44.550**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10.000,00	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-10.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**10,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionszusch. Jazz Club Session 88										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**10,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

26.30 Musikschulen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen
- 26.30.06 Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
- 26.30.07 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

Kurzbeschreibung

- Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt durch musikalische Früherziehung und Ausbildung, Tanz- und Bewegungserziehung sowie Durchführung von Veranstaltungen.
- Sachgerechte Ausstattung der Musikschule mit Arbeitsmaterialien und Raumangeboten durch Übernahme des nicht gedeckten Aufwands im Rahmen der mit den beteiligten Kommunen geschlossenen Vereinbarung.

26.30 Musikschulen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	–	100	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**–**	**100**	**–**	**–**	**–**	**–**
11	-	Personalaufwendungen	3.467,78	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	211,02	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120,46	–	–	–	–	–
16	-	Transferaufwendungen	311.178,08	334.000	358.400	375.000	402.700	375.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24,80	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**315.002,14**	**334.000**	**358.400**	**375.000**	**402.700**	**375.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-315.002,14**	**-333.900**	**-358.400**	**-375.000**	**-402.700**	**-375.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-315.002,14**	**-333.900**	**-358.400**	**-375.000**	**-402.700**	**-375.000**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.170,88	11.245	–	–	–	–
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.170,88**	**-11.245**	**–**	**–**	**–**	**–**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-316.173,02**	**-345.145**	**-358.400**	**-375.000**	**-402.700**	**-375.000**
	=	**Ergebnis**	**-316.173,02**	**-345.145**	**-358.400**	**-375.000**	**-402.700**	**-375.000**

27.10 Volkshochschulen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 27.10.10 Sonstige Service- und Sachleistungen

Kurzbeschreibung

- Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und bedürfnisweckenden Weiterbildungsangebots.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	3.467,78	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	211,02	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120,46	–	–	–	–	–
16	-	Transferaufwendungen	280.822,83	290.200	278.500	278.500	278.500	278.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.587,12	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**304.209,21**	**312.700**	**301.000**	**301.000**	**301.000**	**301.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-304.209,21**	**-312.700**	**-301.000**	**-301.000**	**-301.000**	**-301.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-304.209,21**	**-312.700**	**-301.000**	**-301.000**	**-301.000**	**-301.000**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	23.214,49	60.898	42.151	42.151	42.151	42.151
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-23.214,49**	**-60.898**	**-42.151**	**-42.151**	**-42.151**	**-42.151**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-327.423,70**	**-373.598**	**-343.151**	**-343.151**	**-343.151**	**-343.151**
	=	**Ergebnis**	**-327.423,70**	**-373.598**	**-343.151**	**-343.151**	**-343.151**	**-343.151**

27.20 Bibliotheken

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 27.20.01 Medien und Informationen für Sachbereiche
- 27.20.02 Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)
- 27.20.03 Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich
- 27.20.04 Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften
- 27.20.05 Informationsdienste
- 27.20.06 Programmarbeit
- 27.20.07 Bibliotheksführungen

Kurzbeschreibung

- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung durch Bereitstellung von Medien für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche, von Zeitungen und Zeitschriften sowie von AV-Medien und CD-ROM.
- Förderung zum kreativen Mediengebrauch.
- Größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich, aktueller, vielfältiger, mehrsprachiger und multimedialer Bestände.
- Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik, aktuellen Themen geben.
- Regionale Literatur- und Autorenförderung.
- Vermittlung und Förderung von Medienkompetenz.
- Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42,21	–	–	–	–	–
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	31.820,65	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	553,10	500	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.617,00	–	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.723,37	15.000	15.800	15.800	15.800	15.800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**50.756,33**	**46.500**	**47.300**	**47.300**	**47.300**	**47.300**
11	-	Personalaufwendungen	361.462,08	348.100	383.400	388.000	395.100	399.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.095,83	94.200	96.300	96.300	96.300	96.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.713,54	2.200	3.000	3.000	2.500	2.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.487,54	7.000	4.600	4.600	4.600	4.600
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**461.758,99**	**451.500**	**487.300**	**491.900**	**498.500**	**503.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-411.002,66**	**-405.000**	**-440.000**	**-444.600**	**-451.200**	**-455.700**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-411.002,66**	**-405.000**	**-440.000**	**-444.600**	**-451.200**	**-455.700**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	166.380,80	158.061	210.427	210.427	210.427	210.427
24	-	Kalkulatorische Kosten	561,55	600	64	569	462	367
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-166.942,35**	**-158.661**	**-210.491**	**-210.996**	**-210.889**	**-210.794**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-577.945,01**	**-563.661**	**-650.491**	**-655.596**	**-662.089**	**-666.494**
	=	**Ergebnis**	**-577.945,01**	**-563.661**	**-650.491**	**-655.596**	**-662.089**	**-666.494**

27.20 Bibliotheken

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	202.957,79	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**202.957,79**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.612,29	2.000	2.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.612,29**	**2.000**	**2.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**199.345,50**	**-2.000**	**-2.000**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	203,0	203,0	203,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**203,0**	**203,0**	**203,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,2	10,2	7,7	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,2**	**10,2**	**7,7**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**190,7**	**192,7**	**195,2**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,2**	**-10,2**	**-7,7**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**190,7**	**192,7**	**195,2**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadtbücherei, Erwerb Ausstattung										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3,0**	**3,0**	**3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12,2	10,2	7,7	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12,2**	**10,2**	**7,7**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9,3**	**-7,3**	**-4,8**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,2**	**-10,2**	**-7,7**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-9,3**	**-7,3**	**-4,8**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Spende Neubau Stadtbücherei										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**200,0**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

28.10 Sonstige Kulturpflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförderung)
- 28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise

Kurzbeschreibung

- Instandhaltung und Wahrung des Kunstbesitzes.
- Institutionelle Förderung: Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen, Kulturforum, Club Manufaktur sowie den Backhäusern in den Ortsteilen durch Finanzzuschüsse und/oder Sachleistungen.
- Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen.
- Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/innen und Kulturgruppen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen.
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen.

28.10 Sonstige Kulturpflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	310,00	400	400	400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.017,72	–	1.000	1.000	1.000	1.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.327,72**	**400**	**1.400**	**1.400**	**1.400**	**1.400**
11	-	Personalaufwendungen	62.664,43	63.300	70.100	70.900	72.200	73.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.384,40	26.600	15.100	15.100	15.100	15.100
16	-	Transferaufwendungen	443.923,80	447.800	478.000	486.600	460.100	458.600
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.274,89	9.200	9.700	9.700	9.800	9.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**529.247,52**	**546.900**	**572.900**	**582.300**	**557.200**	**556.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-527.919,80**	**-546.500**	**-571.500**	**-580.900**	**-555.800**	**-555.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-527.919,80**	**-546.500**	**-571.500**	**-580.900**	**-555.800**	**-555.200**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	595,74	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	33.514,70	239.106	80.069	80.069	80.069	80.069
24	-	Kalkulatorische Kosten	13.648,56	13.600	14.026	14.026	14.026	14.026
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-46.567,52**	**-252.706**	**-94.094**	**-94.094**	**-94.094**	**-94.094**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-574.487,32**	**-799.206**	**-665.594**	**-674.994**	**-649.894**	**-649.294**
	=	**Ergebnis**	**-574.487,32**	**-799.206**	**-665.594**	**-674.994**	**-649.894**	**-649.294**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.600,00	–	–	–	15.000	15.000	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.600,00**	**–**	**–**	**–**	**15.000**	**15.000**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-2.600,00**	**–**	**–**	**–**	**-15.000**	**-15.000**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46,1	16,1	2,6	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46,1**	**16,1**	**2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**15,0**	**15,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
Kauf von Kunstgegenständen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46,1	16,1	2,6	0,0	0,0	0,0	15,0	15,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46,1**	**16,1**	**2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**15,0**	**15,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-46,1**	**-16,1**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**

29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 29.10. XX Religionsgemeinschaften

Kurzbeschreibung

- Gewährung von Zuschüssen, z. B. Unterhaltung von Kirchtürmen, Kirchenuhren oder Glockenanlagen.

29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	3.574,34	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	257,89	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.092,31	–	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	12.470,92	13.200	13.286	13.338	13.351	13.262
16	-	Transferaufwendungen	25.155,85	35.000	42.100	7.100	7.100	7.100
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	84,38	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**42.635,69**	**48.200**	**55.386**	**20.438**	**20.451**	**20.362**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-42.635,69**	**-48.200**	**-55.386**	**-20.438**	**-20.451**	**-20.362**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-42.635,69**	**-48.200**	**-55.386**	**-20.438**	**-20.451**	**-20.362**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	163,41	–	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	15.147,20	15.600	15.063	14.465	13.866	13.268
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-15.310,61**	**-15.600**	**-15.063**	**-14.465**	**-13.866**	**-13.268**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-57.946,30**	**-63.800**	**-70.448**	**-34.903**	**-34.317**	**-33.631**
	=	**Ergebnis**	**-57.946,30**	**-63.800**	**-70.448**	**-34.903**	**-34.317**	**-33.631**

29.10 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	150.000,00	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-150.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	175,0	175,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**175,0**	**175,0**	**150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Stadtkirche, Zuschuss Sanierung										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	175,0	175,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**175,0**	**175,0**	**150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-175,0**	**-175,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 06 - Jugend und Soziales

Leitung: Herr EBM Hemmerich

Inhalt

- 31.40 Soziale Einrichtungen
- 31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.381.619,54	3.352.300	3.880.500	3.902.600	3.907.600	3.869.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	821.452,92	1.112.500	1.119.700	1.146.700	1.151.700	1.151.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.032,66	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.498,36	62.700	96.400	96.100	96.100	96.100
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	300	300	300	300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.077,02	–	2.100	2.100	1.900	1.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.327.680,50**	**4.534.000**	**5.107.500**	**5.156.300**	**5.166.100**	**5.126.800**
11	-	Personalaufwendungen	5.437.267,75	5.629.500	6.525.400	6.602.100	6.724.300	6.806.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	34.608,91	23.300	29.200	29.800	30.400	31.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.112,73	663.000	646.500	654.300	647.400	628.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	34.028,31	32.500	70.815	134.615	156.615	179.415
16	-	Transferaufwendungen	4.441.614,49	5.107.800	5.206.000	5.267.200	5.267.200	5.267.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	293.797,42	257.400	431.800	412.000	412.500	413.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.591.429,61**	**11.713.500**	**12.909.715**	**13.100.015**	**13.238.415**	**13.325.515**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-6.263.749,11**	**-7.179.500**	**-7.802.215**	**-7.943.715**	**-8.072.315**	**-8.198.715**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-6.263.749,11**	**-7.179.500**	**-7.802.215**	**-7.943.715**	**-8.072.315**	**-8.198.715**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	380.798,76	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.830.908,49	2.247.770	2.044.958	2.044.958	2.044.958	2.044.958
24	-	Kalkulatorische Kosten	6.846,81	19.900	73.417	135.420	140.464	144.579
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.456.956,54**	**-2.267.670**	**-2.118.375**	**-2.180.379**	**-2.185.422**	**-2.189.537**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-7.720.705,65**	**-9.447.170**	**-9.920.590**	**-10.124.094**	**-10.257.737**	**-10.388.252**
	=	**Ergebnis**	**-7.720.705,65**	**-9.447.170**	**-9.920.590**	**-10.124.094**	**-10.257.737**	**-10.388.252**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.955,57	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.955,57**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.729,98	53.500	51.700	–	50.500	50.500	50.500
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	350.000,00	1.973.000	1.115.000	–	1.115.000	200.000	200.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**372.729,98**	**2.026.500**	**1.166.700**	**–**	**1.165.500**	**250.500**	**250.500**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-364.774,41**	**-2.026.500**	**-1.166.700**	**–**	**-1.165.500**	**-250.500**	**-250.500**

31.40 Soziale Einrichtungen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
- 31.40.07 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Städte und Gemeinden)
- Andere Soziale Einrichtungen

Kurzbeschreibung

- Betrieb und Bereitstellung von Obdachlosenheime und Notunterkünfte für Obdachlose.
- Abwicklung Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern inkl. Unterkunft.
- Betrieb der Karl-Wahl-Begegnungsstätte.
- Zuschüsse an den Familienzentrum Schorndorf e. V.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	121.715,43	77.700	8.400	8.400	8.400	8.400
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	61.608,45	282.500	308.700	308.700	308.700	308.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328,66	–	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683,20	–	24.100	24.100	24.100	24.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	341,32	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**184.677,06**	**360.200**	**341.200**	**341.200**	**341.200**	**341.200**
11	-	Personalaufwendungen	415.146,31	490.000	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.936,01	13.300	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.183,93	271.200	207.700	207.700	207.800	201.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	8.529,36	–	8.886	8.938	8.951	8.962
16	-	Transferaufwendungen	81.091,58	90.000	82.500	82.500	82.500	82.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.332,67	4.600	146.100	146.100	146.100	146.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**562.219,86**	**869.100**	**445.186**	**445.238**	**445.351**	**438.762**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-377.542,80**	**-508.900**	**-103.986**	**-104.038**	**-104.151**	**-97.562**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-377.542,80**	**-508.900**	**-103.986**	**-104.038**	**-104.151**	**-97.562**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	356.634,13	301.028	202.556	202.556	202.556	202.556
24	-	Kalkulatorische Kosten	171,62	–	2.573	2.396	2.219	2.042
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-356.805,75**	**-301.028**	**-205.129**	**-204.952**	**-204.775**	**-204.598**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-734.348,55**	**-809.928**	**-309.114**	**-308.990**	**-308.926**	**-302.161**
	=	**Ergebnis**	**-734.348,55**	**-809.928**	**-309.114**	**-308.990**	**-308.926**	**-302.161**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.963,57	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.963,57**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.375,72	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.375,72**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.587,85**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kurzbeschreibung

- Zuschuss an Jugendmigrationsdienst Rems-Murr-Kreis.
- Zuschuss an Erlacher-Höhe-Mobil.
- Barzuschüsse an verschiedene andere Vereine und Institutionen (Essen auf Räder etc.)

31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Personalaufwendungen	4.468,03	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	322,37	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.365,39	–	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	47,25	–	–	–	–	–
16	-	Transferaufwendungen	8.095,00	17.100	15.900	15.900	15.900	15.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105,46	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**14.403,50**	**17.100**	**15.900**	**15.900**	**15.900**	**15.900**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-14.403,50**	**-17.100**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-14.403,50**	**-17.100**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	204,27	1.047	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	20,43	–	–	–	–	–
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-224,70**	**-1.047**	**–**	**–**	**–**	**–**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-14.628,20**	**-18.147**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**
	=	**Ergebnis**	**-14.628,20**	**-18.147**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 31.80.01 Gewährung von Wohngeld.
- 31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe.
- 31.80.03 Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz).
- 31.80.06 Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge.
- 31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben.

Kurzbeschreibung

- Sicherung angemessenen und familiengerechtes Wohnen durch Gewährung eines Zuschusses zu den Aufwendungen für Wohnraum.
- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss.
- Gewährung von sozialen Vergünstigungen, z. B. in Form von Sozialpass.
- Förderung der Senioren.
- Angebote und Unterstützung von Senioren.
- Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten.
- Betrieb des ZIB - Zentrum für internationale Begegnung.
- Bürgerstiftung.
- Reißsche Stiftung.
- Prälat-Heermannsche Stiftung.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	–	360.000	360.000	360.000	325.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	–	–	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	–	–	5.200	5.200	5.200	5.200
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	300	300	300	300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	–	–	2.000	2.000	1.800	900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0,00**	**–**	**370.000**	**370.000**	**369.800**	**333.900**
11	-	Personalaufwendungen	33.956,82	–	561.400	568.900	579.400	587.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.450,03	–	15.400	15.700	16.000	16.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.378,57	22.500	82.700	79.500	78.500	77.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	359,12	–	2.881	2.881	2.589	1.713
16	-	Transferaufwendungen	61.426,99	31.600	79.700	59.700	59.700	59.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.274,18	–	24.900	25.000	25.100	25.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**139.845,71**	**54.100**	**766.981**	**751.681**	**761.289**	**767.613**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-139.845,71**	**-54.100**	**-396.981**	**-381.681**	**-391.489**	**-433.713**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-139.845,71**	**-54.100**	**-396.981**	**-381.681**	**-391.489**	**-433.713**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	11.530,06	8.172	134.789	134.789	134.789	134.789
24	-	Kalkulatorische Kosten	155,28	–	430	375	319	263
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-11.685,34**	**-8.172**	**-135.219**	**-135.164**	**-135.108**	**-135.052**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-151.531,05**	**-62.272**	**-532.200**	**-516.845**	**-526.597**	**-568.766**
	=	**Ergebnis**	**-151.531,05**	**-62.272**	**-532.200**	**-516.845**	**-526.597**	**-568.766**

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
- 36.20.02 Jugendsozialarbeit
- 36.20.02.01 Jugendsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Rainbrunnen
- 36.20.02.02 Jugendsozialarbeit an der Gottlieb-Daimler-Realschule
- 36.20.02.03 Jugendsozialarbeit am Schulzentrum Süd / MPG
- 36.20.02.04 Jugendsozialarbeit am Schulzentrum Mitte
- 36.20.02.05 Jugendsozialarbeit am Bürgle-Gymnasium
- 36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
- 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit
- 36.20.04.01 Jugendzentrum Hammerschlag
- 36.20.04.02 Jugendhaus Altlache
- 36.20.04.03 Mobile Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII (Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Verbänden).
- Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII.
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen.
- Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik.
- Bereitstellungskosten für die Einrichtungen der Jugendarbeit.
- Erhöhung der Kinder- und Familienfreundlichkeit.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	75.546,01	76.300	87.600	104.700	104.700	121.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241,15	900	300	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**75.787,16**	**77.200**	**87.900**	**104.700**	**104.700**	**121.300**
11	-	Personalaufwendungen	381.896,08	387.100	497.500	503.500	512.700	518.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.423,75	49.600	58.900	74.400	68.400	61.900
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.568,69	1.300	1.881	2.780	2.947	3.302
16	-	Transferaufwendungen	328.864,31	278.700	260.700	260.700	260.700	260.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.769,91	29.600	25.300	25.000	25.000	25.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**796.522,74**	**746.300**	**844.281**	**866.380**	**869.747**	**869.702**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-720.735,58**	**-669.100**	**-756.381**	**-761.680**	**-765.047**	**-748.402**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-720.735,58**	**-669.100**	**-756.381**	**-761.680**	**-765.047**	**-748.402**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	101.300,36	160.359	129.926	129.926	129.926	129.926
24	-	Kalkulatorische Kosten	443,87	900	397	721	815	904
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-101.744,23**	**-161.259**	**-130.323**	**-130.648**	**-130.741**	**-130.831**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-822.479,81**	**-830.359**	**-886.705**	**-892.328**	**-895.789**	**-879.233**
	=	**Ergebnis**	**-822.479,81**	**-830.359**	**-886.705**	**-892.328**	**-895.789**	**-879.233**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	5.000	5.000	–	5.000	5.000	5.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**5.000**	**5.000**	**–**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-5.000**	**-5.000**	**–**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25,0**	**5,0**	**0,0**	**5,0**	**5,0**	**0,0**	**5,0**	**5,0**	**5,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-25,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-25,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, Jugendsozialarbeit, Räume										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Schulzentrum Süd Jugendsozialarbeit, Räume										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Gottlieb-Daimler-Realschule, Jugendsozialarbeit, Räume										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**

Fortsetzung folgt . . .

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Jugendhaus Altlache, Räume										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Mobile Jugendarbeit, Räume										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**

36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.50.01.01 Förderung von Kindern in Gruppe für 0- bis 6-Jährige
- 36.50.01.01.01 Kindergarten Aichenbach
- 36.50.01.01.02 Kindergarten Rainbrunnen
- 36.50.01.01.03 Kindergarten Burgstraße
- 36.50.01.01.04 Kindergarten Konnenberg
- 36.50.01.01.05 Kindergarten Ziegelgraben
- 36.50.01.01.06 Kindergarten Stadthaus
- 36.50.01.01.07 Kindergarten Buhlbronn
- 36.50.01.01.08 Kindergarten Kohläcker-Ghai (ab 30.09.2016 geschlossen)
- 36.50.01.01.09 Kindergarten In den Geißhecken
- 36.50.01.01.10 Kindergarten Schlichten
- 36.50.01.01.11 Kindergarten Ellenberg
- 36.50.01.01.12 Kindergarten Kärntner Straße
- 36.50.01.01.13 Kindergarten Hinter dem Zaun
- 36.50.01.01.14 Kinderhaus Sonnenbogen
- 36.50.01.01.30 Träger evangelische Kirchengemeinde
- 36.50.01.01.40 Träger katholische Kirchengemeinde
- 36.50.01.01.50 Sonstige Träger
- 36.50.01.02 Förderung von Kindern in Gruppe für 7- bis 14-Jährige
- 36.50.01.02.01 Kindertagesstätte Wirbelwind

Kurzbeschreibung

- Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis 3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen.
- Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis 3 Jahren bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen.
- Pädagogische Einrichtungen für Kinder im schulpflichtigen Alter in unterschiedlichen Angebotsformen, in denen außerhalb der Schulzeit umfassende Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten mit oder ohne Verpflegung geboten werden.
- Förderung von Kindern in altersgemischten Tageseinrichtungen.
- Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis 14 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit oder ohne Verpflegung.
- Kooperation mit Schulen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.184.358,10	3.198.300	3.424.500	3.429.500	3.434.500	3.414.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	759.844,47	830.000	811.000	838.000	843.000	843.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.704,00	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.574,01	61.800	66.800	66.800	66.800	66.800
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	735,70	–	100	100	100	100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.067.216,28**	**4.096.600**	**4.308.400**	**4.340.400**	**4.350.400**	**4.330.400**
11	-	Personalaufwendungen	4.601.800,51	4.752.400	5.466.500	5.529.700	5.632.200	5.700.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	14.900,50	10.000	13.800	14.100	14.400	14.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.761,09	319.700	297.200	292.700	292.700	287.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	23.523,89	31.200	57.168	120.016	142.128	165.437
16	-	Transferaufwendungen	3.962.136,61	4.690.400	4.767.200	4.848.400	4.848.400	4.848.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.315,20	223.200	235.500	215.900	216.300	216.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.078.437,80**	**10.026.900**	**10.837.368**	**11.020.816**	**11.146.128**	**11.233.537**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-5.011.221,52**	**-5.930.300**	**-6.528.968**	**-6.680.416**	**-6.795.728**	**-6.903.137**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-5.011.221,52**	**-5.930.300**	**-6.528.968**	**-6.680.416**	**-6.795.728**	**-6.903.137**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	380.798,76	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.361.239,67	1.777.164	1.577.687	1.577.687	1.577.687	1.577.687
24	-	Kalkulatorische Kosten	6.055,61	19.000	70.017	131.928	137.110	141.369
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-986.496,52**	**-1.796.164**	**-1.647.704**	**-1.709.615**	**-1.714.797**	**-1.719.056**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-5.997.718,04**	**-7.726.464**	**-8.176.672**	**-8.390.030**	**-8.510.525**	**-8.622.193**
	=	**Ergebnis**	**-5.997.718,04**	**-7.726.464**	**-8.176.672**	**-8.390.030**	**-8.510.525**	**-8.622.193**

36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.008,00	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.008,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.354,26	48.500	46.700	–	45.500	45.500	45.500
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	350.000,00	1.973.000	1.115.000	–	1.115.000	200.000	200.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**367.354,26**	**2.021.500**	**1.161.700**	**–**	**1.160.500**	**245.500**	**245.500**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-368.362,26**	**-2.021.500**	**-1.161.700**	**–**	**-1.160.500**	**-245.500**	**-245.500**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	273,2	90,0	16,3	48,5	46,7	0,0	45,5	45,5	45,5
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.357,1	727,1	350,0	1.973,0	1.115,0	0,0	1.115,0	200,0	200,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.630,3**	**817,1**	**366,3**	**2.021,5**	**1.161,7**	**0,0**	**1.160,5**	**245,5**	**245,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.630,3**	**-817,1**	**-366,3**	**-2.021,5**	**-1.161,7**	**0,0**	**-1.160,5**	**-245,5**	**-245,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.630,3**	**-817,1**	**-366,3**	**-2.021,5**	**-1.161,7**	**0,0**	**-1.160,5**	**-245,5**	**-245,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.630,3**	**-817,1**	**-366,3**	**-2.021,5**	**-1.161,7**	**0,0**	**-1.160,5**	**-245,5**	**-245,5**
Kindergärten extern: Diverse Investitionsmaßnahmen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.027,1	227,1	100,0	123,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.027,1**	**227,1**	**100,0**	**123,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**200,0**	**200,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.027,1**	**-227,1**	**-100,0**	**-123,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.027,1**	**-227,1**	**-100,0**	**-123,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.027,1**	**-227,1**	**-100,0**	**-123,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**
Kindergärten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	178,5	58,5	12,9	23,5	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**178,5**	**58,5**	**12,9**	**23,5**	**30,0**	**0,0**	**30,0**	**30,0**	**30,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-178,5**	**-58,5**	**-12,9**	**-23,5**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-178,5**	**-58,5**	**-12,9**	**-23,5**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-178,5**	**-58,5**	**-12,9**	**-23,5**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**

Fortsetzung folgt . . .

36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kindertagesstätten städtisch: Diverse Investitionsmaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	93,5	31,5	3,4	25,0	15,5	0,0	15,5	15,5	15,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**93,5**	**31,5**	**3,4**	**25,0**	**15,5**	**0,0**	**15,5**	**15,5**	**15,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-93,5**	**-31,5**	**-3,4**	**-25,0**	**-15,5**	**0,0**	**-15,5**	**-15,5**	**-15,5**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-93,5**	**-31,5**	**-3,4**	**-25,0**	**-15,5**	**0,0**	**-15,5**	**-15,5**	**-15,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-93,5**	**-31,5**	**-3,4**	**-25,0**	**-15,5**	**0,0**	**-15,5**	**-15,5**	**-15,5**
Investitionszuschuss Kindergarten St. Markus										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.330,0	500,0	250,0	1.850,0	915,0	0,0	915,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.330,0**	**500,0**	**250,0**	**1.850,0**	**915,0**	**0,0**	**915,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.330,0**	**-500,0**	**-250,0**	**-1.850,0**	**-915,0**	**0,0**	**-915,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.330,0**	**-500,0**	**-250,0**	**-1.850,0**	**-915,0**	**0,0**	**-915,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.330,0**	**-500,0**	**-250,0**	**-1.850,0**	**-915,0**	**0,0**	**-915,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1,2	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 07 - Gesundheit, Sport und Bäder

Leitung: Herr EBM Hemmerich

Inhalt

- 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege
- 42.10 Förderung des Sports
- 42.41 Sportstätten

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.403,51	8.800	9.700	10.900	10.900	10.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	63.099,54	72.700	85.700	85.700	85.700	85.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	320,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.749,96	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.422,44	2.200	3.400	3.400	3.400	3.400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**76.995,45**	**103.400**	**118.500**	**119.700**	**119.700**	**119.700**
11	-	Personalaufwendungen	141.150,60	55.600	59.300	60.100	61.300	62.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.275,39	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.951,90	168.700	91.300	93.100	113.200	93.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	229.902,90	249.200	385.900	407.700	401.100	399.700
16	-	Transferaufwendungen	282.401,84	400.800	372.500	370.000	370.000	370.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	408.989,39	426.800	596.600	608.600	620.500	632.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.225.672,02**	**1.301.100**	**1.505.600**	**1.539.500**	**1.566.100**	**1.557.300**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.148.676,57**	**-1.197.700**	**-1.387.100**	**-1.419.800**	**-1.446.400**	**-1.437.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.148.676,57**	**-1.197.700**	**-1.387.100**	**-1.419.800**	**-1.446.400**	**-1.437.600**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	724.567,66	508.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.534.885,13	1.916.311	1.454.349	1.454.349	1.454.349	1.454.349
24	-	Kalkulatorische Kosten	90.241,12	166.400	259.394	272.625	263.165	251.355
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-900.558,59**	**-1.573.811**	**-1.713.743**	**-1.726.974**	**-1.717.514**	**-1.705.704**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-2.049.235,16**	**-2.771.511**	**-3.100.843**	**-3.146.774**	**-3.163.914**	**-3.143.304**
	=	**Ergebnis**	**-2.049.235,16**	**-2.771.511**	**-3.100.843**	**-3.146.774**	**-3.163.914**	**-3.143.304**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	–	125.000	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**125.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.624.200,36	1.878.000	1.434.500	–	–	41.000	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.478,35	18.500	19.000	–	19.000	19.000	19.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	15.000,00	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.651.678,71**	**1.896.500**	**1.453.500**	**–**	**19.000**	**60.000**	**19.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.651.678,71**	**-1.771.500**	**-1.453.500**	**–**	**-19.000**	**-60.000**	**-19.000**

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 41.40.09 Allgemeiner Gesundheitsschutz

Kurzbeschreibung

- Zuschuss an Verein der Freunde des Kreiskrankenhauses.
- Förderung des örtlichen Krankenhauswesens.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16	-	Transferaufwendungen	862,75	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.962,00	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**11.824,75**	**2.300**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-11.824,75**	**-2.300**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-11.824,75**	**-2.300**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-11.824,75**	**-2.300**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	=	**Ergebnis**	**-11.824,75**	**-2.300**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

42.10 Förderung des Sports

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 42.10.01 Sportförderung
- 42.10.02 Sportveranstaltungen

Kurzbeschreibung

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nichtorganisierten Sports.
- Kontaktpflege zu den Sportverbänden, Sportvereinen und Organisatoren sportlicher Veranstaltungen.
- Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen.
- Akquisition von Sportveranstaltungen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.749,96	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.749,96**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.700**
11	-	Personalaufwendungen	78.729,50	55.600	59.300	60.100	61.300	62.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.477,11	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.834,84	40.200	20.500	20.500	40.600	20.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	–	300	–	–	–	–
16	-	Transferaufwendungen	281.539,09	398.500	370.500	368.000	368.000	368.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.422,04	2.800	3.600	4.100	4.600	5.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**376.002,58**	**497.400**	**453.900**	**452.700**	**474.500**	**455.700**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-374.252,62**	**-495.700**	**-452.200**	**-451.000**	**-472.800**	**-454.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-374.252,62**	**-495.700**	**-452.200**	**-451.000**	**-472.800**	**-454.000**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	36.687,92	35.722	45.471	45.471	45.471	45.471
24	-	Kalkulatorische Kosten	–	600	–	–	–	–
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-36.687,92**	**-36.322**	**-45.471**	**-45.471**	**-45.471**	**-45.471**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-410.940,54**	**-532.022**	**-497.671**	**-496.471**	**-518.271**	**-499.471**
	=	**Ergebnis**	**-410.940,54**	**-532.022**	**-497.671**	**-496.471**	**-518.271**	**-499.471**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	15.000,00	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-15.000,00**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

42.41 Sportstätten

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Bildung, Sport und Erziehung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 42.41.01 Bereitstellung/ Betrieb von gedeckten Sportflächen
  - 42.41.01.01 Turnhalle Fuchshofschule (BgA)
  - 42.41.01.02 Sporthalle Rainbrunnen (BgA)
  - 42.41.01.03 Turnhalle Schillerschule (BgA)
  - 42.41.01.04 Sporthalle Grauhalde (BgA)
  - 42.41.01.05 Philipp-Palm-Halle / MPG-Turnhalle (BgA)
  - 42.41.01.06 Karl-Wahl-Sporthalle (BgA)
  - 42.41.01.07 Turnhalle Burg-Gymnasium (BgA)
  - 42.41.01.08 Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule (BgA)
  - 42.41.01.09 Lauswiesenhalle (BgA)
- 42.10.02 Freisportanlagen
- 42.41.03 Sondersportanlagen

Kurzbeschreibung

- Förderung des organisierten und nichtorganisierten Breitensports durch die Bereitstellung adäquater Sportstätten.
- Pflege, Unterhaltung und Betrieb der Sportstätten zum Zwecke der Bereitstellung bzw. der Vermietung und Überlassung von Sportmöglichkeiten für sportliche Veranstaltungen, den Schul- und Vereinssport sowie für den Breitensport.
- Vergabe / Überlassung von Sportstätten für sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Zwecke / Anlässe.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.403,51	8.800	9.700	10.900	10.900	10.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	63.099,54	72.700	85.700	85.700	85.700	85.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	320,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.422,44	2.200	3.400	3.400	3.400	3.400
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**75.245,49**	**101.700**	**116.800**	**118.000**	**118.000**	**118.000**
11	-	Personalaufwendungen	62.421,10	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.798,28	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.117,06	128.500	70.800	72.600	72.600	72.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	229.902,90	248.900	385.900	407.700	401.100	399.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	396.605,35	424.000	593.000	604.500	615.900	627.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**837.844,69**	**801.400**	**1.049.700**	**1.084.800**	**1.089.600**	**1.099.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-762.599,20**	**-699.700**	**-932.900**	**-966.800**	**-971.600**	**-981.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-762.599,20**	**-699.700**	**-932.900**	**-966.800**	**-971.600**	**-981.600**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	724.567,66	508.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.498.197,21	1.880.589	1.408.878	1.408.878	1.408.878	1.408.878
24	-	Kalkulatorische Kosten	90.241,12	165.800	259.394	272.625	263.165	251.355
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-863.870,67**	**-1.537.489**	**-1.668.272**	**-1.681.503**	**-1.672.043**	**-1.660.233**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.626.469,87**	**-2.237.189**	**-2.601.172**	**-2.648.303**	**-2.643.643**	**-2.641.833**
	=	**Ergebnis**	**-1.626.469,87**	**-2.237.189**	**-2.601.172**	**-2.648.303**	**-2.643.643**	**-2.641.833**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	–	125.000	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**125.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.624.200,36	1.878.000	1.434.500	–	–	41.000	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.478,35	18.500	19.000	–	19.000	19.000	19.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.636.678,71**	**1.896.500**	**1.453.500**	**–**	**19.000**	**60.000**	**19.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.636.678,71**	**-1.771.500**	**-1.453.500**	**–**	**-19.000**	**-60.000**	**-19.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	125,0	125,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**125,0**	**125,0**	**0,0**	**125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,7	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.883,7	4.408,2	1.761,9	1.878,0	1.434,5	0,0	0,0	41,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	109,3	33,3	12,9	18,5	19,0	0,0	19,0	19,0	19,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.993,7**	**4.442,2**	**1.775,5**	**1.896,5**	**1.453,5**	**0,0**	**19,0**	**60,0**	**19,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5.868,7**	**-4.317,2**	**-1.775,5**	**-1.771,5**	**-1.453,5**	**0,0**	**-19,0**	**-60,0**	**-19,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	133,9	133,9	57,5	45,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6.127,6**	**-4.576,1**	**-1.832,9**	**-1.941,8**	**-1.453,5**	**0,0**	**-19,0**	**-60,0**	**-19,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6.002,6**	**-4.451,1**	**-1.832,9**	**-1.816,8**	**-1.453,5**	**0,0**	**-19,0**	**-60,0**	**-19,0**
Sportpark Rems, Neubau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	125,0	125,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**125,0**	**125,0**	**0,0**	**125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.729,6	4.408,2	1.761,9	1.800,0	1.280,4	0,0	0,0	41,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.729,6**	**4.408,2**	**1.761,9**	**1.800,0**	**1.280,4**	**0,0**	**0,0**	**41,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5.604,6**	**-4.283,2**	**-1.761,9**	**-1.675,0**	**-1.280,4**	**0,0**	**0,0**	**-41,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	133,9	133,9	57,5	45,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5.863,5**	**-4.542,1**	**-1.819,4**	**-1.845,3**	**-1.280,4**	**0,0**	**0,0**	**-41,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5.738,5**	**-4.417,1**	**-1.819,4**	**-1.720,3**	**-1.280,4**	**0,0**	**0,0**	**-41,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

42.41 Sportstätten

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Sportstätten, Erwerb von Mobiliar										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	0,7	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29,3	13,3	9,3	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30,0**	**14,0**	**10,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-30,0**	**-14,0**	**-10,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-30,0**	**-14,0**	**-10,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-30,0**	**-14,0**	**-10,0**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
Fuchshofschule Turnhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Rainbrunnen Sporthalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,5	1,5	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,5**	**1,5**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Grauhalde Sporthalle, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Max-Planck-Turnhalle, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16,5	4,5	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16,5**	**4,5**	**0,0**	**3,0**	**3,0**	**0,0**	**3,0**	**3,0**	**3,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16,5**	**-4,5**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-16,5**	**-4,5**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-16,5**	**-4,5**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
Karl-Wahl-Sporthalle, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17,1	5,1	2,6	2,5	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17,1**	**5,1**	**2,6**	**2,5**	**3,0**	**0,0**	**3,0**	**3,0**	**3,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-17,1**	**-5,1**	**-2,6**	**-2,5**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-17,1**	**-5,1**	**-2,6**	**-2,5**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-17,1**	**-5,1**	**-2,6**	**-2,5**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**

Fortsetzung folgt . . .

42.41 Sportstätten

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Burg-Gymnasium-Turnhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,9	2,9	0,9	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,9**	**2,9**	**0,9**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,9**	**-2,9**	**-0,9**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,9**	**-2,9**	**-0,9**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,9**	**-2,9**	**-0,9**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Albert-Schweizer-Turnhalle, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Lauswiesenhalle, Erwerb von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Schillerschule Turnhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Sportplatz Haubersbronn, Erwerb Beregnungsanlage										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,4	0,0	0,0	0,0	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Sportanlagen Miedelsbach, Erwerb Beregnungsanlage										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,4	0,0	0,0	0,0	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

42.41 Sportstätten

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erweiterung des Kleinspielfelds Weiler										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	133,3	0,0	0,0	78,0	133,3	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**133,3**	**0,0**	**0,0**	**78,0**	**133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**-78,0**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**-78,0**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**-78,0**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 08 - Bauen und Stadtentwicklung

Leitung: Herr OB Klopfer

Inhalt

- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 52.10 Bauordnung
- 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
- 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	463.525,59	27.100	95.200	35.200	35.200	42.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	643.661,25	501.500	551.300	551.300	551.300	551.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.197,81	108.400	205.000	205.000	5.000	5.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.716,32	1.900	1.700	1.700	1.700	1.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.435,11	1.000	4.100	4.100	4.100	4.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.132.536,08**	**639.900**	**857.300**	**797.300**	**597.300**	**604.300**
11	-	Personalaufwendungen	1.159.153,76	1.212.500	1.168.700	1.185.700	1.208.000	1.225.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	40.789,31	38.600	51.100	52.100	53.200	54.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.583,52	632.500	597.000	565.600	365.600	365.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	16.530,80	14.800	19.200	18.900	19.500	27.700
16	-	Transferaufwendungen	641.475,10	18.300	117.900	117.900	67.900	17.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.617,13	154.500	176.100	76.100	76.100	76.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.588.149,62**	**2.071.200**	**2.130.000**	**2.016.300**	**1.790.300**	**1.766.800**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.455.613,54**	**-1.431.300**	**-1.272.700**	**-1.219.000**	**-1.193.000**	**-1.162.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.455.613,54**	**-1.431.300**	**-1.272.700**	**-1.219.000**	**-1.193.000**	**-1.162.500**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	296.644,69	255.234	459.142	459.142	459.142	459.142
24	-	Kalkulatorische Kosten	4.814,54	183.800	26.328	27.138	28.074	29.577
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-301.459,23**	**-439.034**	**-485.470**	**-486.280**	**-487.216**	**-488.718**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.757.072,77**	**-1.870.334**	**-1.758.170**	**-1.705.280**	**-1.680.216**	**-1.651.218**
	=	**Ergebnis**	**-1.757.072,77**	**-1.870.334**	**-1.758.170**	**-1.705.280**	**-1.680.216**	**-1.651.218**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-182.671,00	200.000	–	–	–	–	1.200.000
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.101,13	4.000	4.000	–	4.000	4.000	4.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-178.569,87**	**204.000**	**4.000**	**–**	**4.000**	**4.000**	**1.204.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.539,95	25.000	–	–	–	–	2.000.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.253,61	–	–	–	–	–	–
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.500,00	–	–	–	–	–	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	158.535,98	250.000	160.000	–	40.000	40.000	40.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**219.829,54**	**275.000**	**160.000**	**–**	**40.000**	**40.000**	**2.040.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-398.399,41**	**-71.000**	**-156.000**	**–**	**-36.000**	**-36.000**	**-836.000**

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 51.10.01 Stadtentwicklung
- 51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung
- 51.10.03 Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung
- 51.10.04 Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zur Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung
- 51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
- 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan
- 51.10.07 Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung
- 51.10.09 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
- 51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- 51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
- 51.10.12 Städtebauliche Verträge
- 51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung
- 51.10.14 Stellungsnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Kurzbeschreibung

- Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bebauungsplan, Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur).
- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Schorndorf.
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Flächennutzungsplans.
- Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlicher Planung.
- Strategische Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung und regionalen Verflechtungen.
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	452.782,65	16.600	85.000	25.000	25.000	32.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	950,35	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.748,33	105.900	205.000	205.000	5.000	5.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**469.481,33**	**123.500**	**291.000**	**231.000**	**31.000**	**38.000**
11	-	Personalaufwendungen	507.355,50	534.300	605.100	613.700	625.200	633.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.088,37	16.300	21.400	21.900	22.400	22.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.969,05	621.500	586.400	555.700	355.700	355.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.338,73	13.700	18.027	17.784	18.424	26.624
16	-	Transferaufwendungen	624.625,00	–	100.000	100.000	50.000	–
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.908,94	132.100	156.100	56.100	56.100	56.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.855.285,59**	**1.317.900**	**1.487.027**	**1.365.184**	**1.127.824**	**1.095.124**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.385.804,26**	**-1.194.400**	**-1.196.027**	**-1.134.184**	**-1.096.824**	**-1.057.124**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.385.804,26**	**-1.194.400**	**-1.196.027**	**-1.134.184**	**-1.096.824**	**-1.057.124**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	169.302,17	101.533	238.556	238.556	238.556	238.556
24	-	Kalkulatorische Kosten	4.470,72	183.600	26.046	26.909	27.893	29.444
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-173.772,89**	**-285.133**	**-264.602**	**-265.464**	**-266.449**	**-268.000**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.559.577,15**	**-1.479.533**	**-1.460.629**	**-1.399.648**	**-1.363.273**	**-1.325.124**
	=	**Ergebnis**	**-1.559.577,15**	**-1.479.533**	**-1.460.629**	**-1.399.648**	**-1.363.273**	**-1.325.124**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-182.671,00	200.000	–	–	–	–	1.200.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-182.671,00**	**200.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1.200.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.539,95	25.000	–	–	–	–	2.000.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.500,00	–	–	–	–	–	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	158.535,98	250.000	160.000	–	40.000	40.000	40.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**216.575,93**	**275.000**	**160.000**	**–**	**40.000**	**40.000**	**2.040.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-399.246,93**	**-75.000**	**-160.000**	**–**	**-40.000**	**-40.000**	**-840.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.400,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.400,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.200,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.331,9	331,9	83,4	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	688,5	408,5	158,5	250,0	160,0	0,0	40,0	40,0	40,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.021,9**	**741,9**	**243,4**	**275,0**	**160,0**	**0,0**	**40,0**	**40,0**	**2.040,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.621,9**	**-541,9**	**-243,4**	**-75,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-840,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,1	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.028,0**	**-748,0**	**-243,4**	**-275,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-2.040,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.628,0**	**-548,0**	**-243,4**	**-75,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-840,0**
Sanierungsprogramm Weststadt										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	222,6	222,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	91,7	91,7	91,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**314,2**	**314,2**	**91,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-314,2**	**-314,2**	**-91,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,1	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-320,4**	**-320,4**	**-91,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-320,4**	**-320,4**	**-91,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Sanierung Weststadt 2										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.400,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.400,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.200,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.109,3	109,3	83,4	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	596,9	316,9	66,9	250,0	160,0	0,0	40,0	40,0	40,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.706,2**	**426,2**	**150,2**	**275,0**	**160,0**	**0,0**	**40,0**	**40,0**	**2.040,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.306,2**	**-226,2**	**-150,2**	**-75,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-840,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.706,2**	**-426,2**	**-150,2**	**-275,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-2.040,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.306,2**	**-226,2**	**-150,2**	**-75,0**	**-160,0**	**0,0**	**-40,0**	**-40,0**	**-840,0**
Erwerb Geschäftsanteil an der Remstal Gartenschau 2019 GmbH										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen
- 51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
- 51.11.05 Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
- 51.11.06 Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
- 51.11.07 Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten
- 51.11.09 Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung
- 51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
- 51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Informationen zu Flurstück und Gebäude in automatisierter Form.
- Gebäudeeinmessungen, Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen, Leitungen.
- Vermessungstechnische Aufgaben (Bauvermessung).
- Aktuelle und bedarfsgerechte Bereitstellung von analogen und digitalen Geodaten für öffentliche und private Belange.
- Führung der Geobasisdaten.
- Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen, insbesondere:
- zur Gutachtenerstellung.
- zur Transparenz des Grundstücksmarktes (Kaufpreis).
- zur Sichtbarmachung von Trends.
- als Entscheidungshilfe für planerisches und politisches Handeln.
- Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss (auch gebührenfreie Gutachten nach Sozialgesetzbuch u. a.).

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	56.506,14	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.449,48	2.500	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.073,62	–	1.100	1.100	1.100	1.100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**61.029,24**	**52.500**	**51.100**	**51.100**	**51.100**	**51.100**
11	-	Personalaufwendungen	157.065,38	165.700	10.400	10.500	10.700	10.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.043,80	8.100	9.500	9.500	9.500	9.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**166.185,18**	**175.200**	**21.300**	**21.400**	**21.600**	**21.700**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-105.155,94**	**-122.700**	**29.800**	**29.700**	**29.500**	**29.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-105.155,94**	**-122.700**	**29.800**	**29.700**	**29.500**	**29.400**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	26.362,47	34.972	9.185	9.185	9.185	9.185
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-26.362,47**	**-34.972**	**-9.185**	**-9.185**	**-9.185**	**-9.185**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-131.518,41**	**-157.672**	**20.615**	**20.515**	**20.315**	**20.215**
	=	**Ergebnis**	**-131.518,41**	**-157.672**	**20.615**	**20.515**	**20.315**	**20.215**

52.10 Bauordnung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 52.10.01 Bauvoranfrage
- 52.10.02 Baugenehmigungsverfahren
- 52.10.03 Kenntnisgabeverfahren
- 52.10.04 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
- 52.10.05 Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich
- 52.10.06 Bautechnische Prüfung
- 52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme
- 52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
- 52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
- 52.10.11 Baulastenverzeichnis
- 52.10.12 Allgemeine Bauberatung
- 52.10.13 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende

Kurzbeschreibung

- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen durch Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvoranfragen im Vorfeld des Bauantragsverfahrens.
- Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen.
- Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen, auf Antrag des Bauherren; Behandlung von Angrenzereinwendungen und -bedenken; Untersagung des Baubeginns und der Bauausführung; Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung.
- Kontrolle des Baugeschehens.
- Durchsetzung und Wahrung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Zustände.
- Verfahrensunbahhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen; Eintragungen, Löschungen, Führung und Fortschreibung des Baulastenbuches; Auskunft aus dem Baulastenbuch.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.230,39	3.300	3.700	3.700	3.700	3.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	585.860,16	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.314,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**593.404,55**	**454.300**	**506.700**	**506.700**	**506.700**	**506.700**
11	-	Personalaufwendungen	415.078,20	427.300	426.900	433.100	441.300	447.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	14.711,90	13.800	18.200	18.500	18.800	19.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.125,30	2.600	3.300	2.600	2.600	2.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	11.027,68	900	926	870	829	829
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.628,07	14.200	10.400	10.400	10.400	10.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**453.571,15**	**458.800**	**459.726**	**465.470**	**473.929**	**480.529**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**139.833,40**	**-4.500**	**46.974**	**41.230**	**32.771**	**26.171**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**139.833,40**	**-4.500**	**46.974**	**41.230**	**32.771**	**26.171**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	76.554,18	101.150	181.927	181.927	181.927	181.927
24	-	Kalkulatorische Kosten	272,31	200	195	154	116	79
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-76.826,49**	**-101.350**	**-182.122**	**-182.081**	**-182.044**	**-182.006**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**63.006,91**	**-105.850**	**-135.148**	**-140.851**	**-149.273**	**-155.835**
	=	**Ergebnis**	**63.006,91**	**-105.850**	**-135.148**	**-140.851**	**-149.273**	**-155.835**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	787,79	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**787,79**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-787,79**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3,1	3,1	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3,1**	**3,1**	**0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3,1	3,1	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3,1**	**3,1**	**0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3,1**	**-3,1**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Gebäudemanagement

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 52.20.05 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen
- 52.20.06 Vermittlung von Wohnraum
- 52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen
- 52.20.08 Mietspiegel, Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher

Kurzbeschreibung

- Ausstellung von Bescheinigungen über die Berechtigung zum Bezug geförderter Wohnungen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Einkommensgrenzen.
- Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen); Erteilung von Freistellungen; Festsetzungen von Ausgleichszahlungen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.512,55	7.200	6.500	6.500	6.500	6.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	344,60	500	300	300	300	300
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.716,32	1.900	1.700	1.700	1.700	1.700
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	47,49	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.620,96**	**9.600**	**8.500**	**8.500**	**8.500**	**8.500**
11	-	Personalaufwendungen	79.654,68	85.200	126.300	128.400	130.800	133.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.989,04	8.500	11.500	11.700	12.000	12.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.293,09	600	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	164,39	200	247	247	247	247
16	-	Transferaufwendungen	16.850,10	18.300	17.900	17.900	17.900	17.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36,32	100	100	100	100	100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**108.987,62**	**112.900**	**156.047**	**158.347**	**161.047**	**163.547**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-100.366,66**	**-103.300**	**-147.547**	**-149.847**	**-152.547**	**-155.047**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-100.366,66**	**-103.300**	**-147.547**	**-149.847**	**-152.547**	**-155.047**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	24.425,87	17.578	29.473	29.473	29.473	29.473
24	-	Kalkulatorische Kosten	71,51	–	87	76	65	54
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-24.497,38**	**-17.578**	**-29.560**	**-29.549**	**-29.538**	**-29.527**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-124.864,04**	**-120.878**	**-177.107**	**-179.396**	**-182.085**	**-184.574**
	=	**Ergebnis**	**-124.864,04**	**-120.878**	**-177.107**	**-179.396**	**-182.085**	**-184.574**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	4.101,13	4.000	4.000	–	4.000	4.000	4.000
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.101,13**	**4.000**	**4.000**	**–**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.465,82	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.465,82**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**1.635,31**	**4.000**	**4.000**	**–**	**4.000**	**4.000**	**4.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2,5**	**2,5**	**2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**17,5**	**1,5**	**-2,5**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**17,5**	**1,5**	**-2,5**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2,5	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2,5**	**2,5**	**2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Tilgung Darlehen SWS mbH										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	20,0	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**20,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 52.30.01 Unterschutzstellung
- 52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung

Kurzbeschreibung

- Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern.
- Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmals.
- Durchführung des denkmalrechtlichen Erlaubnisverfahrens.
- Vorbereitung Denkmalbereichssatzungen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.120,08	6.400	5.900	5.900	5.900	5.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.120,08**	**6.400**	**5.900**	**5.900**	**5.900**	**5.900**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-4.120,08**	**-6.400**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-4.120,08**	**-6.400**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-4.120,08**	**-6.400**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**
	=	**Ergebnis**	**-4.120,08**	**-6.400**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**	**-5.900**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 09 - Infrastruktur und Landschaftspflege

Leitung: Herr BM Englert

Inhalt

- 53.20 Gasversorgung
- 53.50 Kombinierte Versorgung
- 53.70 Abfallwirtschaft
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV
- 54.80 Sonstiger Personen- und Güterverkehr
- 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen
- 55.10 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau
- 55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
- 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
- 55.50 Forstwirtschaft

Heimat guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.269.209,67	1.177.500	1.161.800	1.248.300	1.317.100	1.310.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.294.208,09	1.287.500	1.351.700	1.371.800	1.391.800	1.411.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.342,03	493.700	516.200	506.200	506.200	508.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.517,23	214.200	147.600	147.600	147.600	147.600
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	197.228,29	157.300	137.500	143.300	146.200	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.833.302,54	1.801.900	1.854.600	1.863.900	1.873.500	1.883.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.298.807,85**	**5.132.100**	**5.169.400**	**5.281.100**	**5.382.400**	**5.261.300**
11	-	Personalaufwendungen	700.950,62	710.800	502.200	514.300	523.800	532.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.759,58	22.600	10.300	10.500	10.700	10.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.682.967,00	1.787.000	913.600	978.200	979.600	719.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.766.525,13	2.809.500	2.829.900	2.971.100	3.129.700	3.342.400
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	1.200	–	–	–	–
16	-	Transferaufwendungen	189.018,09	191.600	495.400	695.400	695.400	695.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.580.207,66	4.469.600	5.787.200	5.830.100	5.955.900	5.895.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**9.937.428,08**	**9.992.300**	**10.538.600**	**10.999.600**	**11.295.100**	**11.196.700**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-4.638.620,23**	**-4.860.200**	**-5.369.200**	**-5.718.500**	**-5.912.700**	**-5.935.400**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-4.638.620,23**	**-4.860.200**	**-5.369.200**	**-5.718.500**	**-5.912.700**	**-5.935.400**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	92.379,79	35.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	402.223,45	238.275	398.886	398.886	398.886	398.886
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.327.237,57	1.999.100	2.382.482	2.658.040	2.830.128	2.926.820
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.637.081,23**	**-2.201.475**	**-2.781.368**	**-3.056.926**	**-3.229.014**	**-3.325.706**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-7.275.701,46**	**-7.061.675**	**-8.150.568**	**-8.775.426**	**-9.141.714**	**-9.261.106**
	=	**Ergebnis**	**-7.275.701,46**	**-7.061.675**	**-8.150.568**	**-8.775.426**	**-9.141.714**	**-9.261.106**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	276.376,75	264.000	968.800	–	1.320.500	200.000	–
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	619.707,25	671.000	–	–	4.567.700	1.065.500	150.000
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	32.654,71	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**928.738,71**	**935.000**	**968.800**	**–**	**5.888.200**	**1.265.500**	**150.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.197.887,65	3.001.000	6.768.800	6.161.400	9.142.600	4.785.100	2.397.000
		(Kassenwirksamkeit)					(4.961.400)	(1.200.000)	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.123,16	14.000	28.000	–	–	–	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	12.992,67	305.000	1.219.000	–	630.300	279.000	155.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.218.003,48**	**3.320.000**	**8.015.800**	**6.161.400**	**9.772.900**	**5.064.100**	**2.552.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.289.264,77**	**-2.385.000**	**-7.047.000**	**-6.161.400**	**-3.884.700**	**-3.798.600**	**-2.402.000**

53.20 Gasversorgung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Kurzbeschreibung

- Die Stadt Schorndorf hat den Aufgabenbereich an die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG übertragen.
- Vergabe von Konzessionen für Gas.
- Abschluss und Aktualisierung der Verträge.
- Erhebung der Entgelte.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	99.704,53	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**99.704,53**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**99.704,53**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**99.704,53**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**99.704,53**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
	=	**Ergebnis**	**99.704,53**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**

53.50 Kombinierte Versorgung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Kurzbeschreibung

- Die Stadt Schorndorf hat die Aufgabenbereiche: “Wasser- und Stromversorgung der Bevölkerung“, auf die Stadtwerke Schorndorf GmbH übertragen.
- Vergabe von Konzessionen für Wasser und Strom.
- Abschluss und Aktualisierung der Verträge.
- Erhebung der Entgelte.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.731.046,58	1.700.000	1.750.000	1.760.000	1.770.000	1.780.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.731.046,58**	**1.700.000**	**1.750.000**	**1.760.000**	**1.770.000**	**1.780.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.731.046,58**	**1.700.000**	**1.750.000**	**1.760.000**	**1.770.000**	**1.780.000**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**1.731.046,58**	**1.700.000**	**1.750.000**	**1.760.000**	**1.770.000**	**1.780.000**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**1.731.046,58**	**1.700.000**	**1.750.000**	**1.760.000**	**1.770.000**	**1.780.000**
	=	**Ergebnis**	**1.731.046,58**	**1.700.000**	**1.750.000**	**1.760.000**	**1.770.000**	**1.780.000**

53.70 Abfallwirtschaft

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 53.70.02 Verwertung von Grünabfällen (bis 2016)
- 53.70.09 Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung

Kurzbeschreibung

- Häckselplätze; Recycling-Anlagen.
- Beseitigung von wilden Müllablagerungen, soweit diese nicht verwertbar sind.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.314,24	12.600	–	–	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.442,46	60.600	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**71.756,70**	**73.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62,22	1.000	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.895,36	3.300	2.869	2.869	2.869	2.786
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.680,01	51.000	11.000	11.000	11.000	11.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**25.637,59**	**55.300**	**13.869**	**13.869**	**13.869**	**13.786**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**46.119,11**	**17.900**	**-13.869**	**-13.869**	**-13.869**	**-13.786**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**46.119,11**	**17.900**	**-13.869**	**-13.869**	**-13.869**	**-13.786**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	–	6.529	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	2.168,91	2.000	1.909	1.784	1.658	1.533
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.168,91**	**-8.529**	**-1.909**	**-1.784**	**-1.658**	**-1.533**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**43.950,20**	**9.371**	**-15.778**	**-15.653**	**-15.528**	**-15.319**
	=	**Ergebnis**	**43.950,20**	**9.371**	**-15.778**	**-15.653**	**-15.528**	**-15.319**

54.10 Gemeindestraßen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.10.01 Straßen, Wege und Plätze
- 54.10.02 Verkehrsausstattung
- 54.10.03 Grün an Straßen
- 54.10.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Kurzbeschreibung

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit durch Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenausstattung, Straßenmarkierungen, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung).
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen.
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.137.768,86	1.059.200	1.043.825	1.115.525	1.183.825	1.176.925
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	137.930,07	139.200	140.000	140.000	140.000	140.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.995,99	76.500	90.500	90.500	90.500	90.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.134,29	151.800	600	600	600	600
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	122.124,39	157.300	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.937,57	1.800	1.900	1.200	800	800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.774.891,17**	**1.585.800**	**1.276.825**	**1.347.825**	**1.415.725**	**1.408.825**
11	-	Personalaufwendungen	415.552,94	440.300	66.600	67.900	69.200	70.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.541,36	6.800	9.200	9.400	9.600	9.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.273.568,85	1.183.500	416.800	416.800	416.800	416.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.270.449,40	2.350.700	2.359.344	2.366.237	2.472.727	2.665.839
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.731.609,12	2.874.700	2.984.300	2.982.760	3.033.420	2.923.580
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.697.721,67**	**6.856.000**	**5.836.244**	**5.843.097**	**6.001.747**	**6.086.719**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-4.922.830,50**	**-5.270.200**	**-4.559.419**	**-4.495.271**	**-4.586.022**	**-4.677.894**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-4.922.830,50**	**-5.270.200**	**-4.559.419**	**-4.495.271**	**-4.586.022**	**-4.677.894**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	79.350,59	5.900	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	256.374,04	149.292	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	1.561.225,29	1.212.700	1.618.113	1.638.534	1.698.799	1.725.664
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.738.248,74**	**-1.356.092**	**-1.618.113**	**-1.638.534**	**-1.698.799**	**-1.725.664**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-6.661.079,24**	**-6.626.292**	**-6.177.532**	**-6.133.806**	**-6.284.821**	**-6.403.558**
	=	**Ergebnis**	**-6.661.079,24**	**-6.626.292**	**-6.177.532**	**-6.133.806**	**-6.284.821**	**-6.403.558**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	121.376,75	204.000	396.300	–	370.000	–	–
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	619.707,25	671.000	–	–	4.184.200	1.065.500	150.000
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	32.654,71	–	–	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**773.738,71**	**875.000**	**396.300**	**–**	**4.554.200**	**1.065.500**	**150.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.700.145,92	1.901.000	3.659.200	2.561.400	5.941.500	3.340.600	2.203.800
		(Kassenwirksamkeit)					(2.561.400)	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.738,31	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.704.884,23**	**1.901.000**	**3.659.200**	**2.561.400**	**5.941.500**	**3.340.600**	**2.203.800**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-931.145,52**	**-1.026.000**	**-3.262.900**	**-2.561.400**	**-1.387.300**	**-2.275.100**	**-2.053.800**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.113,0	346,7	118,6	204,0	396,3	0,0	370,0	0,0	0,0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	6.420,2	1.020,5	632,0	671,0	0,0	0,0	4.184,2	1.065,5	150,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.533,2**	**1.367,2**	**750,7**	**875,0**	**396,3**	**0,0**	**4.554,2**	**1.065,5**	**150,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	802,7	802,7	802,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	18.256,6	3.111,5	977,7	1.901,0	3.659,2	2.561,4	5.941,5 (2.561,4)	3.340,6 –	2.203,8 –
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.064,0**	**3.918,9**	**1.784,8**	**1.901,0**	**3.659,2**	**2.561,4**	**5.941,5**	**3.340,6**	**2.203,8**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11.530,8**	**-2.551,7**	**-1.034,1**	**-1.026,0**	**-3.262,9**	**-2.561,4**	**-1.387,3**	**-2.275,1**	**-2.053,8**
15	Aktivierte Eigenleistungen	312,0	312,0	116,9	92,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-19.376,0**	**-4.230,9**	**-1.901,7**	**-1.993,5**	**-3.659,2**	**-2.561,4**	**-5.941,5**	**-3.340,6**	**-2.203,8**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-11.842,8**	**-2.863,7**	**-1.151,0**	**-1.118,5**	**-3.262,9**	**-2.561,4**	**-1.387,3**	**-2.275,1**	**-2.053,8**
Sportpark Rems, Neubau (Parkplatz Wiesenstraße)										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	87,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	87,1	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**87,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**87,1**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-87,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-87,1**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-89,1**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-87,1**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-89,1**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-87,1**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erschließung "An der Wieslauf"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**220,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**220,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	233,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,0	226,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**233,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**7,0**	**226,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-13,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7,0**	**-6,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-233,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7,0**	**-226,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-13,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-7,0**	**-6,0**	**0,0**
Industriestraße, "Umbau Bahnübergang"										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**90,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**90,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	147,0	0,0	0,0	0,0	3,5	0,0	143,5	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**147,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,5**	**0,0**	**143,5**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-57,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**-53,5**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-147,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**-143,5**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-57,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**-53,5**	**0,0**	**0,0**
Erschließung "Bronnfeldstraße"										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	131,3	131,3	131,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**131,3**	**131,3**	**131,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-131,3**	**-131,3**	**-131,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	9,7	9,7	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-140,9**	**-140,9**	**-140,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-140,9**	**-140,9**	**-140,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Bahnübergang "An der Wieslauf", Neubau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	304,0	204,0	0,0	204,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**304,0**	**204,0**	**0,0**	**204,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	449,1	449,1	449,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**449,1**	**449,1**	**449,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-145,1**	**-245,1**	**-449,1**	**204,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	16,2	16,2	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-465,3**	**-465,3**	**-463,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-161,3**	**-261,3**	**-463,0**	**204,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erschließung "Dorfwiesen"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	800,3	800,3	551,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**800,3**	**800,3**	**551,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,8	18,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18,8**	**18,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**781,6**	**781,6**	**551,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-18,8**	**-18,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**781,6**	**781,6**	**551,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erschließung "Krebsgässle"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	154,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	154,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**154,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**154,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	157,8	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	153,8	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**157,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**4,0**	**0,0**	**153,8**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,2**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-157,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**-153,8**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,2**	**0,0**	**0,0**
Erschließung "Flotowstraße"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	47,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	47,5	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**47,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**47,5**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	52,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	51,3	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**52,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,2**	**51,3**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-3,8**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-52,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-51,3**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-3,8**	**0,0**
Erschließung "Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	901,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	901,4	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**901,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**901,4**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	899,6	0,0	0,0	0,0	449,8	449,8	449,8 (449,8)	0,0 –	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**899,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**449,8**	**449,8**	**449,8**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-449,8**	**-449,8**	**451,6**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	19,5	19,5	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-919,1**	**-19,5**	**-15,0**	**0,0**	**-449,8**	**-449,8**	**-449,8**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-17,7**	**-19,5**	**-15,0**	**0,0**	**-449,8**	**-449,8**	**451,6**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erschließung "Gewerbegebiet Hammerschlag"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	792,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	792,3	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**792,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**792,3**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	834,0	0,0	0,0	0,0	14,0	820,0	820,0 (820,0)	0,0 –	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**834,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**14,0**	**820,0**	**820,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-41,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-14,0**	**-820,0**	**-27,7**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	33,2	33,2	14,6	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-867,2**	**-33,2**	**-14,6**	**-14,0**	**-14,0**	**-820,0**	**-820,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-74,9**	**-33,2**	**-14,6**	**-14,0**	**-14,0**	**-820,0**	**-27,7**	**0,0**	**0,0**
Höllgasse, "Umbau Barrierefreiheit"										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	166,3	0,0	0,0	0,0	166,3	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**166,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**166,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	367,5	0,0	0,0	0,0	367,5	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**367,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**367,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-201,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-201,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-367,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-367,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-201,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-201,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erschließung Industriestraße										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	495,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	495,8	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**495,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**495,8**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	512,5	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**525,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**12,5**	**0,0**	**512,5**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-29,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,5**	**0,0**	**-16,7**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,1	6,1	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-531,1**	**-6,1**	**-3,8**	**0,0**	**-12,5**	**0,0**	**-512,5**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-35,3**	**-6,1**	**-3,8**	**0,0**	**-12,5**	**0,0**	**-16,7**	**0,0**	**0,0**
Erschließung Irisstraße										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	330,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**330,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**330,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	346,5	0,0	0,0	0,0	8,2	0,0	338,3	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**346,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**8,2**	**0,0**	**338,3**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-8,2**	**0,0**	**-8,3**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-346,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-8,2**	**0,0**	**-338,3**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-16,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-8,2**	**0,0**	**-8,3**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erschließung Max-Reger-Weg										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**150,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	157,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7	153,8
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**157,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,7**	**153,8**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,7**	**-3,8**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-157,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,7**	**-153,8**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-7,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,7**	**-3,8**
Fußgängerzone, Möblierung und Grün										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,9	11,9	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	375,4	67,9	0,0	40,0	102,5	0,0	102,5	102,5	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**387,3**	**79,8**	**11,9**	**40,0**	**102,5**	**0,0**	**102,5**	**102,5**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-387,3**	**-79,8**	**-11,9**	**-40,0**	**-102,5**	**0,0**	**-102,5**	**-102,5**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-387,3**	**-79,8**	**-11,9**	**-40,0**	**-102,5**	**0,0**	**-102,5**	**-102,5**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-387,3**	**-79,8**	**-11,9**	**-40,0**	**-102,5**	**0,0**	**-102,5**	**-102,5**	**0,0**
Erschließung Baugebiet Niederfeld										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	798,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	798,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**798,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**798,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	840,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	820,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**840,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**20,0**	**820,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-42,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-20,0**	**-22,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-840,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-20,0**	**-820,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-42,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-20,0**	**-22,0**	**0,0**
Erschließung “Obere Straßenäcker südliche Erweiterung“										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	726,4	0,0	0,0	531,0	0,0	0,0	726,4	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**726,4**	**0,0**	**0,0**	**531,0**	**0,0**	**0,0**	**726,4**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	764,7	0,0	0,0	550,0	36,9	727,8	727,8 (727,8)	0,0 –	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**764,7**	**0,0**	**0,0**	**550,0**	**36,9**	**727,8**	**727,8**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-38,3**	**0,0**	**0,0**	**-19,0**	**-36,9**	**-727,8**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	60,4	60,4	14,7	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-825,1**	**-60,4**	**-14,7**	**-590,0**	**-36,9**	**-727,8**	**-727,8**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-98,7**	**-60,4**	**-14,7**	**-59,0**	**-36,9**	**-727,8**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erschließung "Panoramastraße"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	81,9	81,9	81,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**81,9**	**81,9**	**81,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	68,7	68,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**69,1**	**69,1**	**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**12,8**	**12,8**	**81,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	9,6	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-78,7**	**-78,7**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**3,3**	**3,3**	**81,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Radweg Rems, Neubau (Projekt Remstal Gartenschau 2019)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	357,4	2,7	2,2	346,0	354,7	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**357,4**	**2,7**	**2,2**	**346,0**	**354,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-227,4**	**-2,7**	**-2,2**	**-346,0**	**-224,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	24,4	24,4	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-381,8**	**-27,1**	**-2,2**	**-366,0**	**-354,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-251,8**	**-27,1**	**-2,2**	**-366,0**	**-224,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erneuerung Röhrachsiedlung										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	317,9	0,0	0,0	0,0	317,9	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-317,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erschließung "Neubaugebiet Schölleräcker/Ringstraße"										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	584,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	584,3	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**584,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**584,3**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	618,3	3,2	0,0	0,0	51,3	563,8	563,8 (563,8)	0,0 –	0,0 –
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**618,3**	**3,2**	**0,0**	**0,0**	**51,3**	**563,8**	**563,8**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-34,0**	**-3,2**	**0,0**	**0,0**	**-51,3**	**-563,8**	**20,5**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-618,3**	**-3,2**	**0,0**	**0,0**	**-51,3**	**-563,8**	**-563,8**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-34,0**	**-3,2**	**0,0**	**0,0**	**-51,3**	**-563,8**	**20,5**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

Teilhaushalt 09 Infrastruktur und Landschaftspflege

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Straßenbeleuchtung, Ausbau										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	422,7	142,7	118,6	0,0	0,0	0,0	280,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**422,7**	**142,7**	**118,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**280,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	650,4	650,4	650,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.654,0	709,0	0,0	260,0	920,0	0,0	615,0	205,0	205,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.304,4**	**1.359,4**	**650,4**	**260,0**	**920,0**	**0,0**	**615,0**	**205,0**	**205,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.881,7**	**-1.216,7**	**-531,8**	**-260,0**	**-920,0**	**0,0**	**-335,0**	**-205,0**	**-205,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.304,4**	**-1.359,4**	**-650,4**	**-260,0**	**-920,0**	**0,0**	**-615,0**	**-205,0**	**-205,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.881,7**	**-1.216,7**	**-531,8**	**-260,0**	**-920,0**	**0,0**	**-335,0**	**-205,0**	**-205,0**
Erschließung Thujastraße										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	210,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	205,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**5,0**	**0,0**	**205,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**-205,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**
Uhlandstraße, Ausbau										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19,1	19,1	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,6	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22,7**	**22,7**	**19,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-22,7**	**-22,7**	**-19,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-22,7**	**-22,7**	**-19,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-22,7**	**-22,7**	**-19,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erschließung “Weißbucher Straße/Ellenberg II“										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	140,0	140,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140,0**	**140,0**	**0,0**	**140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	23,6	23,6	23,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	359,7	359,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**383,3**	**383,3**	**23,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-243,3**	**-243,3**	**-23,6**	**140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	30,7	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-414,0**	**-414,0**	**-23,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-274,0**	**-274,0**	**-23,6**	**140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Bürosausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,7	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4,7**	**4,7**	**4,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4,7**	**-4,7**	**-4,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4,7**	**-4,7**	**-4,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4,7**	**-4,7**	**-4,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erschließ. beitrag Dorfwiesenstraße										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	-1,8	-1,8	-1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1,8**	**-1,8**	**-1,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,8**	**-1,8**	**-1,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,8**	**-1,8**	**-1,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Gemeindestraßen, Sanierung/Verstärkung										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,8	0,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.958,3	165,8	0,0	0,0	0,0	0,0	717,5	1.537,5	1.537,5
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.959,1**	**166,6**	**0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**717,5**	**1.537,5**	**1.537,5**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.959,1**	**-166,6**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-717,5**	**-1.537,5**	**-1.537,5**
15	Aktivierte Eigenleistungen	18,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.977,1**	**-184,6**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-717,5**	**-1.537,5**	**-1.537,5**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.977,1**	**-184,6**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-717,5**	**-1.537,5**	**-1.537,5**
Goethestraße, Sanierung										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17,9	17,9	17,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90,4	90,4	90,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**108,3**	**108,3**	**108,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-108,3**	**-108,3**	**-108,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	9,9	9,9	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-118,2**	**-118,2**	**-117,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-118,2**	**-118,2**	**-117,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Erlensiedlung, Neubau Fußweg										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90,2	0,2	0,2	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**90,2**	**0,2**	**0,2**	**90,0**	**90,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-90,2**	**-0,2**	**-0,2**	**-90,0**	**-90,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-90,2**	**-0,2**	**-0,2**	**-90,0**	**-90,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-90,2**	**-0,2**	**-0,2**	**-90,0**	**-90,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Aichenbachstraße, Sanierung										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	62,8	62,8	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**62,8**	**62,8**	**62,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-62,8**	**-62,8**	**-62,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	5,5	5,5	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-68,4**	**-68,4**	**-68,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-68,4**	**-68,4**	**-68,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Radwege, Investitionsmaßnahmen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	363,5	158,3	2,1	50,0	51,3	0,0	51,3	51,3	51,3
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**363,5**	**158,3**	**2,1**	**50,0**	**51,3**	**0,0**	**51,3**	**51,3**	**51,3**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-363,5**	**-158,3**	**-2,1**	**-50,0**	**-51,3**	**0,0**	**-51,3**	**-51,3**	**-51,3**
15	Aktivierte Eigenleistungen	16,8	16,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-380,3**	**-175,1**	**-2,1**	**-50,0**	**-51,3**	**0,0**	**-51,3**	**-51,3**	**-51,3**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-380,3**	**-175,1**	**-2,1**	**-50,0**	**-51,3**	**0,0**	**-51,3**	**-51,3**	**-51,3**
Feldwege, Investitionsmaßnahmen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	239,7	34,9	4,9	30,0	51,2	0,0	51,2	51,2	51,2
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**239,7**	**34,9**	**4,9**	**30,0**	**51,2**	**0,0**	**51,2**	**51,2**	**51,2**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-239,7**	**-34,9**	**-4,9**	**-30,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-51,2**	**-51,2**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-239,7**	**-34,9**	**-4,9**	**-30,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-51,2**	**-51,2**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-239,7**	**-34,9**	**-4,9**	**-30,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-51,2**	**-51,2**
Schillerplatz, Neubau Kreisverkehr										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,6	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**15,7**	**15,7**	**0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-15,7**	**-15,7**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-15,7**	**-15,7**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-15,7**	**-15,7**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Lutherstraße, Ausbau										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310,0	310,0	0,0	310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**310,0**	**310,0**	**0,0**	**310,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-310,0**	**-310,0**	**0,0**	**-310,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	11,2	11,2	0,2	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-321,2**	**-321,2**	**-0,2**	**-321,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-321,2**	**-321,2**	**-0,2**	**-321,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ebersbacher Weg, Ausbau										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	15,7	15,7	15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	285,2	285,2	285,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**300,9**	**300,9**	**300,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-300,9**	**-300,9**	**-300,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	21,5	21,5	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-322,3**	**-322,3**	**-322,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-322,3**	**-322,3**	**-322,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Innenstadt, Sanierung Pflaster										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	627,2	12,2	12,2	0,0	0,0	0,0	205,0	205,0	205,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**627,2**	**12,2**	**12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**205,0**	**205,0**	**205,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-627,2**	**-12,2**	**-12,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-205,0**	**-205,0**	**-205,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	7,8	7,8	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-635,0**	**-20,0**	**-18,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-205,0**	**-205,0**	**-205,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-635,0**	**-20,0**	**-18,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-205,0**	**-205,0**	**-205,0**
Burgstraße, Umgestaltung Unterführung										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	281,3	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	256,3	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**281,3**	**25,0**	**0,0**	**25,0**	**0,0**	**0,0**	**256,3**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-281,3**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**-256,3**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-281,3**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**-256,3**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-281,3**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**-256,3**	**0,0**	**0,0**
Spitalhof/Joh.-PP., Pflastersanierung										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126,0	0,0	0,0	0,0	126,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-126,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Lange Straße, Ausbau										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**200,0**	**200,0**	**0,0**	**200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	9,6	9,6	2,1	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-209,6**	**-209,6**	**-2,1**	**-207,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-209,6**	**-209,6**	**-2,1**	**-207,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Konrad-Haußmann-Weg; Straßensanierung										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	608,9	0,0	0,0	0,0	608,9	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-608,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.10 Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Lönsweg Miedelsbach, Brückenerneuerung										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	84,0	0,0	0,0	0,0	84,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-84,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

54.20 Kreisstraßen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Wegen, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung).
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung.
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.618,03	30.300	31.000	31.000	31.000	31.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.568,23	–	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.317,37	–	–	–	–	–
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.595,70	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**42.099,33**	**30.300**	**31.000**	**31.000**	**31.000**	**31.000**
11	-	Personalaufwendungen	13.852,00	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	218,05	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.804,72	24.500	1.000	1.000	1.000	1.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	26.004,15	18.400	19.151	18.914	18.914	18.914
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.946,12	22.100	10.500	10.900	11.200	11.500
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**148.825,04**	**65.000**	**30.651**	**30.814**	**31.114**	**31.414**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-106.725,71**	**-34.700**	**349**	**186**	**-114**	**-414**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-106.725,71**	**-34.700**	**349**	**186**	**-114**	**-414**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	6.448,05	629	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	21.249,77	15.600	15.882	15.026	14.175	13.324
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-27.697,82**	**-16.229**	**-15.882**	**-15.026**	**-14.175**	**-13.324**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-134.423,53**	**-50.929**	**-15.533**	**-14.840**	**-14.288**	**-13.737**
	=	**Ergebnis**	**-134.423,53**	**-50.929**	**-15.533**	**-14.840**	**-14.288**	**-13.737**

54.20 Kreisstraßen

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.115,27	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.115,27**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-24.115,27**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

54.30 Landesstraßen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Landesstraßen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen, Wegen, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung).
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung.
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64.763,95	61.700	65.309	65.309	65.309	65.309
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.300,03	1.000	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.740,49	–	–	–	–	–
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	12.803,45	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**102.607,92**	**62.700**	**65.309**	**65.309**	**65.309**	**65.309**
11	-	Personalaufwendungen	32.321,21	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	508,76	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.250,70	57.200	3.000	3.000	3.000	3.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	86.471,63	69.700	77.562	97.045	116.529	116.528
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.132,96	44.200	7.600	8.200	8.600	9.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**305.685,26**	**171.100**	**88.162**	**108.245**	**128.129**	**128.628**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-203.077,34**	**-108.400**	**-22.853**	**-42.936**	**-62.820**	**-63.320**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-203.077,34**	**-108.400**	**-22.853**	**-42.936**	**-62.820**	**-63.320**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	13.863,00	1.016	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	60.754,88	49.000	66.416	93.480	110.625	105.618
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-74.617,88**	**-50.016**	**-66.416**	**-93.480**	**-110.625**	**-105.618**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-277.695,22**	**-158.416**	**-89.270**	**-136.416**	**-173.445**	**-168.937**
	=	**Ergebnis**	**-277.695,22**	**-158.416**	**-89.270**	**-136.416**	**-173.445**	**-168.937**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	–	–	–	–	515.500	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**	**515.500**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.284,28	165.000	1.178.800	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.284,28**	**165.000**	**1.178.800**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-150.284,28**	**-165.000**	**-1.178.800**	**–**	**515.500**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	515,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	515,5	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**515,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16,6	16,6	16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.603,4	424,6	150,5	165,0	1.178,8	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.620,0**	**441,2**	**167,1**	**165,0**	**1.178,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.104,5**	**-441,2**	**-167,1**	**-165,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	16,7	16,7	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.636,7**	**-457,9**	**-176,7**	**-165,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.121,2**	**-457,9**	**-176,7**	**-165,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
Ortsdurchfahrt Oberberken										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	515,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	515,5	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**515,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.182,0	3,2	1,3	0,0	1.178,8	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.182,0**	**3,2**	**1,3**	**0,0**	**1.178,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-666,5**	**-3,2**	**-1,3**	**0,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,7	6,7	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.188,8**	**-10,0**	**-5,5**	**0,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-673,3**	**-10,0**	**-5,5**	**0,0**	**-1.178,8**	**0,0**	**515,5**	**0,0**	**0,0**
Landesstraßen, Sanierung/Deckenverstärk.										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16,6	16,6	16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	256,4	256,4	149,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**273,0**	**273,0**	**165,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-273,0**	**-273,0**	**-165,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	9,8	9,8	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-282,8**	**-282,8**	**-171,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-282,8**	**-282,8**	**-171,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.30 Landesstraßen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ortsdurchfahrt Schlichten										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	165,0	165,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**165,0**	**165,0**	**0,0**	**165,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-165,0**	**-165,0**	**0,0**	**-165,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-165,1**	**-165,1**	**-0,1**	**-165,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-165,1**	**-165,1**	**-0,1**	**-165,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

54.50 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.50.01 Straßenreinigung
- 54.50.02 Winterdienst

Kurzbeschreibung

- Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen; Beseitigung von Laub; Aufstellen und Leeren von öffentlichen Abfallbehältern; Lokale Sonderleistungen, z. B. Ölspurbeseitigung, Hundekotbeseitigung, Reinigung nach Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen.
- Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	–	–	1.000	1.000	1.000	1.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**–**	**–**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	–	–	805.100	823.700	842.200	860.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**805.100**	**823.700**	**842.200**	**860.800**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**–**	**–**	**-804.100**	**-822.700**	**-841.200**	**-859.800**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**–**	**–**	**-804.100**	**-822.700**	**-841.200**	**-859.800**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**–**	**–**	**-804.100**	**-822.700**	**-841.200**	**-859.800**
	=	**Ergebnis**	**–**	**–**	**-804.100**	**-822.700**	**-841.200**	**-859.800**

54.60 Parkierungseinrichtungen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze, Betrieb und Unterhaltung von Parkierungseinrichtungen (Parkscheinautomaten) sowie der Parkierungsbauwerke (z. B. Park-and-Ride-Plätze, Park- and Move-Plätze, Parkraumbewirtschaftung).
- Tiefgarage Karl-Wahl-Sporthalle (BgA).
- Künkelinparkhaus (BgA).
- Parkhaus Bantel (BgA).

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	412,02	400	412	412	412	412
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	425.470,35	461.600	442.800	442.800	442.800	442.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.573,82	32.500	117.500	117.500	117.500	119.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	–	–	15.000	15.000	15.000	15.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	111,72	–	2.600	2.600	2.600	2.600
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**455.567,91**	**494.500**	**578.312**	**578.312**	**578.312**	**580.312**
11	-	Personalaufwendungen	-13,44	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.880,76	19.800	90.000	90.000	90.000	86.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	51.712,70	42.100	50.783	50.783	36.421	32.543
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	1.200	–	–	–	–
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.736,92	26.700	38.500	40.000	57.500	42.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**97.316,94**	**89.800**	**179.283**	**180.783**	**183.921**	**161.343**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**358.250,97**	**404.700**	**399.029**	**397.529**	**394.391**	**418.969**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**358.250,97**	**404.700**	**399.029**	**397.529**	**394.391**	**418.969**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	4.504,89	4.329	1.176	1.176	1.176	1.176
24	-	Kalkulatorische Kosten	15.124,07	17.000	17.713	16.447	15.481	14.820
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-19.628,96**	**-21.329**	**-18.889**	**-17.624**	**-16.657**	**-15.996**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**338.622,01**	**383.371**	**380.139**	**379.905**	**377.734**	**402.973**
	=	**Ergebnis**	**338.622,01**	**383.371**	**380.139**	**379.905**	**377.734**	**402.973**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.172,22	–	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.172,22**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.172,22**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
15	Aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Parkplatz am Tuscaloosa-Kreisel										
15	Aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,4**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.70.01 Vekehrsbetriebe/ÖPNV

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung und Wartung von Buswartehäuschen / -unterständen.
- Strategische Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung und regionaler Verflechtungen.
- Entwicklung von Strategiekonzepten als Grundlage für verkehrliche Maßnahmenplanungen.
- Planung und Organisation kommunaler ÖPNV.
- Erstellung gesamtstädtischer Parkraum- und Wirtschaftsverkehrskonzepte.
- Entwicklung von zukunftsgerichteten Verkehrsnetzen.
- Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen und kostensparsamen ÖPNV (Vertragsgestaltung, Zuschussbeantragung und -abrechnung).
- Umlagen Wieslauftalbahn.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.865,95	3.200	10.400	22.900	20.900	20.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.944,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**17.809,95**	**24.200**	**31.400**	**43.900**	**41.900**	**41.900**
11	-	Personalaufwendungen	–	–	45.400	47.300	48.200	49.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.402,32	55.500	56.000	56.000	36.000	36.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	9.454,20	13.200	69.806	100.379	103.558	105.531
16	-	Transferaufwendungen	169.643,20	170.500	469.500	669.500	669.500	669.500
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.829,65	47.300	47.300	47.300	47.300	47.300
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**215.329,37**	**286.500**	**688.006**	**920.479**	**904.558**	**907.531**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-197.519,42**	**-262.300**	**-656.606**	**-876.579**	**-862.658**	**-865.631**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-197.519,42**	**-262.300**	**-656.606**	**-876.579**	**-862.658**	**-865.631**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	–	417	6.305	6.305	6.305	6.305
24	-	Kalkulatorische Kosten	8.973,22	25.600	43.145	51.416	49.910	48.390
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-8.973,22**	**-26.017**	**-49.450**	**-57.722**	**-56.215**	**-54.695**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-206.492,64**	**-288.317**	**-706.056**	**-934.301**	**-918.873**	**-920.327**
	=	**Ergebnis**	**-206.492,64**	**-288.317**	**-706.056**	**-934.301**	**-918.873**	**-920.327**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	155.000,00	–	185.000	–	–	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**155.000,00**	**–**	**185.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	240.870,05	375.000	453.800	–	100.000	100.000	100.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	–	–	119.000	–	40.300	50.000	50.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**240.870,05**	**375.000**	**572.800**	**–**	**140.300**	**150.000**	**150.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-85.870,05**	**-375.000**	**-387.800**	**–**	**-140.300**	**-150.000**	**-150.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabe bedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	185,0	0,0	0,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	155,0	155,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**340,0**	**155,0**	**155,0**	**0,0**	**185,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17,8	17,8	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.522,8	769,0	209,2	375,0	453,8	0,0	100,0	100,0	100,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	259,3	0,0	0,0	0,0	119,0	0,0	40,3	50,0	50,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.799,9**	**786,8**	**227,0**	**375,0**	**572,8**	**0,0**	**140,3**	**150,0**	**150,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.459,9**	**-631,8**	**-72,0**	**-375,0**	**-387,8**	**0,0**	**-140,3**	**-150,0**	**-150,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	17,2	17,2	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.817,1**	**-804,0**	**-227,0**	**-387,5**	**-572,8**	**0,0**	**-140,3**	**-150,0**	**-150,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1.477,1**	**-649,0**	**-72,0**	**-387,5**	**-387,8**	**0,0**	**-140,3**	**-150,0**	**-150,0**
Bushaltestelle, Umbau barrierefrei										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	703,8	250,0	0,0	250,0	153,8	0,0	100,0	100,0	100,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**703,8**	**250,0**	**0,0**	**250,0**	**153,8**	**0,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-603,8**	**-150,0**	**100,0**	**-250,0**	**-153,8**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-100,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	12,5	12,5	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-716,3**	**-262,5**	**0,0**	**-262,5**	**-153,8**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-100,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-616,3**	**-162,5**	**100,0**	**-262,5**	**-153,8**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-100,0**

Fortsetzung folgt . . .

54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Erstellung Pedelec-Station										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55,0**	**55,0**	**55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	135,6	135,6	135,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**135,6**	**135,6**	**135,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-80,6**	**-80,6**	**-80,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-135,6**	**-135,6**	**-135,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-80,6**	**-80,6**	**-80,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
ZOB Dynamische Fahrgastinfo										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300,0	0,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zweckv, Wieslauftalbahn, Kapitalumlage										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	259,3	0,0	0,0	0,0	119,0	0,0	40,3	50,0	50,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**259,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**119,0**	**0,0**	**40,3**	**50,0**	**50,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-259,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-119,0**	**0,0**	**-40,3**	**-50,0**	**-50,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-259,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-119,0**	**0,0**	**-40,3**	**-50,0**	**-50,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-259,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-119,0**	**0,0**	**-40,3**	**-50,0**	**-50,0**
Stadtbuslinie, bauliche Maßnahmen										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17,8	17,8	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	383,4	383,4	73,6	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**401,3**	**401,3**	**91,4**	**125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-401,3**	**-401,3**	**-91,4**	**-125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	4,7	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-405,9**	**-405,9**	**-91,4**	**-125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-405,9**	**-405,9**	**-91,4**	**-125,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zweckverband Wieslauftalbahn, Rückzahl.										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.80.01 Bereitstellung und Betrieb von Anlagen des Personen- und Güterverkehrs

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb z. B. von Plakatierungsanlagen, Aufzüge, Steg am BHF etc.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.132,06	32.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	–	400	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**33.132,06**	**32.400**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.741,64	87.300	18.200	18.200	18.200	18.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.475,74	1.400	1.347	1.135	1.135	1.135
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.164,94	14.000	49.500	51.340	52.980	64.720
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**55.382,32**	**102.700**	**69.047**	**70.675**	**72.315**	**84.055**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-22.250,26**	**-70.300**	**-34.047**	**-35.675**	**-37.315**	**-49.055**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-22.250,26**	**-70.300**	**-34.047**	**-35.675**	**-37.315**	**-49.055**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	886,89	1.929	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	510,98	400	526	470	419	368
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.397,87**	**-2.329**	**-526**	**-470**	**-419**	**-368**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-23.648,13**	**-72.629**	**-34.573**	**-36.145**	**-37.734**	**-49.423**
	=	**Ergebnis**	**-23.648,13**	**-72.629**	**-34.573**	**-36.145**	**-37.734**	**-49.423**

54.90 Öffentliche Toilettenanlagen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Stadtentwicklung und Baurecht

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 54.90.01 Bereitstellung und Betrieb von öffentlichen Toilettenanlagen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung, Betrieb und Reinigung von öffentlichen Toilettenanlagen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	–	–	1.200	1.200	1.200	1.200
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**–**	**–**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**–**	**–**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**–**	**–**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	–	–	2.544	2.544	2.544	2.544
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**–**	**–**	**-2.544**	**-2.544**	**-2.544**	**-2.544**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**–**	**–**	**-1.344**	**-1.344**	**-1.344**	**-1.344**
	=	**Ergebnis**	**–**	**–**	**-1.344**	**-1.344**	**-1.344**	**-1.344**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 55.10.01 Grün- und Parkanlagen
- 55.10.02 Freizeitanlagen und Spielflächen
- 55.10.03 Kleingartenflächen

Kurzbeschreibung

- Planung und Herstellung sowie naturnahe und nachhaltige Pflege der Grün- und Parkanlagen, Freizeit- und Sportanlagen sowie Spielflächen.
- Sicherung und Pflege von Biotopen für die heimische Flora und Fauna in der freien Landschaft.
- Wirtschaftliche Unterhaltung des öffentlichen Grüns.
- Städtische Projekte Remstal Gartenschau 2019.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	844,72	700	2.295	3.295	3.295	3.295
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.007,90	–	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.587,09	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	58.704,75	–	137.500	143.300	146.200	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**72.144,46**	**8.700**	**147.795**	**154.595**	**157.495**	**11.295**
11	-	Personalaufwendungen	101.336,56	115.200	137.500	143.300	146.200	149.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.027,16	3.000	158.500	235.600	257.000	1.100
14	-	Planmäßige Abschreibungen	90.892,46	81.300	84.798	137.878	172.446	174.126
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	722.731,02	702.600	841.500	866.340	886.280	905.520
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**932.987,20**	**902.100**	**1.222.298**	**1.383.118**	**1.461.926**	**1.229.846**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-860.842,74**	**-893.400**	**-1.074.503**	**-1.228.523**	**-1.304.431**	**-1.218.551**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-860.842,74**	**-893.400**	**-1.074.503**	**-1.228.523**	**-1.304.431**	**-1.218.551**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	13.029,20	30.000	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	68.998,97	37.248	96.268	96.268	96.268	96.268
24	-	Kalkulatorische Kosten	260.827,29	265.100	252.623	363.958	442.307	436.542
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-316.797,06**	**-272.348**	**-348.891**	**-460.226**	**-538.575**	**-532.810**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.177.639,80**	**-1.165.748**	**-1.423.394**	**-1.688.749**	**-1.843.006**	**-1.751.361**
	=	**Ergebnis**	**-1.177.639,80**	**-1.165.748**	**-1.423.394**	**-1.688.749**	**-1.843.006**	**-1.751.361**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	–	60.000	387.500	–	435.000	200.000	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**60.000**	**387.500**	**–**	**435.000**	**200.000**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	10.314,38	410.000	1.425.800	3.600.000	2.650.100 (2.400.000)	1.242.000 (1.200.000)	42.000 –
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	–	28.000	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.314,38**	**410.000**	**1.453.800**	**3.600.000**	**2.650.100**	**1.242.000**	**42.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-10.314,38**	**-350.000**	**-1.066.300**	**-3.600.000**	**-2.215.100**	**-1.042.000**	**-42.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.082,5	60,0	0,0	60,0	387,5	0,0	435,0	200,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.082,5**	**60,0**	**0,0**	**60,0**	**387,5**	**0,0**	**435,0**	**200,0**	**0,0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15,8	15,8	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	5.823,4	463,5	1,4	410,0	1.425,8	3.600,0	2.650,1 (2.400,0)	1.242,0 (1.200,0)	42,0 –
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28,0	0,0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.867,2**	**479,3**	**17,3**	**410,0**	**1.453,8**	**3.600,0**	**2.650,1**	**1.242,0**	**42,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.784,7**	**-419,3**	**-17,3**	**-350,0**	**-1.066,3**	**-3.600,0**	**-2.215,1**	**-1.042,0**	**-42,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	434,0	7,0	2,2	5,0	137,5	0,0	143,3	146,2	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-6.301,2**	**-486,3**	**-19,5**	**-415,0**	**-1.591,3**	**-3.600,0**	**-2.793,4**	**-1.388,2**	**-42,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5.218,7**	**-426,3**	**-19,5**	**-355,0**	**-1.203,8**	**-3.600,0**	**-2.358,4**	**-1.188,2**	**-42,0**
Sportpark Rems, Bau Wasserspielplatz										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	256,2	0,0	0,0	0,0	128,1	0,0	128,1	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**256,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**128,1**	**0,0**	**128,1**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-256,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-256,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-256,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**-128,1**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Projekte Remstal Gartenschau 2019									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.072,5	50,0	0,0	50,0	387,5	0,0	435,0	200,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.072,5**	**50,0**	**0,0**	**50,0**	**387,5**	**0,0**	**435,0**	**200,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.258,8	368,8	1,4	360,0	1.210,0	3.600,0	2.480,0	1.200,0	0,0
	(Kassenwirksamkeit)							(2.400,0)	(1.200,0)	–
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.258,8**	**368,8**	**1,4**	**360,0**	**1.210,0**	**3.600,0**	**2.480,0**	**1.200,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.186,3**	**-318,8**	**-1,4**	**-310,0**	**-822,5**	**-3.600,0**	**-2.045,0**	**-1.000,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	429,2	2,2	2,2	3,0	137,5	0,0	143,3	146,2	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5.688,0**	**-371,0**	**-3,7**	**-363,0**	**-1.347,5**	**-3.600,0**	**-2.623,3**	**-1.346,2**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4.615,5**	**-321,0**	**-3,7**	**-313,0**	**-960,0**	**-3.600,0**	**-2.188,3**	**-1.146,2**	**0,0**
	Parksee, Erwerb Seniorensportgeräte									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**10,0**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,0	10,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**10,0**	**0,0**	**10,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Kinderspielplätze, Neubau									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15,8	15,8	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	272,7	84,7	0,0	40,0	62,0	0,0	42,0	42,0	42,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**288,5**	**100,5**	**15,8**	**40,0**	**62,0**	**0,0**	**42,0**	**42,0**	**42,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-288,5**	**-100,5**	**-15,8**	**-40,0**	**-62,0**	**0,0**	**-42,0**	**-42,0**	**-42,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	4,8	4,8	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-293,3**	**-105,3**	**-15,8**	**-42,0**	**-62,0**	**0,0**	**-42,0**	**-42,0**	**-42,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-293,3**	**-105,3**	**-15,8**	**-42,0**	**-62,0**	**0,0**	**-42,0**	**-42,0**	**-42,0**
	Bildhauersymposium KuFo									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,7	0,0	0,0	0,0	15,7	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28,0	0,0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-43,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 55.20.01 Wasserbauliche Anlagen und kommunale Gewässer (einschl. Hochwasserschutz)
- 55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung

- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, insbesondere durch Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer.
- Vorbeugender Hochwasserschutz.
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere.
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch:
- Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz.
- Schutzkonzepten für Grundwasser.
- Konzepten zur Gewässerpflege.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.959,29	6.900	6.959	6.959	6.959	6.959
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	–	–	123.500	123.500	123.500	123.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.959,29**	**6.900**	**130.459**	**130.459**	**130.459**	**130.459**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	–	112.300	113.600	115.700	117.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.331,49	52.200	1.800	1.800	1.800	1.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	100.491,68	103.300	106.469	129.376	134.644	155.311
16	-	Transferaufwendungen	7.780,00	7.100	8.000	8.000	8.000	8.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.688,04	153.600	242.000	245.800	249.600	253.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**327.291,21**	**316.200**	**470.569**	**498.576**	**509.744**	**535.511**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-320.331,92**	**-309.300**	**-340.109**	**-368.116**	**-379.284**	**-405.051**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-320.331,92**	**-309.300**	**-340.109**	**-368.116**	**-379.284**	**-405.051**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	976,89	889	60.200	60.200	60.200	60.200
24	-	Kalkulatorische Kosten	201.408,78	197.200	220.244	317.875	335.603	420.067
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-202.385,67**	**-198.089**	**-280.445**	**-378.075**	**-395.803**	**-480.267**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-522.717,59**	**-507.389**	**-620.554**	**-746.192**	**-775.088**	**-885.318**
	=	**Ergebnis**	**-522.717,59**	**-507.389**	**-620.554**	**-746.192**	**-775.088**	**-885.318**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	12.992,67	305.000	1.100.000	–	590.000	229.000	105.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.992,67**	**305.000**	**1.100.000**	**–**	**590.000**	**229.000**	**105.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-12.992,67**	**-305.000**	**-1.100.000**	**–**	**-590.000**	**-229.000**	**-105.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.390,8	366,8	0,0	305,0	1.100,0	0,0	590,0	229,0	105,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.390,8**	**366,8**	**0,0**	**305,0**	**1.100,0**	**0,0**	**590,0**	**229,0**	**105,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.390,8**	**-366,8**	**0,0**	**-305,0**	**-1.100,0**	**0,0**	**-590,0**	**-229,0**	**-105,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.390,8**	**-366,8**	**0,0**	**-305,0**	**-1.100,0**	**0,0**	**-590,0**	**-229,0**	**-105,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.390,8**	**-366,8**	**0,0**	**-305,0**	**-1.100,0**	**0,0**	**-590,0**	**-229,0**	**-105,0**
Wasserverband Rems, Umlage										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.218,8	348,8	0,0	300,0	1.000,0	0,0	550,0	220,0	100,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.218,8**	**348,8**	**0,0**	**300,0**	**1.000,0**	**0,0**	**550,0**	**220,0**	**100,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.218,8**	**-348,8**	**0,0**	**-300,0**	**-1.000,0**	**0,0**	**-550,0**	**-220,0**	**-100,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-2.218,8**	**-348,8**	**0,0**	**-300,0**	**-1.000,0**	**0,0**	**-550,0**	**-220,0**	**-100,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-2.218,8**	**-348,8**	**0,0**	**-300,0**	**-1.000,0**	**0,0**	**-550,0**	**-220,0**	**-100,0**
Wasserverband Wieslauftal, Umlage										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	172,0	18,0	0,0	5,0	100,0	0,0	40,0	9,0	5,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**172,0**	**18,0**	**0,0**	**5,0**	**100,0**	**0,0**	**40,0**	**9,0**	**5,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-172,0**	**-18,0**	**0,0**	**-5,0**	**-100,0**	**0,0**	**-40,0**	**-9,0**	**-5,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-172,0**	**-18,0**	**0,0**	**-5,0**	**-100,0**	**0,0**	**-40,0**	**-9,0**	**-5,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-172,0**	**-18,0**	**0,0**	**-5,0**	**-100,0**	**0,0**	**-40,0**	**-9,0**	**-5,0**

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 55.30.01 Reihengräbern
- 55.30.02 Wahlgräbern
- 55.30.03 Kriegsgräber, Ehrengräber, jüdische und sonstige historische Friedhöfe
- 55.30.04 Öffentliches Grün auf Friedhöfen
- 55.30.05 Leichen- und Trauerhallen
- 55.30.06 Erdbestattungen
- 55.30.08 Urnenbeisetzungen
- 55.30.09 Aus- / Umbettungen
- 55.30.11 Friedhofsgärtnerische Leistungen

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und Anonymgräber einschließlich Bau und Unterhaltung von Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und Vorratsgelände.
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern.
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhof gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume.
- Durchführung pietätvoller Bestattungen, inklusive Räume zur Abschiednahme und zur Durchführung von Trauerfeiern.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.662,61	2.500	1.600	1.600	1.600	1.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	730.747,67	686.700	767.700	787.800	807.800	827.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.400	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.720,96	54.000	–	–	–	–
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	463,25	100	100	100	100	100
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**791.594,49**	**751.700**	**769.400**	**789.500**	**809.500**	**829.500**
11	-	Personalaufwendungen	134.455,15	90.800	81.200	82.200	83.600	84.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.491,41	9.300	1.100	1.100	1.100	1.100
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.392,82	148.200	18.300	18.300	18.300	18.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	124.671,94	125.000	56.489	63.802	65.178	64.407
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	595.768,62	481.000	681.000	672.760	684.920	694.080
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**987.779,94**	**854.300**	**838.089**	**838.162**	**853.098**	**862.487**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-196.185,45**	**-102.600**	**-68.689**	**-48.662**	**-43.598**	**-32.987**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-196.185,45**	**-102.600**	**-68.689**	**-48.662**	**-43.598**	**-32.987**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	49.283,83	35.367	231.215	231.215	231.215	231.215
24	-	Kalkulatorische Kosten	141.859,46	134.900	91.565	104.445	106.161	105.551
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-191.143,29**	**-170.267**	**-322.780**	**-335.661**	**-337.376**	**-336.766**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-387.328,74**	**-272.867**	**-391.469**	**-384.323**	**-380.974**	**-369.753**
	=	**Ergebnis**	**-387.328,74**	**-272.867**	**-391.469**	**-384.323**	**-380.974**	**-369.753**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.863,31	150.000	51.200	–	51.200	102.500	51.200
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.384,85	10.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**52.248,16**	**160.000**	**51.200**	**–**	**51.200**	**102.500**	**51.200**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-52.248,16**	**-160.000**	**-51.200**	**–**	**-51.200**	**-102.500**	**-51.200**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50,3	50,3	50,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	487,5	231,4	10,9	150,0	51,2	0,0	51,2	102,5	51,2
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13,4	13,4	2,4	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**551,2**	**295,1**	**63,6**	**160,0**	**51,2**	**0,0**	**51,2**	**102,5**	**51,2**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-551,2**	**-295,1**	**-63,6**	**-160,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,0	6,0	3,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-557,2**	**-301,1**	**-66,9**	**-162,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-557,2**	**-301,1**	**-66,9**	**-162,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
Friedhofanlagen Kernstadt, diverse Investitionen										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34,7	34,7	34,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	487,5	231,4	10,9	150,0	51,2	0,0	51,2	102,5	51,2
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11,0	11,0	1,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**533,2**	**277,1**	**46,5**	**160,0**	**51,2**	**0,0**	**51,2**	**102,5**	**51,2**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-533,2**	**-277,1**	**-46,5**	**-160,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,0	6,0	3,4	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-539,2**	**-283,1**	**-49,9**	**-162,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-539,2**	**-283,1**	**-49,9**	**-162,0**	**-51,2**	**0,0**	**-51,2**	**-102,5**	**-51,2**
Friedhof Buhlbronn, diverse Investitionen										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,3**	**0,3**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Friedhof Haubersbronn, diverse Investitionen										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	3,3	3,3	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**3,3**	**3,3**	**3,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3,3**	**-3,3**	**-3,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3,3**	**-3,3**	**-3,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3,3**	**-3,3**	**-3,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Friedhof Miedelsbach, diverse Investitionen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweg-lichem Sachvermögen	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**0,8**	**0,8**	**0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Friedhof Oberberken, diverse Investitionen										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grund-stücken und Gebäuden	12,1	12,1	12,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**12,1**	**12,1**	**12,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-12,1**	**-12,1**	**-12,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-12,1**	**-12,1**	**-12,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-12,1**	**-12,1**	**-12,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Friedhof Schlichten, diverse Investitionen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweg-lichem Sachvermögen	1,6	1,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit**	**1,6**	**1,6**	**0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1,6**	**-1,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1,6**	**-1,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-1,6**	**-1,6**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 55.40.01 Geschützte Teile von Natur und Landschaft
- 55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen
- 55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz

Kurzbeschreibung

- Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft.
- Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	–	–	–	1.300	3.800	3.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	305,00	800	300	300	300	300
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**305,00**	**800**	**300**	**1.600**	**4.100**	**4.100**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	–	5.000	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	625,29	600	902	2.303	4.900	4.900
16	-	Transferaufwendungen	11.594,89	14.000	17.900	17.900	17.900	17.900
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.142,18	28.100	39.300	39.900	40.500	41.100
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**45.362,36**	**47.700**	**58.102**	**60.103**	**63.300**	**63.900**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-45.057,36**	**-46.900**	**-57.802**	**-58.503**	**-59.200**	**-59.800**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-45.057,36**	**-46.900**	**-57.802**	**-58.503**	**-59.200**	**-59.800**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	886,89	629	1.176	1.176	1.176	1.176
24	-	Kalkulatorische Kosten	874,44	800	2.045	2.305	2.691	2.644
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.761,33**	**-1.429**	**-3.222**	**-3.481**	**-3.868**	**-3.820**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-46.818,69**	**-48.329**	**-61.024**	**-61.985**	**-63.068**	**-63.620**
	=	**Ergebnis**	**-46.818,69**	**-48.329**	**-61.024**	**-61.985**	**-63.068**	**-63.620**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	–	–	–	–	383.500	–	–
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**–**	**–**	**–**	**383.500**	**–**	**–**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.122,22	–	–	–	399.800	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.122,22**	**–**	**–**	**–**	**399.800**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-21.122,22**	**–**	**–**	**–**	**-16.300**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	383,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	383,5	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**383,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**383,5**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	431,6	31,8	31,8	0,0	0,0	0,0	399,8	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**431,6**	**31,8**	**31,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**399,8**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-48,1**	**-31,8**	**-31,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-16,3**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,2	6,2	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-437,8**	**-38,0**	**-38,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-399,8**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-54,3**	**-38,0**	**-38,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-16,3**	**0,0**	**0,0**
B-Plan 58/07 Ellenberg Ausgleichsmaßnahmen										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31,8	31,8	31,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**31,8**	**31,8**	**31,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-31,8**	**-31,8**	**-31,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
15	Aktivierte Eigenleistungen	6,2	6,2	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-38,0**	**-38,0**	**-38,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-38,0**	**-38,0**	**-38,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Ausgleichsmaßn. B-Plan Obere Straßenäcker										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	126,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	126,6	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**126,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**126,6**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	133,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	133,3	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**133,3**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-6,7**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-133,3**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-6,7**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

	Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B-Plan Robert-Bosch-Str. Ausgleichsmaßnahme										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	116,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	116,9	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**116,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**116,9**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	123,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	123,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**123,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**123,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-123,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-123,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-6,1**	**0,0**	**0,0**
Ausgleichsmaßnahmen Schölleräcker										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0
6	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**140,0**	**0,0**	**0,0**
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	143,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	143,5	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**143,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**143,5**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-143,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-143,5**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**

55.50 Forstwirtschaft

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 55.50.01 Holzproduktion
- 55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes
- 55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

Kurzbeschreibung

- Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion, Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege und Walderschließung und die Erzeugung von Nebenprodukten.
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur und Artenvielfalt im Ökosystem “Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen.
- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes.
- Sauberhaltung des Waldes.
- Schaffung und Unterhaltung von Erholungsflächen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	60,00	–	–	–	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.072,54	260.900	250.900	240.900	240.900	240.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17,03	–	500	500	500	500
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	38,89	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**99.188,46**	**260.900**	**251.400**	**241.400**	**241.400**	**241.400**
11	-	Personalaufwendungen	3.446,20	64.500	59.200	60.000	60.900	62.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	–	6.500	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.504,32	149.800	150.000	137.500	137.500	137.500
14	-	Planmäßige Abschreibungen	380,58	500	380	380	380	380
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.778,08	24.300	29.600	30.100	30.400	30.800
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**98.109,18**	**245.600**	**239.180**	**227.980**	**229.180**	**230.680**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.079,28**	**15.300**	**12.220**	**13.420**	**12.220**	**10.720**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**1.079,28**	**15.300**	**12.220**	**13.420**	**12.220**	**10.720**
24	-	Kalkulatorische Kosten	52.260,48	78.800	52.300	52.300	52.300	52.300
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-52.260,48**	**-78.800**	**-52.300**	**-52.300**	**-52.300**	**-52.300**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-51.181,20**	**-63.500**	**-40.080**	**-38.880**	**-40.080**	**-41.580**
	=	**Ergebnis**	**-51.181,20**	**-63.500**	**-40.080**	**-38.880**	**-40.080**	**-41.580**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	–	4.000	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**–**	**4.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**–**	**-4.000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Büroausstattung										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4,0**	**4,0**	**0,0**	**4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-4,0**	**-4,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 10 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

Leitung: Herr OB Klopfer

Inhalt

- 57.10 Wirtschaftsförderung
- 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 57.50 Tourismus

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	55.527,82	68.300	62.100	62.100	62.100	62.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.881,71	104.800	103.100	103.100	103.100	103.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.711,89	62.300	2.300	2.300	2.300	2.300
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.487,34	54.500	4.500	4.500	4.500	4.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**189.708,76**	**293.800**	**175.900**	**175.900**	**175.900**	**175.900**
11	-	Personalaufwendungen	419.219,58	373.600	416.200	422.300	430.400	436.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.957,87	17.600	23.500	24.000	24.500	25.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.017,38	430.050	321.500	318.600	320.700	268.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	14.240,82	14.700	23.500	32.900	34.700	34.500
16	-	Transferaufwendungen	183.401,36	139.600	645.700	617.700	622.700	627.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.886,57	142.800	168.900	160.400	161.800	163.400
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**967.723,58**	**1.118.350**	**1.599.300**	**1.575.900**	**1.594.800**	**1.556.000**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-778.014,82**	**-824.550**	**-1.423.400**	**-1.400.000**	**-1.418.900**	**-1.380.100**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-778.014,82**	**-824.550**	**-1.423.400**	**-1.400.000**	**-1.418.900**	**-1.380.100**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	7.785,00	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.381.192,33	1.481.397	1.165.323	1.165.323	1.165.323	1.165.323
24	-	Kalkulatorische Kosten	1.729,32	7.200	8.119	9.603	9.143	8.342
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.375.136,65**	**-1.488.597**	**-1.173.443**	**-1.174.927**	**-1.174.467**	**-1.173.666**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-2.153.151,47**	**-2.313.147**	**-2.596.843**	**-2.574.927**	**-2.593.367**	**-2.553.766**
	=	**Ergebnis**	**-2.153.151,47**	**-2.313.147**	**-2.596.843**	**-2.574.927**	**-2.593.367**	**-2.553.766**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	74.000	5.000	–	2.000	2.000	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.636,64	33.000	60.000	–	24.000	15.000	12.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.636,64**	**107.000**	**65.000**	**–**	**26.000**	**17.000**	**12.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-16.636,64**	**-107.000**	**-65.000**	**–**	**-26.000**	**-17.000**	**-12.000**

57.10 Wirtschaftsförderung

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse
- 57.10.02 Firmenbetreuung, Existenzgründungsförderung und Krisenmanagement
- 57.10.03 Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
- 57.10.04 Marketing und Akquisition

Kurzbeschreibung

- Schaffung und Sicherung eines ausreichenden, differenzierten Arbeitsplatzangebotes sowie Erhaltung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft durch Ansiedlung von Firmen und Organisationen.
- Unterstützung bei Existenzgründungen und Pflege des vorhandenen Firmenbestandes.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	–	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**–**	**3.800**	**3.800**	**3.800**	**3.800**	**3.800**
11	-	Personalaufwendungen	242.047,29	258.700	267.200	271.600	276.900	281.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.354,57	17.600	23.500	24.000	24.500	25.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.063,70	75.000	55.800	39.800	40.800	39.800
16	-	Transferaufwendungen	150.779,50	110.300	140.300	110.300	110.300	110.300
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.402,61	3.000	20.800	10.900	10.900	11.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**442.647,67**	**464.600**	**507.600**	**456.600**	**463.400**	**467.700**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-442.647,67**	**-460.800**	**-503.800**	**-452.800**	**-459.600**	**-463.900**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-442.647,67**	**-460.800**	**-503.800**	**-452.800**	**-459.600**	**-463.900**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	140.621,66	61.301	140.081	140.081	140.081	140.081
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-140.621,66**	**-61.301**	**-140.081**	**-140.081**	**-140.081**	**-140.081**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-583.269,33**	**-522.101**	**-643.881**	**-592.881**	**-599.681**	**-603.981**
	=	**Ergebnis**	**-583.269,33**	**-522.101**	**-643.881**	**-592.881**	**-599.681**	**-603.981**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 57.30.06 Betrieb von Wochenmärkten
- 57.30.07 Durchführung von Jahrmärkten und sonstigen Veranstaltungen
- 57.30.07.01 Krämermarkt
- 57.30.07.02 Flohmarkt
- 57.30.09 Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen
- 57.30.09.02 Kelter Buhlbronn
- 57.30.09.03 Bürgerhaus Buhlbronn (BgA)
- 57.30.09.04 Festhalle Haubersbronn (BgA)
- 57.30.09.05 Tannbachhalle Miedelsbach (BgA)
- 57.30.09.06 Schurwaldhalle Oberberken (BgA)
- 57.30.09.07 Bürgerzentrum Schlichten (BgA)
- 57.30.09.08 Brühlhalle Schornbach (BgA)
- 57.30.09.09 Bronnbachhalle Weiler (BgA)
- 57.30.09.10 Spitalkeller/Saal Gemeinschaftshaus
- 57.30.09.10 Barbara-Künkelin-Halle

Kurzbeschreibung

- Vermietung der Schlachthofgaststätte (bis 31.03.2015)
- Organisation und Planung der Märkte.
- Marktaufsicht.
- Betrieb / Bezuschussung von Veranstaltungsräumlichkeiten siehe Einztelauflistung Produktgruppe 57.30.09 oben.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	54.619,32	67.300	61.100	61.100	61.100	61.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.075,81	75.100	75.100	75.100	75.100	75.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	852,80	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.637,34	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**134.185,27**	**148.300**	**142.100**	**142.100**	**142.100**	**142.100**
11	-	Personalaufwendungen	10.432,79	–	–	–	–	–
12	-	Versorgungsaufwendungen	603,30	–	–	–	–	–
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.966,90	21.600	22.900	23.600	23.600	23.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	11.742,99	11.700	15.368	17.908	17.953	18.029
16	-	Transferaufwendungen	–	–	468.000	470.000	475.000	480.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.306,14	35.000	35.500	36.200	36.900	37.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**74.052,12**	**68.300**	**541.768**	**547.708**	**553.453**	**559.329**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**60.133,15**	**80.000**	**-399.668**	**-405.608**	**-411.353**	**-417.229**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**60.133,15**	**80.000**	**-399.668**	**-405.608**	**-411.353**	**-417.229**
22	+	Erträge aus internen Leistungen	7.785,00	–	–	–	–	–
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	1.208.693,96	1.378.833	993.336	993.336	993.336	993.336
24	-	Kalkulatorische Kosten	840,66	6.500	5.442	7.085	6.909	6.718
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.201.749,62**	**-1.385.333**	**-998.778**	**-1.000.422**	**-1.000.245**	**-1.000.055**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-1.141.616,47**	**-1.305.333**	**-1.398.446**	**-1.406.030**	**-1.411.599**	**-1.417.284**
	=	**Ergebnis**	**-1.141.616,47**	**-1.305.333**	**-1.398.446**	**-1.406.030**	**-1.411.599**	**-1.417.284**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	69.000	–	–	–	–	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.189,54	26.000	52.000	–	12.000	12.000	12.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.189,54**	**95.000**	**52.000**	**–**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-13.189,54**	**-95.000**	**-52.000**	**–**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	69,0	69,0	0,0	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	127,2	39,2	12,6	26,0	52,0	0,0	12,0	12,0	12,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**196,2**	**108,2**	**12,6**	**95,0**	**52,0**	**0,0**	**12,0**	**12,0**	**12,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-196,2**	**-108,2**	**-12,6**	**-95,0**	**-52,0**	**0,0**	**-12,0**	**-12,0**	**-12,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-196,2**	**-108,2**	**-12,6**	**-95,0**	**-52,0**	**0,0**	**-12,0**	**-12,0**	**-12,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-196,2**	**-108,2**	**-12,6**	**-95,0**	**-52,0**	**0,0**	**-12,0**	**-12,0**	**-12,0**
Kauf, Bodensteckdosen für Wochenmarkt										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,0	8,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8,8**	**8,8**	**0,8**	**8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,8**	**-8,8**	**-0,8**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,8**	**-8,8**	**-0,8**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,8**	**-8,8**	**-0,8**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Bodensteckdosen Marktplatz										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	53,0	53,0	0,0	53,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53,0**	**53,0**	**0,0**	**53,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-53,0**	**-53,0**	**0,0**	**-53,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-53,0**	**-53,0**	**0,0**	**-53,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-53,0**	**-53,0**	**0,0**	**-53,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Anschluss für Baustromverteiler										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,0	8,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8,0**	**8,0**	**0,0**	**8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fortsetzung folgt . . .

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Spitalkeller, Erwerb von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Buhlbronn Bürgerhaus, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Haubersbronn Festhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-10,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Miedelsbach Tannbachhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50,0	2,0	0,0	2,0	42,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**42,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-50,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-42,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-50,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-42,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-50,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-42,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Oberberken Schurwaldhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Schlichten Bürgerzentrum, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-5,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**

Fortsetzung folgt . . .

57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamt-ausgabe bedarf	bisher bereit-gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Schornbach Brühlhalle, Kauf Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20,0	16,0	0,0	16,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20,0**	**16,0**	**0,0**	**16,0**	**1,0**	**0,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-20,0**	**-16,0**	**0,0**	**-16,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-20,0**	**-16,0**	**0,0**	**-16,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-20,0**	**-16,0**	**0,0**	**-16,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Weiler Bronnbachhalle, Kauf von Mobiliar										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21,4	13,4	11,8	1,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21,4**	**13,4**	**11,8**	**1,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-21,4**	**-13,4**	**-11,8**	**-1,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-21,4**	**-13,4**	**-11,8**	**-1,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-21,4**	**-13,4**	**-11,8**	**-1,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**

57.50 Tourismus

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Kommunales

Einzelprodukte bei der Stadt Schorndorf

- 57.50.01 Marketingkonzeption
- 57.50.02 Marketingmaßnahmen
- 57.50.03 Durchführung von Eigenveranstaltungen
- 57.50.04 Unterstützung / Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
- 57.50.05 Bereitstellung und Betrieb von Kongress- und Tagungsmöglichkeiten
- 57.50.06 Bereitstellung und Betrieb von sonstigen Infrastruktureinrichtungen
- 57.50.07 Gästeinformation

Kurzbeschreibung

- Gewinnung und Steigerung der Anzahl von Gästen.
- Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten.
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste.
- Veranstaltung SchoWo.
- Illumination Weihnachtsbeleuchtung sowie dauernde Anstrahlung historischer Gebäude.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100,00	100	100	100	100	100
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	908,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.805,90	29.700	28.000	28.000	28.000	28.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.859,09	60.900	900	900	900	900
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.850,00	50.000	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**55.523,49**	**141.700**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
11	-	Personalaufwendungen	166.739,50	114.900	149.000	150.700	153.500	155.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.986,78	333.450	242.800	255.200	256.300	205.200
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.497,83	3.000	8.132	14.992	16.747	16.471
16	-	Transferaufwendungen	32.621,86	29.300	37.400	37.400	37.400	37.400
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.177,82	104.800	112.600	113.300	114.000	114.700
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**451.023,79**	**585.450**	**549.932**	**571.592**	**577.947**	**528.971**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-395.500,30**	**-443.750**	**-519.932**	**-541.592**	**-547.947**	**-498.971**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-395.500,30**	**-443.750**	**-519.932**	**-541.592**	**-547.947**	**-498.971**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	31.876,71	41.263	31.906	31.906	31.906	31.906
24	-	Kalkulatorische Kosten	888,66	700	2.678	2.518	2.234	1.624
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-32.765,37**	**-41.963**	**-34.584**	**-34.424**	**-34.141**	**-33.530**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-428.265,67**	**-485.713**	**-554.516**	**-576.016**	**-582.087**	**-532.501**
	=	**Ergebnis**	**-428.265,67**	**-485.713**	**-554.516**	**-576.016**	**-582.087**	**-532.501**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	–	5.000	5.000	–	2.000	2.000	–
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.447,10	7.000	8.000	–	12.000	3.000	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.447,10**	**12.000**	**13.000**	**–**	**14.000**	**5.000**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-3.447,10**	**-12.000**	**-13.000**	**–**	**-14.000**	**-5.000**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	2,0	2,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	47,0	24,0	16,4	7,0	8,0	0,0	12,0	3,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**61,0**	**29,0**	**16,4**	**12,0**	**13,0**	**0,0**	**14,0**	**5,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-61,0**	**-29,0**	**-16,4**	**-12,0**	**-13,0**	**0,0**	**-14,0**	**-5,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-61,0**	**-29,0**	**-16,4**	**-12,0**	**-13,0**	**0,0**	**-14,0**	**-5,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-61,0**	**-29,0**	**-16,4**	**-12,0**	**-13,0**	**0,0**	**-14,0**	**-5,0**	**0,0**
Stadtmarketing, Wanderübersichtstafeln										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24,4	7,4	1,8	5,0	6,0	0,0	10,0	1,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24,4**	**7,4**	**1,8**	**5,0**	**6,0**	**0,0**	**10,0**	**1,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-24,4**	**-7,4**	**-1,8**	**-5,0**	**-6,0**	**0,0**	**-10,0**	**-1,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-24,4**	**-7,4**	**-1,8**	**-5,0**	**-6,0**	**0,0**	**-10,0**	**-1,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-24,4**	**-7,4**	**-1,8**	**-5,0**	**-6,0**	**0,0**	**-10,0**	**-1,0**	**0,0**
Stadteingangskonzept / Stadtinformation										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
Neubeschilderung hist. Stadtrundgang										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0	2,0	2,0	0,0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14,6	14,6	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28,6**	**19,6**	**14,6**	**5,0**	**5,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-28,6**	**-19,6**	**-14,6**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-28,6**	**-19,6**	**-14,6**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-28,6**	**-19,6**	**-14,6**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Teilhaushalt 11 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Leitung: Herr BM Englert

Inhalt

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
- 61.30 Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung der Vorjahre

Heimat
guter Ideen.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	48.521.005,54	49.789.700	52.029.500	53.144.500	53.784.500	54.839.500
		30110000 Grundsteuer A	*54.734,07*	*54.700*	*54.500*	*54.500*	*54.500*	*54.500*
		30120000 Grundsteuer B	*6.461.308,27*	*6.440.000*	*6.500.000*	*6.520.000*	*6.540.000*	*6.560.000*
		30130000 Gewerbesteuer	*16.482.418,13*	*17.100.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	*20.941.520,94*	*21.460.000*	*22.210.000*	*22.650.000*	*23.320.000*	*24.210.000*
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	*1.883.310,24*	*1.955.000*	*2.420.000*	*3.000.000*	*2.900.000*	*2.975.000*
		30310000 Vergnügungsssteuer	*853.072,69*	*835.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*
		30320000 Hundesteuer	*174.807,20*	*175.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*
		30340000 Zweitwohnungssteuer	–	*40.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist. ausgl.	*1.669.834,00*	*1.730.000*	*1.785.000*	*1.860.000*	*1.910.000*	*1.980.000*
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.219.935,46	19.077.500	20.351.000	20.441.000	20.641.000	20.841.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.706,77	87.300	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.338,83	74.200	74.200	–	–	–
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.071.336,44	2.619.700	1.308.100	1.308.100	1.308.100	1.308.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.787,64	900	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**67.892.110,68**	**71.649.300**	**73.762.800**	**74.893.600**	**75.733.600**	**76.988.600**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.276,58	65.500	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	317.064,80	236.300	116.800	117.700	118.300	118.900
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.327,27	195.600	252.600	352.600	402.600	402.600
16	-	Transferaufwendungen	31.831.079,90	32.774.600	33.454.000	34.277.000	35.150.000	35.680.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.253,21	487.400	630.000	130.000	130.000	130.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**32.247.001,76**	**33.759.400**	**34.453.400**	**34.877.300**	**35.800.900**	**36.331.500**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**35.645.108,92**	**37.889.900**	**39.309.400**	**40.016.300**	**39.932.700**	**40.657.100**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**35.645.108,92**	**37.889.900**	**39.309.400**	**40.016.300**	**39.932.700**	**40.657.100**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	141,60	–	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	626.416,34	644.900	664.580	665.098	664.960	664.797
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-626.557,94**	**-644.900**	**-664.580**	**-665.098**	**-664.960**	**-664.797**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**35.018.550,98**	**37.245.000**	**38.644.820**	**39.351.202**	**39.267.740**	**39.992.303**
	=	**Ergebnis**	**35.018.550,98**	**37.245.000**	**38.644.820**	**39.351.202**	**39.267.740**	**39.992.303**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.000.000,00	1.200.000	–	–	–	–	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	66.649,89	95.900	28.000	–	30.000	30.000	30.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.066.649,89**	**1.295.900**	**28.000**	**–**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-2.066.649,89**	**-1.295.900**	**-28.000**	**–**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Kurzbeschreibung

- In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keiner anderen Produktgruppe zuzuordnen sind (z. B. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Kreisumlage, FAG-Umlage, etc.).

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	48.521.005,54	49.789.700	52.029.500	53.144.500	53.784.500	54.839.500
		30110000 Grundsteuer A	*54.734,07*	*54.700*	*54.500*	*54.500*	*54.500*	*54.500*
		30120000 Grundsteuer B	*6.461.308,27*	*6.440.000*	*6.500.000*	*6.520.000*	*6.540.000*	*6.560.000*
		30130000 Gewerbesteuer	*16.482.418,13*	*17.100.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*	*18.000.000*
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	*20.941.520,94*	*21.460.000*	*22.210.000*	*22.650.000*	*23.320.000*	*24.210.000*
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	*1.883.310,24*	*1.955.000*	*2.420.000*	*3.000.000*	*2.900.000*	*2.975.000*
		30310000 Vergnügungsssteuer	*853.072,69*	*835.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*	*860.000*
		30320000 Hundesteuer	*174.807,20*	*175.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*	*180.000*
		30340000 Zweitwohnungssteuer	*–*	*40.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist. ausgl.	*1.669.834,00*	*1.730.000*	*1.785.000*	*1.860.000*	*1.910.000*	*1.980.000*
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.216.454,80	19.074.000	20.351.000	20.441.000	20.641.000	20.841.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,28	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**66.737.460,62**	**68.863.700**	**72.380.500**	**73.585.500**	**74.425.500**	**75.680.500**
14	-	Planmäßige Abschreibungen	181.130,05	97.400	116.800	117.700	118.300	118.900
16	-	Transferaufwendungen	30.862.493,02	31.916.000	33.454.000	34.277.000	35.150.000	35.680.000
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44,46	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**31.043.667,53**	**32.013.400**	**33.570.800**	**34.394.700**	**35.268.300**	**35.798.900**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**35.693.793,09**	**36.850.300**	**38.809.700**	**39.190.800**	**39.157.200**	**39.881.600**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**35.693.793,09**	**36.850.300**	**38.809.700**	**39.190.800**	**39.157.200**	**39.881.600**
24	-	Kalkulatorische Kosten	25.513,67	24.000	24.795	25.313	25.175	25.012
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-25.513,67**	**-24.000**	**-24.795**	**-25.313**	**-25.175**	**-25.012**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**35.668.279,42**	**36.826.300**	**38.784.905**	**39.165.487**	**39.132.025**	**39.856.588**
	=	**Ergebnis**	**35.668.279,42**	**36.826.300**	**38.784.905**	**39.165.487**	**39.132.025**	**39.856.588**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	19.399,89	25.000	28.000	–	30.000	30.000	30.000
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.399,89**	**25.000**	**28.000**	**–**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-19.399,89**	**-25.000**	**-28.000**	**–**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	182,1	64,1	19,4	25,0	28,0	0,0	30,0	30,0	30,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**182,1**	**64,1**	**19,4**	**25,0**	**28,0**	**0,0**	**30,0**	**30,0**	**30,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
Verband Region Stuttgart, Verbandsumlage										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	182,1	64,1	19,4	25,0	28,0	0,0	30,0	30,0	30,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**182,1**	**64,1**	**19,4**	**25,0**	**28,0**	**0,0**	**30,0**	**30,0**	**30,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-182,1**	**-64,1**	**-19,4**	**-25,0**	**-28,0**	**0,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Kurzbeschreibung

- In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keiner anderen Produktgruppe zuzuordnen sind (z. B. Gewinn- und Verlustausgleiche mit den Eigenbetrieben Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Zentrale Dienste und Stadtenwässerung Schorndorf)

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.480,66	3.500	–	–	–	–
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.706,77	87.300	–	–	–	–
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.338,83	74.200	74.200	–	–	–
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.071.336,44	2.619.700	1.308.100	1.308.100	1.308.100	1.308.100
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.764,29	900	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.154.626,99**	**2.785.600**	**1.382.300**	**1.308.100**	**1.308.100**	**1.308.100**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.276,58	65.500	–	–	–	–
14	-	Planmäßige Abschreibungen	135.934,75	138.900	–	–	–	–
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.327,27	195.600	252.600	352.600	402.600	402.600
16	-	Transferaufwendungen	968.586,88	858.600	–	–	–	–
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.198,30	487.400	630.000	130.000	130.000	130.000
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.203.323,78**	**1.746.000**	**882.600**	**482.600**	**532.600**	**532.600**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-48.696,79**	**1.039.600**	**499.700**	**825.500**	**775.500**	**775.500**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-48.696,79**	**1.039.600**	**499.700**	**825.500**	**775.500**	**775.500**
23	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	141,60	–	–	–	–	–
24	-	Kalkulatorische Kosten	600.902,67	620.900	639.785	639.785	639.785	639.785
25	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-601.044,27**	**-620.900**	**-639.785**	**-639.785**	**-639.785**	**-639.785**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**-649.741,06**	**418.700**	**-140.085**	**185.715**	**135.715**	**135.715**
	=	**Ergebnis**	**-649.741,06**	**418.700**	**-140.085**	**185.715**	**135.715**	**135.715**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.000.000,00	1.200.000	–	–	–	–	–
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	47.250,00	70.900	–	–	–	–	–
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.047.250,00**	**1.270.900**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-2.047.250,00**	**-1.270.900**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

Investitionsprogramm

Investitionsmaßnahmen in T€		Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Investitionsaufträge										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.200,0	3.200,0	2.000,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	146,6	146,6	47,2	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.346,6**	**3.346,6**	**2.047,2**	**1.270,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.346,6**	**-3.346,6**	**-2.047,2**	**-1.270,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.346,6**	**-3.346,6**	**-2.047,2**	**-1.270,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.346,6**	**-3.346,6**	**-2.047,2**	**-1.270,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
SWS mbH, Stammkapitalerhöhung										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.200,0	3.200,0	2.000,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.200,0**	**3.200,0**	**2.000,0**	**1.200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.200,0**	**-3.200,0**	**-2.000,0**	**-1.200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.200,0**	**-3.200,0**	**-2.000,0**	**-1.200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-3.200,0**	**-3.200,0**	**-2.000,0**	**-1.200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zweckverband Wieslauftalbahn, Kapitalumlage										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	146,6	146,6	47,2	70,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**146,6**	**146,6**	**47,2**	**70,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-146,6**	**-146,6**	**-47,2**	**-70,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-146,6**	**-146,6**	**-47,2**	**-70,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
17	**Gesamtbelastung der Maßnahme**	**-146,6**	**-146,6**	**-47,2**	**-70,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

61.30 Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung der Vorjahre

Produktgruppenverantwortliche/-r

Fachbereichsleitung Finanzen und Organisation

Kurzbeschreibung

- In dieser Produktgruppe werden die Abwicklungen der Fehlbeträge aus Vorjahren verbucht.

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten in €			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	23,07	–	–	–	–	–
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**23,07**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0,00	–	–	–	–	–
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10,45	–	–	–	–	–
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10,45**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**12,62**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**12,62**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf /-überschuss**	**12,62**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
	=	**Ergebnis**	**12,62**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produkt-Bereich	Produktgruppe		Teilhaushalt		Verantwortliche/r
	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
11	11.10	Steuerung	01	Verwaltungssteuerung	FBL Kommunales
	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01	Verwaltungssteuerung	FBL Kommunales
	11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	01	Verwaltungssteuerung	FBL Finanzen und Organisation
	11.13	Rechnungsprüfung	01	Verwaltungssteuerung	FBL Revision
	11.14	Zentrale Funktionen	01	Verwaltungssteuerung	FBL Kommunales
	11.20	Organisation und EDV	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Finanzen und Organisation
	11.21	Personalwesen	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Personal
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Finanzen und Organisation
	11.23	Justiziariat	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Gebäudemanagement
	11.25	Grünanlagen und Fahrzeuge	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Finanzen und Organisation
	11.26	Zentrale Dienstleistungen	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Finanzen und Organisation
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Kommunales
	11.32	Abgabenwesen	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Finanzen und Organisation
	11.33	Grundstücksmanagement	02	Interne Service- und sonstige Leistungen	FBL Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr
12	12.10	Statistik und Wahlen	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	12.20	Ordnungswesen	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	12.21	Verkehrswesen	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	12.22	Einwohnerwesen	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	12.23	Personenstandswesen	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	12.25	Sozialversicherung	03	Sicherheit und Ordnung	FBL Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement
	12.60	Brandschutz	03	Sicherheit und Ordnung	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
21	21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	04	Schulträgeraufgaben	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	04	Schulträgeraufgaben	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	21.40	Schülerbezogene Leistungen	04	Schulträgeraufgaben	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	04	Schulträgeraufgaben	FBL Bildung, Sport und Erziehung
25	25.10	Wissenschaft und Forschung	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales
	25.20	Kommunale Museen	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales
	25.21	Archiv	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales

Produkt-Bereich	Produktgruppe		Teilhaushalt		Verantwortliche/r
	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
26	26.10	Theater	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales
	26.20	Musikpflege	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	26.30	Musikschulen	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Bildung, Sport und Erziehung
27	27.10	Volkshochschule	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	27.20	Bibliotheken	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales
28	28.10	Sonstige Kulturpflege	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Kommunales
29	29.10	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	FBL Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement
31	31.40	Soziale Einrichtungen	06	Jugend und Soziales	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	06	Jugend und Soziales	FBL Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	06	Jugend und Soziales	FBL Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement
36	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	06	Jugend und Soziales	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	06	Jugend und Soziales	FBL Bildung, Sport und Erziehung
41	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	07	Gesundheit, Sport und Bäder	FBL Bildung, Sport und Erziehung
42	42.10	Förderung des Sports	07	Gesundheit, Sport und Bäder	FBL Bildung, Sport und Erziehung
	42.41	Sportstätten	07	Gesundheit, Sport und Bäder	FBL Bildung, Sport und Erziehung
51	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung	08	Bauen und Stadtentwicklung	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	08	Bauen und Stadtentwicklung	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
52	52.10	Bauordnung	08	Bauen und Stadtentwicklung	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	08	Bauen und Stadtentwicklung	FBL Gebäudemanagement
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	08	Bauen und Stadtentwicklung	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
53	53.20	Gasversorgung	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	53.50	Kombinierte Versorgung	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	53.70	Abfallwirtschaft	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
54	54.10	Gemeindestraßen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.20	Kreisstraßen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.30	Landesstraßen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.50	Straßenreinigung/Winterdienst	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.60	Parkierungseinrichtungen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.80	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
55	55.10	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	55.20	Gewässerschutz/Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation
	55.50	Forstwirtschaft	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Finanzen und Organisation

Produkt-Bereich	Produktgruppe		Teilhaushalt		Verantwortliche/r
	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	
56	56.10	Umweltschutzmaßnahmen	09	Infrastruktur und Landschaftspflege	FBL Stadtentwicklung und Baurecht
57	57.10	Wirtschaftsförderung	10	Wirtschaftsförderung und Tourismus	FBL Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr
	57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	10	Wirtschaftsförderung und Tourismus	FBL BürgerService, Sicherheit und Ordnung
	57.50	Tourismus	10	Wirtschaftsförderung und Tourismus	FBL Kommunales
61	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	11	Allgemeine Finanzwirtschaft	FBL Finanzen und Organisation
	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	11	Allgemeine Finanzwirtschaft	FBL Finanzen und Organisation
	61.30	Abwicklung der Vorjahre	11	Allgemeine Finanzwirtschaft	FBL Finanzen und Organisation

Der Ausweis einzelner Produkte/Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalte aufgeteilt werden.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

Heimat
guter Ideen.

		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
		1	2	3	4
Produktbereich 11 Innere Verwaltung					
+	Erträge	4.226.336	2.894.600	3.103.100	2.579.900
-	Aufwendungen	-19.391.708	-21.461.200	-22.572.685	-20.822.185
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-15.165.372**	**-18.566.600**	**-19.469.585**	**-18.242.285**
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung					
+	Erträge	1.145.515	1.572.500	1.653.300	1.631.500
-	Aufwendungen	-3.395.138	-3.531.600	-3.708.000	-3.637.500
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-2.249.624**	**-1.959.100**	**-2.054.700**	**-2.006.000**
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz					
+	Erträge	214.882	226.000	216.900	220.300
-	Aufwendungen	-740.589	-765.400	-852.044	-840.096
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-525.707**	**-539.400**	**-635.144**	**-619.796**
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben					
+	Erträge	201.730	234.400	248.900	248.900
-	Aufwendungen	-358.970	-721.200	-722.606	-729.029
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-157.240**	**-486.800**	**-473.706**	**-480.129**
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo					
+	Erträge	20.634	16.300	133.700	179.700
-	Aufwendungen	-513.609	-674.800	-859.314	-977.262
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-492.974**	**-658.500**	**-725.614**	**-797.562**
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen					
+	Erträge	0	100	0	0
-	Aufwendungen	-404.349	-429.100	-470.100	-486.700
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-404.349**	**-429.000**	**-470.100**	**-486.700**
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen					
+	Erträge	50.756	46.500	47.300	47.300
-	Aufwendungen	-765.968	-764.200	-788.300	-792.900
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-715.212**	**-717.700**	**-741.000**	**-745.600**
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege					
+	Erträge	1.328	400	1.400	1.400
-	Aufwendungen	-529.248	-546.900	-572.900	-582.300
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-527.920**	**-546.500**	**-571.500**	**-580.900**
Produktbereich 29 Förderung von Kirchengemeinden					
-	Aufwendungen	-42.636	-48.200	-55.386	-20.438
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-42.636**	**-48.200**	**-55.386**	**-20.438**
Produktbereich 31 Soziale Hilfen					
+	Erträge	184.677	360.200	711.200	711.200
-	Aufwendungen	-716.469	-940.300	-1.228.066	-1.212.819
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-531.792**	**-580.100**	**-516.866**	**-501.619**
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
+	Erträge	4.143.003	4.173.800	4.396.300	4.445.100
-	Aufwendungen	-9.874.961	-10.773.200	-11.681.649	-11.887.196
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-5.731.957**	**-6.599.400**	**-7.285.349**	**-7.442.096**
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste					
-	Aufwendungen	-11.825	-2.300	-2.000	-2.000
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-11.825**	**-2.300**	**-2.000**	**-2.000**

		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
		1	2	3	4
Produktbereich 42 Sport und Bäder					
+	Erträge	75.767	93.800	118.500	119.700
-	Aufwendungen	-696.038	-810.300	-1.503.600	-1.537.500
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-620.271**	**-716.500**	**-1.385.100**	**-1.417.800**
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung					
+	Erträge	530.511	176.000	342.100	282.100
-	Aufwendungen	-2.021.471	-1.493.100	-1.508.327	-1.386.584
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-1.490.960**	**-1.317.100**	**-1.166.227**	**-1.104.484**
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen					
+	Erträge	602.026	463.900	515.200	515.200
-	Aufwendungen	-566.679	-578.100	-621.673	-629.716
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**35.347**	**-114.200**	**-106.473**	**-114.516**
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung					
+	Erträge	1.902.508	1.873.200	1.850.000	1.860.000
-	Aufwendungen	-25.638	-55.300	-13.869	-13.869
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**1.876.870**	**1.817.900**	**1.836.131**	**1.846.131**
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft					
+	Erträge	71.757	73.200	0	0
-	Aufwendungen	-25.638	-55.300	-13.869	-13.869
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**46.119**	**17.900**	**-13.869**	**-13.869**
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
+	Erträge	2.426.108	2.229.900	2.017.846	2.101.346
-	Aufwendungen	-7.520.261	-7.571.100	-6.891.392	-7.154.092
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-5.094.152**	**-5.341.200**	**-4.873.546**	**-5.052.746**
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV					
+	Erträge	17.810	24.200	31.400	43.900
-	Aufwendungen	-215.329	-286.500	-688.006	-920.479
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-197.519**	**-262.300**	**-656.606**	**-876.579**
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen					
+	Erträge	970.192	1.029.000	1.299.354	1.317.554
-	Aufwendungen	-2.391.530	-2.365.900	-2.828.238	-3.007.939
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-1.421.338**	**-1.336.900**	**-1.528.884**	**-1.690.385**
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen					
+	Erträge	791.594	751.700	769.400	789.500
-	Aufwendungen	-987.780	-854.300	-838.089	-838.162
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-196.185**	**-102.600**	**-68.689**	**-48.662**
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus					
+	Erträge	189.709	293.800	175.900	175.900
-	Aufwendungen	-967.724	-1.118.350	-1.599.300	-1.575.900
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-778.015**	**-824.550**	**-1.423.400**	**-1.400.000**
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
+	Erträge	67.892.111	71.649.300	73.762.800	74.893.600
-	Aufwendungen	-32.247.002	-33.759.400	-34.453.400	-34.877.300
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**35.645.109**	**37.889.900**	**39.309.400**	**40.016.300**
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen					
+	Erträge	66.737.461	68.863.700	72.380.500	73.585.500
-	Aufwendungen	-31.043.668	-32.013.400	-33.570.800	-34.394.700
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**35.693.793**	**36.850.300**	**38.809.700**	**39.190.800**

		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
		1	2	3	4
	darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine FInanzwirtschaft				
+	Erträge	1.154.627	2.785.600	1.382.300	1.308.100
-	Aufwendungen	-1.203.324	-1.746.000	-882.600	-482.600
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-48.697**	**1.039.600**	**499.700**	**825.500**
	darunter Produktgruppe 61.30 Abwicklung der Vorjahre				
+	Erträge	23	0	0	0
-	Aufwendungen	-10	0	0	0
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**13**	**0**	**0**	**0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Stellenplan mit Erläuterungen Personalaufwendungen

Heimat guter Ideen.

Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen

I. Allgemeines

Die Personalausgaben inklusive des Versorgungsaufwands für das Jahr 2017 steigen gegenüber dem Planansatz 2016 um rund 1.200.000 Euro. Zum einen bedingt sich diese Erhöhung mit dadurch, dass die Veranschlagung für 2016 zu niedrig war und zum anderen weitere zusätzliche Stellen geschaffen werden mussten.
Für die Personalkostenhochrechnung 2017 wurden Tarifsteigerungen von 2,35 % bei den Beschäftigten (Etat Beschäftigte: rd. 16.900.000 Euro), sowie eine Besoldungsanpassung bei den Beamten von 2,00 % angenommen (Etat Beamte: rd. 4.600.000 Euro). Dies bedeutet 490.000 Euro aufgrund der Tarifsteigerungen.

Einige der Stellenumwandlungen resultieren aus dem letzten Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt, in dem eine komplette Neubewertung aller Beamtenstellen und nach Möglichkeit auch der Beschäftigtenstellen angemahnt wurde. Im ersten Schwung wurden 2016 mit den Stellenbewertungen der Leitungsstellen begonnen. Nach und nach werden wir die Forderung der Gemeindeprüfungsanstalt abarbeiten und dann auch dementsprechend umsetzen.
Die Stellenumwandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst basieren auf der Tarifrechtsänderung zum 01.07.2015 in diesem Bereich.
Die Stellenabgänge beinhalten zum Teil die in der Gemeinderats-Drucksache 065/2015 von der Verwaltung vorgestellten Einsparungsmöglichkeiten, zum anderen Abgänge aufgrund der zum Oktober 2016 umgesetzten Organisationsänderung und dem Übergang von Stellen zu den Zentralen Diensten Schorndorf.

Bei den Stellenzugängen sind vier Trainee-Stellen für Hochschulabsolventen des Studiums Bachelor of Arts – Public Management neu aufgeführt. Die Stellenbesetzungsverfahren im vergangenen Jahr haben den Trend bestätigt, dass insbesondere der öffentliche Dienst immer mehr Schwierigkeiten hat, Stellen im gehobenen Entgelt- oder Beamtenbereich adäquat zu besetzen. Ohne dass wir unseren Ausbildungsbereich verstärken oder andere Wege gehen wie z.B. das Angebot von Trainee-Stellen, werden wir unseren Personalbedarf immer schwerer decken können. Teilweise müssen freie Stellen in diesem Bereich bis zu dreimal ausgeschrieben werden (was Kosten im Bereich eines Jahresgehalts einer Vollzeitstelle verursachen kann) und auch dann wird nur mit viel Glück ein geeigneter Bewerber oder eine geeignete Bewerberin gefunden.
Weitere Stellenzuwächse sind den neuen Projekten wie Forscherfabrik, Remstal-Gartenschau 2019 oder dem Zentrum für internationale Begegnungen (ZIB) geschuldet. Auch finden sich hier die Stellenzuwächse im Bereich Schulsozialarbeit, Jugendreferent/in und Kernzeitspringer/innen, die der Gemeinderat im Juli bzw. September 2016 beschlossen hat, wieder.
Beschäftigte in den Mensen mussten in das Tarifrecht übernommen werden, ebenso Vertretungskräfte im Springerpool der Kindergärten.

Es muss noch ausdrücklich angemerkt werden, dass die gebildeten Leerstellen für Beamte/-innen keine finanziellen Auswirkungen haben.

Die Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen durch die angenommene Tariferhöhung bei den Beschäftigten sowie geplante Beförderungen und Neueingruppierungen werden zu einem geringen Teil ausgeglichen

- durch die Nachbesetzung verschiedener Stellen durch jüngere NachfolgerInnen mit geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen
- des Weiteren wurden für MitarbeiterInnen, die auf Grund von Langzeiterkrankungen voraussichtlich nicht mehr zurückkommen, keine Personal- und Versorgungsaufwendungen mehr eingestellt
- aus Erfahrungswerten der Vorjahre wurden die Ansätze wegen längeren Krankheitsausfällen, durch die die MitarbeiterInnen aus der Lohnfortzahlung fallen, um ca. 200.00 Euro reduziert
- im Übrigen ist es nicht immer möglich unmittelbar eine Nachfolge zu finden, oft sind die Stellen daher eine Zeit lang unbesetzt.

Detaillierte Ausführungen zu Veränderungen bei den Planstellen sind im stellenplanrechtlichen Teil zu finden.

Neben den Bezügen sind auch sämtliche Personalnebenaufwendungen, wie Beiträge zu Versorgungskassen, gesetzliche Sozialversicherung und Beihilfen enthalten. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Sitzungsgeldentschädigung für den Gemeinderat und dessen Ausschüsse, Ortschaftsräte, Wahlhelferentschädigungen, usw.) werden als Sachausgaben bei Fachbereich 10 dargestellt.

II. Grundlagen für die Dienstbezüge, Vergütungen und Entgelte

a) Die Besoldung des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten richtet sich nach der Landeskommunalbesoldungsverordnung.

b) Die Entschädigung für die ehrenamtliche/n Ortsvorsteher/in ist geregelt in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und in der Gemeindeordnung.

c) Die Besoldung der Beamtinnen und Beamten richtet sich nach dem Bundes- und Landesbesoldungsgesetz, den Landesbesoldungsordnungen und weiteren Rechtsvorschriften.

d) Für die Beschäftigten ist die Stadt aufgrund ihrer Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) an die Tarifverträge und Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst gebunden.

III. Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 1.12.1983 wurde die Zuständigkeit für Beihilfegewährung ab 1.1.1984 auf den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) übertragen. An den KVBW ist hierfür eine jährliche Umlage zu entrichten.

IV. Personalnebenaufwendungen

Gemeinschaftsveranstaltungen

Für den jährlich außerhalb der Arbeitszeit stattfindenden Betriebsausflug, wurde ein jährlicher pauschaler Zuschuss von 5.000 € festgesetzt.
2016 wurde in Absprache mit dem Ältestenrat zudem festgelegt, dass für jede/n teilnehmende/n Beschäftigte/n für die Verköstigung anlässlich einer Weihnachtsfeier ein Zuschuss von 20 Euro gewährt wird. Die jährlichen Weihnachtsfeiern fanden bisher dezentral unterschiedlich nach Dezernaten bzw. Fachbereichen getrennt statt und wurden meistens von den jeweiligen Dezernenten oder Fachbereichsleitungen selbst bezahlt. Da bei den Stadtwerken/ZDS eine Einladung ihrer Beschäftigten jährlich zu einer großen Weihnachtsfeier mit Bewirtung schon länger Brauch ist, sollte dies auch für die städtischen Beschäftigten ermöglicht werden.

Arbeitsmedizinischer Dienst

Seit Januar 1985 ist die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz dem „Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst e.V.“, Zentrum Waiblingen, angeschlossen.

Die Zielsetzungen des Gesetzes sind

a) sachverständige Anwendung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften,
b) Anwendung neuer arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Erkenntnisse,
c) optimaler Einsatz der vorhandenen Mittel im Interesse des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung.

Der arbeitsmedizinische Dienst unterstützt die Stadtverwaltung Schorndorf durch medizinische Untersuchungen, Arbeitsplatzbegutachtungen, Betriebsbegehungen und Beratungen bei der Verwirklichung der Zielsetzungen. In den letzten Jahren kamen im Sozial- und Erziehungsdienst noch die Aufwendungen für Biostoffuntersuchungen hinzu.
Die jährlichen Aufwendungen (rund 20.000 Euro) werden ebenfalls in den Personalnebenaufwendungen gebucht.

Sonstige Personalnebenaufwendungen

Weitere Personalnebenaufwendungen sind beispielsweise Jubiläumsgaben, Schadensersatze und Kostenbeteiligungen für notwendige Brillen bei Bildschirmarbeit.
Auch die Gesundheitsförderung gewinnt immer mehr an Bedeutung und muss in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Der Fachbereich Gebäudemanagement stattet unsere Arbeitsplätze mit einer ergonomischen Büromöblierung aus, der Fachbereich Finanzen übernimmt die entsprechende technische Ausstattung der Arbeitsplätze und alle zwei Jahre sind Gefährdungsbeurteilungen bei jedem Arbeitsplatz vorzunehmen. Die zusätzlich geforderten psychischen Gefährdungsbeurteilungen sollen mit der neuen Fachkraft für Arbeitssicherheit in den kommenden Jahren angegangen werden. Der Fachbereich Personal kümmert sich beim Thema Gesundheitsförderung um Angebote in diesem Bereich, wie z.B. Aquagymnastik, Rückenkurse, Yoga, Massagen am Arbeitsplatz, Kochkurs u.v.m., um Beschäftigten Möglichkeiten und Anregungen für eine gesündere Freizeitgestaltung zu geben. Auch planen wir wieder einen Gesundheitstag um möglichst viele Beschäftigten für dieses Thema zu sensibilisieren. Gesundheitsgerechtes

Arbeiten muss ein wichtiges Thema sein, wenn immer mehr Krankheitstage aufgrund von Rückenbeschwerden und anderer Krankheitsbilder von den Krankenkassen ausgewiesen werden müssen, deren Ursprung auch bei zu wenig Bewegung oder stetig wachsenden Anforderungen liegen kann.

Leistungszulagen und Leistungsprämien

Seit 1997 wurde in einem Verfahren, das alle Arbeiterinnen und Arbeiter bei der Stadtverwaltung Schorndorf erfasste, das Beurteilungswesen auf eine einheitliche Grundlage gestellt und die Höhe der Leistungszulagen neu festgesetzt.
Im Bereich der Angestellten hat die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) im Jahr 1995 Richtlinien über die Gewährung von Leistungszulagen und –prämien veröffentlicht. Bei der Stadtverwaltung Schorndorf wurden diese Richtlinien seit 1.5.1999 angewendet, für Arbeiterinnen und Arbeiter mit Wirkung vom 1.12.1999.
Auf der Grundlage des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde mit der Personalvertretung im Juli 2007 eine Dienstvereinbarung abgeschlossen, in der die Vergabe der Zulagen nach einem systematischen Leistungsbewertungssystem für alle Beschäftigten (nicht Beamte) geregelt ist.
Für die städtischen Beamtinnen und Beamten war durch die Verordnung der Landesregierung über das leistungsabhängige Aufsteigen in den Grundgehaltsstufen (Leistungsstufenverordnung) und durch die Leistungsprämien- und Leistungszulagenverordnung vom 1.1.1998 die Möglichkeit eröffnet worden, zusätzliche Leistungsanreize (Leistungsstufen, -zulagen und -prämien) zu schaffen. Diese Verordnungen wurden im Rahmen der Dienstrechtsreform zum 1.1.2011 aufgehoben. In § 76 des neuen Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg ist nunmehr geregelt, dass in Gemeinden an bis zu 50% der Beamtinnen und Beamten Leistungsprämien für herausragende, besondere Einzelleistungen vergeben werden können.

An Haushaltsmitteln sind für die Beschäftigten im Jahr 2017 für Leistungszulagen und Prämien 200.000 Euro veranschlagt (Pflichtausschüttung). Für die Beamtinnen und Beamten wird eine Summe von 20.000 Euro bereitgestellt.

V. Fortbildung

Aufwendungen für fachliche Fort- und Weiterbildung sind in den jeweiligen Teilhaushalten zur eigenständigen Verantwortung ausgewiesen.
Ein Großteil der Fortbildungsveranstaltungen wird in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart durchgeführt, beim Rechenzentrum Region Stuttgart und in kommunalen Kooperationen.
Für Führungsfortbildungen werden 2017 Mittel in Höhe von 20.500 Euro ausgewiesen. Hier sollen die positiven Erfahrungen der ersten Klausurtagungen fortgeführt werden. Des Weiteren sind 12.000 Euro für die Durchführung von internen Führungsfortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeplant. Es soll ein Schwerpunkt auf die Qualifizierung unserer internen Führungskräfte gelegt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neu in eine solche Position gelangen, sollen ebenso befähigt werden, diese optimal auszufüllen, wie auch bereits erfahrenere Führungskräfte, deren Wissen aufgefrischt werden soll.

Stellenplan
für das Haushaltsjahr 2017

Der Stellenplan ist gemäß § 1 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Bestandteil des Haushaltsplanes. Er weist die Beamten- und Beschäftigtenstellen sowie deren haushaltsplanmäßige Zuordnung aus (Rechtsgrundlage: §§ 57 und 80 Gemeindeordnung und § 5 GemHVO).

A Beamtinnen und Beamte

B Beschäftigte

C Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplanes
- **I. Beamtinnen und Beamte**
- **II. Beschäftigte**

D Nachrichtlicher Teil
- **I. Ehrenbeamtinnen und -beamte**
- **II. Auszubildende**

Übersicht über die Veränderungen des Stellenplans 2017 im Vergleich zum Haushalt 2016

Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften ist der Stellenplan als jährliche Anlage dem Haushaltsplan anzuschließen. Durch den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde mit Wirkung vom 1.10.2005 die bisherige Trennung in Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter aufgehoben. Diese werden nun gemeinsam als „Beschäftigte“ geführt.

Die Form des Stellenplans ist durch die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg (VwV Produkt- und Kontenrahmen) verbindlich.

Durch die Umsetzung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) werden ab 2014 die Stellen nach § 5 GemHVO nicht mehr nach Unterabschnitten sondern nach Teilhaushalten dargestellt.

Der Zahlenteil der Personalausgaben ist, aufgeteilt nach den zwei Beschäftigtengruppen Beamtinnen/Beamte, Beschäftigte (früher: Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter) und den damit zusammenhängenden Einzelausgaben, in tabellarischer Form aufgelistet und dort mit grundlegenden Erläuterungen versehen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf diese Ausführungen verwiesen. Die einzelnen Stellenveränderungen sind nachfolgend dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem Haushaltsjahr 2017 auf einen sogenannten „Soll-Stellenplan“ hingearbeitet wird. Die Stellen werden so im Stellenplan geführt, wie sie tatsächlich bewertet sind, unabhängig von der Person, die diese Stelle ausübt. Außerdem wurde für Beamtinnen und Beamte in Teilzeit jeweils eine Leer-

stelle gebildet. Bei Beamtinnen und Beamten gilt grundsätzlich die Vollzeitbeschäftigung. Teilzeitregelungen sind daher nur vorübergehend und es muss grundsätzlich für jede Beamtin und jeden Beamten eine Vollzeitstelle vorgehalten werden.
Die komplette Umstellung hin zum „Soll-Stellenplan“ wird zum Haushaltsjahr 2017 noch nicht erfolgt sein, sodass auch in den künftigen Haushaltsjahren noch Überarbeitungen diesbezüglich erforderlich sein werden. Es muss sich in der Praxis noch zeigen, wie in den jeweiligen Bereichen der Grundsatz der „Soll-Stelle“ umgesetzt werden kann.

Übersicht der wichtigsten Stellenveränderungen für Beamte und Beschäftigte

Stellenumwandlungen

von	nach	Bezeichnung der Stellen
A 13 gD	A 14	Fachbereichsleitung Personal, Neubewertung der Stelle
A 13 gD	A 12	Umstrukturierung im Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung
A 11	A 12	Stellvertretende Fachbereichsleitung BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Bereitstellung einer Stelle gemäß Bewertung der Stelle
A 11	A 12	Stellvertretende Fachbereichsleitung Personal, Bereitstellung einer Stelle gemäß Bewertung der Stelle
A 10	EG 8	Fachbereich Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Sachbearbeitung Wohngeld, Nachbesetzung im Beschäftigtenverhältnis, Bewertung Wohngeld grundsätzlich EG 8
A 8	EG 8	Fachbereich Finanzen und Organisation, Neubesetzung der Stelle im Beschäftigtenverhältnis
EG 14	EG 15	Fachbereichsleitung Gebäudemanagement, Neubewertung der Stelle
EG 12	EG 13	Stabstelle Beteiligungsmanagement und Controlling, Neubewertung der Stelle
EG 11	EG 12	Betriebsbeauftragter Wasserverband Rems, Beschluss des Vorstands des Wasserverbands Rems vom 07.04.2016
EG 10	EG 11	Fachbereich Revision, technische Prüfung; Stelle konnte auch nach drei Ausschreibungen nicht besetzt werden
EG 6	EG 8	Vorzimmer Dezernat II, aufgrund neuer und zusätzlicher Aufgaben neu bewertet
EG 5	EG 8	Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Stelle wurde vom BürgerService zum Ausländerwesen verschoben, Mehrarbeit aufgrund Flüchtlingsproblematik, Bewertung im Ausländerwesen grundsätzlich in EG 8
EG 6	EG 8	Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Stelle wurde vom BürgerService zum Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten verschoben, Neubewertung

EG 6	EG 8	Fachbereich Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Sachbearbeitung Wohngeld, Bewertung Wohngeld grundsätzlich EG 8
EG 6	EG 5	Fachbereich Gebäudemanagement, Vermietung, Stellenschaffung aufgrund Mehrarbeit
EG 6	EG 5	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Stelle aufgrund Bewertung der Aufgaben herabgruppiert
EG 5	EG 6	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Stelle aufgrund Bewertung der Aufgaben höhergruppiert
EG 2 EST 5	EG 1	Fachbereich Gebäudemanagement, Reinigung, Nachbesetzungen in geringerer Entgeltgruppe
S 13	S 15	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung der Leitung der Kindertagesstätte gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 11	S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung im Bereich Sozialarbeit gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 11UE	S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung im Bereich Sozialarbeit gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 10	S 13	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung der Leitungen von Kindertageseinrichtungen gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 10	S 13	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung der stellvertretenden Leitung der Kindertagesstätte gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 10	S 9	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, korrigierende Eingruppierung bei den Leitungen von Kindertageseinrichtungen gemäß Tarifabschluss von 2015
S 8	S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Sozialarbeit, Eingruppierung nach Studienabschluss gemäß Tarif
S 7	S 9	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Eingruppierung der Leitungen von Kindertageseinrichtungen gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 6	S 9	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Benennung von stellvertretenden Leitungen in den Kindertageseinrichtungen gemäß des Tarifabschlusses von 2015
S 6	S 8a	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, neue Entgeltgruppe aufgrund des Tarifabschlusses im Sozial- und Erziehungsdienst
S 6	S 8b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Schaffung einer Stelle als Sprachexpertin für das Projekt „Sprach-Kitas“, wird aus Bundesmitteln bezuschusst

Stellenabgang

Entgelt-/ Besoldungs-gruppe	Bezeichnung der Stellen	Umfang
A 16	Wegfall der vierten Dezernentenstelle durch Reduzierung der Organisationsstruktur auf drei Dezernate	1,00
A 14	Stabstelle demografischer Wandel nicht wiederbesetzt	1,00
A 12	Fachbereich Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	1,00
A 12	Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Wegfall durch Umstrukturierung	1,00
A 12	Fachbereich Personal, Arbeitszeitreduzierung	0,50
EG 14	Fachbereichsleitung Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	1,00
EG 12	Stellvertretende Fachbereichsleitung Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	1,00
EG 10	Wegfall der Stelle eines/r Persönlichen Referenten/-in durch Organisationsänderung und Reduzierung auf drei Dezernate	1,00
EG 10	Fachbereich Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	2,50
EG 9	Fachbereich Kommunales, Projektleitung RemsTOTAL 2016, befristete Stelle	0,50
EG 9	Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht, Vermessung, Wegfall durch Organisationsänderung	1,00
EG 9	Fachbereich Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	1,69
EG 8	Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht, Vermessung, Wegfall durch Organisationsänderung	2,00
EG 6	Fachbereich Kommunales, Veranstaltungen, Stellenumfang wird reduziert von 1,00 auf 0,50	0,50
EG 6	Fachbereich Tiefbau, Wegfall durch Organisationsänderung	1,21
EG 5	Fachbereich Finanzen und Organisation, Aushilfsstelle im Bereich Organisation nicht nachbesetzt	0,41
EG 2 EST 5	Fachbereich Gebäudemanagement, Reinigung, Bedarf mehr über Fremdvergabe abgedeckt	0,24
S 11	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Integrationskräfte, Änderung des Bedarfs	0,14
S 3	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Integrationskräfte, Änderung des Bedarfs	0,08

Stellenzugang

Entgelt-/ Besoldungs-gruppe	Bezeichnung der Stellen	Umfang
A 14	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,27
A 12	Stellvertretende Fachbereichsleitung Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement; überlappende Besetzung während Freistellung der bisherigen Stellvertretung	1,00
A 12	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,94
A 11	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	2,21
A 11	Arbeitszeiterhöhung aufgrund von Mehrarbeit im Fachbereich für Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr	0,07
A 10	Schaffung von Trainee-Stellen für Absolventen der Hochschule für öffentliche Verwaltung zur Verbesserung der Nachwuchsgewinnung im Verwaltungsbereich	4,00
A 10	Sachbearbeitung im Fachbereich Personal (Eintritt der Stelleninhaberin in Mutterschutz und Elternzeit)	1,00
A 10	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	2,81
A 9 gD	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,07
A 9 mD	Fachbereich Personal, Sachgebiet Bezüge, Arbeitszeiterhöhung aufgrund Mehrarbeit	0,10
A 9 mD	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	2,58
A 9 mD Z	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,56
A 8	Fachbereich Personal, Sachgebiet Bezüge, Arbeitszeiterhöhung aufgrund Mehrarbeit	0,16
A 8	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,37
A 7	Leerstellen für Beamte/-innen in Teilzeit	0,50
EG 13	Schaffung der Stelle eines/r Fördermanagers/-in im Fachbereich Finanzen und Organisation	1,00
EG 12	Fachbereich Kommunales, Sachgebietsleitung Stadtmuseum, Arbeitszeiterhöhung aufgrund Mehrarbeit, GR-Zustimmung liegt vor	0,15
EG 12	Schaffung einer Stelle für die Remstalgartenschau 2019, Stabstelle Büro des Oberbürgermeisters	1,00
EG 12	Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht, zusätzliche Stelle eines/r Stadtplaners/-in aufgrund Mehrarbeit	1,00
EG 12	Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht, Stelle für das Reallabor, befristet bis 31.12.2018	1,00
EG 11	Schaffung der Stelle eines Mitarbeiters für den Wasserverband Rems, bedingt durch Pension des bisherigen Geschäftsführers	0,50
EG 11	Schaffung einer Stelle in der Stabstelle Beteiligungsmanagement und Controlling zur Einführung des stadtweiten Controllings	1,00

EG 11	Schaffung einer zusätzlichen Architektenstelle im Fachbereich Gebäudemanagement zur Bewältigung der zahlreichen Projekte	1,00
EG 10	Schaffung einer Stelle für das Immobilienmanagement im Fachbereich Gebäudemanagement zur Bewältigung der anzugehenden Arbeit	1,00
EG 8	Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten (Eintritt der Stelleninhaberin in Mutterschutz und Elternzeit)	1,00
EG 6	Fachbereich Kommunales, Forscherfabrik, Schaffung einer Stelle als Mitarbeiter/in für die Verwaltung	1,00
EG 6	Freistellung für den Personalrat	1,00
EG 5	Fachbereich Kommunales, Forscherfabrik, Schaffung von Stellen für Kursassistenten und Haustechnik	1,41
EG 5	Fachbereich BürgerService, Sicherheit und Ordnung, Bereich BürgerService, Nachbesetzung einer Teilzeitstelle in Vollzeit	0,08
EG 3	Fachbereich Kommunales, Forscherfabrik, Schaffung einer Stelle als Kassenkraft	0,36
EG 3	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Übernahme einer Mitarbeiterin in der Mensabetreuung	0,44
EG 3	Fachbereich Familien, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Arbeitszeiterhöhung im Zentrum für internationale Begegnungen (ZiB) aufgrund Mehrbedarf	0,33
EG 2	Fachbereich Kommunales, Forscherfabrik, Schaffung von Stellen als Parcoursbetreuung	2,00
EG 1	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Arbeitszeiterhöhung hauswirtschaftliche Hilfskraft aufgrund Mehrbedarf	0,04
EG 1	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Übernahme von Mitarbeiterinnen in der Mensabetreuung	3,63
S 12	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Schaffung einer Stelle für eine/n Jugendreferenten/-in gemäß GR-Beschluss	0,50
S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Übernahme der Beschäftigten des Jugendzentrum Hammerschlags gemäß GR-Beschluss	1,00
S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Schaffung von Stellen in der Schulsozialarbeit gemäß GR-Drucksache für die Gemeinschaftsschule Rainbrunnen, das Max-Planck-Gymnasium und das Burggymnasium	0,70
S 11b	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Schaffung einer Stelle als pädagogische/r Mitarbeiter/in für den Kernzeitbereich, befristet bis Oktober 2019	0,44
S 9	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Arbeitszeiterhöhung Kindergartenleitung	0,20
S 8a	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Sollstellen im Bereich Integrationskräfte erhöht	1,67

S 8a	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Sollstellen im Springerpool erhöht; soll anhand einer Bedarfsberechnung überprüft und ggf. korrigiert werden	4,12
S 8a	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Verlässliche Grundschule, Differenz aufgrund der Umstellung auf Soll-Stellen	0,02
S 4	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Übernahme der Mitarbeiter/innen im Vertretungspool für die Kindertageseinrichtungen	1,00
S 3	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Schaffung von Springerstellen im Kernzeitbereich aufgrund GR-Beschluss	1,15
S 3	Fachbereich Bildung, Sport und Erziehung, Verlässliche Grundschule, Differenz aufgrund der Umstellung auf Soll-Stellen	0,08

Auszubildende sind gesondert im Teil D aufgeführt.

Auch im Haushaltsjahr 2017 werden durch Stellenneubewertungen Beförderungsmöglichkeiten, wie oben angegeben, eröffnet. Die Beförderungsentscheidungen selbst müssen gegebenenfalls jedoch mit Zustimmung der Personalvertretung erst noch getroffen werden.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
			Mit Zulage	Sonderschlüs	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	4,00	0,00	1,00	0,27	4,00	4,00	
Gehobener Dienst	A13/G	4,00	0,00	0,00	0,00	5,73	5,73	
	A12	12,00	0,00	0,00	0,94	9,56	9,06	
	A11	17,00	0,00	0,00	2,21	16,72	15,53	
	A10	16,00	0,00	0,00	2,81	8,90	8,90	
	A9/G	1,00	0,00	0,00	0,07	0,93	0,93	
Mittlerer Dienst	A9/M	12,00	1,00	0,00	3,14	8,76	7,76	
	A8	5,00	0,00	0,00	0,37	4,98	4,98	
	A7	4,00	0,00	0,00	0,50	3,50	4,50	
Insgesamt A I		79,00	1,00	1,00	10,30	68,07	66,38	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt A I und A II		79,00	1,00	1,00	10,30	68,07	66,38	

Die Gesamtstellenzahl beinhaltet 10,30 Leerstellen; tatsächlicher Stellenzuwachs lediglich 0,63.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt				Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E15	2,00				1,00	1,00	
	E14	1,00				3,00	3,00	
	E13	3,00				1,00	1,00	
	E12	8,00				5,85	3,85	
	E11	9,50				7,00	6,00	
	E10	19,32				22,82	19,72	
	E09	17,72				20,91	18,73	
	E08	13,96				9,46	7,46	
	E06	58,58				62,29	59,96	
	E05	28,45				27,38	26,04	
	E04	2,75				2,75	2,64	
	E03	2,26				1,13	1,27	
	E02UE	1,22				1,22	1,22	
	E02EST5	12,47				14,09	12,43	
	E02	2,88				0,88	0,88	
	E01	9,26				4,21	4,04	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S15	1,00				0,00	1,00	
	S13	6,00				1,00	5,00	
	S12	0,50				0,00	0,00	
	S11UE	0,00				1,00	0,00	
	S11B	8,67				0,00	5,44	
	S11	0,00				5,17	0,00	
	S10	0,00				8,00	1,00	
	S09	13,00				0,00	6,80	
	S08BES4	0,00				0,00	0,50	
	S08B	0,50				0,00	0,00	
	S08A	62,24				0,00	59,87	
	S08	0,00				0,50	0,00	
	S07	0,00				6,80	0,00	
	S06	0,00				60,76	0,00	
	S04	5,78				4,78	4,78	
	S03	12,05				10,90	10,85	
Insgesamt B I		302,11				283,90	264,46	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt A I und A II		79,00	1,00	1,00	10,30	68,07	66,38	

Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		381,11				351,97	330,84	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		0,00				0,00	0,00	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		381,11				351,97	330,84	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans 2017

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Gliederungsplan	Bürger-meister	Höherer Dienst A15	Höherer Dienst A14	Gehobener Dienst A13/G	Gehobener Dienst A12	Gehobener Dienst A11	Gehobener Dienst A10	Gehobener Dienst A9/G	Mittlerer Dienst A9/M Z	Mittlerer Dienst A9/M	Mittlerer Dienst A8	Mittlerer Dienst A7	Vermerke, Erläut.	Summen der THHe
T01	Verwaltungssteuerung	3,00		1,00	3,00	3,00	1,00	1,00					1,00		13,00
T02	Interne Service- und sonstige Leistungen			1,00	1,00	2,00	9,00	9,00			3,61	3,00	2,00		30,61
T03	Sicherheit und Ordnung			1,00		2,00	2,00	3,00	1,00	1,00	4,87	1,00	1,00		16,87
T04	Schulträgeraufgaben			1,00		1,00					1,00				3,00
T05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken										1,00				1,00
T06	Jugend und Soziales					2,00	2,00								4,00
T08	Bauen und Stadtentwicklung					2,00	2,00	2,00			0,39	1,00			7,39
T09	Infrastruktur und Landschaftspflege							1,00			0,13				1,13
T10	Wirtschaftsförderung und Tourismus		1,00				1,00								2,00
	Insgesamt:	3,00	1,00	4,00	4,00	12,00	17,00	16,00	1,00	1,00	11,00	5,00	4,00		79,00

III. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Gliederungsplan	TVÖD VKA E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09	E08	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02EST5
T01	Verwaltungssteuerung		1,00	2,00		2,00	2,00	4,75	1,00	3,50					
T02	Interne Service- und sonstige Leistungen	1,00		1,00	2,00	6,00	6,77	5,60	2,50	19,93	10,73	2,00	0,51	1,22	12,47
T03	Sicherheit und Ordnung							2,00	6,00	15,72	7,06				
T04	Schulträgeraufgaben								1,00	9,59	0,62		0,44		
T05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken				1,00	1,00	2,00	3,37		1,72	5,86		0,36		
T06	Jugend und Soziales							1,00	2,00	1,00	2,35	0,75	0,85		
T07	Gesundheit, Sport und Bäder						1,00								
T08	Bauen und Stadtentwicklung	1,00			2,00		4,55	1,00	1,46	3,27	1,21				
T09	Infrastruktur und Landschaftspflege				3,00	0,50	1,00			0,86	0,64				
T10	Wirtschaftsförderung und Tourismus						2,00			3,00			0,10		
	Insgesamt:	2,00	1,00	3,00	8,00	9,50	19,32	17,72	13,96	58,58	28,45	2,75	2,26	1,22	12,47

weiter…

Teilhaushalt	Gliederungsplan	BT-V Soz.&Erz.Dienst E02	E01	S15	S13	S12	S11B	S09	S08B	S08A	S04	S03	Vermerke, Erläut.	Summen der THHe
T01	Verwaltungssteuerung													16,25
T02	Interne Service- und sonstige Leistungen		5,25											76,98
T03	Sicherheit und Ordnung													30,78
T04	Schulträgeraufgaben		3,63				1,44			0,82		11,54		29,07
T05	Kultur, Musik, VHS und Bibliotheken	2,00												17,30
T06	Jugend und Soziales	0,88	0,39	1,00	6,00	0,50	7,24	13,00	0,50	61,41	5,78	0,51		105,15
T07	Gesundheit, Sport und Bäder													1,00
T08	Bauen und Stadtentwicklung													14,49
T09	Infrastruktur und Landschaftspflege													6,00
T10	Wirtschaftsförderung und Tourismus													5,10
	Insgesamt:	2,88	9,26	1,00	6,00	0,50	8,67	13,00	0,50	62,24	5,78	12,05		302,11

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit. Jahr 2017

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Zahl der Stellen 2016	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
Ortsvorsteher		7,00	7,00	7,00	
Insgesamt		7,00	7,00	7,00	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2016	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	24,00	19,00	14,00	
Prakt.Soz/Erz BT-V	Praktikantenvergütung	10,00	9,00	9,60	
Festgehälter	BFD	6,00	2,00	1,00	
FSJ		11,00	10,00	10,00	
Festgehälter	TVÖDFEST	3,00	2,00	2,00	
Steinbeis-Master		1,00	1,00	1,00	
Insgesamt		58,00	46,00	37,60	

Die Ausbildung als Verwaltungswirt/in wird seit 2014 bei der Stadtverwaltung Schorndorf nicht mehr angeboten, dafür werden nun jedes Jahr drei Ausbildungsplätze als Verwaltungsfachangestellte/r angeboten. Zusätzlich zu den Bachelor of Arts-Public Management-Studenten, die während des Einführungspraktikums bei der Stadt Schorndorf sind, absolvieren jährlich viele InspektoranwärterInnen während der Praxisphase Teile ihrer Ausbildung (jeweils drei bis vier Monate) bei der Stadtverwaltung Schorndorf. Da diese nach den ersten sechs Monaten im Landesdienst stehen, müssen keine Stellen ausgewiesen werden. Weitere Auszubildende: In den Bibliotheken zwei Stellen als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, sowie zwei FachinformatikerInnen. Die drei DHBW-Studienplätze sind derzeit in der Kindertagesstätte Wirbelwind, bei Fachbereich 50 und bei der Schulsozialarbeit der Gottlieb-Daimler-Realschule angesiedelt. Die Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik wird weiterhin angeboten, die Stelle wird beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung ausgewiesen.

PraktikantIn: Anerkennungspraktikant(inn)en in den städtischen Kindergärten, der Kindertagesstädte und im Jugendhaus Altlache. Die Berufskollegiaten im ersten Jahr der Ausbildung werden nicht gesondert im Stellenplan ausgewiesen. Seit September 2014 gibt es insgesamt drei Ausbildungsplätze für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) als Erzieher/in.

2011 wurden nach der Abschaffung der Wehrpflicht die zwei Stellen für Zivildienstleistende in Stellen für den Bundesfreiwilligendienst umgewandelt und konnten auch besetzt werden. Die Stellen sind im Stellenplan ausgewiesen. Zusätzlich sind aktuell vier Stellen im Rahmen des BFD mit Flüchtlingsbezug besetzt (FB 30, FB 50, GMSR). Des Weiteren gibt es insgesamt sechs Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kindergärten. Diese Stellen sind rechtlich jedoch nicht als Ausbildungsstellen auszuweisen.

Erstmalig wurde 2011 der Masterstudiengang Master of Arts (M.A.) - Public Management in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule angeboten. Auf Grund der positiven Resonanz wird die Stelle beibehalten.

Zum 01.07.2015 wurden zwei Volontariatsstellen im Stadtmuseum geschaffen, befristet für die Dauer von zwei Jahren. Dies hauptsächlich vor dem Hintergrund
des zusätzlichen Aufwands bezüglich der Einrichtung des Satellitenstandorts der Experimenta. Diese Stellen sollen beibehalten werden.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2018	2019	2020	2021
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2017	11.361	8.961	2.400	0	0
2016	11.050	2.500	0	0	0
2015	29.807	5.650	0	0	0
Summe:		17.111	2.400	0	0
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**		7.429	2.225	0	0

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Heimat
guter Ideen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	3.491.068				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn **	51.799				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ***	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**3.542.867**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	5.246.000				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****	3.063.270				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für inv. Zuwendungen, -Beiträge und ähnlichen Entg. für Investitionstätigkeit aus Vorjahren (§ 21 Abs.1,§ 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)*****	0	0	0	0	2.706.200
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**1.360.137**	**1.360.137**	**1.360.137**	**1.360.137**	**4.066.337**
10	-	davon für zweckgebundene Rücklagen gebunden	59.668	59.668	59.668	59.668	59.668
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	672.443	633.281	653.281	673.281	693.281
12	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**628.026**	**667.188**	**647.188**	**627.188**	**3.313.388**
13		nachrichtlich voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.546.225	1.592.281	1.679.030	1.739.053	1.766.636

Im Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn (Nr. 1) sind neben den Liquiden Mitteln in Höhe von 1.062.963 EUR auch die Forderungen aus der Einheitskasse des EB SES in Höhe von 2.428.105 EUR enthalten.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
	TEUR	
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**7.100**	**25.831**
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	7.100	25.831
1.2.1 Bund	*0*	*0*
1.2.2 Land	*0*	*0*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	*0*
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich	*0*	*0*
1.2.6 Kreditmarkt	*7.100*	*25.831*
1.3 **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)**	0	0
2. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**129**	**70**
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 + 1.2 + 2.)	**7.229**	**25.901**
Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.)	**7.229**	**25.901**

Nachrichtlich

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Stadtwerke Schornd. Bäderbetriebe)	***18.154***	***19.852***
3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*18.154*	*19.852*
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	*0*	*0*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf)	***0***	***0***
3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0*	*0*
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	*0*	*0*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*

3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf)	***23.039***	***27.096***
3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*23.039*	*27.096*
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	*0*	*0*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*

4. ***Schulden insgesamt***		
4.1 Anleihen	*0*	*0*
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*48.293*	*72.779*
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	*0*	*0*
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*129*	*70*
Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4	**48.422**	**72.849**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**10.923**	**13.034**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**9.352**	**7.367**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**1.571**	**5.667**
2. Zweckgebundene Rücklagen*	**60**	**60**
Rücklagen gesamt	**10.983**	**13.094**

* Stiftungskapital von Prälat-Heermannsche Stiftung und Reißsche Stiftung.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
	TEUR	
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	236	111
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	236	111
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO *	579	584
2.1 Rückstellung Instandhaltungsstau	0	0
2.2 Rückstellungen für Prüfungsleistungen	53	73
2.3 Rückstellung Liederkranz Haubersbronn	15	0
2.4 Rückstellungen Gewerbesteuer*	199	199
2.5 Rückstellung Rückzahlung Zuschuss Burggymnasium	312	312
Rückstellungen gesamt	**815**	**695**

*Gewerbesteuer-Rückstellungen können zum Ende des Jahres nicht geplant werden.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Anlagen zum Haushaltsplan

- Organisationsübersicht
- Finanzausgleich 2017
- Einzelnachweise

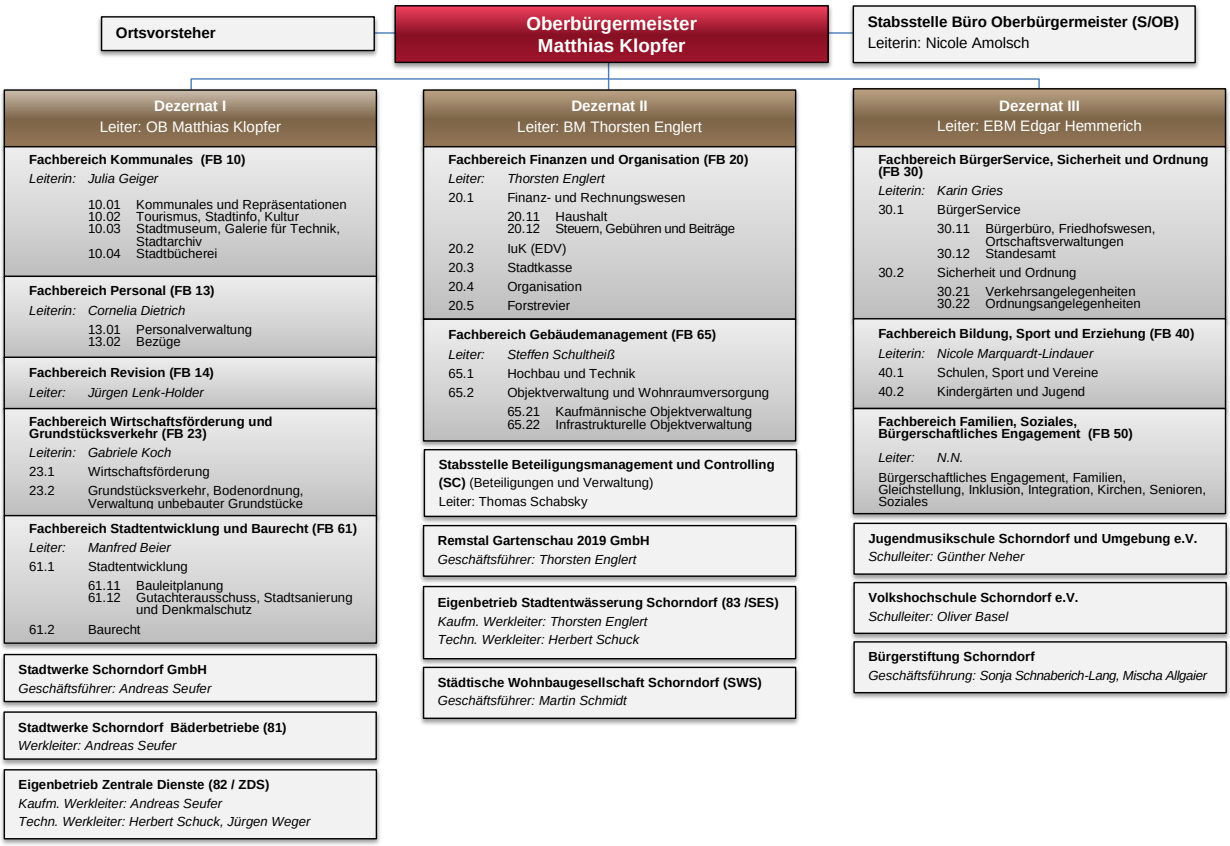
Heimat
guter Ideen.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Organisationsübersicht

Heimat
guter Ideen.

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT



Stand: November 2016
www.schorndorf.de

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Finanzausgleich

- Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2017

Heimat
guter Ideen.

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2017

I. Ermittlung der Steuerkraftmesszahl - § 6 FAG -

Grundsteuer A	:	55.375	x	195 : 390	=	27.687	Euro
Grundsteuer B	:	6.474.648	x	185 : 440	=	2.722.295	Euro
Gewerbesteuer	:	16.624.853	x	290 : 390	=	12.362.070	Euro
Gewerbesteuerumlage	:	16.624.853	x	69 : 390	=	- 2.941.320	Euro
Gemeindeanteil EKSt.	:	5.563.191.282	x	0,0037643	=	20.941.520	Euro
Familienleistungs-ausgleich	:	430.317.583	x	0,0037643	=	1.661.863	Euro
Gemeindeanteil USt.	:	648.612.151	x	0,0029036			
			x	80 %	=	1.506.648	Euro
Steuerkraftmesszahl	:					**36.280.763**	**Euro**

II. Ermittlung der Steuerkraftsumme - § 38 FAG -

Steuerkraftmesszahl	36.280.763 Euro	
Schlüsselzuweisungen 2015	14.966.940 Euro	
Steuerkraftsumme		**51.247.703 Euro**

Damit beträgt die durchschnittliche Steuerkraftsumme je Einwohner - Stand 30.06.2016

51.247.703 Euro : 39.700 Einwohner = 1.290,88 Euro/EW

III. Ermittlung der Bedarfsmesszahl - § 7 FAG -

Einwohnerzahl am 30.06.2016:	39.700
Kopfbetrag je Einwohner in Euro:	1.518,39

1.518,39 Euro / EW x 39.700 EW = **60.280.480 Euro**

IV. Ermittlung der Schlüsselzahl - § 5 FAG -

Bedarfsmesszahl	: 60.280.480 Euro
Steuerkraftmesszahl	: 36.280.763 Euro

Schlüsselzahl **= 23.999.717 Euro**

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2017

V. Ermittlung der Sockelgarantie - § 5 Abs. 3 FAG -

60 % der Bedarfsmesszahl, siehe III.	36.168.288 Euro
Steuerkraftmesszahl, siehe I.	36.280.763 Euro
Unterschiedsbetrag nach § 5 Abs. 3 FAG	**- 112.475 Euro**

Eine Mehrzuweisung erfolgt dann, wenn der anrechenbare Teilbetrag der Bedarfsmeßzahl größer als die Steuerkraftmesszahl ist.

VI. Voraussichtliche Schlüsselzuweisungen - § 5 FAG -

1. Nach der Schlüsselzahl
   23.999.717 Euro x 70 % = 16.799.802 Euro
2. Mehrzuweisungen
   0 Euro x 30 % = 0 Euro

16.799.802 Euro

VII. Familienleistungsausgleich - § 29 a FAG -

474.500.000 Euro x 0,0037643 **1.786.160 Euro**

VIII. Kommunale Investitionspauschale - § 4 FAG -

1. Einwohnerzahl Stand 30.06.2016		39.700 EW
2. Steuerkraftsumme lt. Ziff. II.	:	51.247.703 Euro
3. Steuerkraftsumme je Einwohner	:	1.290,88 Euro
4. Steuerkraftsumme der Gden/Land	:	1.405,00 Euro
5. Faktor Ziff. 3 zu Ziff 4 in %	:	91,88 %
6. Kopfbetrag der IP lt. HH-Erlass	:	77,00 Euro

Daraus rechnet sich demzufolge die Investitionspauschale für das laufende Haushaltsjahr wie folgt:

41.685 gewichtete Einwohner à 77,00 Euro x 100 % = **3.209.745 Euro**

IX. Zuweisung für Aufgaben einer „Großen Kreisstadt“ gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 FAG

39.700 Einwohner x 8,59 Euro/EW = **341.023 Euro**

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2017

X. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - § 1 ff. Gemeindefinanzreformgesetz, GFRG -

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich
5,9 Mrd. Euro x 0,0037643 (Schlüsselzahl EKSt) = **22.209.370 Euro**

XI. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich
0,833 Mrd. Euro x 0,0029036 (Schlüsselzahl UST) = **2.418.699 Euro**

XII. Umlagen

1. Finanzausgleichsumlage - § 1a FAG -

Steuerkraftmesszahl,
siehe Ziffer I, 36.280.763 Euro
Bedarfsmesszahl,
siehe Ziffer III, 60.280.480 Euro

a) Berechnung der Steuerkraftquote:

$$\frac{\text{Steuerkraftmesszahl x100}}{\text{Bedarfsmesszahl}} = \frac{36.280.763 \times 100}{60.280.480} = 60{,}19\ \%$$

b) Berechnung des FAG-Umlagesatzes

Grundbetrag	=	22,10 %
Steigerungssatz 60 % - 60 % = 0 % x 0,060	=	0,00 %
FAG-Umlagesatz	**=**	**22,10 %**

c) Berechnung der FAG-Umlage

Steuerkraftsumme x FAG-Umlagesatz
51.247.703 Euro x 22,10 % = **11.325.742 Euro**

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen für das Haushaltsjahr 2017

2. Kreisumlage - § 35 FAG -

Steuerkraftsumme x Kreisumlagehebesatz
51.247.703 Euro x 36,60 % = **18.756.659 Euro**

3. Gewerbesteuerumlage - § 6 GFRG -

Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen
x anrechenbarer Hebesatz
: Hebesatz der Gemeinde
18.000.000 Euro x 68,50 % : 390,00 % = **3.161.538 Euro**

4. Umlage Verband Region Stuttgart

Gesamt-Verbandsumlage (HH-Entwurf VRS)
16.832.100 Euro x 1,24% = **208.718 Euro**

XIII. Zuweisungen und Umlagen insgesamt

1. Zuweisungen

a) Schlüsselzuweisungen	lt. Ziff. VI.	16.799.802 Euro
b) Familienleistungsausgleich	lt. Ziff. VII.	1.786.170 Euro
c) Investitionspauschale	lt. Ziff. VIII.	3.209.745 Euro
d) Zuweisungen Gr. Kreisstadt	lt. Ziff. IX.	341.023 Euro
e) Einkommensteueranteil	lt. Ziff. X.	22.209.370 Euro
f) Gemeindeanteil Umsatzsteuer	lt. Ziff. XI.	2.418.699 Euro
Finanzzuweisungen insgesamt		**46.764.809 Euro**

2. Umlagen

a) Finanzausgleichsumlage	lt. Ziff. XII.	11.325.742 Euro
b) Kreisumlage	lt. Ziff. XII.	18.756.659 Euro
c) Gewerbesteuerumlage	lt. Ziff. XII.	3.161.538 Euro
d) Umlage VRS	lt. Ziff. XII.	208.718 Euro
Umlagen insgesamt		**33.452.657 Euro**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweise

Heimat
guter Ideen.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 1:

- „Beiträge, Zuschüsse und Zuweisungen an Vereine, Verbände und ähnliche Organisationen“

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über Beiträge, Zuschüsse und Zuweisungen an Vereine, Verbände und ähnliche Organisationen:

1. Zuschüsse an Vereine und Organisationen (nach den komm. Förderrichtlinien):

(Kostenarten 43180000, 43180010, 43180020, 43180030, 43180040, 43180050, 43181000)

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	Verein / Empfänger	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
1114	**Zentrale Funktionen**			**59.100**
(11145010)	Bürgerschaftliches Engagement	Sonderzuschüsse für ehrenamtliche Frauenarbeit (GR 24.04.2008)	10.000	
(11145671)	OV Buhlbronn	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	1.500	
(11145672)	OV Haubersbronn	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	3.500	
(11145673)	OV Miedelsbach	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	2.400	
(11145674)	OV Oberberken	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	3.000	
(11145675)	OV Schlichten	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	1.700	
(11145676)	OV Schornbach	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	2.100	
(11145677)	OV Weiler	Sonderzuschuss (anteilig in „Förderung der Dorfgemeinschaft“)	4.700	
(11145800)	ARGE zur Sprachförderung ausl. Kinder	Zuschüsse lfd. Betrieb (Barleistung)	27.000	
(11145800)	kostenlose Prüfung ARGE Sprachförderung	verrechnete Sachleistung	200	
(11145900)	Lokale Agenda	Sonderzuschuss	3.000	
1121	**Personalwesen**			**500**
(11215600)	Betriebssportgemeinschaft	Zuschüsse für Startgelder und kleinere Beschaffungen	500	
1220	**Ordnungswesen**			**8.500**
(12205001)	Tierschutzverein	Taubenturm	8.000	
(12205100)	Weingärtnergenossenschaft	Zuschuss zu Rebhutkosten	500	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
1260	**Brandschutz**			**42.100**
(12605100)	Feuerwehr	Zuschuss Kameradschaftskasse	21.500	
(12605100)	DRK Ortsverein	Grund- und Jugendförderung	500	
(12605100)	DRK Ortsverein	Zuschuss Erbbauzins	1.300	
(12605100)	verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	2.000	
(12605700)	DLRG Ortsgruppe	Zuschüsse für Erbbauzins	700	
(12605700)	DLRG Ortsgruppe	Grund- und Jugendförderung	11.000	
(12605700)	Rettungsdienst	Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	1.000	
(12605700)	Rettungsdienst	Zuschüsse für Hallenbenutzung	1.000	
(12605700)	DLRG Ortsgruppe	Zuschüsse für Hallenbadbenu-zung	3.000	
(12605800)	Katastrophenschutz	Grund- und Jugendförderung für Techn. Hilfswerk	100	
2110	**Schulen**			**4.000**
(21105420)	Abendrealschule	Verrechn. Sachleistungen (Tele-fon, Porto, Heizung, etc.)	1.500	
(21105420)	Abendrealschule (kosten-lose Rechnungsprüfung)	Verrechn. Sachleistungen	500	
(21105420)	Abendrealschule	Verrechn. Sachleistunge (Raum-miete Gottlieb-Daimler-Realschule)	2.000	
2150	**Sonstige schulische Aufgaben und Einrich-tungen**			**23.100**
(21505100)	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	7.300	
(21505100)	Förderverein Fröbelschule, Freundeskreis Keplerschu-le, Freundeskreis Schloß-wallschule	Grund- und Jugendförderung	5.800	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
(21505300)	Freie Waldorfschulen	Zuschüsse lfd. Betrieb an Schul-verein Engelberg (GR 23.06.1988)	9.700	
(21505300)	Freie Waldorfschulen	Zuschüsse lfd. Betrieb an Schul-verein Backnang (KJSA 24.02.1999)	100	
(21505300)	Freie Waldorfschulen	Zuschüsse lfd. Betrieb an Schul-verein Schwäbisch-Gmünd (KJSA 03.05.2001)	100	
(21505300)	Freie Waldorfschulen	Zuschüsse lfd. Betrieb an Schul-verein Esslingen (KJSA 03.05.2001)	100	
2610	**Theater**			**67.400**
(26105200)	Förderverein Phoenix	Grund- und Jugendförderung	400	
(26105200)	Figurentheater Phoenix	Zuschüsse lfd. Betrieb	67.000	
2620	**Musikpflege**			**43.500**
(26205400)	Verschiedene Vereine und Gruppierungen	Grund- und Jugendförderung	20.000	
(26205400)	Jazzclub Session 88	Zuschüsse lfd. Betrieb	3.000	
(26205400)	Verschiedene	Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	3.500	
(26205400)	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	1.800	
(26205400)	Posaunenchor	Sonderzuschuss (Turmblasen)	300	
(26205400)	verschiedene	Dirigentenzuschüsse etc.	14.900	
2630	**Musikschulen**			**358.400**
(26305500)	Jugendmusikschule	Zuschüsse lfd. Betrieb (satzungsgemäße Fehlbetragsabdeckung)	254.800	
	Raumnutzungen in verschiedenen Schulen und Hallen, kostenlose Rechnungsprüfung	Verrechn. Sachleistungen	103.600	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
2710	**Volkshochschulen**			**278.500**
(27105010)	VHS-Kooperationsvertrag 17.12.1987	Zuschüsse lfd. Betrieb	173.400	
	Raumnutzungen in verschiedenen Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen Räumen, kostenlose Rechnungsprüfung	Verrechn. Sachleistungen	105.100	
2810	**Sonstige Kulturpflege**			**478.000**
(28105100)	verschiedene	Grund- und Jugendförderung	2.000	
(28105100)	Kunstverein Schorndorf	Betriebskostenzuschuss	5.000	
(28105100)	Kulturgruppe Oberberken	Betriebskostenzuschuss	2.000	
(28105100)	Sonstige Kulturpflege	Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	3.000	
(28105100)	Sonstige Kulturpflege	Sonderzuschüsse für Lions Club (Neujahrskonzert)	7.500	
(28105100)	Ev. Stadtkirchengemeinde	Kulturprojekt Reformationsjahr	15.000	
(28105200)	Club Manufaktur	Betriebskostenzuschüsse für Manufaktur (GR 25.09.2008 und 15.12.2011) und Kino Kleine Fluchten (GR 25.09.2008)	200.000	
(28105300)	Kulturforum	Zuschuss „Budgetierung“	243.500	
2910	**Förderung von Kirchengemeinden**			**42.100**
(29105100)	Kirchbauverein	Grund- und Jugendförderung	100	
(29105100)	Verschiedene Kirchengemeinden	Turmunterhaltung	40.000	
(29105100)	Verschiedene	Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	2.000	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
3140	**Soziale Einrichtungen**			**82.500**
(31405150)	Familienzentrum	lfd. Betrieb (Geschäftsstelle)	35.000	
(31405150)	Familienzentrum (Bündnis für Familie)	Zuschuss Kinderfest	1.000	
(31405150)	Familienzentrum (Raum-nutzungen im Arnold-Areal und Nebenkosten für das Arnold-Areal)	Verrechn. Sachleistungen	46.500	
3160	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**			**15.900**
(31605100)	Verschiedene Gruppen	Grund- und Jugendförderung	400	
	Erlacher Höhe (Mobile Ta-gesstätte) und Ev. Jugend-gemeinschaftswerk Schorndorf (jugendl. Aus-siedler)	Zuschüsse lfd. Betrieb	7.800	
(31605100)	Kreisdiakonieverband	Jugendmigrationsdienst	7.700	
3180	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**			**24.100**
(31805100)	Verschiedene	Trauergruppe, Demenz etc	3.000	
(31805110)	Bürgerstiftung	matching-fund (Zustiftungen)	10.000	
(31805110)	Bürgerstiftung	kostenlose Rechnungsprüfung (Sachleistung)	300	
(31805610)	Seniorenforum Schorndorf	Grund- und Jugendförderung	100	
(31805610)	Seniorenforum Schorndorf	laufender Betrieb	3.000	
(31805610)	Seniorentreff Mitte	laufender Betrieb	300	
(31805610)	Seniorentreff Nord	laufender Betrieb	200	
(31805610)	Senioren	Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	4.200	
(31805610)	Förderverein Karlsstift u.a.	Zuschüsse Hallenbenutzung	1.500	
(31805610)	DRK	Aktivierende Hausbesuche	1.500	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
3620	**Allgemeine Förderung junger Menschen**			**260.700**
(36205100)	Verschiedene	Grund- und Jugendförderung	8.000	
(36205100)	Tagesmütter-/Elternverein	Zuschüsse lfd. Betrieb	78.500	
(36205100)	Paulinenpflege Winnenden	Projekt Wiesenstraße	10.000	
(36205100)	AWO	Stadtranderholung (Betreuer)	1.500	
(36205100)	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	5.700	
(36205100)	Verschiedene	Sonderzuschüsse	1.000	
(36205410)	Jugendzentrum Hammer-schlag	Zuschüsse lfd. Betrieb (Personal- und Sachkosten)	115.000	
(36205410)	Jugendzentrum Hammer-schlag	Verrechn. Sachleistungen (Ge-bäudeüberlassung JZH e.V.)	41.000	
3650	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**			**4.647.200**
(365051*)	Verschiedene Träger	Zuschüsse lfd. Betrieb	4.376.600	
(365051*)	Verschiedene Träger	Verrechn. Sachleistungen	217.400	
36505130	Kiga Versöhnungskirche	Sonderzuschuss	16.000	
36505142	Kiga St. Franziskus	Sonderzuschuss	37.200	
4140	**Maßnahmen der Ge-sundheitspflege**			**2.000**
(41405900)	Verschiedene Gruppen und Verbände	Grund- und Jugendförderung	100	
(41405900)	Verschiedene Gruppen und Verbände	Zuschüsse Hallenbenutzung Bar-bara-Künkelin-Halle	1.900	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	Verein / Empfänger	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
4210	**Förderung des Sports**			**370.500**
(42105100)	Verschiedene Gruppen und Vereine	Grund- und Jugendförderung	290.000	
	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	3.000	
	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	2.000	
	SG Schorndorf (GR 25.09.2008), BdS (Zuschuss Altstadtlauf) und Rems-Murr-Pokal, Vereine (Vereinsförderrichtlinien)	Sonderzuschüsse	60.000	
	TSV Schornbach (einmalig für Ersatzspielerkabinen)		2.500	
	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbadbenutzung (Oskar-Frech-Seebad)	13.000	
5110	**Stadtentwicklung**			**100.000**
K09511060034	Verschiedene	Fassadenprogramm Weststadt	100.000	
5540	**Naturschutz und Landschaftspflege**			**14.900**
(55405100)	Verschiedene Gruppen und Vereine	Grund- und Jugendförderung	2.000	
	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung	1.200	
	Weingärtner e.V. Schorndorf	Verrechn. Sachleistungen	6.700	
	Verschiedene	Zuschuss Streuobstbäume	5.000	
5710	**Wirtschaftsförderung**			**120.300**
(57105100)	Schorndorf Centro	Zuschüsse lfd. Betrieb (Personal- und Sachkosten; „Mitgliedsbeitrag“, Weihnachtswelt)	89.300	
(57105100)	Schorndorf Centro	Repar. Weihnachtsmarkthütten	30.000	
(57105100)	Verschiedene	Übernahme Mietkosten (Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung)	1.000	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	V e r e i n / E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen (Bar- / Sach-leistung)	im Gesamten
5750	**Tourismus**			**28.000**
(57505100)	Verschiedene	Grund- und Jugendförderung	6.000	
(57505100)	Verschiedene	Zuschüsse Hallenbenutzung Barbara-Künkelin-Halle	2.000	
(57505170)	Schorndorf Centro	Zuschuss für Illumination der Stadt über Weihnachten	20.000	
Zwischensumme 1:				**7.071.300**

2. Zuweisungen, Umlagen und Abmangelbeteiligungen:

(Kostenarten 43120000, 43150000, 43160010, 43170000, 43180060, 43180070, 43180080, 43180090, 43390000, 43730000)

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
1113	**Rechnungsprüfung**			**12.000**
(11135100)	Umlage GPA		12.000	
1120	**Organisation und EDV**			**100.000**
(11201200)	Umlage KDRS		100.000	
3180	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**			**55.600**
(31805100)	Sozialfonds	(KJSA-Beschluss 11.09.1991)	2.600	
(31805100)	Schorndorfer Familienpass	(GR 24.04.2008)	28.000	
(31805120)	Reißsche Stiftung	Verwendung Stiftungsertrag	500	
(31805130)	Heermannsche Stiftung	Verwendung Stiftungsertrag	200	
(31805190)	Freiw. Leistungen für Flüchtlinge	einmaliger Sonderzuschuss Zauberfaden	20.000	
(31805190)	Freiw. Leistungen für Flüchtlinge	Übernahme Nebenkosten für Zauberfaden	4.300	
3650	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**			**120.000**
(36505150)	Zuweisungen	Abmangel Kiga Pusteblume	120.000	
5220	**Wohnungsbauförderung**			**17.900**
(52205100)	Zuweisungen an kommun. Sonderrechnungen	Ausweisung Erbbauzins Danziger Str. (GR-Drs. 2010/152-1)	3.900	
(52205100)	Zuweisungen an privat. wirtsch. Unternehmen	Beifinanzierungsanteil im Mehrgenerationenhaus an d. Bismarckstr. für 10 Jahre (GR14.07.05)	14.000	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
5470	**Verkehrsbetriebe/ÖPNV**			**469.500**
(54705100)	Verband Region Stuttgart	Zuweisungen / Stadtbusverkehr	169.500	
(54705130)	ZVV Wieslauftalbahn	Kostenumlage	300.000	
5520	**Öffentliche Gewässer**			**8.000**
(55205100)	Wasserverband Rems und Wieslauftal	Umlage	8.000	
5540	**Naturschutz und Land-schaftspflege**			**3.000**
(55405100)	LRA Rems-Murr-Kreis	Zuweisungen für Hagelabwehr	3.000	
5710	**Wirtschaftsförderung**			**20.000**
(57105100)	Verschiedene	Zuschüsse an private Unternehmen	12.500	
K11571060002	Verschiedene	Innenstadtentwicklung	7.500	
5730	**Barbara-Künkelin-Halle**			**468.000**
		Abmangel (Gewährvertrag)	468.000	
5750	**Tourismus**			**5.400**
(57505100)	Zuweisungen	Bezuschussung Waldbus und Mar-ketingkosten Schwäbische Wald-bahn	5.400	
Zwischensumme 2:				**1.279.400**

3. Mitgliedsbeiträge an Vereine und Organisationen:

(Kostenart 44297000)

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
1111	**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**			**28.000**
(11111900)	Städtetag Baden-Württemberg			
(11111900)	Deutscher Städtetag			
(11111900)	Gemeindetag Baden-Württemberg	Zusammen =	28.000	
(11111900)	Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V. (vhw)			
(11111900)	Klimabündnis			
1114	**Zentrale Funktionen**			**500**
(11145610)	Partnerschaft mit Ai Kwang Won Schorndorf e.V.			
(11145610)	Verein zur Förderung der internationalen Partnerschaften Schorndorfs	Zusammen =	400	
(11145610)	Förderverein für das Museum Leuchtenburg/Kahla			
(11145800)	Bündnis gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit		100	
1121	**Personalwesen**			**2.400**
(11211000)	Kommunaler Arbeitgeberverband		2.400	
1122	**Stadtkasse**			**100**
(11225500)	Fachverband der Kommunalkassenverwalter		100	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
1124	**Gebäudemanagement**			**300**
(11241000)	Deutscher Verband für Facility Management		300	
1126	**Zentraler Service**			**2.500**
(11265100)	KGSt.		2.500	
1221	**Verkehrswesen**			**200**
(12215100)	Kreisverkehrswacht Rems-Murr-Kreis	Zusammen =	200	
(12215100)	Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr			
1223	**Personenstandswesen**			**200**
(12235100)	Fachverband der Standes-beamten		200	
1260	**Brandschutz**			**2.600**
(12605100)	Kreisfeuerwehrverband Rems-Murr		2.600	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
2110	**Max-Planck-Gymnasium**			**500**
(21105612)	Schwäbischer Heimatbund e. V.			
(21105612)	Wissenschaftliche Buchgesellschaft			
(21105612)	Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e. V.	Zusammen =	500	
(21105612)	Literarische Gesellschaft (Scheffelbund)			
(21105612)	Deutscher Spanischlehrerverband			
(21105612)	Verein zur Förderung des deutsch/amerikanischen Schüleraustauschs			
2110	**Burg-Gymnasium**			**500**
(21105622)	Wissenschaftliche Buchgesellschaft			
(21105622)	Literarische Gesellschaft (Scheffelbund)	Zusammen =	500	
(21105622)	Heimatverein Schorndorf e.V.			
(21105622)	Partnerschaftsverein Rems-Murr / Dimitrov e.V.			
2150	**Verwaltung Schul- und Sportamt**			**200**
(21501000)	Jugendherbergswerk			
(21501000)	DJH Hauptverband e.V.	zusammen	200	
(21501000)	Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter			
2520	**Stadtmuseum**			**200**
(25205100)	Museumsverband Baden-Württemberg		200	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
2521	**Stadtarchiv**			**200**
(25215100)	Schwäbischer Heimatbund e.V.	Zusammen =	200	
(25215100)	Gesellschaft für Archiologie in Württemberg und Hohenzollern e.V.			
(25215100)	Geschichtsverein der Diözese Rottenburg			
(25215100)	Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein			
(25215100)	Verein für württembergische Kirchengeschichte			
2720	**Stadtbücherei**			**300**
(27205100)	Deutscher Bibliotheksverband e.V.		300	
2810	**Kulturpflege**			**100**
(28105100)	Heimatverein Schorndorf e.V.		100	
3140	**Soziale Einrichtungen**			**100**
(31405150)	Familienzentrum		100	
3620	**Allg. Förderung junger Menschen**			**100**
(36205300)	Dachverband der Jugendgemeinderäte in BW		100	
5540	**Naturschutz**			**2.300**
(55405100)	Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis		2.300	

Produkt-gruppe (Kosten-stelle)	E m p f ä n g e r	Betreff	Planjahr 2017 - in Euro - im Einzelnen	im Gesamten
5550	**Forstwirtschaft**			**300**
(55501100)	Forstkammer BW		300	
5710	**Wirtschaftsförderung**			**100**
(57105100)	Kommunaler Pool Region Stuttgart e.V.		100	
5750	**Tourismus**			**58.000**
(57505100)	Touristikverein Remstal-Route e.V.		25.000	
(57505100)	Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.		30.000	
(57505100)	Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e.V.		400	
(57505100)	Arbeitsgruppe Deutsche Fachwerkstraße		2.600	
Zwischensumme 3:				**99.700**
Summe (Zwischensumme 1, 2 und 3):				**8.450.400**

Darüber hinaus ist die Stadt Schorndorf Mitglied in folgenden Institutionen, Organisationen oder Vereinen:

- **Verband Region Stuttgart** *(gesetzliche Pflichtmitgliedschaft / siehe auch unter 2.)*

- **Kommunaler Versorgungsverband** *(gesetzliche Pflichtmitgliedschaft / siehe auch unter den Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen)*

- **Unfallkasse Baden-Württemberg** *(gesetzliche Unfallversicherung / Gesamthöhe der Versicherungsbeiträge ca. 270.000 € pro Jahr; z.B. enthalten in der Verbandsumlage für Bauarbeiten (Nachbarschaftshilfe / siehe unter der Produktgruppe 1121), in der Schülerunfallversicherung (siehe unter der Produktgruppe 2150) und teilweise in den Personal- und Versorgungsaufwendungen)*

- **Kulturforum** *(Beteiligung durch Zuschuss / siehe auch unter 1.)*

- **Jugendmusikschule** *(Abmangelbeteiligung / siehe auch unter 1.)*

- **Volkshochschule** *(Beteiligung durch Zuschuss / siehe auch unter 1.)*

- **SchorndorfCentro - Verein für Citymarketing** *(Beteiligung d. Zuschuss / siehe auch unter 2.)*

- **Zweckverband Verkehrsverband Wieslauftalbahn** *(Umlage / siehe auch unter 2.)*

- **Zweckverband Wasserverband Rems** *(Umlage / siehe auch unter 2.)*

- **Zweckverband Wasserverband Wieslauf** *(Umlage / siehe auch unter 2.)*

- **Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart KDRS** *(Umlage / siehe auch unter 2.)*

- **Volksbank Stuttgart eG** *(Genossenschaftsanteil)*

- **Weingärtnergenossenschaft** *(Genossenschaftsanteil)*

- **Arbeitskreis der Institutionen für das staatliche Übergangswohnheim**

- **Grundschulverband Arbeitskreis Grundschule** *(verschiedene Schulmitgliedschaften)*

- **Förderverein Fröbelschule** *(Schulmitgliedschaft Schloßwallschule)*

- **Jugendpresse BW** *(Schulmitgliedschaft Gottlieb-Daimler-Realschule)*

- **Verband Sonderpädagogik e.V.** *(Schulmitgliedschaft Albert-Schweitzer-Schule)*

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 2:

- „Hinweise zu den Inneren Verrechnungen“

Heimat
guter Ideen.

Vorbemerkung:

Interne Leistungsverrechnung

Das NKHR, ein Haushaltssystem, bei dem die Ämter für die Finanzen und das Personal verantwortlich sind (dezentrale Ressourcenverantwortung), erfordert die Verrechnung der Inanspruchnahme von verwaltungsinternen Leistungen.
Die interne Leistungsverrechnung dient dazu, den Leistungsaustausch zwischen verschiedenen Teilhaushalten abzubilden. Neben einer vollständigen und verursachungsgerechten Kostenzuordnung (Ressourcenverbrauch), ist das Ziel, bei den internen Dienstleistern eine wettbewerbsähnliche Situation zu schaffen (Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis) und durch die ILV ein Bewusstsein bei den Ressourcenverantworlichen zu erreichen, dass bei Inanspruchnahme einer internen Leistung auch ein angemessener Preis zu bezahlen ist.

Die Stadt Schorndorf hat die Kosten und Leistungsrechnung in den letzten Jahren stark vorangetrieben. Durch die Einführung des NKHR und dessen Vorteilen im Vergleich zum kameralen Haushaltsmodell wird dieses zentrale Steuerungsinstrument des NKHR seit 2014 erweitert und optimiert.

Im Haushaltsplan sind zunächst folgende Leistungsbeziehungen dargestellt:

Serviceleistungen Zentraler Service

Die Zentralen Serviceleistungen umfassen zum einen die Leistungen der Organisationsabteilung der Stadt und zum anderen der Poststelle inklusive des Hausbotendienstes. Berücksichtigt werden hierbei alle zur Leistungserstellung benötigten Ressourcen, wie Personal-, Sachkosten usw.

- **Kostenart 91112001 ILV Zentraler Service**

Diese Leistungen werden anhand eines kalkulierten Tarifs auf die Anzahl der Beschäftigten verrechnet. Die Belastung erfolgt somit auf den Produkgruppen zu welchen die Beschäftigten zugeordnet sind.

Serviceleistungen der IuK:

Die Leistungen der Informations- und Kommunikationstechnik umfassen die PC-Systeme (sämtliche für die Leistungserbringung anfallenden Kosten für Computer, z.B.: Tastatur, Maus, Bildschirm, Software, Kleinreparaturen und der Personal + Sachkosten der Mitarbeiter dieses Bereichs usw.)

- **Kostenart 91112004 ILV IuK**

Die PC-Systeme ohne Software werden über den kalkuliertenTarif auf die Produktgruppen der Anwender verrechnet. Für die Softwareverrechnung wurde für jede Software ein Tarif ermittelt, der pro Anwender auf die Produktgruppen abgerechnet wird.

Serviceleistungen der Telekommunikation:

Die Leistungen der Telekommunikation beinhalten alle Kosten, die für Mobilfunkgeräte und Festnetztelefonanlagen inklusive der Telefoniekosten, anfallen.

- **Kostenart 91112005 ILV Telekommunikation**

Für beide Gerätetypen wurde jeweils ein Tarif kalkuliert und mit den leistungsempfangenden Produktgruppen verrechnet.

Serviceleistungen Gebäudemanagement:

Die Leistungen des Gebäudemanagements umfassen die gebäudebezogenen Kosten (hierunter fallen u.a.: die Miete, Nebenkosten, Gebäudeunterhalt, Verwaltungskosten).

- **Kostenart 91112400 ILV Gebäudemanagement**

Für jedes Gebäude wurde eine Warmmiete berechnet und anhand der Nutzer an die Produktgruppen abgerechnet.

Serviceleistungen Tiefbau (bis 31.12.2016):

Die Leistungen des Tiefbauamts umfassen die Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen (hierunter fallen u.a.: Planung, Bau und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen wie: Sportflächen).

- **Kostenart 91112500 ILV Tiefbau**

Für jede Sportfläche wurde ein Quadratmeterpreis berechnet und anhand der Nutzer an die Produktgruppen abgerechnet.

Serviceleistungen Hausdruckerei (bis 31.12.2016):

Die Leistungen der Hausdruckerei umfassen diejenigen Kosten, die für den Druck von Broschüren, Flyern, Gemeinderatsdrucksachen und deren Veredelung anfallen.

- **Kostenart 91112600 ILV Hausdruckerei**

Für die Leistungen wurden Tarife kalkuliert und durch geplante Abnahmemengen von schwarz/weiß- und Farbkopien an die Abteilungen verrechnet.

Serviceleistungen Kopierer und Drucker:

Die Leistungen der Kopierer und Drucker umfassen die Betreuung der Büroarbeitsplatzdrucker durch die IuK-Abteilung.

- **Kostenart 91112601 ILV Kopierer und Drucker**

Die Verrechnung erfolgte auf Grundlage der kalkulierten Tarife.

Serviceleistungen Fuhrparkmanagement:

Die Leistungen des Fuhrparkmanagements umfassen die Betreuung des Fuhrparkmanagements durch die Organisationsabteilung sowie die Betriebskosten

- **Kostenart 91112607 ILV Fuhrparkmanagement**

Die Verrechnung erfolgte auf Grundlage der kalkulierten Tarife.

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 3:

- „Steuern, Gebühren und Beiträge“

Heimat
guter Ideen.

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Steuern			
Grundsteuer A 6110	Hebesatz (bezogen auf die Steuermessbeträge)	390 v.H.	01.01.13
Grundsteuer B 6110	Hebesatz (bezogen auf die Steuermessbeträge)	440 v.H.	01.01.13
Gewerbesteuer 6110	Hebesatz (bezogen auf die Steuermessbeträge)	390 v.H.	01.01.13
Hundesteuer 6110	Kampfhunde/aggressive oder gefährliche Hunde pro Kalenderjahr für andere Hunde pro Kalenderjahr für jeden weiteren Hund pro Kalenderjahr Die Zwingersteuer beträgt pro Kalenderjahr	810 € 132 € 264 € 132 €	01.01.11
Zweitwohnungs-steuer 6110	Jahresnettokaltmiete	10 v.H	01.01.16
Vergnügungssteuer 6110	Die Steuer beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat je Spielgerät / Einrichtung: <u>In Spielhallen o.ä. Unternehmen:</u> Spiel-/Unterhaltungsgeräte - mit Geldgewinnmöglichkeit (bezogen auf das Einspielergebnis) - ohne Geldgewinnmöglichkeit - Gewaltspiele <u>An sonstigen Aufstellungsorten (Schank- und Speisewirtschaften, Beherbergungsbetriebe):</u> Spiel-/Unterhaltungsgeräte - mit Geldgewinnmöglichkeit (bezogen auf das Einspielergebnis) - ohne Geldgewinnmöglichkeit - Gewaltspiele Sonstige Spieleinrichtungen (Spieltische/Roulette) mit Gewinnmöglichkeit je Spielerplatz Kabinen zur Vorführung von Sex- und Pornofilmen je Kabine Geräte zur Vorführung von Sex- und Pornofilmen je Film- oder Video-Vorführeinrichtung Vorführen von Sex- und Pornofilmen in Sexkinos je Sitzplatz im Vorführraum	 25 % mind. 140 € 100 € 600 € 25 % mind. 70 € 50 € 600 € 200 € 100 € 80 € 5 €	01.01.16

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Gebühren und sonstige Entgelte			
Kostenersätze Feuerwehr 1260	Personalkosten: je angefangene Stunde	 31 €	30.05.10
	Fahrzeugkosten: (je angefangene Stunde)		
	- Kommandowagen (KdoW)	6 €	
	- Einsatzleitwagen (ELW)	10 €	
	- Mannschaftstransportwagen (MTW)	7 €	
	- Mehrzweckwagen (MZW)	7 €	
	- Drehleiter (DL)	22 €	
	- Löschfahrzeuge (LF)		
	LF 8	10 €	
	LF 10	12 €	
	LF 16	11 €	
	LF 20	17 €	
	- Rüstwagen (RW)	6 €	
	- Vorausrüstwagen (VRW)	8 €	
	- Tragkraftspritzen-Fahrzeug (TSF)	9 €	
	Ölbinder und Auffangbehälter sowie Sonderlöschmittel werden dem Kostenersatzpflichtigen zum Gestehungspreis zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % in Rechnung gestellt		
	Wird über die Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Aufgabenerfüllung im Feuerwehrwesen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen, treten dessen Regelungen an die Stelle der Regelungen dieser Satzung		
	Für Maßnahmen zur Schadensverhütung (z.B. Feuersicherheitsdienst bei Versammlungen, Ausstellungen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) werden je eingesetztem Feuerwehrangehörigen und Stunde berechnet:	10 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Verlässliche Grundschule 2110	Für den Besuch einer Betreuungsgruppe wird je Halbtagsschüler ein monatliches Betreuungsentgelt erhoben: <u>Allgemein:</u> • je Schüler mit einem Kind in der Famile • je Schüler mit zwei Kinder in der Familie • je Schüler mit drei Kinder in der Familie • je Kinder mit vier oder mehr Kinder in der Familie <u>Fuchshofschule:</u> • je Schüler mit einem Kind in der Familie • je Schüler mit zwei Kinder in der Familie • je Schüler mit drei Kinder in der Familie • je Schüler mit vier und mehr Kinder in der Familie Für die Kernzeitbetreuung bis zum Nachmittagsunterricht je Schüler Für den Besuch einer Betreuungsgruppe wird je Ganztagsschüler ein monatliches Betreuungsentgelt erhoben: <u>Schlosswallschule:</u> • Modul 1 • Modul 2 • Modul 3 <u>GMS Rainbrunnen:</u> • Modul 1 • Modul 2 • Modul 3 <u>Schillerschule:</u> • Modul 1 • Modul 2 • Modul 3 <u>Künkelinschule:</u> • Modul 1 • Modul 2 • Modul 3	 68 € 56 € 44 € 32 € 73 € 60 € 47 € 34 € 25 € 22 € 42 € 23 € 16 € 42 € 40 € 27 € 58 € 29 € 32 € 31 € 46 €	01.09.15

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	Besuchen zwei Schüler aus einer Familie eine Betreuungsgruppe, reduziert sich das Betreuungsentgelt für den zweiten Schüler um 50 %. Besuchen drei Schüler aus einer Familie eine Betreuungsgruppe, wird für den dritten Schüler kein Betreuungsgeld erhoben. Bei Vorlage eines Nachweises über den Bezug von Wohngeld, Sozialhilfe oder Jugendhilfe wird das Betreuungsgeld grundsätzlich um 50 % reduziert.		
Eintritt Stadtmuseum / Galerien für Kunst und Technik 2520	<u>Kombi-Ticket:</u> - Erwachsene - Schüler bis 14 Jahre - Schüler, Auszubildende, Studenten - Kinder bis 6 Jahre - Gruppen über 10 Personen (je Person) - Jahreskarte - Jahreskarten bei Abnahme von mehr als 20 Stück - Schulklassen - Menschen mit Behinderungen (Ausweis) - Schüler bis 14 Jahre - Schüler, Auszubildende und Studenten - Erwachsene <u>nur Stadtmuseum:</u> - Erwachsene - Schüler bis 14 Jahre - Schüler, Auszubildende, Studenten - Kinder bis 6 Jahre - Gruppen über 10 Personen (je Person) - Schulklassen - Menschen mit Behinderungen (Ausweis) - Schüler bis 14 Jahre - Schüler, Auszubildende und Studenten - Erwachsene	 2,50 € 0,50 € 1,00 € frei 2,00 € 12,00 € 9,00 € 10,00 € frei frei 1,50 € 1,00 € 0,30 € 0,50 € frei 0,50 € 10,00 € frei frei 0,50 €	01.05.11

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	nur Galerien:		
	- Erwachsene	2,00 €	
	- Schüler bis 14 Jahre	0,50 €	
	- Schüler, Auszubildende, Studenten	1,00 €	
	- Kinder bis 6 Jahre	frei	
	- Gruppen über 10 Personen (je Person)	1,50 €	
	- Schulklassen	10,00 €	
	- Menschen mit Behinderungen (Ausweis)		
	- Schüler bis 14 Jahre	frei	
	- Schüler, Auszubildende und Studenten	0,50 €	
	- Erwachsene	1,00 €	
Büchereientgelte 2720	Für Benutzer ab dem vollendeten 18. Lebensjahr:		01.09.10
	jährliches Entgelt	15,00 €	
	vierteljährliches Entgelt	5,00 €	
	Entgelt je Buch/Medium	1,00 €	
	Vormerkung	0,50 €	
	Bücher im Leihverkauf/Fernleihe (je Bestellkarte)	2,50 €	
	Zweitausstellung beschädigter oder verlorener Leseausweise	1,50 €	
	Für Schüler (auch über 18 Jahre) wird gegen Vorlage des Schülerausweises kein Benutzungsentgelt erhoben		
	Mahnentgelte:		
	Bei Überschreitung um mehr als eine Woche: für jede weitere angefangene Woche pro Buch/Medium	1,00 € bis max. 5,00 €	
	1. Mahnung	2,00 €	
	2. Mahnung	2,00 €	
	3. Mahnung	2,00 €	
	Bei Nichtabgabe (Hausabholung/Ersatzrechnung) zusätzlich	5,00 €	
Vereinsweihnachts-markt 5750	a) für Schulklassen, Kindergärten sowie caritative und kirchliche Gruppen		01.01.02
	- für jeden angefangenen Meter Frontlänge	1,50 €	
	- je Elektrogerät bzw. Lichtanschluss	2,50 €	
	b) für Vereine, Organisationen und Gruppen, soweit nicht unter a) genannt		
	- für jeden angefangenen Meter Frontfläche	3,00 €	
	- je Elektrogerät bzw. Lichtanschluss	5,00 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Gebühren für die Unterbringung von Obdachlosen 3140	je qm Wohnfläche monatlich: - Hammerschlag 2 (einschließlich Betriebskosten) - Hammerschlag 6 (einschließlich Betriebskosten)	 11,00 € 8,35 €	01.12.05
Kindergartengebühr 3650	**Für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt:** <u>In Kindergärten mit Regelbetreuung:</u> (Mindestgebühr Landesrichtsatz) - für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind - für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern <u>In Kindergärten mit verlängerten Öffnungszeiten:</u> <u>(bis 34,5 Std.)</u> - für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind - für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern <u>Ganztageseinrichtung ab 35 Stunden:</u> - für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind - für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern - für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern	 je Öffnungstunde 3,40 € 2,55 € 1,70 € 0,70 € 4,15 € 3,10 € 2,10 € 0,90 € 4,80 € 3,60 € 2,40 € 1,00 €	01.04.16 01.04.16 01.04.16

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	Für Kinder unter 3 Jahren:		01.04.16
	<u>Krippe, altersgemischte Gruppe mit Regel-betreuung oder verlängerten Öffnungszeiten bis 34,5 Std.</u>	je Öffnungstunde	
	- für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind	9,70 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern	7,30 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern	4,85 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern	2,00 €	
	<u>Krippe, altersgemischte Gruppen in Ganztages-einrichtungen ab 35 Std.</u>		01.04.16
	- für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind	9,80 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern	7,40 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern	4,90 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern	2,00 €	
	Für Kinder ab Schuleintritt (im Hort):		01.04.16
	<u>50,5 Std. Betreuungszeit</u>	je Öffnungstunde	
	- für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind	3,30 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern	2,50 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern	1,70 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern	0,65 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	52,5 Std. Betreuungszeit	je Öffnungstunde	01.04.16
	- für ein Kind aus einer Familie mit einem kindergeldberechtigten Kind	3,40 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit zwei kindergeldberechtigten Kindern	2,60 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit drei kindergeldberechtigten Kindern	1,80 €	
	- für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr kindergeldberechtigten Kindern	0,70 €	
	Verpflegungsentgelt	monatlich	01.09.14
	- in der Kita für Kinder unter 3 Jahren	54,60 €	
	- in der Kita für Kinder ab dem 3. Lebensjahr	73,50 €	
	- in der Kita für Hortkinder	90,30 €	
	- alle anderen Kinderbetreuungseinrichtungen	78,00 €	
Oskar-Frech-SeeBad EB Bäderbetriebe	Erwachsene Bad:		01.01.16
	- Einzelkarte (2,5 Stunden)	5,00 €	
	- Frühschwimmertarif bis 08.00 Uhr	3,50 €	
	- Tageskarte	7,50 €	
	- Zehnerkarte (2,5 Stunden)	45,00 €	
	- Zehnerkarte Tageskarte	67,50 €	
	- 20er-Karte (1,5 Stunden)	40,00 €	
	- Familienkarte (2,5 Stunden)	11,00 €	
	- Familien - Tageskarte	18,00 €	
	- Jahreskarte	275,00 €	
	Erwachsene Sauna:		01.01.16
	- Einzelkarte (4 Stunden)	13,50 €	
	- Tageskarte	15,50 €	
	- Zehnerkarte (4 Stunden)	121,50 €	
	- Zehnerkarte Tageskarte	139,50 €	
	- Familien (4 Stunden)	30,00 €	
	- Familien - Tageskarte	40,00 €	
	- Jahreskarte	550,00 €	
	- Mitternachtssaunazuschlag ab 22.00 Uhr	2,50 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	<u>Ermäßigte Bad:</u>		01.01.16
	- Einzelkarte (2,5 Stunden)	3,50 €	
	- Frühschwimmertarif bis 08.00 Uhr	2,50 €	
	- Tageskarte	6,00 €	
	- Zehnerkarte (2,5 Stunden)	31,50 €	
	- Zehnerkarte Tageskarte	54,00 €	
	- 20er-Karte (1,5 Stunden)	40,00 €	
	- Jahreskarte	150,00 €	
	- Wertkarte (Wert von 50 €)	47,50 €	
	- Wertkarte (Wert von 100 €)	90,00 €	
	- Wertkarte (Wert von 200 €)	160,00 €	
	<u>Ermäßigte Sauna:</u>		01.01.16
	- Einzelkarte (4 Stunden)	10,50 €	
	- Tageskarte	12,50 €	
	- Zehnerkarte (4 Stunden)	94,50 €	
	- Zehnerkarte Tageskarte	112,50 €	
	- Wertkarte (Wert von 50 €)	47,50 €	
	- Wertkarte (Wert von 100 €)	90,00 €	
	- Wertkarte (Wert von 200 €)	160,00 €	
	- Jahreskarte	450,00 €	
	- Mitternachtssaunazuschlag ab 12.00 Uhr	2,50 €	
	Als Ermäßigt gelten Kinder/Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte ab 50 Grad Behinderung. Nachzahlung bei Überschreitung der Bade- oder Saunazeit beim 2,5 bzw. 4 Stunden – Tarif wird je angefangene halbe Stunde berechnet.	1,00 €	
Eintritt Freibad Buhlbronn EB Bäderbetriebe	- Tageskarte Erwachsene	1,70 €	Saison 07
	- Tageskarte ermäßigt	0,80 €	
	- Zehnerkarte Erwachsene	14,00 €	
	- Zehnerkarte ermäßigt	7,00 €	
	- Saisonkarte Erwachsene	28,00 €	
	- Saisonkarte ermäßigt	14,00 €	
	- Familienkarte	48,00 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Eintritt Ziegelei **SeeBad** EB Bäderbetriebe	- Einzelkarte Erwachsene - Einzelkarte ermäßigt - Zehnerkarte Erwachsene - Zehnerkarte ermäßigt - Saisonkarte Erwachsene - Saisonkarte ermäßigt - Familiensaisonkarte **Feierabend-Tarif ab 18.00 Uhr** - Einzelkarte Erwachsene - Einzelkarte ermäßigt	3,50 € 2,00 € 31,50 € 18,00 € 52,00 € 30,00 € 105,00 € 2,50 1,50	01.01.2016
Eintritt Allwetterbad **Schlichten** EB Bäderbetriebe	- Tageskarte Erwachsene - Tageskarte ermäßigt - Zehnerkarte Erwachsene - Zehnerkarte ermäßigt - Saisonkarte Erwachsene - Saisonkarte ermäßigt - Familienkarte **Im Vorverkauf gelten bei den Freibädern ermäßigte Preise!**	2,40 € 1,20 € 20,00 € 10,00 € 32,00 € 16,00 € 60,00 €	Saison 07
Gebühren für den **Gutachterausschuss** 5111	Die Gebühren werden nach dem Wert der Sachen oder Rechte bezogen auf den Zeitpunkt des Abschlusses der Wertermittlung erhoben. Die Gebühr beträgt bei einem Wert: - bis zu 25.000 € - bis 100.000 € - bis 250.000 € - bis 500.000 € - bis 5.000.000 € - bis 25.000.000 € - über 25.000.000 € zuzügl. 0,045 % aus dem Betrag über 25.000.000 €	 330,00 € 750,00 € 1.320,00 € 1.815,00 € 5.775,00 € 18.975,00 € 18.975,00 €	01.01.11
	Zwischenwerte sind linear zu interpolieren.		
	Bei unbebauten Grundstücken oder Rechten an solchen Grundstücken beträgt die Gebühr 60 % der obigen Sätze.		
Sondernutzungsgebühren 5410	Entsprechend dem Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren Nr. 1 bis 6		01.01.02

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Parkgebühren 5460	An Parkuhren oder Parkscheinautomaten - je angefangene 12 Minuten - im Innenstadtgebiet je angefangene 6 Minuten Bereich Burgstraße – Künkelinstraße – Bahnlinie - Arnoldstraße – Friedensstraße – Burgstraße - Mindestgebühr für eine Dauer von 30 Minuten - Parkplätze an der Heinkelstraße bis zu 6 Stunden bis zu 12 Stunden bis zu 2 Wochen bis zu einem Monat	 0,10 € 0,10 € 0,50 € 2,00 € 4,00 € 10,00 € 20,00 €	09.03.12
Abwassergebühr EB Stadtent- wässerung	- Zentrale Schmutzwassergebühr je m³ - Zentrale Niederschlagswassergebühr je m² <u>Starkverschmutzerzuschläge:</u> Abwasser mit absetzbaren Stoffen von 300 bis 600 mg/l für jede weiteren angefangenen 300 mg/l Abwasser mit chemisch oxidierbarem Sauerstoff (CSB) von 600 bis 1.200 mg/l für jede weiteren angefangenen 600 mg/l Abwasser mit NH_4-N-Konzentration von 100 bis 150 mg/l für jede weiteren angefangenen 50 mg/l	1,83 € 0,36 € 14,62 % 14,62 % 12,89 % 12,89 % 6,90 % 6,90 %	01.01.16 01.01.98
Wasserzins Stadtwerke GmbH	Verbrauchsgebühr je cbm (netto) Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße (monatlich/netto) Verbundwasserzähler (monatlich/netto)	2,10 € 3,20 - 24,50 € 47,90 - 74,40 €	01.01.13
Dezentrale Abwas- **serbeseitigung** EB Stadtent- wässerung	<u>Reinigungsgebühr</u> je 0,5 cbm Abwasser bei - geschlossenen Gruben wöchentliche Entleerung monatliche bis vierteljährliche Entleerung vierteljährliche und längere Entleerung - Kleinkläranlagen Mehrkammer-Ausfaulgruben und Anlagen mit biologischer Nachbehandlung Mehrkammer-Absetzgruben - mobilen WC-Anlagen und vergleichbarem an- gelieferten Abwasser <u>Abfuhrgebühr:</u> - pro Einsatzstunde des Unternehmers	 0,67 € 0,96 € 1,09 € 10,75 € 12,85 € 12,85 € 112,00 €	01.01.16

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Marktgebühren 5730	Wochenmarkt: pro Jahr je qm pro Markt je qm Krämermarkt: für jeden angefangenen Meter Frontlänge Flohmarkt: für jeden angefangenen Meter Frontlänge - Beschicker ab dem 18. Lebensjahr - Beschicker bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	 45,20 € 0,95 € 7,40 € 5,73 € 2,86 €	01.01.93
Bestattungs-gebühren 5530	Amtshandlungen: 1.) für die Zustimmung zur Aufstellung oder Veränderung eines Grabmals je nach Aufwand bei Herstellungskosten - bis 500 € - über 500 € bis 2.500 € - über 2.500 € Die Zustimmung zur Aufstellung von provisorischen Grabmalen nach § 17 Abs. 1 Satz 2 Friedhofsordnung (Holztafeln, Holzkreuze) ist gebührenfrei. 2.) Zulassung der gewerblichen Betätigung: - für den Einzelfall - für eine Jahreszulassung - für eine mehrjährige Zulassung wird das entsprechende Vielfache der Jahresgebühr verlangt. 3.) für sonstige nachstehenden Amtshandlungen: - Zustimmung zur Ausgrabung oder Umbettung von Leichen, Urnen und Gebeinen - Zustimmung zur Bestattung an Samstagen, Sonn- und gesetzlichen Feiertagen - Zustimmung zur Entfernung von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts - Zulassung einer Bestattung nach §1 Abs. 4 der Friedhofsordnung Für die Festsetzung der Rahmengebühr und ergänzend zu vorstehenden Bestimmungen findet die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren – Verwaltungsgebührensatzung – in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.	 45,00 € 85,00 € 140,00 € 30,00 € 200,00 € 60,00 € 50,00 € 30,00 € 60,00 €	01.01.14

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	<u>Benutzung der Bestattungseinrichtungen und Leistungen:</u> 1.) Bestattung oder Beisetzung: - von Verstorbenen bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres im Einfachgrab - von Verstorbenen nach Vollendung des 10. Lebensjahres im Einfachgrab - von Verstorbenen im Tiefgrab - von Tot- oder Fehlgeburten - von Verstorbenen in einer Grabkammer - von Urnen in einem Urnenerdgrab - von Urnen in ein Anonymes Urnenreihengrab - von Urnen in die Urnenwand oder in eine Urnenstele - von Urnen in ein Urnengemeinschaftsgrab	 590,00 € 690,00 € 815,00 € 395,00 € 570,00 € 320,00 € 320,00 € 305,00 € 320,00 €	01.01.14
	Zuschlag für Bestattungen oder Beisetzungen - an Samstagen - an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen Für das Ausgraben, Umbetten oder Tieferlegen von Leichen, Gebeinen oder Urnen fällt das zweifache der Gebühr an. 2.) Überlassung eines Reihengrabes: - für Verstorbene bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres - für Verstorbene nach Vollendung des 10. Lebensjahres - für die Überlassung eines Urnenreihengrabes - für die Überlassung eines anonymen Urnenreihengrabes - für die Überlassung eines Urnengemeinschaftgrabes - für die Überlassung eines Urnenreihengrabes in der Urnenwand oder in der Urnenstele	 25 % 50 % 1.375,00 € 1.950,00 € 975,00 € 975,00 € 900,00 € 900,00 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	3.) Verleihung eines Grabnutzungsrechts: - für ein Wahlgrab einfachbreit, einfachtief - für ein Wahlgrab einfachbreit, vertieft - für ein Wahlgrab doppeltbreit, einfachtief - für ein Wahlgrab doppeltbreit, vertieft - für ein Wahlgrab dreifachbreit, vertieft - für ein Wahlgrab vierfachbreit, vertieft - für ein Urnenwahlgrab - für eine Grabkammer - für ein Urnenwahlgrab in der Urnenwand oder in einer Urnenstele	 2.925,00 € 3.955,00 € 6.620,00 € 8.685,00 € 13.415,00 € 18.060,00 € 2.495,00 € 3.955,00 € 2.320,00 €	
	4.) Für den erneuten Erwerb eines Nutzungs rechts: - für die Dauer einer Nutzungsperiode wie bei 3. (Verleihung eines Grabnutzungs-rechts) - für eine davon abweichende Nutzungs-dauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur erneuten Nutzungs-dauer. Angefangene Monate werden voll be-rechnet. In den Fällen des § 1 Abs. 4 der Friedhofsord-nung wird zu den Gebühren nach Nr. 1 bis 4 ein Zuschlag von 50 % erhoben.		
	5.) sonstige Leistungen: - Benutzung der Aussegnungshalle im „Neuen Friedhof“ - Benutzung der Friedhofskapellen / Aus-segnungshallen in Haubersbronn, Schornbach, Miedelsbach und Weiler - Benutzung der Friedhofskapellen / Aus-segnungshallen in Oberberken, Unter-berken, Schlichten und Buhlbronn - Benutzung einer Leichenzelle täglich (erster und letzter Tag zählen als ein Tag) - Ein Zuschlag für Kühlung - Für den Bestattungsordner	 300,00 € 150,00 € 100,00 € 75,00 € 35,00 € 100,00 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Backhausentgelte 2810	je Backvorgang:		
	- Buhlbronn	2,00 €	01.01.02
	- Haubersbronn	2,00 €	01.01.02
	- Mannshaupten	2,00 €	01.01.02
	- Ober-/Unterberken	2,00 €	01.01.02
	- Schlichten	2,00 €	01.01.04
	- Schornbach	2,00 €	01.01.02
	- Weiler	2,00 €	01.01.02
Jagdpacht 5550	- je ha Wald	22,00 €	01.04.11
	- je ha Feld	2,75 €	
	Einmalige Anpassung dieser Werte / Erhöhung um 5 % zum 01.04.2016.		
Verwaltungs-gebühren (verschiedene Produktgruppen)	entsprechend dem Gebührenverzeichnis		05.06.14
Benutzungsentgelte für städtische Hallen (verschiedene Produktgruppen)	<u>Festhalle Haubersbronn:</u>		01.03.15
	- Halle	225 €	
	- Küche/Tag	40 €	
	- Foyer (Einzelnutzung)	50 €	
	<u>Tannbachhalle Miedelsbach:</u>		01.03.15
	- Halle	200 €	
	- Küche/Tag	30 €	
	- Vereinsraum	90 €	
	- Foyer (Einzelnutzung)	50 €	
	<u>Brühlhalle Schornbach:</u>		01.03.15
	- Halle	200 €	
	- Küche/Tag	30 €	
	- Foyer (Einzelnutzung)	50 €	
	<u>Schurwaldhalle Oberberken:</u>		01.03.15
	- Halle	200 €	
	- Küche/Tag	30 €	
	- Foyer inkl. Teeküche (Einzelnutzung)	120 €	
	- Abgeteiltes Foyer	70 €	
	- Staufenstube	120 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	<u>Bronnbachhalle Weiler:</u>		01.03.15
	- Gesamte Halle inkl. Bühne	600 €	
	- abgeteilte Halle inkl. Bühne	300 €	
	- Küche/Tag	30 €	
	- Foyer inkl. Teeküche	150 €	
	- Vereinsraum inkl. Teeküche	150 €	
	- Foyer und Vereinsraum inkl. Teeküche	250 €	
	<u>Karl-Wahl-Sporthalle:</u>		01.03.15
	- Halle	600 €	
	- Theke/Tag	30 €	
	<u>Sporthalle Grauhalde:</u>		01.03.15
	- Halle	600 €	
	- Podium	30 €	
	- Theke/Tag	15 €	
	<u>Spitalkeller:</u>		01.03.15
	- Spitalkeller	110 €	
	- Reinigungspauschale	50 €	
	- Betriebskostenpauschale	30 €	
	- Küchenpauschale	30 €	
	<u>Gemeinschaftshaus:</u>		01.03.15
	- Großer Saal	90 €	
	- Bühne	10 €	
	<u>Max-Planck-Turnhalle:</u>		01.03.15
	- Halle	80 €	
	- Gymnastiksaal	15 €	
	Sporthalle Rainbrunnen	200 €	01.03.15
	Albert-Schweitzer-Turnhalle	90 €	
	Burg-Turnhalle	90 €	
	Philipp-Palm-Halle	300 €	
	Fuchshof-Turnhalle	80 €	
	Turnhalle Schillerschule	80 €	
	Kelter Buhlbronn	50 €	
	Lindensaal Schlichten	50 €	
	Lauswiesenhalle	300 €	

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
	<u>Bürgerzentrum Schlichten:</u> - Halle - Küche/Tag - Foyer (Einzelnutzung) <u>Bürgerhaus Buhlbronn:</u> - Halle mit Foyer - Vereinsraum - Küche/Tag - Foyer (Einzelnutzung)	 200 € 30 € 50 € 150 € 50 € 30 € 50 €	01.03.15 01.03.15
	Für örtliche Vereine gelten ermäßigte Entgelte! Die Grundgebühr beinhaltet die Benutzung bis zu 6 Stunden (Vereine 8 Stunden). Jede weitere angefangene Stunde löst einen Zuschlag von 10 % aus. Der Energieverbrauch, die Hausmeisterentschädigung sowie die Reinigungskosten werden gesondert berechnet. Im Entgelt enthalten ist die Geschirr- und Gläserbenutzung. Beschädigtes Geschirr und Gläser werden in Rechnung gestellt. Veranstaltungen der Arge Schorndorfer Frauen, der im Stadtjugendring zusammengeschlossenen Jugendgruppen sowie Veranstaltungen im öffentlichen Interesse sind gebührenfrei. Caritative Organisationen oder nicht dem Stadtjugendring angeschlossene Jugendgruppen werden wie örtliche Vereine behandelt. Die VHS ist generell von der Entrichtung der Benutzungsgebühren befreit.		

Bereich (Produktgruppe)	Erläuterung	Betrag/ Steuersatz	gültig seit
Beiträge und ähnliche Entgelte			
Kostenerstattungs-beiträge nach §§ 135 a-c (BauGB) 5110	entsprechend den tatsächlichen Kosten		12.05.95
Erschließungs-beitrag 5410	entsprechend den tatsächlichen Kosten (95 %)		12.10.13
Stellplatzablösung 5460	je abgelöstem Stellplatz	9.203 €	24.01.02
Abwasserbeitrag EB Stadtent-wässerung	Beitrag je qm Nutzungsfläche - für den öffentlichen Abwasserkanal - für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks	 2,45 € 2,15 €	29.06.13
Wasserversor-gungsbeitrag (Bau-kostenzuschuss) Stadtwerke GmbH	je qm Nutzungsfläche (netto)	2,10 €	01.01.02

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 4:

- „Schulhaushalt“

Heimat
guter Ideen.

S C H U L H A U S H A L T 2 0 1 7

Schule	Schülerzahl		Pro-Kopf-Betrag	
	14 / 15	15 / 16	je Schüler in Euro	insgesamt in Euro
Künkelinschule Kst. 21105112	243*	249*	162,25	40.400**
Schlosswallschule Kst. 21105122	215*	194*	162,25	31.476**
Fuchshofschule Kst. 21105132	179*	180*	162,25	29.205**
Otfried-Preußler-Grundschule Kst. 21105142	71*	71*	162,25	11.520**
Schurwaldschule Oberberken Kst. 21105152	63*	68*	162,25	11.033**
Sommerrainschule Schornbach Kst. 21105162	84*	78*	162,25	12.656**
Reinhold-Maier-Schule Weiler Kst. 21105172	121*	127*	162,25	20.602**
Gemeinschaftsschule Rainbrunnen Kst. 21105312	255/254*	250/249*	162,25/248,35	102.402**
Schillerschule Haubersbronn Kst. 21105182	125*	128*	162,25	20.768**
Gottlieb-Daimler-Realschule Kst. 21105412	816*	826*	177,54	146.648**
Max-Planck-Gymnasium Kst. 21105612	820*	829*	151,43	125.535**
Burg-Gymnasium Kst. 21105622	882*	794*	151,43	120.235**
Albert-Schweitzer-Schule Kst. 21205212	89*	83*	278,94	23.152**
Schulen zusammen:	**4.301**	**4.126**	**-**	**695.632**

* Die Berechnung des Pro-Kopf-Betrags erfolgte anhand der Schülerzahlen des Schuljahres 2015/2016.

** Zu den pauschalen Pro-Kopf-Beträgen kommen noch weitere Zuschläge für Schulveranstaltungen, Kosten für Schüleraustausche, Kosten für die Geschäftsführende Schulleitung, Kosten für Kopiergeräte, Kosten für Schulpartnerschaften, etc. hinzu.
.....Gegebenenfalls wurden auch noch Zuschläge für Vorbereitungsklassen berechnet.

S C H U L H A U S H A L T 2 0 1 7

42220000 Erwerb von GWG	42310000 Mieten und Pachten	42710010 Eigene Veranstaltungen	42720000 Aufwendungen für EDV	42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	42750000 Lernmittel	42760000 Besonderer Aufwand	44310010 Büromaterial	44310020 Bücher/ Zeitschriften	44297000 Mitgliedsbeiträge	Summe Budget
9.700	5.500	2.200	2.200	17.700	11.100	8.400	500	400	0	**57.700**
8.400	5.500	1.900	1.900	15.000	9.400	6.400	400	400	0	**49.300**
7.500	4.400	1.600	1.700	13.200	8.300	5.800	300	300	0	**43.100**
3.100	3.800	600	0	4.600	2.900	3.000	100	100	0	**18.800**
3.100	2.500	500	500	4.400	2.800	1.800	100	100	0	**15.800**
3.300	2.200	700	1.100	5.100	3.200	2.100	200	100	0	**18.000**
6.600	3.900	1.200	1.200	9.800	6.100	4.100	300	200	0	**33.400**
22.600	13.900	5.700	0	45.600	28.500	17.800	1.100	1.100	0	**135.400**
6.600	3.200	1.200	1.200	9.900	6.100	5.700	300	200	0	**34.400**
27.500	15.400	7.700	0	62.000	38.800	25.800	1.500	1.500	0	**178.400**
24.800	19.500	6.400	0	51.300	32.000	22.100	2.200	1.200	500	**160.000**
21.000	13.900	6.000	6.000	48.100	30.100	23.100	2.200	1.200	500	**152.100**
8.300	4.500	1.200	0	9.300	5.800	5.400	200	300	0	**34.500**
152.500	**98.200**	**37.500**	**15.800**	**296.000**	**185.100**	**131.500**	**9.400**	**7.100**	**1.000**	**934.100**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 5:

- „Gebäudeunterhaltung“

Heimat
guter Ideen.

Einmalige Maßnahmen (Konsumtive Aufträge)

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
K03112460007	Austausch Eingangstüren Gem.sch. Rainbr.	0	30.000	0
K03112460010	Fenstersanierung 1. BA Künkelinschule	20.315	0	60.000
K03112460011	Toilettensanierung Künkelinschule	324	0	0
K03112460015	Schlosswallschule, Fenster- + Fassad.san	0	20.000	60.000
K03112460035	Marktplatz 1, Umbau DG	0	10.000	0
K03112460041	MPG Nordtrakt, Elektro/Beleuchtung 5. BA	0	230.000	0
K03112460046	Austausch Deckenplatten Kiga Konnenberg	0	10.000	0
K03112460047	Erw. Büro/Besprechungsraum Kiga Konnenbe	0	15.000	0
K03112460049	Dachsanierung Kiga Burgstraße	0	0	150.000
K03112460054	Digitalisierung Gebäudepläne	0	20.000	0
K03112460056	Kiga Rainbrunnen, Erneuerung Zaunanlage	195	0	0
K03112460058	Schloßwallschule Toilettensanierung	268.505	0	0
K03112460059	Künkelinstr. 7 San. Flüchtlingsunterkunf	4.337	0	0
K03112460060	Max-Planck-Gymn., Austausch Rauchmelder	10.338	0	0
K03112460063	Vw.ber. Arnoldareal, Umgestaltung FB 50	6.243	0	0
K03112460064	Kinderhaus am Schloss, Abdicht. Kellerwa	3.060	0	0
K03112460065	Karl-Wahl-Halle, Ern. Heizung/Frischwass	6.760	0	0
K03112460066	Kinderhaus am Schloss, Zaunsanierung	0	10.000	0
K03112460067	GDRS, Anpassung Technik-Bereich	43.445	0	0
K03112460069	Alte Schule 2, Reparatur Wasserrohrbruch	9.552	0	0
K03112460070	Burg-Gymnasium Umzug (FB 65)	31.459	0	0
K03112460071	Umbau Schlachthofgaststätte zu ZIB	70.409	0	0
K03112460072	JPP 10, Umb. Poststelle zu Besprech.raum	13.236	0	0
K03112460073	Marktplatz 1, Umb. FB 10 + Bespr. Zimmer	14.401	0	0
K03112460074	Burg-Gymnasium Fachkl., Aust. Labortisch	0	0	50.000
K03112460076	Anstrich Fassade Kiga Konnenberg	0	25.000	0
K03112460077	Ern. Fenster/Jalousien Kiga Konnenberg	0	40.000	0
K03112460078	MPG, Umbau Rektorat/Sekretariat	0	20.000	0
K03112460079	Erneuerung Eingangstüren SpH Rainbrunnen	0	10.000	0
K03112460080	Sanierung Glasdach GMS Rainbrunnen	0	80.000	0
K03112460081	Fenster und Jalousien 1. OG GMS Rainbrun	0	30.000	0
K03112460082	Umbau Heizung und Tore FwG Schorndorf	5.950	50.000	0
K03112460084	Stadtmuseum Sanierung Schwarzbelag	0	15.000	0
K03112460085	Schlachthofgaststätte, Umbau Schülerunte	121.227	0	0
K03112460086	Kiga Hammerschlag 6, Anbr. Fluchttreppe	15.816	0	0
K03112460087	Albert-Schweitzer-Schule Fenstersanierun	9.920	0	0
K03112460088	Anpassung Spitalkeller Mensabetrieb (BG)	69.626	0	0
K03112460089	Schlosswallschule Dachsanierung	12.794	0	0
K03112460092	Stadtmuseum, DG Planungsrate Klimatisier	0	5.000	0
K03112460093	GMS Rainbrunnen, Umbau Lehrerzimmer	0	20.000	0
K03112460094	GMS Rainbrunnen, Sanierung WC Bereich	18.892	30.000	0
K03112460100	Rathaus Marktplatz 1, Neuaufbau Foyertre	0	0	35.000
K03112460101	Künkelinschule, Bodenbeläge erneuern	0	0	20.000
K03112460102	Schlosswallschule, Sanierung EG (3. BA)	0	0	120.000
K03112460103	Albert-Schweitzer-Sch., Einb.Bodenbeläge	0	0	20.000
K03112460104	Burgturnhalle, Fenster- /Fassadensanier.	0	0	150.000
K03112460105	Kiga Aichenbach, Fensterern. Fas.rein.	0	0	50.000
K03112460107	Kiga Rainbrunnen, Schallschutzmaßnahmen	0	0	20.000
K03112461001	Anbindung Heizung BZ Kiga Buhlbronn	526	0	0
K03112461004	Bürgerhaus Buhlb., Sanier. Legionellen	105.930	0	0
K03112462005	Dachsanierung 2.BA Kiga Kohläcker/Ghai	0	0	90.000

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
K03112462006	Anb. GLT Inst. Legionellensp. Schillersc	5.441	0	0
K03112462007	Alte Schule 2 San. Flüchtlingsunterkunft	14.823	0	0
K03112462008	Interimsunterkunft Festhalle Haubersb.	561	0	0
K03112462009	VwSt. Haubersbronn, Türerneuerung	0	0	10.000
K03112462010	FwG Haubersbronn, Elektroinstallation an	0	0	20.000
K03112463006	Tannbachhalle, Beleucht.san. Außenanlage	13.052	0	0
K03112463007	Tannbachh., Erneu. Kollektoren Solaranl.	8.718	0	0
K03112463008	Otfried-Preußler-GS Mied. Türerneuerung	0	0	30.000
K03112463009	Tannbachhalle, Beleucht. + Technik Bühne	0	30.000	0
K03112463010	FwG Miedelsbach, Elektroinstallation anp	0	0	20.000
K03112463011	Otfried-Preußler GS, Decken- u. Beleucht	0	0	100.000
K03112464003	Erneuerung Lichtbild. Sporth. Schurwald.	432	0	0
K03112466002	Brühlhalle, Beleuchtungssan. Außenanlage	12.262	0	0
K03112466003	Kiga Helle Eiche, Erneuerung Küche	9.711	0	0
K03112466004	Brühlhalle, Sanierung Legionellenbefall	150.354	0	0
K03112466005	Brühlhalle, Dachsanierung 1. BA	0	250.000	0
K03112467001	Fenstersanierung 1. BA Reinh.-Maier-Sch.	11.539	0	0
K03112467003	San. WW-Leitung./Duschen Bronnbachhalle	23.124	0	0
K03112467006	Heizungssanierung Vw.-Stelle Weiler	38.036	0	0
K03112467007	Sockelsanierung Kiga Hinter dem Zaun	0	30.000	0
K03112467008	Bodensanierung Kiga Kärntnerstraße	0	20.000	0
K03112467009	Sanier. Personal-WC Kiga Kärntnerstraße	0	20.000	0
K03112467010	Bronnbachhalle Weiler, Beleuchtungssanie	0	80.000	0
K03112467011	Bronnbachh. Weiler, Sockelsanierung Auß.	0	25.000	25.000
K03112467013	FwG Weiler, Austausch der Tore	0	0	40.000
K10553060001	Verwaltungsgeb. Neuer Friedhof Dach/Büro	11.488	50.000	0
K10553060002	Sanier. Friedhofskapelle Alter Friedhof	11.287	0	0
Summe	**einmalige Maßnahmen**	**1.174.090**	**1.175.000**	**1.070.000**

Laufende Unterhaltung (Kostenstellen)

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
11241200	Hausmeister	1.277	15.000	5.000
11243000	Vor-KST Gebäude - Sammelposition	0	85.000	60.000
11243001	Gebäude Rathaus Marktplatz 1	36.006	28.000	31.100
11243002	Gebäude Künkelinrathaus Urbanstraße 24	21.958	16.000	15.000
11243003	Gebäude Techn. Rathaus Archivstraße 4	3.925	11.500	3.400
11243004	Gebäude Techn. Rathaus J.-P.-P. Str. 10	15.216	10.700	2.000
11243006	Gebäude VwSt. Buhlbronn	3.048	2.500	2.500
11243007	Gebäude VwSt. Haubersbronn	4.972	5.600	5.600
11243008	Gebäude VwSt. Miedelsbach	3.177	2.400	2.400
11243009	Gebäude VwSt. Oberberken	1.554	2.500	1.300
11243011	Gebäude VwSt. Schornbach	503	2.300	800
11243012	Gebäude VwSt. Weiler	6.490	3.000	5.200
11243013	Gebäude Bürgerzentrum Schlichten (VwSt.)	0	1.000	100
11243014	Verwaltungsgebäude Arnold Areal	1.102	1.000	1.000
11243015	Augustenstr. 5 Vw-bereich Stadtarchiv	253	500	500
11243101	FW Sch. Hauptquartier + Schlauchwerkst.	8.709	27.500	7.900
11243102	Gebäude FW Schorndorf Gerätehaus	2.154	2.500	1.600
11243103	Gebäude Feuerwehr Buhlbronn	1.527	1.100	1.100
11243104	Gebäude Feuerwehr Haubersbronn	2.684	1.200	1.000
11243105	Gebäude Feuerwehr Miedelsbach	182	1.100	500
11243106	Gebäude Feuerwehr Oberberken	603	1.400	300
11243107	Gebäude Feuerwehr Unterberken	0	200	0

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
11243108	Gebäude Feuerwehr Schlichten	0	2.100	600
11243109	Gebäude Feuerwehr Schornbach	458	2.600	500
11243110	Gebäude Feuerwehr Mannshaupten	271	100	0
11243111	Gebäude Feuerwehr Weiler	2.014	1.600	2.500
11243201	Gebäude Künkelinschule	8.219	31.500	5.800
11243202	Gebäude Schloßwallschule	7.072	38.000	8.000
11243203	Gebäude Fuchshofschule	10.909	21.800	12.000
11243205	Gebäude Otfried-Preußler Grundschule	38.623	22.500	7.900
11243206	Gebäude Schurwaldschule Oberberken	10.405	16.000	6.000
11243207	Gebäude Sommerrainschule Schornbach	7.220	17.000	7.400
11243208	Gebäude Reinhold-Maier-Schule Weiler	16.385	37.200	11.800
11243209	Gebäude Gemeinschaftssch. Rainbr. (WRS)	25.682	36.500	15.400
11243210	Gebäude Karl-Friedrich-Reinhard Schule	3.605	0	0
11243211	Gebäude Schillerschule Haubersbronn	29.696	24.200	11.600
11243212	Gebäude Gottlieb-Daimler-Realschule	108.516	62.000	61.600
11243213	Gebäude Max-Planck-Gymnasium	73.931	93.000	34.300
11243214	Gebäude Burg-Gymnasium	11.948	9.000	12.700
11243215	Gebäude Albert-Schweitzer-Schule	26.398	26.900	11.100
11243216	Gebäude Mensa Gemeinschaftsschule Rainbr	2.823	5.100	3.500
11243217	Gebäude Gemeinschaftssch. Rainbr. (GS)	13.429	22.800	10.800
11243219	Gebäude Bürgle-Gymnasium	7.362	10.400	5.900
11243221	Mensa Schulzentrum Süd	0	1.800	800
11243301	Gebäude Sporthalle Grauhalde	26.428	58.300	32.300
11243302	Gebäude Sporthalle Rainbrunnen	46.882	47.000	36.700
11243303	Gebäude Turnhalle Burg-Gymnasium	5.213	21.200	30.900
11243304	Gebäude Turnhalle Fuchshofschule	2.312	5.600	5.100
11243305	Gebäude Turnhalle Schillerschule	2.276	6.900	3.400
11243306	Gebäude MPG-Turnhalle / PP-Halle	23.711	15.000	26.400
11243307	Gebäude Turnhalle Albert-Schweitzer-Sch.	324	5.000	1.400
11243309	Gebäude Karl-Wahl-Sporthalle	13.663	18.500	14.900
11243315	Gebäude Lauswiesenhalle	15.325	11.000	11.000
11243316	Gebäude Bürgerzentrum Schlichten (MZH)	18.026	17.000	15.000
11243317	Schulsportplatz Kunstoffbelag Grauhalde	1.269	1.000	1.000
11243318	Schulsportplatz Sandplatz Grauhalde	446	500	500
11243320	Schulsportpl. 2x Kleinspielf. Gem. Rainb	5.986	1.000	1.000
11243322	Kunstrasenplatz Schurwaldhalle Oberberk.	2.011	0	0
11243401	Gebäude Kindergarten Aichenbach	3.382	12.500	2.800
11243402	Gebäude Kindergarten Burgstraße	1.476	12.500	2.800
11243403	Gebäude Kindergarten Konnenberg	9.909	7.800	2.400
11243406	Gebäude Kindergarten Rainbrunnen	9.171	12.200	5.200
11243407	Gebäude Kinderhaus Sonnenbogen	5.632	5.200	2.600
11243408	Gebäude Kindergarten Ziegelgraben	8.534	10.300	5.200
11243409	Gebäude Kindergarten Buhlbronn	10.336	12.100	5.400
11243410	Gebäude Kindergarten Haubersbronn	4.601	12.300	5.200
11243412	Gebäude Kindergarten Miedelsbach (ev.)	18.778	3.500	7.000
11243417	Gebäude Kindergarten Hint. d. Zaun Weil.	3.681	10.300	5.300
11243418	Gebäude Kindergarten Weiler Kärntner Str	2.316	5.200	2.200
11243420	Gebäude Helle Eiche Schornb.(Kiga Vogts)	7.079	10.800	5.500
11243421	Gebäude Kindergarten Schornb. Ellenberg	2.960	5.300	2.800
11243425	Gebäude Kindertagesstätte Wirbelwind	7.014	24.500	11.300
11243426	Gebäude Mob. Jugendarbeit Augustenstr. 2	5.951	2.100	5.100
11243427	Geb. Jugendzentrum + Kiga Hammerschlag 6	8.351	6.000	6.200
11243428	Gebäude Jugendhaus Altlache	768	2.300	1.400
11243430	Gebäude Kindergarten Stadthaus Gmünder.	2.581	1.100	2.500
11243431	Gebäude Kindergarten Oberb. Geißhecken	1.815	500	0
11243432	Gebäude Bürgerzentrum Schlichten (Kiga)	3.947	5.000	2.500

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
11243434	Gebäude Kinderhaus am Schloss	9.473	7.000	7.000
11243436	Gebäude Kindergarten Waldkindergarten	785	2.500	1.300
11243437	Burgstraße 51 TIGER TEV	4.375	5.000	1.400
11243438	Anbau Kinderhaus am Schloss	0	500	500
11243502	Gebäude Festhalle Haubersbronn	3.097	3.500	3.200
11243503	Gebäude Tannbachhalle Miedelsbach	23.249	22.000	15.600
11243504	Gebäude Schurwaldhalle Oberberken	18.350	14.100	12.100
11243505	Gebäude Brühlhalle Schornbach	19.729	25.600	13.700
11243506	Gebäude Bronnbachhalle Weiler	39.704	30.000	25.800
11243507	Gebäude Stadtarchiv Archivstraße 2	3.848	3.800	3.900
11243508	Gebäude Stadtmuseum Kirchplatz 7+9	13.850	23.500	17.800
11243509	Gebäude Club Manufaktur	1.452	15.500	3.500
11243511	Gebäude Volkshochschule	22.056	30.500	18.700
11243512	Gebäude Gem. Haus / Stadtbücherei	3.520	12.000	6.700
11243513	Gebäude Karl-Wahl-Begegnungsstätte	584	1.000	500
11243514	Gebäude Bürgerhaus Buhlbronn	17.259	21.500	8.800
11243517	Gebäude Werkstatt Heimatmuseum	0	100	0
11243518	Gebäude VHS Schulungsräume	141	500	0
11243519	Gebäude Jazz-Club, Jugendmusikschule	542	2.100	500
11243524	Räumlichkeiten Spitalkeller	1.695	3.100	1.700
11243531	Gebäude ASV Rathausstraße 34	0	100	0
11243532	In den Geißhecken 3	0	0	2.700
11243601	Friedhofskapelle alter Friedhof Schornd.	117	0	500
11243602	Verwaltungsgeb. Neuer Friedhof Kernstadt	0	0	10.000
11243603	Friedhofsgebäude Buhlbronn	0	0	500
11243604	Friedhofskapelle Haubersbronn	3.468	0	1.000
11243605	Friedhofsgebäude Miedelsbach	1.101	0	1.000
11243606	Aussegnungshalle Oberberken	51	0	500
11243607	Friedhofgebäude Unterberken	0	0	200
11243608	Friedhofgebäude Schlichten	0	0	100
11243609	Friedhofgebäude Schornbach	0	0	1.000
11243610	Friedhofgebäude Weiler	141	0	500
11243621	Gebäude Areal ZDS (ehemals BBH)	17.129	7.400	6.700
11243623	Gebäude Ehem. BBH Adelberger Straße 9	0	100	0
11243710	Schlachthausstraße 5 / Gaststätte	2.043	0	0
11243711	Gebäude Backhaus Buhlbronn	742	200	200
11243712	Gebäude Backhaus Haubersbronn	228	200	200
11243713	Gebäude Backhaus Mannshaupten	0	200	200
11243714	Gebäude Backhaus Oberberken	259	200	200
11243715	Gebäude Backhaus Unterberken	938	200	200
11243716	Gebäude Backhaus Schlichten	0	200	200
11243717	Gebäude Backhaus Schornbach	0	200	200
11243718	Gebäude Backhaus Weiler 1 Kanalstraße 8	0	200	200
11243719	Gebäude Backhaus Weiler 2 Holdergasse 4	0	200	200
11243731	Gebäude Alte Kelter Buhlbronn	6.698	1.300	1.200
11243732	Gebäude Alte Kelter Haubersbronn	226	100	0
11243733	Gebäude Bronnfeldstraße 34	0	500	200
11243734	Gebäude Kelter Schornbach Wengertplatz 1	0	500	0
11243736	Gebäude Kanalstraße 16	179	700	400
11243738	Gebäude Grafenbergweg 18 Alte Kelter	0	500	200
11243753	Gebäude Arn.-A. Anteil Stadt Karlstr.17	1.295	0	1.000
11243754	Gebäude Arn.-A. Anteil Stadt Karlstr.19	2.204	2.000	2.900
11243755	Gebäude Arn.-A. Anteil Stadt Karlstr.21	3.010	0	3.400
11243756	Gebäude Arnold-Areal Galerie Kunst/Tech.	13.826	1.000	11.000
11243762	Gebäude Burgstraße 32	0	200	0
11243772	Gebäude Burgschloss	0	500	0

Kontierung	Maßnahme	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
11243773	Außenuhr an der Kelterschule Buhlbronn	61	600	0
11243802	Sonstige Kleingebäude (Schuppen,Scheune)	1.190	500	500
11243803	Gebäude Bedürfnisanstalten WC / Kiosk	950	1.100	1.100
11243804	Gebäude Garagen (BgA)	0	500	0
11243902	Gebäude Alte Schule 2	6.819	1.100	2.800
11243903	Schlachthausstraße 5 / Schülerunterkunft	79	5.100	600
11243904	Gebäude Wohnung Wieselweg 2	29	500	0
11243905	Gebäude Wohnung Bei den Linden 18	0	200	0
11243907	Gebäude Wohnung Burgstraße 3	2.507	900	900
11243908	Gebäude Wohnung Burgstraße 67	32	500	0
11243909	Gebäude Dorfwiesenstraße 21	2.386	0	500
11243911	Schlichtenerstr. 29 Flüchtlingsunterk.	0	0	1.100
11243912	Gmünderstr. 29 Wohngebäude(2 Wohnungen)	0	0	1.100
11243913	Gmünderstr. 29 Flüchtlingsunterkunft	0	0	1.100
11243919	Gebäude Wohnung Haubersbronner Straße 20	13	500	0
11243920	Gebäude Vorstadtstraße 85	1.736	500	1.000
11243921	Wohnung Hauptstraße 40 (VwStelle Buhlb.)	25	500	400
11243929	Wohnung Künkelinstr. 7 (Flüchltl.klein)	434	0	600
11243933	Gebäude Wohnung Künkelinstraße 9	749	500	500
11243936	Gebäude Wohnung Rehhaldenweg 4	29	500	500
11243941	Gebäude Wohnung Schorndorfer Straße 22	11	500	200
11243942	Gebäude Wohnung Steinbühlstraße 17	836	500	500
11243949	Gebäude Wohnung Vogtswiesen 26	13	500	200
11243950	Gebäude Wng. Wieslauftalstr. 58 (Jug.FW)	0	500	0
11243953	Gebäude Rosenstraße 40	1.012	1.200	700
11243954	Gebäude Wohnung Hammerschlag 8	729	1.400	600
11243956	Gebäude Wohnung Kindergarten Aichenbach	224	700	200
11243957	Gebäude Wieslauftalstraße 60	595	1.100	600
11243958	Gebäude Wohnung Wieslauft.str. 58 Praxis	0	600	200
11243982	Gebäude Hammerschlag 2	4.891	5.400	5.200
11243985	Obdachl.unter./Anschl.unt. Hammerschl. 6	6.663	10.100	10.200
11243986	Heinkelstraße 1 (Lederwarenfabrik)	13.074	10.000	0
11243988	Bauknecht-Areal (Teilbereich)	0	0	1.000
11243990	Zentrum intern. Beg. Schlachthausstr. 5	1.505	5.800	1.200
11243991	Alte Schule 2, Flüchtlingsunterkunft Whg	1.458	6.000	1.600
11243992	Künkelinstraße 7, Flüchtlingsunterkunft	4.131	2.300	2.100
11243994	Gebäude Augustenstraße 4 Praxis Teichter	277	500	200
11243995	Gebäude Schlichtener Straße 31 (TigeR)	359	0	0
11243996	Gebäude Schinderhütte Johannesstraße	0	100	0
11243997	Gebäude Vorstadtstraße 85/1	0	200	0
11243998	Gebäude Karlstraße 11	1.523	0	0
Summe	**Kostenstellen**	**1.094.166**	**1.375.000**	**868.400**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Einzelnachweis Nr. 6:

- „Bürgschaften“

Heimat
guter Ideen.

Übersicht über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften:

Die Zulässigkeit der Übernahme von Bürgschaften durch Gemeinden ist in § 88 der Gemeindeordnung geregelt. Die Stadt Schorndorf hat in den nachfolgenden Fällen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für die Endfassung des Haushaltsplans 2017 werden die jeweiligen Restvaluta-Stände zum 31.12.2016 angegeben:

1. Ausfallbürgschaften an Vereine

Die Stadt kann als Förderungsmaßnahme Bürgschaften zu Gunsten von Vereinen übernehmen. Bislang wurden hieraus keine Ansprüche gegen die Stadt geltend gemacht. Derzeit bestehen nachfolgende Ausfallbürgschaften:

Verein	Bürgschafts-erklärung vom: / Laufzeit endet am:	Darlehensgeber für:	Höhe der Bürgschaft	Restvaluta der Darlehen zum 31.12.2016:
1. Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung e.V.	29.01.2009 / 01.01.2019	Kreissparkasse Waiblingen für die Fortsetzung der Finanzierung des Vereinsheimneubaus	68.800,00 €	28.195,08 €
Reit- und Fahrverein Schorndorf e.V.	12.01.2009 / 01.07.2018	Kreissparkasse Waiblingen für die Dachsanierung der Reithalle	80.000,00 €	52.692,50 €
Reit- und Fahrverein Schorndorf e.V.	12.01.2009 / 01.09.2018	Kreissparkasse Waiblingen für die Finanzierung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Reithalle	245.000,00 €	181.207,97 €
Reit- und Fahrverein Schorndorf e.V.	11.05.2009 / 01.12.2019	Volksbank Stuttgart für die Fortsetzung der laufenden Finanzierung der Reithalle	59.000,00 €	29.553,72 €
Reit- und Fahrverein Schorndorf e.V.	11.05.2009 / 01.03.2019	Volksbank Stuttgart für die Fortsetzung der laufenden Finanzierung der Reithalle	266.000,00 €	159.287,88 €
Tennisclub Schorndorf e.V.	04.07.2007 / 30.01.2018	Kreissparkasse Waiblingen für die Renovierung der Tennishalle	50.000,00 €	10.035,34 €
Tennisclub Schorndorf e.V.	04.07.2007 / 31.01.2021	Kreissparkasse Waiblingen für die Renovierung der Tennishalle	150.000,00 €	34.433,39 €
TSV Schornbach e.V.	14.12.2009 / 01.04.2026	Volksbank Stuttgart für den Neubau des Vereinsheims	140.000,00 €	94.324,36 €

TSV Schornbach e.V.	03.08.2011 01.04.2026	Volksbank Stuttgart für den Neubau des Vereinsheims	25.000,00 €	18.390,42 €
SG Schorndorf	26.09.2013 unbegrenzt	Kreissparkasse Waiblingen für die Finanzierung des Sportvereinszentrums im „Sportpark Rems“	850.000,00 €	1.444.000,00 €
SG Schorndorf	26.09.2013 unbegrenzt	Volksbank Stuttgart für die Finanzierung des Sportvereinszentrums im „Sportpark Rems“	850.000,00 €	1.445.000,00 €
Summe der Vereinsbürgschaften			**2.783.800,00 €**	**3.497.120,66 €**

2. Ausfallbürgschaften zur Förderung des Wohnungsbaus

Die Gemeinden können zur Förderung des Wohnungsbaus der Übernahme einer Bürgschaft durch die Landeskreditbank Baden-Württemberg zustimmen. Gemäß § 88 Absatz 5 GemO hat die Gemeinde der Landeskreditbank Baden-Württemberg einen Ausfall aus der Bürgschaft zu einem Drittel zu ersetzen.

Die Ausfallbürgschaften gegenüber der Landeskreditbank Baden-Württemberg für Baudarlehen betragen zum 31.12.2016: 5.531.051,61 EUR.

3. Ausfallbürgschaften zu Gunsten der SWS

Der Gemeinderat hat am 28.01.1988 einer Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der SWS für den Kauf von 155 Mietwohnungen der GEWOG in der Erlensiedlung zugestimmt. Das Regierungspräsidium hat mit Erlassen vom 24.03.1988 über 3.011.509 EUR und vom 31.03.1988 über weitere 3.011.509 EUR diese Bürgschaftsübernahme genehmigt. Anlässlich verschiedener Umschuldungen hat sich die Bürgschaftssumme inzwischen auf 4.714.101 EUR reduziert. Eine Grundschuldbestellung zur Absicherung der Stadt in den einzelnen Wohnungsgrundbüchern ist erfolgt.

Darlehensgeber	**ursprünglicher Betrag:**	**Genehmigt vom RP am:**	**Bürgschafts-erkl. vom**	**Restvaluta 31.12.2016:**
Landesbank Baden-Württemberg	1.533.876 €	31.03.1988	29.04.1996	812.762,85 €
Landesbank Baden-Württemberg	869.186 €	31.03.1988	29.04.1996	306.209,19 €
Landesbank Baden-Württemberg	1.958.248 €	07.04.1993	26.03.1993	431.230,99 €
DG Hyp AG, Hamburg	352.791 €	08.04.1994	31.03.1994	213.450,12 €
Summe Bürgschaften SWS				**1.763.653,15 €**

4. Ausfallbürgschaft Mehrgenerationenhaus

Der Gemeinderat hat am 14.07.2005 einer Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der „pro ... gemeinsam bauen und leben Wohngenossenschaft e.G.“ in Höhe von bis zu 420.000 EUR zugestimmt. Die Bürgschaftserklärung sieht zur Sicherung eines letztrangigen Darlehensteilbetrages von 373.000 EUR ohne zeitliche Begrenzung eine Ausfallbürgschaft vor. Eine gesetzliche Ausfallhaftung bleibt hiervon unberührt. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 24.07.2006 bzw. am 30.01.2008 (Erhöhung von 323.000 EUR auf 373.000 EUR) die Bürgschaftsübernahme genehmigt.
Die Restvaluta zum 31.12.2016 beträgt rd. 293.300 EUR.

5. Ausfallbürgschaften zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH

Der Gemeinderat hat am 30.09.2010 einer Übernahme von Ausfallbürgschaften ohne zeitliche Beschränkung zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von ca. 1.625.000 EUR für die Sicherung von Kommunalkrediten zugestimmt. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 25.10.2010 diese Bürgschaftsübernahme genehmigt.
Die Restvaluta zum 31.12.2016 beträgt 107.371,00 EUR.

6. Bürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH

Der Oberbürgermeister hat am 09.08.2012 per Eilentscheidung nach § 43 Abs. 4 Gemeindeordnung BW (GemO) die Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 3.000.000 EUR für die Sicherung von Kommunalkrediten getroffen. Die Bürgschaft besteht auf die Dauer von zwanzig Jahren. Die Eilentscheidung wurde dem Gemeinderat am 27.09.2012 bekannt gegeben. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 11.10.2012 diese Bürgschaftsübernahme genehmigt.
Die Restvaluta zum 31.12.2016 beträgt 2.436.307,00 EUR.

7. Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH

Der Gemeinderat hat am 15.05.2013 einer Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH ohne zeitliche Beschränkung in Höhe von 4.000.000 EUR beschlossen. Die Ausfallbürgschaft dient zur Absicherung eines Darlehens für die Finanzierung der Kosten der Netzübernahme und des Netzausbaus in den Stadtteilen. Die Bürgschaftsübernahme hat das Regierungspräsidium Stuttgart am 23.05.2013 genehmigt.
Die Restvaluta zum 31.12.2016 beträgt 3.250.000,00 EUR.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

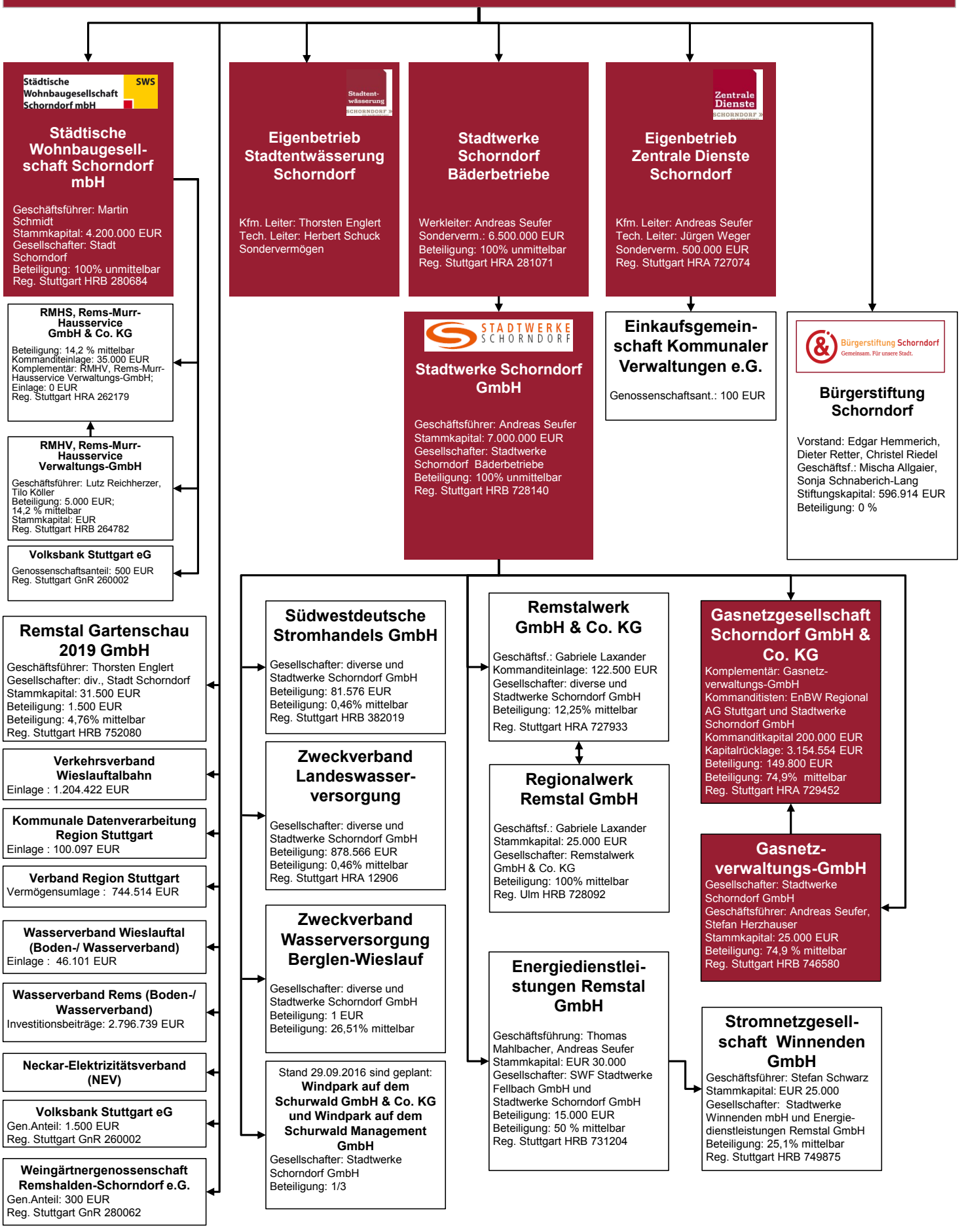
Übersicht

Beteiligungen der Stadt Schorndorf

Heimat
guter Ideen.

Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf

(Beteiligungen zum 31.12.2015)



SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb
Zentrale Dienste Schorndorf

Heimat
guter Ideen.



Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

Zentrale Dienste Schorndorf

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Stadt Schorndorf hat am ..... 2016 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Dem Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs „Zentrale Dienste Schorndorf“ mit Einnahmen und Ausgaben von je 7.240 TEUR im Erfolgsplan und 560 TEUR im Vermögensplan wird zugestimmt. Der Jahresgewinn beträgt 210 TEUR.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 0 TEUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 TEUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.000 TEUR festgesetzt.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** (GuV) werden die wichtigsten Einzelpositionen erläutert. Diese entspricht der Darstellung des Erfolgsplanes gemäß Eigenbetriebsverordnung (EigBVO).

Der **Investitionsplan** entspricht in seinem Aufbau dem Formblatt 6 (Anlage 6 zu § 2 Abs. 2 EigBVO). In einer besonderen Übersicht werden außerdem die einzelnen Bau- und Investitionsvorhaben aufgelistet.
Entsprechend § 2 Abs. 4 der EigBVO sind die Mittel für die einzelnen Vorhaben übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Der **Finanzplan** umfasst die voraussichtlichen Vorhaben und Maßnahmen der Jahre 2016 bis 2020. Auf der Seite der Einnahmen ist die Finanzierung für diesen Zeitraum dargestellt.

Auf die Einzeldarstellung der Konten wurde verzichtet und lediglich eine GuV-Darstellung gewählt, die Erlöse und Aufwendungen in verschiedenen Positionen zusammenfasst.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeines

Die Stadt Schorndorf führt die Aufgaben für die Pflege der öffentlichen Einrichtungen, der Gebäudeunterhaltung und des Baubetriebshofes in der Rechtsform eines Eigenbetriebs.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes sind insbesondere die Planung, Vermessung, Herstellung, Pflege und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen, öffentlichen Anlagen, Gebäuden und Grundstücken (z. B. Stadtreinigung, Winterdienst, Pflege von Freiflächen, Straßenunterhaltung, Fuhrparkverwaltung) u. ä. sowie die technische und betriebswirtschaftliche Abwicklung der Aufgaben und Leistungen einschließlich der Durchführung von Installationsarbeiten für Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Der Eigenbetrieb „Zentrale Dienste Schorndorf" verfügt über die Mitarbeiter der bisherigen Bereiche des Baubetriebshofs und der Stadtgärtnerei mit der Zielsetzung, die fachliche Kompetenz des Personals innerhalb eines Betriebes zu bündeln und alle anfallenden Arbeiten im Konzern Stadt Schorndorf gemeinsam unter Rendite- und Kapazitätsgesichtspunkten zu steuern. Hausmeister und Reinigungskräfte, die seit der Gründung der Zentralen Dienste Schorndorf ebenfalls zum Mitarbeiterstamm gehört hatten, wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 wieder in den Personalstamm der Stadtverwaltung Schorndorf integriert.
Zum 01.01.2017 werden die Mitarbeiter von Planung und Vermessung aus dem Fachbereich 66 der Stadt Schorndorf in die „Zentralen Dienste Schorndorf" integriert.

Dadurch werden notwendige Effizienzrenditen erzielt, die unmittelbar durch eine höhere Arbeitsleistung infolge von geänderten Arbeitsabläufen und einer arbeitsteiligen Aufgabenerledigung zu einer Reduzierung von Fremdvergaben und der Übernahme von neuen Aufgaben führt.

Es wurden sowohl gewerbliche wie auch kaufmännische Beschäftigte im Eigenbetrieb zusammengefasst, die hier für die Gesamtstadt tätig sind.

Die kaufmännische Betriebsführung des Eigenbetriebs wird durch die Stadtwerke Schorndorf GmbH über einen Betriebsführungsvertrag geregelt.

Von der Stadt Schorndorf wird für die Arbeit der Stadtverwaltung und der zuständigen Gremien ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben.

Nachdem der Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf wie oben beschrieben das komplette Personal wie auch das Anlagevermögen der Stadt Schorndorf in den verschiedenen Geschäftsfeldern übernommen bzw. gemietet hat und dadurch einen hohen Fixkostenblock finanziell tragen muss, ist unbedingt darauf zu achten, dass – wie vereinbart – durch die verschiedenen Fachbereiche der Stadt Schorndorf zunächst der Eigenbetrieb beauftragt wird. Sofern dort die Kapazitäten nicht ausreichen, kann ggf. eine Beauftragung von Dritten zur Leistungserfüllung gegenüber den Kunden erfolgen.

Im Wirtschaftsplan 2017 wird davon ausgegangen, dass die neu in das Unternehmen integrierten Mitarbeiter aus dem Fachbereich 66 (Tiefbau) zu 100% über konsumtive und investive Maßnahmen ausgelastet und auch finanziert werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Im Jahr 2017 erwarten wir einen Umsatz aus unserem Kerngeschäft in Höhe von 7.240 TEUR, der sich wie folgt aufteilt:

- **Umsatz mit der Stadt Schorndorf (konsumtiv)**

  durch Rahmenvereinbarungen und Einzelbeauftragung der verschiedenen Fachbereiche in Höhe von 6.324 TEUR inklusive der Aufwendungen für die Beauftragung Dritter.

- **Umsatz mit der Stadt Schorndorf (investiv)**

  in Höhe von insgesamt 225 TEUR wurden berücksichtigt.

- **Fuhrpark**

  Für die Verwaltung des städtischen Fuhrparks erwarten wir einen jährlichen Umsatz von 120 TEUR, der bereits im Umsatz mit der Stadt Schorndorf (konsumtiv) enthalten ist.

- **Stadtentwässerung Schorndorf (SES)**

  Mit dem Eigenbetrieb SES wurden Einzelaufträge in Höhe von 308 TEUR berücksichtigt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

  Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 40 TEUR geplant und bestehen zum Großteil aus Personalkostenersatz.

Für das Jahr 2017 sind im Wirtschaftsplan der Zentralen Dienste ein Gesamtumsatz von rd. 7,2 Mio. EUR geplant, dieser Umsatz ist auch tatsächlich notwendig, um die Gesamtkosten zu decken. Davon entfallen 234 TEUR auf Umsatz mit Dritten.

Um die Aufgaben der Stadt Schorndorf in vollem Umfang zu erfüllen, wurde – wie im vorhergehenden Absatz beschrieben – auch die Beauftragung von Drittfirmen auf die Zentralen Dienste übertragen. Dies bedeutet, dass Ausgaben, die bislang im städtischen Haushalt getätigt wurden, auf das Unternehmen übertragen wurden.

Materialaufwand

Wir planen für das Jahr 2017 mit einem Materialaufwand in Höhe von 1.630 TEUR.

Hierunter fallen die üblichen Verbrauchsmaterialien für die Leistungserstellung wie z. B. Lagermaterial, Direktmaterial usw. Hinzu kommen noch die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.280 TEUR, mit denen wir Leistungen von Dritten zur Erfüllung unserer Geschäftsaufgaben zukaufen.

Personalaufwand

Insgesamt plant der Eigenbetrieb mit 76 Mitarbeiter, für die im Jahr 2017 rd. 3.860 TEUR aufgewendet werden müssen.

Abschreibungen

Für die Gegenstände des Anlagevermögens ergeben sich aus der Abschreibungsvorschau Aufwendungen in Höhe von rd. 350 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Jahr 2017 entstehen nach unseren Planungen im sonstigen betrieblichen Aufwand Kosten in Höhe von 1.180 TEUR.

Darin enthalten sind als wesentliche Positionen die Aufwendungen für die gemieteten Gebäude und sonstige Mieten in Höhe von 176 TEUR, der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Schorndorf in Höhe von 15 TEUR, die Kosten für die kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Schorndorf inkl. Büroinfrastruktur in Höhe von 220 TEUR und Kosten für Fahrzeuge von rd. 562 TEUR. Die hier deutlich höher angesetzten Fahrzeugkosten begründen sich im Wesentlichen durch differenziertere Sachkontierung (z.B. Treibstoffe).

Hinzu kommen noch Aufwendungen für Prüfung und Beratung, Weiterbildung, Werbung, Marketing, Büromaterial, etc.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung der kurzfristigen Darlehen und für die Abzinsung von Rückstellungen erwarten wir einen Aufwand in Höhe von 4 TEUR.

Zusammenfassung

Nach unseren Planungen erreichen wir im Jahr 2017 ein Jahresergebnis in Höhe von 210 TEUR.

Sämtliche Planansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Vermögensplan

Die vorgesehenen Investitionsvorhaben 2017 belaufen sich auf 340 TEUR.

Dabei entfallen auf den Geschäftsbereich Baubetriebshof insgesamt 29 TEUR. Darin enthalten sind Pauschalen für Ersatzbeschaffungen von Arbeitsmaschinen und Betriebsausstattung.

Im Bereich Fuhrpark-Management sind für das Jahr 2017 insgesamt 299 TEUR eingeplant. Darin enthalten ist die Beschaffung eines LKWs der 24t-Klasse inklusive Winterdienst-Aufbau und 3 Fahrzeuge mit der angesetzten Summe von 295 TEUR.

Im allgemeinen Bereich werden 10 TEUR für Betriebsausstattung und im Bereich Gebäudemanagement 2 TEUR für Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten angesetzt.

4. Finanzplan 2016 bis 2020

Der Finanzplan wurde bis ins Jahr 2020 fortgeschrieben und aktualisiert.

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schorndorf GmbH ist für das Jahr 2017 der Beginn der Baumaßnahmen für die Erstellung eines Neubaus eingeplant. Dieser Neubau soll die Stadtwerke GmbH als auch die Zentralen Dienste Schorndorf unter einem Dach vereinen, mit dem Ziel weitere Synergieeffekte zu erreichen.

Aufgestellt:

23. September 2016

Andreas Seufer	Jürgen Weger	Herbert Schuck
Kfm. Werkleiter	Techn. Werkleiter-Produktion	Techn. Werkleiter-Planung

Zentrale Dienste Schorndorf

GuV - Positionen	Wirtschaftplan_2017 kumuliert 31.12.2017	1. Forcast_2016 kumuliert 31.11.2016	Wirtschaftsplan_2016 kumuliert 31.12.2016	Ergebnis_2015 kumuliert 31.12.2015
Umsatzerlöse	7.190.000	5.300.000	5.100.000	5.412.373
Nettoumsatzerlöse	**7.190.000**	**5.300.000**	**5.100.000**	**5.412.373**
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	-400
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	50.000	70.000	43.000	78.570
Gesamtumsatz	**7.240.000**	**5.370.000**	**5.143.000**	**5.490.543**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	350.000	330.000	433.000	420.087
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.270.000	370.000	240.000	251.709
Materialaufwand	**1.620.000**	**700.000**	**673.000**	**671.796**
a) Löhne und Gehälter	2.970.000	2.280.000	2.340.000	2.270.395
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	890.000	680.000	740.000	684.657
Summe Personalaufwand	**3.860.000**	**2.960.000**	**3.080.000**	**2.955.052**
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000	340.000	345.000	358.880
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	**350.000**	**340.000**	**345.000**	**358.880**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.190.000	1.160.000	833.000	941.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.190.000**	**1.160.000**	**833.000**	**941.618**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	4.000	2.889
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	**220.000**	**210.000**	**208.000**	**560.308**
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	10.000	10.000	13.000	12.594
Jahresergebnis	**210.000**	**200.000**	**195.000**	**547.714**

Vermögensplan 2017
Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Bezeichnung	EUR	Erläuterung
Zuführung zum Stammkapital	0	
Zuführung zu Rücklagen abzüglich	0	
Jahresgewinn 2017	210.000	
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen	0	
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	
Kredite		
a) von Gemeinden		
b) von Dritten	0	
Abschreibungen und Anlagenabgänge	350.000	
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	
Finanzierungsmittel insgesamt	**560.000**	

Vermögensplan 2017
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
Sachanlagen und immatrielle Anlagenwerte	340.000	laut Investitionsplan
Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)		
Rückzahlung von Stammkapital	0	
Entnahme von Rücklagen	0	
Jahresverlust	0	
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
Auflösung Ertragszuschüsse	0	
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
Tilgung von Krediten		
a.) Tilgung von Krediten extern	0	
b.) Tilgung Trägerdarlehen	0	
Erhöhung des Finanzmittelfonds	20.000	
Gewährung von Krediten		
a.) an Gemeinden	0	
b.) an Dritte	0	
Kapitalentnahme durch Stadt	200.000	
Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
Finanzierungsbedarf insgesamt	**560.000**	

Investitionsplan Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf

Jahr	2017

	Projektsumme in [EUR]
ALG	**10.000**
Betriebsausstattung	**10.000**
Pauschale	10.000
BBH	**29.000**
Betriebsausstattung	**4.000**
Pauschale	4.000
Geräte, Maschinen	**25.000**
Pauschale	25.000
FPM	**299.000**
Betriebsausstattung	**4.000**
Pauschale	4.000
Fahrzeuge	**245.000**
2 MB GLA (Leasingübernahme)	50.000
LKW 24t-Klasse	150.000
MB Sprinter	45.000
Geräte, Maschinen	**50.000**
WD-Aufbau für LKW 24t-Klasse	50.000
GBM	**2.000**
Geräte, Maschinen	**2.000**
Pauschale	2.000
Gesamtergebnis	**340.000**

Mittelfristige Finanzplanung
2016 - 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen in TEUR	**587**	**560**	**560**	**560**	**560**
∑ Kapitalmaßnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Jahresüberschuss	**195**	**210**	**210**	**210**	**210**
Jahresüberschuss	195	210	210	210	210
∑ Anlagenabgänge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
∑ Rücklagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Kreditaufnahmen	**47**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kreditaufnahme langfristig	47	0	0	0	0
Kontokorrent kurzfristig	0	0	0	0	0
∑ Abschreibungen	**345**	**350**	**350**	**350**	**350**
Abschreibungen	345	350	350	350	350
∑ Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Eigenbetrieb	0	0	0	0	0
Ausgaben in TEUR	**-587**	**-560**	**-560**	**-560**	**-560**
∑ Investitionen	**-437**	**-340**	**-340**	**-340**	**-340**
Eigenbetrieb	-437	-340	-340	-340	-340
∑ Schuldentilgung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Schuldentilgung	0	0	0	0	0
Rückzahlung von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
∑ Erhöhung Finanzmittelfond	**0**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
Eigenbetrieb	0	-20	-20	-20	-20
∑ Ausschüttung an Stadt Schorndorf	**-150**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
Stadt Schorndorf	-150	-200	-200	-200	-200
∑ Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Eigenbetrieb	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zentrale Dienste Schorndorf
Stellenübersicht 2017

Bezeichnung der Stelle	Anz.	Dienstl. Inanspruchnahme %	Entgelt-Gruppe
Zentrale Dienste	**1**		
Kaufm. Werkleiter		von den Stadtwerken Schorndorf GmbH gestellt	
Techn. Werkleiter "Produktion"		ab 01.04.2016 von den Stadtwerken Schorndorf GmbH gestellt	
Techn. Werkleiter "Planung"	1	100	14
Verwaltung	**5**		
Beschäftigte	1	100	11
Beschäftigte	1	100	8
Beschäftigte	1	100	7
Beschäftigte	2	120	6
Planung	**11**		
Beschäftigte	4	400	11
Beschäftigte	1	50	10
Beschäftigte	1	100	A 10
Beschäftigte	3	300	9
Beschäftigte	1	100	8
Beschäftigte	1	100	5
Baubetriebshof	**56**		
Beschäftigte	2	200	9
Beschäftigte	1	100	8
Beschäftigte	3	287	7
Beschäftigte	6	600	6
Beschäftigte	21	2100	5
Beschäftigte	10	1000	4
Beschäftigte	11	1080	3
Beschäftigte	1	100	2
Beschäftigte	1	24	1
Fuhrparkmanagement	**0**		
Beschäftigte	0	0	0
Reinigungskräfte (Gebäudemanagement)	**3**		
Beschäftigte	1	51,94	2UE
Beschäftigte	2	102,56	2
Gesamt	**76**	**7.216**	

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Eigenbetrieb
Zentrale Dienste Schorndorf

Heimat
guter Ideen.

Zentrale Dienste

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht
2015

21

Auf unsere Mitarbeiter ist Verlass!



Das Geschäftsjahr 2015 hat einmal mehr gezeigt, dass es für eine Stadt wie Schorndorf „ein Pfund ist", eigene Mitarbeiter zu haben, die Schorndorf als ihre Stadt sehen. Sie sind aus dem Stadtbild von Schorndorf nicht wegzudenken.

Egal, wo und wann es etwas zu erledigen gibt – immer haben die Zentralen Dienste Schorndorf einen Mitarbeiter, der sich der Aufgabe annimmt und so einen Beitrag für eine intakte Infrastruktur in Schorndorf leistet.

Dass wir erneut ein erfolgreiches Jahr mit einem nahezu identischen Jahresergebnis wie im Vorjahr präsentieren können, stimmt uns zuversichtlich. Wer hätte vor Jahren, als die mutige Entscheidung zur Gründung der Zentralen Dienste Schorndorf von unserem Gemeinderat getroffen wurde, gedacht, dass die hohen Erwartungen tatsächlich auch erfüllt werden können.

Die Mitarbeiter der Zentralen Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf leisten ihren Beitrag für das Gemeinwohl.

Es lohnt sich, die weitere Entwicklung des Unternehmens intensiv zu beobachten und zu begleiten; die nächsten Veränderungen sind ja bereits in die Wege geleitet.

Doch lesen Sie zunächst, was im Jahr 2015 erreicht werden konnte.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer Werkleiter

Jürgen Weger
Technischer Werkleiter

Auf einen Blick: Die Zentralen Dienste Schorndorf 2015 5

Lagebericht 6

Dienstleistungen für Schorndorf und die Bürger 12

Bilanz 14

Gewinn- und Verlustrechnung 17

Anlagespiegel 18

Anhang 20

Bestätigungsvermerk des Prüfers 26


FIEDLER
FEA 400M-K
D 1565
STOLL

Auf einen Blick

Die Zentralen Dienste Schorndorf im Geschäftsjahr 2015

	2015	2014
Gesamtunternehmen		
Beschäftigte	60	118
Bilanzsumme	1.808 TEUR	2.367 TEUR
Umsatzerlöse	5.412 TEUR	7.402 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	560 TEUR	564 TEUR
Gesamtes Investitionsvolumen	302 TEUR	342 TEUR

Zentrale Dienste Schorndorf, Schorndorf
Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015

Die Zentralen Dienste sind als Eigenbetrieb der Infrastrukturdienstleister für die Stadt Schorndorf. Eine gute Arbeitsorganisation und Rahmenvereinbarungen mit der Stadt sorgen dafür, dass hauptsächlich eigene Mitarbeiter ein großes Bündel an Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu wettbewerbsfähigen Preisen erbringen können. Im Unternehmensverbund mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH und den Stadtwerke Schorndorf Bäderbetrieben findet ein starker Leistungsaustausch statt, der in 2015 zu einem guten Ergebnis geführt hat.

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Zentralen Dienste Schorndorf sind ein kommunales Unternehmen in der Rechtsform eines Eigenbetriebs der Stadt Schorndorf. Damit ist es keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern erfüllt als rechtlich unselbständiges Unternehmen Aufgaben aus dem hoheitlichen Bereich der Stadt Schorndorf.

Zum Aufgabenbereich des Unternehmens gehören die klassischen Aufgaben des Baubetriebshofes mit Winterdienst, Stadtreinigung, Straßen- und Spielplatzunterhaltung und Grünpflege.

Mit der Gründung im Jahr 2011 gingen das gesamte Personal und das Sachanlagevermögen von der Stadt Schorndorf auf die Zentralen Dienste Schorndorf über, die wirtschaftliche Verantwortlichkeit liegt bei der Werkleitung.

Die Zentralen Dienste Schorndorf sind eng mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH verbunden, von der die kaufmännische Werkleitung wahrgenommen und über einen Betriebsführungsvertrag die kaufmännische Betriebsführung abgedeckt wird.

Für Arbeitsvorbereitung, Personalabrechnung und die Bilanzierung mit Kostenrechnung werden weitgehend die gleichen EDV-Systeme und Programme verwendet.

Auch sonst bestehen enge Verflechtungen zwischen den beiden Unternehmen – es findet ein starker Leistungsaustausch statt.

Gleiches gilt auch für die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, die ebenfalls als Eigenbetrieb der Stadt Schorndorf in den Unternehmensverbund integriert sind.

Zum überwiegenden Teil erbringen die Zentralen Dienste Schorndorf ihre Leistungen für die Stadt Schorndorf und deren verbundene Unternehmen.

Der größere Teil der Aufgaben ist mit den verschiedenen Ämtern der Stadt in sog. „Rahmenvereinbarungen" geregelt, die der Stadt in monatlichen Teilzahlungen in Rechnung gestellt werden.

Ein kleinerer Teil der Aufgaben wird durch die Stadt oder Dritte in Form von Einzelaufträgen beauftragt und abgerechnet. Die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Arbeiten macht es möglich, einen Großteil der in der Stadt Schorndorf festgelegten Aufgaben über die Rahmenvereinbarungen abzurechnen. Dies vermindert den administrativen Aufwand.

Durch Investitionen in leistungsstarke und modernere Maschinen und Geräte wird die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig verbessert, was sich auch positiv auf die Motivation der Mitarbeiter auswirkt und zu einer höheren Identifikation mit dem Unternehmen führt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Zentralen Dienste Schorndorf sind ein Dienstleistungsunternehmen, das keine eigenen Produkte entwickelt und deshalb im Bereich Forschung und Entwicklung derzeit keine Aktivitäten entfaltet.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Als Eigenbetrieb der Stadt Schorndorf, von der sowohl Vermögen wie auch Personal übernommen wurden, sind die Zentralen Dienste Schorndorf der Infrastrukturdienstleister für die Stadt Schorndorf.

Dabei bedienen wir uns hauptsächlich eigener Mitarbeiter oder kaufen für Spezialaufgaben in geringem Umfang Dienstleistungen Dritter in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber zu.



Ziel ist es, die Leistungen der eigenen Mitarbeiter zu wettbewerbsfähigen Preisen zu erbringen, was aufgrund der Tarifstruktur des Öffentlichen Dienstes im Vergleich zu den Lohnkosten dritter Unternehmen nicht immer leicht ist. Trotzdem ist es – gerade auch im Hinblick auf die hoheitlichen Aufgaben wie z. B. der Winterdienst oder bei der Gefahr von Hochwasser – für eine Stadt wie Schorndorf notwendig, über eigenes, kurzfristig einsetzbares Personal zu verfügen, um für die Bürger und deren Eigentum tätig werden zu können.

Dies rechtfertigt in begrenztem Umfang auch für die selbst erbrachten Leistungen einen höheren Preis. Mit entsprechender Ausrüstung und Maschinen sowie einem leistungsfähigen Fuhrpark versuchen wir, diesen Kostennachteil weitestgehend auszugleichen.

Aufgrund des hohen Entgeltanteils in der Kostenstruktur sind die Zentralen Dienste Schorndorf als Dienstleistungsunternehmen in hohem Maße abhängig von den Entgeltabschlüssen der Tarifparteien.

GESCHÄFTSVERLAUF

Trotz der Rückführung der Geschäftsfelder Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen an den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Schorndorf konnten wir im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis erzielen, das mit einem Jahresüberschuss von 548 TEUR trotz deutlich reduzierter Umsätze auf Vorjahresniveau (Vj. 551 TEUR) liegt.

Durch die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Leistungen war es uns möglich, unsere Aufgaben unter Kostengesichtspunkten zu planen. Über Rahmenvereinbarungen wurde seitens der Stadt Schorndorf festgelegt, welche Aufgaben in welchen Intervallen erfüllt werden sollten. Diese Aufgaben wurden auch im Jahresverlauf weitestgehend abgearbeitet und deren Erfüllung dokumentiert.

Dabei kommt es vereinzelt witterungsbedingt immer wieder zu Verschiebungen, die zu einer Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte in einzelnen Bereichen geführt haben.

So war auch der Winterdienst im Berichtsjahr wieder unterdurchschnittlich, so dass es uns möglich war, andere Aufgaben in Schorndorf zusätzlich oder zu einem anderen Zeitpunkt als ursprünglich geplant durchzuführen.

Aufgaben, die innerhalb der Rahmenvereinbarung nicht ausgeführt wurden, sind der Stadt Schorndorf mit deren Leistungswert gutgeschrieben worden. Im Gegenzug wurden Einzelleistungen, die so im Jahresarbeitsplan nicht vorgesehen waren, aufgrund der frei werdenden Kapazitäten zusätzlich ausgeführt und entsprechend verrechnet.

Im Ergebnis konnten aufgrund der geänderten Arbeitsorganisation Personalressourcen gehoben werden, die für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben zur Verfügung standen und damit weiteren Umsatz generieren konnten.

Dieser zusätzliche Umsatz wurde im Wesentlichen mit der Stadt Schorndorf, der Stadtwerke Schorndorf GmbH sowie den Bäderbetrieben gemacht.

Durch die enge Verflechtung mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH war es auch im Geschäftsjahr 2015 möglich, weitere Geräte anzumieten, die den Einsatz unserer Mitarbeiter in den Zentralen Diensten Schorndorf effizienter gestalteten. Somit konnten wesentliche Kostenvorteile durch Zeiteinsparung realisiert werden.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 559 TEUR auf rd. 1.808 TEUR reduziert.

Das Sachanlagevermögen reduziert sich hauptsächlich im Fuhrpark durch den Werteverzehr um ca. 59 TEUR.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt von rd. 29 TEUR um 119 TEUR auf rd. 148 TEUR.



Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr um 497 TEUR auf 1.099 TEUR erhöht.

Von dem Jahresgewinn 2014 über 551 TEUR wurden 449 TEUR mit dem Verlustvortrag verrechnet, 51 TEUR an den Haushalt der Stadt Schorndorf ausgeschüttet und 51 TEUR als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen. Hinzu kommt das Jahresergebnis 2015 in Höhe von 548 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 23 TEUR erhöht. Der Kassenkredit gegenüber der Stadt konnte mit 1.000 TEUR vollständig getilgt werden.

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.053 TEUR reduziert.

ERTRAGSLAGE

Insgesamt haben die Zentralen Dienste Schorndorf eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 5.490 TEUR erreicht, wobei ein Großteil der Leistungen für die Stadt Schorndorf erbracht wurde.

Dem steht ein Gesamtaufwand in Höhe von 4.930 TEUR vor Steuern gegenüber, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit rd. 560 TEUR beträgt. Damit liegt das Unternehmensergebnis in etwa auf dem Vorjahresniveau.

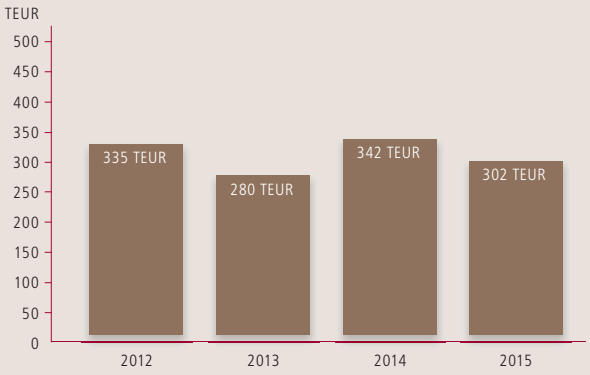
Wir gehen sehr sparsam mit der Vergabe von Aufträgen an Dritte um und versuchen als Werkleitung, mit unseren Mitarbeitern eine sehr hohe Fertigungstiefe zu erreichen und möglichst viel selbst zu erledigen.

Die moderne Technik, die hierzu bei den Zentralen Diensten eingesetzt wird, übernimmt dabei eine wesentliche Aufgabe.

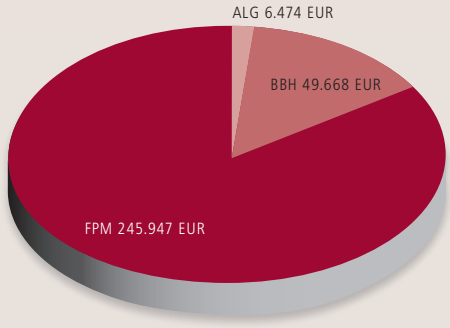
Besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung der Personalkosten, da die nach wie vor sehr hohen Tarifabschlüsse unser Unternehmen nachhaltig belasten und nur dadurch ausgeglichen werden können, dass menschliche Arbeit durch Maschinen ersetzt und zusätzliche Aufträge erledigt werden.

Die Diagramme sind nicht Bestandteil des geprüften Lageberichts 2015.

INVESTITIONEN 2015



Investitionsentwicklung 2012 – 2015



Investitionsaufteilung 2015

ALG – Allgemein BBH – Baubetriebshof FPM – Fuhrparkmanagement

Es wird deshalb auch in den kommenden Jahren zu einer noch engeren Verzahnung der technischen Unternehmen der Stadt Schorndorf kommen müssen, die eine zentrale Einsatzplanung von Personal und finanziellen Ressourcen zum Ziel hat.

Das strenge Kostencontrolling, verbunden mit einem gesicherten Auftragsvolumen von Stadt Schorndorf sowie den Stadtwerken schafft die sichere Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung der Zentralen Dienste Schorndorf.

Nachdem die Ergebnisse der Zentralen Dienste Schorndorf im Wesentlichen aus den Finanzmitteln der Stadt Schorndorf erwirtschaftet wurden, schlägt die Werkleitung in Abstimmung mit dem Finanzdezernat vor, 500 TEUR des Jahresgewinns an die Stadt Schorndorf auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

FINANZLAGE

Die Finanzlage des Unternehmens hat sich aufgrund des Jahresergebnisses nachhaltig verbessert.

Abschreibungen in Höhe von rd. 359 TEUR wurden in voller Höhe erwirtschaftet und standen dem Unternehmen für Investitionen oder zur Schuldentilgung in vollem Umfang zur Verfügung.

Das von der Stadt Schorndorf bei der Gründung des Unternehmens gewährte Darlehen in Höhe von 1.000 TEUR konnte im Geschäftsjahr 2015 vollständig zurückgezahlt werden. Soweit zusätzliche Liquidität benötigt wurde, ist diese im Rahmen des gewährten Kontokorrentkredits zur Verfügung gestellt worden.

Die Finanzierung des Unternehmens – auch im Hinblick auf die eingeräumten Kassenkredite – ist gesichert. Liquide Mittel werden kontinuierlich zurückbezahlt. Die finanzielle Lage des Unternehmens ist geordnet.





MITARBEITER

Zum Stichtag 31.12.2015 waren insgesamt 60 Mitarbeitende im Unternehmen beschäftigt.

Zur Abwicklung der kaufmännischen Aufgabenstellungen wurde ein Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH abgeschlossen, die neben den erforderlichen Personalkapazitäten auch die EDV-technische Ausrüstung und größtenteils auch die Programme zur Verfügung stellt.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag mehr ergeben, die noch im Abschluss 2015 berücksichtigt werden müssten.

PROGNOSEBERICHT

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2016 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verläuft sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor.

Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein operatives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 195 TEUR angestrebt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Aus Sicht der Werkleitung hat der Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf zum 31.12.2015 keine potenziell unternehmensgefährdenden Risiken im Unternehmen. Eine Risiko- und Chancen-Management-Kommission wurde bislang nicht eingerichtet.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die Zentralen Dienste Schorndorf nutzen keine Finanzinstrumente.

BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Zentralen Dienste Schorndorf haben ihren Unternehmenssitz ausschließlich in Schorndorf und verfügen über keine Zweigniederlassungen.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer Werkleiter

Jürgen Weger
Technischer Werkleiter


Niko
STIHL

Die Zentralen Dienste stellen sich vor
Dienstleistungen für Schorndorf und die Bürger

Es sind die Mitarbeiter der Zentralen Dienste Schorndorf, die Vermüllungen auf Schorndorfs Straßen und Wegen entfernen, die bei Veranstaltungen für die notwendigen Absperrungen und Verkehrsregelungen sorgen, die Grünflächen in Schuss halten, Sportplätze mähen und bewässern, die Pflanzen gießen und den städtischen Baumbestand im Blick haben, die die Straßen kehren und Parkscheinautomaten warten, die Brunnen pflegen, Spielplätze sauber und sicher halten, auch mal Tierkörper beseitigen und im Winter Schnee räumen, die sich in den städtischen Kindergärten, aber auch auf den Friedhöfen um die Pflege der Grünanlagen kümmern, Ölspuren entfernen und genauso die Schäden nach Sturm oder Hochwasser beseitigen. Kurz gesagt, das Aufgabengebiet der Zentralen Dienste Schorndorf ist absolut vielfältig.

Kaum auszudenken, wie Schorndorf ohne die Zentralen Dienste aussehen würde. Zum Glück also gibt es Mitarbeiter wie Michael Kalischko, Armin Merkel und Andreas Kuttelwascher, deren Aufgaben genau das sind: kehren, mähen, pflegen, räumen, säubern, gießen, fegen, ...

Jeder dieser drei Mitarbeiter leitet eine Betriebsgruppe innerhalb der Zentralen Dienste, die mit Mann und Maschine tagtäglich und bei jeder Witterung unermüdlich in und vor allem für Schorndorf unterwegs sind und ihren Dienst tun. Die Zentralen Dienste – der Infrastrukturdienstleister der Stadt Schorndorf.

STADTREINIGUNG
MICHAEL KALISCHKO

„Wir finden immer mehr fallengelassenen Müll, umgeworfene Pflanzkübel oder Vandalismusschäden ganz nach dem Motto ‚die Zentralen Dienste werden es schon wegmachen'. Klar machen wir das, aber ein bisschen mehr Verständnis von Sauberkeit bei den Leuten wäre schon schön. Das ist doch meine Stadt, und die muss sauber sein! Gut, dass wir vom Bereich Stadtreinigung da sind."

DER BEREICH IM ÜBERBLICK

- 7 Beschäftigte
- 3 Kehrmaschinen
- 3 Abfallsammelfahrzeuge
- 1 „Sauberle"
- 260 t Straßenkehricht
- 184 t Restmüll







SPORTANLAGEN

ARMIN MERKEL

„Mäht man um die Gänseblümchen rum, ist es nix, macht man sie weg, schimpfen andere. Aber dass man es bei fast 40.000 Schorndorfern nicht allen recht machen kann, ist auch klar. Trotzdem freuen wir uns über viel Lob von Sportlern und Vereinen, wenn die Rasenplätze gut in Schuss und die Kunstrasenplätze ordentlich gepflegt und befeuchtet sind. Wir bemühen uns, immer das beste Ergebnis zu erzielen."

DER BEREICH IM ÜBERBLICK

- 4 Beschäftigte
- 3 Großflächenmäher
- 1 Kunstrasenpflegegerät
- 68.000 m² Sportrasenfläche
- 37.000 m² Kunstrasenfläche
- 65.000 m² begrünte Nebenflächen
- 9.000 m² Kunststoffflächen

STRASSEN UND WEGE

ANDREAS KUTTELWASCHER

„Verkehrstechnik, Straßenmarkierungen, Parkscheinautomaten, Brunnen, Beschilderung bei Veranstaltungen, die Aufgaben unserer Betriebsgruppe Straßen und Wege sind vielseitig. Deswegen kennt man uns natürlich in der Stadt auch gut und man kriegt auch viel Feedback von den Leuten zurück – des isch scho schee. Außerdem unterstützen wir auch mal die Rasenmähertruppe oder gründen kurzerhand eine SEG-Gruppe wie beim Eichenprozessionsspinner damals. Wir sind halt die Kümmerer."

DER BEREICH IM ÜBERBLICK

- 4 Beschäftigte
- 1 Werkstatt (Schlosserei)
- eine Vielzahl von Maschinen und Geräten
- 7 Brunnen
- 24 Parkscheinautomaten
- ca. 4.500 Verkehrszeichenstandorte

Eigenbetrieb
Zentrale Dienste Schorndorf, Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.441,02	11
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.919,01		0
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	137.162,42		172
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.322.990,93		1.353
		1.466.072,36	1.525
		1.478.513,38	**1.536**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		181.353,62	155
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.890,43		29
2. Forderungen gegen die Stadt	96.363,55		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	259,81		0
		147.413,79	29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		404,78	647
		329.272,19	**832**
		1.807.785,57	**2.367**

Passiva

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		500.000,00	500
II. Verlustvortrag		50.849,20	-449
III. Jahresüberschuss		547.713,91	551
		1.098.563,11	**602**
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		25
2. Sonstige Rückstellungen	217.511,76		195
		217.511,76	220
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.294,30		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.872,20		278
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00		1.179
4. Sonstige Verbindlichkeiten	66.544,20		88
davon aus Steuern 66.544,20 EUR (Vj. 85 TEUR)			
		491.710,70	1.545
		1.807.785,57	**2.367**


engl
maschinen
09723/77 98
Mercedes-Benz

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2015

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Geschäftsjahr (EUR)		Vorjahr (TEUR)
1. Umsatzerlöse		5.412.372,51	7.402
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-400,53	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		78.570,37	48
		5.490.542,35	**7.450**
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	420.086,81		428
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	251.709,31		1.030
		671.796,12	1.458
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.270.394,63		3.220
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	684.656,84		970
davon für Altersversorgung 223.952,16 EUR (Vj. 333 TEUR)		2.955.051,47	4.190
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		358.879,54	354
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		941.618,21	877
		4.927.345,34	**6.879**
8. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.888,89	9
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 386,00 EUR (Vj. 0 TEUR)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**560.308,12**	**564**
11. Sonstige Steuern		12.594,21	13
12. Jahresüberschuss		**547.713,91**	**551**

Eigenbetrieb
Zentrale Dienste Schorndorf, Schorndorf
Anlagespiegel zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsbestand 01.01.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen (+) / (–) EUR	Endstand 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.233,37	6.473,60	0,00	0,00	28.706,97
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	5.950,00	0,00	0,00	5.950,00
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. technische Anlagen und Maschinen	662.891,36	0,00	1.863,94	0,00	661.027,42
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.337.912,52	289.664,93	0,00	0,00	3.627.577,45
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Sachanlagen	**4.000.803,88**	**295.614,93**	**1.863,94**	**0,00**	**4.294.554,87**
Summe Anlagevermögen	**4.023.037,25**	**302.088,53**	**1.863,94**	**0,00**	**4.323.261,84**

Abschreibungen				Buchwert		Kennzahlen	
Anfangsbestand 01.01.2015 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert Vorjahr EUR	Durchschn. Abschr.-satz v. H.	Durchschn. Restbuch-wert v. H.
11.480,80	4.785,15	0,00	16.265,95	12.441,02	10.752,57	16,67	43,34
0,00	30,99	0,00	30,99	5.919,01	0,00	0,52	99,48
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
491.245,67	34.483,27	1.863,94	523.865,00	137.162,42	171.645,69	5,22	20,75
1.985.006,39	319.580,13	0,00	2.304.586,52	1.322.990,93	1.352.906,13	8,81	36,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.476.252,06	**354.094,39**	**1.863,94**	**2.828.482,51**	**1.466.072,36**	**1.524.551,82**	**8,25**	**34,14**
2.487.732,86	**358.879,54**	**1.863,94**	**2.844.748,46**	**1.478.513,38**	**1.535.304,39**	**8,30**	**34,20**

Anhang zum Jahresabschluss
der Zentralen Dienste Schorndorf 2015

Allgemeine Grundlagen

FORM UND DARSTELLUNG VON BILANZ BZW. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Zentralen Dienste Schorndorf sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und den Vorschriften der EigBVO BW vom 07.12.1992 sowie unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Dezember 2014 wurden unverändert übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist durch § 9 Abs. 1 EigBVO BW das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben.

Der Jahresabschluss wurde zum Stichtag 31.12.2015 aufgestellt und betrifft das Wirtschaftsjahr 2015. Das Kalenderjahr entspricht dem Wirtschaftsjahr.

Der Geschäftsbereich Reinigungs- und Hausmeisterservice wurde zum 1.1.2015 wieder vom Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf an die Stadt Schorndorf überführt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

BILANZ
AKTIVSEITE

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, wobei auf die eigenen Leistungen angemessene Gemeinkostenzuschläge berechnet werden.

Die nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen werden vorgenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen überwiegend die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, Anlagenzugänge bis 2007 wurden degressiv abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden bis 2007 voll abgeschrieben. Entsprechend den veränderten gesetzlichen Vorschriften werden ab 2008 Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR entsprechend § 6 Abs. 2 EStG voll und Vermögensgegenstände zwischen 150 EUR und 1.000 EUR nach § 6 Abs. 2a EStG auf fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die beweglichen Anlagengüter des Sachanlagevermögens werden linear und degressiv abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die unter den Vorräten gezeigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen oder zum niedrigeren letzten Einkaufspreis, abzüglich angemessener Reichweitenabschläge, bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zu Nennwerten bewertet.

Art der sonstigen Rückstellungen	TEUR
1) für Sonderzahlung/Lob	61
2) für Urlaub	59
3) für Überstunden	43
4) für unstete Bezüge	22
5) für Außenprüfung	12
6) für internen Jahresabschlussaufwand	10
7) für Prozesskosten	6
8) für Prüfungs- und Beratungsaufwand	5
Summe	**218**

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2015

Zum Bilanzstichtag wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1 % in Höhe von 514 EUR bei ausgewählten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Diese ergaben sich bei der Bilanzposition sonstige Rückstellungen.

Zudem existieren aktive latente Steuern aufgrund des Verlustvortrags zu Körperschafts- und Gewerbesteuer. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 29,30 %. Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt hierbei 390 %.

Es ergibt sich ein Aktivüberhang latenter Steuern. Das Wahlrecht zum Ansatz dieses Überhangs gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 bzw. S. 3 HGB wurde nicht ausgeübt.

PASSIVSEITE

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt unverändert 500 TEUR. Das Stammkapital ist vollständig einbezahlt und wird zu 100 % von der Stadt Schorndorf, Schorndorf gehalten.

Der Gewinnvortrag beträgt 51 TEUR (Vj. -449 TEUR).

Der Jahresüberschuss zum 31.12.2014 in Höhe von 551 TEUR wurde gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 8. Oktober 2015 zum Ausgleich des Verlustvortrags in Höhe von 449 TEUR verwendet.

An den Haushalt der Stadt Schorndorf wurden 51 TEUR ausgeschüttet sowie 51 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen konnte durch den Übergang der Beamten an die Stadt Schorndorf aufgelöst werden.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach § 253 I 2 HGB notwendig ist.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Rückstellungen für die unsteten Bezüge aus dem Dezember 2015, die im Januar 2016 ausbezahlt werden, gebildet.

Es wurden insgesamt Rückstellungen in Höhe von 218 TEUR (Vj. 221 TEUR) gebildet.

Die Rückstellungen setzen sich wie oben aufgeführt zusammen.

Art der Verbindlichkeit / Laufzeit	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261	0	0	**261**
Vorjahr	*(0)*	*(0)*	*(0)*	*(0)*
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164	0	0	**164**
Vorjahr	*(278)*	*(0)*	*(0)*	*(278)*
3) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0	**0**
Vorjahr	*(1.179)*	*(0)*	*(0)*	*(1.179)*
4) sonstige Verbindlichkeiten	67	0	0	**67**
Vorjahr	*(88)*	*(0)*	*(0)*	*(88)*
Gesamtbetrag	**492**	**0**	**0**	**492**
Vorjahr	*(1.545)*	*(0)*	*(0)*	*(1.545)*

Verbindlichkeiten – Restlaufzeiten (Alle Angaben in TEUR)

Risikomanagementgrundsätze

Die Zentralen Dienste Schorndorf sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Preis- und Finanzierungsrisiken ausgesetzt.

Preisrisiken ergeben sich insbesondere aus Marktpreisschwankungen. Zahlungsausfallrisiken werden durch das Forderungsmanagement gesteuert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB). Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie oben angegeben.

Der Bestand am 31. Dezember 2015 setzt sich wie in der Tabelle abgebildet zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der aus mehrjährig abgeschlossenen Leasing- und Mietverträgen resultierende Gesamtbetrag der sonstigen Verpflichtungen beläuft sich auf rund 684 TEUR (Vj. 336 TEUR).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 5.141 TEUR (Vj. 7.189 TEUR) auf Umsätze mit der Stadt, 272 TEUR (Vj. 213 TEUR) auf Umsätze mit Dritten.

Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Versicherungsleistungen 9 TEUR (Vj. 19 TEUR) und andere betriebliche Erträge in Höhe von 42 TEUR (Vj. 12 TEUR).

Diese ergeben sich aus Eingliederungszuschüssen, welche an den Eigenbetrieb gewährt werden.

BELEGSCHAFT

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug insgesamt 2.955 TEUR (Vj. 4.190 TEUR) und lag damit um rund 30 % unter dem Personalaufwand des Vorjahres.

Die Reduzierung ergab sich durch den Übergang des Personals für Reinigung und Hausmeisterdienste zu der Stadt Schorndorf.

Es besteht eine mittelbare Pensionsverpflichtung gegenüber Arbeitnehmern, die sozialversicherungspflichtig sind, eine Wartezeit von 60 mit Aufwendungen für die Pflichtversicherung belegten Kalendermonaten erfüllen können und über 17 Jahre alt sind, im Rahmen einer tarifvertraglich geregelten Zusatzversorgung (ZVK).

Die Zentralen Dienste Schorndorf sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart.

Der Umlagesatz der ZVK beträgt seit 01.01.2003 5,5 % (Arbeitgeberanteil 5,35 %, Arbeitnehmeranteil 0,15 %). Hinzu kommt seit 01.01.2014 ein steuer- und sozialversicherungsfreier Zuschuss (Sanierungsgeld) in Höhe von 2,10 % (1,7 % Sanierung plus 0,4 % Kapitaldeckung).

Die Summe der zusatzversorgungspflichtigen Löhne und Gehälter belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf rund 2.263 TEUR (Vj. 3.258 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält Mieten und Pachtaufwendungen von 191 TEUR (Vj. 204 TEUR).

Weitere wesentliche Positionen sind die Kfz-Reparaturen in Höhe von 123 TEUR (Vj. 106 TEUR), die Betriebsführung 119 TEUR (Vj. 108 TEUR), die Fremdfahrzeugkosten in Höhe von 52 TEUR (Vj. 0 TEUR) sowie der Prüfungs- und Beratungsaufwand mit 23 TEUR (Vj. 43 TEUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Beträge aus Abzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von 386 EUR enthalten.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten die Kraftfahrzeugsteuer mit 13 TEUR.

Wesentliche periodenfremde Erträge

Die wesentlichen periodenfremden Erträge setzen sich aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 26 TEUR (Vj. 0 TEUR) sowie Versicherungsentschädigungen in Höhe von 9 TEUR zusammen.

Personalstruktur

Am Ende des Wirtschaftsjahres 2015 (Stichtag 31.12.) wurden 60 Mitarbeiter/innen, darunter vier Teilzeitbeschäftigte beschäftigt.

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren 59 Mitarbeiter (Vj. 118 Mitarbeiter) bei den Zentralen Diensten Schorndorf beschäftigt.

SONSTIGES

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für den Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüferleistungen	5 TEUR
Beratungsleistungen	3 TEUR

ORGANE

WERKSAUSSCHUSS

Vorsitzender:
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Mitglieder:

1 Manfred Bantel, Geschäftsführer i. R., Schorndorf
2 Hermann Beutel, selbständiger Landwirt, Schorndorf-Schornbach
3 Hans Böhringer, selbständiger Landwirt, Schorndorf
4 Klaus Dobler, Geschäftsführer, Fa. Dobler, Schorndorf
5 Iris Greiner, selbständige Floristin, Schorndorf
6 Marcel Kühnert, Student, Schorndorf
7 Hans-Ulrich Schmid, Geschäftsführender Vorstand, Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e.V., Schorndorf-Oberberken
8 Martin Thomä, Berufsschullehrer i. R., Schorndorf
9 Karl-Otto Völker, Marketingleiter i. R., Schorndorf
10 Konrad Hofer, selbständiger Fahrlehrer, Schorndorf
11 Kurt Mächtlen, selbständiger Gärtnermeister, Schorndorf
12 Agnes Schilling, Galeristin, selbständig, Schorndorf
13 Peter Schwan, Elektroinstallateurmeister, Fa. Schwan, Schorndorf-Buhlbronn
14 Wilhelm Pesch, Architekt, Dipl.-Ing., i. R., Schorndorf-Weiler
15 Andreas Schneider, Schulsozialarbeiter bei der Stadt Weinstadt, Schorndorf
16 Andrea Sieber, Erzieherin in Mutterschutz, Schorndorf

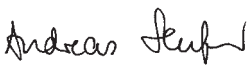
Die Mitglieder des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, erhielten keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 20.07.2000, die von der Stadt gewährt wurde.

WERKLEITUNG

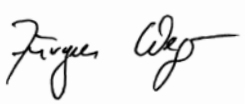
Kaufmännischer Werkleiter:
Andreas Seufer, Betriebswirt (VWA)
Technischer Werkleiter:
Jürgen Weger, Straßenmeister

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

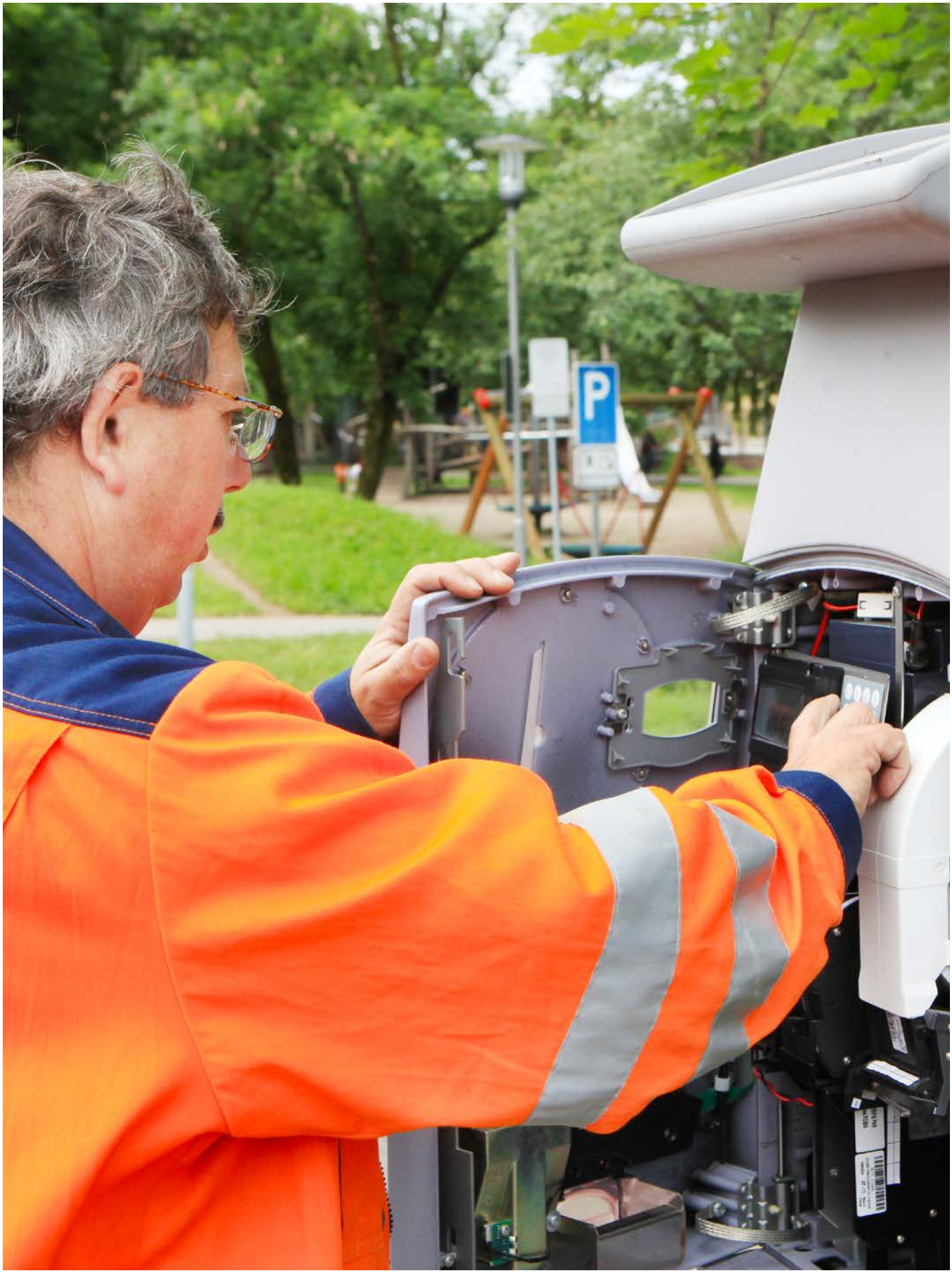
Schorndorf, den 7. April 2016



Andreas Seufer
Kfm. Werkleitung



Jürgen Weger
Techn. Werkleitung


P

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurde von der Baker Tilly Roelfs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 7. April 2016 erteilt.

Impressum

Herausgeber
Zentrale Dienste Schorndorf
Augustenstraße 7, 73614 Schorndorf
Telefon 07181 48264-0
Telefax 07181 48264-18
info@zentrale-dienste-schorndorf.de
www.zentrale-dienste-schorndorf.de

V.i.S.d.P.: Andreas Seufer, Jürgen Weger
Redaktion: Sina Wolf
Fotos: Zentrale Dienste Schorndorf
Gestaltung:
h+m kommunikationswerkstatt GmbH

Mai 2016

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C044086

ClimatePartner°
klimaneutral

Druck | ID: 10482-1604-1007

Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC® steht für Forest Stewardship Council® und ist ein weltweites Zeichen für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder.

Die Treibhausgasemissionen dieses Produkts wurden durch Emissionsminderungszertifikate ausgeglichen.
Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer auf www.climatepartner.com

Zentrale Dienste

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Zentrale Dienste Schorndorf

Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Telefon 07181 48264-0
Telefax 07181 48264-18

info@zentrale-dienste-schorndorf.de
www.zentrale-dienste-schorndorf.de

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Heimat
guter Ideen.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Wirtschaftsplan 2017

Heimat
guter Ideen.

Stadtentwässerung SCHORNDORF

INHALT

1 VORBERICHT

1.1	Feststellungsbeschluss zum Haushaltsplan	2
1.2	Allgemeines	4
1.3	Gesamthaushalt 2017	5
1.4	Ergebnishaushalt 2017	6
1.5	Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	7
1.6	Finanzhaushalt 2017	12
1.7	Erläuterungen zum Finanzhaushalt	13
1.8	Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz	14
1.9	Verpflichtungsermächtigungen	15
1.10	Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand	15
1.11	Stellenübersicht 2017	17
1.12	Finanzplanung 2016 – 2020	17

2 HAUSHALTSPLAN

2.1	Gesamtergebnishaushalt	18
2.2	Gesamtfinanzhaushalt	19
2.3	Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	20
2.4	Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	21
2.5	Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung	22
2.6	Produktgruppe 53.80: Abwasserbeseitigung	24
2.7	Finanzplan mit Investitionsprogramm	26
2.8	Teilhaushalt 02: Finanzierungstätigkeit	40
2.9	Produktgruppe 61.20: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	41
2.10	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	42
2.11	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	43
2.12	Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgeschriebenen Produktgruppen	44
2.13	Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	45

3 ANLAGEN

Anlage 1:	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	46
Anlage 2:	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	47
Anlage 3:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	48
Anlage 4:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	49
Anlage 5:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	50
Anlage 6:	Stellenplan	51

1 Vorbericht

1.1 Feststellungsbeschluss zum Haushaltsplan der Stadtentwässerung Schorndorf für das Haushaltsjahr 2017

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

I. Ergebnishaushalt	**Euro**
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	6.089.400
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-6.089.400
1.3 **Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**0**
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
1.5 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.3. und 1.4)	**0**
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.8 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.6 und 1.7)	**0**
1.9 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.5 und 1.8)	**0**
2. **Finanzhaushalt**	**Euro**
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.686.100
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.480.600
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**1.205.500**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	383.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.645.100
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-5.262.100**
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-4.056.600**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.362.700
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.306.100
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit**	**4.056.600**
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**0**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 5.362.700 Euro.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.106.300 Euro.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.200.000 Euro.

Schorndorf, 18.10.2016

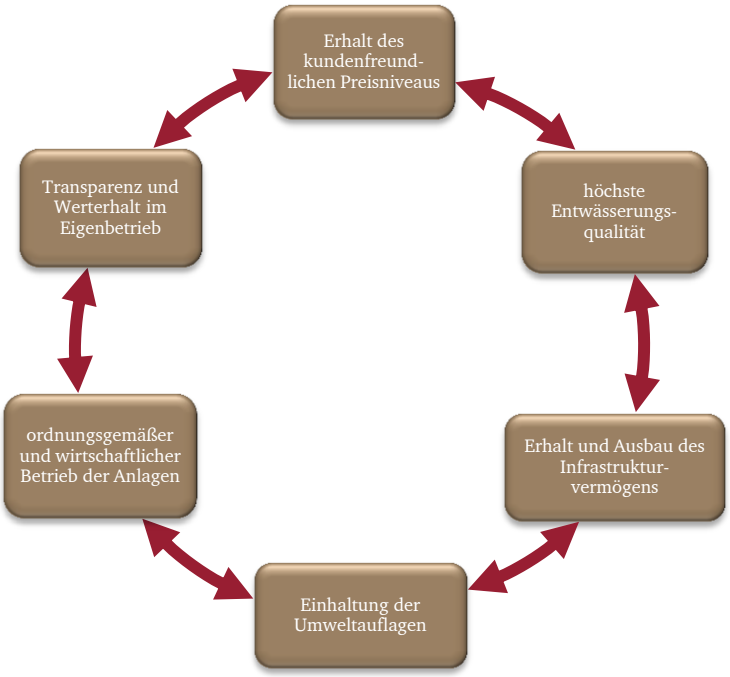
Matthias Klopfer
Oberbürgermeister

1.2 Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf (SES) wurde am 01.01.2012 gegründet. Seine Aufgaben sind die Sammlung, Reinigung und schadlose Ableitung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie die Errichtung, Unterhaltung und Betreibung der dafür erforderlichen Anlagen. Neben zwei Kläranlagen und zwei Regenrückhaltebecken verfügt die Stadtentwässerung Schorndorf über 3 Schmutzwasserpumpwerke, 5 Hochwasserpumpwerke, 14 Regenüberläufe, 23 Regenüberlaufbecken und knapp 163 Kilometer Kanalnetz.

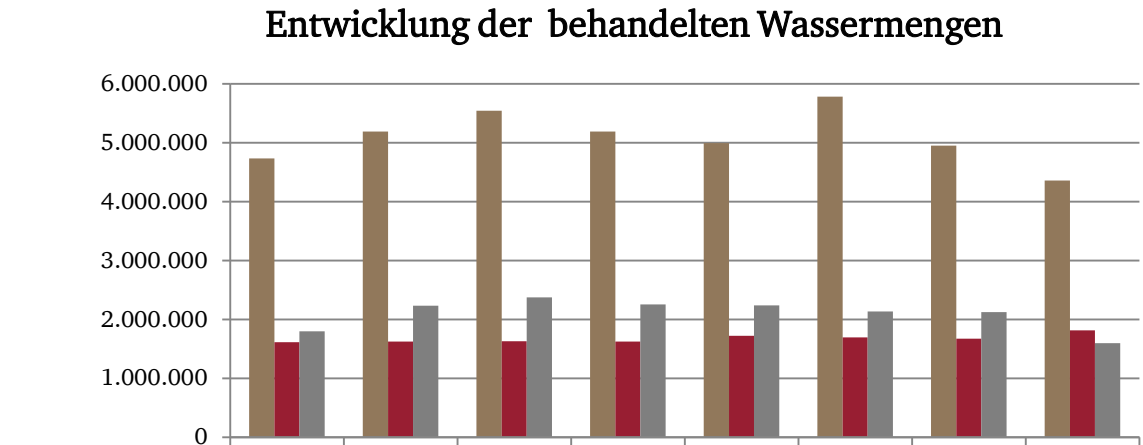
Die Verwaltungsorgane des kostenrechnenden Eigenbetriebs sind neben dem Bürgermeister der Gemeinderat, der Technische Ausschuss als Werksausschuss sowie die Werkleitung. Die Werkleitung besteht aus dem kaufmännischen Werkleiter, Herrn Finanzdezernent Thorsten Englert, und dem technischen Werkleiter, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Herbert Schuck. Der Eigenbetrieb verfügt über ein eigenes kaufmännisches Rechnungswesen. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebs wird von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Im Haushaltsplan 2017 sind sowohl die Interessen der Bürger als auch die betrieblichen und finanzwirtschaftlichen Interessen ausgewogen berücksichtigt. Folgende Aufgaben und Ziele des Eigenbetriebs waren dabei aufeinander abzustimmen:



Gemäß der Gebührenkalkulation 2016-2017 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,83 € je Kubikmeter Abwasser, die Niederschlagswassergebühr 0,36 € je Quadratmeter versiegelter Fläche. Die Planansätze des Ergebnis- und Finanzhaushalts wurden in enger Anlehnung an die Gebührenkalkulation erstellt. Der Abwasserbeitrag für den erstmaligen Anschluss eines Grundstücks an das Kanalnetz ist abhängig von der Nutzungsfläche des Grundstücks. Er setzt sich zusammen aus dem Kanalbeitrag in Höhe von 2,45 €/m² und dem Klärbeitrag in Höhe von 2,15 €/m². Dem Abwasserbeitrag liegt die 2013 beschlossene Globalberechnung zugrunde.

Die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften der kommunalen Doppik (NKHR), sodass im Wesentlichen die Vorschriften der GemO und GemHVO zur Anwendung kommen. Nach § 8 der Betriebssatzung ist das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs das Kalenderjahr.



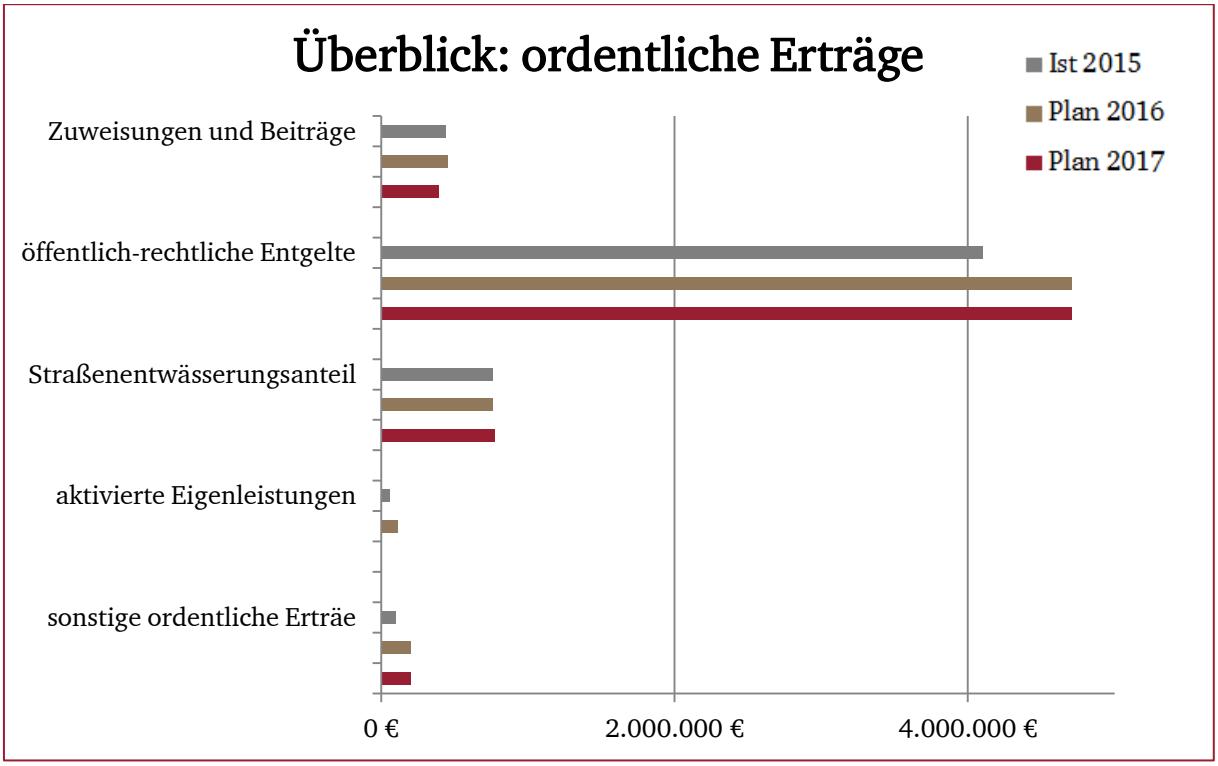
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Abwasser gesamt/m³	4.729.800	5.185.900	5.539.800	5.185.900	4.994.400	5.781.300	4.949.000	4.356.000
Schmutzwasser/m³	1.614.600	1.625.000	1.626.300	1.625.000	1.721.300	1.695.400	1.673.200	1.812.500
Regenwasser/m³	1.799.600	2.231.300	2.373.900	2.252.700	2.236.000	2.135.200	2.122.700	1.597.200

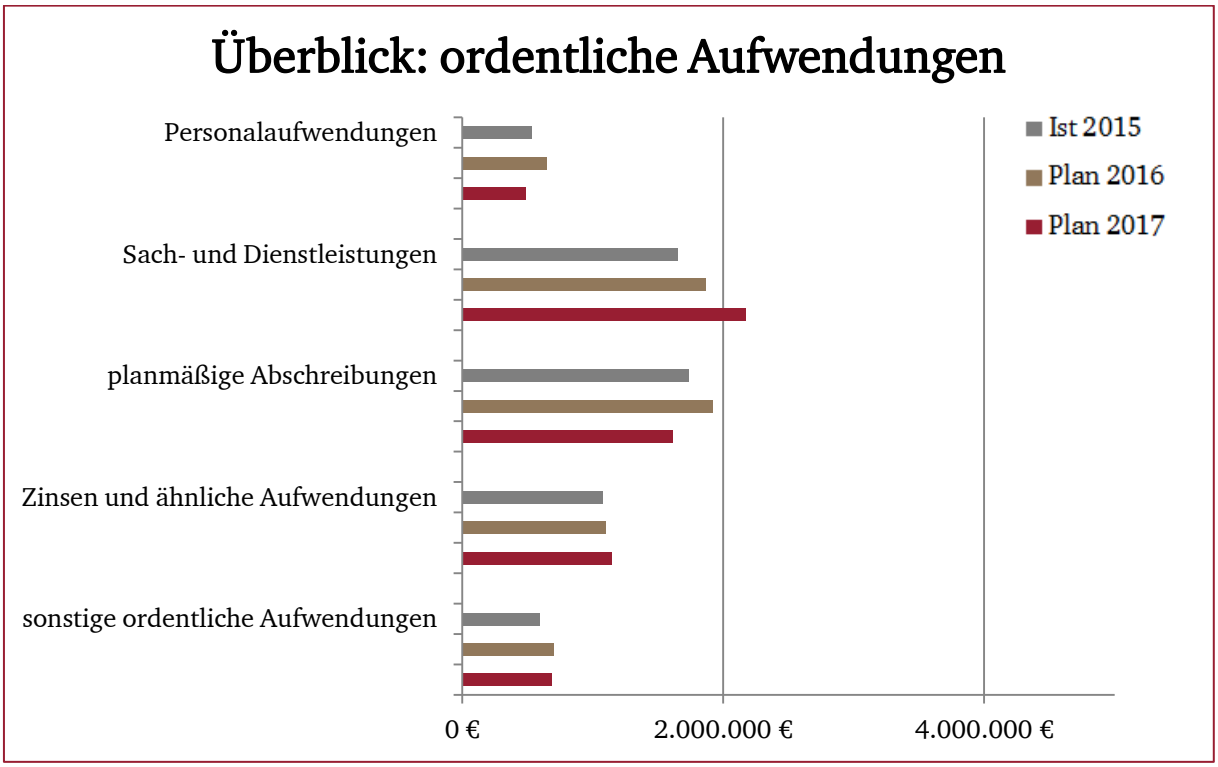
1.3 Gesamthaushalt 2017

	2017 Plan	2016 Plan
Ergebnishaushalt:		
ordentliche Erträge	6.089.400 Euro	6.241.600 Euro
ordentliche Aufwendungen	-6.089.400 Euro	-6.241.600 Euro
ordentliches Ergebnis	0 Euro	0 Euro
Finanzhaushalt:		
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.205.500 Euro	1.357.300 Euro
Einzahlungen investiv	383.000 Euro	153.000 Euro
Auszahlungen investiv	-5.645.100 Euro	-2.380.000 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.362.700 Euro	2.269.700 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.306.100 Euro	-1.400.000 Euro
Änderung Finanzierungsmittel	0 Euro	0 Euro

Der Ergebnishaushalt der SES für das Jahr 2017 weist keinen Gewinn oder Verlust aus und ist ausgeglichen.

1.4 Ergebnishaushalt 2017

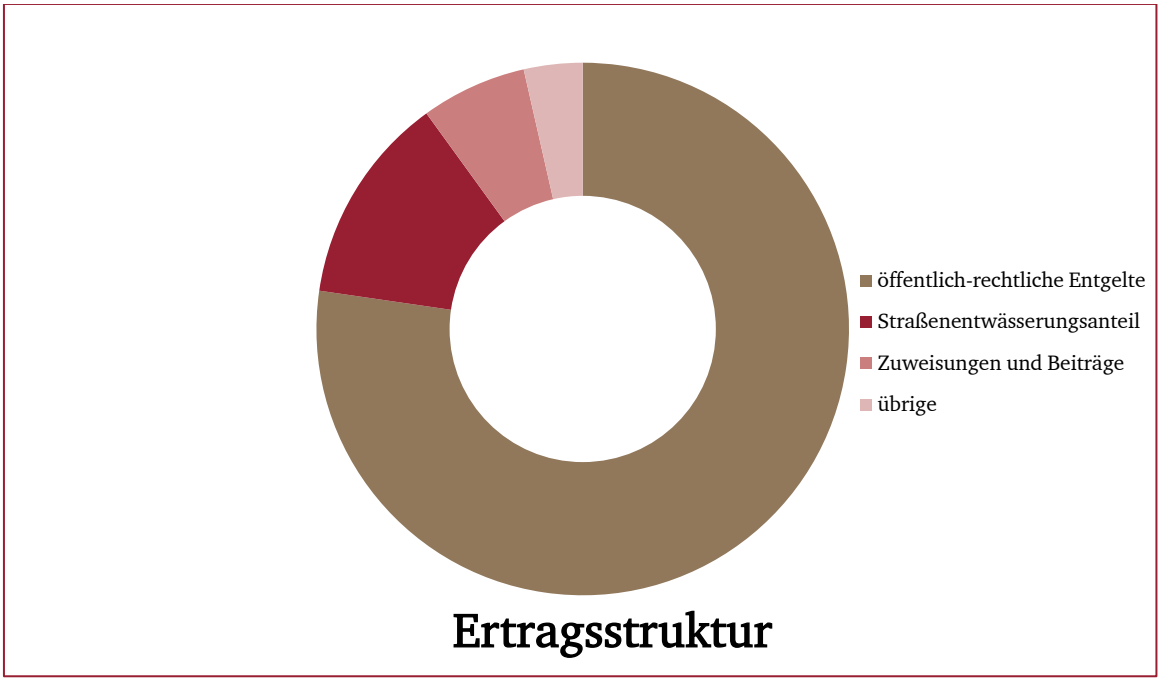




Im Planjahr 2017 wird mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von rd. 6,01 Mio. Euro gerechnet. Alle Sachaufwendungen des Ergebnishaushalts sind gegenseitig deckungsfähig. Der Gesamtergebnishaushalt ist im Anschluss an den Vorbericht beigefügt.

1.5 Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge:



Erläuterungen zu den einzelnen Ertragsarten

- Zuweisungen und Beiträge (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 2):
  An Auflösungen von passivierten Beiträgen fallen rd. 209.400 Euro an. Die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen beträgt voraussichtlich rd. 176.500 Euro. Die Auflösung von Beiträgen für 2016 und 2017 fertig gestellte Maßnahmen wird sich voraussichtlich auf 5.300 Euro belaufen.

- Öffentlich-rechtliche Entgelte (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 4):
  Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten sind Schmutzwassergebühren in Höhe von 3.402.000 Euro und Niederschlagswassergebühren in Höhe von 1.261.000 Euro angesetzt. In der Gebührenkalkulation wird mit einer gebührenpflichtigen Schmutzwassermenge von rd. 1,85 Mio. Kubikmetern pro Jahr gerechnet. Die für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr zugrunde gelegte Gesamtfläche der versiegelten und an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücke in Schorndorf beträgt ca. 3,5 Mio. Quadratmeter. Die Erträge aus der dezentralen Abwasserbeseitigung betragen 2017 voraussichtlich ca. 39.600 Euro, die anteilige Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung der dezentralen Abwasserbeseitigung aus dem Jahr 2012 400 Euro. Der Planansatz für Verwaltungsgebühren beläuft sich auf 4.000 Euro. Hierbei handelt es sich überwiegend um einen Verwaltungskostenzuschlag bei Arbeiten, die für Dritte ausgeführt werden, sowie um Gebühren für die Genehmigung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

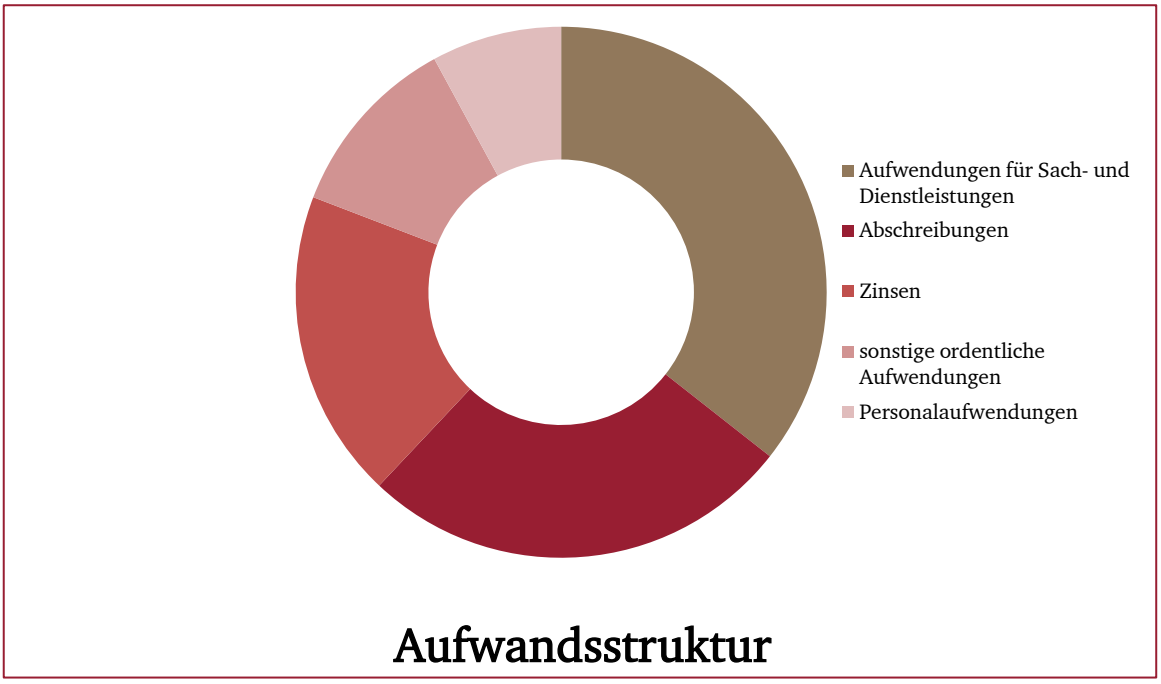
- Kostenerstattungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 6):
  Die Erstattungen aus der Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (Straßenentwässerungsanteil) sind mit 774.300 Euro veranschlagt. Die Berechnung des

Anteils der öffentlichen Straßen und Plätze erfolgt weiterhin pauschal nach einem Musterberechnungsmodell der VEDEWA. Die Stadt muss dem Eigenbetrieb den errechneten Betrag erstatten.

- Übrige:
  - Aktivierte Eigenleistungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 8):
    Die Aktivierten Eigenleistungen beinhalten Leistungen und sächliche Ressourcen, die von Mitarbeitern der Stadtentwässerung erbracht werden, um Investitionen zu schaffen. Die Aufwendungen werden dem Investitionsgut zugeschlagen und als Einnahme im Ergebnishaushalt ausgewiesen. Im Jahr 2017 werden diese aktivierten Eigenleistungen nur noch rd. 5.000 Euro betragen (Plan 2016: 110.600 Euro), da im Zuge der Organisationsänderung zum 01.10.2016 die Mitarbeiter im technischen Bereich der Stadtentwässerung (ehem. Fachbereich Tiefbau) nun dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf (ZDS) zugeordnet sind. Die Leistungen, die diese Mitarbeiter für die SES erbringen, werden zahlungswirksam im investiven Bereich geplant. Aktivierte Eigenleistungen können demnach nur noch von den Mitarbeitern der Kläranlage erbracht werden.

  - Sonstige ordentliche Erträge (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 9):
    Im Planjahr betragen die Erträge aus sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 211.900 Euro. Davon entfallen 200.000 Euro auf Kostenersätze bei Arbeiten, die für Dritte ausgeführt werden, z. B. für die Herstellung von Kanalhausanschlüssen. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber, weswegen die Arbeiten für Dritte keine Auswirkungen auf den Haushalt der SES haben.
    Der Restbetrag der sonstigen ordentlichen Erträge entfällt auf Ersätze der AWG (Sickerwasser) sowie auf die Auflösung der sonstigen Sonderposten (Privat-erschließungen).

Ordentliche Aufwendungen:



Erläuterungen zu den einzelnen Aufwandsarten

- Personalaufwendungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 11) :
  Wie bereits erwähnt wurden im Zuge der Organisationsänderung zwei Stellen im technischen Bereich der Stadtentwässerung den Zentralen Diensten zugeordnet. Die Personalkosten für diese Stellen werden daher nicht mehr bei der SES geplant. Der Stellenplan 2017 weist 9,28 Stellen sowie eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Abwassertechnik aus. Der Personalaufwand in Höhe von 482.700 Euro orientiert sich am aktuellen Personalbestand und berücksichtigt die zu erwartenden tariflichen Höhergruppierungen, Beihilfen und Arbeitgeberanteile. Auf den beigefügten Stellenplan wird verwiesen.
  Personen, die im Bereich der Verwaltung teilweise für die Stadtentwässerung tätig werden, verbleiben personell bei der Stadtverwaltung und werden im Rahmen der Kostenerstattung (Verwaltungskostenbeitrag) abgerechnet. Leistungen, die Mitarbeiter der zentralen Dienste sowie der Stadtwerke Schorndorf GmbH für die SES erbringen, werden ebenfalls nicht in den Personalkosten, sondern in den entsprechenden Verwaltungskostenbeiträgen geplant. Auf die entsprechenden Erläuterungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird verwiesen.

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 13):
  Hier sind sämtliche regelmäßige Aufwendungen zur Erhaltung des Betriebsablaufs zusammengefasst. 2017 machen die Sach- und Dienstleistungen 2.167.800 Euro aus. Die betragsmäßig bedeutendsten Aufwendungen sind dabei:

Partlinersanierung	590.200 Euro
Betriebsstrom	428.000 Euro
Klärschlammentsorgung	260.400 Euro
Instandhaltungsleistung und Kanalunterhaltung	227.200 Euro
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen*	115.000 Euro

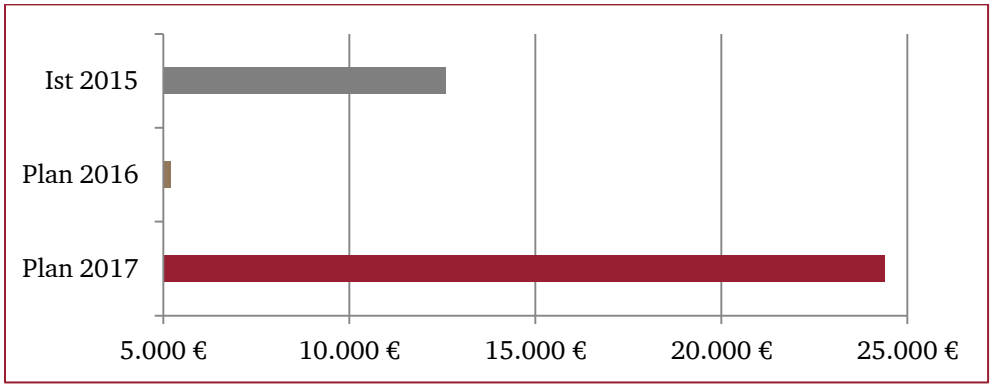
- Abschreibungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 14) :
  Die Abschreibungen von insgesamt 1.608.800 Euro wurden unter Zugrundelegung des vorhandenen Anlagenbestands zum 31.12.2015 sowie unter Berücksichtigung der prognostizierten Vermögenszuwächse und -abgänge der Jahre 2016 und 2017 ermittelt. Aufgrund der aktuellen Personalsituation können Investitionsmaßnahmen z. T. nicht im vorgesehenen Tempo umgesetzt werden. Die Abschreibungen liegen deshalb deutlich unter den in der Gebührenkalkulation angesetzten rd. 1,92 Mio. Euro für das Jahr 2016.

- Zinsen: An Zinsaufwendungen fallen voraussichtlich 1.145.200 Euro an. Diese teilen sich auf in Zinsaufwendungen für Kreditinstitute in Höhe von 179.800 Euro und in

*Unter dieser Position wird die Fassadensanierung der Gebäude auf dem Gelände der Kläranlage Weiler veranschlagt.

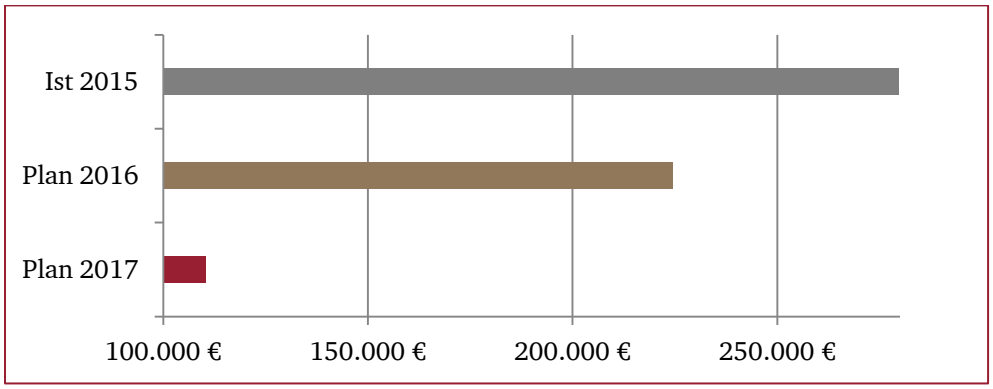
Zinsaufwendungen an die Stadt Schorndorf (Trägerdarlehen/ggf. Verzinsung Einheitskasse) in Höhe von 965.400 Euro.

- Sonstige ordentliche Aufwendungen (siehe Gesamtergebnishaushalt Nr. 17):
  Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 684.900 Euro. Da im Zuge der Organisationsänderung einige Positionen starke Abweichungen zu den Vorjahreswerten aufweisen, werden diese im Folgenden genauer erläutert:
  - Beratungskosten:



Personalbedingt wird 2017 mit höheren Beratungskosten gerechnet, da Projekte und laufende Arbeiten von externen Ingenieurbüros beraten und betreut werden. Die Beratungskosten belaufen sich deshalb auf 24.400 Euro. Enthalten sind außerdem die Kosten für die Gebührenkalkulation für den folgenden Kalkulationszeitraum (2018 - 2020), die im Jahr 2017 erstellt wird.

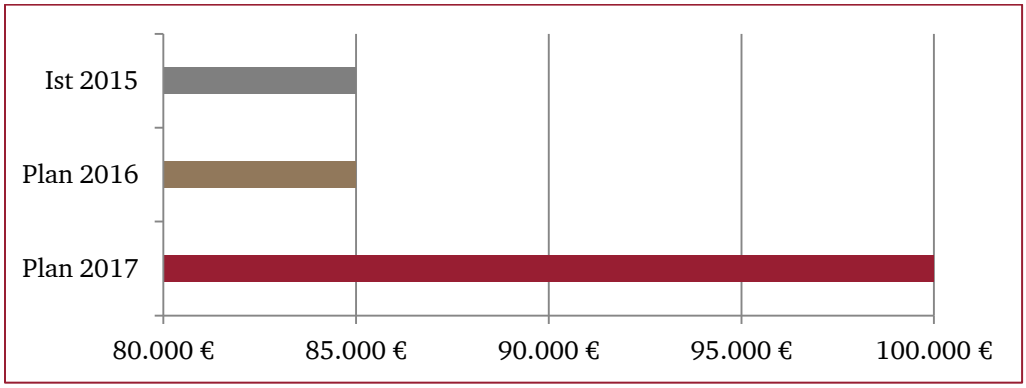
  - Erstattungen an die Stadt Schorndorf:



Die Stadt erhält neben dem Verwaltungskostenbeitrag verschiedene Kostenersätze von der SES. Der Verwaltungskostenbeitrag, d.h. die Aufwendungen für die anteilige Inanspruchnahme städtischen Personals, beträgt 91.600 Euro. Durch die Organisationsänderung verringert sich der Verwaltungskostenbeitrag im Vergleich zum Planansatz 2016 mit 216.400 Euro deutlich. Im Verwaltungskostenbeitrag ist ein Zuschlag für Sach- und Gemeinkosten enthalten, der nach der Methode der KGST ermittelt wird.

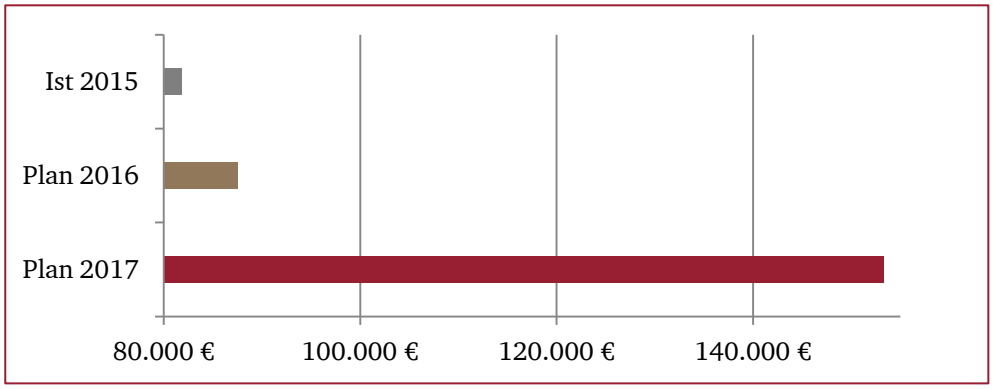
Zusätzlich leistet die SES Kostenersätze z. B. für die Nutzung städtischer Räume durch SES-Mitarbeiter, für die Personalführung durch den Fachbereich Personal oder für den Einsatz der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Diese Kostenersätze nehmen mit insgesamt 19.000 Euro im Vergleich zu 2015 (59.900 Euro) aufgrund der Organisationsänderung ebenfalls signifikant ab.
Neben den o.g. Positionen werden 2017 zudem 74.200 Euro aus dem Gebührenüberschuss an die Stadt abgeführt. Noch im städtischen Regiebetrieb entstand im Kalkulationszeitraum 2011/2012 eine Unterdeckung in Höhe von 148.308 Euro, die die Stadt getragen hat und die nun von der SES erstattet wird. Im Rahmen des Beschlusses der Gebührenkalkulation 2016/2017 hat der Gemeinderat dem Ausgleich der Unterdeckung bereits zugestimmt.

- Erstattungen an die Stadtwerke Schorndorf GmbH:



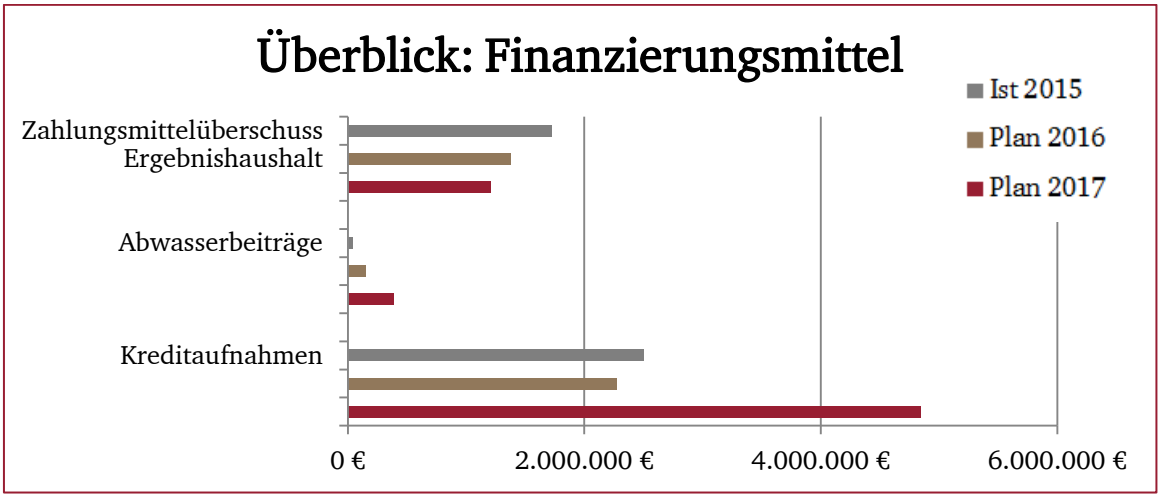
Die SES bezahlt eine Entschädigung für die Veranlagung und den Einzug der Abwassergebühren durch die Stadtwerke. Darunter fallen im Wesentlichen die im Bereich des Kundencenters anfallenden Personal- und EDV-Kosten und sonstige sächliche Aufwendungen. Mit der Einzugsentschädigung sind u.a. auch die Kosten für die Überlassung der Hebedaten der Wasserversorgung an die Stadtentwässerung abgegolten. Die Kostenerstattung an die Stadtwerke Schorndorf GmbH wird auf 85.000 Euro geschätzt. Außerdem erhalten die Stadtwerke 2017 erstmals einen Verwaltungskostenbeitrag, da Leistungen wie die Erteilung von Baugenehmigungen im Zuge der Organisationsänderung von Mitarbeitern der Stadtwerke übernommen wurden. Dieser Verwaltungskostenbeitrag wird mit 15.000 Euro veranschlagt.

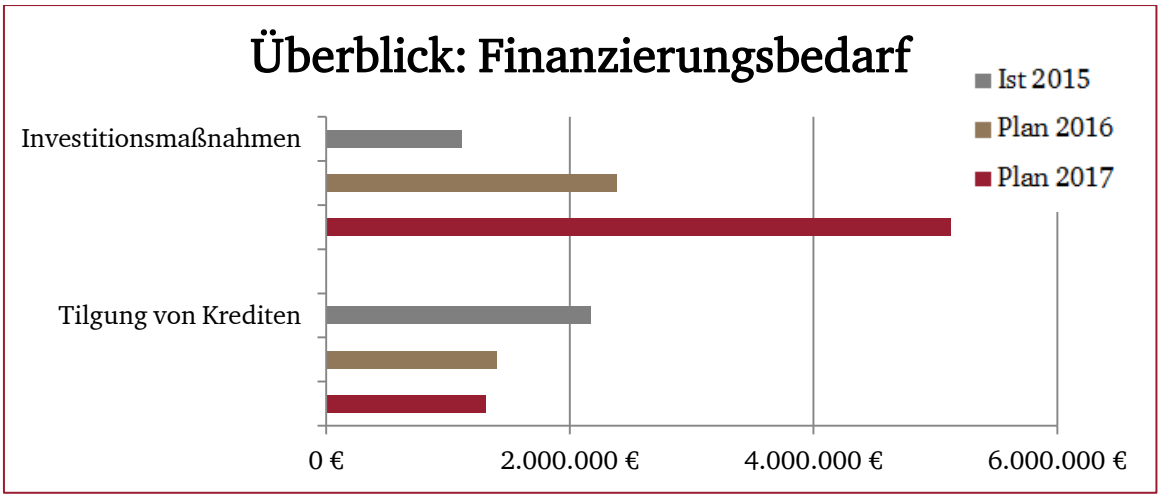
- Erstattungen an den Eigenbetrieb Zentrale Dienste:



Die zu vergebenden Aufträge an den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf werden auf 103.300 Euro geschätzt. Im Gegensatz zu den Vorjahren werden sämtliche Aufträge an die Zentralen Dienste als Einzelaufträge geplant, da die Rahmenvereinbarung zwischen der SES und den ZDS ausgelaufen ist. Hinzu kommt 2017 außerdem ein Verwaltungskostenbeitrag für diejenigen Mitarbeiter der Zentralen Dienste, die Leistungen für die SES erbringen. Dieser beträgt 50.000 Euro. Im Ergebnishaushalt nicht aufgeführt sind die Erstattungen für Leistungen, die die ZDS-Mitarbeiter im Rahmen von Investitionsmaßnahmen für die SES erbringen, z. B. in Form von Bauleitungen. Diese werden im Investitionsprogramm veranschlagt und direkt den Kosten für Baumaßnahmen zugerechnet.

1.6 Finanzhaushalt 2017

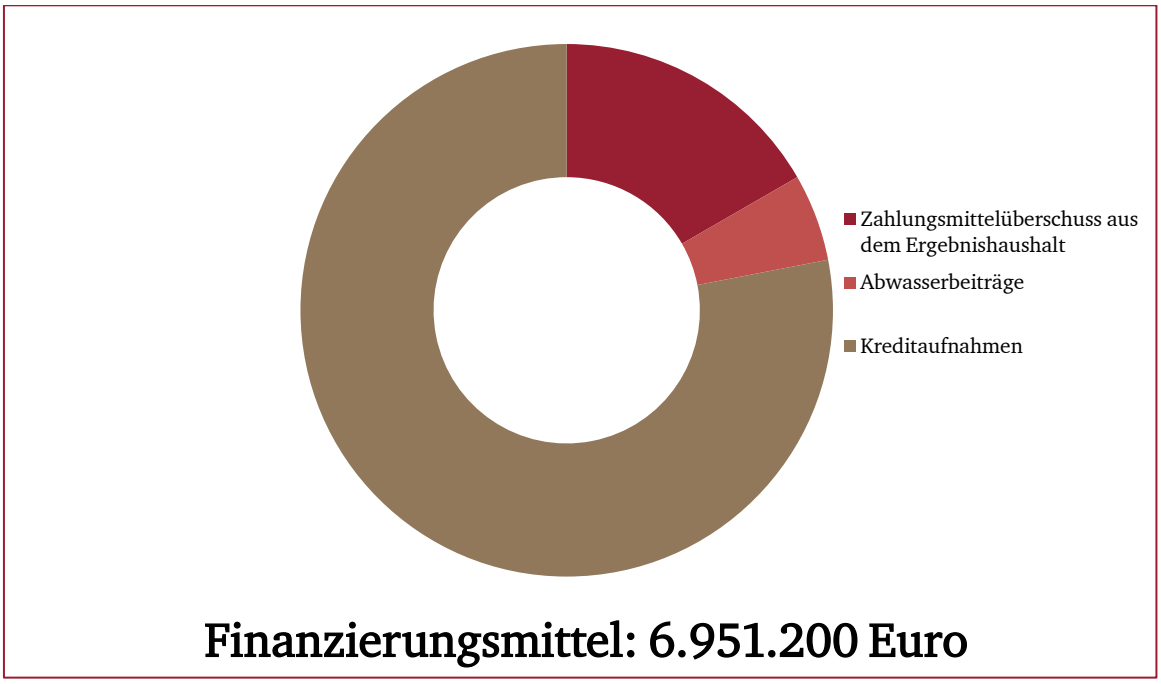




Im Finanzhaushalt wird die voraussichtliche Veränderung der Liquidität des Eigenbetriebs aufgezeigt (Cashflow). Enthalten ist der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt sowie die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Hinzu kommen Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Diese umfassen im Wesentlichen Kreditaufnahmen und –tilgungen.

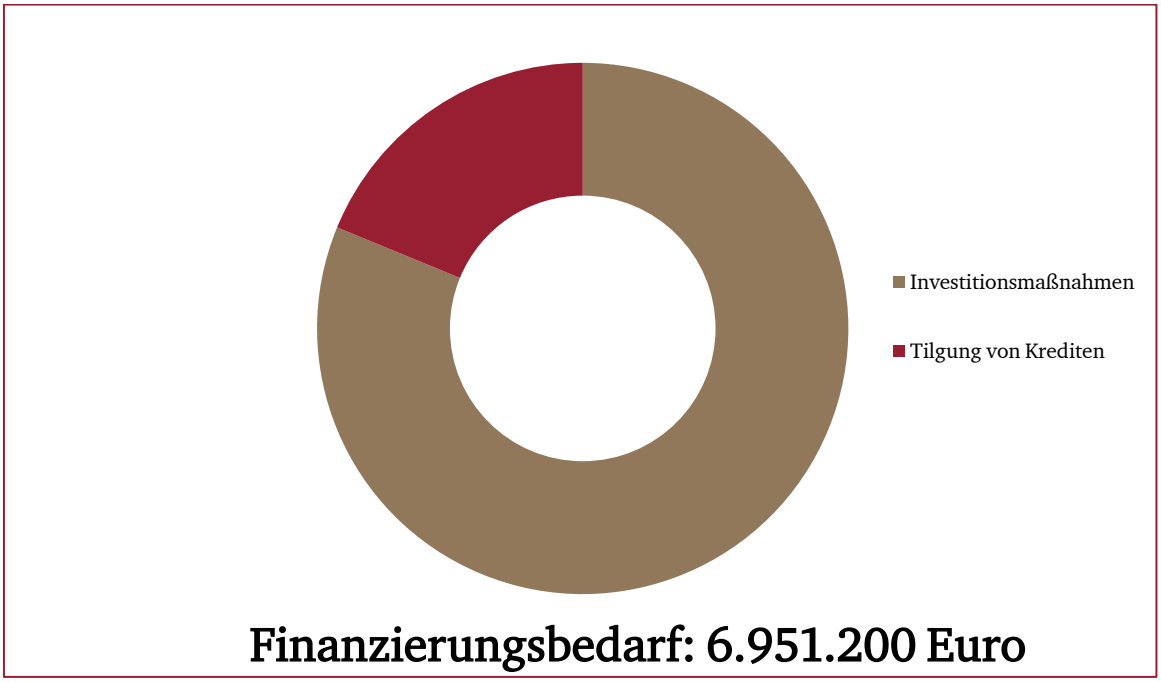
1.7 Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Finanzierungsmittel:



Die Eigenmittel, bestehend aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt und aus den Abwasserbeiträgen, machen dabei rd. 25% der Finanzierungsmittel aus. Die übrigen 75% werden über Kreditaufnahmen abgedeckt.

Finanzierungsbedarf:



- Investitionsmaßnahmen (Siehe Gesamtfinanzhaushalt Nr. 9):
  Für Baumaßnahmen sind insgesamt 5.622.100 Euro* vorgesehen. Die wichtigsten Maßnahmen 2017, gemessen am geplanten Investitionsvolumen für das Jahr, sind:

3. Bauabschnitt Röhrachsiedlung	956.800 Euro
Obere Straßenäcker südliche Erweiterung	672.800 Euro
Kanalauswechslungen und -sanierung	537.500 Euro
Umbau Regenüberlaufbecken (2017: Stuttgarter Straße und Oberberken)	831.500 Euro
Erneuerung Belüfter Kläranlage Weiler	514.300 Euro

  Neben den Baumaßnahmen sind im investiven Bereich 20.000 Euro für den Erwerb beweglichen Sachanlagevermögens (Geräte, Maschinen) und 3.000 Euro für den Erwerb von Grundstücken (Dienstbarkeiten) eingeplant.

  Hinsichtlich der Folgejahre bis 2020 wird auf den beigefügten Investitionsplan verwiesen.

- Tilgung von Krediten: An Tilgungen fallen 2017 voraussichtlich rd. 1,3 Mio. Euro an. Für den derzeitigen Darlehensbestand sind feste Tilgungen in Höhe von rd. 1,23 Mio. Euro notwendig. Des Weiteren besteht noch eine nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung aus den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von insgesamt rd. 2,48 Mio. Euro. Für diesen noch nicht vollzogenen Kreditbetrag sind weitere Tilgungen in Höhe von rd. 78.000 Euro vorgesehen. Für die geplanten Kreditaufnahmen des Jahres 2017 in Höhe von 5.362.700 Euro wird unterstellt, dass ggf. mit den Kreditinstituten ein tilgungsfreies Jahr vereinbart wird. Für das Trägerdarlehen der Stadt wird im Wirtschaftsjahr 2017 keine Tilgung eingestellt.

1.8 Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz

Die Planung und Rechnungslegung des Eigenbetriebs erfolgt auf der Basis des NKHR. Die Planansätze werden im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt veranschlagt. Der Ergebnishaushalt zeigt den Gewinn bzw. Verlust des Eigenbetriebs auf. Der Finanzhaushalt zeigt die Veränderung der Liquidität auf. Das Rechnungsergebnis wird auf Basis der Kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Nach Abschluss des Rechnungsjahres werden als Saldo der Erträge und der Aufwendungen des Ergebnishaushalts ein Gewinn oder ein Verlust ermittelt. Aus der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wird eine Vermögensrechnung (Bilanz) erstellt. Eine Planbilanz ist jedoch nicht vorgesehen.

* Stand zum Zeitpunkt der Planerstellung. Möglicherweise können nicht alle Investitionsmaßnahmen im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden.

1.9 Verpflichtungsermächtigungen

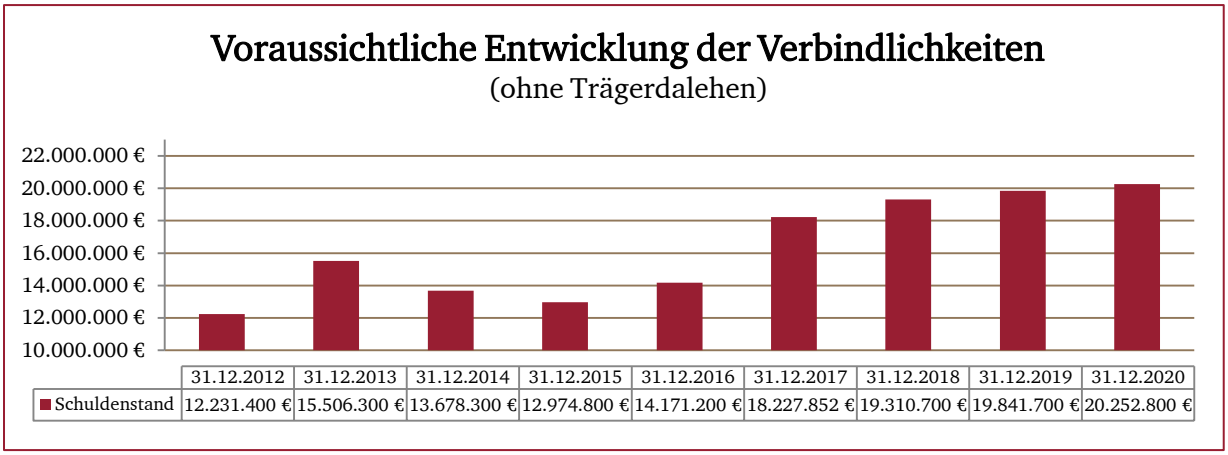
Maßnahme	VE 2017	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen: 2018	2019	2020
Gewerbegebiet Hammerschlag	254.400 Euro	254.400 Euro	0 Euro	0 Euro
Kanal Industriestraße	356.100 Euro	356.100 Euro	0 Euro	0 Euro
Umbau Betriebsgebäude	512.500 Euro	512.500 Euro	0 Euro	0 Euro
Umbau Regenüberlaufbecken	983.300 Euro	517.500 Euro	258.800 Euro	207.000 Euro
Gesamtsumme:	**2.106.300 Euro**	**1.640.500 Euro**	**258.800 Euro**	**207.000 Euro**

1.10 Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand

Der Eigenbetrieb ist mit 100% Fremdkapital ausgestattet. Nach der Bilanz zum Stichtag 31.12.2015 (Bilanzsumme: rd. 34 Mio. Euro) besitzt der Eigenbetrieb ein Sachanlagevermögen in Höhe von 32,9 Mio. Euro und ein Finanzvermögen in Höhe von 1,1 Mio. Euro. 8,4 Mio. Euro sind durch noch nicht aufgelöste Beiträge und Zuschüsse finanziert. Auf Rückstellungen entfallen 1,2 Mio. Euro. Der Restbetrag in Höhe von 24,3 Mio. Euro entfällt auf die Verbindlichkeiten.

Im Jahr 2016 wurden bislang Darlehensneuaufnahmen in Höhe von 2,9 Mio. Euro getätigt. Diese wurden noch auf die Kreditermächtigung 2014 und 2015 aufgenommen. Nach Abzug der Tilgungsausgaben in Höhe von rd. 1,26 Mio. Euro wird sich der tatsächliche Schuldenstand der langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2016 um rd. 1,64 Mio. Euro erhöhen. Außerdem besteht noch eine offene Kreditermächtigung aus den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von 2,48 Mio. Euro. In wieweit hiervon im Jahr 2016 Gebrauch gemacht werden muss, ist noch offen. Sofern die Kreditermächtigungen ausgeschöpft werden, können die Kassenkredite voraussichtlich vollständig abgebaut werden.

Der Stand der langfristigen Kredite erhöht sich 2017 planerisch um rd. 3,5 Mio. Euro. Im Jahr 2017 kommen Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 5,4 Mio. Euro hinzu. Die geplanten Tilgungen liegen bei rd. 1,3 Mio. Euro.



	Stand 01.01. ohne Trägerdarlehen	Zugang	Kreditermächtigung	Tilgung	Tilgung kurzfr. Verb.	Stand 31.12. ohne Trägerdarlehen
	-Euro-	-Euro-	-Euro	-Euro-	-Euro-	-Euro-
2016	12.974.800	2.900.000	2.480.000	-1.262.600	-2.921.000	14.171.200
2017	14.171.200	5.362.700	-	-1.306.100	-	18.227.800
2018	18.227.800	3.167.300	-	-1.563.700	-	19.831.400
2019	19.831.400	2.052.900	-	-1.521.900	-	20.362.400
2020	20.362.400	2.012.300	-	-1.601.200	-	20.773.500

Schuldenstandübersicht (Einzelaufstellung)
-alle Beträge in EURO-

int. Nr.	Darlehensgeber	Zinssatz in %	Stand 01.01.2016	Stand 31.12.2016	Stand 01.01.2017	Zinsen 2017	Tilgung 2017	Stand 31.12.2017	Zinsbindung bis
1.6401	L-Bank	0,660	1.361.385	1.173.605	1.173.605	7.281	187.780	985.825	15.02.2023
1.6402	L-Bank	1,450	1.832.416	1.610.304	1.610.304	22.142	222.112	1.388.192	15.02.2024
1.6403	L-Bank	0,410	1.500.000	1.333.332	1.333.332	5.210	166.668	1.166.664	15.11.2024
1.6404	L-Bank	0,410	0	900.000	900.000	4.723	35.529	864.471	15.02.2026
1.6631	NRW-Bank	4,285	456.000	304.000	304.000	11.398	152.000	152.000	30.12.2018
1.6632	Kreditanstalt für Wiederaufbau	4,200	3.034.000	2.870.000	2.870.000	30.553	164.000	2.706.000	15.11.2014
1.6633	WL Bank	3,165	45.000	0	0	0	0	0	
1.6636	WL-Bank	4,018	25.000	0	0	0	0	0	
1.6637	WL-Bank	0,980	875.000	775.000	775.000	7.237	100.000	675.000	30.09.2024
1.6638	KSK Waiblingen	0,680	925.000	825.000	825.000	5.355	100.000	725.000	30.03.2025
1.6639	LBBW	1,400	0	1.900.000	1.900.000	26.250	100.000	1.800.000	30.12.2035
	Neuaufnahme 2016	ca. 1,000	0	2.480.000	2.480.000	24.800	78.000	2.402.000	
	Neuaufnahme 2017	ca. 1,000	0	0	0	34.800	0	5.362.700	
	Summe Kreditinstitute (langfristig)		**10.053.801**	**14.171.241**	**14.171.241**	**179.749**	**1.306.089**	**18.227.852**	
	Verbindlichkeiten an Stadt (Trägerdarlehen)		**11.347.805**	**11.347.805**	**11.347.805**	**965.400**	**0**	**11.347.805**	
	Verbindlichkeiten an Stadt (Einheitskasse)		**2.428.105**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	Sonstige Verbindlichkeiten an Dritte		**492.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	Summe Verbindlichkeiten		**24.322.611**	**25.519.046**	**25.519.046**	**1.145.149**	**1.306.089**	**29.575.657**	

1.11 Stellenübersicht 2017

Der Stellenplan des Eigenbetriebs weist 9,28 Beschäftigtenstellen sowie eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Abwassertechnik aus. Zum 30.06.2016 waren 7,77 Stellen besetzt. Auf den beigefügten Stellenplan wird verwiesen.

1.12 Finanzplanung 2016 - 2020

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr.2 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Finanzplan mit Investitionsprogramm beizufügen. Das Investitionsprogramm und der Mittelfristige Finanzplan im Gesamtergebnishaushalt und im Gesamtfinanzhaushalt sind Teil des nachfolgenden Zahlenwerks. Die Ergebnishaushalte sind in der Regel ausgeglichen, da die geplanten Aufwendungen zu 100 % über Gebühren gegenfinanziert werden. Bei mehrjährigen Gebührenkalkulationen kann sich der Ausgleich auch auf mehrere Jahre verteilen. Auf lange Sicht sollte der Ergebnishaushalt ausgeglichen sein. Eventuell entstehende Überdeckungen sind innerhalb von fünf Jahren nach Abschluss des Kalkulationszeitraums ausgleichs*pflichtig*. Unterdeckungen sind im gleichen Zeitraum ausgleichs*fähig*. Bisher bestand im Gemeinderat Konsens darüber, dass bei der Abwasserbeseitigung volle Kostendeckung angestrebt wird.



Schorndorf, 18.10.2016

Thorsten Englert
Kaufmännischer Werkleiter

Herbert Schuck
Technischer Werkleiter

HAUSHALTSPLAN

2.1 GESAMTERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	438.655	453.900	391.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.099.159	4.706.500	4.707.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.519	760.600	774.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	57.929	110.600	5.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.473	210.000	211.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.594.735**	**6.241.600**	**6.089.400**
11	-	Personalaufwendungen	-532.187	-648.200	-482.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.650.052	-1.869.600	-2.167.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.738.001	-1.921.800	-1.608.800
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.993	-701.500	-684.900
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.594.735**	**-6.241.600**	**-6.089.400**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**

2.2 GESAMTFINANZHAUSHALT

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	5.668.255	5.677.100	5.686.100	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.944.954	-4.319.800	-4.480.600	0
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.723.300**	**1.357.300**	**1.205.500**	**0**
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	36.278	153.000	383.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**153.000**	**383.000**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	-3.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.094.310	-2.355.000	-5.622.100	-2.106.300
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.881	-10.000	-20.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.109.191**	**-2.380.000**	**-5.645.100**	**-2.106.300**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.072.913**	**-2.227.000**	**-5.262.100**	**-2.106.300**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**650.388**	**-869.700**	**-4.056.600**	**-2.106.300**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.500.000	2.269.700	5.362.700	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.172.320	-1.400.000	-1.306.100	0
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**327.680**	**869.700**	**4.056.600**	**0**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**978.068**	**0**	**0**	**-2.106.300**

2.3 Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		anteilige ordentliche Erträge EUR	anteilige ordentliche Aufwend. EUR	anteilige Fehlbetr.-deckung aus Vorjahren EUR	Erträge aus intern. Leistungen EUR	Aufwend. für interne Leistungen EUR	Kalkula-torische Kosten (Verzinsung) EUR	Nettores-sourcen-bedarf/-überschuss (1 - 6) EUR
		1	2	3	4	5	6	7
TH01	Teilhaushalt 01 Abwasserbeseitigung	6.089.400	-4.944.200	0	0	0	0	1.145.200
TH02	Teilhaushalt 02 Finanzierungstätigkeit	0	-1.145.200	0	0	0	0	-1.145.200
ORGA	**Summe**	**6.089.400**	**-6.089.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.4 Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungs-mittel übersch./ bedarf a. lfd. Verw.tätig. EUR	Einzahlung. aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Investitions-tätigkeit EUR	Einzahlung. aus Finanzier.-tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Finanzier.-tätigkeit EUR	anteil. veranschl Finanz.mitt.-überschuss/-bedarf (1 - 5) EUR	Verpflicht.-ermächtig. EUR
		1	2	3	4	5	6	7
TH01	Teilhaushalt 01 Abwasserbeseitigung	2.350.700	383.000	-5.645.100	0	0	-2.911.400	-2.106.300
TH02	Teilhaushalt 02 Finanzierungstätigkeit	-1.145.200	0	0	5.362.700	-1.306.100	2.911.400	0
ORGA	**Summe**	**1.205.500**	**383.000**	**-5.645.100**	**5.362.700**	**-1.306.100**	**0**	**-2.106.300**

2.5 Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	438.655	453.900	391.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.099.159	4.706.500	4.707.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.519	760.600	774.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	57.929	110.600	5.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.473	210.000	211.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.594.735**	**6.241.600**	**6.089.400**
11	-	Personalaufwendungen	-532.187	-648.200	-482.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.650.052	-1.869.600	-2.167.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.738.001	-1.921.800	-1.608.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.993	-701.500	-684.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-4.514.233**	**-5.141.100**	**-4.944.200**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**
24	+	Summe Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	-	Summe Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
30	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**

2.5 Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR
			1	2	3	4
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	36.278	153.000	383.000	0
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**153.000**	**383.000**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	-3.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.094.310	-2.355.000	-5.622.100	-2.106.300
						davon 2018 -1.640.500 2019 -258.800 2020 -207.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.881	-10.000	-20.000	0
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.109.191**	**-2.380.000**	**-5.645.100**	**-2.106.300**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.072.913**	**-2.227.000**	**-5.262.100**	**-2.106.300**

2.6 Produktgruppe 53.80: Abwasserbeseitigung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	438.655	453.900	391.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.099.159	4.706.500	4.707.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.519	760.600	774.300
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	57.929	110.600	5.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.473	210.000	211.900
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.594.735**	**6.241.600**	**6.089.400**
11	-	Personalaufwendungen	-532.187	-648.200	-482.700
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.650.052	-1.869.600	-2.167.800
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.738.001	-1.921.800	-1.608.800
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.993	-701.500	-684.900
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-4.514.233**	**-5.141.100**	**-4.944.200**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**
24	+	Summe Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	-	Summe Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
30	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**

2.6 Produktgruppe 53.80: Abwasserbeseitigung

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR
			1	2	3	4
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	36.278	153.000	383.000	0
6	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**153.000**	**383.000**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	-3.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.094.310	-2.355.000	-5.622.100	-2.106.300
						davon 2018 -1.640.500 2019 -258.800 2020 -207.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.881	-10.000	-20.000	0
13	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.109.191**	**-2.380.000**	**-5.645.100**	**-2.106.300**
14	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.072.913**	**-2.227.000**	**-5.262.100**	**-2.106.300**

2.7 Finanzplan mit Investitionsprogramm

Teilhaushalt 01 Abwasserbeseitigung
53.80 Abwasserbeseitigung

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
701538030003: Abwasserbeitrag Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	100.000	0	0	0	0	0
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
701538030004: Abwasserbeitrag Obere Straßenäcker südliche Erweiterung									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	148.000	148.000	0	0	0	0	0
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**148.000**	**148.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**148.000**	**148.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**148.000**	**148.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538030005: Abwasserbeitrag Gewerbegebiet Hammerschlag										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	100.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**
701538030006: Abwasserbeitrag Flotowstraße										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	7.000	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.000**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.000**	**0**	**0**
701538032001: Abwasserbeitrag Gewerbegebiet Niederfeld										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	250.000	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538033001: Abwasserbeitrag Industriestraße										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	46.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**46.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**46.000**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**46.000**	**0**	**0**	**0**
701538034001: Abwasserbeitrag Irisstraße										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	20.000	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**
701538037001: Abwasserbeitrag Baugebiet Schölleräcker										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	130.000	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538050001: Erwerb von Grundstücken										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	-3.000	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	**-3.000**	0	-3.000	-3.000	-3.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-15.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**-15.000**	-3.000	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**0**
701538050002: Geräte, Maschinen										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb bew. Sachvermögens	0	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
701538050004: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb bew. Sachvermögens	-27.909	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-27.909**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-27.909**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-27.909**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-27.909**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538060001: Kanalauswechslungen und -sanierungen										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-403.752	-700.000	-537.500	0	-645.000	-645.000	-908.400	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-403.752**	**-700.000**	**-537.500**	**0**	**-645.000**	**-645.000**	**-908.400**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-403.752**	**-700.000**	**-537.500**	**0**	**-645.000**	**-645.000**	**-908.400**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-17.486	-52.500	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-421.238**	**-752.500**	**-537.500**	**0**	**-645.000**	**-645.000**	**-908.400**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-421.238**	**-752.500**	**-537.500**	**0**	**-645.000**	**-645.000**	**-908.400**	**0**
701538060002: Gewerbegebiet Hammerschlag										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4.400	-254.400	-254.400	0	0	0
						davon 2018 -254.400 2019 0 2020 0				
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-4.400**	**-254.400**	**-254.400**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-4.400**	**-254.400**	**-254.400**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-349	0	0	0	0	0	0	-1.019
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-349**	**0**	**-4.400**	**-254.400**	**-254.400**	**0**	**0**	**-1.019**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-349**	**0**	**-4.400**	**-254.400**	**-254.400**	**0**	**0**	**-1.019**

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
701538060004: Kanal Flotowstraße									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.800	-50.000	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-50.000**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-50.000**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-50.000**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-50.000**	**0**	**0**
701538060005: Obere Straßenäcker südliche Erweiterung									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-360.000	-672.800	0	0	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-360.000**	**-672.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-360.000**	**-672.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-1.897	-10.000	0	0	0	0	0	-12.576
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.897**	**-370.000**	**-672.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.576**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-1.897**	**-370.000**	**-672.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.576**
701538060006: Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-465.800	0	0	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-465.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-465.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	- Aktivierte Eigenleistungen	-3.078	0	0	0	0	0	0	-4.436
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**-3.078**	**0**	**-465.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.436**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-3.078**	**0**	**-465.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.436**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538060008: Erschließung Max-Reger-Weg										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-103.500	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-103.500**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-103.500**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-103.500**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-103.500**	**0**
701538060009: Röhrachsiedlung 3. Bauabschnitt										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-956.800	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-956.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-956.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-956.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-956.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538060011: Umbau Regenüberlaufbecken										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.946	-365.000	-828.000	-983.300	-517.500	-258.800	-207.000	0
						davon 2018 -517.500 2019 -258.800 2020 -207.000				
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.946**	**-365.000**	**-828.000**	**-983.300**	**-517.500**	**-258.800**	**-207.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.946**	**-365.000**	**-828.000**	**-983.300**	**-517.500**	**-258.800**	**-207.000**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-6.909	-14.600	-3.500	0	-5.000	-5.000	-5.000	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-14.854**	**-379.600**	**-831.500**	**-983.300**	**-522.500**	**-263.800**	**-212.000**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-14.854**	**-379.600**	**-831.500**	**-983.300**	**-522.500**	**-263.800**	**-212.000**	**0**
701538060013: Erneuerung Belüfter Sammelkläranlage										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.183	-280.000	-513.800	0	0	0	0	-16.197
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.183**	**-280.000**	**-513.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-16.197**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.183**	**-280.000**	**-513.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-16.197**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-1.382	-7.000	-500	0	0	0	0	-2.548
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11.564**	**-287.000**	**-514.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.745**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-11.564**	**-287.000**	**-514.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.745**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538060014: Aufstockung Betriebsgebäude										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-350.000	-512.500	-512.500	-512.500	0	0	0
						davon 2018 -512.500 2019 2020				
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-350.000**	**-512.500**	**-512.500**	**-512.500**	**0**	**0**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-350.000**	**-512.500**	**-512.500**	**-512.500**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-286	-14.000	-500	0	0	0	0	-286
16	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-286**	**-364.000**	**-513.000**	**-512.500**	**-512.500**	**0**	**0**	**-286**
17	=	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-286**	**-364.000**	**-513.000**	**-512.500**	**-512.500**	**0**	**0**	**-286**
701538060015: Freiflächengestaltung Kläranlage Weiler										
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-102.500	0	0	0	0	0
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100.000**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100.000**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-1.597	-2.500	-500	0	0	0	0	-1.597
16	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.597**	**-102.500**	**-103.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.597**
17	=	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**-1.597**	**-102.500**	**-103.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.597**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
701538060016: San. u. Umbau Rechengebäude in Werkstatt										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-107.700	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-107.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-107.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-107.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-107.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
701538062003: An der Wieslauf										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-1.800	-101.800	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-101.800**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-101.800**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-101.800**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800**	**-101.800**	**0**	**0**
701538062004: Erschließung Niederfeld										
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-203.500	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR		Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4		5	6	7	8
701538063001: Kanal Industriestraße											
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-6.100	-356.100		-356.100	0	0	0
						davon					
						2018	-356.100				
						2019	0				
						2020	0				
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-6.100**	**-356.100**		**-356.100**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-6.100**	**-356.100**		**-356.100**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-6.100**	**-356.100**		**-356.100**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-6.100**	**-356.100**		**-356.100**	**0**	**0**	**0**
701538064001: Wangener Straße											
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	-258.800	0		0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-258.800**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-258.800**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	-10.000	0	0		0	0	0	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-210.000**	**-258.800**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**-210.000**	**-258.800**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
701538064002: Irisstraße									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-3.500	0	-203.500	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-3.500**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-3.500**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-3.500**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-3.500**	**0**	**-203.500**	**0**	**0**	**0**
701538064003: Thujastraße									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-900	0	-50.900	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-900**	**0**	**-50.900**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-900**	**0**	**-50.900**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-900**	**0**	**-50.900**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-900**	**0**	**-50.900**	**0**	**0**	**0**
701538064004: Sanierung Gebläse Kläranlage Unterberken									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-102.500	0	0	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-102.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
701538064005: Sanierung Prozessleitsystem Kläranlage Unterberken									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-143.500	0	0	0	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-143.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-143.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-143.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-143.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
701538064006: Ablaufrinnen, Rechen, Sandfang Kläranlage Unterberken									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-4.700	-379.700	0	0
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.700**	**-379.700**	**0**	**0**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.700**	**-379.700**	**0**	**0**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.700**	**-379.700**	**0**	**0**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.700**	**-379.700**	**0**	**0**
701538067001: Baugebiet Schölleräcker/Ringstraße									
6	**= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-405.000	0	0	0	0	-7.258
13	**= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-405.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.258**
14	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-405.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.258**
16	**= Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**-405.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.258**
17	**= Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-405.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.258**

Nr.		Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Bisher finanziert EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
unterhalb Wertgrenze:										
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	36.278	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0
6	=	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**
13	=	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**
16	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	=	**Gesamtbelastung der Maßnahme (Einzahlungen und Auszahlungen)**	**36.278**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**

2.8 Teilhaushalt 02: Finanzierungstätigkeit

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
			1	2	3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
24	+	Summe Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	-	Summe Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
30	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**

2.9 Produktgruppe 61.20: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
			1	2	3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
10	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200
18	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
19	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
21	**=**	**Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**
24	+	Summe Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	-	Summe Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
30	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**

2.10 Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt

Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	438.655	453.900	391.200	397.500	395.600	397.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.099.159	4.706.500	4.707.000	4.716.900	4.722.700	4.728.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886.519	760.600	774.300	791.000	807.000	824.400
8	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	57.929	110.600	5.000	5.000	5.000	5.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	112.473	210.000	211.900	211.900	216.900	221.900
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.594.735**	**6.241.600**	**6.089.400**	**6.122.300**	**6.147.200**	**6.177.500**
11	-	Personalaufwendungen	-532.187	-648.200	-482.700	-492.300	-502.100	-512.200
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.650.052	-1.869.600	-2.167.800	-2.167.300	-2.149.200	-2.239.600
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.738.001	-1.921.800	-1.608.800	-1.624.600	-1.689.500	-1.648.400
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200	-1.231.200	-1.195.900	-1.160.700
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.993	-701.500	-684.900	-606.900	-610.500	-616.600
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.594.735**	**-6.241.600**	**-6.089.400**	**-6.122.300**	**-6.147.200**	**-6.177.500**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.11 Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt

Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	5.668.255	5.677.100	5.686.100	5.299.700	5.326.500	5.354.900
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.944.954	-4.319.800	-4.480.600	-4.497.700	-4.457.700	-4.529.100
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.723.300**	**1.357.300**	**1.205.500**	**802.000**	**868.800**	**825.800**
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	36.278	153.000	383.000	171.000	262.000	5.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.278**	**153.000**	**383.000**	**171.000**	**262.000**	**5.000**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.094.310	-2.355.000	-5.622.100	-2.548.200	-1.638.800	-1.218.900
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.881	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.109.191**	**-2.380.000**	**-5.645.100**	**-2.571.200**	**-1.661.800**	**-1.241.900**
17	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-1.072.913**	**-2.227.000**	**-5.262.100**	**-2.400.200**	**-1.399.800**	**-1.236.900**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**650.388**	**-869.700**	**-4.056.600**	**-1.598.200**	**-531.000**	**-411.100**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.500.000	2.269.700	5.362.700	3.161.900	2.052.900	2.012.300
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.172.320	-1.400.000	-1.306.100	-1.563.700	-1.521.900	-1.601.200
21	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**327.680**	**869.700**	**4.056.600**	**1.598.200**	**531.000**	**411.100**
22	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**978.068**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.12 Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgeschriebenen Produktgruppen

		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR
		1	2	3	4
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung					
+	Erträge	5.594.735	6.241.600	6.089.400	6.122.300
-	Aufwendungen	-4.514.233	-5.141.100	-4.944.200	-4.891.100
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**	**1.231.200**
	darunter Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung				
+	Erträge	5.594.735	6.241.600	6.089.400	6.122.300
-	Aufwendungen	-4.514.233	-5.141.100	-4.944.200	-4.891.100
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**1.080.502**	**1.100.500**	**1.145.200**	**1.231.200**
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
-	Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200	-1.231.200
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**	**-1.231.200**
	darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
-	Aufwendungen	-1.080.502	-1.100.500	-1.145.200	-1.231.200
=	**Saldo Erträge - Aufwendungen**	**-1.080.502**	**-1.100.500**	**-1.145.200**	**-1.231.200**

2.13 Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produkt-Bereich	Produktgruppe		Produkt		Teilhaushalt	
	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
53	53.80	Abwasserbeseitigung			01	Abwasserbeseitigung
61	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			02	Finanzierungstätigkeit
	61.30	Abwicklung der Vorjahre			02	Finanzierungstätigkeit

2 Anlagen

Anlage 1

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen				
		2016	2017	2018	2019	2020
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5	6
2015	200	200	0			
2016	1.050		1.050			
2017	2.107			1.641	259	207
Summe:		200	1.050	1.641	259	207
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**		2.270	5.363	3.162	2.053	2.012

Stadtentwässerung SCHORNDORF

ANLAGE 2

DARSTELLUNG DER VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
			2016	2017	2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	-2.428.105				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn **	0				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ***	0				
4	**=**	**verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	-2.428.105				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****	2.480.000				
7	**=**	**voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang** (= Wert zum Vorjahresende)		51.895	51.895	51.895	51.895
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	0	0	0	0	0
9	**=**	**voraussichtliche Liquidität zum Jahresende**	**51.895**	**51.895**	**51.895**	**51.895**	**51.895**

Anlage 3

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	11.348	11.348
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich	0	0
1.2.6 Kreditmarkt	14.171	18.223
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 + 1.2 + 2)	25.519	29.571
Voraussichtliche Gesamtschulden (1 + 2)	25.519	29.571

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**0**	**0**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**0**	**0**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0**	**0**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**0**	**0**

ANLAGE 5

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER RÜCKSTELLUNGEN

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**1.240**	**1.240**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0	0
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	1.240	1.239
- aus Schmutzwassergebühr	366	366
- aus Niederschlagswassergebühr	855	855
- aus dezentraler Abwasserbeseitigung	19	18
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**6**	**8**
- Prüfungskosten Jahresabschluss	6	8
Rückstellungen gesamt	**1.246**	**1.247**

ANLAGE 6

STELLENPLAN

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
			Mit Zulage	Sonderschlüs	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Höherer Dienst	A15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gehobener Dienst	A13/G	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A9/G	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt A I		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt				Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Teil B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E13	0,00				1,00	0,00	
	E12	0,00				0,99	0,00	
	E10	0,00				1,00	0,00	
	E09	2,51				3,00	3,00	
	E06	2,00				1,00	1,00	
	E05	2,77				2,77	2,77	
	E04	2,00				2,00	1,00	
Insgesamt B I		9,28				11,76	7,77	
Insgesamt A I		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		9,28				11,76	7,77	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		0,00				0,00	0,00	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		9,28				11,76	7,77	

III. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Gliederungsplan		TVÖD VKA				Vermerke, Erläuterungen	
			E09	E06	E05	E04		Summen der THHs
TH01	Abwasserbeseitigung		2,51	2,00	2,77	2,00		9,28
		Insgesamt:	2,51	2,00	2,77	2,00		9,28

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit. Jahr 2017

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	Zahl der Stellen 2016	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
		0,00	0,00	0,00	
Insgesamt		0,00	0,00	0,00	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2016	Beschäftigt am 30. Juni 2016	Erläuterungen
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00	
Insgesamt		1,00	1,00	0,00	

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Heimat
guter Ideen.

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

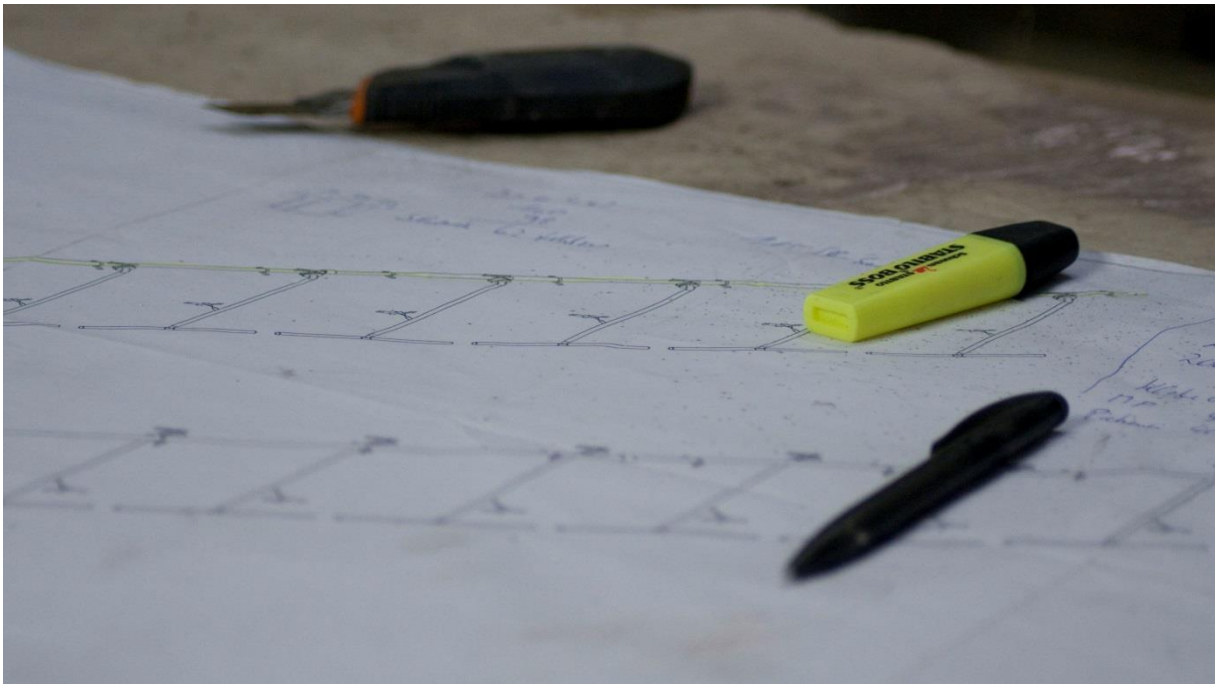
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2015

Heimat guter Ideen.

Stadtentwässerung Schorndorf

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2015



Impressum

Herausgeber

Stadtentwässerung Schorndorf
Urbanstraße 24
73614 Schorndorf
Telefon: 07181 602-4124
Telefax: 07181 602-74124
https://stadtentwaesserung.schorndorf.de
stadtentwaesserung@schorndorf.de

Herzlichen Dank an Herrn Käseberg und an das Büro Böhme-Hilse für die Fotos und Grafiken!

Auf die geschlechtsspezifische Differenzierung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet. Selbstverständlich gelten die entsprechend verwendeten Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

INHALT

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Vorwort 3
Die Stadtentwässerung Schorndorf in Zahlen 4
Abwasserbehandlung in Schorndorf 5

Ergebnis- und Finanzrechnung

1. Überblick

1.2 Kurzübersicht 6
1.2 Wirtschaftliche Lage und Risikobewertung 8

2. Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)

2.1 Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2015 8
2.2 Ordentliche Erträge 9
2.3 Ordentliche Aufwendungen 12

3. Gesamtfinanzrechnung (Kapitalflussrechnung)

3.1 Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2015 19
3.2 Investitionstätigkeit 20
3.3 Finanzierungstätigkeit 20

4. Teilhaushalte

4.1 Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung 21
4.2 Teilhaushalt 02: Finanzierungstätigkeit 23

Bilanz

1. Überblick

1.1 Bilanz der Stadtentwässerung Schorndorf zum 31.12.2015 24
1.2 Übersicht über die Mittelverwendung (Aktivseite) 25
1.2 Übersicht über die Mittelherkunft (Passivseite) 25

2. Analyse der Schlussbilanz zum 31.12.2015

2.1 Vermögensveränderungen im Geschäftsjahr 2015 26
2.2 Sachvermögen der Stadtentwässerung Schorndorf 26
2.3 Risikobewertung der Bilanz 27

3. Einzelerläuterungen zu den Posten der Aktivseite

3.1 Immaterielles Vermögen 27
3.2 Sachvermögen 28
3.3 Finanzvermögen 30
3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 30

4. Einzelerläuterungen zu den Posten der Passivseite

4.1 Sonderposten 31
4.2 Rückstellungen 32
4.3 Verbindlichkeiten 33

Anhang

sonstige Angaben nach § 53 Abs. 1 GemHVO 34
sonstige Angaben nach § 53 Abs. 2 GemHVO 34
sonstige Angaben nach § 55 Abs. 1 GemHVO 37
Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO 38
Übersicht über den Stand der Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 und 2 GemHVO 39
Feststellung und Aufteilung des Jahresergebnisses 40
Investitionsprogramm 41

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Umweltbewusst. Zukunftsweisend.

Vorwort



Der 2012 gegründete Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten der bedeutendste Eigenbetrieb der Stadt Schorndorf. Seine Aufgaben umfassen die Abnahme, Sammlung und Reinigung des im Stadtgebiet anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers sowie Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der dafür erforderlichen Anlagen.

Unsere Ziele sind die Erhaltung des kundenfreundlichen Preisniveaus und der hohen Entwässerungsqualität unter Einhaltung der Umweltauflagen sowie die Transparenz und Werterhaltung im Unternehmen Stadtentwässerung.

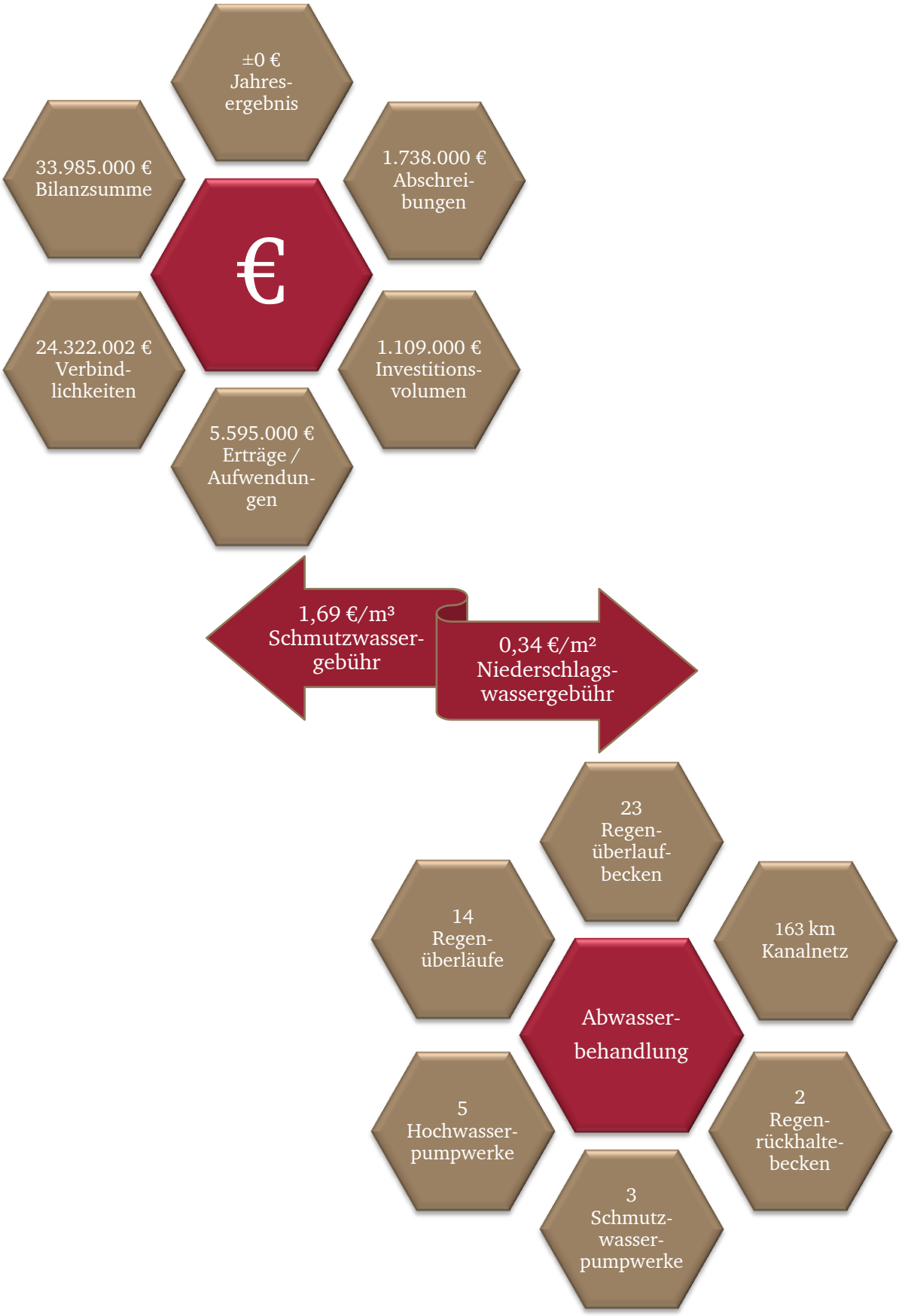
Schorndorf, im Juni 2016

Thorsten Englert
Kaufmännischer Werkleiter

Herbert Schuck
Technischer Werkleiter

Auf einen Blick

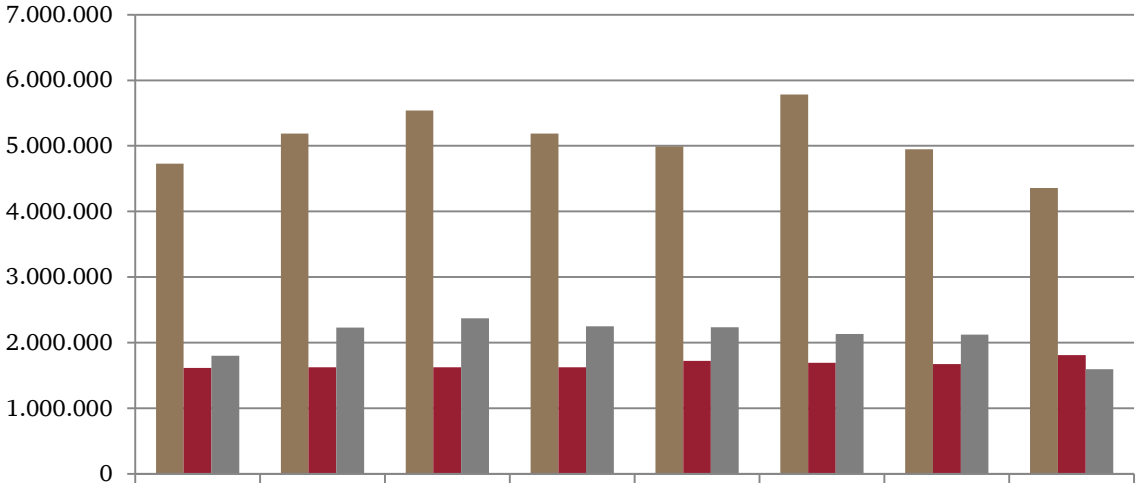
Die Stadtentwässerung Schorndorf 2015 in Zahlen



Auf einen Blick

Abwasserbehandlung in Schorndorf

Entwicklung der behandelten Wassermengen



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Abwasser gesamt/m³	4.729.800	5.185.900	5.539.800	5.185.900	4.994.400	5.781.300	4.949.000	4.356.000
Schmutzwasser/m³	1.614.600	1.625.000	1.626.300	1.625.000	1.721.300	1.695.400	1.673.200	1.812.500
Regenwasser/m³	1.799.600	2.231.300	2.373.900	2.252.700	2.236.000	2.135.200	2.122.700	1.597.200

In Schorndorf werden jährlich zwischen 4,3 und 6 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt. Die gesamte Abwassermenge besteht aus dem Schmutzwasser, dem Niederschlagswasser und dem Fremdwasser (z. B. Drainagewasser). Die Abwassermenge hängt stark von der Witterung ab, während die Schmutzwassermenge auch von der Bevölkerungsentwicklung und der Konjunktur beeinflusst wird. Da 2015 ein Jahr mit geringen Niederschlägen war, lag das gesamte Abwasservolumen deutlich unter den Werten der Vorjahre, während der Schmutzwasseranteil sogar leicht anstieg. Das Abwasser in Schorndorf wird in die beiden Kläranlagen in Weiler und Unterberken abgeleitet und dort behandelt. Neben den Abwässern der angeschlossenen Haushalte und Gewerbebetriebe wird in der Kläranlage Weiler auch angelieferter Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen, Gruben und mobilen WCs gereinigt.

Um Kanalisation und Kläranlagen bei starken Niederschlägen vor Überlastung zu schützen, sind 2 Regenrückhalte- und 23 Regenüberlaufbecken vorhanden, sodass bis zu 13.625 m³ Wasser kurzfristig zurückgehalten werden können. Außerdem stehen 3 Schmutzwasser- und 5 Hochwasserpumpwerke zur Verfügung.

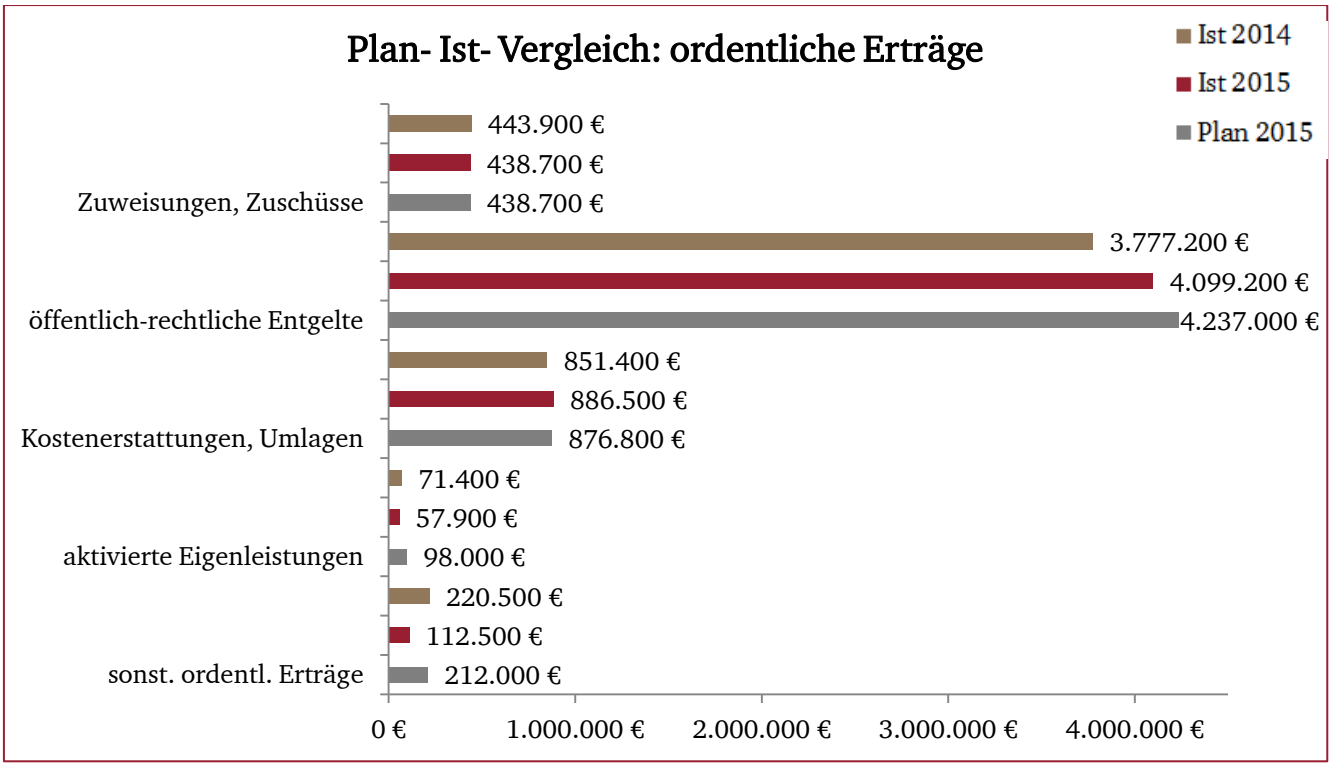
Einzugsbereiche der Kläranlagen

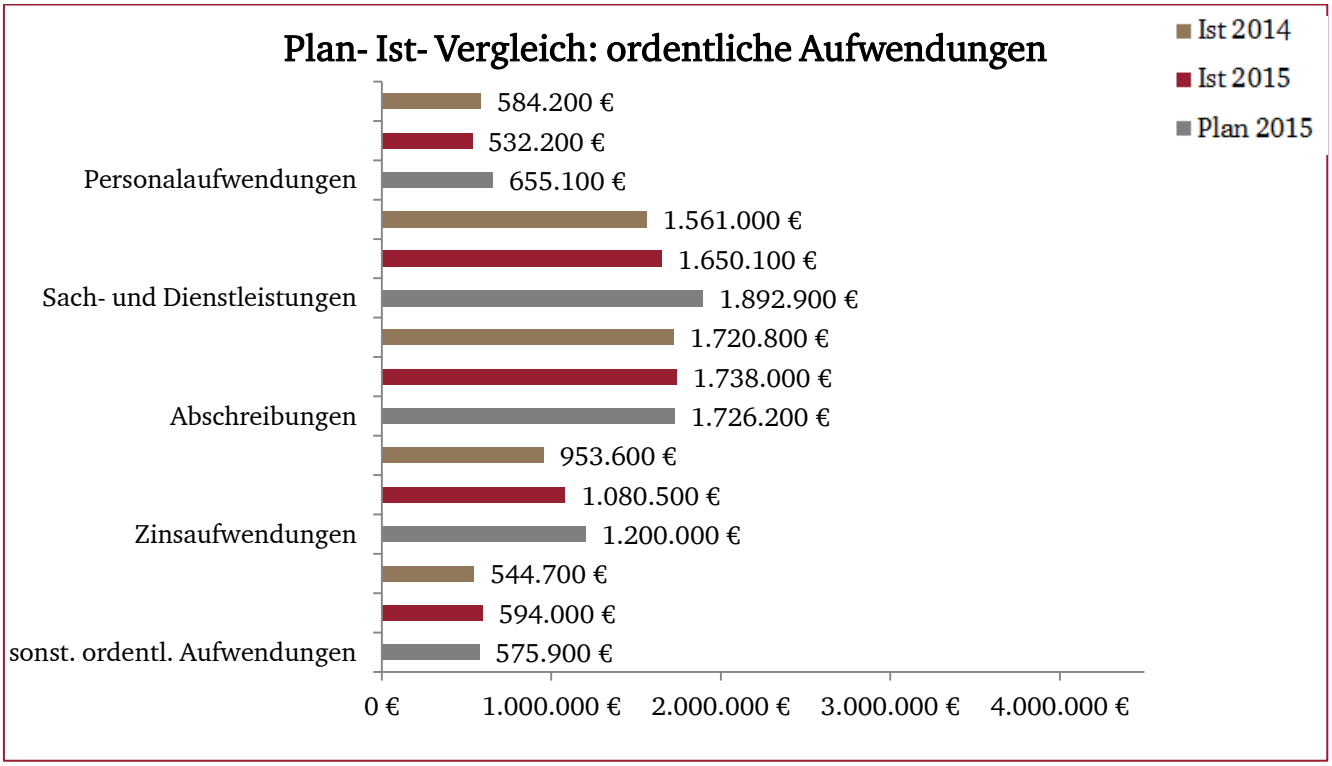
	Stadtteile
Sammelkläranlage Weiler (Reinigungsleistung: 58.000 Einwohner)	Schorndorf, Weiler, Miedelsbach, Buhlbronn, Schornbach mit Mannshaupten, Haubersbronn und Schlichten
Kläranlage Unterberken (Reinigungsleistung: 3.250 Einwohner)	Oberberken und Unterberken

Ergebnis- und Finanzrechnung

1. Überblick

1.1 Kurzübersicht





Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	2015 -Euro-
Ordentliche Erträge	5.594.734,79
Ordentliche Aufwendungen	-5.594.734,79
Ordentliches Ergebnis	**0,00**
Ordentliches Ergebnis einschließlich Ergebnisabdeckung	**0,00**
Außerordentliche Erträge	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Sonderergebnis	**0,00**
Gesamtergebnis	**0,00**

Gebührenrechtliches Ergebnis (vor Bildung der Gebührenüberschussrückstellung)	2015 -Euro-
Überschuss aus der Schmutzwassergebühr	81.004,10
Überschuss aus der Niederschlagswassergebühr	173.014,33
Überschuss der dezentralen Abwasserbeseitigung	5.512,16
vorläufiges Gesamtergebnis	**259.530,59**

Teilergebnisrechnung

	Ertrag	Aufwand	ordentliches Ergebnis	Erlöse interne Leistungen	Kosten interne Leistungen	Ergebnis interne Leistungen	Bedarf/ Überschuss
Teilhaushalte	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**
01 Abwasserbeseitigung	5.594.734,79	-4.514.232,77	1.080.502,02	0,00	0,00	0,00	1.080.502,02
02 Finanzierungstätigkeit	0,00	-1.080.502,02	-1.080.502,02	0,00	0,00	0,00	-1.080.502,02
Gesamt	**5.594.734,79**	**-5.594.734,79**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**000**	**0,00**

Teilfinanzrechnung (Investitionen)

	Einzahlung aus Investitionen	Auszahlung aus Investitionen	Mittelbedarf aus Investitionen
Teilhaushalte	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**	**2015 -Euro-**
01 Abwasserbeseitigung	36.278,48	-1.109.191,11	-1.072.912,63
02 Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**36.278,48**	**-1.109.191,11**	**-1.072.912,63**

1.2 Wirtschaftliche Lage und Risikobewertung

Bei der Stadtentwässerung Schorndorf ist das Kostendeckungsprinzip zu beachten. Daher wird eine Kostendeckung von 100% angestrebt. Ergeben sich daraus am Ende eines Bemessungszeitraums Überdeckungen, so *müssen* diese innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden. Auf die Erläuterungen zur Gebührenüberschussrückstellung wird verwiesen. Kostenunterdeckungen *können* innerhalb derselben Frist ausgeglichen werden. Diese Entscheidung liegt im Ermessen des Gemeinderates. Solange der Gemeinderat der vollen Kostendeckung weiter zustimmt, ist der Eigenbetrieb weitgehend unabhängig von der wirtschaftlichen Lage und unterliegt keinen größeren Risiken.

2. Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)

2.1 Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2015

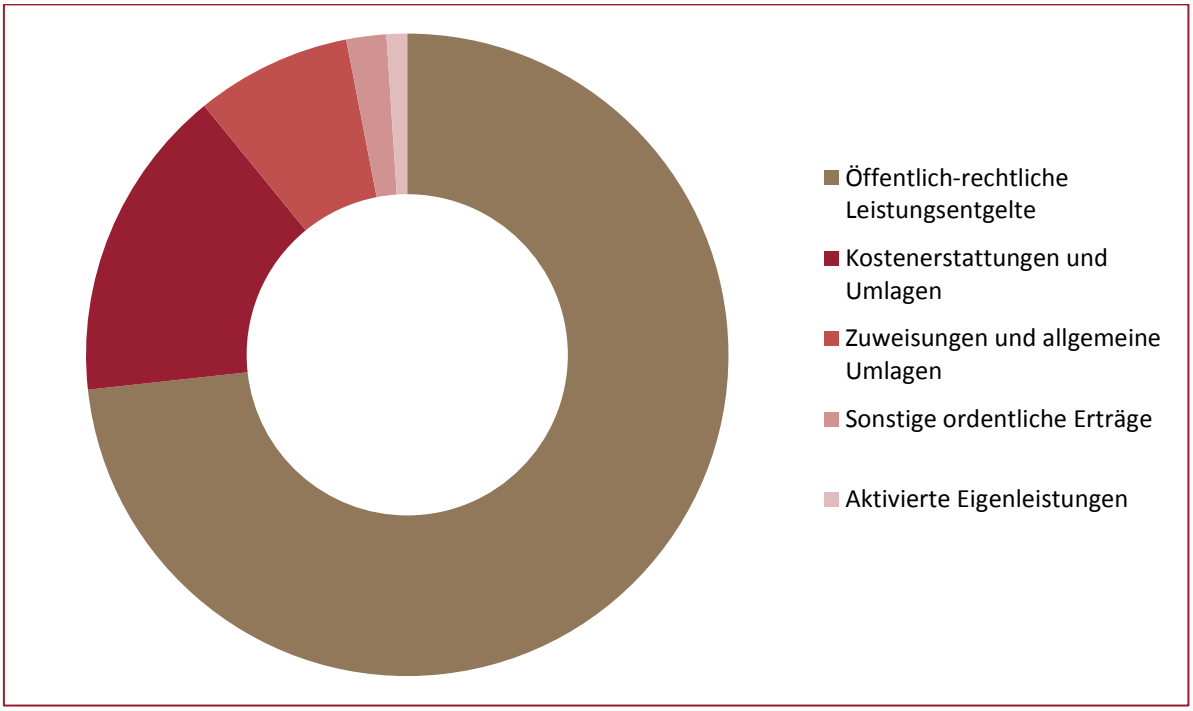
Ertrags-/Aufwandsarten	Ansatz 2015 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis ./. Ansatz 2015 -Euro-
Zuweisungen und allgemeine Umlagen	438.700	**438.654,78**	-45
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.237.000	**4.099.159,27**	-137.841
Kostenerstattungen und Umlagen	876.800	**886.518,51**	9.719
Aktivierte Eigenleistungen	98.000	**57.929,70**	-40.070
Sonstige ordentliche Erträge	212.000	**112.472,53**	-99.527
Ordentliche Erträge	5.862.500	**5.594.734,79**	-267.765
Personalaufwendungen	-655.100	**-532.186,61**	122.913
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.892.900	**-1.650.051,50**	242.849
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-575.900	**-593.993,70**	-18.094
Bilanzielle Abschreibungen	-1.726.200	**-1.738.000,96**	-11.801
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.200.000	**-1.080.502,02**	119.498
Ordentliche Aufwendungen	-6.050.100	**-5.594.734,79**	455.365
Ordentliches Ergebnis	-187.600	**0,00**	187.600
Ordentliches Ergebnis einschließlich Ergebnisabdeckung = Gesamtergebnis	-187.600	**0,00**	187.600

In der Ergebnisrechnung wurde ein vorläufiger Überschuss erzielt, der in die Gebührenüberschussrückstellung der Bilanz eingestellt wurde. Das vorläufige Ergebnis betrug +259.530,59 Euro, das Gesamtergebnis nach Einstellung der Gebührenüberschussrückstellung ±0 Euro. Der Ressourcenverbrauch wurde in voller Höhe erwirtschaftet.

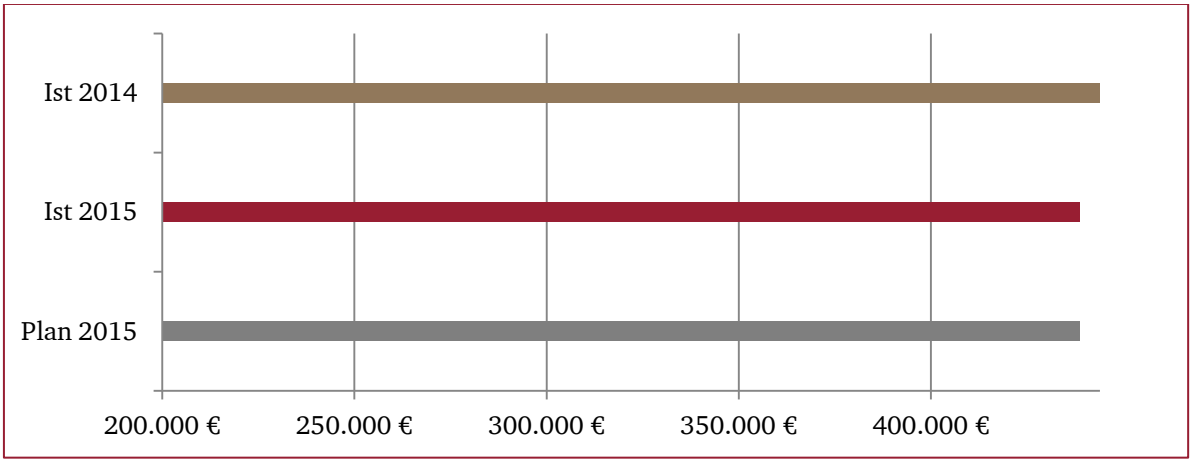
Die Planung im Ergebnishaushalt sah 2015 einen Verlust in Höhe von 187.600 Euro vor, womit die Gesamtverbesserung (vor Einbuchung der Rückstellung) rd. 447.600 Euro beträgt.

Unter den öffentlich-rechtlichen Entgelten sind die eingenommenen Gebühren ausgewiesen. Die Buchung Gebührenüberschussrückstellung vermindert diese Position. Tatsächlich wären die öffentlich-rechtlichen Entgelte also um rd. 260.000 Euro höher gewesen. Gebührenüberschüsse werden in den Gebührenkalkulationen der folgenden 5 Jahre berücksichtigt. Die Überschüsse aus dem Kalkulationszeitraum 2013 – 2015 in Höhe von insgesamt rd. 1,1 Millionen Euro werden den Gebührensatz im Kalkulationszeitraum 2018 – 2020 verringern.

2.2 Ordentliche Erträge

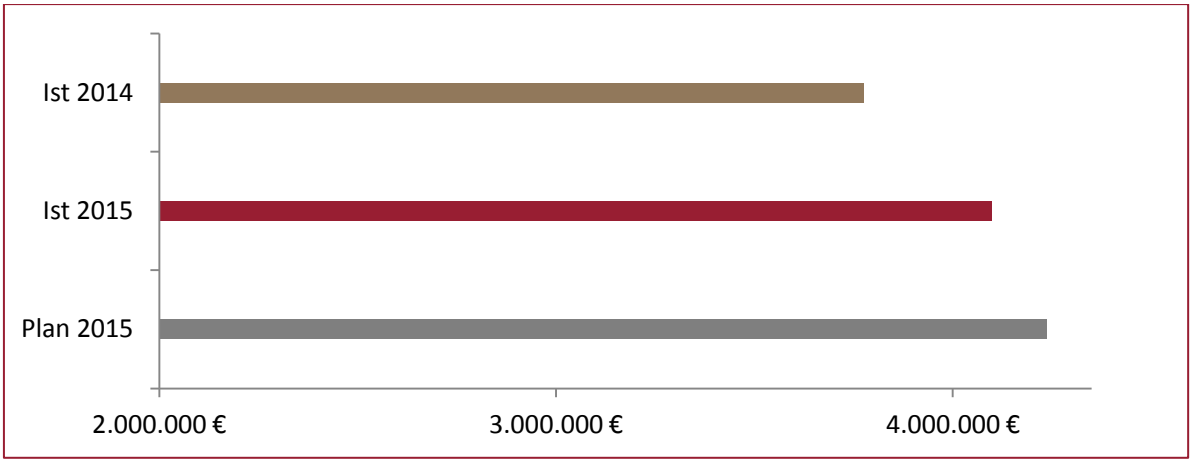


2.2.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Bei den Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen handelt es sich um die Auflösung der erhaltenen Investitionszuschüsse und Abwasserbeiträge. Das Ergebnis 2015 (rd. 438.650 Euro) deckt sich wie auch im Vorjahr fast vollständig mit dem Planansatz (438.700 Euro).

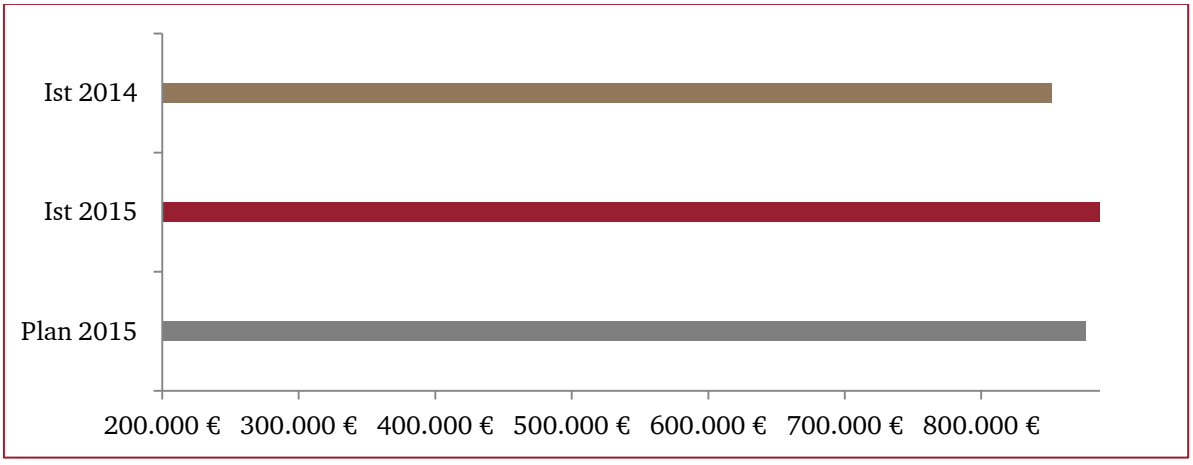
2.2.2 Öffentlich-rechtliche Entgelte



Öffentlich-rechtliche Entgelte fallen für die Inanspruchnahme einer öffentlichen Leistung an. Die Entgelterhebung beruht auf einer öffentlich-rechtlichen Vorschrift, z.B. einem Gesetz oder einer kommunalen Satzung. Die Stadtentwässerung Schorndorf erhebt Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, Verwaltungsgebühren sowie die Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung.

Die Differenz von rd. 138.000 Euro gegenüber dem Planansatz erklärt sich durch die ertragsmindernde Verbuchung der Gebührenüberschussrückstellung. Vor Einstellung des vorläufigen Ergebnisses in die Rückstellung wären die öffentlich-rechtlichen Entgelte rd. 127.000 Euro *über* dem Planansatz gelegen, was vor allem auf die im Vergleich zur Planung veränderten Abwassermengen zurückzuführen ist.

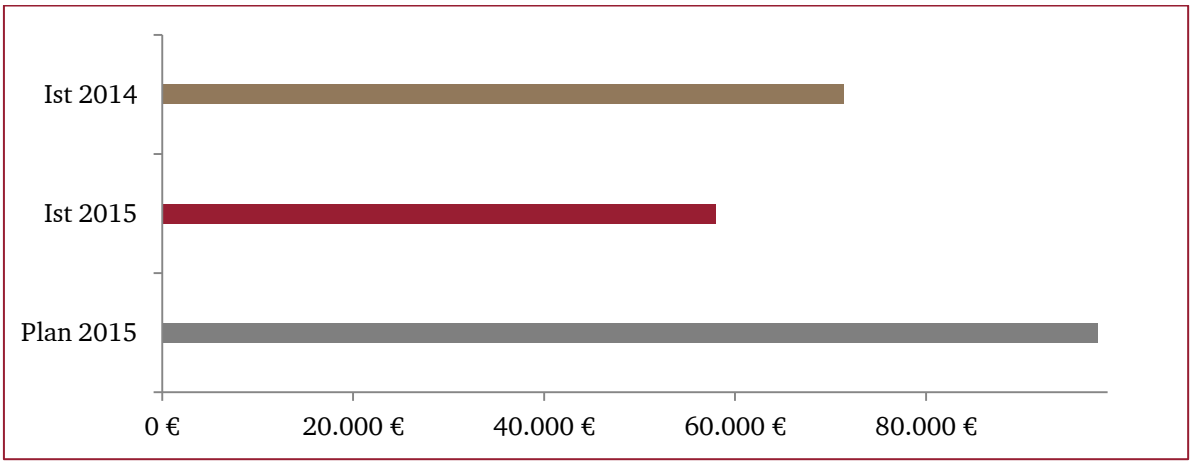
2.2.3 Kostenerstattungen und Umlagen



Bei den Kostenerstattungen war der Straßenentwässerungsanteil geplant, der von der Stadt an die SES zu leisten ist. Anstelle der veranschlagten 750.000 Euro betrug der Straßenentwässerungsanteil nur rd. 734.600 Euro. Noch nicht im Plan enthalten war der hingegen ein städtischer Kostenersatz i. H. v. rd. 25.000 Euro. Diesen erhielt die SES für Leistungen, die SES-

Mitarbeiter für die Stadt erbrachten, z. B. in Form von Bauleitungen. Aus Gebührenüberschüssen, die noch vor Gründung des Eigenbetriebs im städtischen Haushalt entstanden sind, ist von der Stadt ein Ausgleichsbetrag an den Eigenbetrieb zu leisten. Dieser beträgt in den Jahren 2013–2015 jährlich rd. 126.800 Euro.

2.2.4 Aktivierte Eigenleistungen

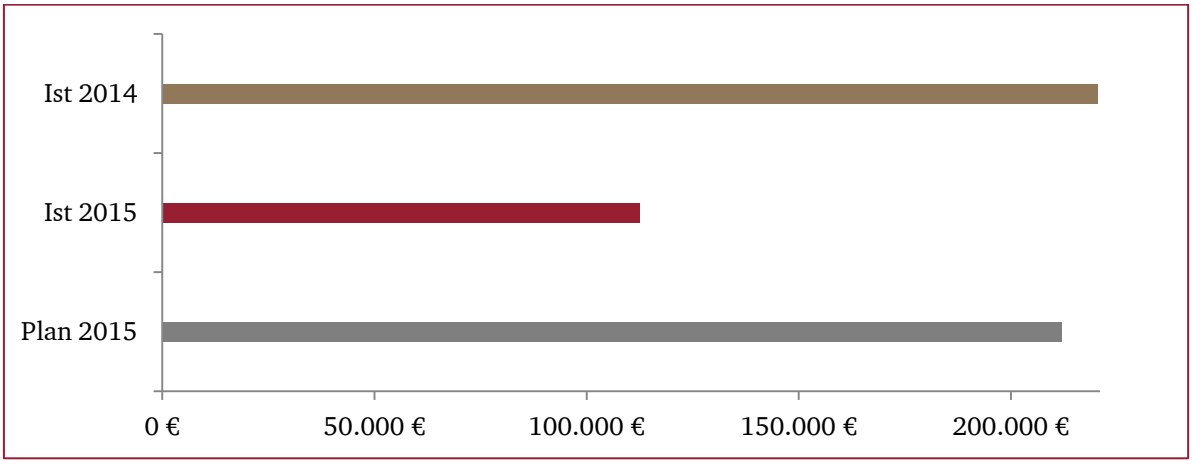


Aktivierte Eigenleistungen sind Leistungen der Stadtentwässerung Schorndorf, die für Investitionsmaßnahmen aufgewendet werden. Hierunter fallen z.B. Personalkosten für Planungsleistungen oder Bauleitungen. Die aktivierten Eigenleistungen entlasten einerseits im Jahr der Leistungserbringung periodengerecht den Ergebnishaushalt und erhöhen andererseits die Investitionssumme. Diese höhere Investitionssumme wird dann über die Nutzungsdauer in Form von Abschreibungen periodengerecht ergebniswirksam.

Für das Jahr 2015 waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 98.000 Euro geplant. Die tatsächlichen aktivierten Eigenleistungen fielen mit rd. 58.000 Euro geringer als geplant aus. Grund war das geringere Investitionsvolumen. Die betragsmäßig wichtigsten aktivierten Eigenleistungen im Jahr 2015 waren:

- Kanalauswechslung und –sanierung (allgemein): rd. 17.500 Euro
- Neubau mechanische Reinigungsstufe: rd. 14.500 Euro
- Kanalauswechslung Goethestraße: rd. 8.700 Euro

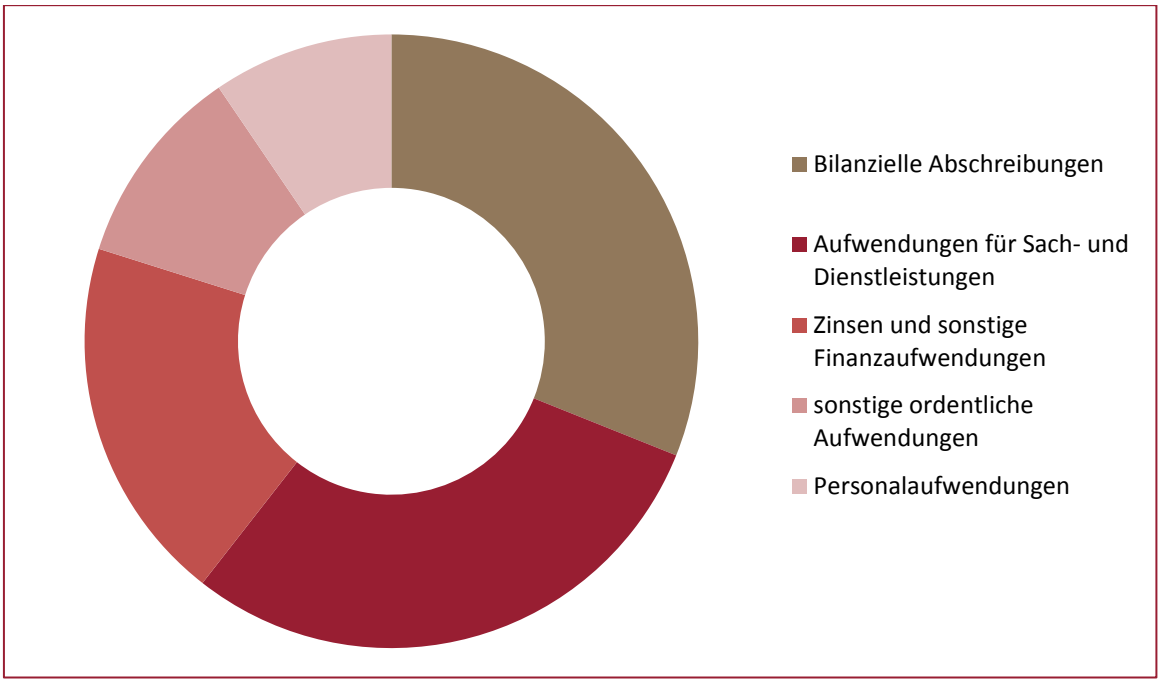
2.2.5 Sonstige ordentliche Erträge



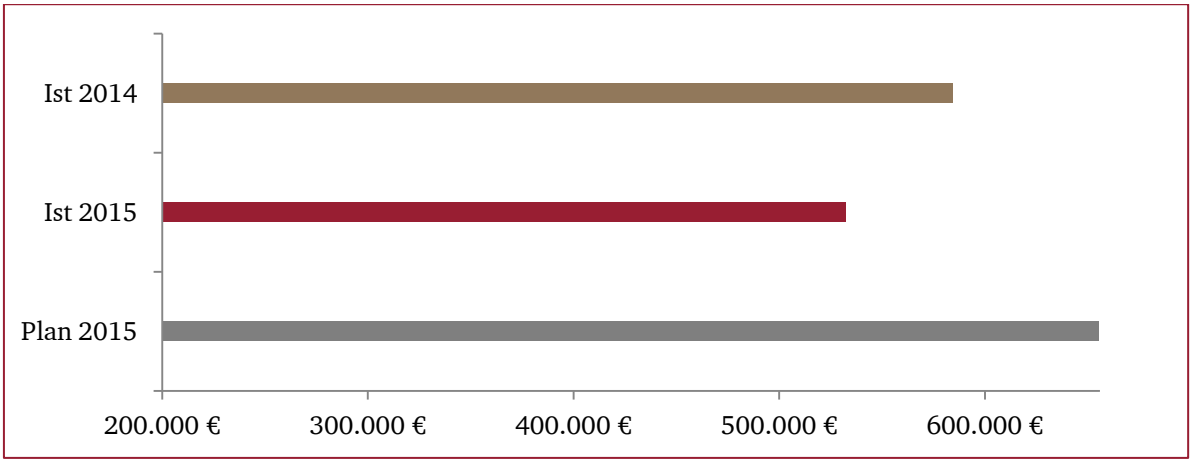
Hierunter fallen sämtliche Erträge, die nicht unmittelbar als Erlös für eine erbrachte Leistung erhoben werden, aber dennoch zur Aufgabe der laufenden Verwaltung gehören. Wichtigste Position sind hier die Kostenersätze für die privaten Kanalhausanschlüsse. Außerdem sind Auflösungen von sonstigen Sonderposten unter dieser Position zu verbuchen.

Die Kosten für die privaten Hausanschlüsse werden an die Grundstückseigentümer weiter verrechnet. Den Aufwendungen stehen also Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr und zur Planung sind diese beiden Positionen um rd. 100.000 Euro niedriger. Da der korrespondierende Aufwand im gleichen Umfang geringer ist, wird das Jahresergebnis im Saldo aber nicht beeinflust.

2.3 Ordentliche Aufwendungen

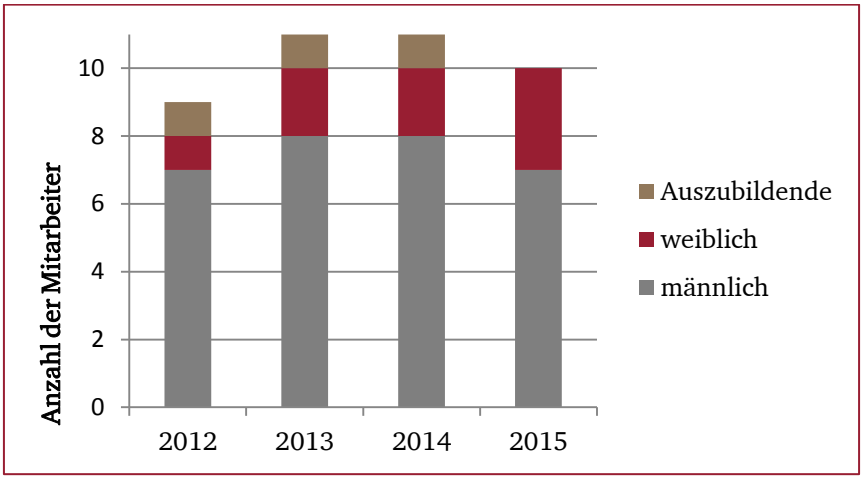


2.3.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen



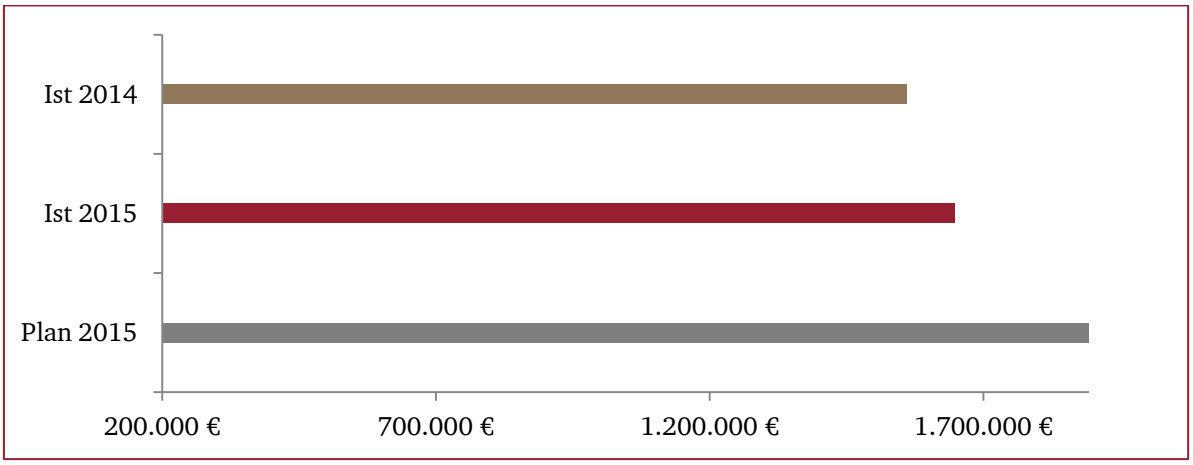
In den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind neben den Dienstaufwendungen für die Beschäftigten des Eigenbetriebs sämtliche Personalnebenaufwendungen wie Beiträge zur Versorgungskasse oder zur gesetzlichen Sozialversicherung enthalten. Im Stellenplan 2015 wurde mit 11 Mitarbeitern sowie einer Ausbildungsstelle geplant. Tatsächlich waren zum 31.12.2015 aber nur 10 Stellen besetzt. Auszubildende gab es im Geschäftsjahr nicht.

Die Personalsituation im Eigenbetrieb entwickelte sich seit der Gründung im Jahr 2012 wie folgt:



Die Personalaufwandsquote – das Verhältnis von Personal- und Versorgungsaufwand zum ordentlichen Aufwand – lag 2015 bei ca. 9,5% und ging somit im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% zurück.

2.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



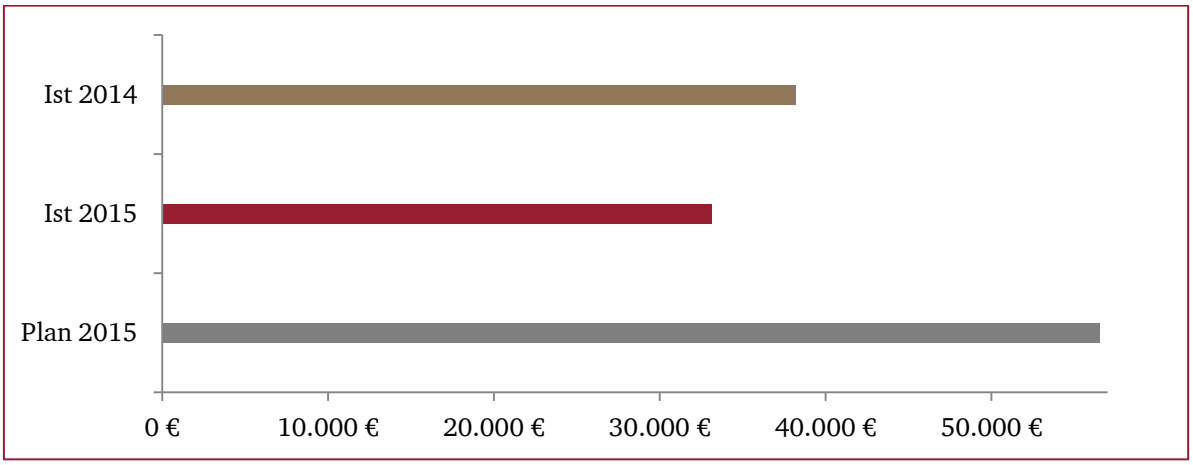
Hierunter fallen sämtliche Aufwendungen, die von Dritten empfangen werden, z.B. Energiebezug, Einkauf von Fällmitteln und anderen Chemikalien oder Laborbedarf sowie die Unterhaltung von Gebäuden und Abwasseranlagen. Analog zur Personalaufwandsquote stellt die Sachaufwandsquote den Anteil der Sach- und Dienstleistungen am Gesamtaufwand dar. Die Sachaufwandsquote beträgt wie bereits im Vorjahr 29%.

Gegenüber dem Planansatz von 1,89 Millionen Euro sind im Ergebnis 2015 Minderaufwendungen in Höhe von 242.800 Euro zu verzeichnen. Da der Bereich der Sach- und Dienstleistungen

zahlreiche unterschiedliche Aufwandsarten umfasst, seien hier exemplarisch einige bedeutende „Ausreißer“ im Vergleich zum Planansatz sowie zum Vorjahr dargestellt.

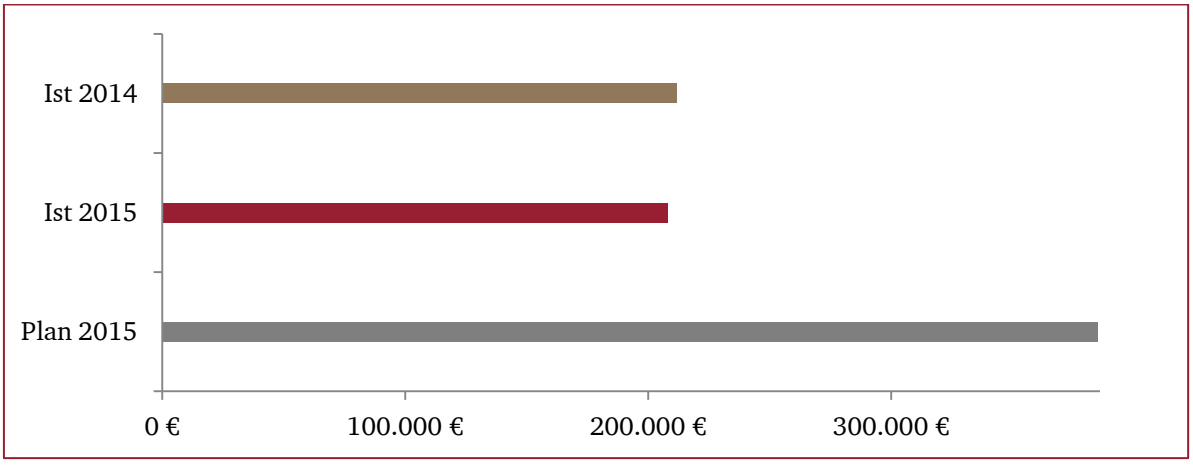


Reinigung von Abwasseranlagen



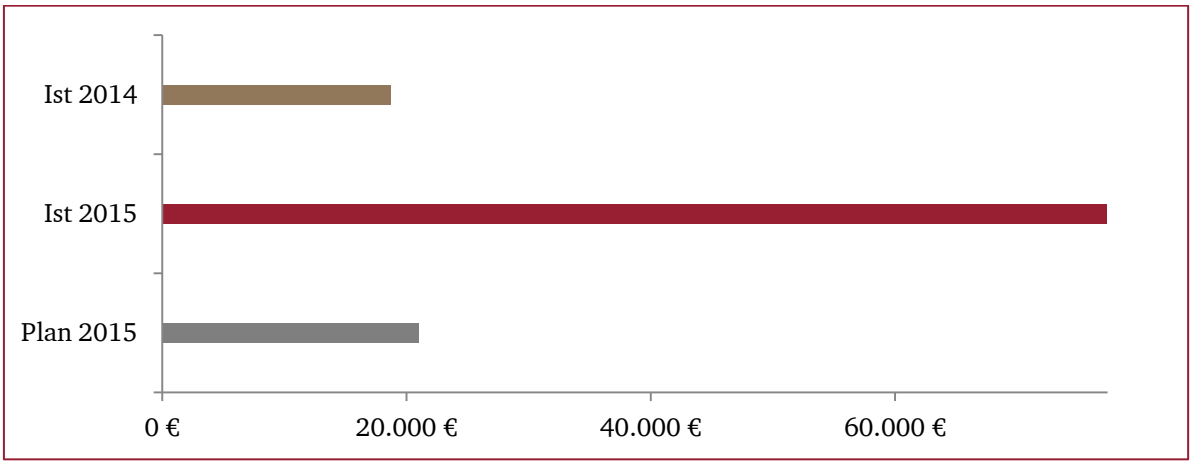
Da die beauftragen Unternehmen aufgrund von Kapazitätsengpässen die erteilten Aufträge nicht im geplanten Umfang ausführen konnten, blieben die Aufwendungen für die Reinigung von Abwasseranlagen rd. 23.300 Euro unter Plan.

Partlinersanierung



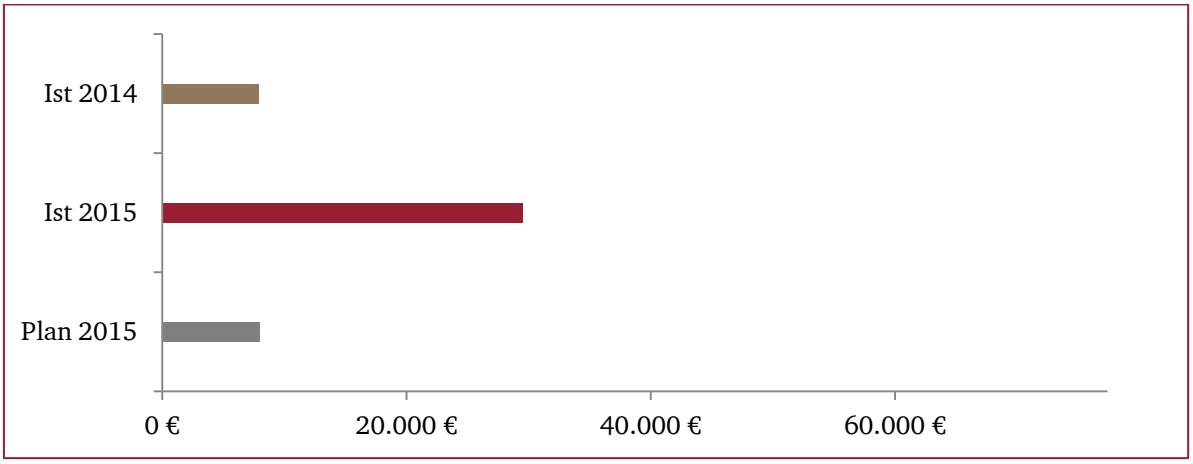
Nachdem nicht alle in der Planung angenommenen Sanierungsmaßnahmen notwendig wurden, blieb der Aufwand für die Partlinersanierung rd. 177.000 Euro unter dem Planansatz.

Kamerabefahrungen von Kanalhaltungen



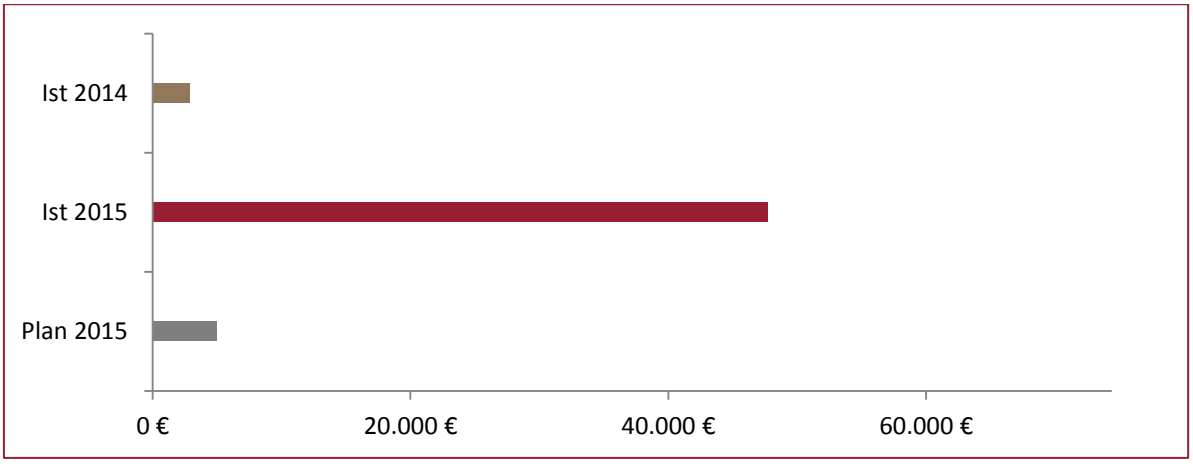
Erst nach Abschluss der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 zeigte sich, dass einige Maßnahmen nicht mehr im Jahr 2014 umgesetzt werden konnten und ins Jahr 2015 verschoben werden mussten.

Schädlingsbekämpfung



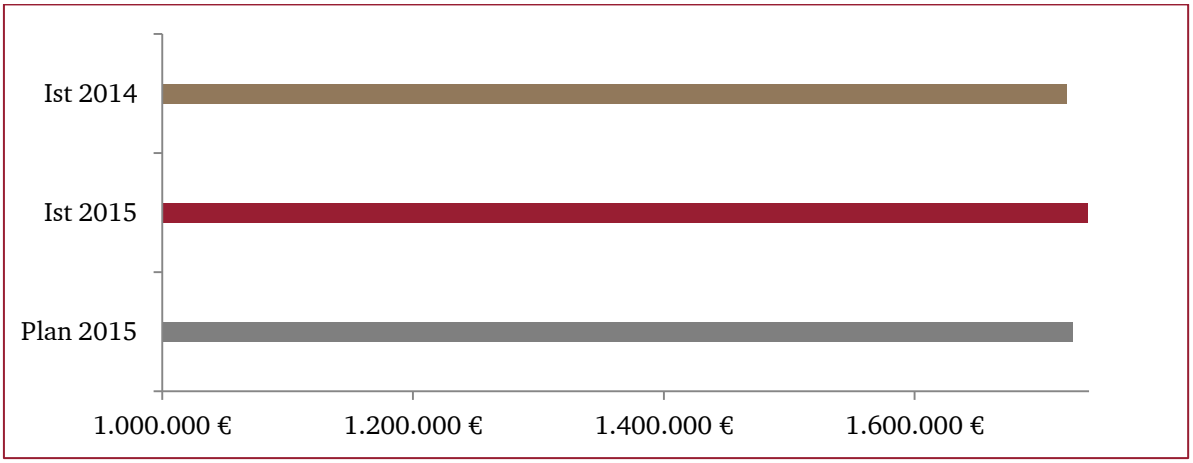
Neue Vorschriften zur Rattenbekämpfung machten umfassende zusätzliche Maßnahmen nötig. Die Aufwendungen überschreiten daher den Planansatz um rd. 21.500 Euro.

Aufwendungen für EDV

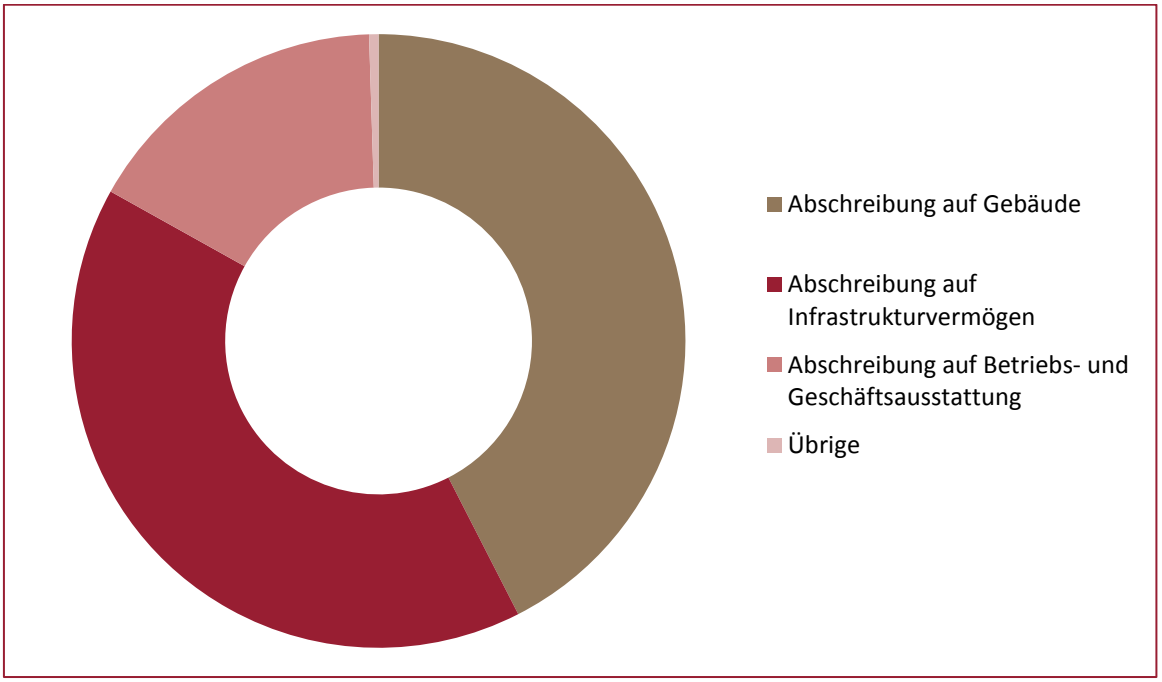


Aufgrund wichtiger Updates für die Kläranlagensoftware überstiegen die Aufwendungen für EDV den Planansatz um rd. 42.200 Euro.

2.3.3 Bilanzielle Abschreibungen

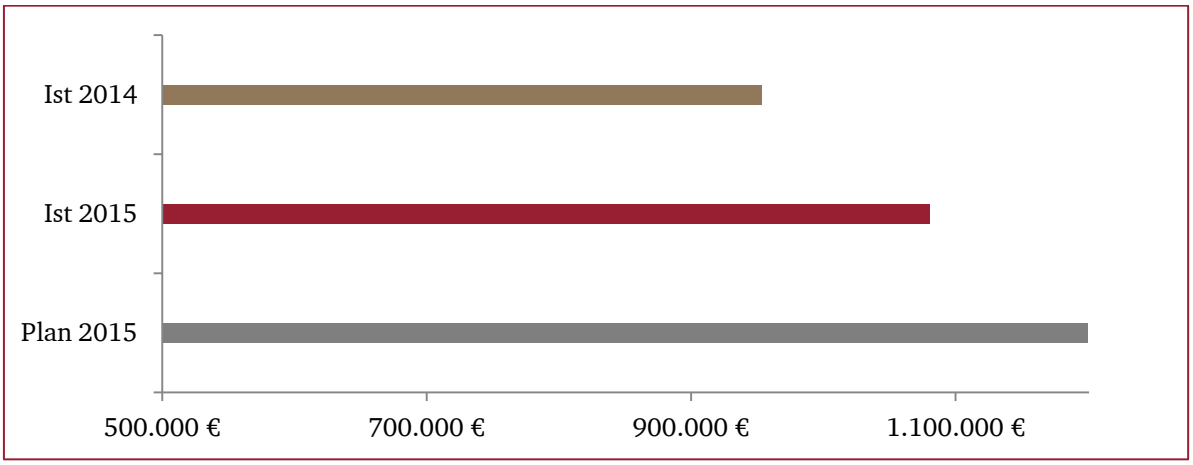


Zur Ermittlung der Abschreibung werden alle Anschaffungs- und Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens linear auf die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes verteilt. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb des Haushaltsjahres dar. Das Ergebnis 2015 deckt sich im Wesentlichen mit dem Planansatz, der mit 1.726.200 Euro veranschlagt war. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Abschreibungen um rd. 17.200 Euro an. Die Abschreibungen 2015 gliedern sich folgendermaßen:



Den wesentlichen Anteil machen mit rd. 738.300 Euro (42,48% des Abschreibungsvolumens) die Abschreibungen auf Gebäude aus, dicht gefolgt von den Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen mit rd. 706.000 Euro (40,62%). Die Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen rd. 285.000 Euro (16,41 %). Auf die entsprechenden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen wird verwiesen.

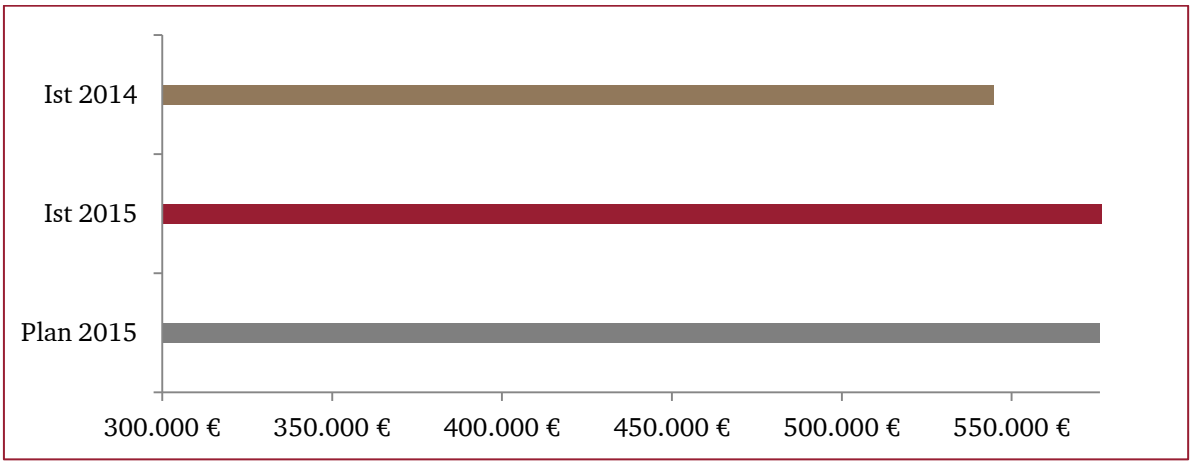
2.3.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen



Hierunter fallen Aufwendungen, die als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten sind. Die Stadtentwässerung Schorndorf hat einerseits Kredite bei verschiedenen Kreditinstituten (Zinsen rd. 133.900 Euro), andererseits bei der Stadt Schorndorf (Zinsen rd. 946.600 Euro). Die Stadt erhält den Zinsertrag für die Überlassung des Trägerdarlehens (rd. 11,35 Millionen Euro) sowie für die Überlassung von Liquidität aus der Einheitskasse.

Der Gesamtbetrag der Verzinsung richtet sich nach der gebührenrechtlich anzusetzenden kalkulatorischen Verzinsung. Diese betrug bei einem Planansatz von 1,2 Millionen Euro rd. 1,08 Millionen Euro. Einige in der Planung vorgesehene Investitionen konnten 2015 nicht umgesetzt werden. In der Folge sind die anzusetzenden Zinsen niedriger. Der städtische Zinsanteil errechnet sich aus der kalkulatorischen Verzinsung abzüglich der aufgewendeten Zinsen für Kreditinstitute. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Zinsaufwendungen insgesamt um rd. 127.000 Euro an. Die Zinszahlungen an Kreditinstitute gingen aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus um rd. 160.300 Euro zurück, die Zinsaufwendungen an die Stadt stiegen um rd. 287.300 Euro.

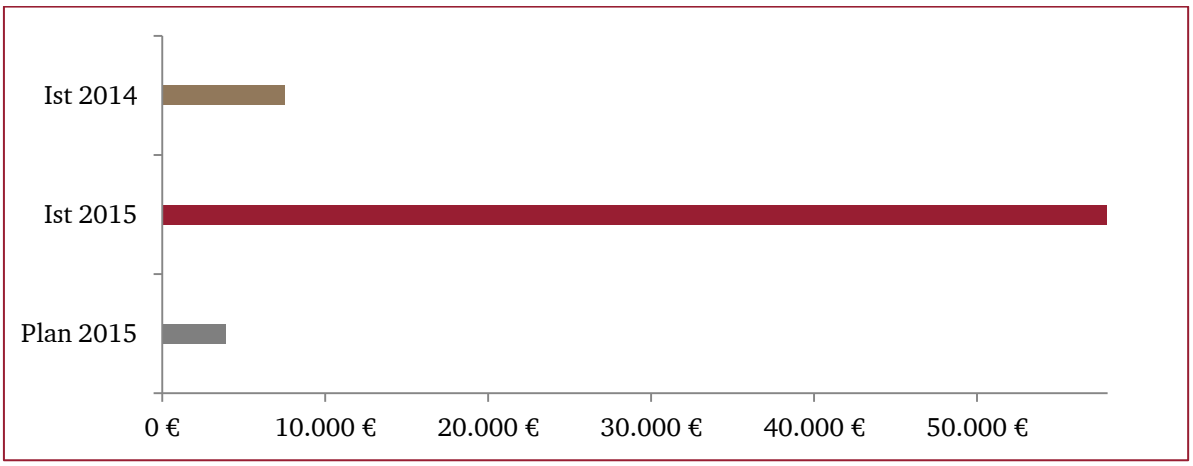
2.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen



Hier werden alle weiteren Aufwendungen erfasst, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind und die unter keiner der vorangestellten Aufwandspositionen erfasst werden. Beispiele hierfür sind Telefongebühren, Rechts- und Beratungskosten oder der Verwaltungskostenbeitrag.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen -beplant mit 575.900 Euro- schließen mit einem Mehraufwand von rd. 18.000 Euro ab. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rd. 49.200 Euro mehr ausgegeben. Ähnlich wie bei den Sach- und Dienstleistungen wird auch hier eine Vielzahl an Aufwandsarten abgebildet. Im Folgenden werden beispielhaft einige wesentlich vom Plan- bzw. Vorjahreswert abweichende Aufwendungen erläutert.

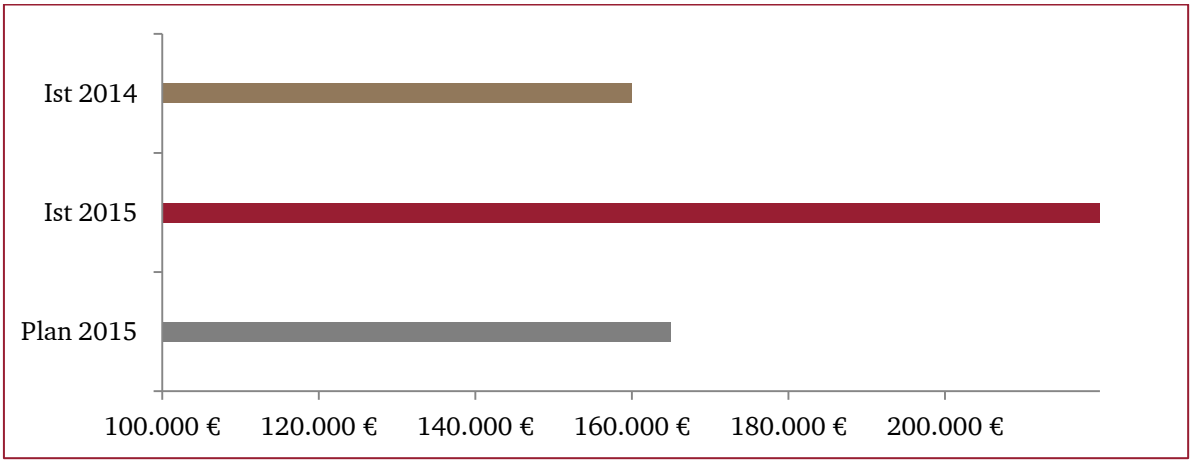
Erstattungen an Gemeinden



Die Erstattungen an Gemeinden umfassen verschiedene Kostenersätze, die der Eigenbetrieb an die Stadt abführt. Das Ergebnis 2015 übersteigt den Plan- und den Vorjahreswert deutlich, da in diesem Jahr erstmals ein Sach- und Gemeinkostenzuschlag für SES-Mitarbeiter, die städtische Räume nutzen, entrichtet wurde. Dieser Zuschlag berücksichtigt Kosten, die nicht bereits direkt zwischen der Stadt und der SES abgerechnet werden und umfasst beispielsweise Raum- und IT-Kosten oder Kosten für die Verwaltungsführung oder das Hauptamt. Die Berechnung wurde auf Basis der KGSt-Methode für die Kosten eines Arbeitsplatzes angewendet. Diese Vorgehensweise wird auch von der GPA empfohlen. Der Sach- und Gemeinkostenzuschlag war in der Planung noch nicht vorgesehen, weswegen der Ansatz überschritten wird.

Neben dem Sach- und Gemeinkostenzuschlag erhielt die Stadt beispielsweise Kostenersätze für betriebsärztliche Untersuchungen sowie für die Arbeitsleistung städtischer Mitarbeiter z. B. im Bereich der Bauleitung.

Verwaltungskostenbeitrag



Für die Inanspruchnahme städtischen Personals durch den Eigenbetrieb wird an die Stadt ein Verwaltungskostenbeitrag auf Basis der Bruttopersonalkosten erstattet. Auch dieser wurde 2015 erstmals um einen Sach- und Gemeinkostenzuschlag erweitert. Zudem stiegen die Personalkosten im Vergleich zur Planung an, sodass der Verwaltungskostenbeitrag insgesamt deutlich höher ausfällt.

3. Gesamtfinanzrechnung (Kapitalflussrechnung)

3.1 Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2015

Gesamtfinanzrechnung (Kapitalflussrechnung)	2015 -Euro-
Bestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2015	**-3.406.133,58**
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.668.254,63
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.944.954,39
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.723.300,24**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.278,48
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.109.191,11
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-1.072.912,63**
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.500.000,00
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen	-2.172.319,81
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**327.680,19**
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**978.067,80**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	39,60
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00
Überschuss/Bedarf haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	**39,60**
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	**978.028,20**
Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2015	**-2.428.105,38**

Die Finanzrechnung bildet sämtliche Zahlungsströme ab und unterteilt dabei die Ein- und Auszahlungen in die vier Bereiche *laufende Verwaltungstätigkeit*, *Investitionstätigkeit*, *Finanzierungstätigkeit* und *haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen*. Der Saldo dieser vier Bereiche der Finanzrechnung schlägt sich unter Einbeziehung des Anfangsstandes entweder als Fehlbetrag oder als Zahlungsmittelüberschuss zum Jahresabschluss in der Position Liquide Mit-

tel in der Bilanz nieder. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf hat zum Jahresende rd. 2,4 Millionen Euro aus der städtischen Einheitskasse entnommen.

2015 ergibt sich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe von 1,72 Millionen Euro. Im Bereich der Investitionstätigkeit kommt es zu einem Fehlbetrag in Höhe von 1,07 Millionen Euro und bei der Finanzierungstätigkeit zu einem Überschuss von 0,32 Millionen Euro. Insgesamt ergibt sich somit bei der Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln ein positiver Gesamtsaldo in Höhe von 0,98 Millionen Euro. Die Verbindlichkeit gegenüber der Stadt hat von rd. 3,4 Millionen Euro auf rd. 2,4 Millionen Euro abgenommen.

3.2 Investitionstätigkeit



Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit 36.278,48 Euro enthalten ausschließlich Abwasserbeiträge. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1,11 Millionen Euro bestehen zum Großteil aus Auszahlungen für Baumaßnahmen (1,09 Millionen Euro). Hierunter fallen beispielsweise die neue mechanische Reinigungsstufe und die Kanalsanierungen. Außerdem wurden bewegliche Vermögensgegenstände für rd. 15.000 Euro angeschafft. Der Finanzmittelbedarf für 2015 liegt somit bei rd. 1,07 Millionen Euro.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2015, gemessen am Investitionsvolumen:

- Mechanische Reinigungsstufe Kläranlage Weiler: rd. 740.000 Euro
- Kanalauswechslungen/Inlinersanierungen: rd. 238.000 Euro
- Kanalsanierung Goethestraße: rd. 110.000 Euro

3.3 Finanzierungstätigkeit

Die Stadtentwässerung Schorndorf nahm 2015 Investitionskredite in Höhe von 2,5 Millionen Euro auf. Zusammen mit den Tilgungszahlungen von 2,2 Millionen Euro ergibt sich daraus ein Finanzierungsmittelüberschuss von 0,3 Millionen Euro.

Teilhaushalte

Gemäß § 51 GemHVO sind im Jahresabschluss die Erträge und Einzahlungen sowie die Aufwendungen und Auszahlungen nach Arten zu gliedern und für den Gesamthaushalt sowie die Teilhaushalte darzustellen. Die Stadtentwässerung Schorndorf verfügt über zwei Teilhaushalte:

- Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung
- Teilhaushalt 02: Finanzierungstätigkeit

4.1 Teilhaushalt 01: Abwasserbeseitigung

Teilergebnishaushalt:

Ertrags-/Aufwandsarten in EUR	Ansatz 2015 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis ./. Ansatz 2015 -Euro-
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	438.700	438.654,78	-45
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.237.000	4.099.159,27	-137.841
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876.800	886.518,51	9.719
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	98.000	57.929,70	-40.070
Sonstige ordentliche Erträge	212.000	112.472,53	-99.527
Summe der ordentlichen Erträge	**5.862.500**	**5.594.734,79**	**-267.765**
Personalaufwendungen	-655.100	-532.186,61	122.913
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.892.900	-1.650.051,50	242.849
Planmäßige Abschreibungen	-1.726.200	-1.738.000,96	-11.801
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-575.900	-593.993,70	-18.094
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-4.850.100**	**-4.514.232,77**	**335.867**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**1.012.400**	**1.080.502,02**	**68.102**
Kalkulatorische Kosten	0	0	0
Kalkulatorisches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Nettoressourcenüberschuss	1.012.400	1.080.502,02	68.102

Der Nettoressourcenüberschuss in Höhe von 1,1 Millionen Euro des Teilhaushalts Abwasserbeseitigung liegt leicht über den Planansatz. Die unter dem Planansatz liegenden ordentlichen Erträge konnten durch geringere Aufwendungen für Personal sowie Sach- und Dienstleistungen vollständig ausgeglichen werden.

Teilfinanzhaushalt:

Einzahlungen-/Auszahlungen	Ansatz 2015 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis ./. Ansatz 2015 -Euro-
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	36.278,48	36.278
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	**36.278,48**	**36.278**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.000	0	15.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.325.000	-1.094.310,48	1.230.690
Auszahlungen Erwerb beweglichem Sachvermögens	-60.000	-14.880,63	45.119
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2.400.000**	**-1.109.191,11**	**1.290.808,89**
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-2.400.000**	**-1.072.912,63**	**1.327.087**

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen schließt im Ergebnis 2015 mit Minderauszahlungen ab. Diese Minderauszahlungen führen im Teil- und Gesamtergebnishaushalt zu geringeren Aufwendungen für Abschreibungen sowie zu geringeren Zinsaufwendungen. Obwohl bei der mechanischen Reinigungsstufe rd. 297.000 Euro mehr anfielen als geplant (Überhang aus den Vorjahren) wurde das insgesamt angestrebte Investitionsvolumen der Stadtentwässerung Schorndorf deutlich unterschritten. Es wurden nur ca. 46% des Investitionsbudgets verwendet. Ursächlich hierfür war u.a. der Stillstand bei der Erschließung des Gewerbegebiets Robert-Bosch-Straße, das wohl frühestens 2017 realisiert wird. Dort flossen 406.000 Euro nicht ab. Die Sanierung der Kanäle in der Goethestraße war rd. 87.000 Euro günstiger als geplant, 224.000 Euro wurden im Bereich der Kanalsanierung nicht verwendet. Auch die Sanierung der Regenüberlaufbecken (rd. 323.000 Euro unter Planansatz) und die Freiflächengestaltung der Kläranlage (rd. 100.000 Euro unter Planansatz) wurden nicht im geplanten Maße umgesetzt.

4.2 Teilhaushalt 02: Finanzierungstätigkeit

Teilergebnishaushalt:

Ertrags-/Aufwandsarten in EUR	Ansatz 2015 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ergebnis ./. Ansatz 2015 -Euro-
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
Summe der ordentlichen Erträge	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.200.000	-1.080.502,02	119.498
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**-1.200.000**	**-1.080.502,02**	**119.498**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.200.000**	**-1.080.502,02**	**119.498**
Kalkulatorische Kosten	0	0	0
Kalkulatorisches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Nettoressourcenbedarf	-1.200.000	-1.080.502,02	119.498

Der Nettoressourcenbedarf in Höhe von 1,1 Millionen Euro des Teilergebnishaushalts Finanzierungstätigkeit liegt knapp unter dem Planansatz.

Teilfinanzhaushalt:

Der Teilhaushalt 02 wurde eingerichtet, um der gesetzlichen Anforderung mindestens zweier Teilhaushalte gerecht zu werden. Ein Teilhaushalt besteht aus dem Teilergebnishaushalt, der die Erträge und Aufwendungen abbildet, und aus dem Teilfinanzhaushalt. Hier werden die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit den Investitionen dargestellt. Im oben abgebildeten Teilergebnishaushalt 02 werden die Aufwendungen aus Kreditaufnahmen ersichtlich. Da im Teilfinanzhaushalt 01 bereits alle Investitionsvorgänge mit ihren Ein- und Auszahlungen erfasst sind, gibt es keine Vorgänge mehr, die im Teilfinanzhaushalt 02 darzustellen sind. Die Darstellung des Teilfinanzhaushalts 02 entfällt also, da hier keine Daten enthalten sind.

Bilanz

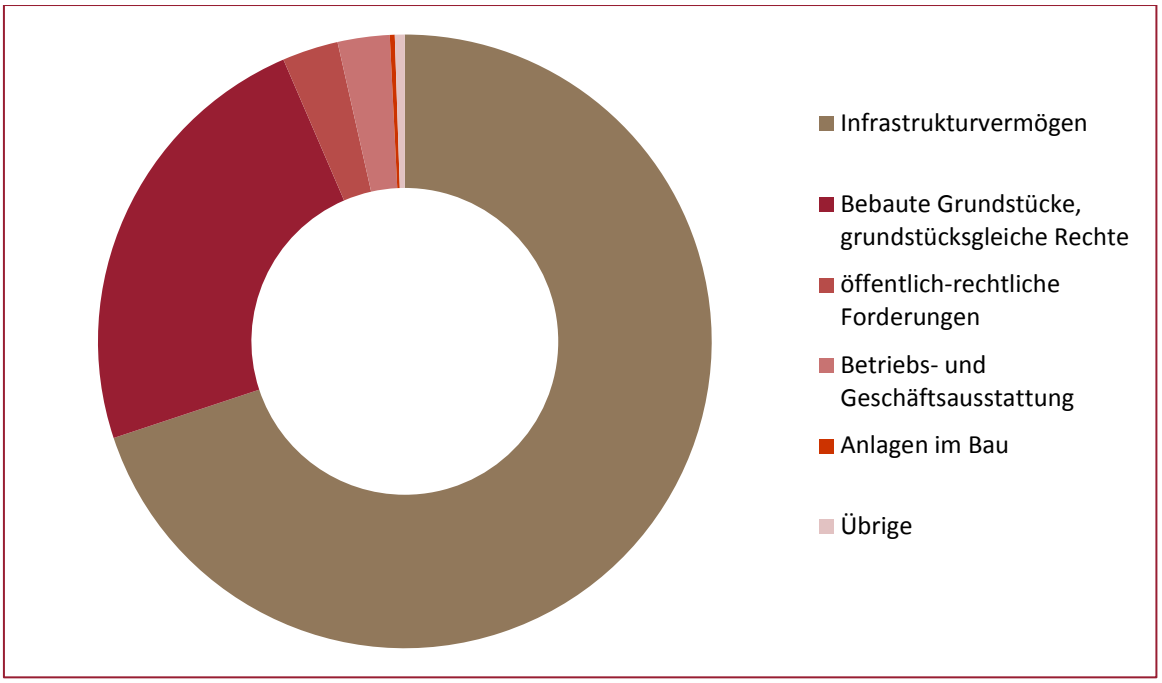


1 Überblick

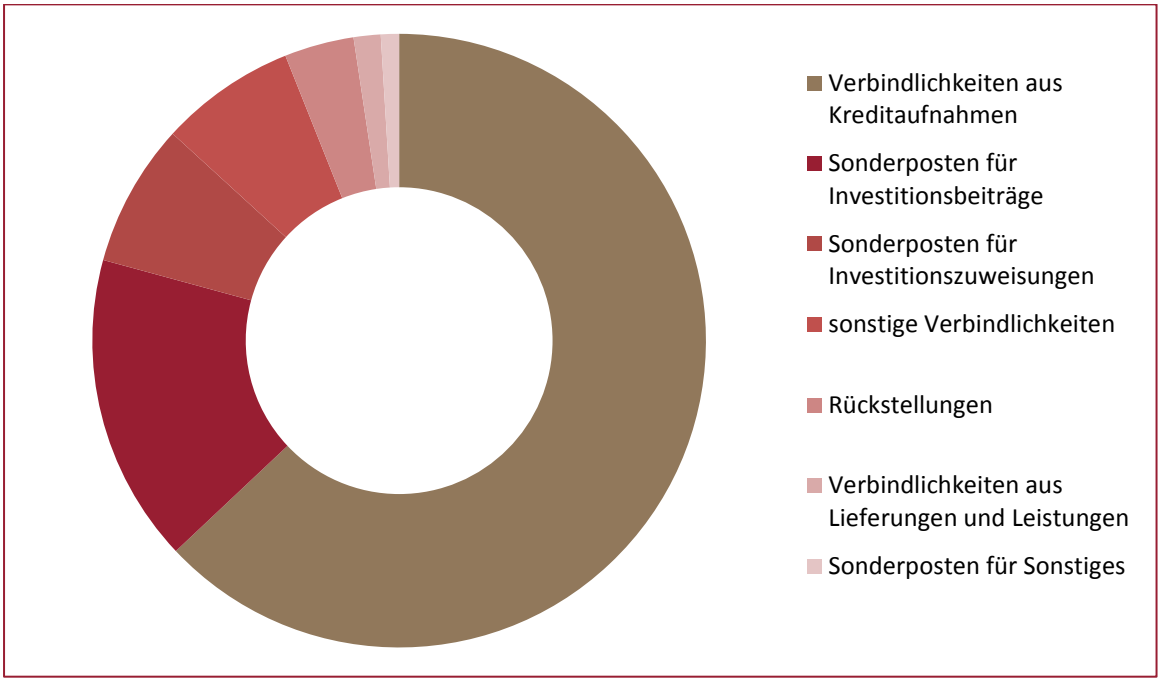
1.1 Bilanz der Stadtentwässerung Schorndorf zum 31.12.2015

AKTIVA	31.12.2014 -Euro-	31.12.2015 -Euro-	PASSIVA	31.12.2014 -Euro-	31.12.2015 -Euro-
1 Vermögen	34.963.991	**33.983.218**	**1 Kapitalposition**	0	**0**
1.1 Immaterielles Vermögen	0	**61.327**			
1.2 Sachvermögen	33.505.882	**32.906.333**	**2 Sonderposten**	8.826.078	**8.416.916**
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.765.796	8.028.804	**2.1 für Investitionszuweisungen**	2.794.029	**2.564.706**
			2.2 für Investitionsbeiträge	5.699.686	**5.526.633**
1.2.3 Infrastrukturvermögen	23.256.706	23.755.717	**2.3 für Sonstiges**	332.362	**325.577**
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	55.095	0	**3 Rückstellungen**	1.111.767	**1.245.941**
			3.7 Sonstige Rückstellungen	1.111.767	**1.245.941**
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	60.626	64.361			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.165.845	930.862	**4 Verbindlichkeiten**	25.026.145	**24.322.612**
			4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.073.926	**21.401.606**
1.2.8 Vorräte	41.024	38.265			
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	160.790	88.324	**4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	536.828	**483.591**
1.3 Finanzvermögen	1.458.108	**1.015.558**	**4.6 Sonstige Verbindlichkeiten**	3.415.392	**2.437.414**
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.315.484	1.004.029			
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	142.624	11.529			
2 Abgrenzungsposten	0	**2.252**			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	**2.252**			
BILANZSUMME	34.963.991	**33.985.469**	BILANZSUMME	34.963.991	**33.985.469**

Übersicht über die Mittelverwendung (Aktivseite)



Übersicht über die Mittelherkunft (Passivseite)



2 Analyse der Schlussbilanz zum 31.12.2015

Die Bilanz zeichnet zusammen mit der Ergebnis- und der Finanzrechnung im Jahresabschluss nach § 95 GemO ein Bild der wirtschaftlichen Lage (Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage) der Stadtentwässerung Schorndorf.

2.1 Veränderungen im Vermögen im Geschäftsjahr 2015

Das Vermögen der Stadtentwässerung Schorndorf besteht mit rund 32,9 Millionen Euro zum größten Teil aus Sachanlagen. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme entspricht rd. 97% und ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 96%) prozentual leicht gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Sachvermögen in Absolutbeträgen allerdings um rd. 600.000 Euro ab. Grund hierfür sind unter anderem die hohen Abschreibungen im Bereich der Gebäude (rd. 738.000 Euro) und der Betriebsvorrichtungen (rd. 282.000 Euro) bei nur geringen Vermögenszugängen. Im Bereich des Infrastrukturvermögens stehen den rd. 705.000 Euro Abschreibungssumme hingegen rd. 531.000 Euro an Zugängen und rd. 680.000 Euro Aktivierungen von Anlagen im Bau gegenüber.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 macht das Finanzvermögen rd. 3 % der Bilanzsumme aus. Das Finanzvermögen umfasst öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Forderungen. Im Vergleich zu 2014 sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen um rd. 311.000 Euro zurückgegangen.

2.2 Sachvermögen der Stadtentwässerung Schorndorf

Das Sachvermögen umfasst immaterielles Vermögen, bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Gebäude, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Vorräte und Anlagen im Bau. Im Gegensatz zur Bilanz 2014 sind in der aktuellen Bilanz keine Bauten auf fremden Grund mehr enthalten. Grund dafür ist eine Änderung der Anlagenklasse bei den Dienstbarkeiten. Diese waren 2014 noch als Bauten auf fremden Grund gebucht und wurden nun der Anlagenklasse des sonstigen immateriellen Vermögens zugeordnet (rd. 55.100 Euro).

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beliefen sich im Wirtschaftsjahr auf rd. 1.738.000 Euro. Eine geringfügige Sonderabschreibung (rd. 5.500 Euro) ergibt sich durch inventurbedingte Abgänge im beweglichen Vermögen sowie durch Kanalauswechslungen von Teilstrecken, die noch einen Restbuchwert aufwiesen. Die außerordentliche Abschreibung wird unmittelbar durch eine Verringerung der Gebührenrückstellung ausgeglichen, damit kein negatives Sonderergebnis entsteht.

Zugänge sind hauptsächlich im Infrastrukturvermögen zu verzeichnen. Das Infrastrukturvermögen bildet die Anlagen zur Abwasserbeseitigung und –reinigung ab. Dieses stieg um rd. 499.000 Euro an. Vermögenszugänge erfolgten z. B. durch die Investitionen im Bereich der neuen mechanischen Reinigungsstufe und der Inlinersanierung.

Die Anlagen im Bau verringerten sich um rd. 72.500 Euro. Hauptgrund war die Fertigstellung und Aktivierung des Kanals in der Göppinger Straße.

2.3 Risikobewertung der Bilanz

Veränderungen in der Bilanz sind Ausgangspunkte für Chancen oder Risiken der Ergebnisrechnungen der Folgejahre. So schlagen sich z.B. die Neuinvestitionen in höheren Abschreibungen und Folgekosten für den Betrieb und die Unterhaltung nieder. Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 979.000 Euro. Die Gründe liegen hauptsächlich in der Verringerung de Sachvermögens (rd. 600.000 Euro) und der öffentlich-rechtlichen Forderungen (rd. 310.000 Euro).

Die *goldene Bilanzregel* bildet das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigen Fremdkapital (inklusive Sonderposten) zum langfristigen Anlagevermögen (ohne Vorräte) ab. Der Wert sollte ≥ 1 sein, sodass das langfriste Vermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Im Jahr 2015 ergibt sich folgender Wert für die goldene Bilanzregel:

$$\frac{langfristiges\ Fremdkapital}{Anlagevermögen} = \frac{29.818.523\ €}{32.929.394\ €} = 90{,}6\%$$

Das Anlagevermögen der Stadtentwässerung Schorndorf scheint daher unterfinanziert. Es liegt eine Deckungsmittellücke von rd. 3,11 Millionen Euro vor. Die entspricht ca. 1 % des langfristigen Anlagevermögens. Die zur Verfügung stehende Kreditermächtigung aus dem Jahr 2015 bzw. aus den Vorjahren beträgt rd. 5,79 Millionen Euro. Hiervon wurden im Jahr 2015 1,5 Millionen Euro Kreditaufnahmen getätigt. Nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2015 sind rd. 120.000 Euro Kreditermächtigung aus dem Jahr 2013 verfallen, sodass am Ende des Jahres 2015 noch eine offene Kreditermächtigung i. H. v. rd. 4,17 Millionen Euro bestand. Die vorhandene Deckungsmittellücke von 3,11 Millionen Euro kann somit durch die Übertragung einer Kreditermächtigung in dieser Höhe ins Jahr 2016 ausgeglichen werden. Die darüber hinausgehende Kreditermächtigung i. H. v. rd. 1,06 Millionen Euro entfällt. Dies ist auf die verlangsamte Umsetzung der Investitionsmaßnahmen zurückzuführen. Unter Einbeziehung der übertragenen Kreditermächtigung ändert sich das Verhältnis auf 100%. Damit ist das langfristige Anlagevermögen vollständig durch langfristiges Kapital finanziert.

3 Einzelerläuterungen zu den Posten der Aktivseite

Summe Aktiva: **33.985.469,48 €**

Nach § 52 Abs. 3 GemHVO besteht die Aktivseite der Bilanz aus dem Vermögen, den Abgrenzungsposten und der Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag). Die Aktivseite gibt Auskunft über die Mittelverwendung.

Vermögen: **33.983.217,92 €**

3.1 Immaterielles Vermögen: 61.326,94 €

Buchwert zum 01.01.2015	**0,00 €**
Vermögenszugänge	6.307,00 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	55.095,02 €
Abschreibungen	-75,08 €

Buchwert zum 31.12.2015	**61.326,94 €**

Vermögenszugänge im Geschäftsjahr erfolgten durch den Erwerb von Softwarelizenzen. Zudem wurden die Grunddienstbarkeiten der Kanäle aus der Anlagenklasse *Bauten auf fremden Grund* umgebucht. Die Dienstbarkeiten unterliegen keiner Abschreibung.

3.2 Sachvermögen:	**32.906.332,62 €**

3.2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Buchwert zum 01.01.2015	**8.765.796,09 €**
Vermögenszugänge	215,50 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	1.060,79 €
Abschreibungen	-738.268,33 €
Buchwert zum 31.12.2015	**8.028.804,05 €**

In dieser Anlagenklasse werden die bebauten Grundstücke, Gebäude (sofern diese nicht zum Infrastrukturvermögen gehören) und Gebäudeteile geführt.

3.2.2 Infrastrukturvermögen

Buchwert zum 01.01.2015	**23.256.705,74 €**
Vermögenszugänge	530.887,06 €
Vermögensabgänge	-5.133,15 €
Umbuchungen	679.219,73 €
Abschreibungen	-705.962,60 €
Buchwert zum 31.12.2015	**23.755.716,78 €**

Das Infrastrukturvermögen umfasst beispielsweise die Abwasserbauwerke (wie die neue mechanische Reinigungsstufe) und die Kanäle. Das Kanalnetz mit einer Länge von knapp 163 Kilometern setzt sich wie folgt zusammen:

- Mischwasserkanäle: 94,79%
- Schmutzwasserkanäle: 1,87%
- Regenwasserkanäle: 1,34%
- modifizierte Regenwasserkanäle: 1,19%
- modifizierte Mischwasserkanäle: 0,81%

Die Längen und die prozentuale Aufteilung des Kanalnetzes sind im Vergleich zu 2014 gleich geblieben, da keine neuen Baugebiete fertiggestellt wurden. Im Zuge der Kanalsanierung änderten sich die Kanalarten und –längen nur unwesentlich. Investitionen wurden vor allem im Mischwasserbereich sowie bei den Abwasserbauwerken getätigt.

3.2.3 Bauten auf fremden Grund

Buchwert zum 01.01.2015	**55.095,02 €**
Vermögenszugänge	0,00 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	-55.095,02 €
Abschreibungen	0,00 €
Buchwert zum 31.12.2015	**0,00 €**

2015 wurden die Dienstbarkeiten den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen zugeordnet.

3.2.4 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Buchwert zum 01.01.2015	**60.626,17 €**
Vermögenszugänge	13.808,42 €
Vermögensabgänge	-400,29 €
Umbuchungen	-1.128,64 €
Abschreibungen	-8.544,66 €
Buchwert zum 31.12.2015	**64.361,00 €**

Zu den Maschinen und technischen Anlagen gehören unter anderem verschiede mobile Messgeräte und Sicherheitsausrüstungen (z. B. Gaswarngeräte). Zugänge erfolgten durch die Anschaffung verschiedener beweglicher Vermögensgegenstände. Im Eigentum der Stadtentwässerung Schorndorf befindet sich nur ein Fahrzeug, der Mercedes Benz Sprinter WN-SF 29. Alle anderen Fahrzeuge werden über den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf angemietet und sind daher nicht in die Bilanz der Stadtentwässerung Schorndorf aufzunehmen. Die Fahrzeugausstattung für eines dieser angemieteten Fahrzeuge wurde speziell für die Stadtentwässerung angefertigt und befindet sich auch in deren Eigentum. Beim Wechsel des Leasingfahrzeugs wird sie ausgebaut und in ein eventuell neu angemietetes Fahrzeug wieder eingebaut. Diese Ausstattung wurde ursprünglich bei den Fahrzeugen aktiviert. Es erfolgte im Jahr 2015 eine Umbuchung über 1.128,64 Euro in den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Buchwert zum 01.01.2015	**1.165.845,29 €**
Vermögenszugänge	24.040,36 €
Vermögensabgänge	-2,00 €
Umbuchungen	26.128,64 €
Abschreibungen	-285.150,29 €
Buchwert zum 31.12.2015	**930.862,00 €**

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst unter anderem Werkzeuge, technische und maschinelle Vorrichtungen der Abwasserbauwerke und weitere Betriebsvorrichtungen. Zugänge (direkt und über die Umbuchung von Anlagen im Bau) ergaben sich insbesondere durch die Aktivierung der maschinellen und technischen Einrichtung von RÜB 2272. In den Umbuchungen ist auch die oben erwähnte Aktivierung der Fahrzeugausstattung als eigene Anlage erfasst. Zwei bewegliche Vermögensgegenstände, die nur noch mit einem Erinnerungswert von jeweils 1 Euro geführt wurden, wurden inventurbedingt ausgebucht.

3.2.6 Vorräte

Buchwert zum 01.01.2015	**41.023,79 €**
Vermögenszugänge	7.180,42 €
Vermögensabgänge	-9.939,54 €
Umbuchungen	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Buchwert zum 31.12.2015	**38.264,67 €**

Die Vorräte der Stadtentwässerung umfassen neben Heizöl verschiedene Chemikalien zur Abwasserbehandlung, Labormaterialien (Küvettentests) sowie als Ersatzteile gelagerte Pumpen. Der Werteverzehr der Vorräte wird im Ergebnishaushalt unter der Position *Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten* verbucht. Zugänge zum Vorratsvermögen gab es im Bereich der Chemikalien und des Laborbedarfs, Abgänge waren beim Heizöl sowie bei den Pumpen zu verzeichnen.

3.2.7 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Buchwert zum 01.01.2015	**160.790,07 €**
Vermögenszugänge	632.814,57 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	-705.280,52 €
Abschreibungen	0,00 €
Buchwert zum 31.12.2015	**88.324,12 €**

Anlagen im Bau sind Anlagen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind. Bis zur Inbetriebnahme werden sie weder abgeschrieben noch verzinst. Nach Fertigstellung werden die Anlagen im Bau auf die vorstehenden Bilanzpositionen umgebucht. Im Jahr 2015 wurden die verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen sowie der Umbau von RÜB 2272 aktiviert. Außerdem wurden die unterjährig als Anlage im Bau gesammelten Kosten der mechanischen Reinigungsstufe (Inbetriebnahme: Oktober 2014) auf deren aktive Anlagen umgebucht.

3.3 Finanzvermögen: 1.015.558,36 €

3.3.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Buchwert zum 01.01.2015	**1.315.484,26 €**
Abgänge	-311.454,87 €
Buchwert zum 31.12.2015	**1.004.029,39 €**

Öffentlich-rechtliche Forderungen der Stadtentwässerung ergeben sich aus der Festsetzung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, den Gebühren der dezentralen Abwasserbeseitigung sowie aus Verwaltungsgebühren.

3.3.2 Privatrechtliche Forderungen

Buchwert zum 01.01.2015	**142.624,11 €**
Abgänge	-131.095,14 €
Buchwert zum 31.12.2015	**11.528,97 €**

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen eines Schuldners gegenüber der Stadtentwässerung. Die wesentliche Veränderung macht die Gebührenüberschusserstattung der Stadt an den Eigenbetrieb aus (126.757 €).

3.4 Abgrenzungsposten: 2.251,56 €

3.4.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Buchwert zum 01.01.2015	**0,00 €**
Zugänge	2.251,56 €
Buchwert zum 31.12.2015	**2.251,56 €**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Auszahlungen, die 2015 gebucht, aber (ganz oder teilweise) erst in späteren Jahren als Aufwand zum Tragen kommen. Hauptbestandteil der Rechnungsabgrenzung sind wasserrechtlichen Genehmigungen der Kläranlage Unterberken, die 2015 zur Zahlung fällig waren, aber bis 2025 bzw. 2030 gelten.

4 Einzelerläuterungen zu den Posten der Passivseite

Summe Passiva: 33.985.469,48 €

Nach § 52 Abs. 4 GemHVO enthält die Passivseite die Kapitalpositionen, Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

4.1 Sonderposten: 8.416.916,38 €

4.1.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Buchwert zum 01.01.2015	**2.794.029,36 €**
Zugänge	0,00 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	0,00 €
Auflösungen	-229.323,68 €
Buchwert zum 31.12.2015	**2.564.705,68 €**

Investitionszuschüsse werden bilanziert, wenn die Zuwendung dem Grund und der Höhe nach feststeht. Sie werden mit der gleichen Nutzungsdauer abgeschrieben wie das Anlagegut, für das sie empfangen wurden. Im Jahr 2015 gab es außer den planmäßigen Auflösungen keine Veränderung im Bereich der Investitionszuweisungen.

4.1.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Buchwert zum 01.01.2015	**5.699.686,11 €**
Zugänge	+36.278,48 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	0,00 €
Auflösungen	-209.331,10 €
Buchwert zum 31.12.2015	**5.526. 633,49 €**

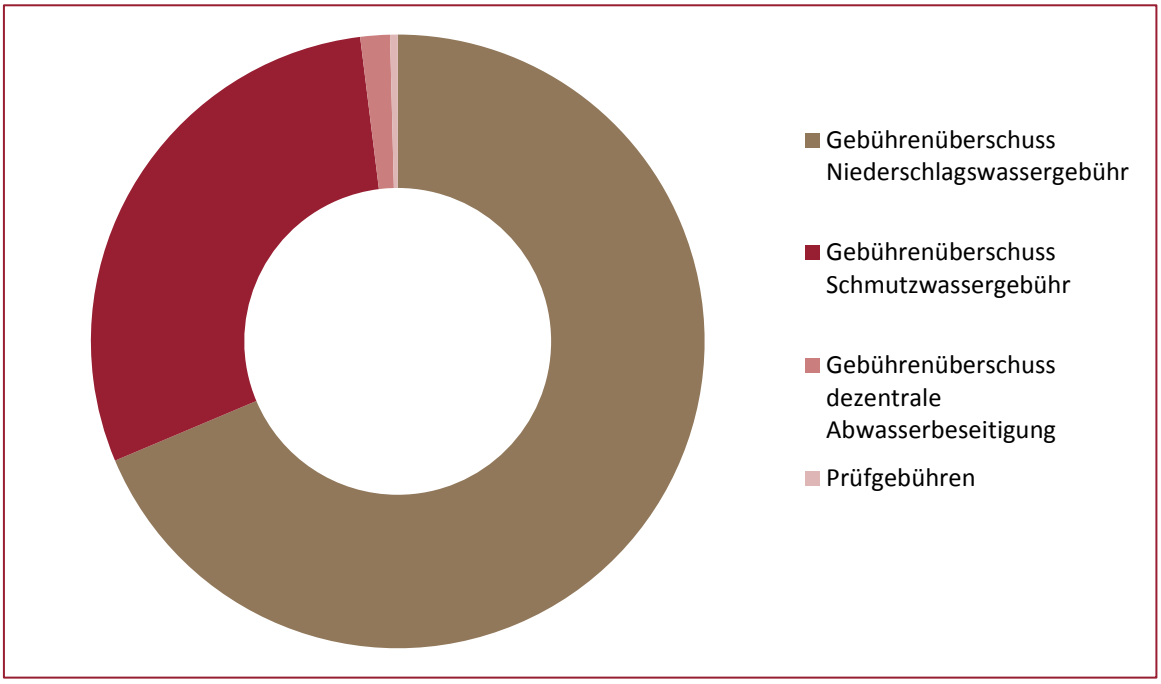
Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach §§ 20 ff. KAG und § 33 KAG. Bei der Stadtentwässerung Schorndorf fallen Kanal- und Klärbeiträge an. 2015 kamen vor allem im Bereich des Baugebiets Ellenberg II noch Abwasserbeiträge hinzu. Außerdem wurden für Nachforderungen und Baulückengrundstücke Beiträge erhoben.

4.1.3 Sonderposten für Sonstiges

Buchwert zum 01.01.2015	**332.362,35 €**
Zugänge	0,00 €
Vermögensabgänge	0,00 €
Umbuchungen	0,00 €
Auflösungen	-6.785,14 €
Buchwert zum 31.12.2015	**325.577,21 €**

Die sonstigen Sonderposten der Stadtentwässerung Schorndorf umfassen verschiedene Privaterschließungen.

4.2 Rückstellungen: 1.245.941,03 €



4.2.1 Sonstige Rückstellungen

Buchwert zum 01.01.2015	**1.111.767,44 €**
Zugänge	260.930,59 €
Auflösungen	-126.757,00 €
Buchwert zum 31.12.2015	**1.245.941,03 €**

Der Großteil der Rückstellungen der Stadtentwässerung Schorndorf entfällt mit rd. 1,24 Millionen Euro auf die Gebührenüberschüsse des Kalkulationszeitraums 2013-2015. Am Ende eines Bemessungszeitraums vorhandene Kostenüberdeckungen sind zwingend in den Gebührenkalkulationen der folgenden 5 Jahre zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist bilanziell zu berücksichtigen. Die Gebührenüberschussrückstellung gliedert sich wie folgt:

	2013-2015 -Euro-
Überschuss aus der Schmutzwassergebühr	366.237,27
Überschuss aus der Niederschlagswassergebühr	855.319,70
Überschuss der dezentralen Abwasserbeseitigung*	19.384,06
Gebührenüberschussrückstellung gesamt	**1.240.941,03**

*enthält den Gebührenüberschuss der dezentralen Abwasserbeseitigung 2011/2012 i. H. v. 836,21 €.

Im vorangegangenen Kalkulationszeitraum 2011/2012 wurde in der dezentralen Abwasserbeseitigung ein Überschuss i. H. v. 836 Euro erwirtschaftet. Bei der zentralen Abwasserbeseitigung entstand hingegen eine Unterdeckung mit 148.308 Euro. Der Überschuss und die Unterdeckung wurden in der Gebührenkalkulation 2016/2017 entsprechend berücksichtigt. Die eingestellte Überdeckung der dezentralen Abwasserbeseitigung wird im Kalkulationszeitraum 2016/2017 aufgelöst. Die Höhe der Gebührenüberschussrückstellung ergibt sich aus dem vorläufigen Überschuss, der im Kalkulationszeitraum 2013-2015 erwirtschaftet wurde. Die Aufgliederung richtet sich nach dem gebührenrechtlichen Ergebnis für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die verbliebene Rückstellung für den Gebührenüberschuss 2010 aufgelöst (Restbetrag 126.757 Euro). Eingebucht wurde das Jahresergebnis 2015.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch den Fachbereich Revision ist eine Rückstellung über die Höhe der Prüfgebühren (3.000 Euro) vorgesehen. Die Rückstellung für die überörtliche Prüfung durch die GPA (allgemeine Finanzprüfung und Baukostenprüfung) wurde um 1.400 Euro erhöht.

Auf die zusammenfassende Übersicht der Rückstellungen in den zusätzlichen Angaben nach GemHVO wird verwiesen.

4.3 Verbindlichkeiten:	**24.322.612,07 €**

4.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Buchwert zum 01.01.2015	**21.073.925,99 €**
Zugänge	2.500.000,00 €
Tilgungen	-2.172.319,81 €
Buchwert zum 31.12.2015	**21.401.606,18 €**

Das Trägerdarlehen, das die Stadt Schorndorf dem Eigenbetrieb gewährt, blieb unverändert bei 11.347.805,18 Euro. Hinzugekommen ist 2015 ein Darlehen bei der L-Bank (1,5 Millionen Euro) sowie ein Darlehen bei der Kreissparkasse Waiblingen (1 Millionen Euro).

4.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Buchwert zum 01.01.2015	**536.827,56 €**
Tilgungen	-53.236,11 €
Buchwert zum 31.12.2015	**483.591,45 €**

Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die vom Vertragspartner erfüllt, aber von der Stadtentwässerung Schorndorf noch nicht bezahlt wurden (beispielsweise durch die Ausschöpfung eines Zahlungsziels), führen zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die hohen Verbindlichkeiten sind, wie bereits im Vorjahr, durch die konsequente Rechnungsabgrenzung der Buchungsjahre begründet.

4.3.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Buchwert zum 01.01.2015	**3.415.391,73 €**
Abgänge	-977.977,29 €
Buchwert zum 31.12.2015	**2.437.414,44 €**

Hauptbestandteil dieser Position sind die Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegenüber der Stadt. Diese wurden auch 2015 weiter abgebaut.

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Schorndorf wird hiermit gemäß § 95 Absatz 1 GemO BW zum 31.12.2015 aufgestellt.

Schorndorf, 30. Juni 2016

Matthias Klopfer	**Thorsten Englert**	**Herbert Schuck**
Oberbürgermeister	Kfm. Werkleiter	Techn. Werkleiter

Anhang

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Schorndorf für das Rechnungsjahr 2015 wurde nach den gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt.

Die Bilanz der Stadtentwässerung Schorndorf zum 31.12.2015 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schorndorf wieder.

Sonstige Angaben nach § 53 Abs. 1 GemHVO

Die Sonstigen Angaben nach § 53 Abs. 1 GemHVO werden in den Erläuterungen zu den Aufwendungen und Erträgen sowie zur Aktiv- und Passivseite aufgeführt.

Sonstige Angaben nach § 53 Abs. 2 GemHVO

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Aufbau und die Gliederung der Bilanz entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 53 Abs. 2 GemHVO sind unter den Erläuterungen zur Aktiv- und Passivseite aufgeführt. Grundsätzlich gilt, dass die Aufnahme in die Bilanz mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt.

Aktivseite

Sachvermögen

Das Sachvermögen wird entsprechend § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und Abs. 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Bei bezuschussten Vermögensgegenständen wurde die Brutto-Methode gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO angewandt, d.h. dass sowohl der Vermögensgegenstand auf der Aktivseite als auch der Sonderposten auf der Passivseite bilanziert werden. Der Sonderposten wird entsprechend des Abschreibungszeitraums und des Abschreibungssatzes des zugeordneten Vermögensgegenstandes aufgelöst, sofern keine Bindungsfrist vereinbart wurde.

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände erfolgen linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer entsprechend einer eigenen Abschreibungstabelle der Stadt Schorndorf sowie in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg und die Abschreibungstabelle des Bundesministeriums der Finanzen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeisters nach § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt. Da sie somit gem. § 46 Abs. 2 Satz 2 GemHVO als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen sind, werden sie auch nicht aktiviert.

Finanzvermögen

Forderungen sind zu Nominalwerten bewertet. Alle erkennbaren Einzelrisiken sind bei der Bewertung berücksichtigt.

Passivseite

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, Beiträge und sonstiges sind nach der Bruttomethode (§ 40 Abs. 4 GemHVO) mit den tatsächlich eingenommenen Beträgen sowie den offenen Forderungen passiviert.

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Maßgeblich für die Höhe der Rückstellung ist der Erfüllungsbetrag, d.h. die Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag bewertet.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine Abweichungen von den allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Bilanzpositionen ohne Wertangaben werden nicht erläutert.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital gehören nach § 44 Abs. 3 GemHVO nicht zu den Herstellungskosten.

Anteil an den beim KVBW auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen

Da bei der Stadtentwässerung Schorndorf keine Beamten beschäftigt sind, liegen keine Pensionsrückstellungen vor.

Übersicht über die Verwendung der liquiden Mittel zur Finanzierung der Investitionen nach § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO

	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.723.300,24 €**
-	Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen und Rückstellungen (abzgl. Auflösung)	+134.173,59 €
-	Saldo aus Ermächtigungsübertragungen des Vorjahres und neuen Ermächtigungsübertragungen (konsumtiv)	0,00 €
-	Ordentliche Kredittilgungen und Kreditbeschaffungskosten	-1.172.139,81 €
-	Saldo aus Ermächtigungsübertragungen des Vorjahres und neuen Ermächtigungsübertragungen (investiv)	0,00 €
	Erwirtschaftete freie liquide Mittel für Investitionen	**685.334,02 €**
+	Einzahlungen aus Desinvestitionen	0,00 €
	Erwirtschaftete Eigenmittel	**685.334,02 €**
-	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.109.191,11 €
	Finanzierungssaldo	**-423.857,09 €**

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 1.109.191,11 Euro wurden nicht vollständig mit erwirtschafteten Eigenmitteln finanziert. Liquide Mittel aus den Vorjahren mussten hierzu in Anspruch genommen werden. Innere Darlehen nach §§ 22 Abs. 2 und 61 Nr. 20 GemHVO waren nicht erforderlich.

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen nach § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO sowie über in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Kreditermächtigungen

Im Geschäftsjahr 2015 lagen weder ins Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen noch in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen vor. Es wird eine Kreditermächtigung i. H. v. 3.110.872,33 Euro in das Jahr 2016 übertragen. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung beläuft sich auf 1.059.784,20 Euro.

Organe der Stadtentwässerung Schorndorf zum 31.12.2015 gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Bürgermeister und die Werkleitung.

Werksausschuss

Der nach § 9 der städtischen Hauptsatzung gebildete Technische Ausschuss ist zugleich Werksausschuss des Eigenbetriebs und setzte sich im Wirtschaftsjahr 2015 folgendermaßen zusammen:

- Dobler, Klaus (CDU)
- Greiner, Iris (CDU)
- Hofer, Konrad (FDP/FW)
- Kühnert, Marcel (SPD)
- Mächtlen, Kurt (FDP/FW)
- Pesch, Wilhelm (Grüne)
- Schilling, Agnes (FDP/FW)
- Schmid, Hans-Ulrich (SPD)
- Schneider, Andreas (Grüne)
- Schwan, Peter (FDP/FW)
- Sieber, Andrea (Grüne)
- Thomä, Martin (SPD)
- Völker, Karl-Otto (SPD)

Werkleitung

Die Werkleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern. Kaufmännischer Betriebsleiter ist Herr Finanzdezernent Thorsten Englert, technischer Betriebsleiter der Leiter des Fachbereichs Tiefbau, Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert Schuck.



sonstige Angaben nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögensübersicht der Stadtentwässerung Schorndorf:

Vermögen			Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
			zum 01.01. des Haushaltsjahres 2015	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr 2015	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr 2015	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2015	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2015	am 31.12. des Haushaltsjahres 2015
			-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1			2	3	4	5	6	7	8
1	Immaterielles Vermögen		0,00	6.307,00	0,00	55.095,02	0,00	-75,08	61.326,94
2	Sachvermögen (ohne Vorräte)		33.464.858,38	1.201.765,91	-5.535,44	-55.095,02	0,00	-1.737.925,88	32.868.067,95
	2.1	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.765.796,09	215,50	0,00	1.060,79	0,00	-738.268,33	8.028.804,05
	2.2	Infrastrukturvermögen	23.256.705,74	530.887,06	-5.133,15	679.219,73	0,00	-705.962,60	23.755.716,78
	2.3	Bauten auf fremden Grundstücken	55.095,02	0,00	0,00	-55.095,02	0,00	0,00	0,00
	2.4	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	60.626,17	13.808,42	-400,29	-1.128,64	0,00	-8.544,66	64.361,00
	2.5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.165.845,29	24.040,36	-2,00	26.128,64	0,00	-285.150,29	930.862,00
	2.6	Anlagen im Bau	160.790,07	632.814,57	0,00	-705.280,52	0,00	0,00	88.324,12
insgesamt			33.464.858,38	1.208.072,91	-5.535,44	0,00	0,00	-1.738.000,96	32.929.394,89

Forderungsübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO:

Art der Forderung		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres 2015	Zugänge im Haushaltsjahr 2015	Abgänge im Haushaltsjahr 2015	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2015	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres 2015
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.315.484,26	4.547.922,69	-4.859.377,56	0,00	0,00	1.004.029,39
2.	Privatrechtliche Forderungen	142.624,11	24.973,06	-156.068,20	0,00	0,00	11.528,97
Summe aller Forderungen		1.458.108,37	4.572.895,75	-5.015.445,76	0,00	0,00	1.015.558,36

Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnlicher Rechtsgeschäfte)		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres 2015	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres 2015	davon mit einer Restlaufzeit von			mehr (+) weniger (-)
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	**Geldschulden**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2	**Kredite für Investitionen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2.1	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	11.347.805,18	11.347.805,18	0,00	0,00	11.347.805,18	0,00
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kreditmarkt	9.726.120,81	10.053.801,00	0,00	0,00	10.053.801,00	+327.680,19
1.3	**Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.	**Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtschulden Stadtentwässerung Schorndorf		**21.073.925,99**	**21.401.606,18**	**0,00**	**0,00**	**21.401.606,18**	**+327.680,19**
nachrichtlich:							
3.	**Schulden insgesamt**						
3.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	21.073.925,99	21.401.606,18	0,00	0,00	21.401.606,18	+327.680,19
3.3.	Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.	**Verbindlichkeiten** aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		**21.073.925,99**	**21.401.606,18**	**0,00**	**0,00**	**21.401.606,18**	**+327.680,19**

Übersicht über den Stand der Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 und 2 GemHVO

Art der Rückstellung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 -Euro-	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 - Euro-
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**1.108.167,44**	**1.240.941,03**
Gebührenüberschuss-rückstellungen*	1.108.167,44	0
Überschuss aus der Schmutzwasser-gebühr	0	366.237,27
Überschuss aus der Niederschlags-wassergebühr	0	855.319,70
Überschuss der dezentralen Abwasserbeseitigung	0	19.384,06
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**3.600,00**	**5.000,00**
Rückstellungen für GPA-Prüfungen (Allgemeine Finanzprüfung)	600,00	1.200,00
Rückstellungen für GPA-Prüfungen (Baukostenprüfung)	0,00	800,00
Rückstellungen für FB 14-Prüfungen	3.000,00	3.000,00
Rückstellungen gesamt	**1.111.767,44**	**1.245.941,03**

*bis 2015 wurde die Gebührenüberschussrückstellung komplett als *Rückstellung Ausgleich Gebührenüberschuss* geführt. Ab 2015 erfolgt die übersichtliche Darstellung mit den einzelnen Gebührenarten.

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0	0	**0**
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0	0	**0**
3	verbleibende Beträge	0	0	0	0	**0**
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0	0			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0	0	0	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					**0**
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0				

* Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Stadtentwässerung SCHORNDORF

Investitionsprogramm
Teilhaushalt 01 Abwasserbeseitigung

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538030001: Abwasserbeitrag allg. (Nachforderungen etc.)								
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	212.552,51	0	36.278,48	-36.278	0	0	-36.278	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**212.552,51**	**0**	**36.278,48**	**-36.278**	**0**	**0**	**-36.278**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**212.552,51**	**0**	**36.278,48**	**-36.278**	**0**	**0**	**-36.278**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538050001: Erwerb von Grundstücken								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-15.000	0	-15.000	0	0	-15.000	0
		78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0	-15.000	0	-15.000	0	0	-15.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**-15.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**-15.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**-15.000**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538050002: Geräte, Maschinen								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-779,00	-10.000	0	-10.000	0	0	-10.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-779,00**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-779,00**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-779,00**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538050003: Fahrzeuge								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-50.000	0	-50.000	0	0	-10.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701539050004: Erwerb bew. Sachen d. Analgeverm.								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.030,90	0	-27.908,67	27.909	0	0	27.909	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.030,90**	**0**	**-27.908,67**	**27.909**	**0**	**0**	**27.909**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.030,90**	**0**	**-27.908,67**	**27.909**	**0**	**0**	**27.909**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.030,90**	**0**	**-27.908,67**	**27.909**	**0**	**0**	**27.909**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060001: Kanalauswechslungen und -sanierungen								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-343.265,35	-600.000	-403.752,06	-196.248	0	0	-196.248	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-343.265,35**	**-600.000**	**-403.752,06**	**-196.248**	**0**	**0**	**-196.248**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-343.265,35**	**-600.000**	**403.752,06**	**-196.248**	**0**	**0**	**-196.248**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-15.747,94	-45.000	-17.485,50	-27.515	0	0	-27.515	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-359.013,29**	**-645.000**	**-421.237,56**	**-223.762**	**0**	**0**	**-223.762**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060002: Gewerbegebiet Hammerschlag								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-669,62	0	-349,00	349	0	0	349	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-669,62**	**0**	**-349,00**	**349**	**0**	**0**	**349**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060003: Kanal Goethestraße								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	-110.011,97	-89.988	0	0	-89.988	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-110.011,97**	**-89.988**	**0**	**0**	**-89.988**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-110.011,97**	**-89.988**	**0**	**0**	**-89.988**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-468,73	-6.000	-8.744,42	2.745	0	0	-2.745	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-468,73**	**-206.000**	**-118.756,69**	**-87.243**	**0**	**0**	**-87.243**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060005: Obere Straßenäcker südliche Erweiterung								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-678,60	0	-1.897,27	1.897	0	0	1.897	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-678,60**	**0**	**-1.897,27**	**1.897**	**0**	**0**	**1.897**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060006: Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-400.000	0	-400.000	0	0	-400.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-400.000**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-400.000**	**0**	**-400.000**	**0**	**0**	**-400.000**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-1.357,20	-9.000	-3.078,44	-5.922	0	0	-5.922	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.357,20**	**-409.000**	**-3.078,44**	**-405.922**	**0**	**0**	**-405.922**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060010: Mechanische Reinigungsstufe Kläranlage Weiler								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.512.032,37	-300.000	-588.733,89	288.734	0	0	288.734	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	-1.608,19-	1.608	0	0	1.608	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.512.032,37**	**-300.000**	**-590.342,08**	**390.342**	**0**	**0**	**390.342**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.512.032,37**	**-300.000**	**-590.342,08**	**390.342**	**0**	**0**	**390.342**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-35.269,90	-7.500	-14.533,30	7.033	0	0	7.033	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-1.547.302,27**	**-307.500**	**-604.875,38**	**297.375**	**0**	**0**	**297.375**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060011: Umbau Regenüberlaufbecken								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.423,94	-325.000	-7.945,82	-317.054	0	0	-317.054	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-60.423,94**	**-325.000**	**-7.945,82**	**-317.054**	**0**	**0**	**-317.054**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-60.423,94**	**-325.000**	**-7.945,82**	**-317.054**	**0**	**0**	**--317.054**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-820,06	-13.000	-6.908,60	-6.091	0	0	-6.091	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-61.244,00**	**-338.000**	**-14.854,42**	**-323.146**	**0**	**0**	**-323.146**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060012: Faulturmsanierung								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	-50.000	0	0	-50.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	-1.000	0	-1.000	0	0	-1.000	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-51.000**	**0**	**-51.000**	**0**	**0**	**-51.000**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060013: Erneuerung Belüfter Sammelkläranlage								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.014,62	0	-10.182,61	10.183	0	0	10.183	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.014,62**	**0**	**-10.182,61**	**10.183**	**0**	**0**	**10.183**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.014,62**	**0**	**-10.182,61**	**10.183**	**0**	**0**	**10.183**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-1.166,10	0	-1.381,72	1.382	0	0	1.382	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-7.180,72**	**0**	**-11.564,33**	**11.564**	**0**	**0**	**11.564**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538060015: Freiflächengestaltung Sammelkläranlage								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	-100.000	0	0	-100.000	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-100.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	-2.500	-1.596,55	-903	0	0	-903	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**-102.500**	**-1.596,55**	**-100.903**	**0**	**0**	**-100.903**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538062002: Baugebiet Dorfwiesen								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.599,96	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.599,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11.599,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-11.599,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538063001: Kanal Industriestraße								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-350.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächtigungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538066001: Weißbucher Straße in Schornbach								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.800,67	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-71.800,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-71.800,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	-15.212,52	0	-1.688,16	1.668	0	0	1.668	0
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-87.013,19**	**0**	**-1.688,16**	**1.668**	**0**	**0**	**1.668**	**0**

Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2014 EUR	Fortges. Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ergänz. Festle-gungen im HH-Vollzug 2015 EUR	Ermächti-gungen aus 2014 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächti-gungen nach 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
		701538067001: Baugebiet Schölleräcker/Ringstraße								
6	**=**	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.258,41	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.258,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.258,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**-7.258,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Heimat
guter Ideen.

STADTWERKE SCHORNDORF

Wirtschaftsplan

der

Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Stadt Schorndorf hat am ..... beschlossen:

1.) Dem Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe mit Einnahmen und Ausgaben von je 5.541 TEUR im Erfolgsplan und 4.408 TEUR im Vermögensplan wird zugestimmt.

2.) Für das Jahr 2017 ist eine Kreditaufnahme von 2.916 TEUR vorgesehen.

3.) Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Wirtschaftsplan 2017 des Bäderbetriebs wird auf 2.500 TEUR festgesetzt.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der **Erfolgsplan** wird entsprechend des Formblatts 4 „Gewinn- und Verlustrechnung" Anlage 4 zu § 14 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung dargestellt. Die wichtigsten Einzelpositionen des Erfolgsplans werden erläutert. Auf die Einzeldarstellung der Konten wurde verzichtet und lediglich eine GuV-Darstellung gewählt, die Erlöse und Aufwendungen in verschiedenen Positionen zusammenfasst.

Der **Vermögensplan** entspricht in seinem Aufbau dem Formblatt 6 (Anlage 6 zu § 2 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung). In einer besonderen Übersicht werden außerdem die einzelnen Bau- und Investitionsvorhaben aufgelistet. Entsprechend § 2 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung sind die Mittel für die einzelnen Vorhaben übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt ist, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Der **Finanzplan** umfasst die voraussichtlichen Vorhaben und Maßnahmen der Jahre 2016 bis 2020. Auf der Einnahmeseite ist die Finanzierung für diesen Zeitraum dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Bäder in Schorndorf ziehen viele Schorndorfer Bürger, aber auch Gäste aus der Region nach Schorndorf.

Besonders auch die erweiterte Sauna ist weit über die Grenzen von Schorndorf hinaus bekannt und sehr beliebt. Das zeigen auch die Besucherzahlen, die in den Jahren seit 2008 erreicht wurden.

Das Beweissicherungsverfahren, das aufgrund der Fliesenablösungen im Hallenbad und den Undichtigkeiten in der Sauna derzeit durchgeführt werden muss, ist noch nicht abgeschlossen. Ein abschließendes Ergebnis des Verfahrens ist auch in 2017 nicht zu erwarten.

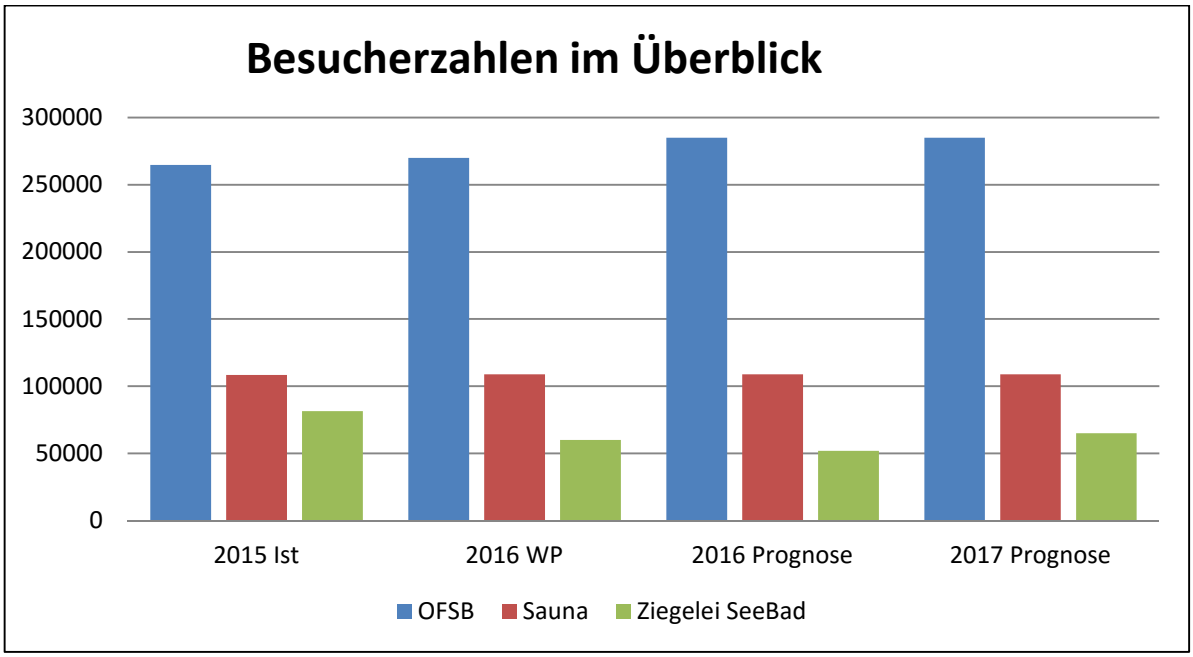
Die Werkleitung und die Bäderbetriebsleitung rechnen in den Jahren 2018/2019 mit Sanierungsmaßnahmen.

Im Jahr 2017 werden voraussichtlich rd. 285.000 Besucher (i. Vj. rd. 285.000) das Hallenbad und ca. 109.000 Besucher (i. Vj. rd. 109.000) die Sauna besuchen.

Für das Ziegelei SeeBad planen wir mit 68.000 Besuchern (i. Vj. rd. 73.000) und einem durchschnittlichen Sommer. Allerdings ist zu vermerken, dass zu den gezählten Besuchern an der Kasse im Freibad noch viele Besucher über den Durchgang vom Oskar Frech SeeBad unser Ziegelei SeeBad besucht haben.

Für die Freibäder rechnen wir mit einer etwas höheren Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr, welches aufgrund des schlechten Saisonstarts in 2016 leicht negativ zu verzeichnen ist. Für das Freibad in Buhlbronn rechnen wir für 2017 mit 4.600 Gästen (i. Vj. 4.600), in Schlichten planen wir mit insgesamt 6.500 Badegästen (i. Vj. 5.900).

Alle Bäder in Schorndorf können nicht kostendeckend betrieben werden und so rechnen wir in der Jahresvorschau mit einem Defizit in Höhe von rd. 2.264 TEUR (i. Vj. 2.250 TEUR).



Zusammenfassung

Aufgrund der positiven Ergebnisse in der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Versorgungssparten) mit einem geplanten Jahresüberschuss vor Steuer in Höhe von rd. 3.200 TEUR kann für das Gesamtunternehmen „Stadtwerke Schorndorf" nach unseren derzeitigen Planungen im Jahr 2017 wieder mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden. Es liegt nach unseren Planungen in der Höhe von 936 TEUR vor Abzug von Steuern.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 liegt damit bei rd. 676 TEUR.

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH leistet damit einen wichtigen Beitrag für das Freizeitangebot in der Stadt Schorndorf.

3. Vermögensplan

Im Jahr 2017 sind keine größeren Investitionen in den Bäderbereich geplant. Wir planen diverse Erweiterungsinvestitionen, wie die Aufwertung im Kinderbereich und die Neugestaltung der Kassentheke im OFSB, die Neugestaltung des Saunaruheraums in der Ziegelsauna, ein Sonnensegel im Bereich des Kinderbeckens, sowie die Erweiterung des Ausgangsdrehkreuzes im Ziegelei Seebad. Zudem rechnen wir mit der 1. Rate für die Planung der Anbaumaßnahmen, welche voraussichtlich in 2018 und 2019 umgesetzt werden.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen den Stadtwerken Schorndorf Bäderbetrieben und der Stadtwerke Schorndorf GmbH kommt es jährlich durch die Abdeckung der

Verluste zu einem Liquiditätsabfluss, so dass die GmbH nicht in der Lage ist, für die bevorstehende Investition liquide Mittel aus der eigenen Ertragskraft anzusammeln.

Parallel hierzu kommt es durch die laufenden Verluste im Bäderbetrieb zu einer Reduzierung des Eigenkapitals, das durch Fremdkapital ersetzt werden muss.

4. Finanzplan 2016 bis 2020

Der Finanzplan wurde bis ins Jahr 2020 fortgeschrieben und aktualisiert. Im Rahmen des Finanzplanes ist keine Kapitalrückführung in die Rücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH von 2018 bis 2020 vorgesehen.

In den Jahren 2018 und 2019 sind der Anbau im Saunabereich und der Anbau eines Lehrschwimmbeckens, als große Investitionen in den Bäderbetrieben geplant.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Umsatzerlöse

Im Jahr 2017 werden rd. 285 Tsd. Badegäste im Oskar Frech Seebad und 109 Tsd. Gäste in der Sauna erwartet.

Somit ergeben sich allein hier Eintrittserlöse in der Höhe von rd. 1.905 TEUR.

Das Sortiment im Verkaufsshop im Kassenbereich wird weiter vergrößert, da die Produkte von den Besuchern auch verstärkt nachgefragt werden. Der Umsatz soll ca. 50 TEUR betragen.

Hinzu kommen Einnahmen aus der Vermietung von Schwimmbahnen an Schulen und Vereine in Höhe von rd. 72 TEUR.

Durch den weiteren Ausbau der Animationskurse (z.B. Aquacycling, Schwimmkurse und Wassergymnastik) werden im Jahr 2017 Einnahmen in Höhe von ca. 50 TEUR erwartet.

Im Ziegelei SeeBad erwarten wir rund 68 Tsd. Badegäste und somit Umsatzerlöse in Höhe von 140 TEUR.

Im Allwetterbad in Schlichen erwarten wir 5 TEUR und im Freibad Buhlbronn rd. 3 TEUR als Eintrittserlöse.

Zusätzlich erwarten wir Einnahmen in Höhe von 10 TEUR durch die Solarien und Leihgebühren für Badeequipment.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Mieteinnahmen für die Gastronomie im Oskar Frech SeeBad und im Ziegelei SeeBad sowie die Pachteinnahmen für den Wellnessbereich und das Umspannwerk „AU" betragen insgesamt rd. 70 TEUR.

Zusätzlich erhalten wir 25 TEUR an Energiesteuerbefreiung für das BHKW aus dem Jahr 2016.

Für die Auflösung von Rückstellungen sind rd. 1 TEUR angesetzt.

Materialaufwand und bezogene Leistungen

Die Energie- und Wasserkosten sind mit Abstand die größte Aufwandsposition im Materialaufwand.

In der von der Stadtwerke Schorndorf GmbH gepachteten Heizungsanlage produzieren wir unseren Strom- und Wärmebedarf für das Oskar Frech SeeBad und das Ziegelei SeeBad überwiegend selbst.

Insgesamt wird für die Wärmeversorgung ein Gesamtaufwand für den Gasbezug in Höhe von 240 TEUR und für die Stromversorgung von 96 TEUR erwartet.

Der Aufwand für Wasserlieferung schlägt mit 178 TEUR zu Buche.

Hinzu kommt der Materialaufwand für den Bäderbetrieb in Höhe von 200 TEUR. Dieser setzt sich hauptsächlich aus dem Aufwand für Wasserpflegemittel, Reinigungsprodukte, Verbrauchsmittel wie Saunaessenzen, Toilettenpapier und dergleichen zusammen.

Bei den Aufwendungen für die bezogenen Leistungen wird ein Gesamtaufwand in Höhe von 300 TEUR erwartet.

Personalaufwand

Das im Bäderbetrieb eingesetzte Personal ist bei den Stadtwerken Schorndorf GmbH angestellt. Das notwendige Personal wird dem Bäderbetrieb im Rahmen der Personalgestellung überlassen und als sonstiger betrieblicher Aufwand in Rechnung gestellt.

Abschreibungen

Der jährliche Abschreibungsbetrag beläuft sich auf 916 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand werden die Aufwendungen für das überlassene Personal im Rahmen des Betriebsführungsvertrages in Höhe von rd. 1.685 TEUR dargestellt.

Hinzu kommen noch Aufwendungen für Prüfung und Beratung, Werbung, Marketing, Büromaterial, Betriebsführungsvertrag usw.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand beläuft sich auf rd. 447 TEUR. Zukünftig ist die Aufnahme weiterer Darlehen geplant, um die künftige Investitionstätigkeit sowie die geplante Kapitalrückführung an die Stadtwerke Schorndorf GmbH abbilden zu können.

Zusammenfassung

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH wird nach der derzeitigen Planung über den Ergebnisabführungsvertrag einen Gewinn in Höhe von rd. 3.200 TEUR an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe abführen.

Die Gesellschaft ist daher in der Lage, die erwirtschafteten Verluste in Höhe von rd. 2.264 TEUR aus der Ergebnisabführung abzudecken und insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 936 TEUR erzielen, das zu einem Jahresergebnis von rd. 676 TEUR nach Steuer führen wird.

Aufgestellt:

Schorndorf, 06.10.2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer Werkleiter

Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

GuV - Positionen	Wirtschaftsplan_2017 kumuliert 31.12.2017	1. Forcast_2016 kumuliert 31.12.2016	Wirtschaftsplan_2016 kumuliert 31.12.2016	Ergebnis_2015 kumuliert 31.12.2015
Nettoumsatzerlöse	**2.244.000**	**2.223.000**	**1.959.000**	**2.006.154**
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	97.000	122.000	115.000	132.354
Gesamtumsatz	**2.341.000**	**2.345.000**	**2.074.000**	**2.138.508**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	712.000	712.000	691.000	571.888
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	300.000	297.000	443.000	434.199
Materialaufwand	**1.012.000**	**1.009.000**	**1.134.000**	**1.006.087**
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	1.195
Summe Personalaufwand	**0**	**0**	**0**	**1.195**
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	916.000	914.000	901.000	941.560
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	**916.000**	**914.000**	**901.000**	**941.560**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.230.000	2.208.000	1.891.000	2.037.133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.230.000**	**2.208.000**	**1.891.000**	**2.037.133**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.000	2.476
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447.000	464.000	470.000	492.844
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	**-2.264.000**	**-2.250.000**	**-2.320.000**	**-2.337.835**
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	3.200.000	3.100.000	3.480.000	2.822.205
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	260.000	245.000	296.000	308.588
Sonstige Steuern	0	0	5.000	10.700
Jahresergebnis	**676.000**	**605.000**	**859.000**	**165.082**

Kapitaldienst 2017

Lfd. Nr.	Gläubiger	Kreditor	Sammelkonto	Aufnahme Jahr	Stand 01.01.2017 EUR	Neuaufnahme 2017 EUR	Tilgung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Zinsen %	Zinsbind-ung bis:	Zinsen 2017
1	NRW Bank, Kto 3.000.690.036	830230	302300	2007	1.072.500		97.500	975.000	4,565	29.09.2017	46.734
2	L-Bank, Kto. 557.700039.4	830220	302200	2006	838.200		88.240	749.960	3,050	15.02.2026	24.892
3	WL-Bank, Kto. 0.109.144.200	830200	302000	2006	750.000		75.000	675.000	4,069	30.09.2026	28.992
4	Investitionsbank Schleswig-Holstein 5336320011	830240	302400	2008	550.000		50.000	500.000	4,484	30.03.2018	24.102
5	Kreissparkasse Waiblingen, Kto. 608.021.136.3	830250	302500	2008	575.000		50.000	525.000	5,060	30.06.2018	28.463
5.1	Kreissparkasse Waiblingen, Kto 608.054.982.2	830250	302500	2011	2.900.000		200.000	2.700.000	3,650	30.06.2021	103.113
6	LBBW, Kto. 612.034.577	830260	302600	2011	1.475.000		100.000	1.375.000	2,970	22.08.2021	42.694
7	internes Darlehen GmbH # 3/2012		352500	2012	1.150.000			1.150.000	2,500		23.000
8	Kreissparkasse Waiblingen, 60 82 180 894	830250	302500	2013	990.000		60.000	930.000	2,090	30.06.2023	20.221
9	Kreissparkasse Waiblingen, 60 82 274 140	830250	302500	2014	1.330.856		66.279	1.264.577	1,630	30.07.2024	21.289
10	Kreissparkasse Waiblingen, 60 82 366 106	830250	302500	2015	1.865.865		90.716	1.775.149	1,190	30.06.2025	21.800
11	WL-Bank, Kto. 0.109.144.201			2015	950.000		50.000	900.000	0,990	30.12.2025	9.219
12	Kreissparkasse Waiblingen, 60 82 437 190	830250	302500	2016	2.406.250		125.000	2.281.250	0,710	30.03.2026	12.480
13	WL-Bank, Kto.: 0628714500			2016	1.300.000		65.000	1.235.000	0,500	30.09.2026	6.500
14	externes Darlehen 2017			2017		2.916.000	100.000	2.816.000	0,500		14.580
	Summe (der bis 01.01.2017 aufgenommenen Schulden)				**18.153.671**	**2.916.000**	**1.217.735**	**19.851.936**			**428.078**
	Rundungszeile										
	Summe (der bis 31.12.2017 aufgenommenen Schulden)				**18.153.671**	**2.916.000**	**1.217.735**	**19.851.936**			**428.078**

Vermögensplan 2017
Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich	0	
3	Jahresgewinn	576.000	Eigenbetrieb nach Ergebniszuführung GmbH von Vorjahr
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	
8	Kredite		
	a) von Gemeinden	0	
	b) von Dritten	2.916.000	geplante Neuaufnahme
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	916.000	lt. AfA Vorrausschau
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	**Finanzierungsmittel insgesamt**	**4.408.000**	

Vermögensplan 2017
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immatrielle Anlagenwerte für Bäderbetrieb	800.000	lt. Investitionsübersicht
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	2.400.000	Kapitaleinlage in GmbH
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	
4	Entnahme von Rücklagen	0	
5	Jahresverlust	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
9	Tilgung von Krediten	1.208.000	Tilgung
10	Gewährung von Krediten		
	a) an Gemeinden	0	
	b) an Dritte	0	
	c) an Unternehmensgruppe	0	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
12	Ausschüttung von Eigenkapital aus Allgemeinen Rücklagen an Gesellschafter	0	
13	**Finanzierungsbedarf insgesamt**	**4.408.000**	

Investitionsplan 2017

Jahr	2017

	Projektsumme in [EUR]
Oskar Frech SeeBad - Hallenbad	**31.000,00 €**
Aufwertung Kinderbereich	8.000,00 €
Inventar (Aquafitness Floatingmatten)	6.000,00 €
Neugestaltung Kassentheke	10.000,00 €
Soundserver	7.000,00 €
Oskar Frech SeeBad - Sauna	**720.000,00 €**
Beschattung Saunagarten	10.000,00 €
Inventar (Liegen)	5.000,00 €
Neugestaltung Saunaruheraum Ziegelsauna	5.000,00 €
Rate Planung Neubau Sauna	700.000,00 €
Ziegelei SeeBad	**43.000,00 €**
Erweiterung Ausgangsdrehkreuz	10.000,00 €
Pauschale für unvorhersehbare Ersatzinvestitionen	23.000,00 €
Sonnensegel Kinderbereich	10.000,00 €
Schlichten Allwetterbad	**5.000,00 €**
Vorplanung Sanierung Becken	5.000,00 €
Freibad Buhlbronn	**1.000,00 €**
Inventar (Liegen)	1.000,00 €
Gesamtergebnis	**800.000,00 €**

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Mittelfristige Finanzplanung
2016 - 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen in TEUR	**5.419**	**4.408**	**4.008**	**2.558**	**1.840**
∑ Kapitalmaßnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Jahresüberschuss	**859**	**576**	**645**	**800**	**800**
Jahresüberschuss Eigenbetrieb (nach Ergebnisabführung)	859	576	645	800	800
∑ Empfangene Ertragszuschüsse	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bad	0	0	0	0	0
∑ Anlagenabgänge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
∑ Rücklagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Kreditaufnahmen	**3.659**	**2.916**	**2.420**	**745**	**0**
Kreditaufnahme	3.659	2.916	2.420	745	0
∑ Abschreibungen	**901**	**916**	**943**	**1.013**	**1.040**
Abschreibungen	901	916	943	1.013	1.040
Ausgaben in TEUR	**-5.419**	**-4.408**	**-4.008**	**-2.558**	**-1.840**
∑ Investitionen	**-203**	**-800**	**-2.600**	**-1.000**	**-200**
Bäderbetriebe	-203	-800	-2.600	-1.000	-200
∑ Kapitaleinlage in GmbH	**-2.400**	**-2.400**	**0**	**0**	**0**
Darlehen an Stadtwerke Schorndorf GmbH	0	0	0	0	0
Stadtwerke Schorndorf GmbH	-2.400	-2.400	0	0	0
∑ Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auflösung pass. Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
∑ Schuldentilgung	**-1.316**	**-1.208**	**-1.408**	**-1.558**	**-1.640**
Schuldentilgung	-1.316	-1.208	-1.408	-1.558	-1.640
∑ Ausschüttung von Eigenkapital aus Allgemeinen Rücklagen an Gesellschafter	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
Stadt Schorndorf	-1.500	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Heimat
guter Ideen.

STADTWERKE SCHORNDORF

Stadtwerke
Schorndorf
Bäderbetriebe

Geschäftsbericht 2015

Und es geht doch …



Es war ein Jammer, die Fliesenschäden in unserem schönen Oskar Frech SeeBad anschauen zu müssen. Da war auch klar, dass wir mit der Sanierung der Becken nicht bis zum Ende des gerichtlichen Verfahrens warten können … So haben wir in Abstimmung mit dem Gemeinderat entschieden, die Sanierung von Sport-, Lehrschwimm- und Erlebnisbecken zunächst auf eigene Kosten durchzuführen.

Der Aufwand hat sich gelohnt. In nur drei Wochen wurde der komplette Boden des Sportbeckens erneuert und bietet endlich wieder die Möglichkeit, sich mit Leib und Seele sportlich zu betätigen.

Drei Wochen Schließzeit und der damit verbundene Besucherrückgang sowie die zusätzlichen Aufwendungen spiegeln sich auch im Jahresergebnis wider – sei´s drum. Weiterhin rückläufige Besucherzahlen aufgrund immer neuer Beschädigungen wären ein Vielfaches teurer gewesen, als der Devise zu folgen: „Augen zu und durch!"

Endlich ist das Bad wieder, was es sein soll – ein Besuchermagnet, der Groß und Klein erfreut, und für unsere Bade- und Saunagäste ein Treffpunkt, der soziale Kontakte und sportliche Betätigung ermöglicht.

Nahezu 476.000 Bade- und Saunagäste sind ein Erfolg, den sich unsere Mitarbeiter mit ihrem Einsatz erarbeitet haben. Durchleben Sie mit uns noch einmal das Jahr 2015 und lesen Sie, was uns besonders bewegt hat.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Werkleiter

Vorwort:
Und es geht doch 3

Auf einen Blick:
Das Wirtschaftsjahr 2015 5

Lagebericht 6

Die Schorndorfer Bäder 2015 12

Bilanz 16

Gewinn- und Verlustrechnung 19

Anlagenspiegel 20

Anhang 22

Prüfungsergebnis 26



Auf einen Blick
Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe 2015

	2015	2014
Gesamtunternehmen		
Beschäftigte (über Betriebsführung direkt zugeordnet)	39	37
davon in Ausbildung (Fachangestellte/r für Bäderbetriebe)	4	3
Bilanzsumme	35.820 TEUR	33.354 TEUR
Umsatzerlöse	2.006 TEUR	1.906 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.338 TEUR	-2.416 TEUR
Jahresgewinn	165 TEUR	492 TEUR
Investitionen Sachanlagen	152 TEUR	255 TEUR
Investitionen Finanzanlagen	2.700 TEUR	2.000 TEUR
Gesamtes Investitionsvolumen	2.852 TEUR	2.255 TEUR
Beteiligungen	18.961 TEUR	16.261 TEUR
Bäder		
Gesamtbesucherzahl	475.553	439.954
davon Badegäste Oskar Frech SeeBad	264.767	282.209
davon Saunagäste Oskar Frech SeeBad	108.334	106.848
davon Badegäste Ziegelei SeeBad	81.520	41.424
davon Badegäste Freibad Buhlbronn	5.679	4.247
davon Badegäste Freibad Schlichten	8.650	5.226
davon Lehrschwimmbecken Haubersbronn	6.603	–

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Schorndorf
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

In einem stark vom Wettbewerb der Bäderlandschaften geprägten Umfeld ist das Oskar Frech SeeBad samt angrenzendem Ziegeleisee eine feste Größe innerhalb des Rems-Murr-Kreises und darüber hinaus. Mit einem zufriedenstellenden Ergebnis haben die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe ein spannendes Jahr 2015 abschließen können.

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe sind ein Eigenbetrieb der Stadt Schorndorf, zu dessen Hauptaufgaben der Betrieb der Bäder in der Gesamtstadt Schorndorf gehört.

Im Jahr 2008 wurde das neue Oskar Frech SeeBad eröffnet, das sich mit seiner angegliederten Saunalandschaft sehr großer Beliebtheit erfreut. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde in den Jahren 2010/2011 die Saunalandschaft erweitert, nachdem gleichzeitig auch am Ziegeleisee mit den jährlich zurückgehenden Besucherzahlen dringender Sanierungsbedarf bestand.

Heute steht auf dem Gelände in der Lortzingstraße eine Badelandschaft, die in der Kombination von Saunalandschaft, Hallenbad mit Erlebnisrutsche und dem Ziegelei SeeBad einmalig in der Region ist.

Gleichzeitig besitzen und betreiben die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe auch das Allwetterbad in Schlichten, das Freibad in Buhlbronn und das Lehrschwimmbecken in Haubersbronn. Das Freibad in Weiler ist verpachtet und wird von einem Verein betrieben.

Hier leisten die Stadtwerke Schorndorf bei Bedarf fachliche Unterstützung, einen jährlichen Zuschuss für den Wasserverbrauch und stellen die notwendigen Chemikalien für den Betrieb zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurden die Versorgungssparten Strom und Wasser sowie die Wärmeversorgung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf herausgelöst und in eine eigenständige Gesellschaft eingebracht. Durch die Gründung der Stadtwerke Schorndorf GmbH wurde der Eigenbetrieb in die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe umfirmiert.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe hält 100 Prozent der Anteile an der Stadtwerke Schorndorf GmbH und ist über einen Ergebnisabführungsvertrag mit seinem Tochterunternehmen verbunden.

GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Das Geschäftsmodell der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe ist in der Betriebssatzung des Unternehmens festgelegt.

Danach ist der Zweck des Eigenbetriebs die Vorhaltung und der Betrieb von Hallen- und Freibädern.

Darüber hinaus ist aber in der Satzung in § 1 Abs. 3 bereits angelegt, dass „der Eigenbetrieb alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben kann.

Dazu gehören insbesondere auch der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen, welche die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Strom, die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Gas, die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Wärme, die Förderung, den Bezug und die Verteilung von Wasser zum Gegenstand haben."



Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe stellt auf der einen Seite den Bürgerinnen und Bürgern von Schorndorf eine attraktive Bäder- und Saunalandschaft zur Verfügung.

Auf der anderen Seite stellt er über die Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH eine sichere und zuverlässige Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie Telekommunikation zur Verfügung. Die enge Verflechtung wurde durch den Kauf des Umspannwerks „Auf der Au" und die anschließende Rückverpachtung nochmals verstärkt.

Sein wirtschaftliches Handeln ist darauf ausgelegt, jährlich für seinen Eigentümer, die Stadt Schorndorf, einen Gewinn zu erwirtschaften.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe sind ein Dienstleistungsunternehmen, das keine eigenen Produkte entwickelt und deshalb im Bereich Forschung und Entwicklung derzeit keine Aktivitäten entfaltet.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die öffentlichen Bäderbetriebe wurden aufgrund der Entscheidung der Finanzbehörden, zum 1. Juli 2015 für den Besuch der Saunalandschaften den vollen Mehrwertsteuersatz von 19 % anwenden zu müssen, in ihrer Preisgestaltung weiter eingeengt.

Staatliche Gebühren und Abgaben, in den Eintrittspreisen durch die Mehrwertsteuer und im Energieeinkauf durch die Aufschläge auf Energielieferungen und Netznutzung, belasten in erheblichem Ausmaß das Unternehmensergebnis.

Hinzu kommt, dass im Bereich des Rems-Murr-Kreises etliche Badelandschaften neu entstanden sind, was den Wettbewerb der Bäderlandschaften untereinander fördert.

Gerade unser Oskar Frech SeeBad und das Ziegelei SeeBad in der Kernstadt Schorndorf erfreuen sich großer Beliebtheit und sind bei entsprechendem Wetter sehr gut besucht.

Die zahlreichen Veranstaltungen in Bad und Sauna, die zumeist mit unserem eigenen Personal durchgeführt werden, tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Schorndorfer Bäder auch weit über die Gesamtstadt hinaus großer Beliebtheit erfreuen, obwohl darauf hingewiesen werden muss, dass die Mehrzahl unserer Besucher aus dem näheren Umkreis des Bades kommt.





Nicht zuletzt auch die zahlreichen Veranstaltungen wie unsere Freitagabend-Konzertreihe „Kultur am See" tragen wesentlich zum Bekanntheitsgrad der Schorndorfer Bäder bei.

Außerdem bieten die Stadtwerke Schorndorf für Schulen und Vereine mit ihren Einrichtungen eine wichtige Grundlage für deren pädagogische und sportliche Aufgaben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2015 haben ca. 17 Tsd. Besucher weniger das Hallenbad im Oskar Frech SeeBad besucht. Hier ist ein direkter Zusammenhang mit den Fliesenschäden in den Becken zu sehen, die im Laufe des Jahres komplett saniert wurden, ohne dass die Schuldfrage bislang durch das laufende Gerichtsverfahren geklärt wurde.

Der Rückgang der Besucherzahlen ist direkt auf die dreiwöchige Schließzeit des Hallenbades zurückzuführen.

Gegenläufig und äußerst positiv war aufgrund der Wetterlage die Entwicklung der Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad. Mit 82 Tsd. Besuchern haben in der warmen Jahreszeit rd. 41 Tsd. Gäste mehr unser Freibad besucht als im Vorjahr.

Mit 108 Tsd. Saunagästen ist der Besuch in unserer Saunalandschaft nahezu konstant geblieben.

Nahezu ohne Bedeutung für die Gesamtbesucherzahlen sind die Anzahl der Badegäste in unserem Lehrschwimmbecken in Haubersbronn sowie dem Freibad in Buhlbronn und dem Allwetterbad in Schlichten. Insgesamt waren es hier 21 Tsd. Besucher, die diese Freizeiteinrichtungen genutzt haben.

Insgesamt bewegen wir uns mit 476 Tsd. Besuchern im Geschäftsjahr 2015 nach wie vor auf einem hohen Niveau, wenn man beachtet, dass im Jahr 2009 insgesamt ca. 303 Tsd. Badegäste und ca. 60 Tsd. Saunagäste die Anlagen genutzt haben.

Zahlreiche Kurse und Aktionen in Bad und Sauna schaffen eine hohe Kundenbindung und erhöhen die Attraktivität aller Bäder.

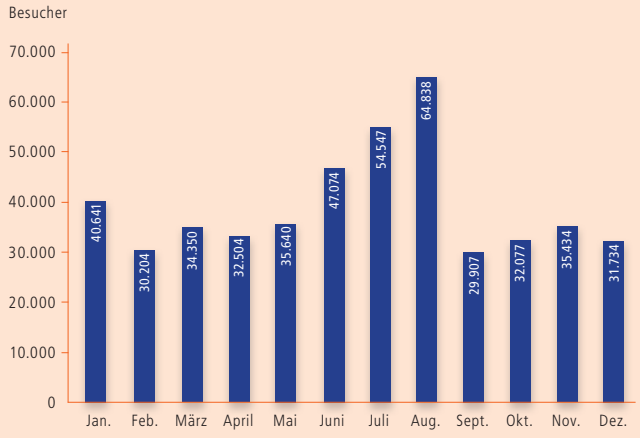
Auch unsere Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH entwickelt sich positiv. Die rege Investitionstätigkeit im Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern trägt Früchte. Dies ist nicht zuletzt auch beim Beteiligungsergebnis im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages spürbar.

Aufgrund der wirtschaftlichen Eckdaten und der erreichten Besucherzahlen sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2015 durchaus zufrieden, nachdem das Ergebnis durch die durchgeführten Sanierungsarbeiten auch wieder außerordentlich belastet wurde.

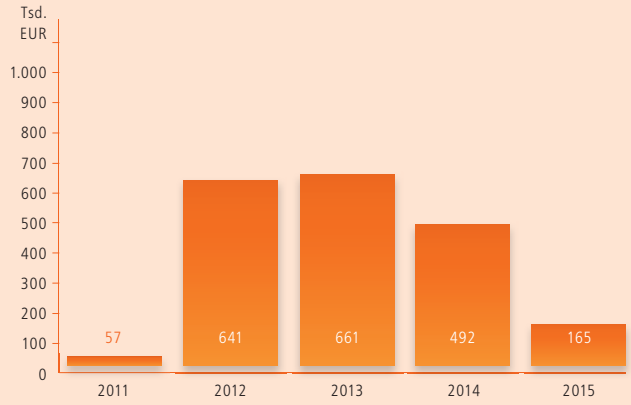
ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund der Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad trotz geringerer Besucherzahlen im Hallenbad gegenüber dem Vorjahr um rd. 99 TEUR auf 2.006 TEUR.

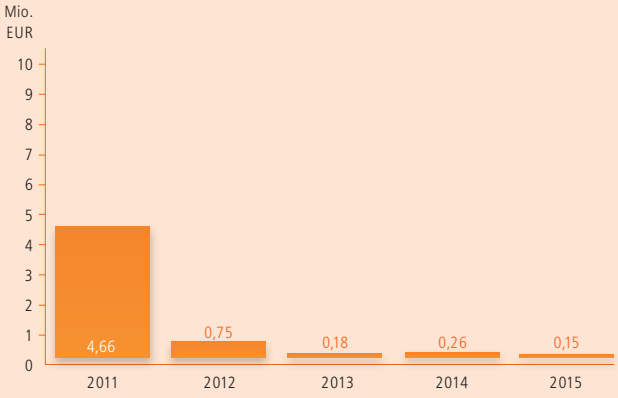
DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 IN ZAHLEN



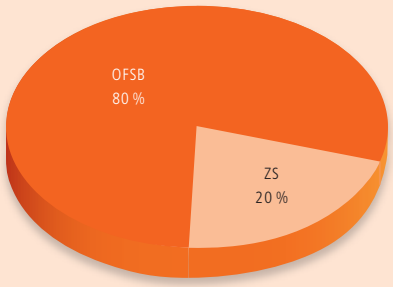
Besucherzahlen aller Bäder 2015 im Jahresverlauf (ohne LSB)



Jahresergebnisse 2011 – 2015



Investitionsentwicklung 2011 – 2015



Investitionsaufteilung 2015

OFSB – Oskar Frech SeeBad ZS – Ziegelei SeeBad

Die Diagramme sind nicht Bestandteil des geprüften Lageberichts 2015

Den geringeren Besucherzahlen im Hallenbad standen Aufwendungen für die Reparatur der Fliesenschäden im Oskar Frech SeeBad in Höhe von 170 TEUR gegenüber und damit 50 TEUR höher als im Vorjahr.

Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmalig die gesamten Personalkosten aus dem Betriebsführungsvertrag von der Stadtwerke Schorndorf GmbH an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe verrechnet.

Insgesamt hat sich damit eine zusätzliche Belastung des Jahresergebnisses ohne die Berücksichtigung der Mindereinnahmen in Höhe von rd. 413 TEUR ergeben.

Trotzdem sind wir, bezogen auf die Ergebnisse aus dem operativen Betrieb der Bäder, mit der Ertragslage des Unternehmens durchaus zufrieden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Verlust von 2.338 TEUR aus und ist unter Berücksichtigung der Sondereffekte mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

Bei der Vergabe von Fremdleistungen kam es durch die Beauftragung der Zentralen Dienste Schorndorf mit der Grünpflege und teilweise auch der Reinigung zu einem Mehraufwand.

Durch die außerordentlichen Belastungen des Jahresergebnisses der Stadtwerke Schorndorf GmbH blieb das Beteiligungsergebnis mit 2.822 TEUR etwas hinter dem Vorjahr und den Erwartungen zurück.

Trotzdem ergibt sich nach der Ergebnisabführung durch die Stadtwerke Schorndorf GmbH im Geschäftsjahr 2015 noch ein Unternehmensergebnis in Höhe von 165 TEUR.



FINANZLAGE

Durch die Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH und die guten Ergebnisse, die dort erwirtschaftet wurden, war das Unternehmen im Berichtsjahr in der Lage, sämtliche aus dem laufenden Betriebsprozess der Bäderbetriebe entstehenden Verluste abzudecken und noch einen Gewinn zu erwirtschaften.

Somit standen dem Unternehmen u. a. die liquiden Mittel aus den Abschreibungen in voller Höhe für Investitionen zur Verfügung.

Eine Ausschüttung an den Gesellschafter erfolgte ebenfalls nicht, nachdem auch der Gewinn nach Steuer für das Geschäftsjahr 2014 in die Allgemeine Rücklage eingestellt wurde.

Die über den Ergebnisabführungsvertrag zufließenden liquiden Mittel wurden unter Berücksichtigung der abzuführenden Steuern bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH durch eine Einlage in die Allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 2.700 TEUR reinvestiert.

Damit war im Geschäftsjahr 2015 die notwendige Eigenkapitalausstattung vorhanden, um das Wachstum und die hohe Investitionstätigkeit der Stadtwerke Schorndorf GmbH zu finanzieren.

Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von 3.000 TEUR zur Finanzierung des Unternehmens aufgenommen.

Dieser Kreditaufnahme standen Darlehenstilgungen in Höhe von rd. 647 TEUR gegenüber.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Unternehmens ist im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.466 TEUR auf rd. 35.820 TEUR angestiegen.

Dabei lag der Investitionsschwerpunkt wie auch im Vorjahr in der Erhöhung der Finanzbeteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH.

Im Rahmen der regelmäßigen Abschreibungen verminderte sich das Sachanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um rd. 942 TEUR, während sich die Beteiligungen um 2.700 TEUR erhöhten.

Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus Zu- und Abgängen im Umlaufvermögen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich durch den Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2015 um rund 165 TEUR weiter erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei rund 50,4 Prozent.

MITARBEITER

Im Rahmen der Ausgründung der Versorgungssparten im Geschäftsjahr 2009 wurde auch das Personal in die Stadtwerke Schorndorf GmbH ausgegliedert.

Über einen Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Schorndorf GmbH und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe ist der Betrieb des Bades geregelt, eigenes Personal ist in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Insgesamt sind 39 Mitarbeiter bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH für den Betrieb der Bäder und die Reinigung angestellt. Das entspricht 32,74 Vollzeitstellen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf des Geschäftsjahres wurden keine berichtenswerten Sachverhalte bekannt.

PROGNOSEBERICHT

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2016 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verlaufen sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor.

Nach wie vor sind die Schäden an den Fliesen im Gebäude und an der Außendämmung nicht behoben. Beide Gutachten liegen inzwischen vor und geben ein Bild der möglichen Schadensursache.

Allerdings ist während des laufenden Verfahrens im Geschäftsjahr 2015 ein Gutachter verstorben, so dass es in der inhaltlichen Klärung der Ursachen des Schadensfalls keinerlei Ergebnisse gibt.

Trotz der Schäden gehen wir aufgrund einer Chancen- und Risikobewertung von einer vergleichbaren Ertragslage des Unternehmens aus. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein operatives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von -2.320 TEUR angestrebt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Zielsetzung der bei den Stadtwerken Schorndorf im Jahr 2009 gegründeten Risiko- und Chancenmanagement-Kommission liegt in der Erkennung, Analyse, Bewertung und Steuerung der unternehmerischen Risiken.

Die Risiko- und Chancenmanagement-Kommission identifiziert und bewertet Unternehmensrisiken hinsichtlich ihres Schadensniveaus.

Auf der Grundlage dieser Bewertung wurden im Laufe des Geschäftsjahrs 2014 sämtliche bekannten Risiken in A-, B-, C- und D-Risiken klassifiziert.

Es wurden Maßnahmen definiert, durch die diese Risiken hinsichtlich der Schadenshöhe oder der Eintrittswahrscheinlichkeit positiv beeinflusst werden können. Die Maßnahmen wurden mit der Geschäftsleitung abgestimmt und teilweise sofort umgesetzt.

Zum 31.12.2015 haben die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe keine potenziell unternehmensgefährdenden Risiken im Unternehmen.

Die noch bestehenden Risiken werden anhand einer Prioritätenliste abgearbeitet. Die Überwachung erfolgt durch den regelmäßigen Sachstandsbericht im Führungskreis des Unternehmens.

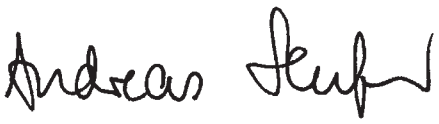
RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe benutzen keine Aktivitäten zur Nutzung von Finanzinstrumenten.

BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe haben ihren Unternehmenssitz ausschließlich in Schorndorf und verfügen über keine Zweigniederlassungen.

Schorndorf, 7. April 2016



Andreas Seufer
Werkleiter



Die Schorndorfer Bäder 2015
Am Ende wird alles gut …

Das Jahr 2015 hatte so seine Tiefen, aber wo Schatten ist, da muss es auch Licht geben. Die Besucherzahlen im Erlebnisbad haben gelitten, genauso wie die Gäste unter den sich ständig lösenden Fliesen – sowohl im Beckenumgang, aber noch viel schlimmer, in den Becken. So kam es zu zeitweiligen Nutzungseinschränkungen einzelner Bereiche bis hin zu einer dreiwöchigen Schließung der gesamten Anlage. Dies spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wider. Im Jahr 2015 besuchten insgesamt 264.767 Gäste das Erlebnisbad, im Vorjahr waren es noch 282.209. Die Saunalandschaft durfte mit einem sehr guten Ergebnis von 108.334 Gästen (Vorjahr 106.848) das Jahr beenden. Hervorragend waren die Zahlen in den Freibädern.

SAUNABEREICH

Die Sauna im Oskar Frech SeeBad ist nach wie vor ein riesiger Besuchermagnet. Auch im Geschäftsjahr 2015 kam es wieder häufig zu Wartezeiten vor dem Einlass, bis endlich ein Platz in der Sauna frei wurde.

220 Personen sind die maximale Anzahl an Gästen, die gleichzeitig die Saunaanlage besuchen können. Den Andrang konnte auch die Anpassung der Saunaeintrittspreise im Juli nicht schmälern.

Diese Preisanpassung wurde notwendig, da das Bundesministerium für Finanzen den Mehrwertsteuersatz für Saunabesuche von 7 auf 19 Prozent erhöht hat. Diese Steigerung mussten wir in den Eintrittspreisen umsetzen.

Umso mehr haben sich die Mitarbeiter ins Zeug gelegt, die Gäste mit tollen Aufgüssen und Veranstaltungen zu verwöhnen.

Im Herbst haben die Mitarbeiter an einem zweitägigen Workshop zum Thema „Schwitzhütte" teilgenommen. Hierbei handelt es sich um die Urform der Sauna. Gebaut aus Weidenzweigen und mit Wolldecken abgedeckt, haben schon unsere Vorfahren in diesen kleinen Schwitzhütten an glühenden Steinen geschwitzt.

Geplant ist, dass unseren Gästen dieses alte Ritual der Reinigung im Jahr 2016 zugänglich wird. Wir dürfen gespannt sein!

ERLEBNISBAD

Was im Januar mit der Schließung des Lehrschwimmbeckens begann, setzte sich im Juli mit dem Sportbecken fort und fand seinen Abschluss im September im Erlebnisbecken.

Der Reihe nach … Schon zwischen den Feiertagen hatten sich einzelne Fliesen im Lehrschwimmbecken gelöst, so dass Werk- und Betriebsleitung beschlossen, unmittelbar nach den Weihnachtsferien den Boden im Lehrschwimmbecken komplett zu sanieren.

Das bedeutete: Lehrschwimmbecken sperren, Wasser raus, Fliesenbelag raus, Boden abfräsen, Estrich spachteln, Entkopplungsschicht einbauen, Fliesen legen, Ausfugen und dann Wasser wieder rein. Das alles innerhalb von nur einer Woche.

Es hat prima geklappt, jedoch wurde auch klar, dass eine solche Aktion eine absolute Zumutung für die Gäste und das Personal ist. Der Staub und der Lärm, der beim Abfräsen der Kleberreste entsteht, ist mehr als grenzwertig.

Im Sportbecken nahmen die Fliesenablösungen auch stetig zu, so dass die Mitarbeiter täglich dreimal das gesamte Becken abtauchen und auf scharfe Kanten untersuchen mussten. Gleichzeitig mussten die Startblöcke gesperrt werden, da sich auch hier schon Unfälle mit Schnittverletzungen ereignet hatten.

Somit stand die Entscheidung fest, auch hier den gesamten Belag zu entfernen und komplett neu zu verlegen. Es war klar, dass dies nicht im laufenden Betrieb passieren konnte. Infolgedessen war das Erlebnisbad im Juli für drei Wochen geschlossen.

Die Arbeiten verliefen planmäßig und das Wetter spielte auch mit, so dass die Gäste auf den Ziegeleisee ausweichen konnten. Bei der Gelegenheit wurde natürlich auch das Erlebnisbecken abgelassen und intensiv auf Schadstellen untersucht.

Wie geplant konnte das Hallenbad am 2. August wieder geöffnet werden. Und dann der Schock. Das Wasser war noch keine ganze Woche drin, da löste sich ein etwa sechs Quadratmeter großes Stück im Erlebnisbecken. Wir warteten die Sommerferien noch ab, dann hieß es auch für dieses Becken: alles raus und neu wieder rein.

Mit einer Investitionssumme in 2015 von rund 170.000 Euro sind jetzt alle Bodenbeläge in den Schwimmbecken erneuert.

Solche Maßnahmen und Einschränkungen hinterlassen deutliche Spuren in der Besucherstatistik. Doch gegen Jahresende konnte wieder eine deutliche Zunahme der Gästezahlen beobachtet werden, was für das neue Jahr hoffen lässt!







Sehr gut angenommen wurde das veränderte Kursprogramm für die Aquakurse. Trotz insgesamt weniger Badegästen konnte in dieser Sparte der Jahresumsatz wieder erhöht werden.

Als Neuheit bietet das Bad jetzt Aquajumperkurse an. Beim „Aquajumping" springen die Teilnehmer in brusttiefem Wasser zur Musik und angeleitet durch eine Trainerin auf einem Minitrampolin.

ZIEGELEI SEEBAD

Was für ein super Sommer! Genau so muss es sein. 81.520 (Vorjahr 41.424) registrierte Gäste am Drehkreuz, dazu noch rund 10.000 Kinder unter sechs Jahren, 10.000 Gäste bei Kultur am See und etwa 30.000 Gäste vom Hallenbad.

Da war richtig was los im See. Bei so viel Andrang werden die Parkplätze rar. Die Stadtverwaltung unterstützte uns und hatte in kürzester Zeit eine Einbahnstraßenregelung für die heißen Wochenenden genehmigt. Somit konnte in der Lortzingstraße auf beiden Seiten der Fahrspur geparkt und die angespannte Parksituation etwas entschärft werden.

Für noch mehr Sport und Spaß auf der Liegewiese sorgte eine großzügige Spende des Lions Club. Mit einem Betrag von 11.000 Euro konnte ein Basketball Court auf der Liegewiese realisiert werden.

Die Zentralen Dienste Schorndorf übernahmen den Tiefbau und eine Spezialfirma baute den Spielbelag ein.

Die Veranstaltungen im Rahmen der „Ziegeleisee live – Kultur am See"-Reihe waren bei dem super Sommerwetter bestens besucht. Die Kombination aus Livemusik, Cocktailbar und toller Location sorgte regelmäßig für Gästezahlen zwischen 500 und 1.000 Personen.

FREIBAD BUHLBRONN UND SCHLICHTEN

Auch in den Freibädern der Teilorte war der gute Sommer zu spüren. Im Freibad Buhlbronn konnten 5.679 (Vorjahr 4.247) Gäste gezählt werden. Die Mitarbeiter haben gemeinsam mit der Ortsgemeinschaft eine neue Terrasse gebaut und viele tolle Veranstaltungen durchgeführt.

Im Freibad Schlichten wurden 8.650 (Vorjahr 5.226) Badegäste begrüßt. Auch hier hat die Ortsgemeinschaft wieder tatkräftig bei der Auswinterung der Anlage mitgeholfen.

AUSBILDUNG

Ein Mitarbeiter hat erfolgreich die Ausbildung und Prüfung zum Meister für Bäderbetriebe absolviert.

Im September 2015 konnte wieder ein Ausbildungsplatz zum Fachangestellten für Bäderbetriebe besetzt werden, somit sind insgesamt vier Auszubildende in den Bäderbetrieben angestellt.

Im Bereich Aquafitness und Aquacycling wurden drei Mitarbeiter weitergebildet. Für die Sauna besucht ein Mitarbeiter die Schule zum Saunameister.

BAYWATCHTEAM

Das Baywatchteam war in diesem Sommer eine sehr große Unterstützung. Mit dessen Hilfe in der Beckenaufsicht konnten auch die besucherstärksten Badetage ohne größere Zwischenfälle bewältigt werden.

Aktuell sind 35 Mitarbeiter im Baywatchteam der Stadtwerke Schorndorf aktiv. Mit dieser Mannschaft war auch die Betriebsführung im Freibad Geradstetten sehr gut zu meistern.



Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Schorndorf

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

alle Angaben in EUR

	Geschäftsjahr		Vorjahr
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.538.991,66		13.166.458,63
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.131.876,00		1.131.876,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.577.132,64		1.725.603,52
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.850,55		221.004,90
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.625,73		15.250,73
		15.470.476,58	16.260.193,78
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		18.961.337,26	16.261.337,26
		34.431.813,84	32.521.531,04
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.376,18		7.983,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	915.707,40		594.753,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	436.217,12		185.501,22
		1.359.300,70	788.238,13
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		28.596,85	43.838,65
		1.387.897,55	832.076,78
		35.819.711,39	**33.353.607,82**

Passiva

alle Angaben in EUR

	Geschäftsjahr		Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00		6.500.000,00
II. Rücklagen			
1. Andere Rücklagen	11.402.094,12		10.910.557,69
III. Jahresergebnis	165.081,57		491.536,43
		18.067.175,69	17.902.094,12
B. Empfangene Ertragszuschüsse		21.224,54	22.879,71
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	321.936,00		307.324,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		30.274,60
3. Sonstige Rückstellungen	117.322,00		165.634,00
		439.258,00	503.232,60
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.271.622,28		13.919.331,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		20.180,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	4.576,28		51.504,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.403,33		24.029,40
		16.311.601,89	14.015.045,87
E. Rechnungsabgrenzungsposten		980.451,27	910.355,52
		35.819.711,39	**33.353.607,82**



Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2015
vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

alle Angaben in EUR

	Geschäftsjahr		Vorjahr
1. Umsatzerlöse		2.006.154,25	1.906.531,46
2. Sonstige betriebliche Erträge		132.354,07	149.779,63
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	571.888,12		928.316,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	434.198,56		508.054,19
		1.006.086,68	1.436.370,51
4. Personalaufwand			
a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge		1.195,00	0,00
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		941.560,60	943.326,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.037.133,54	1.594.079,28
		3.985.975,82	3.973.776,63
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.476,00	1.470,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 13.417,00 EUR (Vj. 19 TEUR)		492.843,74	499.663,07
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-2.337.835,24**	**-2.415.658,61**
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		308.587,78	290.340,94
11. Sonstige Steuern		10.700,36	5.270,00
12. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		2.822.204,95	3.202.805,98
13. Jahresergebnis		**165.081,57**	**491.536,43**

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf
Bäderbetriebe, Schorndorf
Entwicklung des Anlagevermögen im Wirtschaftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen (+) / (–)	Endstand 31.12.2015
I. Immatr. Vermögensgegenstände					
1. Immatr. Vermögensgegenstände entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.250,00	0,00	0,00	0,00	1.250,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	19.322.265,25	100.125,85	0,00	0,00	19.422.391,10
2. Grundstücke ohne Bauten	1.131.876,00	0,00	0,00	0,00	1.131.876,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	2.703.815,72	0,00	0,00	0,00	2.703.815,72
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	772.262,57	36.342,55	0,00	0,00	808.605,12
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.250,73	15.375,00	0,00	0,00	30.625,73
Zwischensumme Sachanlagen	**23.945.470,27**	**151.843,40**	**0,00**	**0,00**	**24.097.313,67**
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	16.261.337,26	2.700.000,00	0,00	0,00	18.961.337,26
Summe Anlagenvermögen	**40.208.057,53**	**2.851.843,40**	**0,00**	**0,00**	**43.059.900,93**

alle Angaben in EUR

	Abschreibungen kumuliert				Buchwert	
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2015	31.12.2015	Vorjahr
	1.250,00	0,00	0,00	1.250,00	0,00	0,00
	6.155.806,62	727.592,82	0,00	6.883.399,44	12.538.991,66	13.166.458,63
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.876,00	1.131.876,00
	978.212,20	148.470,88	0,00	1.126.683,08	1.577.132,64	1.725.603,52
	551.257,67	65.496,90	0,00	616.754,57	191.850,55	221.004,90
	0,00	0,00	0,00	0,00	30.625,73	15.250,73
	7.685.276,49	**941.560,60**	**0,00**	**8.626.837,09**	**15.470.476,58**	**16.260.193,78**
	0,00	0,00	0,00	0,00	18.961.337,26	16.261.337,26
	7.686.526,49	**941.560,60**	**0,00**	**8.628.087,09**	**34.431.813,84**	**32.521.531,04**

Anhang zum Jahresabschluss
der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe 2015

A Allgemeine Grundlagen

FORM UND DARSTELLUNG VON BILANZ BZW. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den Bestimmungen der EigBVO BW vom 07.12.1992 aufgestellt. Es wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet. Die landesrechtlichen Vorschriften für Eigenbetriebe in Baden-Württemberg, insbesondere das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung, werden beachtet.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist durch § 9 Abs. 1 EigBVO BW das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben.

Der Abschluss wurde zum Stichtag 31.12.2015 aufgestellt und betrifft das Wirtschaftsjahr 2015. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestandsprognose.

B Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

AKTIVA

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind diesem Anhang als Anlagenspiegel beigefügt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen Nutzungsdauern des jeweiligen Vermögensgegenstandes zu Grunde.

Zugänge werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für geringwertige Anlagegüter im Wert von 150 bis 1.000 EUR wird entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von fünf Jahren gleichmäßig aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Beteiligungen

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe halten eine 100 %-Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH, Schorndorf (Amtsgericht Stuttgart HRB 728140) mit einem Eigenkapital von 7.000 TEUR.

Zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH wurde am 20.11.2008 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Einlage in Höhe von 2.700 TEUR in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH geleistet. Hierdurch erhöht sich der Beteiligungsansatz an der Stadtwerke Schorndorf GmbH auf 18.961 TEUR.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zum Nennwert angesetzt. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen (2.831 TEUR) und Verbindlichkeiten (1.915 TEUR) gegenüber verbundenen Unternehmen (Stadtwerke Schorndorf GmbH) sind gleichartig, sie basieren auf der gleichen Geschäftsgrundlage und sind von kurzfristiger Fälligkeit. Sie werden deshalb saldiert als Forderung (916 TEUR) ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt, erfassen Steuererstattungsansprüche und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Art der Rückstellung	EUR
1) für Beihilfen	77.322,00
2) für Prozesskosten	20.000,00
3) Aufwandsrückstellungen	14.800,00
4) für Außenprüfung	3.200,00
5) für Jahresabschlussprüfung	2.000,00

Sonstige Rückstellungen

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Diese ergaben sich bei folgenden Bilanzpositionen: Gewinnrücklagen aus Pensionsrückstellung (aus der BilMoG-Einführung), Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 29,83 %. Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt hierbei 390 %. Es ergibt sich eine aktive latente Steuer in Höhe von 72 TEUR und eine passive latente Steuer in Höhe von 14 TEUR; der Aktivüberhang in Höhe von 58 TEUR wird nicht bilanziert (§ 274 I Satz 2 HGB).

PASSIVA

Passivseite

Das Stammkapital ist nach § 3 der Betriebssatzung vom 24. April 2008 auf 6.500 TEUR festgesetzt.

Der Allgemeinen Rücklage wurde gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 02.07.2015 der Vorjahresgewinn in Höhe von 492 TEUR zugeführt. Sie beträgt zum 31.12.2015 11.402 TEUR.

Empfangene Zuschüsse

Empfangene Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und für ähnliche Verpflichtungen wurden nach der versicherungsmathematischen Teilwertmethode gebildet.

Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Bei der Berechnung zum Bilanzstichtag wurde entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) ein Zinssatz von 3,89 % zu Grunde gelegt.
- Künftige Rentenanpassungen wurden als Anwartschaftstrend mit 2 % in der Bewertung der Pensionsverpflichtungen mit einbezogen.
- Biometrische Rechnungsgrundlagen nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2005 G".
- Es wurde vom Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

Die Rückstellung für Pensionen beläuft sich zum 31.12.2015 auf 322 TEUR.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen ausschließlich Erfüllungsbeträge im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer und der Körperschaftssteuer.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2015 erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach § 253 I 2 HGB notwendig ist.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 117 TEUR und setzen sich wie oben aufgeführt zusammen.

Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe
1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.974	3.724	9.573	**16.272**
Vorjahr	*(2.652)*	*(3.150)*	*(8.117)*	*(13.919)*
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	**0**
Vorjahr	*(20)*	*(0)*	*(0)*	*(20)*
3) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	5	0	0	**5**
Vorjahr	*(52)*	*(0)*	*(0)*	*(52)*
4) sonstige Verbindlichkeiten	35	0	0	**35**
Vorjahr	*(24)*	*(0)*	*(0)*	*(24)*
Summe	3.014	3.724	9.573	**16.312**
Vorjahr	*(2.748)*	*(3.150)*	*(8.117)*	*(14.015)*

Verbindlichkeiten – Restlaufzeiten und Sicherheiten (in TEUR)

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31.12.2015 in Höhe von 16.272 TEUR, davon 9.573 TEUR mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie oben aufgeführt.

In den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind anteilig die Jahreskarten und die Wertkarten verbucht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Bäderbetrieb wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.006 TEUR erzielt, davon durch Eintrittspreise 1.892 TEUR.

Im Materialaufwand wurden für die Sanierung des Sportbeckens und des Erlebnisbeckens (Fliesenschäden) 170 TEUR verbucht.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Bäderbetriebe (operativer Verlust) betrug rund 2.337 TEUR, dieser wurde durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 2.822 TEUR ausgeglichen und führt nach Steuern zu einem Jahresgewinn in Höhe von 165 TEUR.

NACHRICHTLICHE ANGABE ÜBER DIE BEHANDLUNG DES JAHRESGEWINNS GEM. § 9 ABS. 1 EIGBVO:

Der Jahresgewinn in Höhe von 165.081,57 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

SONSTIGES

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr erwartete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 4 TEUR.

PERSONAL

Das für den Betrieb der Bäder benötigte Personal wird seitens der Stadtwerke Schorndorf GmbH im Rahmen des bestehenden Betriebsführungsvertrags gestellt. Im Bäderbetrieb selbst war kein Personal angestellt.



ORGANE

Werkleitung

Kaufmännischer Werkleiter:
Andreas Seufer

Werksausschuss

Vorsitzender:
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Mitglieder:
Manfred Bantel, Geschäftsführer i.R., Schorndorf
Hermann Beutel, selbständiger Landwirt, Schorndorf-Schornbach
Hans Böhringer, selbständiger Landwirt, Schorndorf
Klaus Dobler, Geschäftsführer, Fa. Dobler, Schorndorf
Iris Greiner, selbstständige Floristin, Schorndorf
Marcel Kühnert, Student, Schorndorf
Hans-Ulrich Schmid, Geschäftsführender Vorstand, Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e.V., Schorndorf-Oberberken
Martin Thomä, Berufsschullehrer i. R., Schorndorf
Karl-Otto Völker, Marketingleiter i. R., Schorndorf
Konrad Hofer, selbständiger Fahrlehrer, Schorndorf
Kurt Mächtlen, selbständiger Gärtnermeister, Schorndorf
Agnes Schilling, Galeristin, selbständig, Schorndorf
Peter Schwan, Elektroinstallateurmeister, Fa. Schwan, Schorndorf-Buhlbronn
Wilhelm Pesch, Architekt, Dipl.-Ing., i.R., Schorndorf-Weiler
Andreas Schneider, Schulsozialarbeiter bei der Stadt Weinstadt, Schorndorf
Andrea Sieber, Erzieherin in Mutterschutz, Schorndorf

Gesamtbezüge

Die Mitglieder des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, erhielten keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 20.07.2000, die von der Stadt gewährt wurde.

Auf die Angabe der Werkleiterbezüge wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Schorndorf, den 7. April 2016
Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Andreas Seufer
Werkleiter

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurde von der Baker Tilly Roelfs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 7. April 2016 erteilt.

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Schorndorf
Bäderbetriebe
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf
Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191
info@stadtwerke-schorndorf.de
www.stadtwerke-schorndorf.de

V.i.S.d.P.: Andreas Seufer
Redaktion: Sina Wolf

Gestaltung:
h+m kommunikationswerkstatt GmbH

Mai 2016

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C044086
www.fsc.org

ClimatePartner°
klimaneutral

Druck | ID: 10482-1604-1007

Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC® steht für Forest Stewardship Council® und ist ein weltweites Zeichen für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder.

Die Treibhausgasemissionen dieses Produkts wurden durch Emissionsminderungszertifikate ausgeglichen.
Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer auf www.climatepartner.com

Stadtwerke Schorndorf
Bäderbetriebe
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf
Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191
info@stadtwerke-schorndorf.de
www.stadtwerke-schorndorf.de

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Stadtwerke Schorndorf GmbH

Heimat
guter Ideen.

STADTWERKE SCHORNDORF

Wirtschaftsplan

der

Stadtwerke Schorndorf GmbH

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schorndorf GmbH hat am 18.07.2016 beschlossen:

1.) Dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schorndorf GmbH 2017 wird zugestimmt.

2.) Der Kreditaufnahme für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 4.337.000 EUR wird zugestimmt.

3.) Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Wirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke wird auf 5.000.000 EUR festgesetzt.

Vorbemerkung

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadt Schorndorf, deren Stammkapital zu 100 % vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe" gehalten wird.

Als kommunales Unternehmen behauptet sich die Stadtwerke Schorndorf GmbH erfolgreich in einem starken Wettbewerb um Kunden und Märkte und versorgen dabei als führender Infrastrukturpartner die Menschen in der Stadt und Region zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie Telekommunikations- und Bäderdienstleistungen.

Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe hält die Gesellschaft verschiedene Beteiligungen, die nachfolgend mit ihrem jeweiligen Geschäftszweck benannt sind.

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hält 74,9 % der Anteile an der Gesellschaft, 25,1 % sind im Eigentum der Netze BW GmbH, einem Tochterunternehmen der EnBW AG. Sie hat die Gasnetze in Schorndorf erworben und an die Netze BW GmbH zurückverpachtet, zunächst mit einer Pachtlaufzeit von 21 Jahren.

Der Komplementär der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, an der die gleichen Beteiligungsverhältnisse bestehen. Sie entwickelt keine eigene Geschäftstätigkeit, sondern stellt das Haftungskapital und die Geschäftsführung für die KG zur Verfügung.

Remstalwerk GmbH & Co. KG

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH ist zu 12,25 % an der Remstalwerk GmbH & Co. KG beteiligt.

Weitere Gesellschafter sind die Gemeinden Urbach, Winterbach, Remshalden und Kernen sowie die Stadtwerke Fellbach und das Albwerk.

Diese Beteiligung bietet die Möglichkeit der energiewirtschaftlichen und interkommunalen Zusammenarbeit der beiden Unternehmen sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder mit den beteiligten Kommunen.

Energiedienstleistungen Remstal GmbH

Die Anteile an der Gesellschaft werden zu je 50 % von der Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH gehalten.

In dieser Gesellschaft werden die Rechenzentrumsdienstleistungen für unterschiedliche Kunden, u. a. auch der beiden Gesellschafter erledigt. Außerdem wickelt die EDR die Aktivitäten

zum Thema Windkraft ab und hält weiterhin eine Beteiligung in Höhe von 25,1 % an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, die im Mai 2016 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.05.2016 die Stromnetze in der Stadt Winnenden erworben und anschließend an die SYNA mit einem Pachtvertrag zurückverpachtet hat.

Zentrale Dienste Schorndorf

Zwischen der Stadtwerke Schorndorf GmbH und dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf besteht eine enge wirtschaftliche Verflechtung. Der kaufmännische Betriebsführungsvertrag sowie die gemeinsame Arbeitsvorbereitung zur Steuerung der gewerblichen Mitarbeiter, schafft die ideale Voraussetzung für eine effiziente Arbeitsplanung und hohe Wertschöpfungstiefe in der Stadt Schorndorf.

Für alle verbundenen Unternehmen erbringt die Stadtwerke Schorndorf GmbH zahlreiche Dienstleistungen, die entweder über kaufmännische und/oder technische Betriebsführungsverträge vereinbart sind oder im Einzelauftragsverfahren erledigt werden.

Geschäftsverlauf im Jahr 2016

Als Energieversorgungsunternehmen ist man gerade in der Gas- und Wärmeversorgung sehr stark vom Temperaturverlauf in den Wintermonaten bei den Absatzmengen abhängig.

Das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2016 war etwas wärmer als im Vorjahr, was sich auch in den Absatz- und Umsatzzahlen zeigt. So rechnen wir in der Gasversorgung mit einer Senkung der Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr von rd. 2 Mio. Kilowattstunden und auf einen Gesamtabsatz von rd. 65,5 Mio. Kilowattstunden. In der Wärmeversorgung sinkt nach unseren derzeitigen Prognosen der Wärmeabsatz von 10,84 Mio. Kilowattstunden um rd. 0,4 Mio. auf rd. 10,4 Mio. Kilowattstunden.

Ebenso stellt sich der Trend bei der Wasserversorgung dar. Aufgrund der Wetterlage in der ersten Jahreshälfte haben sich die Wasserförderung und der Wasserbezug gegenüber dem Vorjahr um rd. 26 Tsd. Kubikmeter gesenkt. Wir rechnen deshalb mit einer Wasserabsatzmenge im Geschäftsjahr 2016 von 1.910 Tsd. Kubikmeter.

Beim Stromvertrieb gehen wir im Geschäftsjahr 2016 von etwa den gleichen Absatzzahlen wie im Geschäftsjahr 2015 aus, obwohl im Bereich der Industrie-, Handels- und Gewerbekunden ein sehr hoher Margendruck entstanden ist. Dies ist ursächlich auf die stark zurückgegangenen Großhandelspreise zurückzuführen. Wir stellen immer stärker im Endkundenvertrieb fest, dass Konkurrenten ohne oder mit negativer Marge kalkulieren, um so Kunden zu gewinnen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass alle Energieversorgungsunternehmen im eigenen Stammgebiet durch verstärkte Kundenbindungsmaßnahmen versuchen, auch weiterhin eine auskömmliche Marge, die den Stromvertrieb und die Kundenorientierung vor Ort rechtfertigt, zu erhalten.

Die personellen und strukturellen Veränderungen im Vertrieb zeigen Wirkung. Trotzdem müssen wir hier mit reduzierten Margen in der Zukunft rechnen, die wir durch die Gewinnung von Neukunden außerhalb unseres Netzgebietes ausgleichen wollen. Die Vorbereitungen hierzu laufen.

In Folge der geänderten Netznutzungsentgelte ergeben sich in der Stromversorgung im Geschäftsjahr 2016 gegenüber den Planungen im Wirtschaftsplan erneut Veränderungen, die jedoch kaum Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis haben.

Diese Veränderungen in den Umsatzzahlen gegenüber dem Plan sind auf der Seite 12 im Zahlenteil abgebildet.

In der Summe der Betrachtungen aller Veränderungen der Erlöse und Aufwendungen gehen wir derzeit davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2016 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 3.100 TEUR erreichen werden.

Dieses Ergebnis wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe abgeführt und dort mit den Verlusten aus dem Betrieb der Bäder verrechnet.

Bei den Investitionen wurden bis Ende Juni 2016 rd. 830 TEUR an Zahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen geleistet.

Davon entfallen rd. 15 TEUR auf den Ausbau der LWL - Verkabelung in Schlichten und Urbach. Es wurden rd. 232 TEUR in den Netzausbau und die Netzerweiterung sowie in den Messstellenbetrieb der Stromversorgung investiert und rd. 304 TEUR in das Wasserversorgungsnetz. Die restlichen Ausgaben erfolgten für Investitionen in Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen sowie in das allgemeine Anlagevermögen.

Noch ein Blick in die Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Schorndorf GmbH beteiligt ist.

Die Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR) entwickelt sich positiv hinsichtlich Umsatz und Aufgabenfelder.

Der Kernbereich ihrer Tätigkeit, der Rechenzentrumsbetrieb, entwickelt sich gleichmäßig und stabil. Kostensenkungspotenziale wurden ermittelt und sukzessive realisiert. Ein stabiler Rechenzentrumsbetrieb sichert die effiziente Arbeit unserer MitarbeiterInnen.

Der Ausbau der Windkraft kommt nur sehr schleppend voran. Die Unterlagen wurden zur Vorprüfung im August 2015 eingereicht, dann im Oktober 2015 endgültig. Bis heute warten wir darauf, dass die Vollständigkeit erklärt wird und die Unterlagen öffentlich ausgelegt werden.

Tendenziell, auch im Hinblick auf das inzwischen veröffentlichte Erneuerbare-Energien-Gesetz, ist damit zu rechnen, dass nach der Genehmigung nochmals eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt wird.

Ziel der Gesellschaft ist es, ein möglichst ausgeglichenes Ergebnis für die Gesellschafter zu erreichen, so dass sich bei einer entsprechenden Steigerung der Wirtschaftlichkeit die Aufwendungen der Gesellschafter reduzieren.

Wie oben bereits erwähnt, hat die Stromnetzgesellschaft Winnenden im Mai 2016 die Stromnetze erworben. Sie werden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.05.2016 an die SYNA rückverpachtet. Somit hat die Gesellschaft ab Mai 2016 Einnahmen, die aus heutiger Sicht im Jahr 2016 zu einem leicht positiven Ergebnis führen werden.

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG hat im Geschäftsjahr 2015 das erwartete Ergebnis erzielt, allerdings findet im Geschäftsjahr 2016 keine Ausschüttung an die Gesellschafter statt. Sie investiert kräftig in den Ausbau der Gasversorgung in Schorndorf, die Zusammenarbeit mit dem Pächter, die Netze BW GmbH, läuft in der Regel reibungslos.

Die Remstalwerk GmbH & Co. KG hat nach schwierigen Jahren endlich deutlich an Fahrt aufgenommen und wir erwarten im Jahr 2016 erstmalig keine Verluste mehr in dieser Gesellschaft.

Seit 1. Juli 2016 hat die Gesellschaft die Betriebsführung für die Wasserversorgung in Winterbach übernommen, die Übernahme in den restlichen drei Kommunen der Gesellschafter wird zum 1.09.2016 erfolgen. Die Stromnetze wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.01.2016 übernommen, ab 1.01.2017 werden diese im Rahmen eines Betriebsführungsvertrags mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH auch selbst betrieben.

Gleichwohl werden die nächsten Jahre noch einen hohen Kapitalbedarf benötigen, um die Stromnetze weiter zu entwickeln und die Gasnetze zu erwerben. Dieser kann entweder durch die Thesaurierung von Gewinnen oder die Einlage von Eigenkapital in die Gesellschaft realisiert werden.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, da sich alle Geschäftsfelder positiv entwickeln und auch in den verbundenen Unternehmen interessante Projekte in der Planung sind.

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2017

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schorndorf GmbH soll in der Aufsichtsratssitzung des Unternehmens am 18. Juli 2016 beschlossen werden.

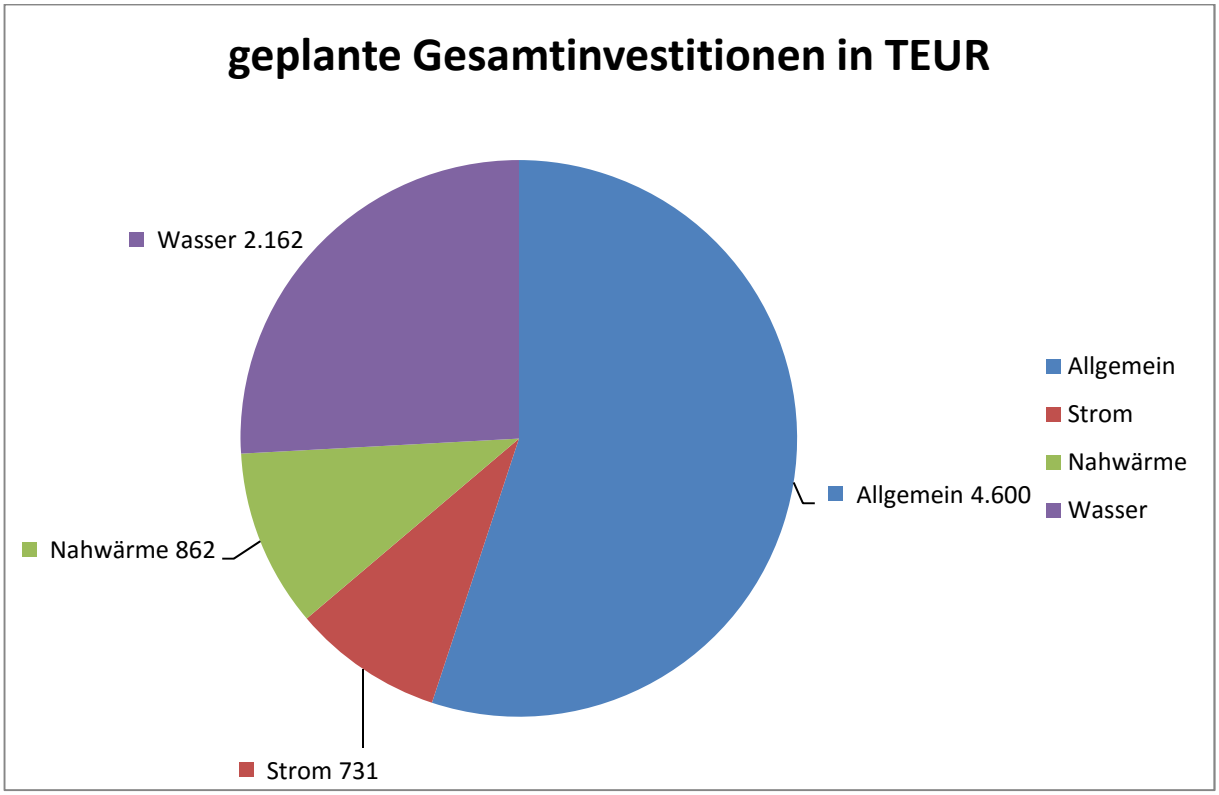
Wir rechnen derzeit mit einem Ergebnis in Höhe von rd. 3.200 TEUR, das in vollem Umfang über den Ergebnisabführungsvertrag an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe abgeführt wird. Hier wird nach den derzeitigen Planungen ein Verlust von voraussichtlich 2.285 TEUR abzudecken sein.

Es werden im Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 43.285 TEUR erwartet, die leicht unter den Umsatzerlösen im Jahr 2015 mit 45.625 TEUR sowie den erwarteten Umsätzen des Jahres 2016 liegen. Verantwortlich für den Umsatzrückgang sind vor allem die nicht mehr gezeigten Strom-

handelsmengen und eine Reduzierung der Erlöse durch Mehr-/Mindermengen. Wie oben bereits aufgezeigt, rechnen wir auch mit einer Margenreduzierung aufgrund der Wettbewerbssituation auf dem Strommarkt.

Auch im Jahr 2017 planen die Stadtwerke Schorndorf weitreichende Investitionen, um den Wert der Netze und Anlagen langfristig zu erhalten und die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation in der Region sicherzustellen.

Die geplanten Investitionen teilen sich auf die unterschiedlichen Geschäftsfelder des Unternehmens wie folgt auf:



Allgemeiner Bereich

Mit Abstand die größte Investitionssumme ist für den 1.Teil des Neubaus für ein gemeinsames Gebäude der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der Zentralen Dienste Schorndorf mit 4.500 TEUR angesetzt.

Ursächlich hierfür ist der Wunsch der Stadt Schorndorf, den bisherigen Bauhof einer Wohnbebauung zuzuführen und dieses zu veräußern. Aufgrund der engen wirtschaftlichen, organisatorischen und kaufmännischen Verflechtung der beiden städtischen Unternehmen ist die Idee entstanden, ein gemeinsames Gebäude zu erstellen und dadurch wichtige Synergien in der Zusammenarbeit zu heben.

Es ist beabsichtigt, dass die Stadtwerke Schorndorf GmbH das Gebäude baut und Teile davon an die Zentralen Dienste Schorndorf vermietet. Das Gebäude in der Augustenstraße soll veräußert werden, die liquiden Mittel stehen dann zur Finanzierung des Neubaus zur Verfügung.

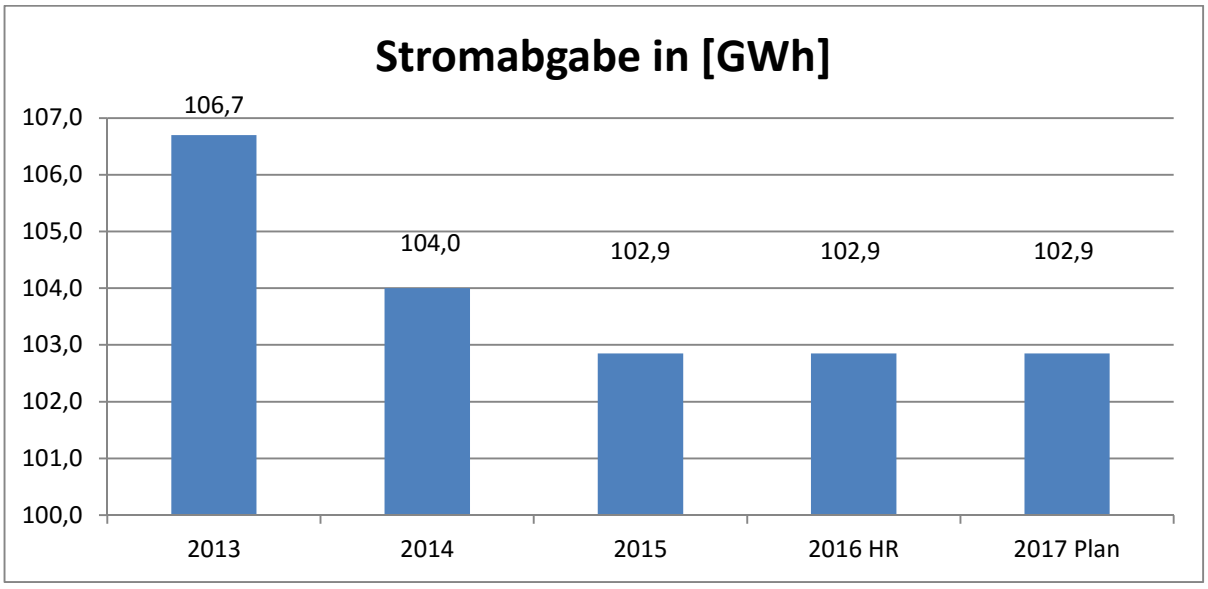
Der genaue zeitliche Ablauf ist noch nicht bekannt – wir haben die Maßnahme so im Wirtschaftsplan dargestellt, wie wenn der Neubau zum Teil im Jahr 2017 und 2018 abgewickelt werden kann. Ggf. wird es hier noch zu Verzögerungen kommen, die sich aber positiv auf die Finanzierung des Bauvorhabens auswirken.

Im Strombereich wurden für das Jahr 2017 rd. 731 TEUR für den Erhalt und die Modernisierung der Stromnetze eingeplant.

In der Wasserversorgung sind im Jahr 2017 Investitionen in Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen von Straßenzügen in Höhe von 1.712 TEUR geplant. Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung Investitionen in Höhe von 2.162 TEUR im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Die Wärmeversorgung ist ein Bereich, in dem wir ebenfalls Wachstum generieren wollen. So sind heute bereits verschiedene Projekte wie der Bau der Heizanlage in der Heinrich-Talmon-Groß-Str., der Bau eines BHKW's mit Wärmenetz in Remshalden und verschiedene Anlagen in Zusammenarbeit mit einer großen Wohnungsbaugesellschaft in der Planung. Hier sind Investitionen in Höhe von 862 TEUR geplant.

Geschäftsbereich Strom



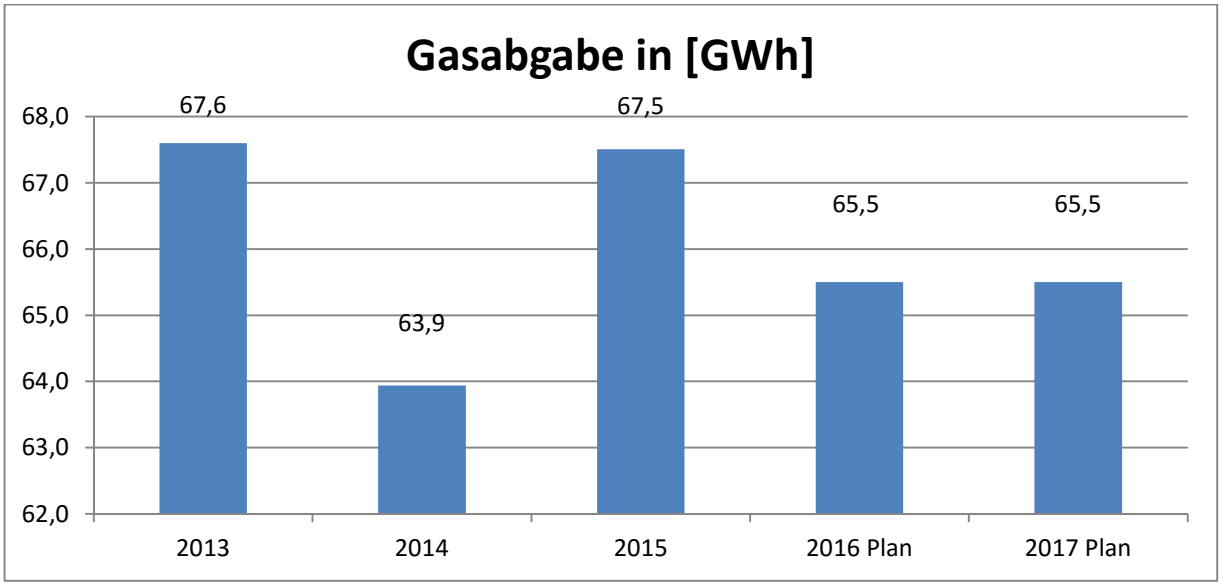
Im Geschäftsbereich Stromvertrieb erwarten wir auch im Jahr 2017 einen konstanten Stromabsatz.

Intensive Kundenbindungsmaßnahmen, u. a. auch die Einführung der Schorndorf Card für alle Energiekunden, sind Grundlage für eine auch weiterhin sehr hohe Kundentreue.

Seit der Netzübernahme sind die Stadtwerke verstärkt in den Teilorten Schorndorfs vertrieblich aktiv.

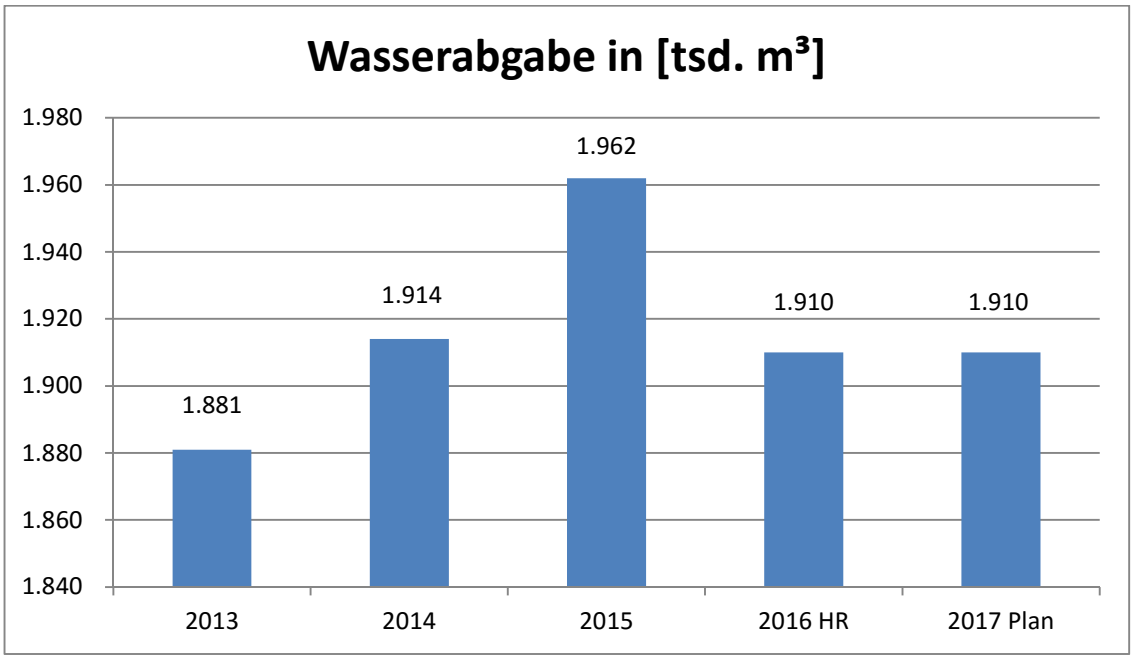
So haben auch im Jahr 2016 bereits zahlreiche Promotions, Events, Mailings und Messen mit dem Ziel stattgefunden, die Kundenbindung zu verstärken und neue ortsansässige Kunden zu gewinnen. Es fanden auch vermehrt Veranstaltungen für Kinder statt.

Geschäftsbereich Gas



Der Geschäftsbereich Gas ist sehr temperaturabhängig. Die abgesetzte Menge Gas konnte in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut werden. Aufgrund des milden Winters verzeichnen wir derzeit für das laufende Geschäftsjahr eine leichte Senkung im Gasabsatz. Auch im Jahr 2017 rechnen wir mit stabilen Abgabemengen auf gleichem Niveau.

Geschäftsbereich Wasser



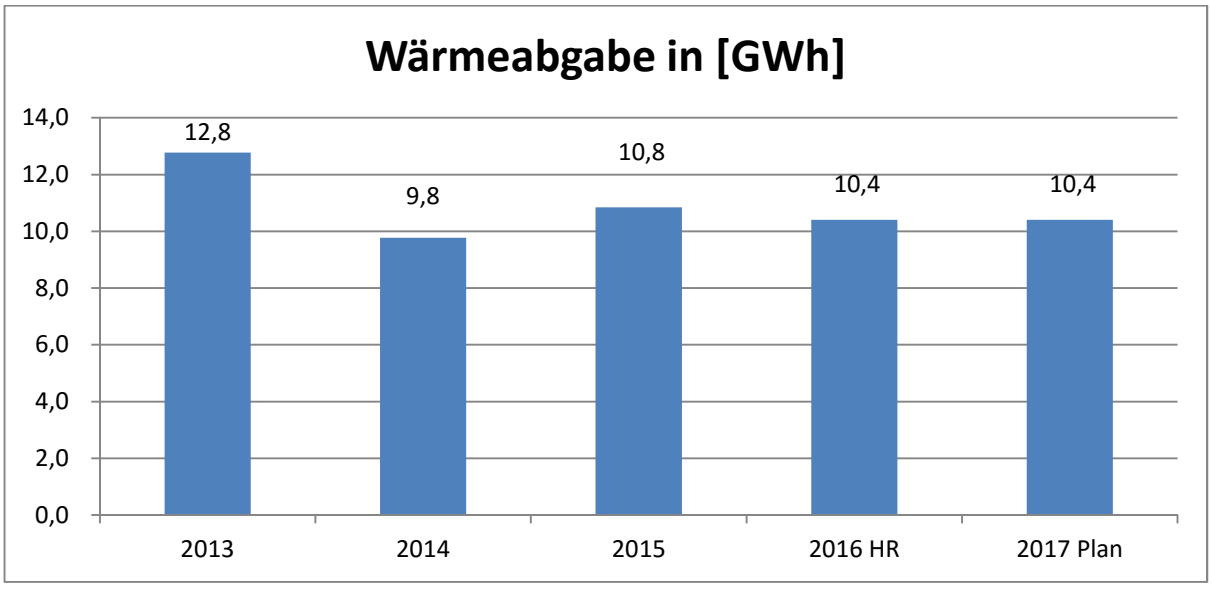
Aufgrund der Wetterlage in der ersten Jahreshälfte 2016 ist eine Wasserabgabe, ähnlich wie in 2014 zu verzeichnen. Für den Planansatz 2017 gehen wir, wie auch in den Vorjahren, von einem konstanten Wasserabsatz aus, nachdem sich der bundesweite Trend des Wassersparens, der in den vergangenen Jahren zu beobachten war, inzwischen abgeschwächt hat.

In der Wasserversorgung haben wir aufgrund der geringen Eigenförderung ständig steigende Wasserbezugspreise zu verkraften, jedes Jahr erhöhen sich die Wasserbezugskosten bei unserem Vorlieferanten. Für das Jahr 2017 rechnen wir mit einer weiteren Bezugskostensteigerung von rd. 100 TEUR.

Zum 1.01.2016 wurden die Wasserpreise an die gestiegenen Bezugs-, Personal- und Sachkosten angepasst. Derzeit sind wir noch im Kontakt mit der Kartellbehörde, durch die die geänderten Preise in Höhe und Struktur überprüft. Die Wasserpreiskalkulation wurde extern durch unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt und entsprechend den Empfehlungen umgesetzt.

Der Ausgang der Prüfung ist derzeit noch nicht abschätzbar; wir haben deshalb in der Hochrechnung des Jahresergebnisses 2016 und im Wirtschaftsplan 2017 die Erhöhung nur zum Teil berücksichtigt.

Geschäftsbereich Nahwärme



Die Absatzmenge in der Wärmeversorgung ist im Jahr 2015 aufgrund des kalten Winters und des erhöhten Wärmebedarfs gestiegen. Die Senkung in 2016 ist auf den milden Winter im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres zurückzuführen.

Im Jahr 2017 gehen wir aufgrund unserer vorsichtigen Planung davon aus, dass die Investitionen in diesen Geschäftsbereich erst im Geschäftsjahr 2018 greifen werden und haben deshalb einen konstanten Wärmeabsatz dem Wirtschaftsplan 2017 zugrunde gelegt.

Gesamtunternehmen

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtergebnis in Höhe von rd. 3.200 TEUR für die Stadtwerke Schorndorf GmbH. Die einzelnen Aufwandspositionen sind aus der beiliegenden Erfolgsrechnung ersichtlich.

Anhand der Zahlen aus dem Wirtschaftsplan 2017 ist ersichtlich, dass das Unternehmen gerade auch im Hinblick auf die Investitionen weiterhin auf Wachstum ausgelegt ist. Es wird deutlich über die erwirtschafteten Abschreibungen hinaus investiert, wobei hinsichtlich der Liquidität zu beachten ist, dass durch den Ergebnisabführungsvertrag die Gewinne an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe abgeführt werden müssen und nicht für Erweiterungsinvestitionen zur Verfügung stehen.

Wir gehen deshalb davon aus, dass im Geschäftsjahr 2017 wie auch in den Vorjahren die liquiden Mittel aus der Ergebnisabführung unter Berücksichtigung der steuerlichen Effekte wieder als Kapitaleinlage in die Stadtwerke Schorndorf GmbH eingelegt werden. Dadurch ist es auch möglich, die Neuinvestition in ein gemeinsames Gebäude für Stadtwerke und Zentrale Dienste Schorndorf ohne eine finanzielle Einlage der Stadt zu meistern. Die Erlöse aus dem Verkauf des Bauhofgeländes können vollständig bei der Stadt Schorndorf verbleiben.

Schorndorf, 08.07.2016

Andreas Seufer
Geschäftsführer

Stadtwerke Schorndorf GmbH

GuV - Positionen	Wirtschaftsplan_2017 kumuliert 31.12.2017	1. Forcast_2016 kumuliert 31.12.2016	Wirtschaftsplan_2016 kumuliert 31.12.2016	Ergebnis_2015 kumuliert 31.12.2015
Umsatzerlöse	43.285.000	43.595.000	42.782.000	45.625.548
Energiesteuer	2.370.000	2.370.000	2.456.000	2.371.830
Nettoumsatzerlöse	**40.915.000**	**41.225.000**	**40.326.000**	**43.253.718**
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	270.000	270.000	270.000	234.476
Sonstige betriebliche Erträge	2.550.000	2.502.000	2.343.000	2.541.882
Gesamtumsatz	**43.735.000**	**43.997.000**	**42.939.000**	**46.030.076**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.097.000	26.375.000	25.783.000	29.569.156
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.408.000	1.404.000	1.355.000	1.414.384
Materialaufwand	**27.505.000**	**27.779.000**	**27.138.000**	**30.983.540**
a) Löhne und Gehälter	5.066.000	4.998.000	4.699.000	4.672.834
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.434.000	1.404.000	1.315.000	1.310.593
Summe Personalaufwand	**6.500.000**	**6.402.000**	**6.014.000**	**5.983.427**
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.495.000	2.380.000	2.380.000	2.368.762
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	**2.495.000**	**2.380.000**	**2.380.000**	**2.368.762**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.943.000	4.072.000	3.839.000	3.814.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**3.943.000**	**4.072.000**	**3.839.000**	**3.814.005**
Beteiligungsergebnis	200.000	0	0	193.806
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000	25.000	45.000	58.439
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	299.000	272.000	290.000	288.230
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	**3.218.000**	**3.117.000**	**3.323.000**	**2.844.357**
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	2.000	1.600
Sonstige Steuern	18.000	17.000	21.000	20.552
Jahresergebnis	**3.200.000**	**3.100.000**	**3.300.000**	**2.822.205**

Vermögensplan 2017
Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	2.400.000	Kapitalrückfluss aus Eigenbetrieb
3	Jahresgewinn 2017	3.200.000	Ergebnisabführungsvertrag
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	200.000	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	
8	Kredite		
	a) von Gemeinden		
	b) von Dritten	4.337.000	
	c) aus Unternehmensgruppe		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.495.000	lt. AfA Vorausschau
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	**Finanzierungsmittel insgesamt**	**12.632.000**	

Vermögensplan 2017
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für Investitionen	8.355.000	laut Investitionsplan
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	200.000	Kapitaleinlage Gasnetzgesellschaft
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	
4	Entnahme von Rücklagen	0	
5	Jahresverlust	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	270.000	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
9	Tilgung von Krediten	985.000	
10	Gewährung von Krediten		
	a) an Gemeinden	0	
	b) an Dritte	0	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
*	* Ergebnisabführung	2.822.000	
12	**Finanzierungsbedarf insgesamt**	**12.632.000**	

* wird abgeführt an Eigenbetrieb

Investitionsplan 2017

Jahr	2017

	Projektsumme in [EUR]
A	**4.600.000**
A_GEB	4.500.000
A_Inventar	50.000
A_IT	50.000
S	**731.000**
S_10kV-Anlagen	35.500
S_10kV-Netz	45.500
S_01KV-Anlagen	16.000
S_01KV-Netz	159.000
S_01KV-Netz (Freileitung)	45.000
S_Hausanschlüsse	100.000
S_LWL-Netz	20.000
S_LWL-Hausanschlüsse	20.000
S_Messstellenbetrieb	70.000
S_Leittechnik	95.000
S_PV-Anlagen	125.000
W	**2.162.000**
W_Anlagen	185.000
W_Netz	1.712.000
W_Hausanschlüsse	120.000
W_Messstellenbetrieb	125.000
W_Inventar	20.000
NW	**862.000**
NW_Anlagen	402.000
NW_Netz	400.000
NW_Leittechnik	60.000
Gesamtergebnis	**8.355.000**

Investitionsplan 2017

Jahr	2017

	geplantes Projekt	Projektsumme in [EUR]
A		**4.600.000**
A_GEB	1. Teil STW Gebäude	4.500.000
A_Inventar	Ausstattung	50.000
A_IT	EDV	50.000
S		**731.000**
S_10kV-Anlagen	S_10KV-Anlagen, Schorndorf - Schorndorfer Straße	12.500
	S_10KV-Anlagen, Schorndorf - Erlen 1	8.500
	S_10KV-Anlagen, Schorndorf - Nord	14.500
S_10kV-Netz	S_10KV-Netz, Schorndorf - Wiedemann-Hanfwiesenstraße	26.000
	S_10KV-Netz, Schorndorf - Schorndorfer Straße	6.500
	S_10KV-Netz, Schorndorf - Erlen 1	6.500
	S_10KV-Netz, Schorndorf - Nord	6.500
S_01KV-Anlagen	S_01KV-Anlagen, Gesamt	16.000
S_01KV-Netz	S_01KV-Netz, Robert-Bosch-Straße	20.000
	S_01KV-Netz, Schorndorf - Hammerschlag	21.000
	S_01KV-Netz, Schorndorf - Obere Straßenäcker	33.000
	S_01KV-Netz, Schorndorf - Schornbacher Weg	85.000
S_01KV-Netz (Freileitung)	S_01KV-Netz - Freileitung, (Gesamt)	45.000
S_Hausanschlüsse	S_Hausanschlüsse, (Gesamt)	100.000
S_LWL-Netz	S_LWL-Netz_Gesamt	20.000
S_LWL-Hausanschlüsse	S_LWL-Hausanschlüsse_Gesamt	20.000
S_Messstellenbetrieb	S_Messstellenbetrieb, Gesamt	70.000
S_Leittechnik	S_Leittechnik, Schaltwarte	50.000
	S_Leittechnik, Nachrrüstung Erd/Kurzschlusserfassung	45.000
S_PV-Anlagen	S_PV-Anlagen, Burggymnasium	125.000
W		**2.162.000**
W_Anlagen	W_Anlagen - Erneuerung, PW Rosswasen	50.000
	W_Anlagen - Erneuerung, Erneuerung Steuerungstechnik (Wasserbehälter)	135.000
W_Netz	W_Netz - Erneuerung, Konrad-Hausmann-Weg	100.000
	W_Netz - Erneuerung, Obere Breite Strasse	76.000
	W_Netz - Erneuerung, Robert-Bosch-Straße	90.000
	W_Netz - Erneuerung, Hammerschlag	40.000
	W_Netz - Erneuerung, Obere Straßenäcker	321.000
	W_Netz - Erneuerung, Röhrachsiedlung	1.040.000
	W_Netz - Erneuerung, Vorstadtstraße	45.000
W_Hausanschlüsse	W_Hausanschlüsse, Gesamt	120.000
W_Messstellenbetrieb	W_MSB, ... (Zähler)	125.000
W_Inventar	W_Inventar, ... (Werkzeuge/Geräte/Maschinen)	20.000
NW		**862.000**

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Investitionsplan 2017

NW_Anlagen	NW_Anlagen, Schwaikheim	52.000
	NW_Anlagen, ... (Übernahme Kreisbau 27 Anlagen Rems-Murr-Kreis/Ostalb-Kreis (eventuell))	50.000
	NW_Anlagen - Heizanlage, Urbach - Konrad-Hornschuch-Str.	50.000
	NW_Anlagen - Heizanlage, Hebsack - Wilhelm-Enßle-Str.	50.000
	NW_Anlagen - BHKW + Gasheizung, Schorndorf/Weiler - Kopernikusstraße	80.000
	NW_Anlagen - Heizanlage, Schorndorf - Heinrich-Talmon-Groß-Straße	120.000
NW_Netz	NW_Anlagen/Netz - BHKW, Wärmenetz, Remshalden - Gänsweinberg	400.000
NW_Leittechnik	NW_Leittechnik, Aufschaltung Heizzentralen auf Schaltwarte	60.000
Gesamtergebnis		**8.355.000**

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Mittelfristige Finanzplanung
2016 - 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen in TEUR	**10.256**	**12.632**	**10.255**	**8.555**	**8.680**
∑ Kapitalmaßnahmen	**2.400**	**2.400**	**0**	**0**	**0**
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	2.400	2.400	0	0	0
∑ Jahresüberschuss	**2.822**	**3.200**	**3.400**	**3.400**	**3.400**
Jahresüberschuss	2.822	3.200	3.400	3.400	3.400
∑ Empfangene Ertragszuschüsse	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
Strom	125	125	125	125	125
Wasser	75	75	75	75	75
∑ Anlagenabgänge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
∑ Rücklagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Kreditaufnahmen	**2.460**	**4.337**	**1.205**	**2.179**	**2.195**
Kreditaufnahme	2.460	4.337	1.205	2.179	2.195
∑ Abschreibungen	**2.374**	**2.495**	**2.650**	**2.776**	**2.885**
Gesamtabschreibungen	2.374	2.495	2.650	2.776	2.885
∑ Verkaufserlöse	**0**	**0**	**2.800**	**0**	**0**
Verkaufserlöse	0	0	2.800	0	0
Ausgaben in TEUR	**-10.256**	**-12.632**	**-10.255**	**-8.555**	**-8.680**
∑ Investitionen	**-5.431**	**-8.555**	**-5.700**	**-3.700**	**-3.700**
Investitionen Sachanlagevermögen	-5.431	-8.355	-5.700	-3.700	-3.700
Investitionen Finanzanlagevermögen	0	-200	0	0	0
∑ Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	**-270**	**-270**	**-270**	**-270**	**-270**
Auflösung pass. Ertragszuschüsse	-270	-270	-270	-270	-270
∑ Schuldentilgung	**-803**	**-985**	**-1.085**	**-1.185**	**-1.310**
Schuldentilgung	-803	-985	-1.085	-1.185	-1.310
∑ Ergebnisabführung	**-2.822**	**-2.822**	**-3.200**	**-3.400**	**-3.400**
Ergebnisabführung an Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	-2.822	-2.822	-3.200	-3.400	-3.400
∑ Darlehensgewährung	**-930**	**0**	**0**	**0**	**0**
Darlehensgewährung	-930	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Stadtwerke Schorndorf GmbH

Heimat
guter Ideen.

STADTWERKE SCHORNDORF

Stadtwerke
Schorndorf
GmbH

Geschäftsbericht 2015

741

Es reicht nicht immer, nur nach außen zu wachsen …



Viele Jahre des intensiven Wachstums liegen hinter uns. Der Erwerb der Stromnetze in den Teilorten und deren Einbindung in das Netz der Kernstadt, der Erwerb der Gaskonzession und die Gründung der gemeinsamen Gasnetzgesellschaft mit der Netze BW, die Gründung der Zentralen Dienste Schorndorf, die Erweiterung der Saunalandschaft und der Umbau des Ziegelei SeeBads sind nur einige Beispiele dafür, was leistungsfähige Mitarbeiter in einer geordneten Struktur und dem notwendigen Handlungsrahmen in kürzester Zeit leisten können.

Nach vielen Jahren der Personalentwicklung war es auch an der Zeit, über Führungsstrukturen nachzudenken und Ergebnisverantwortung auf die nächste Führungsebene zu übertragen. Gleichzeitig ist dabei ein Wertesystem entstanden, das für uns alle als Führungskräfte und Mitarbeiter verbindliche Basis unseres Umgangs miteinander und mit unseren Kunden ist.

Ein Unternehmen entwickelt sich weiter, wenn sich Menschen weiterentwickeln und dabei lernen, von sich selbst und dem eigenen Vorteilabzusehen. Es ist schon ein Sinneswandel, wenn nicht mehr das Unternehmen für mich, sondern ich für das Unternehmen (im Blick auf die Menschen) da bin. Das verändert ein Unternehmen und macht es zukunftsfähig.

Viel Spaß bei der Lektüre dessen, was das Jahr 2015 besonders gekennzeichnet hat.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Geschäftsführer

Vorwort:
Es reicht nicht immer, nur nach außen zu wachsen 3

Auf einen Blick:
Das Wirtschaftsjahr 2015 4

Bericht des Aufsichtsrats 5

Lagebericht 6

Die Energie für hier! – Geschäftsbereiche 18

Betriebsführung Bäderbetriebe 24

Betriebsführung Zentrale Dienste 26

Aus dem Personalbereich 28

Einblick in unsere Vertriebsmaßnahmen 30

Bilanz 34

Gewinn- und Verlustrechnung 37

Anlagenspiegel 38

Anhang 42

Prüfungsergebnis 50

Das Wirtschaftsjahr 2015
Auf einen Blick

	2015	2014
Gesamtunternehmen		
Beschäftigte	123	120
davon in Ausbildung	11	12
Bilanzsumme	46,585 Mio. EUR	44,333 Mio. EUR
Umsatzerlöse	45,626 Mio. EUR	45,970 Mio. EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,844 Mio. EUR	3,222 Mio. EUR
Jahresgewinn nach Ergebnisabführung	0 EUR	0 EUR
Gesamtes Investitionsvolumen ohne Finanzanlagen	3,550 Mio. EUR	5,910 Mio. EUR
Strom		
Stromerzeugung	1,182 GWh	1,0 GWh
Stromabgabe	102,85 GWh	104,00 GWh
Anzahl Stromzähler	26.733 Stk.	26.142 Stk.
Gas		
Gasabgabe	67,51 GWh	63,94 GWh
Wasser		
Eigenförderung	263 Tsd. m³	284 Tsd. m³
Wasserbezug	1.790 Tsd. m³	1.694 Tsd. m³
Wasserabgabe	1.962 Tsd. m³	1.914 Tsd. m³
Anzahl Wasserzähler	12.407 Stk.	12.404 Stk.
Wärme		
Wärmeabgabe	10,84 GWh	9,77 GWh
Betriebsführung Bäder		
Gesamtbesucherzahl	475.553 Besucher	440.538 Besucher

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Die Stadtwerke Schorndorf sind zuverlässiger Energieversorger, wichtiger Arbeitgeber in Schorndorf und Förderer von Kultur, Sport und sozialem Leben. Als starker Partner der Stadt und Region um Schorndorf sind die Stadtwerke nicht mehr wegzudenken.

Bericht des Aufsichtsrats



Im Energiemarkt herrscht eine große Dynamik, die Energieversorger vor große Herausforderungen stellt. Auch im Geschäftsjahr 2015 haben die Stadtwerke dies wieder hervorragend gemeistert, klug gewirtschaftet und ein sehr gutes Ergebnis erzielen können. Zudem wurden innerhalb des Unternehmens durch strukturelle Anpassungen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Die Stadtwerke Schorndorf sind nach innen und außen bestens aufgestellt, davon konnte sich der Aufsichtsrat regelmäßig überzeugen.

Im Geschäftsjahr 2015 kam der Aufsichtsrat zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Auch außerhalb der Sitzungen hat die Geschäftsleitung den Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah mündlich und schriftlich über die wirtschaftliche und technische Entwicklung des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichtet. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde mit der Geschäftsführung die laufende Geschäftsentwicklung eingehend erörtert und analysiert sowie einzelne Geschäftsvorgänge, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, geprüft, beraten und entschieden.

Neben den wichtigen Themen in der Stadtwerke Schorndorf GmbH hat sich der Aufsichtsrat aufgrund der Betriebsführungen intensiv mit der Entwicklung der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Zentralen Dienste Schorndorf beschäftigt.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben, insbesondere die Überwachung der Geschäftsführung, wahrgenommen, sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses wurde vom Aufsichtsrat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Rölfs und Partner, Stuttgart beauftragt. Sie hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen.

Auch nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss erhoben. Er billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2015.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und ihre sehr erfolgreiche Arbeit.

Der Aufsichtsrat

Matthias Klopfer
Vorsitzender

Entwicklung nach außen und innen
Lagebericht der Stadtwerke Schorndorf GmbH für das Geschäftsjahr 2015

Nach Jahren hoher Investitionen in Infrastruktur und solide Fundamente der verschiedenen Geschäftsfelder war 2015 geprägt von intensiver innerer Entwicklung des Unternehmens. Gleichwohl war das Geschäftsjahr 2015 ein erfolgreiches.

GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH ist ein kommunales Unternehmen, deren Gesellschaftsanteile zu 100 Prozent von der Stadt Schorndorf gehalten werden. Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger aus Schorndorf mit Energie, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen für die Stadt Schorndorf und deren Tochterunternehmen.

In der Hand der Stadtwerke Schorndorf GmbH liegt die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe sowie die kaufmännische Betriebsführung der Zentralen Dienste Schorndorf. Durch die gegenseitige Erbringung von Dienstleistungen aller Art bietet sich die Möglichkeit, die Aufgaben im wirtschaftlichen Bereich innerhalb der Stadt und deren Tochterunternehmen enger zu verzahnen.



Zur physikalischen Versorgung der Bürger mit Energie (Strom, Gas, Wärme), Wasser und Telekommunikation befinden sich zahlreiche Wärmeerzeugungsanlagen, Strom- und Wassernetze sowie Leitungen für die Telekommunikation im Eigentum der Gesellschaft. Die überwiegende Anzahl der Netze und Anlagen wird mit eigenem Personal gewartet, erneuert oder erweitert, hierbei besteht eine hohe Fertigungstiefe.

Zur Erledigung der Aufgaben hat die Gesellschaft in den vergangenen Jahren Tochtergesellschaften gegründet, die ebenfalls erfolgreich am Markt agieren.

Gemeinsam mit der Stadtwerke Fellbach GmbH wurde mit jeweils 50 % Geschäftsanteilen die Energiedienstleistungen Remstal GmbH gegründet, die erfolgreich ein Rechenzentrum betreibt und mit der zudem der Ausbau der Windkraft vorangetrieben wird.

Weiterhin besteht eine Beteiligung in Höhe von 12,25 % an der Remstalwerk GmbH & Co. KG, um die energiewirtschaftliche Kooperation in der Region weiter auszubauen und den Ausbau bestehender oder neuer Geschäftsfelder für die Stadtwerke Schorndorf GmbH zu ermöglichen.

Die Strom- und Wasserversorgungsnetze der Gesamtstadt sind zu 100 % im Eigentum der Gesellschaft. Die Gasversorgungsnetze wurden zum 01.01.2014 durch die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG übernommen. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hält einen Gesellschaftsanteil von 74,9 %, die Netze BW GmbH einen Anteil von 25,1 % an dieser gemeinsamen Gesellschaft.

Die Gasversorgungsnetze sind an die Netze BW GmbH verpachtet und werden dort betrieben. Die enge Zusammenarbeit beider Unternehmen ermöglicht die gemeinsame Bearbeitung von Infrastrukturmaßnahmen und bietet Kostenvorteile in der Baustellenplanung und Abwicklung.

Durch den Ausbau von Telekommunikationsleitungen sind wir zusammen mit einem Kooperationspartner in der Lage, in der gesamten Stadt Schorndorf einschließlich den Teilorten sowie in Winterbach schnelle Datenleitungen zur Verfügung zu stellen.

Damit sind die gesamten Strom-, Gas-, Wasser- und Telekommunikationsnetze als wichtige Bereiche der Daseinsvorsorge in der Verfügungsgewalt der Stadt Schorndorf.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Energiemarkt ist seit dem Jahr 1998 liberalisiert und wird im Bereich der Netze und des Messwesens sehr stark reguliert. Der Umbau der Energieerzeugung durch den überwiegenden Einsatz regenerativer Energiequellen stellt die Netzbetreiber vor große Herausforderungen hinsichtlich der Netzstabilität durch den zukünftigen Ausbau der Netze und der Einbindung von Stromverbrauchern und dezentralen Energieerzeugungsanlagen zur Steuerung von Verbrauch und Erzeugung.

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hat auf Grundlage von Windmessungsdaten eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Windkraftstandort GP-03 zwischen Schorndorf und Göppingen durchführen lassen.



Diese hat ergeben, dass aufgrund der gemessenen Windgeschwindigkeiten unter den geplanten Rahmenbedingungen ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlagen möglich sein wird. Daraufhin sind wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern über unser Tochterunternehmen Energiedienstleistungen Remstal GmbH im August 2015 in das Genehmigungsverfahren eingestiegen.

Die Unterlagen liegen inzwischen vollständig bei der Genehmigungsbehörde vor, so dass wir noch im Laufe des Jahres 2016 mit der Erteilung der Baugenehmigung rechnen.

Zur Steuerung von Erzeugungsanlagen und Verbrauchern wurde gemeinsam mit einem großen Ingenieurunternehmen aus Stuttgart ein Förderantrag für ein „integriertes Infrastrukturmanagementsystem Schorndorf IIMS“ gestellt. Der Antrag wurde genehmigt, Ergebnisse der Untersuchung liegen bislang immer noch nicht vor.

Wir als Stadtwerke Schorndorf GmbH werden erst in der letzten Phase des Projekts, wenn die technischen Inhalte erarbeitet und vorgestellt sind, im Feldversuch in das Projekt mit einbezogen werden.

Beide Projekte sind wichtige Bausteine für die Gestaltung der zukünftigen Geschäftsfelder des Unternehmens.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH befindet sich in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, in dem die Möglichkeiten wirtschaftlichen Handelns durch staatliche Fördermechanismen, Gesetze, Regulierung und Globalisierung immer weiter eingeschränkt werden.

Gerade der Strommarkt, der auch aus der Geschichte des Unternehmens heraus unser umsatzstärkstes Geschäftsfeld ist, wird durch die Regelungen des „Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)“ mehr als belastet. Das EEG bringt steigende Umlagen, die über unsere Energiepreise an Endkunden weiterverrechnet werden müssen.

Nach wie vor ist nicht höchstrichterlich entschieden, ob Veränderungen staatlich verordneter oder regulierter Preisbestandteile zu einem Sonderkündigungsrecht des Energieliefervertrages führen. Die Folgen wären aus wirtschaftlicher Sicht gravierend.

Auch im Netzbetrieb stehen wir unter einem enormen Effizienzdruck, da einerseits durch die Festlegung von Erlösobergrenzen der Umsatz begrenzt ist, andererseits aber die Anforderungen an Netzstabilität und Wirtschaftlichkeit der Netze ständig angehoben werden. Steigende Personal- und Sachkosten neutralisieren einen Großteil der Effizienzen, die aus der Optimierung der Arbeitsabläufe gewonnen werden.

Zusätzlicher Druck wird aus politischen Vorgaben erzeugt, die vorschreiben, dass die Netznutzungsentgelte beim Endkunden trotz ständig steigender Umlagen und signifikanter Erhöhungen der Kosten vorgelagerter Netzebenen nicht steigen sollen.

In der Wasserversorgung haben wir aufgrund der geringen Eigenförderung unablässig ansteigende Wasserbezugspreise zu verkraften. Diese wurden bislang nicht an unsere Kunden weiterberechnet, werden aber zukünftig nicht mehr durch Effizienzgewinne im Unternehmen aufgefangen werden können, zumal sich auch das Wasserentnahmeentgelt zusätzlich erhöht hat.

Unserem Anliegen als Wasserversorgungsunternehmen, die Aktivitäten der Regulierungsbehörden zunächst verstärkt auf die großen Wasserversorgungsunternehmen als unsere Vorlieferanten zu richten, ist in der Vergangenheit nicht Rechnung getragen worden. Hier wäre nach unserer Auffassung der zunächst wichtigste Ansatzpunkt für eine nachhaltige Sicherung einer kostengünstigen und effizienten Wasserversorgung.

Nach wie vor bleibt die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser eine Aufgabe der Daseinsvorsorge der Städte und Kommunen.

Gerade auch der Telekommunikationsmarkt gewinnt als Standortfaktor für eine Industrie- und Gewerbeansiedlung, aber auch für Privatpersonen immer mehr an Bedeutung.

Energie- und Wasserversorgungsunternehmen haben die Chance, ihre Infrastruktur für die Breitbandversorgung der Bürger mit einzubringen und zum Nutzen aller zu vermarkten.







GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2015 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Trotz des teilweise sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Geschäftsleitung der Stadtwerke Schorndorf GmbH gute Erfolge erzielt und konnten in Umsatz und Ertrag durchaus an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen.

Mit einem Ergebnis nach Steuer und vor Gewinnabführung an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 2.822 TEUR konnte das Ergebnis nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Geschäftsjahr 2015 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von rund 720 TEUR zu verbuchen waren, die das Ergebnis des Unternehmens in voller Höhe belastet haben.

Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle an die Führungskräfte und die Beschäftigten gerichtet, die mit ihrem Engagement maßgeblich an diesem sehr guten Ergebnis beteiligt sind.

Nach den erheblichen Anstrengungen in den vergangenen Jahren mit sehr hohen Investitionsvolumina verlief das Geschäftsjahr 2015 eher ruhig. Diese Zeit haben wir aber dazu genutzt, die Innenentwicklung des Unternehmens und die Führungsstruktur an die neuen Erfordernisse anzupassen.

Dabei war es das Ziel der Geschäftsführung, die Führung im Unternehmen dezentral aufzustellen und die Ergebnisverantwortung auf die Abteilungsleiter zu übertragen. Dies bedeutet in der Führung eine deutlich höhere Effizienz, weil Reibungsverluste durch zusätzliche Hierarchien vermieden und die Verantwortlichkeit der leitenden Mitarbeiter erhöht wird.

Für die verschiedenen Abteilungen wurden Ziele definiert und hinsichtlich der Zielerreichung überprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass die bislang vorhandenen Controlling-Instrumente nicht ausreichend sind, sondern eine Erweiterung und Vertiefung derselben notwendig ist. Dieser Prozess wird bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Das Ergebnis wird ein verändertes und vertieftes Berichtswesen sein, das individuell auf die jeweilige Zielgruppe (Gesellschafter, Aufsichtsrat, Geschäftsleitung und Abteilungsleitung) ausgerichtet ist.

Gleichzeitig haben wir uns als Führungskräfte mit dem Wertesystem unseres Unternehmens beschäftigt und eine „Arbeitgeber-Marke" herausgearbeitet.

Werte wie Vertrauen, respektvoller Umgang, Identifikation, Freude am Erfolg und Entwicklung haben wir als verbindliche Grundlage unseres betrieblichen Verhaltens gegenüber Kunden und Mitarbeitern erarbeitet und festgelegt. Dadurch schaffen wir einen Verhaltenskodex, der zukünftig Grundlage unseres Handelns ist.

In die Erneuerung der Netze und Anlagen sowie der sonstigen Anlagegüter wurden insgesamt 3.551 TEUR investiert. Damit liegt das Investitionsvolumen auch im Geschäftsjahr 2015 wieder deutlich über den Abschreibungen und zeigt damit den Wachstumskurs, den das Unternehmen auch weiterhin beschreitet.

All dies war nur möglich durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung, die sich auch im Geschäftsjahr 2015 wieder sehr konstruktiv gestaltet hat. Im Rahmen der laufenden Geschäftsführung wurden in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat wichtige Weichenstellungen innerhalb des



Unternehmens vorgenommen und Beschlüsse für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft gefasst. Dabei ist Stillstand nicht hinnehmbar, weil er gleichzeitig Rückschritt bedeuten würde.

Anhand des Geschäftsverlaufs des Jahres 2015 wird das Ziel sichtbar, das seitens der Geschäftsführung seit mehreren Jahren verfolgt wird: Um langfristig eine intakte, kosten- und preisgünstige Energie- und Wasserversorgung im Netzbetrieb für die Stadt Schorndorf realisieren zu können, bedarf es einer intakten Arbeits- und Ablauforganisation innerhalb des Unternehmens.

Die sinnvolle Arbeitsteilung erhöht die Produktivität der Gesellschaft, so dass zusätzliche Aufgaben übernommen werden können.

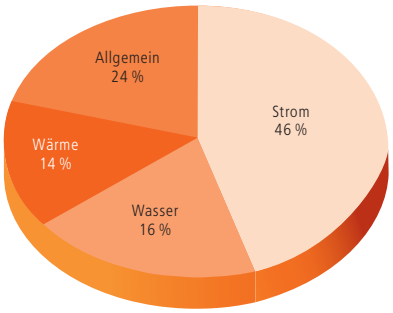
Diese zusätzlichen Aufgaben, die wir aufgrund unserer notwendigen Personalstärke (diese ergibt sich aus unseren Aufgaben der Daseinsvorsorge der Strom- und Wasserversorgungsnetze) dringend benötigen, erhalten wir aus dem Aufgabenpool der Stadt Schorndorf und durch Dienstleistungsaufträge von Dritten.

In der Bündelung von Personalressourcen und einer klaren Definition und Bewertung von Aufgaben liegt die Grundlage für eine effiziente, kostengünstige Aufgabenerledigung.

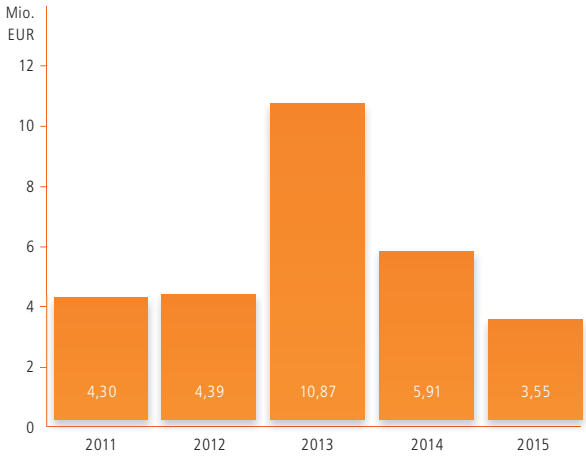
Über das Ergebnis des Unternehmens fließt das Ergebnis wirtschaftlichen Handelns wieder an den Gesellschafter, die Stadt Schorndorf, zurück.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtwerke Schorndorf GmbH, Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und Zentrale Dienste Schorndorf trägt Früchte, die an den Unternehmensergebnissen auch deutlich sichtbar werden.

Die Bündelung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Schorndorf in diesem Bereich bietet viele Möglichkeiten, weitere Synergien zu heben.



Investitionsaufteilung 2015



Investitionsentwicklung 2011 – 2015

ERTRAGSLAGE

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH betätigt sich auf vielen unterschiedlichen Märkten, die zum Teil Wettbewerbsmärkte, teilweise regulierte Märkte sind.

Nach wie vor sieht die überwiegende Anzahl der Bürgerinnen und Bürger aus Schorndorf die Stadtwerke Schorndorf GmbH als „ihre" Stadtwerke, was durchaus auch der Realität und unserem Selbstverständnis entspricht.

In den Teilorten zeigt sich die enge Verbundenheit zwischen Netzbetreiber und Vertrieb. Viele Bürger verstehen die unterschiedlichen Marktrollen eines Energieversorgers als Vertriebsunternehmen und Netzbetreiber nicht. Um den Strom- oder Gasanbieter zu wechseln, bedarf es des willentlichen Abschlusses eines neuen Energieliefervertrages. Unser Vertrieb ist sehr aktiv in den neuen Netzgebieten, um neue Kunden zu gewinnen.

Als Stadtwerke, die zu 100 Prozent in städtischem Eigentum sind, unterhalten, pflegen, warten und bauen wir unsere Netze und Anlagen als Werkzeug der Daseinsvorsorge, investieren regional und schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Dadurch erreichen wir eine hohe Kundenbindung, durch die sich unsere Ertragslage nachhaltig stabilisiert.

Die Stromversorgung mit Netzbetrieb und Stromvertrieb ist nach wie vor im Umsatz und im Ertrag unser wichtigstes Geschäftsfeld.

Immer mehr Bedeutung gewinnen auch die technischen Dienstleistungen, die wir für unseren Gesellschafter, die Stadt Schorndorf, deren Tochterunternehmen und Dritte übernehmen.

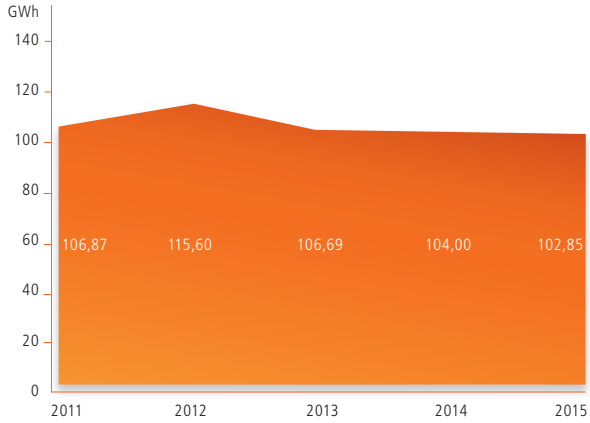
Aber auch Gas- und Wärmeversorgung leisten inzwischen konstante Beiträge zum Jahresergebnis der Stadtwerke Schorndorf GmbH.

In der Wasserversorgung wurden die Preise zuletzt im Jahr 2010 an die damalige Kostenstruktur angepasst. So mussten wir auch im Geschäftsjahr 2015 die Mehraufwendungen durch die Erhöhung der Wasserbezugskosten, die uns von unserem Vorlieferanten in Rechnung gestellt wurden, selbst tragen. Trotzdem leistet die Wasserversorgung einen wichtigen Beitrag für das Unternehmensergebnis.

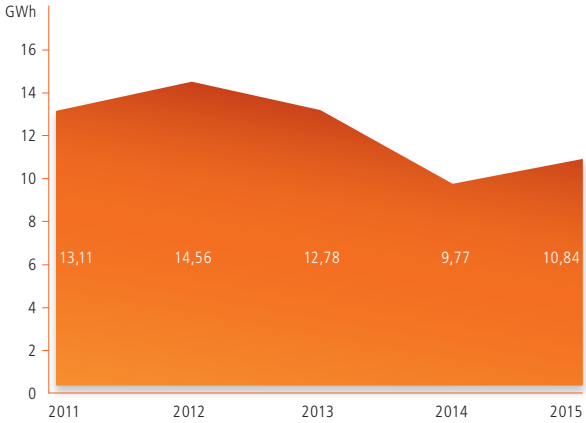
Das umfangreiche Erneuerungskonzept in der Straßenbeleuchtung der Stadt Schorndorf haben wir weiter fortgeführt.

Erste Aufträge zur Wartung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Gesellschafterkommunen des Remstalwerks wurden in den betrieblichen Alltag integriert.

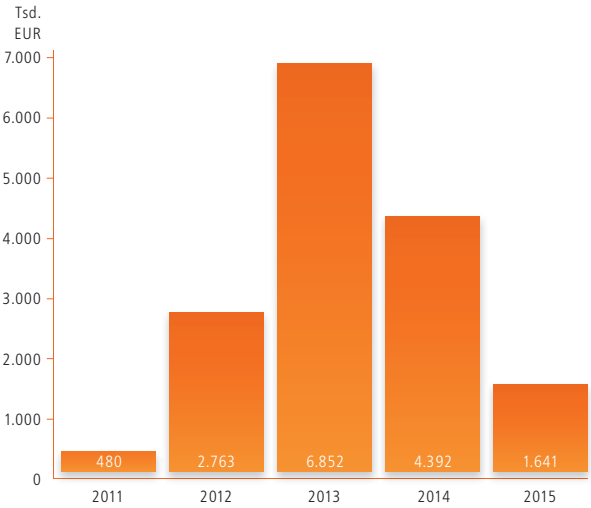
Außerdem ergibt sich aus dem Unternehmensverbund mit den Stadtwerken Schorndorf Bäderbetriebe und den Zentralen Diensten Schorndorf eine Vielzahl weiterer Aufgabenfelder für unsere gewerblichen Mitarbeitenden.



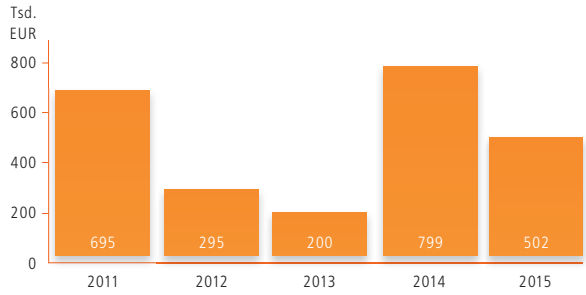
Stromgesamtabsatz an Kunden 2011 – 2015



Wärmeabgabe 2011 – 2015



Investitionen Geschäftsbereiche Strom 2011 – 2015



Investitionen Geschäftsbereich Wärme 2011 – 2015

Auch die Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH & Co. KG erfordert nach wie vor unsere Mitarbeit mit unserem Fachwissen in Fragen der Entflechtung sowie den Verhandlungen über den Kaufpreis der Stromnetze sowie weiterer Dienstleistungen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Ertragslage des Unternehmens nachhaltig stabilisiert hat.

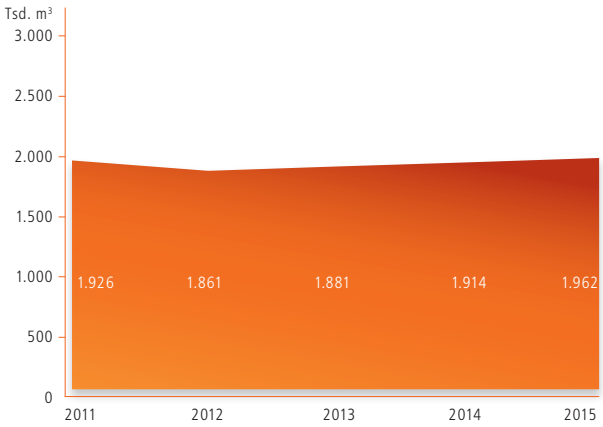
Gerade auch im Hinblick auf die ständig steigenden Umlagen in der Energieversorgung und den damit verbundenen vertrieblichen Risiken sehen wir uns aus derzeitiger Sicht in der Lage, auch in den kommenden Jahren die betrieblichen Verluste der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe aus eigener Kraft abzudecken.

FINANZLAGE

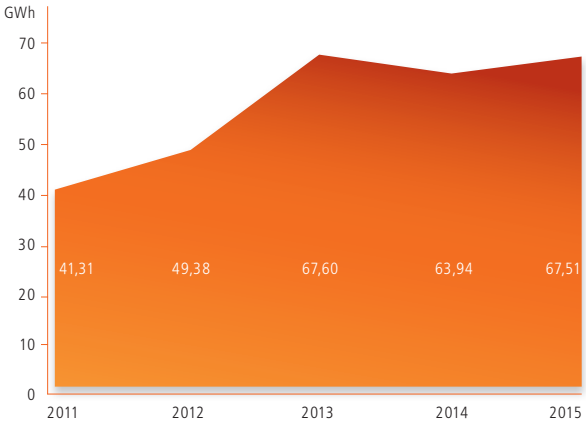
Durch den Ergebnisabführungsvertrag ist die Stadtwerke Schorndorf GmbH verpflichtet, ihr jeweiliges Jahresergebnis in vollem Umfang an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe abzuführen.

Aufgrund des hohen Liquiditätsabflusses verbunden mit der hohen Investitionstätigkeit der Stadtwerke Schorndorf GmbH wurde in den vergangenen Jahren die

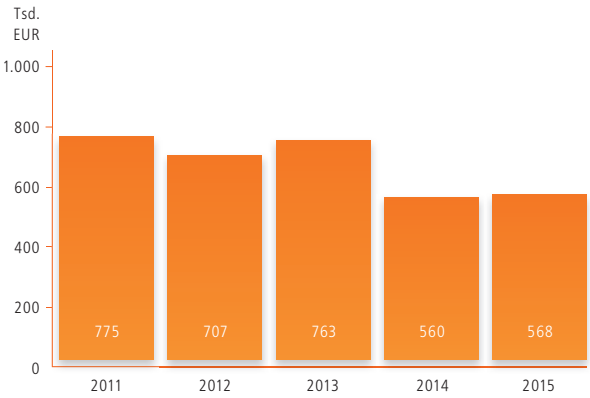
Die Diagramme sind nicht Bestandteil des geprüften Lageberichts 2015.



Wasserabgabe 2011 – 2015



Gasgesamtabgabe 2011 – 2015



Investitionen Geschäftsbereich Wasser 2011 – 2015

Kapitalausstattung der Gesellschaft durch die Zuführung von Eigenkapital in die Kapitalrücklage aufgestockt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 2.700 TEUR als liquide Mittel in Form einer Kapitaleinlage in die Allgemeine Rücklage dem Unternehmen zugeführt.

Die Abschreibungen wurden in voller Höhe erwirtschaftet und standen dem Unternehmen für Investitionen zur Verfügung.

Der Forderungsbestand gegenüber den Kunden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.108 TEUR.

Das hohe Investitionsvolumen mit rund 3.551 TEUR resultierend aus den laufenden Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen wurde ausschließlich durch die Tilgung des Kredits von den Stadtwerken Schorndorf Bäderbetriebe an die Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 1.200 TEUR und mit Kassenkrediten gedeckt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Ausreichende Kreditlinien waren im Berichtsjahr 2015 vorhanden.







VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2.252 TEUR auf rd. 46.585 TEUR angewachsen.

Das Sachanlagevermögen stieg von rd. 33.078 TEUR um rd. 425 TEUR auf rd. 33.503 TEUR. Neben den regelmäßigen Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen waren vor allem die Erneuerung der 10-kV-Kabeltrassen, die Erneuerungen des Wasserrohrnetzes, der Ausbau der Glasfasernetze in der Kernstadt sowie die Contractinganlagen für Wärme und Luft im Sportpark Rems für die Veränderung des Anlagevermögens verantwortlich.

Zudem konnte der Bau des Nahwärmeversorgungsnetzes mit Anschluss an die Wärmeversorgungsanlagen des Klinikums in Schorndorf abgeschlossen werden.

Die Finanzbeteiligungen haben sich insgesamt um 1.274 TEUR erhöht. Die Kapitaleinlagen bei der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH wurden um rd. 356 TEUR und bei der Remstalwerk GmbH & Co. KG um rd. 919 TEUR erhöht.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch die Erhöhung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände von rd. 6.689 TEUR um 382 TEUR auf rd. 7.071 TEUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist durch eine Einlage der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 2.700 TEUR in die Allgemeine Rücklage weiter erhöht.

Mit dieser Kapitaleinlage beträgt die Eigenkapitalquote des Unternehmens rd. 40,8 Prozent und liegt damit leicht über der im Rahmen der Netzentgeltregulierung vorgegebenen Quote von 40 Prozent.

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 625 TEUR reduziert. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit veränderten sich die Bankverbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2015 um rd. 2.299 TEUR. Gleichzeitig wurden über 1.324 TEUR an regelmäßiger Schuldentilgung erbracht.

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr um rd. 79 TEUR erhöht.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31.12.2015 waren insgesamt 123 Mitarbeitende inklusive einer DHBW-Studentin und Auszubildenden im gewerblichen und kaufmännischen Bereich im Unternehmen beschäftigt.

Um das Ziel, möglichst viele Aufgaben durch eigene Mitarbeitende im eigenen Haus durchführen zu lassen, zu erreichen, führen wir regelmäßig Schulungen in den einzelnen Fachbereichen und persönliche Coachings durch.

Seit dem Jahr 2013 wird ein Studienplatz an der Dualen Hochschule in Heidenheim angeboten. Mit insgesamt elf Ausbildungsverträgen leistet die Stadtwerke Schorndorf GmbH einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in unterschiedlichsten Berufsbildern.

Unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden setzen sich mit vollem Engagement für die Belange des Unternehmens ein und identifizieren sich in sehr hohem Maß mit den Zielen des Unternehmens.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist konstruktiv und zielorientiert.







NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag mehr ergeben, die noch im Abschluss 2015 berücksichtigt werden müssten.

PROGNOSEBERICHT

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2016 erfolgt planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verläuft sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor.

Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein operatives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 3.480 TEUR angestrebt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Zielsetzung der bei den Stadtwerken Schorndorf im Jahr 2009 gegründeten Risiko- und Chancenmanagement-Kommission liegt in der Erkennung, Analyse, Bewertung und Steuerung der unternehmerischen Risiken.

Die Risiko- und Chancenmanagement-Kommission identifiziert und bewertet Unternehmensrisiken hinsichtlich ihres Schadensniveaus.

Auf der Grundlage dieser Bewertung sind im Laufe des Geschäftsjahrs 2015 sämtliche bekannten Risiken in A-, B-, C- und D-Risiken klassifiziert und Maßnahmen definiert worden, durch die diese Risiken hinsichtlich der Schadenshöhe oder der Eintrittswahrscheinlichkeit positiv beeinflusst werden können. Diese Maßnahmen wurden mit der Geschäftsleitung abgestimmt und teilweise sofort umgesetzt.

Zum 31.12.2015 hat die Stadtwerke Schorndorf GmbH keine potenziell unternehmensgefährdenden Risiken im Unternehmen.

Nach der Fertigstellung des neuen Berichtswesens wird auch das Risiko-Management-System neu eingerichtet. Dies soll im 3. Quartal 2016 erfolgen.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH wendet keine Aktivitäten zur Nutzung von Finanzinstrumenten an.

BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hat ihren Unternehmenssitz ausschließlich in Schorndorf und verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Geschäftsführer





Die sichere Stromversorgung ist unser Auftrag
Leistungsfähige 10-kv-Kabel im Netzgebiet

Die sichere und zuverlässige Stromversorgung in Schorndorf ist unser Auftrag. Einige 10-kV-Kabelauswechslungen und Erneuerungen von Trafostationen standen daher an, um die Versorgungssicherheit auch künftig in vollem Maße gewährleisten zu können.

Modernste Verfahren und Maschinen waren beim Austausch eines Starkstromkabels zwischen Schlichten und Weiler im Einsatz. Von der Carl-Zeiss-Straße bis zum Schlichtener Forsthaus musste das alte, marode Kabel durch ein neues, leistungsfähiges 10-kv-Kabel ersetzt werden. Während sich im Wald eine Fräse ihren 1,20 Meter tiefen und zum Teil felsigen Weg bahnte, kam zur Verlegung der Kabel im Bereich der Obstbaumwiesen das Spülbohrverfahren zum Einsatz. Fünf Wochen Bauzeit und rund sechs Kilometer verlegte Kabel später sind Wald- und Feldwege entlang der Leitungstrasse verschlossen und es ist wieder vollständig für die Versorgungssicherheit gesorgt.

Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet mussten 10-kV-Kabel ausgetauscht werden. Von der Station Lederstraße zur City BKK, von der Station Feuersee zur Station Alte Steige, zwischen den Stationen Rosswasen und Gabler sowie Rosswasen und dem Umspannwerk Au und von der Station Süßmost Ricker zur Station Lehmann sind nun neue Starkstromkabel verlegt. Im Baugebiet Ellenberg in Schornbach ist außerdem die Verkabelung der 10-kV-Trasse abgeschlossen. Hier wurde die bestehende 10-kV-Freileitung zurückgebaut.

Im Zuge des Neubaus am Sportpark Rems musste auf dem Gelände der SG Schorndorf eine neue Trafostation errichtet werden. Drei andere Stationen wurden erneuert: die Trafostationen Baldungweg, Anemonenstraße und Kaspar-Kurrer-Weg.

Auch das Umspannwerk Au wurde modernisiert, dort wurden die Traforegelung und die E-Spulenregelung erneuert. Durch die Traforegelung ist es zukünftig noch besser möglich, die Spannung an jedem Netzpunkt in Schorndorf auf einem konstanteren Niveau zu halten. Durch die E-Spulenregelung ist das 10-kV-Netz noch besser auf Störungen vorbereitet.

In Sachen Straßenbeleuchtung schreitet der Wechsel auf LED in der Kernstadt weiter voran. Nahezu komplett abgeschlossen ist die Umrüstung auf LED in Miedelsbach.

Im Zuge eines Förderprogramms wird die LED-Auswechslung 2016 in weiteren Teilgemeinden stattfinden. Zudem werden die Stadtwerke Schorndorf als Dienstleister für das Remstalwerk die Umrüstung auf LED in diversen Neubaugebieten in Remshalden und Urbach sowie bei Straßensanierungen übernehmen.

AUSBLICK

Die Erneuerung der Transformatorenstationen im Max-Reger-Weg und in der Gassackerstraße ist für 2016 geplant. Neu gebaut wird eine Trafostation in den Postarkaden. Des Weiteren steht eine Auswechslung des 10-kV-Kabels zwischen der Schaltwerk-Unterführung und der Station Holbeinstraße an. Hier wird ein älteres Öl-Kabel gegen ein neues Kabel ausgetauscht. Zur schnelleren Fehlersuche im 10-kV-Netz ist zudem geplant, eine Erd-/Kurzschlusserfassung zu installieren.



Wasserversorgungsnetz weiter modernisiert
Die Erneuerung der Leitungen geht voran

Mehr als 1.000 Meter neue Wasserversorgungsleitungen sorgen in der Kernstadt und Teilorten weiterhin für eine gewohnt zuverlässige Wasserversorgung. Zudem hielt modernste Technik in den Wasserbehältern Einzug.

Der Anschluss an das Wasserversorgungsnetz in den Neubaugebieten Dorfwiesen in Haubersbronn und Ellenberg in Schornbach ist vollbracht. Die Baugebiete nehmen nun allmählich Formen an, viele Häuslesbauer investieren und die Gebiete werden sukzessive bebaut.

Die Hausanschlüsse, die dort bald gelegt werden, zählen noch nicht zur Statistik, die sich aber dennoch sehen lassen kann: 59 neue und 40 erneuerte Hausanschlüsse schlagen für das Jahr 2015 zu Buche.

Eine eindrucksvolle Zahl wurde bei der Verlegung neuer Wasserleitungen erreicht. Wieder wurde die Tausender-Marke geknackt. Insgesamt 1.090 Meter alte Gussrohre wurden im Jahr 2015 in den Stadtteilen Haubersbronn, Miedelsbach und der Kernstadt ausgetauscht. Die ausgewechselten Rohre in der Kernstadt hatten bereits das biblische Alter von 100 Jahren erreicht.

Doch trotz dieser Jahre, die das Wasserrohrnetz zum Teil insbesondere in der Kernstadt sowie mancher Teilorte auf dem Buckel hat, ist die Zahl an Wasserrohrbrüchen seit Jahren konstant. 2015 waren dies 70 Stück, die jedoch alle rasch und zuverlässig behoben werden konnten.

Grundlegend modernisiert wurden zwei weitere Wasserbehälter. Die Wasserbehälter Schornbach und Haubersbronn wurden mit digitaler Leittechnik ausgestattet.

Beide Wasserbehälter wurden 1940 gebaut und in den 1970er Jahren an die Fernwirktechnik angeschlossen. Seit Dezember 2015 sind sie nun mit modernster Technik bestückt.



AUSBLICK

Für 2016 sind wieder zahlreiche Wasserleitungserneuerungen vorgesehen, so etwa auf einer Teilstrecke der Ortsdurchfahrt Schlichten, in Haubersbronn im Haselbrunnenweg, in Weiler in der Waldstraße, in der Miedelsbacher Mühlstraße und in der Kernstadt in der Luther- sowie Heermannstraße.

Die drei Wasserbehälter Röhrach, Steinmäurich und Ottilienberg werden umgerüstet auf Digitaltechnik in der Steuerung.

Außerdem muss der Schaltschrank in Weiler auf Grund von Kabelschäden vorgezogen werden, hier wird ebenfalls die neuste Digitaltechnik verbaut.

Das Schorndorfer Quellwasser soll ab 2016 wieder verstärkt genutzt werden. Die seit drei Jahren abgeschaltete Haidenbuckelquelle soll wieder ans Netz gehen. Hierzu ist ein Schachtbauwerk mit UV-Anlage erforderlich.

Ausbau von Wärmenetzen und Wärmecontracting
Stadtwerke als Wärme-Dienstleister



Nicht nur unseren Ingenieuren wird es warm bei der Planung und dem Bau zahlreicher Wärmeprojekte. Mit dem Neubau des Wärmenetzes in der Jakob-Degen-Straße und dem Wärmecontracting im neuen Ulrich-Schatz-Sportzentrum sorgen wir für jede Menge Wärme in Schorndorf.

SCHORNDORFER ENERGIE wärme

Das Projekt im Bereich Wärmeversorgung im Frühjahr 2015 war der Neubau des Wärmenetzes in der Jakob-Degen-Straße in Schorndorf. Die dortigen Stadtvillen am Ottilienberg erhielten einen Fernwärmeanschluss. Dafür mussten insgesamt 338 Meter Wärmeleitungen verlegt werden. Es wurde eigens eine neue Kompaktstation für die Übergabestation zur Systemtrennung gebaut.

Versorgt werden die Gebäude, die dem energetischen Standard KfW 70 entsprechen, durch die Heizungsanlage der Rems-Murr-Klink Schorndorf. Eine Heizleistung von in Summe 180 kW – 60 kW pro Gebäude – versorgt die neuen Bewohner zuverlässig mit Wärme. Das Wärmenetz in diesem Gebiet wird zudem vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert.

Wie geplant verliefen der Bau und die Inbetriebnahme der Heizungsanlage in Urbach, in der Konrad-Hornschuch-Straße. Das zwölf Wohneinheiten und eine Kindertagesstätte im Erdgeschoss umfassende Gebäude haben die Stadtwerke Schorndorf mit einer Pelletsanlage ausgestattet.

Die Holzpelletsanlage hat eine Leistung von 80 kW. Zum 01. April wurde die Anlage an den Betreiber, das Remstalwerk, übergeben.

Im Herbst hat die SG Schorndorf das Ulrich-Schatz-Sportzentrum eröffnet, an dessen Bau auch die Stadtwerke maßgeblich beteiligt waren.

Nach neunmonatiger Bauphase wurde im Oktober die Heizanlage bestehend aus Blockheizkraftwerk und Gaskessel in Betrieb genommen. Zusätzlich zum Wärmecontracting gibt es in diesem Gebäude erstmalig auch ein Lüftungs-Contracting. Den Invest und Betrieb der neuen Lüftungsanlage übernehmen die Stadtwerke.

AUSBLICK

Geplant für 2016 ist der Neubau des Blockheizkraftwerks in der Rems-Murr-Klinik. Außerdem werden vier Wohnheime zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen mit Wärme versorgt werden.

Weitere Projekte im Bereich Wärmecontracting sind in Planung, so etwa im neuen Postgebäude in der Karlstraße oder in der Kepler- bzw. Fröbelschule, wo auch die Heizung getauscht werden wird.

Der Ausbau der Fernwärmeleitung in der Wiesenstraße mit dem Anschluss an das Heizwerk Jupiter wird weiter voranschreiten. Zudem laufen die Planungen zur Übernahme von 28 bestehenden Heizungsanlagen.

Der Austausch des BHKW-Moduls in der Kläranlage befindet sich ebenfalls in der Grobplanung.

Stadtwerke als ganzheitlicher Infrastrukturpartner
Rasant surfen in Winterbach

Für unser Verständnis gehört zu einer funktionierenden und attraktiven Infrastruktur heutzutage nicht mehr nur die klassische Energieversorgung mit Strom, Gas und Wasser. Daher haben wir unser Portfolio längst erweitert und treiben in Schorndorf und umliegenden Orten den Glasfaserausbau für schnelles Internet vehement voran. Unserem Auftrag als Infrastrukturpartner der Stadt Schorndorf sowie der aller Bürgerinnen und Bürger werden wir so gerecht.

Der Breitband-Netzausbau der Stadtwerke Schorndorf mit dem Partner sdt.net in der Gemeinde Winterbach einschließlich der Teilorte Manolzweiler und Engelberg ist abgeschlossen. Die Stadtwerke haben die Voraussetzungen für ein schnelles Internet durch Verlegung von Glasfaserkabeln ermöglicht. Es wurden rund acht Kilometer Glasfaserkabel von Schorndorf aus zu den Anschlussstellen (Kollokationspunkte) Schorndorfer Straße, Langer Weg, Neue Gasse, Kanalstraße, Ritterstraße, Remsstraße, Jägerstraße, Talstraße, Fabrikstraße, Falkenstraße und Bussardstraße verlegt. Des Weiteren mussten circa 8,7 km Switchrohre, 1 km Kupferleitungen und 1,9 km Micropipes verlegt werden. Die Tiefbauarbeiten wurden teilweise in herkömmlicher offener Bauweise und teilweise im Fräsverfahren bzw. im grabenlosen steuerbaren Spülbohrverfahren durchgeführt. Auch Manolzweiler und Engelberg wurden inzwischen flächendeckend an das schnelle Internet angeschlossen.

Alle an diese Kollokationspunkte angeschlossenen Haushalte können nun mit VDSL bis 100 MBit/s versorgt werden. Gemeinsam haben Stadtwerke und sdt.net rund 800.000 Euro in den Ausbau investiert. Der Ausbau erfolgte über die VDSL-Vectoring-Technologie (FTTC). Unternehmen können über direkte Glasfaseranschlüsse Internetanbindungen bis 1.000 MBit/s erhalten.

Von diesem Angebot haben bereits einige Firmen in Schorndorf Gebrauch gemacht. Eine sichere und schnelle Internetverbindung ist ein wichtiger Bestandteil einer guten Infrastruktur vor Ort – gerade für Unternehmen.

Daher wurden 2015 für einige Schorndorfer und Winterbacher Firmen hochleistungsfähige Glasfaseranschlüsse direkt ins jeweilige Firmengebäude (FTTB) verlegt.



Bernd Sontheimer, Vorstand der sdt.net AG, Silke Brand, Vertriebsleiterin bei den Stadtwerken Schorndorf, Eberhard Marx, Bauleiter der Stadtwerke für das Winterbacher Glasfaser-Projekt, Bürgermeister Albrecht Ulrich und Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Seufer (v.l.n.r.; Bild: Büttner / ZVW)

AUSBLICK

Bereits mitten in der Planung sind weitere direkte Glasfaseranschlüsse zu (Firmen-)Gebäuden. Der Ausbau wird nun als FTTH (Lichtwellenanschluss bis zu den Wohnungen) bzw. FTTB (Lichtwellenanschluss bis ins Gebäude) verdichtet.

Bei Neubauprojekten, Erschließungen und beim Austausch bestehender Wasser-, Gas- oder Stromleitungen denken die Stadtwerke zukunftsorientiert und verlegen immer ein Micropipe (Schutzrohr) mit, in welches bei Bedarf Glasfaserkabel eingeblasen werden kann.

Ebenso wird bei Aufgrabungen in Straßen oder Gehwegen, wenn erforderlich, ein Switchrohr (Kabelschutzrohr 3xD40) mitverlegt. Die Stadtwerke haben in der Vergangenheit bei Aufgrabungen von anderen Versorgungsunternehmen oder vor Gehwegausbau immer Leerrohre mitverlegt, durch welche jetzt kostengünstig der LWL-Ausbau vorangetrieben werden kann.

GASNETZ SCHORNDORF

Erdgas als beliebter Energieträger
Gasversorgung in der Region Schorndorf

Das Geschäftsjahr 2015 war für die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG ein erfolgreiches Jahr. Dies spiegelt sich sowohl im wirtschaftlichen Ergebnis der Gesellschaft, welches planmäßig abgeschlossen werden konnte, als auch in den Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in das Gasversorgungsnetz, die im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigt wurden.

Erdgas bleibt ein attraktiver und ökologischer Energieträger. Insbesondere zu Heizzwecken hat die Erdgasversorgung in der Bevölkerung und bei unseren Kunden eine hohe Akzeptanz.

Unsere Kunden konnten im abgelaufenen Jahr jederzeit auf eine sichere Gasversorgung bauen. Erfreulicherweise kam es zu keinen Ausfallzeiten in 2015. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, hat die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG rund 580 TEUR in die Gasnetz-Infrastruktur investiert.

MASSNAHMEN 2015

Sowohl in der Schorndorfer Kernstadt als auch in den gasversorgten Ortsteilen Miedelsbach und Haubersbronn konnten wir ein erfreulich hohes Interesse an einem Gasanschluss verzeichnen. Insgesamt 60 Haushalte konnten wir im abgelaufenen Jahr 2015 neu an das Gasnetz der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG anschließen.

Auch einem großen Autohaus im Gewerbegebiet „Siechenfeld" sowie dem Seniorenzentrum „Spittler-Stift" der Evangelischen Heimstiftung haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr den Zugang zu einer Erdgasversorgung ermöglicht.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit haben wir in Schorndorf-Weiler unsere Gasdruckregelanlage erneuert.

Bei Tiefbaumaßnahmen der Stadt oder der Stadtwerke haben wir die Chance genutzt, Versorgungsanlagen zu erneuern, ohne dass hierzu erneut die Straße oder der Gehweg geöffnet werden musste.

Größere Erneuerungsprojekte wurden im Bereich der Goethestraße, Göppinger Straße und der Schillerstraße durchgeführt. Ebenso wurden in der Hofstraße Teile der bisherigen Gasleitung sowie die daran angrenzenden Hausanschlüsse planmäßig erneuert.

AUSBLICK

Zusammen mit der Stadt Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH planen wir in einer gemeinsamen Aktion, den Bewohnern der Röhrachsiedlung Schorndorf ein attraktives Infrastrukturangebot zu unterbreiten.

Wenn alle Entscheidungsträger die Planungen unterstützen, werden wir damit beginnen, den Anwohnern einen Gasanschluss anzubieten und damit einen alternativen Energieträger zur Wärmeversorgung in die Häuser bringen.

Auch ungeachtet des Projekts „Röhrachsiedlung" wird die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG im Jahr 2016 wieder rund 478 TEUR in die Versorgungsnetze investieren und damit – im Sinne unserer Kunden – auch zukünftig ihren Beitrag für eine sichere und ökologische Energieversorgung in Schorndorf zu leisten.


Explosionsgefahr!
Rauchen, offenes Licht

Betriebsführung Bäderbetriebe
Super Sauna, super Sommer

Während die Sauna und Freibadsaison 2015 hervorragend liefen, herrschte im Erlebnisbad zeitweilig mehr Unmut als Vergnügen. Die rückläufigen Besucherzahlen dort waren aber größtenteils den Fliesenschäden geschuldet. Dafür hätte der Sommer kaum sonniger, besucherstärker und besser sein können.

VOM GUTEN ENDE

Die Besucher des Erlebnisbades mussten 2015 leidensfähig sein. Nutzungseinschränkungen aufgrund von immer mehr sich lösenden Fliesen und letztlich die mehrwöchige Schließung des Bades haben dafür gesorgt, dass es für Badegäste wie Mitarbeiter eine etwas leidige Saison wurde.

Darunter litten schlussendlich auch die Besucherzahlen des Erlebnisbades. Während im Vorjahr 282.209 Gäste das Bad besuchten, waren es 2015 nur mehr 264.767.

Nachdem das Thema Fliesenschäden weiter akut war und sich in manchen Beckenbereichen sogar noch verstärkt hatte, musste eine sinnvolle, endgültige Lösung her.

Alle drei Becken, Lehrschwimmbecken, Sportbecken und Erlebnisbecken, erhielten daher im Lauf des Jahres einen komplett neuen Bodenbelag. Mit einer Gesamtinvestition von rund 200.000 Euro ist die leidige Fliesenproblematik nun endlich gelöst. Damit lässt sich für 2016 wieder auf eine gegenläufige Richtung der Besucherzahlentwicklung hoffen.

Mit einem sehr guten Ergebnis dagegen hat der Saunabereich das Jahr 2015 beendet. 108.334 Gäste (Vorjahr 106.848) haben das breite Angebot der Saunalandschaft angenommen.

Die gestiegenen Eintrittspreise aufgrund der vom Bundesministerium für Finanzen veranlassten Mehrwertsteuererhöhung haben der Beliebtheit des Saunabadens in Schorndorf keinen Abbruch getan.

Mit tollen Aufgüssen und immer wieder neuen, vergnüglichen Veranstaltungen tragen auch die Mitarbeiter dazu bei, dass die Saunen im Oskar Frech SeeBad ein absoluter Besuchermagnet sind. Dazu gehören auch regelmäßige Fortbildungen wie beispielsweise die zum Thema „Schwitzhütte". Diese Urform der Sauna basiert auf einem Reinigungsritual der Indianer Nordamerikas und wird ab 2016 angeboten werden.

2015 – SUPER SOMMER

Der Sommer 2015 entschädigte für vieles, denn besser hätte die Freibadsaison kaum laufen können. Mit 81.520 Gästen im Ziegelei SeeBad (Vorjahr 41.424), 10.000 Gästen bei Ziegeleisee live – Kultur am See und rund 30.000 Gästen vom Hallenbad kann nur von hervorragenden Zahlen die Rede sein.

An heißen Wochenenden musste gar die Lortzingstraße zur Einbahnstraße erklärt werden, um der Besuchermassen und Parkplatzsuchenden halbwegs Herr werden zu können.

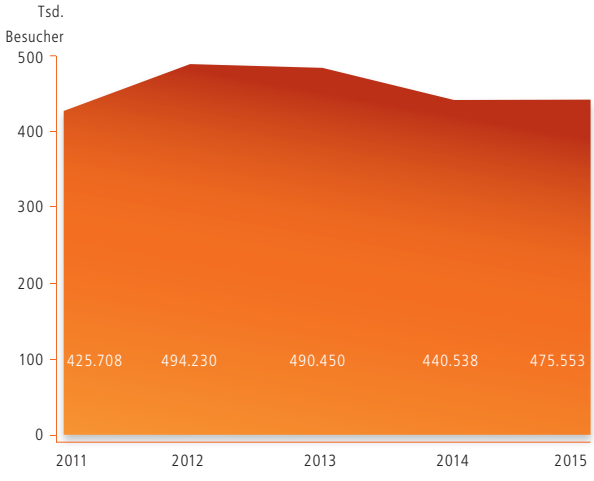




Groß war die Freude über eine großzügige Spende des Lions Club. Mit 11.000 Euro konnte auf der Liegewiese ein Basketball Court gebaut werden, die sportliche Attraktion des Sommers.

Auch die Freibäder in den Teilorten konnten vom super Sommer profitieren: Das Team im Freibad Buhlbronn zählte 5.679 Badegäste (Vorjahr 4.247), die die Sonne auch auf der neu gebauten Terrasse genossen.

Im Freibad Schlichten war ebenfalls ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen zu verzeichnen. Kamen im Vorjahr 5.226 wetterfeste Schwimmer, so waren es im Jahr 2015 stolze 8.650 Sonnenanbeter.



Entwicklung der Besucherzahlen 2011 – 2015

Betriebsführung Zentrale Dienste Schorndorf
Ein Modell trägt Früchte

Das Prinzip, Leistung zu bewerten und damit Erfolge sichtbar zu machen, hat sich bewährt. Trotz reduziertem Umsatz durch Wegfall der Geschäftsfelder Hausmeisterdienste und Gebäudereinigung erwirtschaften die Zentralen Dienste Schorndorf im Geschäftsjahr 2015 ein nahezu identisches Ergebnis wie im Jahr zuvor.

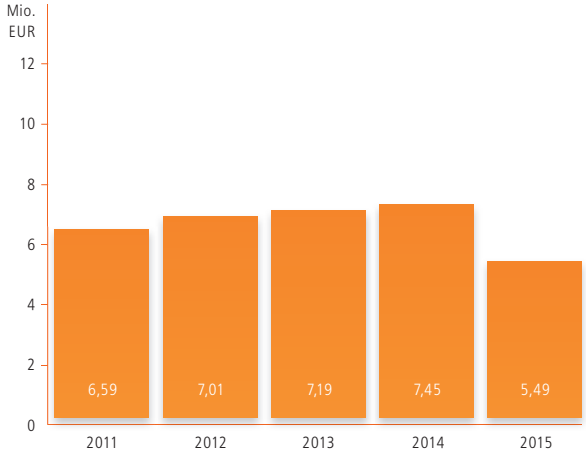
Es war ein langer Weg, die vorgegebenen Ziele aus der Gründung der Zentralen Dienste Schorndorf zu erreichen.

Zur Erinnerung: Die ersten beiden Jahre erwirtschaftete das Unternehmen Verluste, so dass das Eigenkapital komplett aufgebraucht war. Das Geschäftsjahr 2013 brachte den Durchbruch. Unsere beiden Projekte „REFIT" und „Fit for Future" gemeinsam mit der Stadtverwaltung Schorndorf haben dafür gesorgt, dass Aufgaben definiert und Leistungen messbar gemacht wurden. Auf dieser Grundlage kann man weiterarbeiten.

So hat sich auch im Geschäftsjahr 2015 die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schorndorf weiter intensiviert, finanziell und personell. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird von Bürgern und Gästen der Stadt Schorndorf gleichermaßen wahrgenommen.

Als Mitarbeiter der Stadt Schorndorf, die in den Zentralen Diensten Schorndorf beschäftigt sind, arbeiten wir für unsere Stadt und fühlen uns als Teil der Stadtverwaltung.

Wir sind deshalb bemüht, unsere Arbeit eigenverantwortlich zu erledigen und weitere Teilaufgaben zu übernehmen.



Umsatzentwicklung 2011 – 2015

So ist es folgerichtig, dass im Laufe des Jahres 2016 Planung und Bauleitung der Stadt Schorndorf in die Zentralen Dienste Schorndorf überführt werden und gemeinsam mit den entsprechenden Mitarbeitern der Stadtwerke Schorndorf ein gemeinsames Planungsbüro für die technische Infrastruktur der Stadt Schorndorf bilden.





Die entsprechenden Beschlüsse wurden in den kommunalen Gremien nach einer intensiven Vorbereitungsphase im Februar 2016 gefasst.

Der bisherige Leiter des Fachbereiches Tiefbau im Technischen Dezernat wird Technischer Werkleiter für den Bereich Planung.

Damit haben die Zentralen Dienste zukünftig drei Werkleiter, einen kaufmännischen und zwei technische Werkleiter, von denen einer für den Bereich Planung und der andere für die Produktion zuständig ist.

Im Rahmen der Mittelanmeldung werden zukünftig die Maßnahmen für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegt und die Ausführung sowie die Verantwortung auf die Zentralen Dienste Schorndorf übertragen.

Gemeinsame Planung und Bauleitung bei Investitionsvorhaben, der gemeinsame Blick auf die Unterhaltungsmaßnahmen, eine übergeordnete Planung der Personalkapazitäten auf Auftragsbasis, kurze Entscheidungswege, gleiche Interessenslage – all das wird dazu führen, dass der begonnene „Schorndorfer Weg" auch zukünftig erfolgreich sein wird.

Die Mitarbeiter der Zentralen Dienste Schorndorf sind von „ihrem" Weg überzeugt und freuen sich auf die neuen Kollegen, durch die sich die Aufgabenstellung des Unternehmens erheblich erweitert.

Die Früchte, die wir erwarten, rechtfertigen den Aufwand, den wir investieren.

Wir gestalten die Zukunft
Unsere Mitarbeiter – unsere Werte

Der Weiterentwicklungs- und Expansionskurs der Stadtwerke in den Geschäftsfeldern wurde auch im Jahr 2015 kontinuierlich fortgesetzt. Ebenso wurden die Prozesse der Führungskräfteentwicklung und zur Festlegung der Strategie und Werte fortgeführt.

Im Jahr 2015 wurde die Belegschaft um drei Mitarbeiter auf insgesamt 123 Mitarbeiter aufgebaut.

Von diesen 123 Mitarbeitern sind 84 Beschäftigte im Versorgungsbetrieb tätig, 39 Mitarbeiter managen gemeinsam den Betrieb der Schorndorfer Bäder.

Ein fester Bestandteil der Personalstrategie ist nach wie vor die eigene Ausbildung junger Menschen, um den Fachkräftebedarf zu decken und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Insgesamt waren zum Jahresende 2015 elf junge Menschen in fünf verschiedenen Berufen in Ausbildung. Drei Auszubildende und eine Studentin wurden im Jahr 2015 neu eingestellt.

Um sich als Ausbildungsbetrieb zu kennzeichnen, ist die Teilnahme der Stadtwerke am Aktionstag Berufswelt, den Ausbildungsmessen Fokus Beruf und in der Moschee Schorndorf fester Bestandteil im Geschäftsjahr. Zudem pflegen die Stadtwerke Schorndorf eine Bildungspartnerschaft mit einer lokalen Realschule.

Auch im Jahr 2015 hatten wieder Schüler und auch Teilnehmer an Umschulungsmaßnahmen die Möglichkeit, sowohl im Bäderbetrieb als auch im Versorgungsbetrieb im Rahmen von Praktika den beruflichen Alltag in den jeweiligen Ausbildungsberufen kennen zu lernen.

In Zusammenarbeit mit einer Personalmarketing-Agentur wurden, unter Beteiligung der Mitarbeiter durch Umfragen und Workshops, die Werte der Stadtwerke entwickelt.

Die Werte wie Vertrauen, Identifikation, Freude am Erfolg, respektvoller Umgang etc. finden sich nun sowohl auf der neugestalteten Homepage, in den Werbeflyern und in den von den Führungskräften entwickelten Leitsätzen wieder.

„Zusammengehörigkeit, Teamgeist und gegenseitiger Rückhalt machen uns stark. Dieses Vertrauen untereinander ist die Basis dafür, in jeder Situation Lösungen zu finden."

„Wir alle sind die Stadtwerke Schorndorf: Wir denken für die Bürger und handeln als Unternehmer im Unternehmen."

Diese Leitsätze begleiten beispielsweise auch die Mitarbeiter und Besucher beim Gang durch das Verwaltungsgebäude.



768

Unsere Auszubildenden
Wir bieten Perspektiven



Die Stadtwerke Schorndorf GmbH bildet Jugendliche zu Industriekaufleuten, Fachkräften für Wasserversorgungstechnik, Elektronikern für Betriebstechnik und Fachangestellten für Bäderbetriebe aus. Zudem bieten die Stadtwerke einen Studiengang zum Bachelor of Arts an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg an.

Um den Blick auch für die Belange der anderen Berufsgruppen und der Geschäftsleitung zu öffnen, treffen sich alle Auszubildenden regelmäßig.

Durch selbst erarbeitete Vorträge, Fachvorträge und durch Berichte der Geschäftsleitung erhalten die Auszubildenden Einblicke in das gesamte Spektrum der Stadtwerke.

Bei den unterschiedlichen Veranstaltungen wie dem Energietag und vor allem bei der Ausbildungsmesse werden die Auszubildenden miteinbezogen und stellen mit Freude und Engagement die jeweiligen Ausbildungsgänge vor.

Als mittelständisches Unternehmen bieten die Stadtwerke die Möglichkeit, im jeweiligen Ausbildungsberuf ein sehr breites Spektrum an Aufgaben kennen zu lernen, sich aktiv einzubringen und Neigungen und Begabungen zu erkennen und zu fördern.

Einblick in unsere Vertriebsmaßnahmen
Wir für Schorndorf

Die Stadtwerke Schorndorf sind mehr als nur der örtliche Energieversorger. Neben unserer Hauptaufgabe, der zuverlässigen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, leisten wir für Schorndorf an vielen weiteren Stellen einen beachtlichen Beitrag.

BEI UNS MACHT'S SPASS

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungsplanung in 2015 standen die kleinsten und jüngsten Energiekunden der Stadtwerke Schorndorf. Ganz nach dem selbst gewählten Motto „2015 – Jahr des Kindes" reichten die Angebote für Kinder von Nistkastenbasteln über Ostereiermalen bis zur Zubereitung cooler Sommersnacks und der Herstellung kleiner Weihnachtsgeschenke.

Die eifrigen Bastler schraubten tatkräftig die einzelnen Nistkasten-Brettchen zusammen, lasierten ihr Werk feinsäuberlich und verpassten ihm zum Teil zuhause noch den bunten Farbanstrich.

Bunt ging es auch beim Bekleben von Ostereiern und in den Sommerferien beim kleinen Kochkurs zu.

Auf die neuen Erstklässer wartete eine Tasche voll nützlicher Geschenke zum Schulstart und auch der Auftritt der Stadtwerke Schorndorf beim Lortzingstraßenfest am Energiewende-Wochenende gemeinsam mit dem Oskar Frech SeeBad stand mit Kinderschminken und Windräderbasteln ganz im Zeichen vielfältiger Kinderaktionen.





MIT UNS IST WAS LOS

Traditionell engagiert in Schorndorf sind die Stadtwerke als Partner und Sponsor bei der SchoWo, den Schorndorfer Weintagen oder dem Sommerfilmfestival.

2015 war das Stadtwerke-Orange aber auch erstmals bei weiteren Schorndorfer Veranstaltungen sichtbar: Beim Schorndorfer Kinderfest auf dem Marktplatz zur Stärkung der vielen Teilnehmer mit Stadtwerke-Äpfeln und Sprudel, dem Tag der offenen Tür im Familienzentrum mit Popcorn und Zuckerwatte und in Form einer prall gefüllten Schatzkiste beim Weltkindertagsfest des Kinderspielplatzvereins Schorndorf.



An einem heißen Sommertag wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Schorndorf spontan eine Wasserfontäne auf dem Marktplatz organisiert.

Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen begeistert von der nass-fröhlichen Aktion und als Ausgleich für das verbrauchte Wasser ging eine Spende der drei beteiligten Institutionen an die Unicef-Kampagne „Wasser wirkt".

WIR BEWEGEN WAS

Sportlich ist in Schorndorf viel los. Mit einem breit angelegten Sportsponsoring tragen die Stadtwerke ihren Teil zu vielen sportlichen Erfolgen von Schorndorfer Vereinen und Einzelsportlern bei.

Einen solchen beispielhaften Erfolg feierte die 1. Mannschaft der SG Schorndorf, Abteilung Badminton in 2015. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga macht Schorndorf zu einer Top-Adresse in Sachen Badminton.

Weitere sportliche Aushängeschilder der SG Schorndorf sind die international erfolgreiche Badminton-Jugendspielerin Miranda Wilson sowie die beiden Leichtathleten Hanna Klein und Marcel Fehr, die jeweils individuell von den Stadtwerken unterstützt werden.

Ganz neu im Kreis der gesponserten Einzelsportler ist seit 2015 die Fechterin Monika Sozanska. Die in Schorndorf aufgewachsene Degen-Spezialistin ist Mitglied der A-Nationalmannschaft und als Patin des BdS-Altstadtlaufs nach wie vor fest mit Schorndorf verbunden.

Präsent für jeden Sportler im neuen SG SportVereins-Zentrum ist das Sponsoring der Stadtwerke, denn dort wird „powered by Stadtwerke Schorndorf" geschwitzt.

Auch mit dem TC Schorndorf, dem TSV Miedelsbach oder dem ASV Bauknecht Schorndorf freuen wir uns über eine langfristige Partnerschaft.

Das Sportsponsoring der Stadtwerke ist so breit und vielseitig wie die Vereinslandschaft in Schorndorf. Nachwuchsarbeit, Breiten- und Spitzensport – in allen Bereichen tragen wir gern dazu bei, „was zu bewegen".




HEIZTECHNIK
SCHORNDORFER
CONNECT
web&fon


Photovoltaik
Regenwassernutzung

Bilanz der Stadtwerke Schorndorf GmbH
zum 31. Dezember 2015

Aktiva

alle Angaben in EUR

	Geschäftsjahr		Vorjahr
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		215.657,90	185.338,02
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.712.088,03		3.852.522,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.290.311,22		28.146.188,19
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.149.867,63		840.551,63
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	350.737,45		239.062,14
		33.503.004,33	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		4.937.248,73	3.662.961,73
		38.655.910,96	36.926.623,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		848.390,25	712.152,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.486.608,38		5.378.253,54
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	341.820,65		476.839,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	242.589,24		833.723,67
		7.071.018,27	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.002,33	5.362,17
		7.929.410,85	7.406.330,80
S U M M E		**46.585.321,81**	**44.332.954,65**

Passiva

alle Angaben in EUR

		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage		11.961.337,26	9.261.337,26
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		62.066,00	62.066,00
IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
		19.023.403,26	16.323.403,26
B. Empfange Zuschüsse			
I. Empfangene Zuschüsse		2.987.535,58	2.890.119,38
C. Rückstellungen:			
I. Steuerrückstellungen	7.240,17		0,00
II. Sonstige Rückstellungen	785.514,10		1.417.302,02
		792.754,27	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.416.128,13		13.117.291,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.677.276,09		4.911.280,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	915.707,40		594.753,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	157.472,64		143.810,41
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.225.061,75		1.471.386,44
6. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern 272 TEUR (Vj. 75 TEUR)	2.389.982,69		3.463.607,36
		23.781.628,70	23.702.129,99
Summe Passiva		**46.585.321,81**	**44.332.954,65**



Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2015
vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

alle Angaben in EUR

	Geschäftsjahr		Vorjahr
1. Umsatzerlöse	45.625.547,83		45.970.080,33
abzüglich Energiesteuern	- 2.371.829,91		- 2.419.458,37
		43.253.717,92	43.550.621,96
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		234.476,27	270.079,35
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.541.881,54	2.167.323,38
		46.030.075,73	45.988.024,69
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 29.569.156,24		- 29.589.522,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.414.383,54		- 1.201.197,57
		- 30.983.539,78	- 30.790.720,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 4.672.833,75		- 4.380.400,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 1.310.593,05		- 1.181.503,56
davon für Altersversorgung 330.044,75 EUR (Vj. 302.862,97 EUR)		- 5.983.426,80	- 5.561.904,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 2.368.761,99	- 2.357.056,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 3.814.004,74	- 3.821.787,91
		- 43.149.733,31	- 42.531.469,06
8. Erträge aus Beteiligungen		193.805,80	2.676,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		58.439,26	60.699,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 288.230,37	- 298.289,37
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**2.844.357,11**	**3.221.642,26**
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 1.600,27	- 716,73
13. Sonstige Steuern		- 20.551,89	- 18.119,55
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung		- 2.822.204,95	- 3.202.805,98
15. Jahresergebnis		**0,00**	**0,00**

Entwicklung des Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2015

Stadtwerke Schorndorf GmbH

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen (+) / (–)	Endstand 31.12.2015
I. Immatr. Vermögensgegenstände					
1. Immatr. Vermögensgegenstände entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.330.556,90	117.027,12	0,00	1.100,00	1.448.684,02
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.883.574,39	18.099,69	0,00	0,00	6.901.674,08
2. technische Anlagen und Maschinen	76.183.486,45	2.142.534,75	636.930,00	509.399,22	78.198.490,42
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.849.328,45	649.258,50	102.580,00	1.596,00	3.397.602,95
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	239.062,14	623.770,53	0,00	-512.095,22	350.737,45
Zwischensumme Sachanlagen	**86.155.451,43**	**3.433.663,47**	**739.510,00**	**-1.100,00**	**88.848.504,90**
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	3.662.961,73	1.274.287,00	0,00	0,00	4.937.248,73
Summe Anlagevermögen	**91.148.970,06**	**4.824.977,59**	**739.510,00**	**0,00**	**95.234.437,65**

alle Angaben in EUR

	Abschreibungen kumuliert				Buchwert	
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2015	31.12.2015	Vorjahr
	1.145.218,88	87.807,24	0,00	1.233.026,12	215.657,90	185.338,02
	3.031.052,25	158.533,80	0,00	3.189.586,05	3.712.088,03	3.852.522,14
	48.037.298,26	1.875.863,93	4.982,99	49.908.179,20	28.290.311,22	28.146.188,19
	2.008.776,82	246.557,02	7.598,52	2.247.735,32	1.149.867,63	840.551,63
	0,00	0,00	0,00	0,00	350.737,45	239.062,14
	53.077.127,33	**2.280.954,75**	**12.581,51**	**55.345.500,57**	**33.503.004,33**	**33.078.324,10**
	0,00	0,00	0,00	0,00	4.937.248,73	3.662.961,73
	54.222.346,21	**2.368.761,99**	**12.581,51**	**56.578.526,69**	**38.655.910,96**	**36.926.623,85**

Augustenstraße 7
P&
Charge


STADTWERKE
SCHORNDORF

Anhang für das Geschäftsjahr 2015
der Stadtwerke Schorndorf GmbH

1) Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke Schorndorf GmbH sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt, wonach die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden sind.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2014 wurden unverändert übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Rückstellungen für Entgeltanteile des Vorjahres wurden erstmalig gebildet. Hierbei handelt es sich um Entgeltanteile aus dem Dezember 2015, die im Januar 2016 ausbezahlt werden.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

2) Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

BILANZ

Aktivseite

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, wobei auf die eigenen Leistungen angemessene Gemeinkostenzuschläge berechnet werden.

Die nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen werden vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen überwiegend die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, Anlagenzugänge bis 2007 wurden degressiv abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden bis 2007 voll abgeschrieben. Entsprechend den veränderten gesetzlichen Vorschriften werden ab 2008 Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR entsprechend § 6 Abs. 2 EStG voll und Vermögensgegenstände zwischen 150 EUR und 1.000 EUR nach § 6 Abs. 2a EStG auf fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die beweglichen Anlagengüter des Sachanlagevermögens werden linear und degressiv abgeschrieben.

Für nach dem 31.12.2002 und bis 31.12.2004 neu vereinbarte Baukostenzuschüsse war eine Passivierung und anschließende Auflösung über 20 Jahre, entsprechend der geänderten Rechtsauffassung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF), nicht mehr möglich.

	Stand 31.12.15	Stand 31.12.14
Erzeugungs- und Bezugsanlagen Strom	445.974,48	486.010,54
Gewinnungs- und Bezugsanlagen Wasser	78.725,14	88.403,57
Erzeugungsanlagen Wärmeversorgung	2.046.337,14	2.268.694,52
Verteilungsanlagen Stromversorgung	15.533.984,50	14.996.297,88
Verteilungsanlagen Wasserversorgung	10.185.289,96	10.306.781,68
Technische Anlagen und Maschinen	**28.290.311,22**	**28.146.188,19**

Restbuchwerte

Diese waren als Kapitalzuschüsse von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Ortsnetzes erfolgsneutral abzusetzen oder sofort erfolgswirksam zu vereinnahmen.

Entsprechend der Vorgabe des Bundesfinanzministeriums wurden die von den Stadtwerken empfangenen Ertragszuschüsse in den Jahren 2003 und 2004 erfolgsneutral von den Herstellungskosten des Strom- und Wassernetzes abgesetzt und als passivische Aktivkonten erfasst und mit dem Anlagevermögen saldiert.

Die Auflösung der Baukostenzuschüsse erfolgt abschreibungsmindernd über die Nutzungsdauer der Ortsnetze und betrug im Berichtsjahr 17.857,01 EUR.

Die Restbuchwerte für technische Anlagen und Maschinen teilen sich wie links stehend auf.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gezeigt.

Finanzanlagen

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Bestand am 31. Dezember 2015 setzt sich wie nachstehend aufgeführt zusammen.

Gesellschaft	Anteilsquote %	Stammkapital EUR	Eigenkapital 31.12.2015 EUR	Jahresergebnis 2015 TEUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	74,9	200.000	3.354.555,00	289.971,00	2.538.046
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	74,9	25.000	24.567,00	2.960,00	27.273
Zwischensumme					**2.565.319**

Gesellschaft	Anteilsquote %	Stammkapital EUR	Eigenkapital 31.12.2014* EUR	Jahresergebnis 2014* EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
Energiedienstleistungen Remstal GmbH	50,0	30.000	77.724,39	14.998,10	15.000
Remstalwerk GmbH & Co. KG	12,25	1.000.000	356.560,00	-361.762,19	1.041.250
SüdWestStrom	1,35	14.709.250	39.962.837,58	4.885.978,26	437.113
Zweckverband Landeswasserversorgung	110,0 l/sec	0	108.882.581,48	500,00	878.566
Zweckverband Berglen-Wieslauf	26,51	1.267.288	1.267.288,00	0,00	1
Zwischensumme					**2.371.930**
Summe					**4.937.249**
Summe Vorjahr					3.662.961

Beteiligungen

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 lag zum Prüfungszeitpunkt noch nicht vor.

Umlaufvermögen

Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die unter den Vorräten gezeigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen oder zum niedrigeren letzten Einkaufspreis, abzüglich angemessener Reichweitenabschläge, bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zu Nennwerten bewertet. Zum Bilanzstichtag wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1 % in Höhe von 44.500,00 EUR (Vj. 37.000 EUR) bei ausgewählten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (342 TEUR; Vj. 477 TEUR), sind im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen die Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach in Höhe von 340 TEUR (Vj. 340 TEUR) sowie 35 TEUR (Vj. 135 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 33 TEUR (Vj. 0 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen gegen die Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach.

Passivseite

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt unverändert 7.000 TEUR. Das Stammkapital ist voll geleistet und wird zu 100 % von der Stadt Schorndorf (Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Schorndorf) gehalten.

Die Kapitalrücklage beträgt 11.961 TEUR (Vj. 9.261 TEUR), aufgrund des Gesellschaftsbeschlusses vom 02.07.2015 wurden der Kapitalrücklage 2.700 TEUR zugeführt. Die Gewinnrücklagen in Höhe von 62 TEUR resultieren aus Anpassungen gemäß dem BilMoG (Art. 67 I EGHGB).

Der Jahresüberschuss 2015 wird auf Grund des Gewinnabführungsvertrags vom 20.11.2008 an die Stadt Schorndorf (Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Schorndorf) abgeführt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die bis 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse wurden zum Nominalwert abzüglich einer jährlichen Auflösung von 2 % bzw. 5 % zu Gunsten der Umsatzerlöse angesetzt.

Nachdem das BMF die in den Jahren 2003 und 2004 vertretene Auffassung zur Bewertung von Investitionszuschüssen revidiert hat, d. h. der handelsbilanzielle passivische Bruttoausweis zulässig ist, werden die ab 01.01.2005 zugegangenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge wieder als Investitionszuschüsse passiviert und mit den Ertragszuschüssen in der Bilanz gesammelt als empfangene Zuschüsse ausgewiesen und zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Der Bilanzposten setzt sich wie unten stehend zusammen.

	Stand 01.01.15	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.15
Erhaltene Investitionszuschüsse	2.201.214,94	275.874,37	185.859,04	2.291.230,27
Fördermittel/Zuschüsse Dritter	47.262,88	134.337,42	7.587,08	174.013,22
Empfangene Ertragszuschüsse	641.641,56	25.255,67	144.605,14	522.292,09
Summe	**2.890.119,38**	**435.467,46**	**338.051,26**	**2.987.535,58**

Investitionszuschüsse (in EUR)

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach § 253 I 2 HGB notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Der Beurteilung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen lag ein Gutachten von Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf vom 09. Februar 2016 zugrunde. Die Bewertung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013.

Der angesetzte Zinssatz beträgt 3,89 % (Stand 31.12.2015). Bei der Entwicklung der Gehälter wurde ein künftiger Gehaltstrend mit 2,00 % berücksichtigt. Die Grundlage für die Berechnung bildeten die „Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck, Köln.

Es wurden insgesamt Rückstellungen in Höhe von 792.754,27 EUR gebildet. Die Rückstellungen setzen sich wie nebenstehend aufgeführt zusammen.

		EUR
1)	für Überstunden	196.220,00
2)	für Altersteilzeit	130.777,00
3)	für Urlaub	119.045,00
4)	für Sonderzahlung / Lob	72.905,00
5)	für Prozesskosten	42.700,00
6)	für Entgeltanteile des Vorjahres	40.524,10
7)	für Kosten Aufbewahrung	40.000,00
8)	für internen Jahresabschlussaufwand	36.200,00
9)	für Berufsgenossenschaftsbeitrag	23.000,00
10)	für EEG, NEV, KWKG und Offshore Jahresausgleich	18.100,00
11)	für Mehr-/Mindermengen	18.000,00
12)	für Jahresabschlussprüfung GmbH (extern)	16.250,00
13)	für Außenprüfung	14.000,00
14)	für Dienstjubiläum	12.368,00
15)	für Energiesteuer	7.240,17
16)	für andere Aufwandsrückstellungen	3.450,00
17)	für Prüfungs- und Beratungsaufwand	1.975,00

Rückstellungen

Risikomanagementgrundsätze

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Preis- und Finanzierungsrisiken ausgesetzt. Preisrisiken ergeben sich insbesondere aus Marktpreisschwankungen und Zinssatzänderungen. Zahlungsausfallrisiken werden durch das Forderungsmanagement gesteuert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB). Die Restlaufzeiten und der Bestand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015 ergeben sich wie unten aufgeführt.

Die Besicherung der Darlehen erfolgt mittels Bürgschaften der Stadt Schorndorf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und gegenüber der Stadt Schorndorf, sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten (2.821 TEUR) und Forderungen (1.915 TEUR) gegenüber Gesellschafter (dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe) sind gleichartig, sie basieren auf gleicher Geschäftsgrundlage und sind von kurzfristiger Fälligkeit und werden daher saldiert als Verbindlichkeit (916 TEUR) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten betreffen die Gewinnabführung in Höhe von 2.822 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Zweckverband Landeswasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf) sind von kurzfristiger Fälligkeit und betragen 157 TEUR.

Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe	davon gesichert
1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.201	2.712	8.503	**15.416**	6.335
Vorjahr	*(1.100)*	*(2.858)*	*(9.159)*	*(13.117)*	*(6.835)*
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.677	0	0	**3.677**	0
Vorjahr	*(4.911)*	*(0)*	*(0)*	*(4.911)*	
3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	916	0	0	**916**	0
Vorjahr	*(595)*	*(0)*	*(0)*	*(595)*	
4) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	157	0	0	**157**	0
Vorjahr	*(144)*	*(0)*	*(0)*	*(144)*	
5) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.225	0	0	**1.225**	0
Vorjahr	*(1.471)*	*(0)*	*(0)*	*(1.471)*	
6) sonstige Verbindlichkeiten	2.390	0	0	**2.390**	0
Vorjahr	*(3.061)*	*(235)*	*(168)*	*(3.464)*	
Summe	12.566	2.712	8.503	**23.781**	6.335
Vorjahr	*(11.282)*	*(3.093)*	*(9.327)*	*(23.702)*	*(6.835)*

Verbindlichkeiten – Restlaufzeiten und Sicherheiten (in TEUR)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den Umsatzerlösen entfallen 33.926 TEUR (Vj. 34.390 TEUR) auf die Stromversorgung (ohne Stromsteuer), 4.681 TEUR (Vj. 4.622 TEUR) auf die Wasserversorgung, 2.475 TEUR (Vj. 2.170 TEUR) auf die Gasversorgung, 1.239 TEUR (Vj. 1.084 TEUR) auf die Wärmeversorgung und 869 TEUR (Vj. 901 TEUR) auf die Betriebsführung und Dienstleistungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 100 TEUR (Vj. 123 TEUR) und Erträge aus der Personalüberlassung und der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 1.542 TEUR (Vj. 1.179 TEUR).

Weitere Erträge entfallen im Wesentlichen auf die Betriebsführung für den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf in Höhe von 100 TEUR und den Betrieb des Rechenzentrums für die Energiedienstleistungen Remstal GmbH in Höhe von 155 TEUR.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug insgesamt 5.983 TEUR (Vj. 5.562 TEUR) und lag damit um rund 8 % über dem Personalaufwand des Vorjahres. Die Steigerung ergab sich durch die Tariferhöhung zum 01.03.2015 um 2,4 %. Zudem sind in dem Personalaufwand Sonderzahlungen aus arbeitsrechtlichen Aufwendungen enthalten.

Es besteht eine mittelbare Pensionsverpflichtung gegenüber Arbeitnehmern, die sozialversicherungspflichtig, eine Wartezeit von 60 mit Aufwendungen für die Pflichtversicherung belegten Kalendermonaten erfüllen können und über 17 Jahre alt sind, im Rahmen einer tarifvertraglich geregelten Zusatzversorgung (ZVK).

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart.

Der Umlagesatz der ZVK beträgt seit 01.01.2003 5,5 % (Arbeitgeberanteil 5,35 %, Arbeitnehmeranteil 0,15 %). Hinzu kommt ein steuer- und sozialversicherungsfreier Zuschuss (Sanierungsgeld) in Höhe von 2,1 % (1,7 % Sanierungsgeld + 0,4 % Kapitaldeckung) seit 01.01.2014.

Die Summe der zusatzversorgungspflichtigen Löhne und Gehälter belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf rund 4.015 TEUR (Vj. 3.750 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.730 TEUR, die nach den Höchstsätzen der KAE und KAV berechnet wurde und auch in diesem Jahr wieder voll erwirtschaftet werden konnte.

Weitere wesentliche Positionen sind der EDV-Aufwand in Höhe von 532 TEUR, davon mit der Energiedienstleistungen Remstal GmbH 249 TEUR, der Marketingaufwand mit 218 TEUR sowie der Prüfungs- und Beratungsaufwand mit 182 TEUR.

Der aus mehrjährig abgeschlossenen Leasing- und Mietverträgen resultierende Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf rund 113 TEUR.

Für die kommenden Jahre bestehen Bestell-Obligos für Strom- und Gasbezug in Höhe von ca. 5.050 TEUR.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge resultieren hauptsächlich aus Darlehen an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe mit 51 TEUR und der Energiedienstleistungen Remstal GmbH mit 2 TEUR.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Beträge aus Abzinsung in Höhe von 5 TEUR enthalten.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten die Grundsteuer mit 14 TEUR und die Kraftfahrzeugsteuer mit 4 TEUR.

Aufwendungen aus Gewinnabführung

Mit den „Stadtwerken Schorndorf Bäderbetriebe" (Amtsgericht Stuttgart, HRA 281071), Eigenbetrieb der Stadt Schorndorf, wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am 20.11.2008 zugestimmt hat.

Auf Grund dieses Vertrages erfolgt die Gewinnabführung in Höhe von 2.822 TEUR.

Wesentliche periodenfremde Erträge

Es sind wesentliche periodenfremde Erträge aus Versicherungsleistungen in Höhe von ca. 60 TEUR enthalten.

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren 119,9 Mitarbeiter (Vj. 114,8) bei den Stadtwerken Schorndorf GmbH beschäftigt.

Personalstruktur

Ende des Wirtschaftsjahres wurden 123 Mitarbeiter/innen, darunter 26 Teilzeitbeschäftigte beschäftigt. Zudem wurden zwei Saisonkräfte im Oskar Frech SeeBad beschäftigt.

Fünf Arbeitsverhältnisse ruhten teilweise wegen Elternzeit und unbezahltem Urlaub.

Im Rahmen der Altersteilzeit befanden sich ein Beschäftigter in der Aktiv- und zwei Beschäftigte in der Passivphase.

22 Mitarbeiter haben in 2015 das Unternehmen verlassen, davon drei in den Ruhestand. 2015 wurden 25 Mitarbeiter neu eingestellt, davon 20 Mitarbeiter befristet.

Zwei Auszubildende werden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung künftig befristet weiterbeschäftigt, zwei Auszubildende gehen beruflich neue Wege.

Sonstiges

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für den Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüfung	20 TEUR
Übrige Prüfungsleistungen	11 TEUR
Sonstige Beratungsleistungen	29 TEUR

	31.12.2015		31.12.2014	
	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe
Beschäftigte	84**	39*	83**	37*

Belegschaft jeweils zum 31.12.

In den Beschäftigtenzahlen sind enthalten:

*) 4 Auszubildende Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

**) 1 Auszubildende Industriekauffrau/-mann, 3 Auszubildende Elektroniker für Betriebstechnik, 1 Fachkraft für Wasser-Versorgungstechnik und 2 Studentinnen im Dualen Studium (Bachelor of Arts) BWL-Industrie

ORGANE DER GESELLSCHAFT:

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Matthias Klopfer
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:
Matthias Härer, Diplombetriebswirt (BA)

Aufsichtsratsmitglieder:

1 Thomas Berger,
Polizeirat, Schorndorf-Miedelsbach, Land BW
2 Peter Erdmann,
Drogist, Schorndorf, selbstständig
3 Thorsten Englert,
Stadtkämmerer, Schwäbisch Gmünd
4 Werner Neher,
Kaufmann, Schorndorf, WTL GmbH
5 Hermann Beutel,
Landwirt, Schorndorf-Schornbach,
selbstständig
6 Gerhard Nickel,
Rechtsanwalt, Schorndorf, selbstständig
7 Andreas Stanicki,
Bürgermeister, Schorndorf
8 Martin Thomä,
Berufsschullehrer i.R., Schorndorf

Geschäftsführung

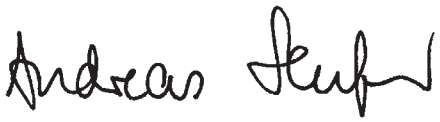
Andreas Seufer, Betriebswirt (VWA), Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Vergütung für den Aufsichtsrat betrug rund 25 TEUR.

Gewinnverwendung

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrags vom 20.11.2008 wird der gesamte Gewinn an die Stadt Schorndorf (Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Schorndorf) abgeführt.

Schorndorf, den 7. April 2016



Andreas Seufer
Geschäftsführer

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurde von der Baker Tilly Roelfs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 7. April 2016 erteilt.

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Schorndorf GmbH
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf
Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191
info@stadtwerke-schorndorf.de
www.stadtwerke-schorndorf.de

V.i.S.d.P.: Andreas Seufer
Redaktion: Sina Wolf

Gestaltung:
h+m kommunikationswerkstatt GmbH

April 2016



ClimatePartner°
klimaneutral

Druck | ID: 10482-1604-1007

Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC® steht für Forest Stewardship Council® und ist ein weltweites Zeichen für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder.

Die Treibhausgasemissionen dieses Produkts wurden durch Emissionsminderungszertifikate ausgeglichen.
Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer auf www.climatepartner.com

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf
Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191
info@stadtwerke-schorndorf.de
www.stadtwerke-schorndorf.de

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Städtische Wohnbau-gesellschaft Schorndorf mbH

Heimat
guter Ideen.

Städtische
Wohnbaugesellschaft
Schorndorf mbH

SWS

Wirtschaftsplan und Ausblick 2017

SWS - Das Immobilienunternehmen der Stadt Schorndorf

Ihr Partner in allen Immobilienfragen

Ausblick

auf die wirtschaftliche Situation und die prognostizierte Entwicklung der SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH

Das Bauträgergeschäft, d. h. der Bau und Verkauf von Eigenheimen bzw. Eigentumswohnungen hat sich aufgrund der Niedrigzinsphase, der daraus resultierenden Geldpolitik und der allgemein gestiegenen Nachfrage erheblich verbessert. Die Bauträgertätigkeit der SWS wird im nächsten Jahr weiterhin erfolgreich verlaufen. Der erste Bauabschnitt der „Stadtvillen am Ottilienberg“ wurde Anfang des Jahres 2016 fertiggestellt und der zweite Bauabschnitt im Jahr 2016 begonnen. Im ersten Bauabschnitt konnten alle Wohnungen verkauft werden. Auch die Vermarktung für das Haus Dueville (2. BA) wird voraussichtlich sehr positiv verlaufen und im Jahr 2017 weitgehend wirtschaftlich abgeschlossen sein. Auch in Zukunft soll das Bauträgergeschäft im bisherigen Rahmen und im Zuge von städtischen Entwicklungsmaßnahmen weitergeführt werden, um auch künftig Erträge zu generieren, die in die Ausweitung und Modernisierung des Wohnungsbestandes investiert werden können. Allerdings wird die Zielsetzung durch den überzeichneten Grundstücksmarkt erschwert werden.

Das ehemalige Postgebäude in der Karlstraße, das in Zusammenarbeit mit der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH projektiert wurde, wird im Jahr 2017 fertiggestellt und in das Anlagevermögen übernommen, was unter anderem einen Anstieg der Mieterträge und der Abschreibung zur Folge hat. Auch die Büroräume der SWS werden ab Anfang des Jahres 2017 dort zu finden sein. Damit wird ein weiteres zukunftsweisendes und für die Stadtentwicklung sehr bedeutendes Handels- und Dienstleistungszentrum den Standort Schorndorf bereichern.

Den Umbau der Galerie für Kunst und Technik für den Experimenta-Standort wird die SWS im Jahr 2017 als Baubetreuer für die Stadt Schorndorf umsetzen. Die Projektentwicklung ist somit ein weiterer Baustein, um in Abstimmung mit der Verwaltung städtebauliche Neuordnungen, Umnutzungen und neue Projekte auf den Weg zu bringen, um dadurch einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung zu leisten.

Die wirtschaftliche Konstante des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes von derzeit 438 Wohnungen, wofür die Stadt Schorndorf seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1982 dauerhaft das Belegungsrecht hat.

Eine seit Jahren unterdurchschnittliche Fluktuationsrate und eine damit verbundene, im wohnungswirtschaftlichen Vergleich geringe Leerstandsquote, sichern dauerhafte und konstante Mieterträge für das Unternehmen. Nennenswerte Mietausfälle sind nicht zu verzeichnen, was eine Folge des straff organisierten Mahnwesens ist.

Die Nachfrage nach kleinen, bezahlbaren Wohnungen ist vermehrt vorhanden. Die Interessenten sind junge Menschen, von Alleinerziehenden, anerkannten Flüchtlingen bis zu Rentnern mit niederen Einkünften. Die SWS wird im kommenden Jahr mit dem Neubau von 41 bezahlbaren, kleinen Wohnungen starten. Auch durch den Zukauf von städtebaulich interessanten Immobilien soll der Wohnungsbestand weiter gestärkt werden.

Der Neubau von Mietwohnungen wird für die Zukunft eine der wesentlichen Aufgaben für das Unternehmen sein, was ohne eine steigende Verschuldung nicht möglich sein wird. Ein positiver Effekt wird eine Stärkung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sein. Auch das Thema Instandhaltung und Sanierung der Bestandsimmobilien wird in den nächsten Jahren intensiviert.

Die Folgeunterbringung von anerkannten Flüchtlingen wird 2017 ein wichtiges Thema sein. Sowohl im eigenen Wohnungsbestand als auch in Wohnraum von Privatpersonen werden die Wohnungssuchenden untergebracht. Die in diesem Zusammenhang erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Schorndorf in der Anmietung von Wohnungen von privaten Vermietern wird fortgeführt und intensiviert werden.

Die Verwaltung und Vermietung von Gewerbeflächen ist in Schorndorf als annähernd stabil zu bewerten. Nach wie vor muss dabei aber auf die unterschiedlichen Anforderungen und auf die sich teilweise rasch verändernden Bedürfnisse gewerblicher Mieter flexibel reagiert werden. Nur dadurch gelingt es, die zu bewirtschaftenden Flächen erfolgreich zu vermarkten und dauerhaft zu vermieten.

Im Bereich des ganzheitlichen Immobilienmanagements ist die SWS seit 2004 als Immobiliendienstleister tätig. Die umfangreiche Tätigkeit im Rahmen des Facility Managements im Arnold-Areal bildet ein Erfahrungspotenzial als Basis für weitere Dienstleistungsprojekte der SWS.

Zusammen mit dem Betrieb der Parkhäuser Barbara-Künkelin-Halle und Karl-Wahl-Sporthalle sowie mit dem gut und erfolgreich eingeführten Betrieb der Barbara-Künkelin-Halle und des Restaurants Courage steht der Dienstleistungsbereich der SWS auf einer sehr breiten und erfolgreichen Basis.

Durch die weiterhin hohen Abschreibungen - vor allem auch durch die Barbara-Künkelin-Halle - wird das wirtschaftliche Ergebnis der SWS stark beeinflusst, da den Abschreibungen der Halle keine Einnahmen entgegenstehen.

Die monetäre Belastung durch den Fremdfinanzierungsbedarf für die Immobiliendarlehen des Wohnungsbestandes konnte in den letzten Jahren aufgrund der sehr günstigen Marktkonditionen verringert werden, gleichwohl stellen Zins- und Tilgungsleistungen nach wie vor einen erheblichen Teil der Transferbeträge des Unternehmens dar. Durch das erneute Engagement im Bereich des Neubaus von Mietwohnungen erhöht sich die Verschuldung entsprechend, was eine Erhöhung des Zinsrisikos zur Folge hat. Durch ein im Unternehmen vorhandenes aktives Zinsmanagement werden die hier begründeten Risiken begrenzt.

Dies gilt im Wesentlichen für alle Geschäftsbereiche, da die SWS seit 2010 ein den Erfordernissen des Unternehmens angemessenes Risikomanagement betreibt und kontinuierlich fortschreibt.

Das voraussichtliche, gesamtwirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft (Bilanzgewinn) wird sich auf der Grundlage der vorgenannten Rahmenbedingungen im Jahr 2017 in einer Größenordnung von ca. 710.000,- € bewegen.

Wirtschaftsplan 2017

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH

Bezeichnung	Jahresabschluss in EURO 2015	Plan in EURO 2016	Plan in EURO 2017
1. Umsatzerlöse			
a. Erlöse aus Hausbewirtschaft.	3.353.590,36	**3.440.000,00**	**4.065.000,00**
b. Erlöse aus Verkauf v. Grdst.	1.769.000,00	**6.603.000,00**	**5.410.000,00**
c. Erlöse aus Betreuungstätigk.	326.836,58	**235.500,00**	**364.000,00**
d. Erlöse aus and. Lief. u. Leist.	189.660,77	**140.000,00**	**140.000,00**
2. Erhöhung / Vermind. Bestand	2.445.061,48	**-4.133.000,00**	**-746.000,00**
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	**0,00**	**0,00**
4. Sonst. betriebl. Erträge	607.355,96	**501.000,00**	**35.000,00**
Verlustausgleich BKH			**468.000,00**
5. Aufw. für bez. Lief. und Leist.			
a. Aufwendungen für Hausbewirtschaft.	-1.286.831,88	**-1.466.000,00**	**-1.780.000,00**
b. Aufw. für Verkaufsgrundst.	-3.971.473,60	**-2.000.000,00**	**-3.812.000,00**
c. Aufw. für and. Lief. u. Leist.	-117.043,50	**-115.000,00**	**-125.000,00**
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-781.857,55	**-760.000,00**	**-880.000,00**
b. soz. Abgaben u. Aufwend.	-211.051,79	**-214.000,00**	**-225.000,00**
7. Abschreibungen			
AfA a. Bauten u.a. Vermögen	-775.127,10	**-767.000,00**	**-990.000,00**
8. Sonst. betriebl. Aufwend.	-353.774,09	**-420.000,00**	**-480.000,00**
9. Erträge aus Beteiligungen	2.080,00	**5.000,00**	**2.500,00**
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	27,50	**50,00**	**50,00**
11. Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	2.655,77	**4.950,00**	**2.450,00**
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	**0,00**	**0,00**
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	-349.497,51	**-449.000,00**	**-530.000,00**
14.- 19. nicht relevant			
20. Steuern v. Einkommen u. Ert.	2,76	**0,00**	**0,00**
21. Sonstige Steuern	-106.244,38	**-120.000,00**	**-130.000,00**
Jahresüberschuss	743.369,78	**485.500,00**	**789.000,00**
Einstellung in Gewinnrückl.	-74.400,00	**-48.500,00**	**-79.000,00**
Bilanzgewinn	668.969,78	**437.000,00**	**710.000,00**

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

zur Einstellung in gesellschaftsvertragl. Rücklagen	79.000,00
zur Einstellung in andere Gewinnrücklagen	710.000,00

Städtische
Wohnbaugesellschaft
Schorndorf mbH

SWS

Wirtschaftsplan 2017

Anteilig SWS und BKH

Bezeichnung	Plan in EURO 2017	Plan BKH in EURO 2017	Plan SWS in EURO 2017
1. Umsatzerlöse			
a. Erlöse aus Hausbewirtschaft.	**4.065.000,00**	**155.000,00**	**3.910.000,00**
b. Erlöse aus Verkauf v. Grdst.	**5.410.000,00**	**0,00**	**5.410.000,00**
c. Erlöse aus Betreuungstätigk.	**364.000,00**	**0,00**	**364.000,00**
d. Erlöse aus and. Lief. u. Leist.	**140.000,00**	**140.000,00**	**0,00**
2. Erhöhung / Vermind. Bestand	**-746.000,00**	**0,00**	**-746.000,00**
3. andere aktivierte Eigenleistungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4. Sonst. betriebl. Erträge	**35.000,00**	**5.000,00**	**30.000,00**
Verlustausgleich BKH	**468.000,00**		
5. Aufw. für bez. Lief. und Leist.			
a. Aufwendungen für Hausbewirtschaft.	**-1.780.000,00**	**-140.000,00**	**-1.640.000,00**
b. Aufw. für Verkaufsgrundst.	**-3.812.000,00**	**0,00**	**-3.812.000,00**
c. Aufw. für and. Lief. u. Leist.	**-125.000,00**	**-125.000,00**	**0,00**
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	**-880.000,00**	**-240.000,00**	**-640.000,00**
b. soz. Abgaben u. Aufwend.	**-225.000,00**	**-75.000,00**	**-150.000,00**
7. Abschreibungen			
AfA a. Bauten u.a. Vermögen	**-990.000,00**	**0,00**	**-990.000,00**
8. Sonst. betriebl. Aufwend.	**-480.000,00**	**-110.000,00**	**-370.000,00**
9. Erträge aus Beteiligungen	**2.500,00**	**0,00**	**2.500,00**
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	**50,00**	**0,00**	**50,00**
11. Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	**2.450,00**	**0,00**	**2.450,00**
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	**0,00**	**0,00**	
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	**-530.000,00**	**-58.000,00**	**-472.000,00**
14.- 19. nicht relevant			
20. Steuern v. Einkommen u. Ert.	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. Sonstige Steuern	**-130.000,00**	**-20.000,00**	**-110.000,00**
Jahresüberschuss	**789.000,00**	**-468.000,00**	**789.000,00**
Einstellung in Gewinnrückl.	**-79.000,00**		**-79.000,00**
Bilanzgewinn	**710.000,00**		**710.000,00**

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

zur Einstellung in gesellschaftsvertragl. Rücklagen	79.000,00
zur Einstellung in andere Gewinnrücklagen	710.000,00

Finanzplan 2017 - 2021

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Verfügbare Mittel (Einnahmen)					
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführung in die Gewinnrücklagen	710.000,00	870.700,00	794.325,00	820.600,00	841.600,00
3. Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Kreditaufnahme von Dritten	2.996.000,00	2.996.000,00	2.996.000,00	2.996.000,00	2.996.000,00
5. Abschreibungen d. Anlagevermögens	1.072.400,00	1.154.800,00	1.237.200,00	1.319.600,00	1.402.000,00
Verfügbare Mittel insgesamt	**4.778.400,00**	**5.021.500,00**	**5.027.525,00**	**5.136.200,00**	**5.239.600,00**
Benötigte Mittel (Ausgaben)					
1. Investitionen des Anlagevermögens	4.280.000,00	4.280.000,00	4.280.000,00	4.280.000,00	4.280.000,00
2. Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	40.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
3. Erhöhung /Minderung Bankguthaben	-490.600,00	-248.500,00	-332.475,00	-180.800,00	-126.400,00
4. Darlehenstilgung	949.000,00	980.000,00	1.070.000,00	1.027.000,00	1.076.000,00
Benötigte Mittel insgesamt	**4.778.400,00**	**5.021.500,00**	**5.027.525,00**	**5.136.200,00**	**5.239.600,00**

Stellenübersicht 2016

Bezeichnung der Stelle	Anzahl	Vollzeit / Teilzeit in %
1. Kernbereiche der SWS		
Geschäftsführer	1	100
Projektleiter	1	100
Miet- / WEG-Verwaltung	1	100
Miet- / WEG-Verwaltung	1	100
Öffentlichkeitsarbeit / Verkauf	1	100
WEG-Verwaltung / Sekretariat	1	90
Finanzbuchhaltung	1	75
WEG-Verwaltung	1	62
Verkauf / Controlling / Organisation	1	62
Mietverwaltung / Sekretariat	1	40
Geringfügige Beschäftigung Hausmeister	2	
2. Betrieb der Barbara-Künkelin-Halle		
Hallenmanager	1	100
Sekretariat	1	100
Haustechniker	3	300
3. Betrieb des Parkhaus Künkelin		
Mitarbeiter für Parkhausbetrieb	1	100
Mitarbeiter für Parkhausbetrieb / SWS	1	100
Geringfügige Beschäftigung	1	
4. Aufsichtspersonal im Q Galerie für Kunst Schorndorf, im Stadtmuseum und Gottlieb Daimler Geburtshaus		
Geringfügige Beschäftigung*	zusammen 21 Beschäftigte	

*inkl. Urlaubs- u. Krankheitsvertretung

SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Städtische Wohnbau-gesellschaft Schorndorf mbH

Heimat
guter Ideen.

Städtische
Wohnbaugesellschaft
Schorndorf mbH

SWS



GESCHÄFTSBERICHT 2015

2014 2016

Das Immobilienunternehmen der Stadt Schorndorf
Ihr Partner in allen Immobilienfragen

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH
Karlstraße 17, 73614 Schorndorf | Tel.: 0 71 81 – 92 23 0 | info@sws-schorndorf.de, www.sws-schorndorf.de

Inhaltsverzeichnis



Kurzporträt	Seite 3
Organe der Gesellschaft	Seite 4
Zahlen und Daten	Seite 4
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 5
Gesamtwirtschaftliche Lage	Seite 6
Wirtschaftliche Lage der SWS	Seite 6
Geschäftsentwicklung	Seite 7
Bewertung von Chancen und Risiken	Seite 8
Mietwohnungsverwaltung	Seite 8
Wohnungseigentumsverwaltung	Seite 9
Bauträgertätigkeit	Seite 9
Andere Geschäftsbereiche Grundstücksgemeinschaft Barbara-Künkelin-Halle Personaldienstleistungen	Seite 10
Unternehmensbeteiligungen	Seite 11
Personal	Seite 11
Prüfung	Seite 11
Bilanz	Seite 12
G + V	Seite 15



Gesellschafter	Stadt Schorndorf
Firma	SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH
Sitz	Karlstraße 17 73614 Schorndorf Telefon 0 71 81 – 92 23 0 Fax 0 71 81 – 92 23 29 info@sws-schorndorf.de www.sws-schorndorf.de
Gründung	04.05.1982
Handelsregister	AG Stuttgart HRB 280684

Zweck und Gegenstand laut Gesellschaftsvertrag

Die Aufgabenstellung ist vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Martin Schmidt Dipl.-Ing. Architekt

Aufsichtsrat

Matthias Klopfer Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf
Vorsitzender

Peter Erdmann Stadtrat
Drogist
Schorndorf
Stellvertretender Vorsitzender

Thorsten Englert Finanzdezernent der Stadt Schorndorf

Hans-Ulrich Schmid Stadtrat
Wirtschaftsförderer
Schorndorf

Wilhelm Pesch Stadtrat
Dipl.-Ing. Architekt i. R.
Schorndorf

Andreas Stanicki Bürgermeister der Stadt Schorndorf

Klaus Dobler Stadtrat
Geschäftsführer
Schorndorf



Zahlen und Daten

	2015 IN EURO	2014 IN EURO
Bilanzsumme	40.898.540	33.225.726
Anlagevermögen	29.255.670	25.406.055
Umlaufvermögen	11.642.811	7.819.580
Eigenkapital	11.889.302	9.145.932
Verbindlichkeiten	28.488.038	23.698.756
Bilanzgewinn	668.970	599.493
Eigene Wohnungen	438	425
Eigene Gewerbeeinheiten	24	24
Mietverwaltung	19	12
Wohnungseigentum	277	272

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH hat sich im vergangenen Geschäftsjahr regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie durch die drei ordentlichen Sitzungen stetig und umfassend über die geschäftliche Entwicklung, die politische Lage und die wesentlichen Vorgänge und Veränderungen innerhalb der Gesellschaft informiert. Die wichtigsten und zukünftigen Themen stellen der soziale Wohnungsbau und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum dar.

Die SWS ist für Schorndorf daher wichtiger als je zuvor. Sie übernimmt vielfältige und neue Aufgaben und gewinnt mehr und mehr an Bedeutung im sozialen Wohnungsbau. Die bisherigen Geschäftsfelder sollen dabei stetig ausgebaut werden. Nach 12 Jahren am Standort in der Karlstraße 17 zieht die SWS in neue Räumlichkeiten in das ehemalige Postgebäude.
Der Aufsichtsrat hat einer Stammkapitalerhöhung um 2,0 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro zugestimmt. Dadurch soll die SWS für die Zukunft gestärkt bleiben und eine dauerhafte Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft gewährleistet sein.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung überwacht und sich von der ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäfte überzeugen können. Grundsätzliche Fragen sowie wichtige Vorgänge wurden eingehend behandelt und erläutert, darüber hinaus in turnusgemäßen Besprechungen in Gesprächen zwischen der Geschäftsführung und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates innerhalb von Jour fixes abgestimmt.

Die vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. hat den Jahresabschluss 2015 für das Unternehmen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft.
Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen oder Einwendungen. Sowohl der Geschäftsführung als auch dem Aufsichtsrat wurde bescheinigt, dass sie ihren gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Verpflichtungen vollständig und umfänglich nachgekommen sind.

Der Aufsichtsrat erkennt den vorgelegten Jahresabschluss 2015 an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehenen Jahresabschluss und Lagebericht 2015 festzustellen sowie der Geschäftsführung die Entlastung zu erteilen und dem Vorschlag der Geschäftsführung zu folgen, die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 668.969,78 Euro zur Zuführung in Andere Gewinnrücklagen zu verwenden.



Dem Geschäftsführer sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SWS spricht der Aufsichtsrat seinen Dank für ihr großes Engagement und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit und Erfolg im Jahr 2015 aus.

Schorndorf, im Juni 2016

Matthias Klopfer
Aufsichtsratsvorsitzender

Gesamtwirtschaftliche Lage

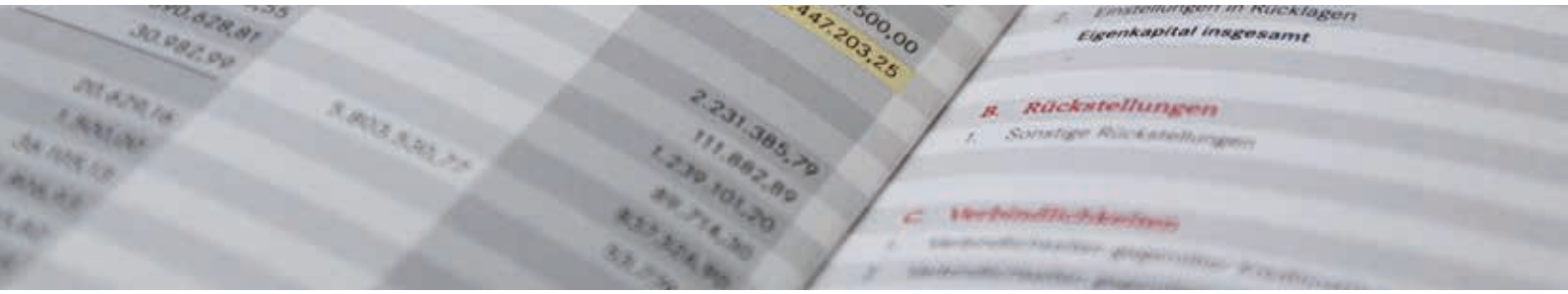
Das Jahr 2015 war von zahlreichen politischen Ereignissen geprägt, von denen jedes geeignet gewesen wäre die wirtschaftliche Dynamik negativ zu beeinflussen. Für 2016 wird eine Zunahme des realen BIP in Baden-Württemberg von rund 1,5 % prognostiziert.
Mit der guten Wirtschaftsentwicklung hat sich der Beschäftigungsaufbau in Baden-Württemberg fortgesetzt. Nach vorläufigen Zahlen könnte sich die Zahl der Erwerbstätigen in Baden-Württemberg im Jahresdurchschnitt 2015 auf ein Rekordniveau von knapp 6,1 Mio. belaufen.

Die positiven Arbeitsmarktbedingungen und die verbesserte Einkommenssituation der privaten Haushalte sorgten für ein gutes Konsumklima. Der Anstieg der Verbraucherpreise im Durchschnitt der ersten zehn Monate des Jahres 2015 betrug lediglich 0,2 %. Das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (knapp unter 2 %) wurde damit zum dritten Mal in Folge deutlich unterschritten.
Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes stiegen die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland im November 2015 gegenüber dem November 2014 um 1,6 %. Die Bevölkerung in Baden-Württemberg ist 2014 um 85.400 Personen angestiegen; für 2015 liegen noch keine Zahlen vor, doch dürfte aufgrund der Flüchtlingssituation die Bevölkerung deutlich über diesem Wert zugenommen haben. Zu Beginn des Jahres 2015 lebten in Baden-Württemberg 10,7 Mio. Einwohner.

Ausschlaggebend für die Wohnungsnachfrage ist aber auch die Zahl der Haushalte. Auf Basis einer zwischen Statistischem Bundesamt und den Statistischen Landesämtern koordinierten Vorausrechnung der Haushalte hat das Statistische Landesamt Baden-Württemberg festgestellt, dass sich die Zahl der Privathaushalte in Baden-Württemberg ausgehend von annähernd 4,95 Mio. im Jahr 2007 (erstes Vorausrechnungsjahr) voraussichtlich auf knapp 5,27 Mio. im Jahr 2020 erhöhen wird. Ursächlich für diese Entwicklung ist vor allem der Trend zu kleineren Haushalten, der sich wahrscheinlich auch künftig fortsetzen wird. Durch die sinkende Altersterblichkeit ist auch in den kommenden Jahren mit mehr Ein- und Zweipersonenhaushalten zu rechnen.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen. Der Wohnungsbau machte in den ersten drei Quartalen 2015 knapp 38 % des baugewerblichen Umsatzes aus (Vorjahr 39 %).
Nach fast zehn Jahren hat die amerikanische Notenbank im Dezember 2015 erstmals wieder den Leitzins angehoben. Es wird davon ausgegangen, dass der Zinssatz in den USA im kommenden Jahr weiter steigen wird. Von Experten wird erwartet, dass das Zinsniveau in den USA am Jahresende 2016 zwischen 1,25 bis 1,50 % betragen wird; dies wäre aber immer noch ein historisch niedriges Zinsniveau.

Wirtschaftliche Lage der SWS



Das Geschäftsjahr 2015 hat die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft weiter gefestigt. Nach Auffassung der Geschäftsführung ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft insgesamt sehr gut. Auf Basis kontinuierlicher Steigerungen des Wohnungsbestandes sowie innovativen und bedarfsgerechten Projekten im Bereich des Bauträgergeschäfts konnte in den betreffenden Geschäftsfeldern der Wachstumskurs im Berichtsjahr fortgesetzt werden.

Die Bilanzsumme konnte auf 40.898.540 Euro um 7.672.814 Euro erhöht werden. Der Bilanzgewinn beträgt in diesem Jahr 668.970 Euro (Vorjahr 599.493 Euro). Die Erträge aus der Wohnungsbewirtschaftung waren weiterhin sehr stabil.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um 2.743.370 Euro auf 11.889.302 Euro erhöht, was einer Eigenkapitalquote von 29,07 % (Vorjahr 27,53 %) entspricht.

Das Anlagevermögen schließt zum 31.12.2015 mit 29.255.670 Euro (Vorjahr 25.406.055 Euro) ab. Der Zugang ergibt sich unter anderem aus Zukäufen von Mehrfamilienwohngebäuden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Umsetzung von Bauprojekten von 12.037.772 Euro auf 15.600.371 Euro angestiegen.

Den Zahlungsverpflichtungen konnte das Unternehmen jederzeit nachkommen. Es waren im Berichtszeitraum zu keinem Zeitpunkt Liquiditätsengpässe zu verzeichnen.

Wie schon in den Vorjahren wird die gute Ertragssituation des Unternehmens durch die Abschreibung in Höhe von 185.387 Euro für die Barbara-Künkelin-Halle deutlich vermindert, da diesen Abschreibungen keine direkten Erträge gegenüberstehen.

Geschäftsentwicklung



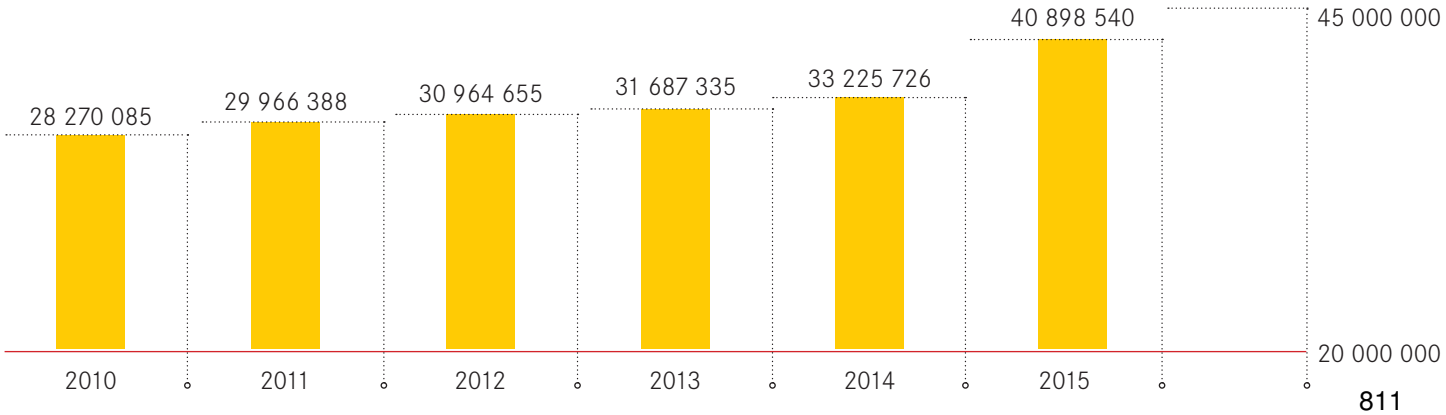
Die SWS befindet sich weiter auf Wachstumskurs, was eine weitere Erhöhung der Bilanzsumme zur Folge hat. Sowohl der eigene Wohnungsbestand als auch die im Wohnungseigentum verwaltete Zahl an Wohnungen wird auch in Zukunft weiter ansteigen.
Das Bauträgergeschäft soll im bisherigen Rahmen und im Zuge von städtischen Entwicklungsmaßnahmen weitergeführt werden, um auch künftig Erträge zu generieren, die in die Erhöhung und Modernisierung des Wohnungsbestandes investiert werden können.

Durch die steigende Anzahl des Wohnungsbestandes in der Hausbewirtschaftung und WEG Verwaltung ist von einer positiven Entwicklung der Ertragslage auszugehen. Die Umsatzerlöse werden durch die Abwicklung von Bauträgerprojekten ebenso gesteigert. Gleichzeitig ist mit höheren Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung im Wohnungsbestand in den nächsten Jahren zu rechnen.

Die Projektentwicklung für die Stadt Schorndorf wird auch in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe für das Unternehmen sein. Themen wie eine moderne Stadtbücherei, der Umbau der Galerie für Kunst und Technik als Standort für die Forscherfabrik Schorndorf und Überlegungen zum Breuninger-Areal werden die Gesellschaft in den nächsten Jahren beschäftigen.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2015 sind keine wesentlichen Vorgänge und Ereignisse zu verzeichnen, die von einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder die Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung wären.

Bilanzsumme für die Jahre 2010 – 2015



Bewertung von Chancen und Risiken

Unter dem Begriff Risikomanagement wird eine Bewertung der Chancen und Risiken für das Unternehmen vorgenommen. Der Aufsichtsrat bekommt jährlich eine Übersicht präsentiert, die betriebsintern erstellt wird.

Im Bauträgergeschäft liegen naturgemäß die größten Chancen, aber auch die größten Risiken. Durch innovative und bedarfsgerechte Projekte werden Vermarktungsrisiken minimiert. Das aktuelle Projekt „Stadtvillen am Ottilienberg“ weist auch beim 2. Bauabschnitt eine sehr gute Vermarktungsquote auf.
Bei der Auswahl der ausführenden Handwerker wird auf solvente und erfahrene Betriebe gesetzt, um das Risiko in der Projektabwicklung in Grenzen zu halten.

Die lokalen Vermietungsrisiken werden als sehr nieder eingestuft, da der Mietausfall durch Leerstand weit unter dem Durchschnitt anderer Wohnbaugesellschaften liegt. Die Finanzierung der SWS ist in der Regel langfristig ausgerichtet, so dass die Folgen einer Zinserhöhung sich nicht unmittelbar auf das Betriebsergebnis der SWS auswirken würde. Durch aktives Zinsmanagement ist kein wesentliches Zinsrisiko zu erwarten.

Nachdem die Gesellschaft mehrere Geschäftsfelder aktiv betreibt und das Kerngeschäft – die Mietwohnungsverwaltung des eigenen Bestandes – keine erkennbaren Risiken aufweist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass auch in den nächsten Jahren die Vermögens- und Ertragslage sehr stabil bleibt. Eine Aufstockung des Wohnungsbestandes wird durch den Gesellschafter und dessen Eigenkapitalerhöhungen weiter mit unterstützt.

Die jährliche Prüfung zum Jahresabschluss bestätigte - seit Einführung des Risikomanagements - eine zutreffende Beurteilung der Chancen und Risiken des Unternehmens.

Mietwohnungsverwaltung

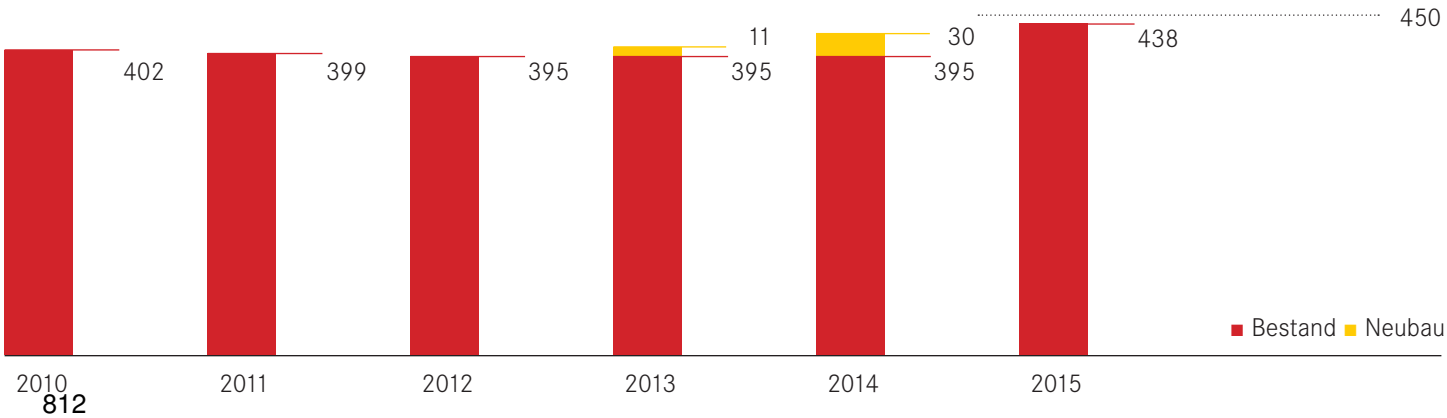
Zum 31.12.2015 hat die SWS 438 eigene Mietwohnungen im Bestand sowie ein Wohnheim mit insgesamt 47 Wohnheimplätzen im Hammerschlag.

Zu den Gebäuden Richterweg 2 – 8 und Konstanzer-Hof-Gasse 12, die bereits zu Anfang des Berichtsjahres übergeben wurden, konnte der eigene Wohnungsbestand durch Zukauf der Objekte Hintere Römmelgasse 8 und Untere Uferstraße 25 weiter erhöht werden.

Mietausfälle werden im Vorfeld durch ein frühzeitiges Mahnwesen und einen aktiven Kontakt zu den Mietern weitgehend begrenzt. Auch die Leerstandsquote ist im Berichtsjahr sehr gering.
Im Berichtsjahr gab es 37 Mieterwechsel, was einer Fluktuationsrate von 7,8 % (Vorjahr 8,2 %) entspricht.

Große Anstrengungen leistet die SWS derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schorndorf auf dem Gebiet der Flüchtlingsunterbringung. Gemeinschaftsunterkünfte werden bereitgestellt oder vermittelt, geeignete Wohnungen für die Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt. Im Zuge dieser Maßnahmen wird die SWS in den nächsten Jahren verstärkt im Wohnungsbau tätig werden. Insbesondere kleine bezahlbare Wohnungen stehen im Mittelpunkt der Planungen.

Bestandsentwicklung der eigenen Wohnungen seit 2010



Wohnungseigentumsverwaltung



In der Wohnungseigentumsverwaltung sind zu den bereits 272 verwalteten Wohneinheiten 4 Wohnungen der Eigentümergemeinschaft Friedhofstraße 114 in Urbach sowie eine Wohnung in der Bismarckstraße 30/1, die aus dem Wohnungsbestand der SWS verkauft wurde, hinzugekommen.

Der Betrieb und die WEG Verwaltung der Tiefgaragenstellplätze im Parkhaus Künkelin werden weiterhin von der SWS gemanagt.

Bauträgertätigkeit



1. Bauabschnitt / Jakob-Degen-Straße

Durch den Bau von 31 Eigentumswohnungen in der Jakob-Degen-Straße 27 wird das Angebot an modernen, hochwertig ausgestatteten Wohnungen erweitert. Die ersten Wohnungen des Hauses Tuscaloosa wurden Ende des Jahres übergeben.
Bis Ende April 2016 werden alle Wohnungsübergaben der drei Stadtvillen des 1. Bauabschnittes abgewickelt sein.

Mit den Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt in der Krummhaarstraße 32 wurde im März begonnen – einige Wohnungsreservierungen liegen bereits vor. Die flexibel und barrierearm gestalteten Wohnungsgrundrisse sind so konzipiert, dass Wohnen für Jung und Alt möglich ist. Der Wohnungsmix sieht 2- und 3-Zimmerwohnungen in einer Größe von ca. 57 – ca. 147 m² vor.
Die Fertigstellung des Gebäudes ist voraussichtlich Ende 2017.
Der Verkauf der Wohnungen in diesem Segment ist sehr positiv zu bewerten.

Andere Geschäftsbereiche

Grundstücksgemeinschaft

Die Sanierung des ehemaligen Postgebäudes ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Schorndorfer Innenstadt. Hier entsteht ein Standort für attraktive Handelsflächen im Erdgeschoss und moderne Büroräume in den oberen Etagen.

Das Projekt wird von der Grundstücksgemeinschaft SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH und der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH realisiert.
Im Mai 2015 haben die Umbauarbeiten des Gebäudes begonnen - der Rohbau konnte planmäßig im Dezember 2015 abgeschlossen werden.

Nach Fertigstellung des Gebäudes im Dezember 2016 verbleibt das Gebäude zu gleichen Teilen im Bestand beider Gesellschaften.

Durch den Zukauf des Objektes Grasiger Weg 6 + 8 zu gleichen Teilen durch die Grundstücksgemeinschaft konnten weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge geschaffen werden.

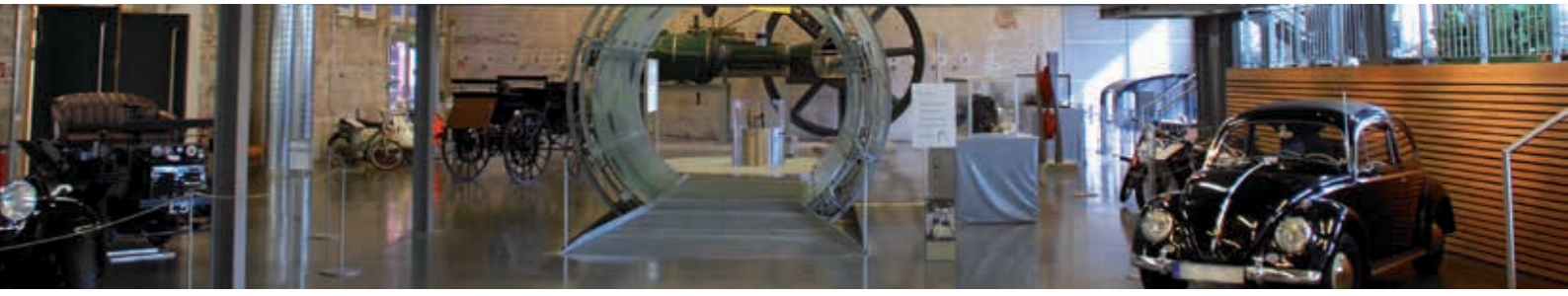
Barbara-Künkelin-Halle



Durch eine erfolgreiche Auswahl, Planung und Realisierung der unterschiedlichsten Events und Veranstaltungen konnte auch in diesem Berichtsjahr wieder eine steigende Besucherzahl und ein Anstieg der Saalvermietungen in der Barbara-Künkelin-Halle verzeichnet werden.
Durch Betriebskostensteigerungen und Instandhaltungsmaßnahmen werden aber auch weiterhin Kostenerhöhungen den positiven Einnahmen gegenüberstehen.

Das in freundlicher Atmosphäre neu eingerichtete Restaurant Courage erfreut sich gutem Zuspruch und verwöhnt seine Besucher mit genussreichem Essen.

Personaldienstleistungen



Im Zusammenhang mit dem Facility Management für das Arnold-Areal sind bei der SWS die Aufsichtskräfte für die Galerie für Kunst und Technik angestellt. Darüber hinaus betreut die SWS das Gottlieb Daimler Geburtshaus und das Stadtmuseum personell mit Aufsichtskräften.

Unternehmensbeteiligungen

Die SWS ist zu 1/7 Mitgesellschafterin der RMHS (Rems-Murr-Hausservice GmbH & Co. KG) und RMHV (Rems-Murr-Hausservice Verwaltungsgesellschaft mbH). Die RMHS erbringt Immobilien-Dienstleistungen wie Grünpflege, Winterdienst sowie kleinere Reparaturen und übernimmt die Abwicklung von Wasserschäden für die Gesellschafter und für Dritte.

Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau/-mann wird über eine gemeinsame Ausbildungsplattform der sieben beteiligten Wohnungsunternehmen angeboten – im Berichtsjahr befanden sich 7 junge Menschen in der Ausbildung. In der Regel hat die SWS pro Berichtsjahr eine/n Auszubildende/n.

Personal

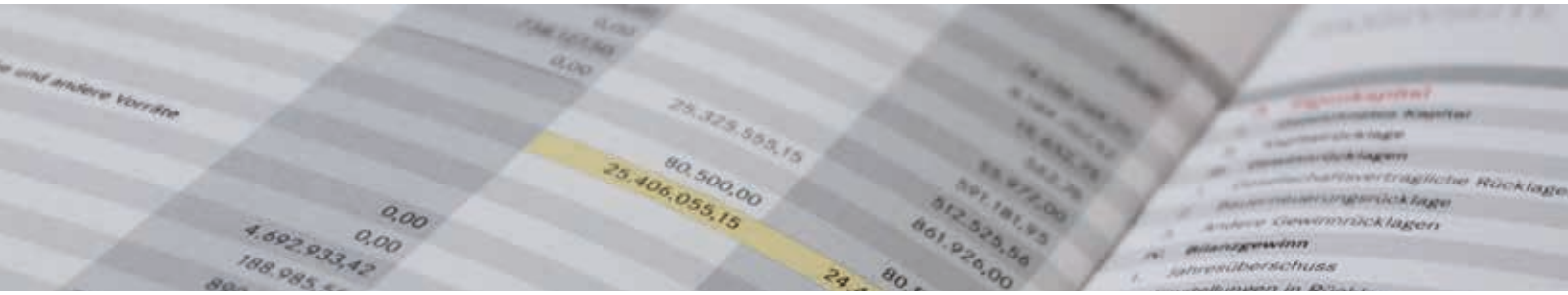


Im Kernbereich der SWS wurden neben dem Geschäftsführer drei Vollzeitmitarbeiter sowie fünf Teilzeitmitarbeiter beschäftigt. Ende 2015 wurde planmäßig der Bereich der Mietverwaltung um eine Vollzeitstelle erhöht.
Die Angestellten in Teilzeit haben in den letzten Jahren ihr persönliches Stundenkontingent erhöht und arbeiten durchschnittlich 70 Prozent.
Bis zum 31. August befand sich ein Auszubildender zum Immobilienkaufmann im ersten Ausbildungsjahr bei der SWS – seit 01.09. verstärkt eine Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr über die RMHS das Team der SWS.
Der Hallenmanager der Barbara-Künkelin-Halle wurde unterstützt von drei technischen Mitarbeitern und einer kaufmännischen Mitarbeiterin.

Ein technischer Mitarbeiter und ein Hausmeister als Vollzeitbeschäftigter sind in die Tätigkeit der SWS als Betreiber des Parkhauses Künkelin eingebunden.

Darüber hinaus werden für das Stadtmuseum, die Galerie für Kunst und Technik, das Gottlieb Daimler Geburtshaus sowie für die Barbara-Künkelin-Halle ca. 25 „Geringfügig Beschäftigte“ (Minijobs) als Aufsichtskräfte, Garderobieren oder Aufbauhelfer eingesetzt.

Prüfung



Der Aufsichtsrat hat den vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. beauftragt, die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Prüfung nach § 16 MaBV durchzuführen. Die gesetzliche Prüfung für den Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde im Mai 2015 abgeschlossen.

Die Bilanz zum 31.12.2015 wurde in enger Zusammenarbeit mit der WTS (Wohnungswirtschaftliche Treuhand Stuttgart GmbH), mit unserem Rechnungswesen und der Geschäftsführung erstellt. Der Prüfer hat den Jahresabschluss 2015 anerkannt, die Geschäfte als geordnet angesehen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

1. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015
AKTIVSEITE

		2015 in Euro	**2015** in Euro	**2014** in Euro
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	18.113.640,48		16.570.840,00
2.	Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	7.049.489,41		7.972.375,94
3.	Grundstücke ohne Bauten	152.068,80		1,00
4.	Technische Anlagen und Maschinen	248,66		405,71
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.327,00		43.805,00
6.	Anlagen im Bau	3.783.384,93		0,00
7.	Bauvorbereitungskosten	18.010,89	29.175.170,17	738.127,50
II.	**Finanzanlagen**			
1.	Andere Finanzanlagen		80.500,00	80.500,00
	Anlagevermögen insgesamt		29.255.670,17	25.406.055,15
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte**			
1.	Grundstücke mit unfertigen Bauten	7.162.302,47		4.692.933,42
2.	Grundstücke mit fertigen Bauten	129.782,38		188.985,55
3.	Unfertige Leistungen	924.934,01		890.628,81
4.	Andere Vorräte	46.824,51	8.263.843,37	30.982,99
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Vermietung	26.051,50		20.629,16
2.	Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	338.043,00		1.500,00
3.	Forderungen aus Betreuungstätigkeit	17.726,23		36.105,13
4.	Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	44.072,57		41.806,93
5.	Forderungen gegenüber Gesellschaftern	19.919,29		8.865,82
6.	Sonstige Vermögensgegenstände	814.810,81	1.260.623,40	625.933,45
III.	**Flüssige Mittel**			
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.118.344,42	1.281.208,77
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			
1.	Andere Rechnungsabgrenzungsposten		58,38	91,07
	Bilanzsumme		**40.898.539,74**	**33.225.726,25**

PASSIVSEITE

		2015 in Euro	**2015** in Euro	**2014** in Euro
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Gezeichnetes Kapital**		4.200.000,00	2.200.000,00
II.	**Kapitalrücklage**		1.917.344,55	1.917.344,55
III.	**Gewinnrücklagen**			
1.	Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	467.431,29		393.031,29
2.	Bauerneuerungsrücklage	221.086,42		221.086,42
3.	Andere Gewinnrücklagen	4.414.469,73	5.102.987,44	3.814.976,33
IV.	**Bilanzgewinn**			
1.	Jahresüberschuss	743.369,78		666.193,40
2.	Einstellungen in Rücklagen	74.400,00	668.969,78	66.700,00
	Eigenkapital insgesamt		11.889.301,77	9.145.931,99
B.	**Rückstellungen**			
1.	Sonstige Rückstellungen		494.810,50	364.017,25
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.600.371,04		12.037.772,04
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.988.072,98		7.992.217,32
3.	Erhaltene Anzahlungen	5.830.522,35		2.410.405,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	426.058,99		407.163,48
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	507.726,99		717.207,71
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.912,51		15.912,51
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	119.372,88	28.488.037,74	118.077,45
	davon aus Steuern:			
	18.943,62 Euro			
	Vorjahr 24.384,45 Euro			
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		26.389,73	17.021,50
	Bilanzsumme		**40.898.539,74**	**33.225.726,25**

DD 10/40
h = 1.36m
DD
WC
TR
WM
16A
230V
UV
SWS
Detail
s.
DU 1.20/1.20
DD
25/25
raumhoch
1.60
1.72
flur
U1
1.62

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

		2015 in Euro	**2015** in Euro	**2014** in Euro
1.	Umsatzerlöse			
	a) aus der Hausbewirtschaftung	3.353.590,36		3.123.470,77
	b) aus Verkauf von Grundstücken	1.769.000,00		2.079.596,21
	c) aus Betreuungstätigkeit	326.836,58		357.873,53
	d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	189.660,77	5.639.087,71	172.804,16
2.	Erhöhung des Bestandes			
	an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit			
	fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		2.445.061,48	3.807.435,76
3.	Sonstige betriebliche Erträge		607.355,96	637.543,48
4.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.286.831,88		1.186.287,73
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.971.473,60		5.625.568,17
	c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	117.043,50	5.375.348,98	90.967,51
5.	**Rohergebnis**		3.316.156,17	3.275.900,50
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	781.857,55		803.624,52
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	211.051,79	992.909,34	217.186,84
	davon für Altersversorgung:			
	45.614,29 Euro			
	Vorjahr 48.453,42 Euro			
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
	des Anlagevermögens und Sachanlagen		775.127,10	727.484,99
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		353.774,09	407.133,69
9.	Erträge aus Beteiligungen	2.080,00		2.080,00
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen	27,50		25,00
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.655,77	4.763,27	10.497,89
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		349.497,51	364.589,45
13.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		849.611,40	768.483,90
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2,76	-19,54
15.	Sonstige Steuern		106.244,38	102.310,04
16.	**Jahresüberschuss**		743.369,78	666.193,40
17.	Einstellungen in gesellschaftsvertragliche Rücklagen		74.400,00	66.700,00
18.	**Bilanzgewinn**		**668.969,78**	**599.493,40**

Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH



Das Immobilienunternehmen der Stadt Schorndorf

Ihr Partner in allen Immobilienfragen

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei dem in dieser Ausgabe dargestellten Jahresabschluss um eine Kurzfassung handelt. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2015 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. versehen und wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Über die Auslegungsfristen wird in der Tagespresse informiert.

- Projektentwicklung
- Facility Management
- Dienstleistung und Service rund um die Immobilie
- Betreutes Wohnen
- Bauträger
- Wohnungsverwaltung

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH
Karlstraße 17, 73614 Schorndorf | Tel.: 0 71 81 – 92 23 0 | info@sws-schorndorf.de, www.sws-schorndorf.de

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Heimat
guter Ideen.

Wirtschaftsplan

der

Gasnetzgesellschaft Schorndorf

GmbH & Co. KG

für das

Wirtschaftsjahr 2017

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG hat am ..... beschlossen:

1.) Dem Wirtschaftsplan 2017 der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG wird zugestimmt.

2.) Für das Jahr 2017 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

3.) Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Wirtschaftsplan 2017 der Gasnetzgesellschaft Schorndorf wird auf 1.000 TEUR festgesetzt.

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG ist ein kommunales Unternehmen der Stadt Schorndorf, das sich dem Wohle der Einwohner und der Wirtschaft im Gebiet der Stadt Schorndorf, als auch den Kunden verpflichtet fühlt.

Die Gesellschaftsanteile der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG werden zu einem Anteil von 74,9 % von der Stadtwerke Schorndorf GmbH, und der Rest von der Netze BW GmbH gehalten.

Durch Einbringung und Kauf wurde das Gasnetz, das bislang im Besitz der Netze BW GmbH war, zum 1.01.2014 in die Gesellschaft eingegliedert.

Die Stadtwerke haben die Rechte aus dem Konzessionsvertrag Gas zwischen Stadt und Stadtwerke der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG zur Ausübung überlassen.

Die Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft mit den Kommanditisten Stadtwerke Schorndorf GmbH und Netze BW GmbH. Komplementär der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH. Die Verwaltungsgesellschaft hat die gleichen Gesellschafter mit den gleichen Gesellschaftsanteilen wie die KG.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.355 TEUR.

Die technische Betriebsführung der Gasnetze liegt bei der Netze BW GmbH, von der das Netz gepachtet wurde, die kaufmännische Betriebsführung erledigt die Stadtwerke Schorndorf GmbH.

Es ist nicht beabsichtigt, in der Gesellschaft eigenes Personal einzustellen. Die Aufgaben werden im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durch die Gesellschafter erbracht.

Im Folgenden wird der **Erfolgsplan** dargestellt. Die wichtigsten Einzelpositionen des Erfolgsplans werden hierbei erläutert. Auf die Einzeldarstellung der Konten wurde verzichtet und lediglich eine GuV-Darstellung gewählt, die Erlöse und Aufwendungen in verschiedenen Positionen zusammenfasst.

Der **Vermögensplan** sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Der **Finanzplan** umfasst die voraussichtlichen Vorhaben und Maßnahmen der Jahre 2016 bis 2020. Auf der Einnahmeseite ist die Finanzierung für diesen Zeitraum dargestellt.

2. Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Gasnetzgesellschaft GmbH & Co. KG verpachtet das gesamte Gasverteilnetz auf der Gemarkung Schorndorf für dessen Unterhaltung und Betrieb an die Netze BW GmbH.

Die Vertragslaufzeit des Pachtvertrages beträgt 21 Jahre, und hat am 01.01.2014 begonnen. Das Pachtentgelt entspricht den Umsatzerlösen der Gasnetzgesellschaft und wurde nach dem ersten Jahresabschluss angepasst. Für das Wirtschaftsjahr 2017 erwarten wir Umsatzerlöse in Höhe von 673 TEUR. Auf der Grundlage des voraussichtlichen Jahresergebnisses wurde das Pachtentgelt für die Gasnetzgesellschaft von der EnBW über einen Dienstleistungsvertrag ermittelt und vorläufig auf 673 TEUR festgelegt.

Dieser Wert wurde für die Regulierungsperiode bis 2019 im Finanzplan fortgeschrieben, obwohl zum Jahr 2018 eine Neuberechnung erfolgen muss. Wir gehen aber von der Ermittlung ähnlicher Pachtentgelte wie auch bei der letzten Berechnung aus.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse fliesen in Höhe von rd. 68 TEUR in die sonstigen betrieblichen Erträge ein.

Personalaufwand

Es ist nicht beabsichtigt Mitarbeiter bei der Gasnetzgesellschaft GmbH & Co. KG einzustellen. Alle anfallenden Aufgaben werden im Rahmen von Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträgen durch die Gesellschafter, die Stadtwerke Schorndorf GmbH und die Netze BW GmbH, durchgeführt.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Jeder Gesellschafter stellt einen Geschäftsführer. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH stellen den kaufmännischen Geschäftsführer, die Netze BW GmbH den technischen Geschäftsführer. Die Vergütung für die Dienstleistung der Geschäftsführer beträgt jeweils 6 TEUR, dieser Betrag wird in den bezogenen Leistungen aufgeführt.

Die kaufmännische Betriebsführung wird durch die Stadtwerke Schorndorf GmbH übernommen. Dafür erhält diese jährlich eine Vergütung in Höhe von 16 TEUR.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie Aufwendungen für Prüfung und Beratung, Drucksachen, Werbung, Marketing, Büromaterial, usw. sind in den Aufwendungen für bezogene Leistungen pauschal mit 52 TEUR eingerechnet.

Abschreibungen

Für das Gasnetz ergeben sich für das Jahr 2017 Abschreibungen in Höhe von rd. 328 TEUR.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung der Darlehen für den Kauf des Gasnetzes erwarten wir einen Aufwand in Höhe von 78 TEUR.

Zusammenfassung

Nach unseren Planungen erreicht die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG im Jahr 2017 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 283 TEUR.

Sämtliche Planansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Vermögensplan

Die vorgesehenen Investitionsvorhaben 2017 belaufen sich auf 982 TEUR.

Der Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde in einem Koordinierungsgespräch mit dem Pächter des Gasnetzes, der Netze BW GmbH und den Gesellschaftern im Juni 2016 abgestimmt.

Die Investitionen in das Gasnetz auf der Gemarkung Schorndorf wurden mit der Stadt Schorndorf besprochen und festgelegt. Es wurde ein Maßnahmenplan erstellt, mit Baumaßnahmen und Hausanschlüssen, die in 2017 durchgeführt werden sollen.

4. Finanzplan 2016 bis 2020

Der Finanzplan wurde bis zum Jahr 2020 erstellt.

Der jährliche Überschuss wird nach Gesellschaftsanteilen an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Im Jahr 2017 erwarten wir nach den Planungsunterlagen statt einer Thesaurierung der Gewinne eine Gewinnausschüttung und im Gegenzug eine Kapitaleinlage der Gesellschafter in die Allgemeine Rücklage in Höhe der Ausschüttung.

Aufgestellt:

Schorndorf, 08.07.2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer Geschäftsführer

Stefan Herzhauser
Technischer Geschäftsführer

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH CO. KG

GuV - Positionen	Wirtschaftsplan_2017 kumuliert 31.12.2017	1. Forcast_2016 kumuliert 31.12.2016	Wirtschaftsplan_2016 kumuliert 31.12.2016	Ergebnis_2015 kumuliert 31.12.2015
Umsatzerlöse	673.000	673.000	685.000	660.347
Energiesteuer	0	0	0	0
Nettoumsatzerlöse	**673.000**	**673.000**	**685.000**	**660.347**
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	68.000	68.000	65.000	67.621
Gesamtumsatz	**741.000**	**741.000**	**750.000**	**727.968**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
Materialaufwand	**0**	**0**	**0**	**0**
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0
Summe Personalaufwand	**0**	**0**	**0**	**0**
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	328.000	327.000	329.000	313.000
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
Summe Abschreibungen	**328.000**	**327.000**	**329.000**	**313.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.000	52.000	58.000	47.443
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**52.000**	**52.000**	**58.000**	**47.443**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.000	78.000	81.000	77.555
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	**283.000**	**284.000**	**282.000**	**289.970**
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	30.000	31.000	33.000	30.096
Jahresergebnis	**253.000**	**253.000**	**249.000**	**259.874**

Vermögensplan 2017
Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	249.000	
3	Jahresgewinn 2017	253.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse	80.000	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	
8	Kredite		
	a) von Gemeinden	0	
	b) von Dritten	389.000	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	328.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	**Finanzierungsmittel insgesamt**	**1.299.000**	

Vermögensplan 2017
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Sachanlagen und immatrielle Anlagenwerte	982.000	lt. Investitionsübersicht (982 TEUR)
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur	0	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	
4	Entnahme von Rücklagen	0	
5	Jahresverlust	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	68.000	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	
9	Tilgung von Krediten	0	
10	Gewährung von Krediten		
	a) an Gemeinden	0	
	b) an Dritte	0	
	c) an Unternehmensgruppe	0	
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
12	Ausschüttung	249.000	
13	**Finanzierungsbedarf insgesamt**	**1.299.000**	

Investitionsplan 2017

Jahr	2017

Geschäftsbereich	**Netzebene / geplantes Projekt**	**Projektsumme in [EUR]**
Gasnetz	**Niederdrucknetz**	**880.000**
	pauschalierte Hausanschlüsse AG	86.000
	Maßnahmenpauschale	80.000
	VG Röhrachsiedlung 2. Teil	605.000
	VG Röhrachsiedlung 2. Teil (Material)	80.000
	Erneuerung VG hinter der Burg	29.000
	Mitteldrucknetz	**102.000**
	pauschalierte Hausanschlüsse AGM	34.000
	Maßnahmenpauschale	11.000
	VG Gewerbegebiet Auwiesen, Robert-Bosch-Str.	57.000
Gesamtergebnis		**982.000**

Mittelfristige Finanzplanung
2016 -2020

	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen (TEUR)					
∑ Rücklagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rücklagen	0	0	0	0	0
∑ Jahresüberschuss	**249**	**253**	**249**	**249**	**249**
Jahresüberschuss	249	253	249	249	249
∑ Abschreibungen	**329**	**328**	**343**	**351**	**354**
Abschreibungen	329	328	343	351	354
∑ Anlagenabgänge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
∑ Empfangene Ertragszuschüsse	**80**	**80**	**80**	**80**	**80**
BKZ	80	80	80	80	80
∑ Kapitalmaßnahmen	**0**	**249**	**0**	**0**	**0**
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	249	0	0	0
∑ Kreditaufnahmen	**134**	**389**	**46**	**40**	**39**
Kontokorrendkredit	134	389	46	40	39
Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
Ausgaben (TEUR)					
∑ Schuldentilgung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Schuldentilgung	0	0	0	0	0
∑ Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	**-65**	**-68**	**-69**	**-71**	**-73**
Auflösung pass. Ertragszuschüsse	-65	-68	-69	-71	-73
∑ Ausschüttung an die Gesellschafter	**-249**	**-249**	**-249**	**-249**	**-249**
Ausschüttung	-249	-249	-249	-249	-249
∑ Investitionen	**-478**	**-982**	**-400**	**-400**	**-400**
Gasnetz	-478	-982	-400	-400	-400
∑ Veränderung kurzfristige Darlehen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Veränderung kurzfristige Darlehen	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Heimat
guter Ideen.

GASNETZ SCHORNDORF

Gasnetzgesellschaft
Schorndorf
GmbH & Co. KG

Geschäftsbericht 2015

Aus der Zusammenarbeit ergeben sich neue Chancen

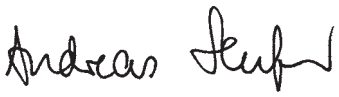
Erst zwei Jahre ist es her, dass die Stadtwerke Schorndorf GmbH mit der Netze BW GmbH, einem Tochterunternehmen der EnBW AG, gemeinsam die Gasnetzgesellschaft Schorndorf gegründet hat. Das Unternehmen hat sich sehr gut entwickelt und leistet einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der Energie-Infrastruktur in Schorndorf.

Beide Gesellschafter verfolgen die Entwicklung des jungen Unternehmens sehr intensiv. Dabei hat sich gezeigt, dass sich mit dem Mut zu einer neuen Investition wie dem Ebersbacher Weg ganz neue Marktchancen auftun können.

Als Geschäftsführung und Mitarbeiter arbeiten wir in Theorie und Praxis sehr eng und kollegial zusammen und zeigen, dass in der Partnerschaft zweier Energieversorgungsunternehmen viel mehr Potenzial steckt, als bei der Gründung der Gesellschaft von vielen erwartet wurde.

Wir freuen uns, Ihnen heute mit diesem Geschäftsbericht wieder ein Ergebnis vorstellen zu können, das an den Erfolg des ersten Geschäftsjahres anschließt und für die Zukunft noch manche positiven Ideen und Überraschungen erwarten lässt.

Schorndorf, 7. April 2016



Andreas Seufer
Kaufmännischer Geschäftsführer



Stefan Herzhauser
Technischer Geschäftsführer

Vorwort:
Aus der Zusammenarbeit
ergeben sich Chancen 3

Auf einen Blick:
Das Wirtschaftsjahr 2015 4

Bericht des Aufsichtsrats 5

Lagebericht 6

Bilanz 10

Gewinn- und Verlustrechnung 13

Anlagenspiegel 14

Anhang 17

Prüfungsergebnis 22

Auf einen Blick

Das Wirtschaftsjahr 2015 der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

	2015	2014
Bilanzsumme	9.135 TEUR	8.494 TEUR
Umsatzerlöse	660 TEUR	685 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290 TEUR	281 TEUR
Jahresgewinn	260 TEUR	251 TEUR
Zugang Buchwert nach Einbringung zum 01.01.2014	–	7.678 TEUR
Investitionen Sachanlagen	643 TEUR	1.007 TEUR

Die Zahlen sprechen für sich …
Bericht des Aufsichtsrats



Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG hat im Geschäftsjahr 2015 rund 643 TEUR in den Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Schorndorf und deren Teilorte investiert. Die Dynamik des Unternehmens, die sich aus der intensiven Zusammenarbeit der Mitarbeiter von Stadtwerken Schorndorf und Netze BW GmbH ergeben, ist sichtbar und spürbar.

Der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes sowie über 60 neue Hausanschlüsse zeigen, dass unsere Gasversorgung die ideale Ergänzung zu regenerativen Energiequellen in den Haushalten, aber auch bei Industrie und Gewerbe ist.

Neben der Entwicklung des Anlagevermögens zeigt auch das Jahresergebnis 2015, dass die bei der Gründung der Gesellschaft erwarteten Ergebnisse erzielt und teilweise sogar übertroffen werden können, was sehr erfreulich ist.

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2015 zu zwei Aufsichtsratsitzungen zusammen. Auch außerhalb der Sitzungen hat die Geschäftsleitung den Aufsichtsrat bei Bedarf regelmäßig, umfassend und zeitnah, mündlich und schriftlich über die wirtschaftliche und technische Entwicklung des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben, insbesondere die Überwachung der Geschäftsführung, wahrgenommen, sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG, Stuttgart, beauftragt. Sie hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat zu Prüfung vorgelegen.

Auch nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss erhoben. Er billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und empfiehlt die Feststellung des Jahresabschlusses 2015.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung und den beiden Kooperationspartnern für deren erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2015. Für 2016 wünscht der Aufsichtsrat der jungen Gesellschaft ein ebenso wirtschaftlich gewinnbringendes wie gleichermaßen partnerschaftlich gelungenes Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat



Matthias Klopfer
Vorsitzender

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG hat das Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Maßgeblich dafür ist die gute Zusammenarbeit der beiden Partner Netze BW GmbH und Stadtwerke Schorndorf GmbH. Gemeinsam gelingt es, die auf Wachstum ausgelegte Gesellschaft auf einen ausgezeichneten und erwartungsvollen Kurs zu bringen.

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

GESCHÄFTSMODELL

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG ist ein kommunales Unternehmen, das zu 74,9 % im Eigentum der Stadtwerke Schorndorf GmbH und zu 25,1 % im Eigentum der Netze BW GmbH, einem Tochterunternehmen der EnBW AG, ist.

Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb, die Unterhaltung, die Erneuerung sowie die Erweiterung des Gasversorgungsnetzes für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schorndorf und einiger Teilorte.

Die Gesellschaft hält das Eigentum am Gasversorgungsnetz und trägt die Kosten für die Erweiterung und Erneuerung. Das Gasnetz selbst ist an die Netze BW GmbH verpachtet – hierfür wurde ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen. Die Unterhaltung und der Betrieb erfolgt durch den Pächter.

Der Pächter erhält die Netznutzungsentgelte und zahlt im Gegenzug an den Verpächter eine monatliche Pacht.

Komplementärin der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, die auch die Geschäftsführung des Unternehmens stellt. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die kaufmännische Betriebsführung liegt bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH, das Gasversorgungsnetz ist an die Netze BW GmbH verpachtet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Gesellschaft entwickelt keine Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung.

WIRTSCHAFTSBERICHT

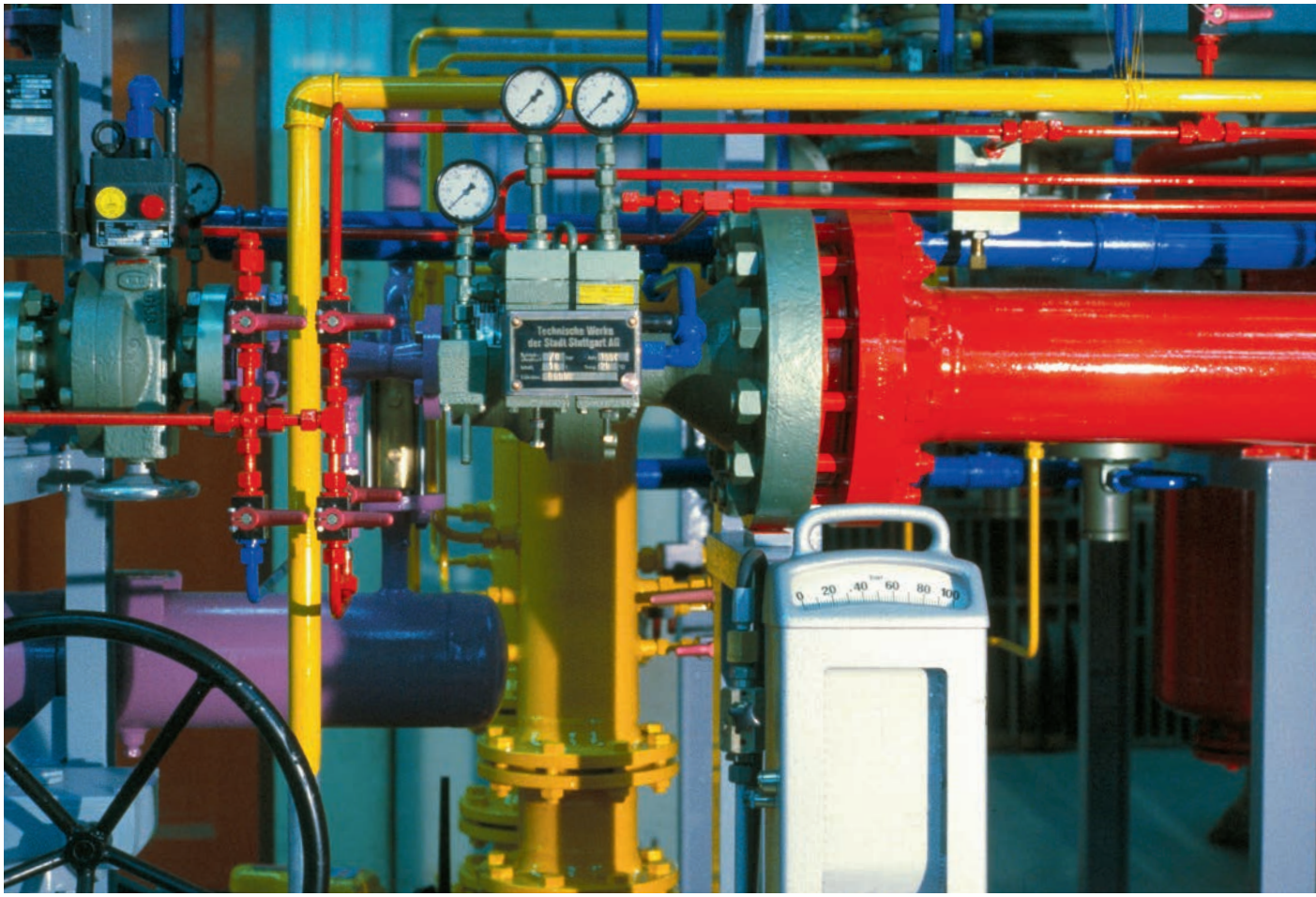
Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG agiert beim Wärmemarkt in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld und muss sich mit ihrem Produkt gegen alternative Energieträger durchsetzen. Die hohen Investitionskosten für die Netze und Anlagen der Gasversorgung haben eine lange Amortisationszeit und deuten auf den Charakter der Tätigkeit als Objekt der Daseinsvorsorge hin.

Die Gesellschaft ist bestrebt, ihre energiewirtschaftlichen und umweltpolitischen Zielsetzungen an denen der Stadt Schorndorf auszurichten.

Gleichzeitig schränken Gesetze und Regelungen im Rahmen der Regulierung den wirtschaftlichen Handlungsspielraum stark ein.

Für die Gesellschaft als Verpächter ist es wichtig, dass seitens des Pächters alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen gerade auch im Hinblick auf die Kostensituation beim Pächter durchgeführt und Netze und Anlagen regelmäßig gewartet werden.



GESCHÄFTSVERLAUF

Die Gesellschaft erzielt ihre Gesamtleistung im Wesentlichen aus dem Pachtentgelt, das sie vom Pächter des Gasnetzes, der Netze BW GmbH, erhält. Dieses ist bis zum 31.12.2017 fixiert.

Damit ist das Ergebnis der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG vor allem von der Höhe der Abschreibungen und der Finanzierungskosten abhängig. Die Entwicklung der Absatzmenge in Folge von Temperaturschwankungen und damit ein Mengenrisiko besteht nicht.

Die Gesellschaft erhält für ihr energiewirtschaftliches Engagement und das unternehmerische Risiko eine Eigenkapitalverzinsung, die sich an den regulatorischen Eckwerten orientiert.

Trotzdem sind für die Gesellschaft umweltpolitische und energiewirtschaftliche Zielsetzungen von größter Bedeutung. Sie investiert regelmäßig in Erneuerung und Ausbau der Gasversorgung in Schorndorf, um die Versorgung der Bevölkerung mit Gas nachhaltig sicher zu stellen.

Insgesamt wurden rd. 643 TEUR in die Erneuerung und Erweiterung des Gasversorgungsnetzes in Schorndorf investiert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 2015 mehr in Netze und Anlagen investiert als über Abschreibungen an Werteverzehr angefallen ist. Sie ist auf Wachstum ausgelegt.

Dieses Wachstum wird, solange die Finanzierung nicht über Eigenkapital erfolgt, für die Dauer der Pachtzinsfestsetzung, zunächst also bis Ende 2017, auf Kosten des Jahresergebnisses finanziert.

Das Ergebnis der Gesellschaft liegt im Geschäftsjahr 2015 mit einem Ergebnis vor Steuer in Höhe von rd. 290 TEUR circa 9 TEUR über dem Vorjahresergebnis.

ERTRAGSLAGE

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG sind über den Pachtvertrag festgelegt. Sie erhält für die Verpachtung des Netzes aus dem Pachtentgelt ihre Aufwendungen für Kapitaldienst und kaufmännische Betriebsführung mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erstattet.

Wirtschaftliches Ziel der Gesellschaft ist, die optimale Eigenkapitalverzinsung nach den regulatorischen Rahmenbedingungen in der Gasversorgung bei einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 40 % zu erwirtschaften.

Die Gesamtleistung des Unternehmens lag bei rd. 728 TEUR und hat, wie oben bereits erwähnt, ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 290 TEUR erzielt. Damit schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 260 TEUR.

Maßgeblich für die Entwicklung des Jahresergebnisses waren verschiedene Sachverhalte. So blieben aufgrund einer periodenfremden Korrektur des Pachtzinses für 2014 die Umsatzerlöse um rd. 25 TEUR unter den Vorjahresumsätzen.

Dem steht wegen eines geringeren Fremdkapitaleinsatzes eine verminderte Zinszahlung in Höhe von 78 TEUR (Vj. 114 TEUR) gegenüber.

Gegenläufig war der betriebliche Aufwand, der mit 360 TEUR um rd. 16 TEUR über dem Vorjahresaufwand lag.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2015 wird im Eigenkapital ausgewiesen. Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2015 wird gesondert mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 Beschluss gefasst werden.

Die Geschäftsführung schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis dem Eigenkapital der Gesellschaft zuzuführen (Kapitalrücklage). Damit soll die Finanzierung konkreter Wachstumsprojekte bei Beibehaltung einer optimalen Eigenkapitalquote gewährleistet werden.

FINANZLAGE

Die Gesellschafter haben insgesamt ca. 3.355 TEUR als Eigenkapital (Kapitalanteile und Kapitalrücklage) in die Gesellschaft eingelegt.

Mit dieser Kapitaleinlage wurden rd. 40 % des Kaufpreises für das Gasversorgungsnetz finanziert. Der restliche Betrag wurde über Kredite mit unterschiedlicher Laufzeit finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jeder Zeit gegeben, ein entsprechender Kontokorrentkredit steht dem Unternehmen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Weitere Investitionen, die nicht aus der eigenen Finanzkraft finanziert werden können, sollen auch zukünftig entsprechend mit Eigenkapital unterlegt werden.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt im Berichtsjahr 9.135 TEUR.

Als Sachanlagevermögen sind rd. 8.710 TEUR in Netze und Anlagen der Gasversorgung in Schorndorf investiert. Das Umlaufvermögen sind im Wesentlichen Guthaben bei den finanzierenden Banken von insgesamt 345 TEUR.

Die Gesellschaft hält keine Finanzbeteiligungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von 79 TEUR verbucht, die aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt herrühren.

Als Eigenkapital (inkl. Jahresüberschuss) verfügt die Gesellschaft über rd. 3.614 TEUR. Die empfangenen Ertragszuschüsse liegen bei rd. 775 TEUR. Rückstellungen wurden in Höhe von 70 TEUR gebildet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen zum Bilanzstichtag bei rd. 4.000 TEUR. Hinzu kommen noch rd. 596 TEUR als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Gesellschaftern (80 TEUR).

Mit dieser Kapitaleinlage beträgt die Eigenkapitalquote des Unternehmens rd. 39,5 % und liegt damit leicht unter der im Rahmen der Netzentgeltregulierung optimalen Quote von 40 %.

MITARBEITER

Das Unternehmen hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Die Geschäftsführung wird durch die komplementäre Verwaltungsgesellschaft gestellt und entsprechend vergütet.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf des Geschäftsjahres wurden keine berichtenswerten Sachverhalte bekannt.

PROGNOSEBERICHT

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2016 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verlaufen sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor.

Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein operatives Ergebnis vor Steuer in Höhe von 282 TEUR angestrebt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Unternehmen hat derzeit noch kein eigenes Risikomanagement-System, da dies aus Sicht der Geschäftsführung nicht erforderlich ist.

Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken hat die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG aufgrund der abgeschlossenen Verträge – Pacht- und Betriebsführungsvertrag – nicht.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG hat keine Aktivitäten zur Nutzung von Finanzinstrumenten.

BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Gesellschaft hat ihren Unternehmenssitz ausschließlich in Schorndorf und verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Schorndorf, 7. April 2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Stefan Herzhauser
Technischer
Geschäftsführer

Bilanz der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	Geschäftsjahr (in EUR)		Vorjahr (in TEUR)
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63.828,55		0
2. technische Anlagen und Maschinen	8.168.233,46		8.380
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	478.340,87		0
		8.710.402,88	8.380
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		79.436,00	67
davon aus Steuern 79 TEUR (Vj. 67 TEUR)			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		345.438,48	47
		424.874,48	114
		9.135.277,36	**8.494**

Passiva

	Geschäftsjahr (in EUR)		Vorjahr (in TEUR)
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	200.000,00		200
II. Kapitalrücklage	3.154.554,94		3.155
III. Jahresüberschuss	259.874,68		251
		3.614.429,62	3.606
B. Empfangene Zuschüsse		774.583,19	699
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	60.863,00		31
2. Sonstige Rückstellungen	9.200,00		27
		70.063,00	58
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00		4.116
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595.819,45		6
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80.382,35		9
		4.676.201,80	4.131
		9.135.277,61	**8.494**



Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2015
vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Geschäftsjahr (in EUR)		Vorjahr (in TEUR)
1. Umsatzerlöse	660.347,96		685
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.621,05		54
		727.969,01	739
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		313.000,08	305
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		47.442,91	39
		360.442,99	344
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		77.555,34	113
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**289.970,68**	**282**
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		30.096,00	31
8. Jahresüberschuss		**259.874,68**	**251**

Anlagenspiegel Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
zum 31.12.2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Endstand 31.12.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	63.828,55	0,00	63.828,55
2. technische Anlagen und Maschinen	12.681.598,24	101.404,00	0,00	12.783.002,24
3. Betriebs- und Geschäftsaussattung	0,00	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	377,31	477.963,56	0,00	478.340,87
Zwischensumme Sachanlagen	*12.681.975,55*	*643.196,11*	*0,00*	*13.325.171,66*
Summe Anlagevermögen	**12.681.975,55**	**643.196,11**	**0,00**	**13.325.171,66**

alle Angaben in EUR

	Abschreibungen kumuliert				Buchwert	
	Anfangsbestand 01.01.2015	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Endstand 31.12.2015	lfd. Jahr 31.12.2015	Vorjahr 31.12.2014
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	63.828,55	0,00
	4.301.768,70	313.000,08	0,00	4.614.768,78	8.168.233,46	8.379.829,54
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	478.340,87	377,31
	4.301.768,70	*313.000,08*	*0,00*	*4.614.768,78*	*8.710.402,88*	*8.380.206,85*
	4.301.768,70	**313.000,08**	**0,00**	**4.614.768,78**	**8.710.402,88**	**8.380.206,85**



Anhang zum Jahresabschluss
der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Grundlagen

FORM UND DARSTELLUNG VON BILANZ BZW. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gesellschaft ist eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 und 4 HGB i.V.m. § 264a Abs. 1 HGB. Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf wurde zum 1.1.2014 gegründet. Die Komplementärin, Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, hält keine Geschäftsanteile.

Ihr Stammkapital beträgt 25 TEUR. Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Schorndorf GmbH und zu 25,1 % von der Netze BW GmbH (ehemals EnBW Regional AG, Stuttgart) gehalten. Die Kapitaleinlagen sind voll geleistet. Die Gesellschaft wurde am 7. Januar 2014 in das Handelsregister (HRA , Nr. 729452, Amtsgericht Stuttgart) eingetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages vom 13. Dezember 2013 aufgestellt, wonach die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden sind.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Dezember 2014 wurden unverändert übernommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

AKTIVA

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen werden vorgenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen überwiegend die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR werden entsprechend § 6 Abs. 2 EStG voll und Vermögensgegenstände zwischen 150 EUR und 1.000 EUR nach § 6 Abs. 2a EStG auf fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die beweglichen Anlagengüter des Sachanlagevermögens werden linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gezeigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt; sie sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Die flüssigen Mittel bestehen aus Guthaben aus Kreditinstituten und sind mit dem Nominalwert bewertet.

	Stand 01.01.15	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.15
Empfangene Ertragszuschüsse	699.385,29	135.729,45	60.531,55	774.583,19

Investitionszuschüsse (in EUR)

PASSIVSEITE

Eigenkapital

Die Kommanditanteile der Gesellschaft betragen 200 TEUR (Vj. 200 TEUR). Die Kapitalrücklage beträgt 3.154.554,94 EUR (Vj. 3.154.554,94 EUR) diese Einlage wurde in voller Höhe durch die Kommanditisten geleistet.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2015 wird im Eigenkapital ausgewiesen. Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2015 wird gesondert mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 Beschluss gefasst werden.

Die zugegangenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge (775 TEUR, Vj. 699 TEUR) sind als Investitionszuschüsse passiviert und mit den Ertragszuschüssen in der Bilanz gesammelt als empfangene Zuschüsse ausgewiesen und zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Der Bilanzposten setzt sich wie unten stehend zusammen.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellung berücksichtigt ausschließlich Erfüllungsbeträge im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 HGB und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB notwendig ist.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Es wurden insgesamt Rückstellungen in Höhe von 70 TEUR (Vj. 58 TEUR) gebildet. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
1) für Gewerbesteuer	60.863,00
2) für Jahresabschlussprüfung	9.200,00
Gesamt	**70.063,00**

Rückstellungen

Risikomanagementgrundsätze

Die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Finanzierungsrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich insbesondere aus Zahlungsausfallrisiken die durch das Forderungsmanagement gesteuert werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie oben stehend.

Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe	davon gesichert
1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	4.000	–	**4.000**	–
Vorjahr	*(0)*	*(4.116)*	*(–)*	*(4.116)*	*(–)*
2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596	–	–	**596**	–
Vorjahr	*(6)*	*(–)*	*(–)*	*(6)*	*(–)*
3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80	–	–	**80**	–
Vorjahr	*(9)*	*(–)*	*(–)*	*(9)*	*(–)*
Gesamt	**676**	**4.000**	**–**	**4.676**	**–**
Vorjahr	*(15)*	*(4.116)*	*(–)*	*(4.131)*	*(–)*

Verbindlichkeiten – Restlaufzeiten und Sicherheiten (in TEUR)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 4.000 TEUR (Vj. 4.116 TEUR) bestehen aus zwei Darlehen in Höhe von 2.250 TEUR sowie 1.750 TEUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 596 TEUR (Vj. 6 TEUR) betreffen diverse Verbindlichkeiten gegenüber der Netze BW GmbH.

Die Verbindlichkeiten (80 TEUR, Vj. 6 TEUR) gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (660 TEUR, Vj. 685 TEUR) entsprechen den Pachterträgen des Geschäftsjahres.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen Erträgen werden die aufgelösten Baukostenzuschüsse (61 TEUR, Vj. 54 TEUR) dargestellt.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen ergeben sich im Einzelnen aus der Entwicklung des Anlagevermögens.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthält die Zuführung zu den Rückstellungen für die Jahresabschlusskosten sowie den Geschäftsbericht in Höhe von 9 TEUR (Vj. 27 TEUR).

Weitere wesentliche Positionen sind der Aufwand für die Betriebsführung in Höhe von 10 TEUR (Vj. 10 TEUR) sowie die Geschäftsführung in Höhe von 6 TEUR (Vj. 6 TEUR).

Die verbleibenden Aufwendungen ergeben sich größtenteils aus den anderen sonstigen Aufwendungen. Diese bestehen im Wesentlichen aus den Aufwendungen für den Jahresabschluss und für die Geschäftsführertätigkeit.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus Darlehen in Höhe von 77 TEUR (Vj. 102 TEUR) enthalten.

Steuern
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt 9 TEUR.

PERSONAL

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftjahr 2015 sowie im Vorjahr kein eigenes Personal.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Matthias Klopfer, Schorndorf

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:
Daniel Liebig, Manager Beteiligungen, Weinstadt

Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Schorndorf:
1) Matthias Klopfer; Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf, Schorndorf
2) Thorsten Englert; Stadtkämmerer der Stadt Schorndorf, Schwäbisch Gmünd
3) Matthias Härer; Dipl.-Betriebswirt (BA) bei der Fa. Olymp, Schorndorf
4) Gerhard Nickel; Rechtsanwalt, Schorndorf (selbstständig)
5) Martin Thomä; Berufsschullehrer, i.R., Schorndorf
6) Andreas Schneider; Schulsozialarbeiter, Politikwissenschaftler, Industriekaufmann (IHK), Schorndorf

Aufsichtsratsmitglieder der Netze BW GmbH:
1) Daniel Liebig; Manager Beteiligungen bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Weinstadt
2) Nicole Oeter; Dipl.-Ing. Maschinenbau, Leiterin Netzwirtschaft und Netzkunden Gas bei der Netze BW GmbH, Plochingen

Geschäftsführung
Andreas Seufer, Betriebswirt (VWA),
Kaufmännischer Geschäftsführer, Birkenfeld
Im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Schorndorf GmbH, Schorndorf

Stefan Herzhauser, Technischer Geschäftsführer,
Reichenbach an der Fils
Im Hauptberuf Manager Beteiligungen bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Stuttgart

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr betrug rund 1.209,50 EUR.

Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG Geschäfte gem. § 6b Abs. 2 EnWG werden mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Form eines Betriebsführungsvertrages getätigt.

Die an die Stadtwerke Schorndorf geleisteten Aufwandsentschädigungen betragen 10 TEUR (Vj. 10 TEUR).

Schorndorf, den 7. April 2016

Andreas Seufer
Kaufmännischer Geschäftsführer

Stefan Herzhauser
Technischer Geschäftsführer


Explosionsgefahr!
Rauchen, offenes Licht

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurde von der Baker Tilly Roelfs AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 7. April 2016 erteilt.

Impressum

Herausgeber
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf
Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191
info@gasnetz-schorndorf.de
www.gasnetz-schorndorf.de

V.i.S.d.P.: Andreas Seufer und Stefan Herzhauser
Redaktion: Sina Wolf
Gestaltung: h+m kommunikationswerkstatt GmbH

April 2016

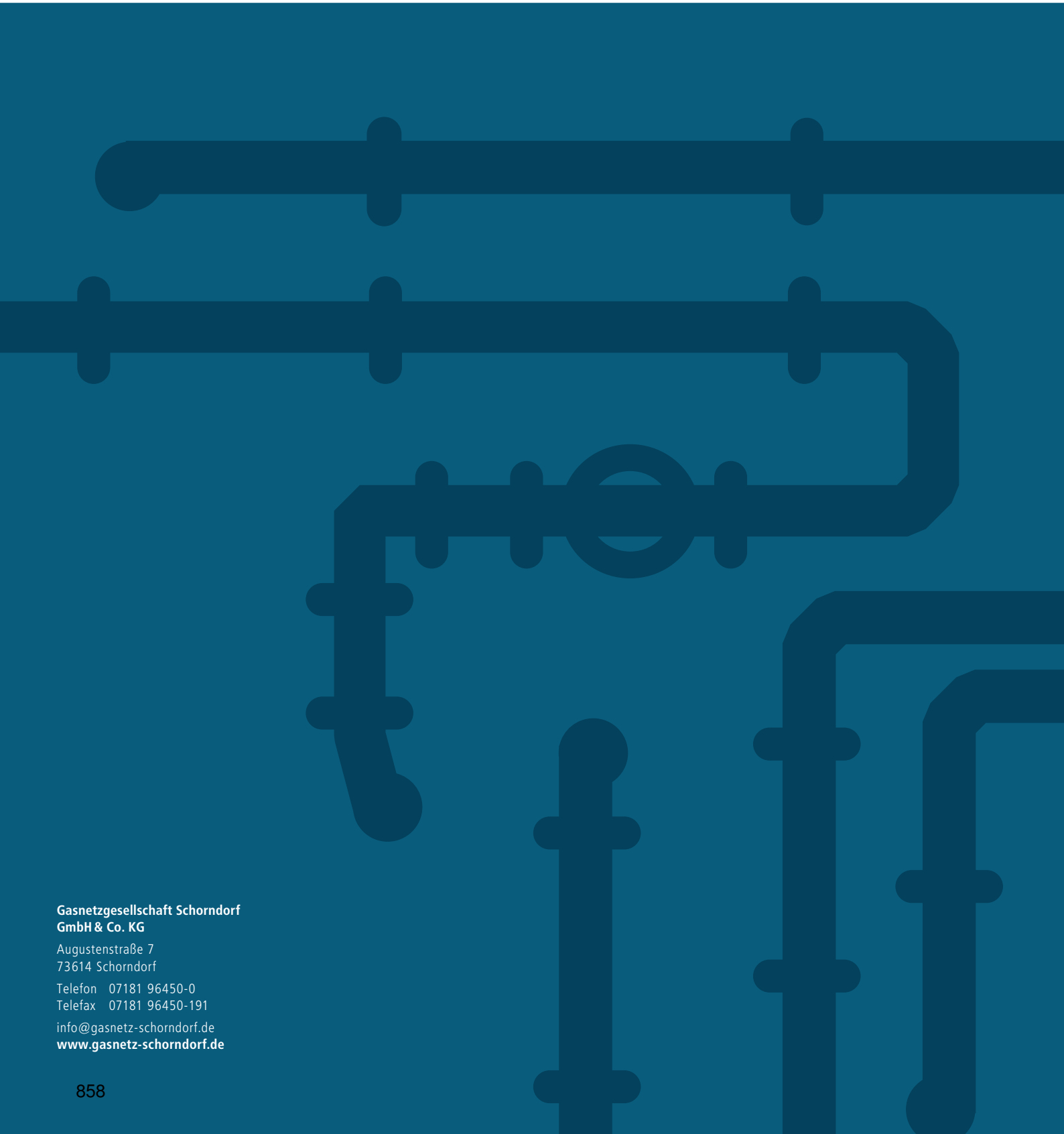
FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C044086

ClimatePartner°
klimaneutral

Druck | ID: 10482-1504-1004

Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC® steht für Forest Stewardship Council® und ist ein weltweites Zeichen für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder.

Die Treibhausgasemissionen dieses Produkts wurden durch Emissionsminderungszertifikate ausgeglichen.
Weitere Informationen erhalten Sie durch Eingabe der ID-Nummer auf www.climatepartner.com



Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Telefon 07181 96450-0
Telefax 07181 96450-191

info@gasnetz-schorndorf.de
www.gasnetz-schorndorf.de

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Wirtschaftsplan 2017

Gasnetzverwaltungs-gesellschaft Schorndorf GmbH

Heimat
guter Ideen.

Wirtschaftsplan 2017

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Vorbemerkung

Gemäß §10, Abs. (2) hat die Gasnetzverwaltungsgesellschaft in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen.

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH ist komplementär in der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG und hat in dieser Funktion auch die Geschäftsführung des Beteiligungsunternehmens zu übernehmen. Eine weitere wirtschaftliche Betätigung ist nicht vorgesehen.

Die Aufwendungen der Gesellschaft werden nach §10, Abs. (2) in vollem Umfang durch die KG übernommen. Für die Übernahme der Haftung als Komplementär der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & CO. KG erhält die Gesellschaft eine Vergütung in Höhe von 5% auf das Haftungskapital, also 25 TEUR.

Langfristig ist in der Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH mit keiner weiteren wirtschaftlichen Betätigung zu rechnen.

Der Wirtschaftsplan stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	**Wert in EUR**
Erträge aus der Geschäftsführung für die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & CO. KG	12.000
Erträge aus der Weiterberechnung an die GNGS	2.500
Erträge aus dem Haftungskapital (5 Prozent aus 25 TEUR)	1.250
Erträge gesamt	15.750
Aufwendungen an die Gesellschafter für die Geschäftsführer	12.000
Sonstige Aufwendungen (Jahresabschluss, Steuererklärung, etc.)	2.500
Aufwendungen gesamt	14.500
Ergebnis der Gesellschaft	**1.250**

Es ist im Gesellschaftervertrag festgeschrieben, dass die Ergebnisse der Gesellschaft auf neue Rechnung vorgetragen werden, sofern die Gesellschafter keinen anderslautenden Beschluss fassen.

Da nicht zu erwarten ist, dass sich aufgrund der Ergebnisentwicklung der Beteiligungsgesellschaft im Planungszeitraum von 5 Jahren eine Veränderung ergibt, soll auf die Erstellung eines mittelfristigen Finanzplanes verzichtet werden, da sich der Wirtschaftsplan in jedem Jahr gleichartig darstellt.

Durch die Thesaurierung des Gewinnes wird sich die Kapitalrücklage jährlich um 1.250 EUR aus der Verzinsung des Haftungskapitals erhöhen.

Aufgestellt:

8. Juli 2016

Andreas Seufer	Stefan Herzhauser
Kaufmännischer Geschäftsführer	Technischer Geschäftsführer

SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Geschäftsbericht 2015

Gasnetzverwaltungs-gesellschaft Schorndorf GmbH

Heimat
guter Ideen.

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

mit
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschafsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 (mit Ergänzung)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-rechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-mäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 7. April 2016

Baker Tilly Roelfs AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Appel	Deutsch
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.967,27		10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0
-davon aus Steuern EUR 0,00 (Vj. TEUR 53,96)			
		10.967,27	10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19.394,06	25
		30.361,33	35

PASSIVA	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	25.000,00		25
II. Verlustvortrag	-1.055,00		0
III. Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	2.960,00		-1
		26.905,00	24
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	775,00		0
2. Sonstige Rückstellungen	750,00		2
		1.525,00	2
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		9
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.701,70		0
3. sonstige Verbindlichkeiten	229,63		0
-davon aus Steuern EUR 229,63 (Vj. TEUR 0)			
		1.931,33	9
		30.361,33	35

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

		2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	9.515,56	8.729,16
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.974,32	9.171,55
		3.541,24	-442,39
3	Zinsen und ähnliche Erträge	17,37	0,00
4.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**3.558,61**	**-442,39**
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	598,61	180,00
6.	**Jahresüberschuss (im Vj. Jahresfehlbetrag)**	**2.960,00**	**-622,39**

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf
Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne von § 267a Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Gasnetzverwaltungsgesellschaft GmbH ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages vom 13. Dezember 2013 aufgestellt, wonach die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden sind.

Die Bilanz entspricht der Gliederung nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Ermittlung erfolgte zum, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zur Aktivseite der Bilanz

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen gegen die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG.

Erläuterungen zur Passivseite der Bilanz

Das gezeichnete Kapital wird zu 74,9 % von der Stadtwerke Schorndorf GmbH, Schorndorf und zu 25,1 % von der Netze BW GmbH, Stuttgart gehalten.

Die Steuerrückstellungen umfassen den Erfüllungsbetrag für die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer der Geschäftsjahre 2014 und 2015.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen ausschließlich den Aufwand für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2015.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen wie im Vorjahr hauptsächlich Beratungsaufwendungen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 9) beinhalten hauptsächlich den an die Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG berechneten Auslagenersatz sowie die Haftungsentschädigung für das Geschäftsjahr.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 6 (Vj. TEUR 9) handelt es sich hauptsächlich um Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung und kaufmännische Dienstleistungen sowie um Entgelte für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag EUR 599 (Vj. EUR 180) betreffen den körperschaftssteuerlichen und gewerbesteuerlichen Aufwand des laufenden Jahres.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf. Die Kaufmännische Geschäftsführung oblag im Berichtsjahr Herrn Andreas Seufer, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Schorndorf GmbH und die Technische Geschäftsführung oblag Herrn Stefan Herzhauser, im Hauptberuf Manager Beteiligungen bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Honorar der Abschlussprüfer

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 3.

Schorndorf, 7. April 2016

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Die Geschäftsführung

Andreas Seufer	Stefan Herzhauser
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte.

Für die Übernahme der persönlichen Haftung erhielt die Komplementärin eine Entschädigung von der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG. Dem standen Verwaltungsaufwendungen gegenüber. Sämtliche Aufwendungen, die im Rahmen der Geschäftsführung anfielen, wurden von der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG erstattet. Insgesamt ergibt sich nach Steuern ein Jahresüberschuss von EUR 2.960,00.

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft werden keine Investitionen getätigt. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft geordnet. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Weitere bilanzierungspflichtige und nicht bilanzierungspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bzw. zukünftige Teilunternehmen der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Für die Folgejahre sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, so dass die Gesellschaft sich vergleichbar zum Jahr 2015 entwickeln wird.

Schorndorf, 7. April 2016

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Die Geschäftsführung

Andreas Seufer	Stefan Herzhauser
Geschäftsführer	Geschäftsführer